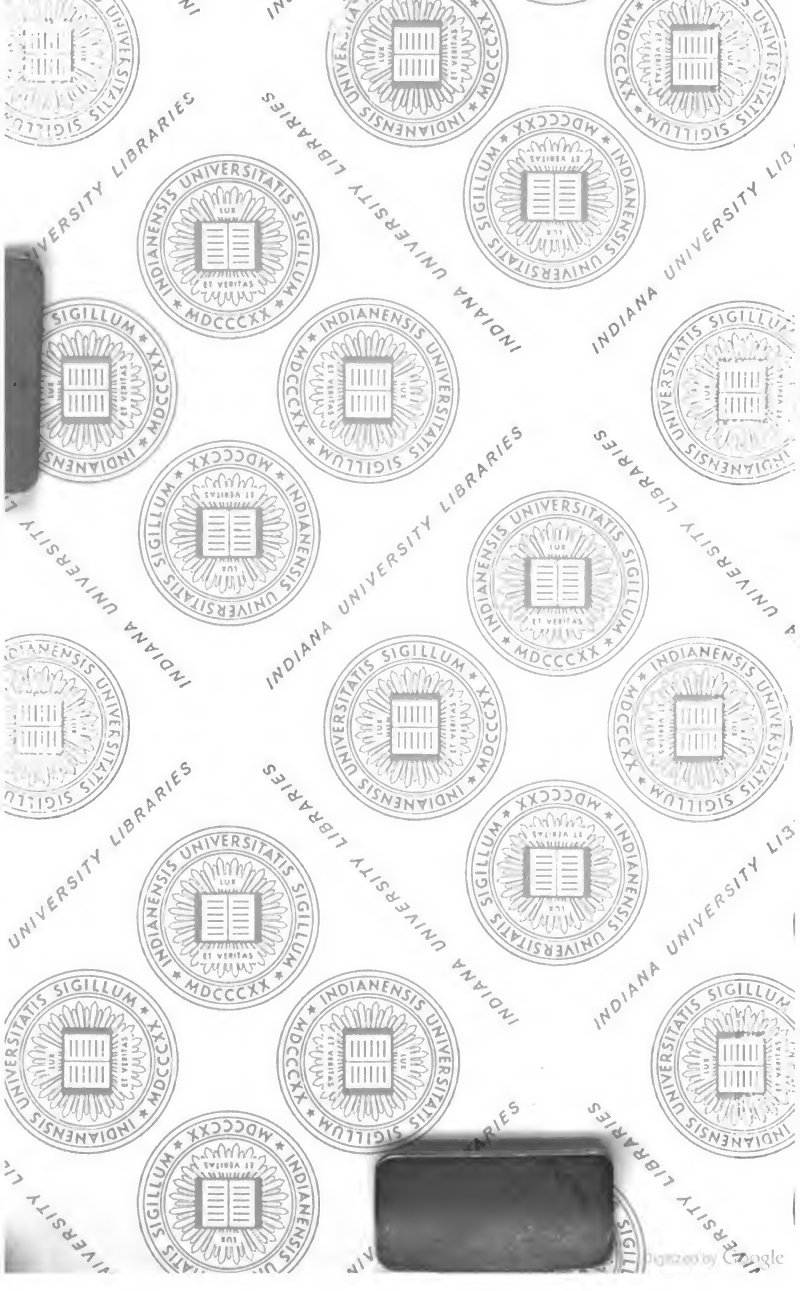
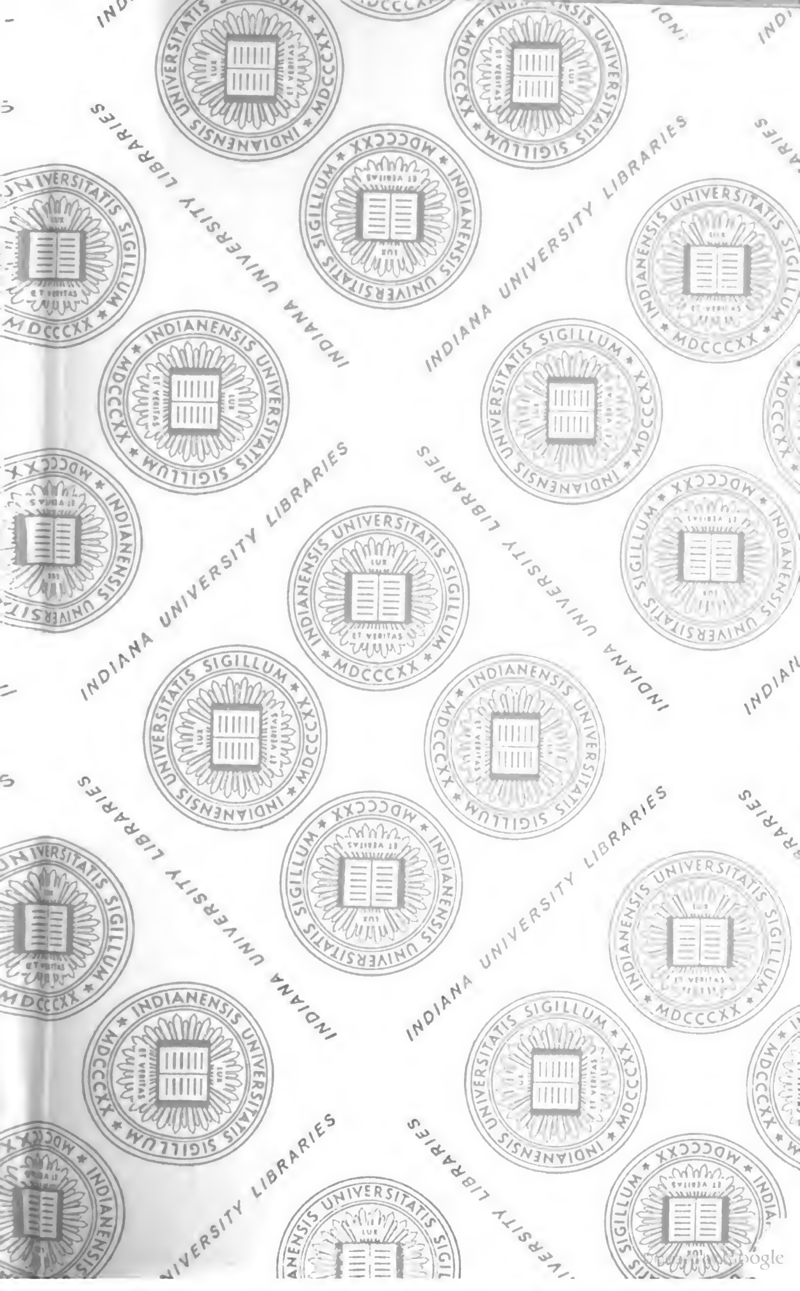



INDIANA UNIVERSITY LIBRARIES
INDIANENSIS UNIVERSITATIS SIGILLUM
MDCCCXX

B i m

Der

Friedhof zu Leipzig

in seiner jetzigen Gestalt

oder

Vollständige Sammlung aller Inschriften

auf den

ältesten und neuesten Denkmälern daselbst.

Herausgegeben

von

Heinrich Heinlein.

Mit einem Plan und alphabetischem Namenregister.

Leipzig, 1844.
Bei dem Herausgeber.
(In Commission bei C. L. Fritzsche.)

Einleitung.

Wie die sich stets verjüngende Zeit so Manches anders gestaltet, so hat sie auch seit einem Jahrzehend unsere Vaterstadt um Vieles geändert und verschönert; wo noch vor kurzem goldene Saaten wogten, steigen stattliche Wohnungen empor; durch stille Fluren, sonst nur von der Lerche Lied belebt, stürmt auf dreifachem eisernen Pfad der dampfgeflügelte Aar unserm Leipzig zu, das sich mehr und mehr erweitert.

Aber nicht nur die lebensvolle Stadt, auch die Wohnungen der Todten berührt der Zeiten Flügelschlag. Unser Friedhof, mit so viel Liebe und Sorgfalt von jeher von uns gepflegt, von Alters her der Stolz Leipzigs, wird künftig theilweise eingehen, da unsere stets sorgsam wachende Obrigkeit die Wohlfahrt der Lebenden wie die Achtung gegen die Heimgegangenen treulich beachtet. Schon erblicken wir einen neuen Gottesacker in einiger Entfernung der Stadt, damit nicht künftig inmitten derselben die Todten modern.

Wenn nun auch nicht in nächster Zeit die Grüfte und Grabhügel mit den Denkmälern unserer Voraltern auf der ersten Abtheilung des Johanniskirchhofes verschwinden, so werden doch diese Worte der Liebe und des Gedächtnisses, welche hier, in Stein und Erz gegraben, den kommenden Geschlechtern zum Gedächtniß aufgestellt waren, früher oder später weichen müssen, damit der Ort des Friedens dem regen Verkehr übergeben werde — und diese Marksteine zwischen Leben und Tod, die, schon theilweise verwittert, kaum mehr die Namen der hier Schlummernden erkennen lassen, verschwinden auf immer.

Deshalb war es an der Zeit, alle Inschriften aufzuzeichnen, welche sich gegenwärtig auf unserm Friedhofe befinden; und so

[illegible] die verblichenen, bemoosten altersgrauen Steine so viel als möglich entziffert, Inschriften fremder Sprachen durch [illegible] erläutert, wie das einfachste Kreuz, das [illegible] den Namen der hier Ruhenden trägt, aufgenommen worden, und wenn [illegible] dieser, vielleicht schon nach wenigen Jahren, von der Zeit verlöscht, ein unlösbares Räthsel geworden, [illegible] einer fernen Zeit entgegen und schützen uns für künftig vor dem Vorwurf, daß wir die Schlummerstätte unserer berühmten und geliebten Todten nicht anzugeben wüßten.

[illegible] es nicht Jedermanns Sache ist, zwischen den Gräbern [illegible], so bieten doch diese wenigen Acker Landes dem [illegible] zu sinnigen Betrachtungen, [illegible] Bevölkerung unserer Stadt der [illegible] viele große Männer, deren Namen [illegible] Vaterlandes hinaus mit Achtung [illegible] Opfer schlummern, welches auf [illegible] in jenen Tagen fiel, die die Weltgeschichte mit [illegible] in ihre Tafel zeichnete. All Dies durfte diesem [illegible] mehr als blos locale Theilnahme erwerben.

[illegible] wird für Viele, Einzelnes nur für Einzelne von Interesse [illegible] ein liebliches Kind, eine blühende Jungfrau, [illegible] Jüngling, einen treuen Gatten ins Grab [illegible], wer hier auch geliebte Aeltern oder Lehrer unter [illegible] weiß, wer, fern von hier, einen Theuren der Erde [illegible] auf unserm Friedhofe vertraute, über deren [illegible] emporragt, wird nicht ohne Antheil die [illegible] in das [illegible] der Todten eingezeichnet finden.

[illegible] stehen zu bleiben, ist nicht blos die [illegible], sondern jede Abtheilung des Gottesackers aufgenommen [illegible], und obschon der Titel nur die vorhandenen Inschriften [illegible], so sind doch vielfältige Bereicherungen durch die Angabe mancher berühmten und bekannten Personen hinzugekommen, welche kein Leichenstein nennt, und sollen auch künftig in gewissen Zeiträumen sowol neuerrichtete Denkmäler, als was sich noch im Lauf der Jahre ermitteln läßt, durch Supplemente nachgetragen werden, sobald diesem Unternehmen die nöthige Theilnahme wird.

Die erste und älteste nächst der **zweiten** Abtheilung bot wegen der noch vorhandenen vielen Schwibbögen und verwitter-

sind hier [illegible] die verblichenen, bemoosten altersgrauen Steine so viel als möglich entziffert, Inschriften fremder Sprachen durch [illegible] erläutert, wie das einfachste Kreuz, das [illegible] den Namen des hier Ruhenden trägt, aufgenommen [illegible], und wenn [illegible] dieser, vielleicht schon nach wenigen Jahren, von der Zeit verwischt, ein unlösbares Räthsel geworden, [illegible] einer fernen Zeit entgegen und schützen uns so künftig vor dem Vorwurf, daß wir die Schlummerstätte unserer berühmten und geliebten Todten nicht anzugeben wüßten.

[illegible] es nicht Jedermanns Sache ist, zwischen den Gräbern zu wandeln, so bieten doch diese wenigen Acker Landes dem [illegible] zu sinnigen Betrachtungen, [illegible] Bevölkerung unserer Stadt der [illegible] Zeit brachte, und so viele große Männer, deren Namen weit über die Grenzen ihres Vaterlandes hinaus mit Achtung [illegible] manches Opfer schlummern, welches auf Leipzigs Ebenen in jenen Tagen fiel, die die Weltgeschichte mit [illegible] Griffel in ihre Tafel zeichnete. All Dies durfte diesem Werkchen wol mehr als blos locale Theilnahme erwerben.

Vieles wird für Alle, Einzelnes nur für Einzelne von Interesse [illegible] hier ein liebliches Kind, eine blühende Jungfrau, [illegible] Jüngling, einen treuen Gatten ins Grab [illegible], wer hier auch geliebte Aeltern oder Lehrer unter [illegible] weiß, wer, fern von hier, einen Theuren der Erde Mutterschooß auf unserm Friedhofe vertraute, über deren [illegible] ein Schwibbogen emporragt, wird nicht ohne Antheil die [illegible] in das Buch der Todten eingezeichnet finden.

Um [illegible] auf hellem Wege stehen zu bleiben, ist nicht blos die [illegible], sondern jede Abtheilung des Gottesackers aufgenommen [illegible], und obschon der Titel nur die vorhandenen Inschriften verspricht, so sind doch vielfältige Bereicherungen durch die Angabe mancher berühmten und bekannten Personen hinzugekommen, welche kein Leichenstein nennt, und sollen auch künftig in gewissen Zeiträumen sowol neuerrichtete Denkmäler, als was sich noch im Lauf der Jahre ermitteln läßt, durch Supplemente nachgetragen werden, sobald diesem Unternehmen die nöthige Theilnahme wird.

Die erste und älteste nächst der zweiten Abtheilung bot wegen der noch vorhandenen vielen Schwibbögen und verwitter-

ten Denksteine, wie durch ihre Unregelmäßigkeit die größten Schwierigkeiten dar; jedoch zeigt die Eintheilung der verschiedenen Felder nach Buchstaben beim ersten Blick auf den Grundriß deutlich, in welcher Gegend sich ein Denkmal befindet; außerdem dienen noch die öfters angegebenen Nummern der Seitenbegräbnisse, die stets auf jeder Abtheilung beim Eingange **links** mit Nr. 1 beginnen, zum Wegweiser, sowie die vorgedruckte Bezeichnung des Denkmals oder Begräbnisses. Ein Schwibbogen ist jedesmal durch Schwibb.] angegeben; die übrigen Seitenbegräbnisse ohne Bezeichnung sind offene mit Gitter versehene Gartenplätze. Ein **aufrechtstehender** hoher Grabstein ist mit der Figur ▯, ein **liegender** Stein mit ▭, ein Stein mit **Urne** mit ⍓, ein **Kreuz** mit ✝, und ein von **vier Seiten** mit **Gitter** umgebener Begräbnißplatz mit |[bezeichnet. Kurze **Striche** --- deuten verwitterte oder verblichene, **Punkte** .... unausgeführte Stellen an.

Bei der **dritten** Abtheilung, auf welcher schon mehr Ordnung in den Hügelreihen herrscht, sind die obern und untern Nummern der Seitenbegräbnisse angegeben, zwischen welchen sich die Inschriften finden, sodaß, wenn es z. B. heißt: **Zwischen Nr. 17 und Nr. 10**, die zuerst angeführten Inschriften zunächst bei Nr. 17 und die letztern in der Nähe von Nr. 10 zu suchen sind. Hat man die angegebene Nummer gefunden und geht von dieser nach der entgegengesetzten, so wird man sicher die gewünschte Grabstätte treffen; wobei abermals der Grundriß, welcher treu mit dem Text Hand in Hand geht, der genaueste Führer ist, da man nur auf die Abtheilungen und die an den Seiten laufenden Nummern zu achten hat.

Auf der **vierten** und **fünften** Abtheilung sind außer den Nummern der Seitenbegräbnisse in Parenthese die Namen der Besitzer hinzugefügt, da hier die Zahlen seltener an den Wänden angegeben sind.

Der Plan, die Felder jeder Abtheilung stets von Osten nach Westen zu durchschreiten, findet seine Rechtfertigung darin, daß fast bei allen Denkmälern die Hauptseite nach Morgen gekehrt ist und man dieser so entgegengeht, was zum leichtern Auffinden wesentlich beiträgt.

Inschriften, welche das **Geburts- und Todesjahr** nennen, tragen auch oft das erreichte Alter der Gestorbenen; dieses ist bis auf einige Fälle weggelassen worden, indem sich dasselbe alsdann von selbst ergibt. — **Bibelverse** sind in der Regel nur da, wo sie in besonderer Beziehung zur Inschrift stehen, angegeben. — **Verse**, welche öfters vorkommen, sind angedeutet und auf die frühere Stelle verwiesen, sowie die öfters wiederkehrenden Worte: „Sanft ruhe seine Asche!" „Schlaf wohl!" u. dgl. größtentheils unberücksichtigt geblieben.

Nur bei Inschriften, deren alte Schreibart eine Zeit charakterisirt, ist dieselbe beibehalten, das Fehlerhafte von Inschriften neuerer Zeit hingegen nicht wiedergegeben worden.

Die bei Erbbegräbnissen in Parenthese stehenden Namen sind solche, welche daselbst auf keiner Inschrift angegeben sind. Gräber ohne Denkmal, die auf Verlangen oder ihres allgemeinern Interesses wegen aufgeführt wurden, haben keine Nummern.

Ein **Nachtrag** bringt noch manche hierher gehörige Notizen und die während des Druckes dieses Werkes neuerrichteten Inschriften, sodaß nunmehr alle bis zum April 1844 aufgestellten Denkmäler leicht aufzufinden sind, nach welchen sonst mehrfach vergebens gefragt und gesucht wurde. Obgleich der Sturm schon manches in diesen Gedenkblättern eingezeichnete Kreuz umbrach, so ist mittels dieser Angaben selbst später mit Leichtigkeit durch die Leichenregister deren ehemalige Stelle zu erforschen.

Für die Bereitwilligkeit und Freundlichkeit, mit der ich von so vielen Seiten bei diesem Unternehmen unterstützt wurde, wie für so manche schätzenswerthe mündliche und schriftliche Ueberlieferung fühle ich mich zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Und so wünsche ich, daß der Beifall, dessen sich die einzelnen Lieferungen bereits erfreuten, auch dem Ganzen zu Theil werden möge, da dasselbe mit gleicher Sorgfalt bis zum Schluß geführt wurde, und bitte, wenn sich ja bei einer verblichenen oder zweifelhaft verschnörkelten Inschrift ein Irrthum finden sollte, um Nachsicht, auf die der Verfasser, bei der Schwierigkeit und erforderlichen Ausdauer, beinahe zweitausend Inschriften unter freiem Himmel aufzuzeichnen, einigen Anspruch machen zu können glaubt.

Leipzig, im Mai 1844.

Heinrich Heinlein.

Inhalt.

Inhalt.

An der Ostseite Leipzigs liegt der Friedhof bei der Kirche zu St. Johannis. Das frühere Portal, über dem sich ein Hautrelief befand, das jüngste Gericht oder die Auferstehung der Todten darstellend, von dem damals berühmten Bildhauer Valentin Silbermann gearbeitet, mußte vor längerer Zeit der jetzt den Eingang bezeichnenden Pforte weichen, welche seit 1836 *) alljährlich am Johannistage mit Blumengewinden und Flaggen geschmückt wird, wo auch die mit Blüten und Kränzen sinnig und reich gezierten Gräber der Dahingeschiedenen den Todtenacker in einen Garten verwandeln und zu einem beliebten Spaziergang machen. — Aber schon vor alten Zeiten war der Leipziger Kirchhof berühmt, wie aus einer im Jahr 1647 von Elias Weidemann, Apotheker zum goldnen Löwen, niedergeschriebenen Nachricht hervorgeht, welche folgendermaßen lautet: „Der Gottesacker war mit hohen Mauern, Dächern und Schwiebbögen um und um gar zierlich angebauet, und mit schönen und herrlichen kostbaren Epitaphien aus Marmorsteinen, Holtzwerck und Mahlwerck, mit biblischen Gemählden, Sprüchen, Figuren, Historien und andern Gemählden, von Bildhauern, Mahlern und Künstlern herrlich geziehret. Die alten Geschlechter, welche vorlängst abgestorben, die hat man nebst ihren rühmlichen Thaten und Herkommen, nach ihren alten Gebräuchen, Trachten, Kleidungen und andern Monumentis allda finden können. In Summa dieser Leipzigische Gottesacker ist sowohl erbauet gewesen, daß wenn fremde Nationes und Völker anhero kommen, sie denselben als ein Wunder angeschauet, und ist dergleichen Gottesacker an Zierrath, Gebäuden und Gemählden im gantzen römischen Reiche nicht zu finden gewesen." In solchem Ansehen stand bereits vor 200 Jahren der Leipziger Kirchhof und noch gegenwärtig besuchen täglich Fremde denselben, um die Denkmäler berühmter Männer und die Pracht vieler Grabstätten zu schauen.

*) Im Jahr 1536 wurde der Johanniskirchhof zur allgemeinen Begräbnißstätte geweiht, mithin bestand er als solcher 1836 bereits 300 Jahre.

[illegible] Johannisthurm über [illegible] Himmel streben, die Westseite [illegible] wobei wir einige Urkun- [illegible]

[illegible] und dürftiger, ihre Geschichte ist [illegible] auf Tage, weshalb sich auch [illegible] ermitteln läßt. Im Jahre [illegible] bei der [illegible] durch Herzog Moritz ein [illegible] den 17. Januar [illegible] die [illegible] Johann Friedrich die sieben [illegible] auf dieselben, um [illegible] Bis 1580 lag die Kirche in [illegible] Anstalten traf, und [illegible] der Grundstein zu der [illegible] Woldmar, welcher [illegible] erfolgten Tode zuerst [illegible] Ludwig Lotther und Jo- [illegible] *) [illegible] durch den Maurermeister [illegible] 1581 vollendeten. Dieselbe [illegible] gekrönt; der jetzige mit [illegible] über anderthalbhundert [illegible] Lohr wurde [illegible] zwei [illegible] ver- [illegible] seines Vermächtnisses [illegible] folgende Inschrift:

[illegible] zum [illegible]
[illegible]

H. Lohr.

[illegible] der Gottesacker im dreißig- [illegible] der Verwüstung waren, so [illegible] früheres Geschick, gänzliche [illegible] Im Jahr 1637, wo Leipzig von [illegible] wurde, sah man [illegible] auf dem Gottes- [illegible] die Epitaphien zer- trümmert, die Todten [illegible] und aus den Särgen geworfen, um Holz zur Feuerung zu erlangen.

Nicht besser erging es dem Kirchhof 1642, als der schwedische General Torstensohn vom 16. [illegible] 28. October von [illegible] die Stadt [illegible] wurde derselbe im Jahr 16[illegible], wo die Schweden [illegible] von Grund aus zertrümmerten

*) [illegible] die Begräbnißplätze Nr. 20 und Nr. 173 auf dem alten Gottesacker [illegible] sind.

und der Erde gleich machten, daß eine Zeit lang die Heerstraße für Wagen, Reiter und Fußgänger über diesen Begräbnißplatz lief und derselbe längere Zeit verödet lag. Als im Jahr 1813 auf Leipzigs Ebenen der Krieg seine Fackel schwang, blieben zwar die Kirche und der Friedhof nicht gänzlich verschont, ja man sperrte sogar gefangene Franzosen wegen Mangel an Raum in die Schwibbögen, doch wurde dies Gotteshaus, wie schon die über dessen Eingange befindliche Inschrift sagt, glücklich erhalten; sie lautet:

Gott hat in der blutigen Schlacht
Von Leipzig dies Bethaus bewacht!
Viel Gnade hat er uns erwiesen,
Der Name des Herrn sei gepriesen!

Darunter eine eingemauerte Kanonenkugel und das Datum: den 19. October 1813.

Einige hübsche Gemälde im Innern der Kirche ziehen den Blick des Eintretenden an, das Sehenswertheste ist aber unstreitig das Monument von Marmor, welches die Leipziger Kaufmannschaft dem unvergeßlichen Christian Fürchtegott Gellert errichtete.

An der Außenseite der Kirche erinnern noch einige alte Denkmäler an die Vorzeit, welche wir später betrachten wollen; steigen wir vorerst auf den Thurm, um die neuen Glocken in Augenschein zu nehmen.

Ein ärmliches Geläute von zwei Glocken, welche aus dem alten Giebelthurme hierher gebracht worden waren und später durch eine Glocke von etwa 1½ Ctr. *) vermehrt wurden, tönte lange Zeit von diesem schönen Thurme, bis endlich nach Einführung der Constitution in Sachsen, wo so mancher Fortschritt gemacht und Vieles besser eingerichtet wurde, die Vereinigung der Vorstädte mit der Stadt beschlossen und die sogenannten Nachbarschaften aufgehoben wurden. Die Ueberschüsse aus den Kassen derselben verwendete man zur Bildung eines Fonds, der bald durch Subscription so weit vermehrt wurde, daß man ein neues Geläute für den Johannisthurm anschaffen konnte.

Dasselbe wurde von dem Raths-Glockengießer Jauck gegossen. Die Kronen der Glocken werden jede von sechs Engelsköpfchen gebildet, um die obern Platten laufen Guirlanden von Weinlaub mit

---

*) Der Güte des Herrn Glockengießers Jauck, welcher die alten Glocken eingeschmolzen, verdanke ich folgende Notiz. Das alte Geläute zu St.-Johannis bestand aus drei Glocken, wovon die größte 2 Ctr. 29 Pfd. wog und die Umschrift enthielt: Verbum Domini manet in Aeternum. Anno Domini MDLIII. Auf dieser Glocke befand sich ein Wappenschild, in welchem ein aufrecht stehender Bär mit einem Zirkel dargestellt war; das Schild stand zwischen den Buchstaben W. H. Dasselbe Zeichen befindet sich auch auf dem Glöckchen des Rathhausthurmes, mit welchem die Messe eingeläutet wird, sowie auf einer Glocke des Thomasthurmes. Die zweite Glocke war ohne alle Abzeichen und wog 1 Ctr. 70 Pfd. Die dritte hatte die Umschrift: Maria Arnoldin, Rotgieserin. 1639 und war 1 Ctr. 44 Pfd. schwer.

Trauben und Kornähren, unter diesen stehen Psalmenverse als Inschrift. Der auf der großen Glocke befindliche lautet:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!

An der mittleren:

Ich preise dich, Herr, denn du hast mich erhöhet!

und an der kleinen:

Meine Zunge soll dich täglich preisen!

Unter diesen Versen zieht sich eine Guirlande von Lilien hin, nach welcher die folgenden Inschriften befindlich:

Die große Glocke. Morgenseite:

Im V. Jahre der Regierung Sr. Maj. Friedrich August IV. geschah der Guss dieses Geläutes, als:
Herr Dr. P. v. Falkenstein, Kreisdirektor
- Dr. B. Meissner, Schul- und Kirchenrath
- Canonicus Dr. Grossmann, Superintendent
- M. Wilh. Kritz, Pastor zu St. Johannis waren.

Abendseite:

Diesen Weiheruf zum Altare des Herrn schuf der fromme Sinn der Bewohner Leipzigs durch milde Gaben im Jahre des Herrn 1841, als:
Herr Geh. Justizrath Dr. Gross, Bürgermeister
- August Otto, Vice-Bürgermeister
- Stadtrath Dr. Seeburg, Vorsteher zu St. Johannis waren.

Die mittlere Glocke. Morgenseite:

Dieses Werk ward im Vertrauen auf unsere Mitbürger begonnen und in der schönsten Bewährung desselben vollendet durch F. L. Sulzer.
C. W. Dietze. Ch. A. Elbert. J. G. Estelt. J. G. Glöckner. J. Ch. Hochheim. G. A. Hoffmann. Ch. L. Mittler. A. Moser. Ch. G. Paatz. J. D. Schellbach. J. Ch. Stephan. J. G. Wappler.

Abendseite:

Dieses Unternehmen ward durch die freundlichen Spenden folgender alter Nachbarschaften, welche willig ihre Cassen opferten, freundlich unterstützt:
Grimmaischer Steinweg, Gerber-, Johannis-, Neu-, Quer-, Sand- und Ulrichs-Gasse, Ranstädt- und Johannis-Vorstadt.

Die kleine Glocke (Abendglocke genannt):

Trauter Schläfer heil'ger Kranz
Ruht hier rings im Boden,
Tön' ich bei der Sterne Glanz,
Denket auch — der Todten.

Die große Glocke, auf der sich in einem Schilde in halberhabener Arbeit der heilige Johannes befindet, ist 18 Ctr. 3 Pfd., die mittlere 9 Ctr. 25 Pfd. und die kleinere, auf welcher noch die hei-

lige Familie, 5 Ctr. 15 Pfd. schwer, mithin wiegt die kleinste so viel als die alten Glocken zusammen wogen.

Am Morgen des 18. Juni 1841 wurden die Glocken im feierlichen Zuge auf einem mit sechs Pferden bespannten Wagen nach dem Kirchhofe geführt und nach 9 Uhr schwebten sie, nachdem Dr. Großmann die Weihe gesprochen, empor, um am Johannismorgen zum ersten Mal zu ertönen. — Die Namen der Geber sind in ein Gedenkbuch eingetragen, welches in der Kirche aufbewahrt wird.

Wenden wir uns jetzt nach der rechten oder Südseite des Kirche, so erblicken wir an derselben zuerst ein Epitaphium von gegossenem Eisen mit erhabenen Buchstaben, in der Mitte den Leichentext, darunter die Worte: Vanitas vanitatum et omnia vanitas (Es ist Alles eitel). An dem äußern Rande:

Allhier ruht in Gott seelig der Ehrenveste und fvrnehme Herr **Jacob Andreas Körber**, weiland Handelsmann allhier in Leipzig, geb. zu Auerbach im Voigtlande XXIX. Aprillis Anno MDCXIII und in Gott seelig entschlaffen den VII. Febr. Anno MDCLXVIII. Dem Gott Gnade.

An dem ersten Pfeiler ist die schon an mehren Orten erwähnte Metalltafel und eine darunter eingemauerte Karthaunenkugel befindlich, die Inschrift auf ersterer lautet wörtlich:

Im Jahr nach Christi Geburt 1547 in der leiptzigschen Belägervng den 14. Janvary kegen Abends ist Jvngfrav **Dorothea Anthony Neidens** *), Bvrgers vnd Böttigers allhier hinterlassene Tochter im 15. Jahre ihres Alters mit hiervnter eingemaverter Carthavnenkvgel in eine Hvfte verletzt vnd der linke Arm vberm Ellenbogen abgeschossen vnd hernach in Christo sehligklich zvr frölichen Avferstehvng entschlaffen den 1. Febr. Anno 1599.

Hinter diesem Pfeiler findet man noch folgende Epitaphia:

Allhier rvht in Gott der Edle Wohlfvhrnehme Herr **Johann Schmertosch von Riesenthal**, Bürger und Handelsmann, ist geb. Ao. 1610 den 5. Nov. vnd gest. Ao. 1677 den 16. August. Sein Denkspruch war: Herr dein Wille geschehe.

Der Ehrenveste wohlgelarte vnd wohlweise Herr M. **Johannes Schilter**, Rechtsverstendiger. Bvrger vnd des Raths

---

*) Nicht Beidens, wie Dr. Gretschel angibt. Hierbei muß noch bemerkt werden, daß diese, wie viele andere alte Inschriften, mit lateinischen großen Buchstaben gegeben ist; um das Lesen derselben zu erleichtern, sind solche durchgehends hier vermieden worden und sollen später deutsche Inschriften auch mit deutschen Lettern gedruckt werden, ausgenommen solche, auf denen die Jahrzahlen mit römischen Ziffern angegeben sind.

allhier, ist in Gott seliglich vorschieden den 1. Dec. Anno Christi in 1597. dem Gott eine fröliche Aufferstehung vorleihen wolle. — Bis getrew bis an den Todt so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Darüber: Hier liegt begraben Herr **Johannes Lehnemann**, der Rechtenbeflißner, welcher geb. war zu Frankfurt am Mayn 21. Mai 1725 und gest. ist zu Leipzig 21. Sept. 1743.

Drei Denksteine bezeichnen nun das ehemalige Begräbniß einer Familie Wagner. Der untere Theil der Inschrift ist so beschädigt, daß sich kaum der Zusammenhang errathen läßt, doch besagt die mittelste, daß hier der ehemalige Pastor an der St. Johanniskirche, M. Christian Wagner und der Bürgermeister zu Leipzig Paul Wagner die letzte Ruhestätte fanden; so weit die Inschrift erhalten folgt sie hier:

Id. quod. mortale. fuit. hic. deposuit. vir *ΠΟΛΥΓΛΩΤΤΑΤΟΣ* orbis. eruditi. ornamentum. M. **Christian. Wagner**, s. s. theol. BaCal. et. aedd. Joh. Pastor. vigilantissimus. Filius. tam. naturalis. quam. spiritualis. ob. baptisma. urgente. neceSit.*) collatum. Dn. D. **Paul. Wagner**. ICt. et. cons. Lips. cujus. extitit. Vivens. decus. moriens. desiderium. nat. X. Kal. mart. Ao. MDCLXIII. per. celerem. at. felicem. XXX. An. cursum. ad. immortalitatem. transiit. V. Kal. August. Ao. MDCXCIII.
- - - - - - - - (verwittert.)
Doroth. Sophia. Thomas. - - - -

Diesem zur Linken ruht Paul Christian Wagner, geb. am 23. Febr. 1692 und gestorben an seinem Geburtstage den 23. Febr. 1693, ein Sohn Christian W. und Enkel Paul Wagners.

D.O.M.S. **Pavlvm. Christianvm.** Christiani. F. Pauli. N. **Wagnerum.** natali. primo. VIII. Kal. mart. A.O.R. MDCXCII. mortalem. nascendo. factum. natali. secundo. VIII. Kal. Mart. A.O.R. MDCXCIII. - - - - - - - - -

Zur rechten Seite Dorothea Sophia Wagner, geb. 1. März 1671 gest. 5. Sept. 1694.

D.O.M.S. foeminae. ornatissimae. **Dorotheae. Sophiae. Wagneriae.** filiae. carissimae. Lipsiae. d. I. Mart. A. MDCLXXI. nat. Thomasiae. sed. d. V. Sept. A. MDCXCIV. denatae. quae. cum. per. annum. acerbe. carissimi. mariti. praematurum. obitum. luxisset. - - - - -
- - - - - - - - -

Die zwei letzten Epitaphia auf dieser Seite der Kirche, welche aus jener Zeit stammen, nennen: Sylvius Christian Pfeiffer, geb. 1. Sept. 1671, gest. 1. Aug. 1684. Die Inschrift selbst lautet:

*) BaCal. und neceSit., diese großen Buchstaben in der Mitte des Wortes mußten bei unsern Vorvordern für cc und ss gelten, wenn es auf dem Stein an Platz mangelte.

Sylvivs. Christianvs. Pfeifferus. ingenio. et. indole. pavcis. secvndvs. literis. et. artib. ingenvis. svpra. aetat. perpolitvs. adolescens. bonorvm. omnivm. delicivm. spes. praecipua. parentis. Augusti. Pfeifferi. d. p. p. et. aed. d. Thomae. ecclesiastae. A. Æ. c. cIↄIↄCLXXI Kal. september. natvs. et. A. cIↄIↄCLXXXIV. Kal. Augusti. - - - - - - - - -

und Johann Chrysostomus August Pfeiffer, Doctor der Theologie.

D. O. M. S. **Johannes. Chrysostomus. Augusti. Pfeifferi.** Doctoris. theologi. et. Euphrosine. Mariae. natalib. Herzogiae. filiolus. desideratiss. A. Æ. d. V. cIↄIↄCXXCIII. non. maii. nat. VIII. eid. mens. eiusd. renat. v. - - -

- - - - - - - - -

Die südöstliche Seite der Kirche begrenzen zwei Schwibbögen, die Ruhestätten der Familien **Johann David Förster**, und der Familie **J. F. C. Neubauer.** 1807.

An der Nordseite der Kirche gleich neben dem Haupteingange ein alter Stein, unter welchem M. Johann Jacob Cramer, Bacc. der Theologie, gest. am 11. Jan. 1702, ruht; mit der Inschrift:

Siste gradum qui templum hoc ingrederis et recole memoriam mercatoris optimi M. **Johannis Jacobi Crameri** s. s. theol. baccalaurei, qui Anno MDCLVIII. - - - natus in academiis mercaturam exercuit optimam sibi margaritas emendo pulchras, quas pastor huius ecclesiae existens ultra octo annos venales exposuit aliis. In coeleste emporium quoad animam profectus d. XI. Jan. Ao. MDCCII, mercede gratuita pro talentis quae talentis sibi concreditis lucratus est, fruitur, exuviis in tumulo hoc relictis ilicet.

Der nächste Stein, woran in Gestalt eines Wappens Löwe und Tiger ein Thierfell halten: **Christoph Olßner**, Bürger und der Kürschner-Innung in Leipzig Obermeister, ist geb. zu Olbersdorff bei Zittau am 4. Jun. 1646. Seelig verstorben am 20. Febr. 1706. **Magdalena** seine Ehefrau zuerst verehelichte **Kleinertin** geb. **Martinin** ward allhier in Leipzig für die Welt geb. 24. Jun. - - - - gest. - - - - 1720.

Jetzt erblicken wir an dem ersten Pfeiler der Nordseite zwei alte Steinbilder, welche, da ihre Inschriften sehr verwittert, zu der Sage Veranlassung gegeben haben, es sei ein Brautpaar; näher betrachtet zeigt sich aber, daß es zwei Kinder in der Tracht damaliger Zeit sind, wie schon die vollständige Umschrift sagt:

Ammelie Hvtten, ist geb. Anno 1610 den 22. Aprillis vnd ist gest. Anno 1617 den 3. July, ihres Alters 7 Jahr 3 Monate der Gott Gnade. — **Pavl Hvtten**, ist geb. Anno 1608 am Sonntag Jubilate und ist gest. Anno 1613 den 30. Nov. seines Alters 5 Jahre 7 Monate.

Einige Schritte davon liest man auf einer eingemauerten Steinplatte: Hier stand ehemals das Rothische Erbbegräbniß, soll aber nach getroffener Uebereinkunft mit der Kirche Niemand mehr hier begraben werden. 1794.

Dann folgt Englers Familiengruft, errichtet 1828, auf der Gitterthür ist noch die Jahrzahl 1703 und an der hintern Wand des Schwibbogens ein hübsches Gemälde mit Pyramiden befindlich.

Betrachten wir jetzt das letzte Epitaphium an der Kirche, es ist lebensgroß in Stein gehauen: Der Ehrenveste Vorachtbare und Wohlweise Herr Friedrich Conrad, des Raths und Hospitals zu St. Johannis Vorsteher, auch fürnehmer Handelsmann geb. – – – – gest. 1654 den 7. Oct. Seins Alters 45 Jahr 6 Monate 22 Tage. Gott verleihe ihm eine sanffte Ruhe und fröhliche Aufferstehung.

Treten wir von der Kirche zurück und überblicken das große Todtenfeld, umsäumt noch von dunkeln Schwibbögen, wo man in die offenen Grüfte auf zerklüftete Särge*) hinabblickt, so ist es wohlthuend schon hier und da zwischen diesen Modergewölben freundliche Gärtchen zu sehen, in dessen Blumenbeeten die Himmelssaat, der Ewigkeit entgegenreifend, eingesenkt wird. Eben so spricht uns das Bild des Todes in der verlöschenden Fackel, in der Jünglingsgestalt mit derselben, oder der seiner Hülle entflatternde Schmetterling als Sinnbild dereinstiger Auferstehung mehr an, als die Schrecknisse der Auflösung in Gerippen, Knochen und Todtenschädeln, wie sie noch von den ältesten Grüften und Grabsteinen uns entgegengrinsen.

Die meisten solcher Bildnisse bietet nun freilich der mit dem Namen „alter Kirchhof" bezeichnete Raum der ersten Abtheilung, welcher sich vom Eingang links bis zu dem die erste Ecke bildenden Schwibbogen Nr. 37 und von dem gegenüberstehenden mit Nr. 137 bezeichneten bis wieder zum Eingang erstreckt, beiläufig gesagt 22,013 Quadratellen enthält und auf dem Grundriß mit I a. bezeichnet ist. Dieser alte Kirchhof, welcher zuerst 88 Schwibbögen zählte, wurde, da man in den Pestläuften damaliger Zeit das Nachtheilige der Leichenbestattung auf den Kirchhöfen der innern Stadt erkannt hatte, 1536

*) Unter diesen gewahrt man mehre von gelber und brauner Farbe, an die Stelle der gelben traten ungefähr seit 1780 die braunen und diese vertauschte man seit etwa 1811 mit schwarzen; nachdem der Tischler Petutschnigk 1806 für den am 27. Oct. desselben Jahres hierselbst verstorbenen französischen Commandanten Macon einen mit schwarzem Sammet überzogenen Sarg gemacht hatte, scheint der im Oct. 1811 für die Gattin des Tischlerobermeisters Plesse von dem obenerwähnten Tischler verfertigte schwarzgebeizte Sarg der erste gewesen zu sein, dessen man sich in Leipzig bediente. (Delz, Geschichte Leipzigs.)

zum allgemeinen Begräbniß geweiht und erst im Jahr 1580, wo eine Vergrößerung des Gottesackers nöthig wurde, kam der auf dem Grundriß mit I b. bezeichnete Theil von 28,442 Quadratellen hinzu und bildet gegenwärtig mit vorerwähntem die erste Abtheilung des Friedhofes.

Doch wurden von dieser Zeit an nicht alle Leichname auf dem Johannisfriedhof beerdigt, denn es war in dem Abschied Herzogs Georg von 1536 *) den Angehörigen der Universität und andern vornehmen Personen nachgelassen, daß sie nach ihrem Tode bei und in den Kirchen der innern Stadt begraben werden durften, was auch hauptsächlich bei der Thomas- und noch länger bei der Paulinerkirche stattfand. **)

Wenden wir uns jetzt zu den Begräbnissen, welche sich an der den Kirchhof umschließenden Mauer befinden, und beginnen an der linken Seite der Eingangspforte mit Nummer

1. Der Familie **Menz**. (Verfallen.)

2. **Büttnerisches** Erbbegräbniß. Errichtet 1783.

3—4. Ruhestätte der Familie **Johann Carl Büttner**, Gutsbesitzer. Errichtet im Jahr 1823.

5. **Sepultura Mechoviana** (Mechau.)
\- - - - - - - - - (verwittert.)

---

*) Die darauf bezügliche Stelle lautet wörtlich: „Wir Georg von Gotts gnaden, Hertzog zu Sachssen, Landtgraff in Doringen und Marggraff zu Meissen, Thun kundt und Bekennen vor vns, vnser Erben, nachkommen vnd allermeniglichen, Nachdem vnd als wir auß etzlichen beweglichen vrsachen das begrebniß in vnser Stadt Leiptzck auß den Pfarrkirchen gegen S. Johannes vor dem Grymmischen thor vorandern vnd wie es damit gehalten werden sal, dem Wirdigen vnd hochgelarthem vnserm lieben andechtigen vnd getrewen, Herrn Ambrosio Rauch (Ambrosius Rau), Doctorn, die Zeit Probsten sampt dem Convent zu St. Thomas vnd dem Radte zu Leiptzck eyne Ordnung stellen lassen, darauff sich die Wirdigen vnd hochgelarten vnsere lieben andechtigen vnd getrewen Rector, Magistri vnd Doctoren vnserer Vniversitet zu Leiptzck an uns beclagt und deßhalben befreyet zu sein vermeynt, darauß dann weittere Irrung entstanden, Als haben wir sie von allen theylen von vnsern Rethen auff nechstgehaltenen Ostermarckt gegen einander verhoren lassen, die aber bey den partheyen, sie gutlich zu entscheyden keine folge haben megen, derhalben wir ynen diesen abschiedt geben, das die Doctores Magistri und Studenten, so do nicht Burgerskinder, noch sonst in bemelter Ordnung außgetzogen sein aber das Burgerrecht nit haben angenommen, Sollen vor sich vnd yre Eheweyber das Begrebniß in den Clostern zu St. Paul oder Barfusern zu wehlen haben ꝛc."

**) Die letzten bei derselben beigesetzten Leichen waren Dr. Karl Gottfried v. Winkler, starb 23. April 1790 und der am 19. Sept. 1790 verstorbene Dr. Sattler; aber erst im Jahr 1817 wurden die finstern Todtengrüfte abgebrochen, welche den Paulinerkirchhof umgaben. In der Thomaskirche hörte 1785 das Begraben der Todten mit dem Superintendenten Dr. Körner auf. (Gretschels Friedhof bei St. Johannis.)

6. Heilemanns Erbbegräbniß 1779. — Daneben ein zweites Epitaphium, woran Hobel und Winkelmaß sichtbar. Erbbegräbniß des - - - Johann Christian Lange - - - Anno 1779.

Alle diese Begräbnisse sind längst nicht mehr in ihrer ursprünglichen Gestalt, wie schon aus der neuern Jahrzahl hervorgeht. Früher stand hier an Nr. 3 und 4 eine Gruft mit hochgewölbter, zugespitzter Kuppel, wie noch an der entgegengesetzten Ecke Nr. 182 zu sehen. — Was sind diese Denkmäler? dreihundert darüber geflutete Jahre und sie sind zerfallen, verwittert oder nennen uns Namen untergegangener Geschlechter, für uns Fremdlinge, wenn nicht Tugenden und Verdienste ihre Namen in das Buch der Geschichte, oder wenigstens in die Annalen unserer Stadt einzeichneten. Manches Geschlecht, das hier moderte, mußte schon einem andern weichen und ihre marmornen Denkmäler mit goldnen Inschriften wurden übertüncht, um eine neue Schlummerstätte zu bezeichnen. Doch schreiten wir weiter zu

7. Ruhestätte der Familie Rausch und Ferdinand Förster.

8. Schwibb. mit prächtigem Deckengemälde.] Denckmahl der Ruhestädte des HochEdelgebohrnen Herrn, Herrn Peter Richter, Erb-, Lehn- und Gerichtsherren auf Rüben, Schloß Ezoldshayn und Köndriz, wie auch Kauff- und Handelsmann allhier in Leipzig. Ward geb. in Kölßen 11. Nov. Anno 1705 und ist auf das theure Verdienst seines Erlösers Jesu Christi seelig entschlaffen 16. Jan. 1782.

9. Schwibb.] Familie Kayser.

10. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie Fuchs.

11. Schwibb.] Stehe stille Leser! Hier ruht einer auff Hoffnung, der da war was Du bist, der da ist was Du werden wirst und der da seyn wird, was er noch nicht ist. Fragstu Wer, Es ist der WohlEdle Großachtbare Herr, Herr Johann Tobias Peinemann, weyl. wohlfürnehmer Kauff- und Handelsmann allhier in Leipzig, geb. in Drudenstein am Hartze Anno 1673 den 3. April, kam nach Leipzig Anno 1694, verehelichte sich Anno 1708 mit Jgfr. Johanna Rosina Höpnerin aus Franckenberg, mit welcher er gezeuget 3 S. und 3 T. starb 1729 den 28. Aug. Er dachte in seiner Wallfahrt vor seinem Tode an seinen Todt und starb ehe er starb. Gehe hin Leser und dencke auch vor Deinem Ende an Dein Ende. — An der Seite ist ein zweites Epitaphium aufgestellt, einer Gattin geweihet welche im Kindbett starb. Außerhalb dieser Gruft ist über der Thür ein Todtengerippe mit der Sense sichtbar, während innen auf Goldgrund der Name des Bewohners dieses stillen Hauses prangt.

12. Der Familie Heim. (Verfallen.)

13. Erbbegräbniß der Familie Stieglitz. MDCCCX. An der Seitenwand ein Sandstein mit der Inschrift: **Herr Peter Bvchner, Bvrgem. v. des Schöppenst. Assess. geb. d. XXII. Febr. Ao.**

M.D.XXVIII. starb d. V. Oct. Ao. M.D.LXXXII. — Frav **Anna** geb. **Badehornin**, Herrn **Peter Bvchners** ehel. Havsfr. geb. d. XIIII. Aug. Ao. M.D.XLVIII. starb d. XII. May Ao. M.D.CXV. — Frav **Anna** geb. **Bvchnerin** Herrn Doct. **Caspar Trillers** ehel. Havsfr. Ao. M.D.LXVII. geb. starb den XII. Nov. M.DC.

14. **Starckens** Erbbegräbniß. Errichtet 1782.

Auf sichre Hoffnung ausgestreut
Verwest nur hier ihr morschen Glieder,
Bald kommt die frohe Erntezeit,
Da grünet ihr viel schöner wieder.

15. Erbbegräbniß der Familie **Pauli**. 1826.

16. Der Familie **Teller**. (Verödet.)

17. Begräbniß der Familie **Dumont**. 1784.

18. Thüre nach dem Kirchweg.

19. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Kölz**.

20. Der Familie **Tauber**. Hier befinden sich noch einige der ältesten Epitaphien.

I. Nach Christi unsers Erlösers und Seeligmachers Geburt 1615 den 19. Febr. ist im Herrn sanfft und seelig entschlaffen die erbare und ehrentugendsame Frau **Ursula Clementine**, des ehrenvesten und wohlgeachten Hrn. **Wolfgang Peilickens** des Jüngern, weiland der Churfürstl. Schulen zu Grimma Verwaltern seeligen hinterlassene Wittibe. Ihres Alters 83 Jahr. Gott verleihe ihr am jüngsten Tage eine fröliche Aufferstehung zum ewigen Leben.

II. Im Jahre nach Christi Geburt 1618 den 1. Febr. ist im Herrn sanft und seelig entschlaffen die erbare und ehrentugendsame Fraw **Cecilia Peilicke** des weyl. ehrwirdigen, großachtbaren und hochgelarten Hrn. Dr. **Georgii Weinrich**, Professorn und Superintendenten zu Leipzig nachgelassene Wittibe, und den 5. Februarii allhier begraben worden. Ihres Alters – – – –

III. Ein fast ganz verwitterter Grabstein, unter welchem in einem Grabe drei Kinder des Superintendenten Dr. **Georg Weinrich** schlummern: **Georg**, noch nicht 10 Jahr, **Christian**, noch nicht 6 und **Charitas**, deren Schwester, 7 Jahr alt, welche an einem Tage und fast in einer Stunde, am 17. Aug. 1598, starben. Die Inschrift (welche vollständig in Stepner's Inscriptiones Lipsienses aufgezeichnet ist) lautet:

B. M. TRIGAE tum praeclarae spei raraeque indolis Adolescentulorum, Ampliss. et Exc. olim viri D. G. **Weinrichi**, s. s. Theol. D. et Prof. nec non Eccl. Lips. Sup. et Cons. Elect. Ass. Filiolorum dilectissimorum Fratrum Germanorum **Georgii**, natu majoris nondum decennis: et **Christiani** natu minoris nondum sexennis: tum Sororis eorundem. **Charitatis** sep-

tennis, pio placideque in Christo sub viridi aetatis flore una die ferè et hora non sine ingenti Parentum moestiss. luctu denatorum, An. M.D.XCVIII d. 17. Augusti, hicque uno tumulo consepultorum M. Æ. P.

IV. Das Epitaphium eines Kindes in der Tracht damaliger Zeit mit der Umschrift: Anno 1602 den 6. Dec. ist im Herrn seelig verschieden Jungfer Elisabeth, Hrn. Dr. Georg Weinrichs, Superintendenten allh. Tochter, ihres Alters im 8. Jahr.

21. Hartmannisches Erbbegräbniß. Errichtet 1780.

22. I. Hier ruht der ehrenveste wolgelarte und hochweise Herr Johann Seidel des churfürstlichen sechsischen Schöppenstuels Assessor und Burgemeister starb den 16. Aug. 1604. — II. Den ... Anno 16.. (unausgeführt) ist in Gott seelig entschlaffen die ehrentugendsame Matro – – – der Gott eine froeliche Aufferstehung verleihen wolle. (Diese Inschrift befindet sich auf dem Rande der beiden lebensgroßen Steinbilder genannter Personen.)

23. Schwibb.] Sperbachs Ruhestätte. 1798.
Vom Schatten zur Unsterblichkeit.

24. Gentis C. G. Beckeri Sepulcrum.

25. Verschlossener Schwibbogen der Familie Bosen.

26. Schwibb.] Ruhestätte der Familie Kind. 1833.

27. Johann David Manitius, zu St. Nic. Custos allh. ist den 1. Jul. 1663 in Rammenau in der Oberlausitz geb. und seel. verst.... Dessen Ehefrau aber Fr. Anna Regina geb. Löfflerin d. 10. Oct. 1674 allh. zu St. Nic. getaufft und am .... 17.. seel. verstorben, haben dieses Begräbniß vor sich und ihre Erben 1720 verfertigen lassen. (Das Todesjahr ist hier nicht ausgeführt, was man noch auf vielen Denkmälern vernachlässigt findet.)

28. Ohne Inschrift, der Familie Meissner.

29. Der Familie Hofmann. Errichtet 1840.

30. Sepulcrum collegii Maioris principum. — Manibus Ernest. Platneri.

[Ernst Platner, geb. am 11. Jun. 1744, erhielt 1770 eine außerordentliche Professur der Medicin, 1780 die ordentliche der Physiologie, 1811 eine ordentliche der Philosophie. Im Jahr 1817 feierte er sein Lehrerjubiläum und starb am 27. Dec. 1818 an einer unheilbaren Gemüthskrankheit.]

31. Ruhestätte der Familie Eltzner. An der Seite ein auf einem Grabe liegender Stein: Hier unter diesem Denkmal ruht Hr. Dr. Christian Rau, Domherr zu Merseburg, Oberhofgerichtsrath und Senior der Juristenfacultät.

[Er wurde am 5. Mai 1744 zu Leipzig geb., wo sein Vater Rauchhändler war, promovirte 1770 als Dr. der Rechte und erhielt 1775 eine außerordentliche Professur derselben; 1793 wurde er Prof. der Pandekten und Domherr zu Naumburg, 1796 Prof. des Codex, Decemvir und Domherr zu Merseburg, 1809 Prälat und Propst und starb am 22. Jan. 1818.

Als origineller Geist, der keine Regeln des Anstandes kannte und sich in Derbheit der Rede und des Benehmens gefiel, gab er zu einer Menge Anekdoten Veranlassung.]

32. **Elbkens** Erbbegräbniß. Errichtet 1794.

33. **Meissnerisches** Erbbegräbniß. 1781.

34. Sepultura quam collegium **Beatae Mariae Virginis** Restauravit A. MDCCLXXIIX.

35. Ruhestätte der Familie **Müller**. — **Schrödersche** und **Andersche** Ruhestätte. 1801.

36. Ohne Inschrift, der Familie **Gaudlitz**.

37. Schwibb.] Diese Ruhestätte gehört Frauen **Christinen Elisabeth** verwitt. **Solbrig**, Erb- und Eigenthumsbesitzerin der Thomas-Mühle allhier zu Leipzig. 1779.*)

38. Schwibb.] **Apels** Erbbegräbniß.

39. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **Kluge**. 1830.

40. Ruhestätte der Familien **Stolpe** und **Voigt**. 1835.

41. Der Familie **Weise**. 1810.

42. Schwibb.] Gruft der Familie **Mose** und **Peuckert**. 1804. — In diesem Begräbnisse befinden sich noch einige Glasschränke mit künstlichen Todtenkränzen und folgenden Inschriften: **Bertha Rosalie Thieme** geb. **Schmidt** geb. 7. Oct. 1808, gest. 15. Nov. 1831. — **Johanna Eleonore Schmidt** geb. 1802, gest. 1803. — **Minna Lisetta** geb. 18. April und gest. 15. Mai 1806. — **Henriette Augusta** geb. 1804 gest. 1807. — **Wilhelmine Therese** geb. 1805 gest. 1807. — Demois. **Carolina Friederike Meurer** geb. 30. Sept. 1804 gest. 22. Dec. 1813.

43. Durchgang nach dem Dresdner Thor.

44. **Daniel Friedrich Troitzschens** Erbbegräbniß. 1778.

45. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Vogel**.

46. Begräbniß ohne Inschrift, der Familie **Rühl**.

---

*) Das Begräbniß Nr. 37 schließt auf dieser Seite den sogenannten alten Friedhof, wie schon oben erwähnt wurde. Dr. Gretschel (Friedhof bei St.-Johannis, S. 17) gibt über dasselbe noch folgende Notizen: Als im Jahr 1614 die Schweden Leipzig besetzt hatten, zerstörten diese den Gottesacker und seine Monumente fast alle von Grund aus, sodaß eine Zeit lang sogar die Landstraße darüber hinweglief. Erst 1617 am 22. Mai machte Elias Weidemann, Apotheker zum goldnen Löwen, den Anfang zur Herstellung seines Erbbegräbnisses. Dieses kam später durch Kauf an den Buchhändler Herbord Kloß, welcher es im Jahr 1705 repariren ließ, und bei dieser Gelegenheit in dem am 19. Aug. 1647 darauf gesetzten Knopf die von Elias Weidemann eigenhändig niedergeschriebenen Nachrichten über die schwedischen Verwüstungen und die oben S. 1 erwähnte Notiz vorfand. Später kam das Begräbniß an Sintenis, welcher Besitzer der Thomasmühle war. In dieser Gruft sollen früher viele Commandanten der Pleißenburg beigesetzt worden sein.

47. Schwibb.] Begräbniß des Hrn. **Johann George Geißler**, vornehmer Kauff- und Handelsmann allhier zu Leipzig, geb. 15. Nov. 1726, gest. 27. Dec. 1783. Seine Eheliebste **Johanna Christiana Geißlerin** geb. **Schröterin**, geb. 20. Mai 1735.

48. Schwibb.] Adv. **Jacob Richters** Ruhestätte. 1831.

49. **Carl Gottlob Einerts** Erbbegräbniß. Errichtet 1795.

50—55. Todtengräberwohnung.*)

56. Schwibb.] Der Familie **Munkelt**.

57. (Verfallen.)

58. Schwibb.] **Johann Carl Friedrich**, Bürger und Schlosserobermeister. Erbbegräbniß. 1814.

59. Begräbniß ohne Namen, der Familie **Ahlemann**.

60. Ruhestätte der Familie **Prengel**.

61. Der Familie **Loth**. 1799.

62. Schwibb.] Erbbegräbniß vor sich und seine Erben Hrn. **Johann Samuel Lambrechts**, Kauff- und Handelsherrn, wie auch Handlungs-Deputirtens allhier in Leipzig, geb. zu Spandau, 2. Oct. 1696, gest. 16. Mai 1781. Wie auch Fr. **Johanna Elisabeth Lambrechtin** geb. **Klingnerin**, geb. in Leipzig 14. Febr. 1711, gest. 26. Aug. 1783. — In derselben Gruft an einem Glasschrank mit Todenkränzen: Jungfern-Schmuck vor **Johannen Christianen Klingnerin**, eine hoffnungsvolle Tochter des Dr. Joh. Gttb. Klingner. — In einem zweiten: Hier harret auf seinen Erlöser bis zu seiner verklärten Aufferweckung **Johann Carl Gottlob Seidelmann** geb. 1760 gest. 1763. — Ferner: **Christiane Sophien Hayerin** starb seelig 1765 den 28. Oct. und Hr. **Heinrich Hayer**.

63. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Jänisch**.

64. Der Familie **Schubert**. 1822.

---

*) Hier muß erwähnt werden, daß dies nicht das Todtengräberhaus ist, in welchem 1631 der die Stadt belagernde Tilly mit der Universität und dem Rath im Einverständniß des Commandanten der Leipziger Besatzung, Hans von der Pforta, unterhandelte, ebensowenig wie dasselbe vor dem Hallischen Thor stand, wie Schiller in seinem „30jährigen Krieg" angibt, denn die damalige Wohnung des Todtengräbers bei dem Gottesackerkirchlein soll, nach vorgefundenen Nachrichten, auf dem Platze gestanden haben, wo jetzt das Haus des Seifensiedermeisters Bruns (Nr. 1256, nach der neuen Numerirung der Häuser, Hospitalstraße Nr. 11) befindlich. Später verkaufte der Rath diese Stelle, behielt sich aber einen kleinen Erbzins vor. Die Lage war also rechts von der Kirche, und früher auch näher an derselben, da sie bei dem Wiederaufbau nach ihrer Einäscherung mehr in die Mitte gerückt wurde. (Mehres darüber findet sich in Dolz Geschichte Leipzigs, S. 286 ff. und Gretschels Friedhof, S. 40.)

65. (Unter einer Krone zwei Löwen, welche eine Brezel halten.) Zum Andenken und nach Christen Pflichten hat dieses Grabmahl lassen errichten 1773 der Mstr. **Gottb. Horn**, ein Weiß-Bäcker allhier, und Bürger bei der Stadt, und auch zugleich zur Zier für seine Ehegattin **Johanna Christiana** geb. **Pufendorff**, die auf der Lebens Bahne mit ihm vereinigt war, und für die Kinderlein, die aus seiner Ehe aus Ihnen entsprossen seyn, daß sie zu seiner Zeit, den kühlen Schooß der Erden bis auf den jüngsten Tag einverleibet werden. — Gott lasse uns alsdann mit Frieden auferstehen und in die Himmelsfreud und Seeligkeit eingehen.

66. Familie **Schreckenberger.**

67. Der Familie **Teubner.** 1841. — Auf einem Grabe: **Richard Teubner** geb. 1817 gest. 1841.

68. Ruhestätte der Familie **Treffß.** 1815.

69. Schwibb.] Dieses Grabmahl und Ruhestätte hat vor sich und seine Erben erbauen lassen **Christian Friedrich Mittler,** Kauff- und Handelsmann allhier in Leipzig, auch allhier geb. Ao. 1696 den 2. May und ist auf das theure Verdienst Jesu Christi seelig entschlafen am 16. Jan. 1766, ihm folgte den Tag darauf seine Gattin **Christiana Elisabeth** geb. **Klingnerin,** geb. 1716 den 19. Mertz.

70. Schwibb.] Der Familie **Immanuel Thorschmidt** und der Familie **Küpper.**

71. **Richters** Erbbegräbniß.

72. **Gottfried Balthasar Sputhś** Begräbniß. Errichtet 1785.

Hier wo ein geselliger Staub
In ruhiger einsamer Stille
Sich liebende Aeltern und Kinder bedeckt,
Verschläft mein Gebeine die Zeit,
Am Tage der sterblichen Fülle,
Da werd ich verklärt zum Leben erweckt.

73. Schwibb.] Der Familie **Döring.**

74. Schwibb.] Zu Gottes Ehre vor sich, seine Eheliebste, Kinder und deren Nachkommen hat diese Ruhestätte Ao. 1719 auffrichten lassen **Christian Vogel,** Bürger und Cramer allhier, so geb. in Borna Ao. 1661 den 8. Oct., gest. 1737 den 2. Nov. Sie, Fr. **Maria Regina** geb. **Bornin,** kam zur Welt Ao. 1667 den 18. Aug., gest. 1729 den 8. Dec. Haben in ihrer 40jährigen Ehe gezeuget 2 Söhne 5 Töchter und 23 Kinds Kinder, wovon die vierte Tochter den 3. Sept. 1699 und ein Kindeskind in die Ewigkeit vorangegangen. — An einem Glasschranke: Jgfr. **Christ. Wilhelm. Karol. Ekerl,** geb. 9. Oct. 1785 gest. 31. Oct. 1804. — Ferner: Allhier ruht in Gott sanfft und seelig die Edle viel Ehr und Tugend belobte Jungfer **Catharina Sophia,** Hrn. **Gottfried Köhlers,** Kauff- und Handelsmanns Jungfr. Tochter, geb. 25. Nov. 1725, starb freudig und seelig 23. Sept. 1743.

75. Schwibb.] Der Familie **von Bünau**, mit einem ehemals hübschen Epitaphium, welches jedoch nicht viel über hundert Jahre alt zu sein scheint: Der Asche dreyer im Leben sehr lieb gewesenen und im Tode annoch beständig geliebtesten Ehemänner und einer tugendhafften und gehorsamen Tochter, Hrn. **Christoph Schnabels**, Hrn. **Gotthard Schubarts**, Jgfr. **Johanna Elisabeth Schnabelin** und Hrn. **Matthäus Daßdorffs** von der dreimaligen tiefbetrübten Wittbe Fr. **Marien Elisabeth Daßdorffin** gewidmet.

76. Des Thorschreibers **Försters** Erbbegräbniß. 1815.

77. **Müller** und **Ernst**. Erbbegräbniß. 1792.

78. Der Familie **Westermann**. 1835.

79. Ruhestätte der Familie **Lippert-Roehr**. — Hier ruht Fr. **Sophie Caroline Roehr** aus Weimar, geb. zu Schkeuditz 19. Sept. 1786, gest. zu Leipzig 7. Jun. 1838.

80. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familie **Küstner**.

81. Ohne Inschrift, der Familie **Eberl**. Auf einem Grab **Helena**.

82. Familie **Dellbrück**. Aufgerichtet 1824. Erneuert 1842. An der Seitenwand ein schlafender Engel.

83. Diese Ruhestätte widmet seinen lieben Entschlafenen Hr. **Johann Friedrich**, Obermeister einer löblichen Maurer-Innung allhier, geb. zu Bornstädt bei Querfurth 19. Jul. 1765 gest. ....

Dort werd ich das im Licht erkennen,
Was ich auf Erden dunkel sah,
Das wunderbar und heilig nennen,
Was unerforschlich hier geschah.
Dort, dort verwandelt sich die Klage
In göttliche Zufriedenheit.

Fr. **Christiane Friedericke Dorothee Friedrich** geb. **Hüllmann**, geb. 10. Febr. 1778, gest. 3. Jul. 1802. — Jgfr. **Christiane Sophia Hüllmann** geb. 24. März 1772 gest. 4. März 1796. — Hr. **Joh. Christ. Hüllmann**, Gastgeber allhier, geb. zu Löbnitz bei Düben 11. Jun. 1736, gest. zu Leipzig 12. Dec. 1800. — Fr. **Anna Sabina Hüllmann** geb. **Wiener**, geb. zu Großlupnitz bei Eisenach 30. Aug. 1738, gest. zu Leipzig .... — **Louise Henriette Friedericke Friedrich** geb. 22. Nov. 1801, gest. 9. Dec. 1802.

84. Ruhestätte der Familie **M. Dobrick. C. L. Schmidt.** 1843. An einem Grabe: Hier ruht unser geliebter Sohn und Bruder **Franz Ludwig Robert Dobrick**, Ext. h. Thom. geb. 8. Dec. 1824, gest. 21. Mai 1842.

85. Ohne Inschrift, öde. (**Lurgenstein.**)

86. Ebenso. (**Reichenbach.**)

87. Schwibb.] Größtentheils zerfallen. (**Lunitius.**)

88. Schwibb.] Ueber der Gruft ein schwebender Engel. — Dieses Grabmahl und Ruhestädte hat vor sich und seine Erben er-

bauen lassen Hr. **Christoph Beyer**, Kauff- und Handelsmann allhier in Leipzig, ward geb. in Zeitz 3. Aug. 1679 und ist auff das theure Verdienst Jesu Christi seelig entschlaffen den 14. Xber Ao. 1756.

89. Erbbegräbniß der Familie **Weyand**. 1826.

90. Erbbegräbniß von **Friedrich Augustin Knote**, Cramer und Conditor. Errichtet 1779.

91. Ruhestätte der Familie **Scopp**. 1836. (Auf der rechten Seite lehnt auf einer verlöschenden Fackel ein Jüngling, auf der linken unter einem entblätterten Baume kniet eine verhüllte Frauengestalt an einem Grabhügel.)

92. Der Familie **Simons**. — **Benjamin Simons** aus Elberfeld starb den 10. Aug. 1822 im 58. Jahre seines Alters.

Freunde! hemmet den Schritt bei der Asche des würdigsten Mannes,
Der durch eigene Kraft selbst sich das Leben erschuf!
Liebend und allgeliebt als Bürger, Gatte und Vater,
Wird von dem liebenden Geist brüderlich dort Er umarmt!

J. Carl B. Simons aus Elberfeld ruht hier betrauert von seinen Kindern, Geschwistern und Freunden; geb. 11. Nov. 1790, starb 28. Mai 1837. — **Elisabeth Louise Simons** geb. **von Carnap** aus Elberfeld geb. 17. Sept. 1791, starb 24. April 1825.

Sehnsucht trauert ihr nach und in der Erinnerung Wehmuth
Ruft sich gerne der Schmerz schönere Tage zurück;
Heitres Bild der Liebe, des Friedens und der Ergebung,
Daß dich Erinnerung nur, nicht mehr die Wirklichkeit hält.

Rudolph Bredt, Bacc. Med., geb. in Elberfeld 30. Dec. 1821, gest. 30. Aug. 1842.

Auf einem Kreuz: Unserer lieben Tochter **Laura Maria Louise Varnhagen**, geb. 16. Jul. 1822, gest. 31. Aug. 1823.

Eine Rosenknospe! hat Dich der Tod so früh zerknicket,
Damit Du Jenseits um so schöner blühest.

93. Ruhestätte für **G. C. Lehmann** und seine Familie. 1823.

94. Dieses Begräbniß hat keine Zwischenwand und enthält zugleich eine zweite Stätte auf der III. Abtheilung. An einem Würfel mit Urne: Ruhestätte der Familie **Jünger**. — Dem Andenken meiner geliebten Gattin und theuren Freundin gewidmet. (Von der III. Abtheilung ist an demselben Würfel zu lesen:) **Johann Heinrich Beck**, Großherzogl. Hess. Darmstädt. Commerzienrath, gest. 3. Febr. 1813. **Johanna Rosina Beckin** geb. **Schäfer**, gest. 21. Aug. 1807.

95. I. Dieses Grabmahl errichtete im Jahre 1777 Mstr. **Johann Friedrich Kresse**, Bürger und Seiler, gest. 5. Jun. 1792, alt 62 Jahre, und seine Ehefrau **Dorothea** geb. **Pabstin**, gest. 29. Jun. 1780, alt 64 Jahre, mit welcher er die im Tode vorangegangenen beyden Söhne gezeuget.

II. Hier kamen die Gebeine zweyer entseelten redl. Brüder wieder zusammen, durch deren Absterben ihre geliebten Eltern schmertzlich betrübet worden und der Kressische Stamm erleschet ist. Den Anfang

machte der Jüngere den 1. Febr. 1774, **Gottlob August**, Theol. Stud., alt 20 Jahre; ihm folgte der Aeltere nach am 10. Jan. 1776, **Johann Friedrich**, Bürger und Seilermeister, alt 27 Jahre. Wie unsere Seelen in Gottes Schooß sind, so erwartet unser Staub, daß ihn der Allmächtige dereinst wieder beleben werde.

96. Schwibb.] Der Familie **J. A. Fiedler.** 1837.

97. **Albrechts** und **Wincklers** Ruhestätte. 1825.

98. Ein Steinwürfel auf welchem ein schlafender Engel ruht. Ruhestätte der Familie **Wieting.** 1830.

Wenn unsre Laufbahn ist vollbracht
So ruhn wir hier in Frieden,
Die Seele, so zu Gott sich schwingt,
Schaut dann auf uns hienieden.

99. **Durchgang zur III. Abtheilung.**

100. Verfallen.

101. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familie **Limburger.**

102. **Schultzisches** Erbbegräbniß. Errichtet 1781.

103. Schwibb.] Ohne Inschrift. (**Hansen.**)

104. Diese Ruhestätte ist von Hrn. **George Friedrich Treitschken**, Vornehmer des Raths und Baumeister, wie auch Kauf- und Handelsherrn allhier 1775 errichtet worden. **George Edmund Treitschke**, Architect, geb. 13. Mai 1812, gest. 7. April 1843. Kurz war sein Leben, aber schön und fromm!

105. **Dürrisches** Erbbegräbniß. Errichtet 1777. Darüber das Buchdruckerwappen. (Am 26. Febr. 1841 erhielt hier neben Aeltern und Gattin **Friedrich Christian Dürr** die letzte Ruhestätte. Er war wie auch sein Vater Oberältester der Buchdruckerinnung, trat aber bei herannahendem Alter dieses Amt ab.)

106. Erbbegräbniß der Familie **Müller.** 1843.

107. Ruhestätte der Familie **Görling.** 1824.

108. Schwibb.] Ohne Inschrift. (**Quandt.**)

109. Schwibb.] Ohne Inschrift. (**Kreuchauf.**)

110. Schwibb.] Ohne Inschrift. (**Richter.**)

111. Schwibb.] Ohne Inschrift. Baron **v. Haugk's** Erbbegräbniß, welches keine Scheidewand hat und zugleich den Schwibb. Nr. 4 von der II. Abtheilung mit umfaßt, in dessen hinterster Gruft, der Familie **Platzmann** zugehörig, die Ueberreste **Georg Joachim Zollikofer's**, des berühmten Predigers der reformirten Gemeinde, geb. zu St. Gallen 1730, gest. 22. Jan. 1788, ruhen.

112. **Johann Carl Baer** und Familie. 1836.

113. Schwibb.] Auf Goldgrund: Gottlob die Erde ist voll der Güte des Herrn und also auch diese aus der Erde erbauete Grabes-Höle, So in Erwegung der unvermeidlichen Sterblichkeit Gott-

hard Krause, Bürger und Handelsmann allhier zu Leipzig, vor sich, seine Eheliebste und geliebten Kindern zu einer Ruhe-Stäte erkiesset und aufgebauet Anno MDCCVIII. — Leben wir so leben wir dem Herrn, sterben wir so sterben wir dem Herrn. Das Wesen dieser Welt vergehet — (darunter zwei Kinder gruppirt, welche Seifenblasen machen.)

114. Wir treten jetzt an das Grabmal, unter dem Johann Friedrich Fischer ruht, welcher 49 Jahre an hiesiger Thomasschule wirkte und als Rector im 73. Jahre, 11. Oct. 1799 starb. Die Inschrift lautet: Sepvlcrvm familiae **Fischeriae** quod a. c. MDCCLXXVI. m. Octobri fieri curavit **Johann. Frideric Fischerus** scholae Thom. Rector.

115. Durchgang nach der II. Abtheilung.

116. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie Frege.

117. Hier ruhen in einem Schwibbogen: Carl Rudolph Gräfe, seine Aeltern Carl Rudolph Gräfe starb 1767, und Johanna Sophia Gräfe geb. Siegel, geb. 1730 gest. 1773. An der hintern Wand ist folgende Inschrift befindlich:

PARENTIBVS.

CAR. RVDOLPHO	ET. IO. SOPHIAE
I. R. F. F. N. C. P.	NA. SIEGELIAE. V. K.
GRÆFIO I. V. D.	GR. NV. MDCCXXX
† MDCCLXVII.	† MDCCLXXIII
ÆT. LXVIII.	AET. LXXVIII.

FILIVS N. M.
CAR. RVD. GRAEFIVS
PROM. LIPS. MDCCLV. sq.
PACE RED. DRESDAM voc.
F.F. MDCCXC. AET. LIX.

118. Schwibb.] Grunert und Lochmannisches Erbbegräbniß. 1791.

119. Arnolds Erbbegräbniß.

120. Müller und Marcus Erbbegräbniß. 1833.

121. Schwibb.] Ruhestätte der Familien Appell.-R. Börner, Doct. Günz und J. C. Andrae. 1831.

122. Carl Jacob Güttig, Bürger und Böttchermeisters Erbbegräbniß. 1798.

123—125. Johann Christian Beuthers Erbbegräbniß. Errichtet im Jahr 1785.

126. Diese Ruhestätte ist errichtet den 7. Dec. 1808 von Mstr. Johann Christian Schöpff, Bürger und Fleischhauer-Obermeister allhier. — Ich ruh und schlafe ganz mit Frieden, denn Du allein Herr hilfst mir, daß ich sicher wohne.

127. Ruhestätte der Familie Sommer und Rössiger. 1839.

128. **Schletter's** Grabstätte. — Dem Gedächtniß meiner verewigten Gattin geweihet. **Christiana Sophia Schletter** geb. **Demiani**, ward geb. in Dresden 4. Oct. 1765, starb 27. Febr. 1785. — (Darüber in weißem Marmor das Bildniß der Verewigten an einem Baumstamme, von dem ein Tuch herabfällt, welches halb einen Aschenkrug verhüllt.)

129. Erbbegräbniß der Familie **G. F. Hoffmann.** 1831.

130. **Johann Heinrich Franckens** Erbbegräbniß. Errichtet 1786 und

131. Vergrößert und erneuert 1836 von **C. G. Francke.**

132. Durchgang nach dem Johannishospital.

133. Ohne Inschrift. (**Huth.**)

134. Ruhestätte der Familien **Heucke** und **Heintze.** 1836.

135. Erbbegräbniß der Familien **Abr. Hertzog** und **W. Kanne.**

136. Der Familie **Dr. Küster.** 1815.

137. Schwibbogen, welcher die entgegengesetzte Ecke von Nr. 37 bildet, hier beginnt der sogenannte alte Kirchhof wieder. **Rudolphs** Erbbegräbniß. 1815.

138. Ohne Inschrift. (**Völker.**)

139. Der Familie **Florey.** 1831.

140. Schwibb.] **Carl Friedrich Näben's**, Besitzer der Dresdner Herberge allhier, Erbbegräbniß. Errichtet 1811.

O süßer, hoher Glaube,
Nicht ewig zu vergehn,
Es soll der Mensch vom Staube
Einst wieder auferstehn.

141. Schwibb.] Dem **F. C. Simon** und den Seinigen. 1822.

142. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **Lepge.** 1784.

143. Schwibb.] **Johann Gottlob Teubners**, Bürgers und Wachstuchfabrikantens allhier Erbbegräbniß. 1772.

144. Dem Andenken unsers unvergeßlichen Gatten und Vaters Hrn. **Dr. Christian Marc. Friedrich Roemer, Med. Pract.**, geb. zu Eisleben 7. Aug. 1769, gest. 4. Mai 1832 und dessen Gattin Frau **Julie Wilhelmine Roemer** geb. **Kramer,** geb. zu Neunheilingen 2. Febr. 1777, gest. ....

145. Schwibb.] Ein ehemaliges **Wolf'sches** Erbbegräbniß mit einem aus Gyps gebildeten Epitaphium, welches aus dem Jahr 1556 stammt, mithin zu den ältesten Denkmalen des Friedhofs gehört.

146. **Wirsich-Enkische** Familie. — **Friedrich Wilhelm Enke** geb. 5. April 1785, gest. 1. Dec. 1787.

147. Das Denkmal des Archidiakonus **Thomas Steger,** Licentiat der Theologie, gest. 17. März 1674; errichtet von seiner zweiten Frau Anna Syb. Koch, mit der Inschrift: **Exuviae. Thomae.**

Stegeri. s. s. theol. licent. et. archidiac. Lipsiens. A.O.R. MDCLXXIV. me. XVII. Marti. pie. demortui. Heic. expectant. resurrectionem. — Monum. hoc. uxor. An. Syb. Kochia. et Liberi marito. et patri. Caris. pos.

Ferner ruht hier II. Johanna Magdalena Welsch, am 17. Dec. 1670 gest., erste Frau des Thomas Steger; über ihrem ehemaligen Grabe: Optimae. conjugi. Johannae. Magdalenae. Welschiae. foeminae. piae. probae. honestae. A.O.R. MDCLXX. d. XVII. Decemb. morte. eheu. immatura. Ann. aet. XXXI. sibi ereptae. Hoc. aeterni. amoris. monument. maritus. superstes. sex ex ea. Liberorum. parens. Thomas Steger. s. s. theol. lic. ad. d. Thomae ecclesiast. Bene merenti. posuit. – –

Daneben III. der Denkstein des Sohnes von Thomas Steger, geb. 24. Aug. 1661 und den 3. Nov. 1664 gest.: M. S. filiolo. suo. dulcissimo. ac. unice. charo. Thomae. nato. Lipsiae. Ann. MDCLXI. d. XXIV. August. ac. ibidem. pie. denato. Ann. MDCLXIV. d. III. Novemb. Parens. M. Thomas Steger. s. s. theol. baccal. et. ad. d. Thomae. verbi. minist. L. M. Q.

– – – – – – – – –

148—149. Der Familie Schrepffer. MDCCXCIII.

150. Schwibb.] An der Thür Anno 1746. Der Familien Krug und Tecklenburg. 1840. — Dem Andenken unsers guten Gatten und Vaters Hrn. Heinrich Krug gewidmet, geb. zu Braunschweig 20. Jun. 1790, starb 5. Mai 1839. — (Dieser Schwibbogen gehörte früher einer Familie Lorentz, welche ebenfalls nach damaliger Sitte Bildnisse Verstorbener darin aufgehängt hatte, nachdem die Steinbilder in Lebensgröße nicht mehr üblich waren.)

151. Erbbegräbniß Philipp Jacob Keßels geb. zu Esch im Nassau-Usingschen 28. April 1728, gest. 8. April 1799 und dessen Ehegattin Johanna Dorothea geb. Palmerin von Delitzsch, welche geb. 14. Jan. 1749, gest. 9. Jul. 1782. Errichtet 1782.

152. (Verwitterter Stein.) Haec tegit Hellbornvm – – – – Doctorem – – Anno Christi Jesv MDLXXIII.

153. Bausens Grabstätte. Charlotte Friderike Bause,*) lebte 20 Jahre, starb 1785. Ruhe sanft gute Tochter. Henriette Charlotte Bause geb. Brünner, geb. 22. Mai 1742, gest. 1. April 1818. (Johann Friedrich Bause, starb 1814, war ein berühmter Kupferstecher, dessen Grabstichel Leipzig manches Bildniß berühmter Männer verdankt.)

154. Das Plencknerische Erbbegräbniß. Errichtet 1786.

---

*) Die Anzeige ihres frühen Todes in der Leipziger polit. Ztg. vom 19. März 1785 war die erste gedruckte Todesanzeige, welche in dieser Zeitung erschien, und seitdem fingen dergleichen an einen stehenden Modeartikel in den Zeitungen auszumachen. (Dolz, Geschichte Leipzigs S. 461.)

155. Oben das Wappen der Zeug- und Leinweber. — Allhier ruhet in Gott Mstr. **Christ. Gottlieb Lindner**, Bürger und des Zeug- und Leinweber-Handwerks Obermeister, geb. in Leipzig den 8. May 1719, gest. den 27. Jun. 1792 und Frau **Christiana Sophia Lindnerin** geb. **Cramerin**, geb. in Reichenbach im Voigtlande den 6. Febr. 1716, gest. den 30. Nov. 1785.

156. Der Familien **Horlacher** und **Dr. G. Haubold.** 1834.

157. Verfallen. **(Rothe.)**

158. Erbbegräbniß der Familie **Schwartz.** 1835.

159. Schwibb.] **Vollbrechtshausen** Erbbegräbniß. 1806.

160. Schwibb.] Ruhestätte der Familien **Krüger** und **Thalheim.** 1836.

161. Schwibb.] Ohne Inschrift, **Schillings** Erben.

162. Erbbegräbniß des Herrn **Johann Friedrich Hey**, Bürgers und Gasthalters zum Palmbaum allhier. Errichtet am 23. July 1811.

Ruhe, ruhe sanft in deiner stillen Gruft,
Frei von allen deinen Leiden,
Bis zu höhern, bis zu Engelsfreuden
Dich der Geber dieses Lebens, dieses Todes ruft.

163. Schwibb.] Das **Kühnölische** Erbbegräbniß.

164. Eine prächtige weiße Marmortafel bezeichnet die Stätte wo **Franz Clericus**, Bruder des Daniel und Johann Clericus und Sohn des Stephan Clericus, Senators zu Genf, an der Seite seine Frau **Susanna Gallatina** ruhet. Er lebte 50 Jahre als Goldschmied in Leipzig und starb am 12. Sept. 1733. Die Inschrift lautet:

Francisco Clerico Danielis et Ioannis fratri Stephani Clerici senatoris genevensis filio illivs Reip. CCviro qvi in hvivs vrbis domicilio annis L. mercatvram et argentariam spectata integritate fecit qvem litteris excvltvs animvs pietatis promovendae studium pacis amor amicitiae constantia commendarvnt patri soceroqve optimo hic cvm **Svsanna Gallatina** vxore vnica et desideratissima qviescenti Anna Bennelli conivx Magdalena et Carolus Bennellus filiae generqve moerentes P. C. vixit ann. LXXIV. mess. VII. dies. II. obiit. prid. id. sept. MDCCXXXIII. (Darunter eine geflügelte Sanduhr.)

165. Dieses Begräbniß erneuerte 1784 Anton Ernst Klausing. Sepvlcrvm colleg. dvcali. s. instauravit. Ant. Ernest. Klavsing. H. T. Praeposit. A.I.S. CIƆIƆCCLXXXIIII.

166. Schwibb.] Mit der Jahrzahl 1732, an dessen Thür eine im Sarg aufgerichtete Frauengestalt sichtbar ist, über welcher ein Engel mit der Posaune schwebt. Dieses Bild ist nicht schwer

zu deuten, hatte aber doch zu der Sage Veranlassung gegeben, daß hier eine Frau lebendig begraben worden sei, die, als der Todtengräber in die Gruft hinabgestiegen und den Sarg geöffnet habe, um die Leiche zu berauben, wieder zum Leben erwacht sei. — Darin befindet sich unter ehedem schönem Bildwerk auf einem Schild die Inschrift: **Johann Gottfried Scharffenberg**, Ew. löbl. Universität allhier Actuarius.

167. Pforte nach der Kirche vom Hospitalplatz.

168. Schwibb.] Mit zwei eisernen Pforten, an der einen Thür Anno, auf der andern 1694, auf beiden das Wappen der philos. Facultät mit der Umschrift: Insign. facult. Philosoph. Inwendig auf einer Marmortafel: **Heinrich Wilhelm Brandes**, Rector, und Professor der Physik an der Universität zu Leipzig, geb. 27. Jul. 1777, gest. 17. Mai 1834.

Ach! in dem Tod' entsinkt die Erdenkrone dem Haupte,
Ihre Schimmer umwölkt bald der Vergänglichkeit Hand,
Aber es gibt auf ewig die ehrenvollere Krone,
Jenen entscheidenden Tag seiner Vergeltungen, Gott!

Gleich daneben ein anderer Denkstein, dessen Inschrift uns sagt, daß hier **Valentin Friederici**, Licentiat der Theologie, öffentl. Professor der hebräischen Sprache ruht, der zwar keine Frau, aber viel Söhne (nämlich geistige Nachkömmlinge) hatte, geb. zu Schmalkalden den 18. April 1630, gest. -- Mai 1702, mithin 72 Jahre lebte.

D. O. M. Valentino. Friederici. s.s. Theologiae. licentiato. sanctae. lingvae. professori. publico. collegii. majoris. Princip. V. collegiato. facultatis. philosophicae. Seniori. nvllam. habenti. vxorem. infinitos. tamen. bonar. art. scilicet. studiosos. -- filios. post se relinquenti. illisqve. commvni. in. convictorio. mensa. prospicienti. et. heic. spe. resurrectionis. quiescenti. consangvinei. haeredes. sui. ut. Anna. Barbara. Gassin. Anna. Catharina. Rosbachin. Anna. Elisabeth. Enderin. Joh. Sigismundus. Ohring. hoc. monumentum. poni. cvrarvnt. nat. Schmalcaldia d. XIIX. April. MDCXXX denat. Lipsiae --- Maii. MDCCII vixit. Ann. -LXXII. ---------

169—170. Schwibb.] Der Familie **Leo**. Inwendig mehre Glasschränke mit Todtenkränzen, darunter folgende Inschrift: **Augusta Sophia Emilia Oehme**, geb. 15. Juli 1782, gest. 17. Jan. 1788.

Nur verwelket ist sie, aber blühen
Wird sie, schöner einst —
Diese Blume, wenn zum bessern Leben
Sie des Schöpfers Werde wieder ruft.

Wilhelmina Elisabetha Böhmin, geb. 1777 den 30. Nov., gest. 1780 den 16. Dec. — **Bernhard Gottlob Böhme**, geb. 17. Nov. 1771, gest. 11. Nov. 1777. — **Peter Gustav Sommer**, geb. 17. Jun. 1796, gest. 19. Jan. 1806. — **Carl Ferdinand**

Sommer, geb. 27. Oct. 1797, gest. 31. Jan. 1806. — **Emilia Mathilda Obermann.**

171. Grabstätte mit einem verwitterten Leichenstein. (**Gross.**)

172. Schwibb.] Die Erde ist des Herrn vnd was darinnen ist. Ps. XXIV. V. 1. Folglich avch diejenigen Gebeine so in den kühlen Sand der Erden dieser von Erden erbaveten Grvft eingesenket liegen. Als welche in Betrachtvng, dass er Erde vnd zv Erde werden mvss, vor sich, seine Eheliebste vnd geliebten Kinder zvr Rvhestätte avfgerichtet **Friedrich Block**, Bürger und Handelsmann allhier in Leipzig. Anno MDCCXXX.

173. Zwei alt-ehrwürdige Steinbilder in der Tracht unserer Voreltern. Zwischen beiden ein Sandstein mit folgender Inschrift:

Anno Chr. 1596 den 5. Marti ist in Gott entschlaffen vnd allhier begraben der Ehrenveste Hochweise **Wolfg. Peilicke** der VII Jar regirender Burgermeister nach einander, und des Corfürstlichen Sachsischen Schöppenstuels Assessor XXVII Jar gewesen, und XLIII lebendige Kindes-Kinds-Kinder bis ins vierte Glied hinterlassen. Gott geb im eine fröliche Auferstehung. — Darüber befindet sich folgende Inschrift: Hier ruhen die Gebeine derer Peilicke von Ao. 1564 ingleichen deren Nachkommen, **Joh. Christ. Barthel**, der Handlung Beflissenen, geb. Ao. 1747 den 12. Apr., gest. den 22. Jan. 1769 und **Joh. Gottfr. Barthel**, Cand. jur., geb. Ao. 1742 den 26. Dec., gest. den 18. Jun. 1773. Erneuert von dessen Anverwandten Ao. 1795.

174. Sepulcrum quod sibi suisque fieri curavit D. **Joannes Christophorus Pohlius** Patolog. Prof. P.O. Ordinis. Med. et Collegii B.M.V. Senior Academiae Decemvir. Nat. d. XVI. Jul. An. MDCCV. denat. d. XXVI Aug. An. MDCCLXXX.

(Dr. Johann Christoph Pohl, ordentl. Prof. der Pathologie und Senior der medic. Facultät, geb. 16. Jul. 1705, gest. 26. Aug. 1780.)

175. Verfallen. Der Universität zugehörig.

176. Joh. Fr. Schwabens Erbbegräbniß. Errichtet 1779.

177. Erbbegräbniß der Familie Mitzky.

178. Der Familie S. und E. Hier schläft getrennt von uns, unsere **Wilhelmine** geb. den 17. Nov. 1807, gest. den 5. July 1813.

Trennung! trauriges Wort! zumal wenn der Begriff davon dem Herzen so viel gilt! Sie war

Einer Morgenrose gleich
Im bethauten Glanze,
Eh die Mittagsglut sie drückte,
Kam der Gärtner hin und pflückte
Sie zum schönen Kranze.

179. Schwibb.] Forbigerische Familien-Gruft. Reparirt A. C. 1800.

180. Begräbniß für **Paul Gottfried Mann.** Errichtet 1779.

August Pohlenz, geb. zu Sallgast 19. Aug. 1790, gest. 10. März 1843

[Er legte früher als Zögling der Kreuzschule zu Dresden den Grund zu seiner musikalischen Bildung, lebte später als Musikdirektor und Gesanglehrer in Leipzig und sah Sterne erster Größe aus seiner Schule hervorgehen. Am 9. März 1843 kehrte er vom Festmahl des funfzigjährigen Jubiläums des Gewandhausconcerts zurück, legte sich zur Ruhe und entschlief zum bessern Leben.]

Christoph Friedrich Günther, geb. zu Gießen 25. Febr. 1784, gest. 25. Nov. 1833.

181. Ohne Inschrift. (Reinhart.)

182. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Crayen**. Darin befindet sich ein Denkmal mit folgenden Worten: Zweien guten Knaben. Nur kurze Zeit ihrer Aeltern Hoffnung, entschliefen im Febr. CIƆIƆCCLXXXIII. Crayen.

183. Verfallen. (Scherel.)

184. Schwibb.] Erbbegräbniß vor **Johann Gottfried Hamann**, Churfürstl. sächs. Postmeister allhier. Errichtet 1787.

185. Ruhestätte der Familie **Rumpf** und **Fischer**. 1820.

Abtheilung Ia. A.

(Siehe den Plan.)

Haben wir jetzt den Pomp der Grüfte gesehen, so wollen wir nun auch die Felder durchschreiten, auf denen abwechselnd hohe Epitaphien, Würfelsteine und Kreuze die Schlummerstätten bezeichnen. Am prächtigen Denkmal weilet der eilende Fuß, aber am einfachen Rasenhügel schlüpft er vorüber und nicht ahnet das Herz, welch schöner Seele morsche Hülle hier modert, denn kein Marmor nennt den Namen des friedlichen Schläfers, nur Blumen decken seinen Hügel, und wo selbst dieser Schmuck fehlt, streut der Lenz mitleidig die Blüten eines nahen Baumes oder der Herbst falbes Laub auf manches armselige Bettlein.

Wenden wir uns auf derselben Seite, auf welcher wir jetzt die letzte Gruft verließen, zurück, um von dem Schwibbogen Nr. 137 (siehe den Grundriß) anzufangen. Absichtlich beginnen wir nicht von vorn, da fast alle Denkmäler die Hauptseite nach Morgen kehren und wir beim Lesen diesen so entgegen gehen.

Zum leichtern Auffinden wird die öfter angegebene Nummer des Schwibbogens dienen, in dessen Nähe sich das Grabmal befindet, so wie folgende Zeichen: ein ✝ bedeutet, daß die Inschrift auf einem Kreuz, ein ‖ daß dieselbe in einem von vier Seiten mit Gitter versehenen Begräbniß befindlich ist; ein ▯ bezeichnet einen aufrecht stehenden hohen Grabstein, ▭ einen auf dem Grabe liegenden, und ⩟ einen Stein mit Urne.

An erwähnter Ecke finden wir nun zunächst einen großen liegenden Grabstein:

186. Ruhestätte Herrn **Carl Wilhelm Friedels**, Bürger und der löbl. Seiler-Innung allhier Obermeister. Geb. 24. Nov. 1744, gest. 24. Dec. 1799. Und dessen Ehegattin Frauen **Christianen Reginen Heilemann**, geb. 1754, gest. 1807.

187. ☐ Allhier ruhet in Gott der Ehrsame und Wohlbenahmte Meister **Samuel Ehrlich**, Bürger, Huff- und Waffenschmied, dieser Innung Ober-Aeltester allhier, ward zu Rothenbach bei Dreßden den 2. April Ao. 1658 geb., verehelichte sich zum ersten Mahl Ao. 1687 mit Jungfr. **Sußanna Elisabeth** geb. **Mellin**, zeugte mit selbiger in 7jähriger Ehe 4 Kinder, als 1 Sohn und 3 Töchter, deren annoch 2 Töchter, als **Regina** und **Johanna Regina** am Leben, von welchen beyden er 13 Enkel gesehen, davon noch 6 am Leben blieben. Zum Andernmahl Ao. 1696 verehelichte er sich mit Frau **Dorothee** verwittb. **Oschmannin**, geb. **Pippingin**, mit welcher er 20 Jahr im Ehestand gelebet. Zum dritten Mahl Ao. 1718 verehelichte er sich mit Fr. **Anna Maria Leißebeinin** geb. **Glückin**, mit welcher er 10 Jahr 4 Monat im Ehestand gelebet. Starb seelig Ao. 1729 den 23. Jan. und bracht sein Leben auff 70 Jahr 9 Monath. Zum Andenken setzte diesen Stein dessen hinterlassene Fr. Wittbe, starb seelig 6. Febr. 1743 ihres Alters 73 Jahr.

Rückseite: Wer Gott und Ehre liebt,
Den haßt die falsche Welt,
Die nichts vor ehrlich hält,
Doch wird die NachWelt lesen,
Wer Ehrlich sei gewesen,
Der hier den Abschied giebt.
Und Gott und Ehre liebt.

188. ‡‡ Ruhestätte einer Großmutter und zweier lieben Kinder, eines Knaben von 7 und einer Tochter von 22 Jahren, errichtet von Mstr. **Johann Friedrich Schultzen**, Bürgern, auch der löblichen Schmiedt-Innung Oberältester allhier, geb. aus Garleben in der Altmark den 11. Jan. 1758, gest. den 18. Jan. 1826 und Frauen **Marien Magdalenen Schultzin**, geb. **Reinholdtin** geb. aus Leipzig den 18. Aug. 1768, gest. ...... Wir Eltern widmeten den Seeligen dieses Mal, weil da verborgen liegt ein großer Schatz, hier deckt der kühle Sand die dreyen Leiber derer, so lange bis sie Gott wieder auferwecket. Wahlspruch: Dennoch bist du auch im Leide, Jesu unsre Freude.

189. ‡‡ Hier ruht Hr. **Johann Gottlieb Dietrich**, Bürger und Meubleur, geb. zu Ertmannshayn 28. März 1754, gest. 4. Oct. 1815. Nebst zwey ihm vorangegangenen Kindern und dessen Gattin **Sophie Elisabeth Dietrich** geb **Bossen**, geb. zu Nordhausen 31. März 1753, gest. 26. Febr. 1828.

Dort werden wir das Band erneun,
Das wir geknüpft auf Erden,

Von Fehlern und von Mängeln rein,
Mit Glücklichen ganz glücklich seyn,
Und nie getrennet werden.

190. ⌂ Bei Nr. 143.] Ruhestätte eines guten Jünglings **August Ludewig Jaspers** - - - - (verwittert.)

191. ‖ Der Familie **Döring.** 1813. Hier sucht ich nur — dort werd' ichs finden. — Auf einer andern Tafel:

Die Gattin weint an Dein und Deiner Kinder Grabe,
Ich um den Freund, den ich zu früh verloren habe. H.

192. ⌂ Mit einem Lorbeerkranz.] **Carl August Ernst,** Stud. jur. geb. 1779, gest. 1800. — **Carl Friedrich Ernst,** geb. zu Stötteritz 1747, gest. zu Leipzig 1815. — **Johanna Christiane Ernst** geb **Wolf,** geb. zu Kemberg 1736, gest. 11. Jun. 1820. — Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ärnten.

193. ‖ **Carl Friedr. Heinrich Theodor Westphal** erblickte das Licht der Welt zu Leipzig 3. April 1829 und starb nach vierwöchentlichem Krankenlager am 5. April 1832.

194. ‖ **Joh. Frieder. Wilhelmine Hienitzsch** geb. 14. Aug. 1831, gest. 1. April 1832. — Du gingst voran, wir folgen Dir.

195. ✠ Friede sei mit dem Staube; Gottes Friede sei mit Dir! — Hier ruhet die treueste Gattin und Mutter Frau **Johanna Friederike Rhein** geb. **Flamme** aus Lützen, geb. 13. Jan. 1794, gest. 3. Febr. 1828.

Ruhe Leib in deiner Kammer,
Schlafe bis der Herr erscheint,
Raste aus von deinem Jammer,
Sieh er kommt dein großer Freund,
Seine Stimme wirst du hören,
Und zum Leben wiederkehren.

196. ‖ Erbbegräbniß der Familie **Leidhold.**

197. □ Steh still! ließ was geschah. Geschwister gingen früh zugleich in diese Grufft, und warten bis sie Gott zu sich in Himmel rufft. Auch ihren Leibern nach, nemlich die Ehrbare Gott und Tugend liebende Jgfr. **Maria Magdalena Langin,** welche allhier den 5. Jan. Ao. 1672 geb. und den 11. Aprill Ao. 1694 in Gott seelig verschied, ihres Alters 22 Jahr 13 Wochen und 4 Tage und dann der Ehrenveste vorachtbare und Wohlgel. Herr **Wolfgang Christian Lange** Philol. und L.A. Studiosus, welcher 1677 allhier geb. und den 10. April 1694 allhier gestorben. — Rückseite: Der Ehrsame und Namhaffte **Christian Lange,** Alter Bürger, Schneider und GastWirth zum güldenen Beil allhier, welcher zu Döbeln den 4. Febr. Ao. 1639 geb., den 27. März Ao. 1700 seelig verschieden ist. Wie auch die Ehr- und Tugendsame Frau **Anna Regina** gleichfalls eine geb. **Langin,** welche allhier den 19. Nov. Ao. 1654 auf diese Welt kam und den 14. März 1700 seelig entschlafen ist.

198. ‡‡ Ruhe sanft treue Gattin und Mutter! — **C. M. Stehmann** geb. **Hertel**, geb. zu Leisnig 15. Jan. 1787, gest. in Leipzig 10. Febr. 1816.

199. ‡‡ Unserm unvergeßlichen Vater **Gottlob Friedrich Stock** aus Hohenstein, starb den 29. April 1831 seines Alters 52 Jahre 7 Monat.

200. ✠ Hier ruht in Gott Herr **Joh. Christ. Kretzschmann**, gest. 20. Nov. 1826 und dessen Gattin **Joh. Dorothea** geb. **Brücknerin** - - - - (verblichen.)

201. ▯ Dieses Denckmal sätzte bey seinen Leben **Elias Peine**, Gärtner zu Leipzig im Bosischen Garten vor den Grimmischen Thor. Ist gebohren zu Erxleben in der alten Marck 1656 den 27. Nov., starb seelig 1713 den 23. July. Seine Ehefrau **Magdalena** geb. **Mötscherlin** in Mörseburg 1657 den 23. Oct. gebohren, starb seelig 1727 den 15. April. — So es nun unsern Gott gefällt sei unser Grabmahl hier bestellt.

Rückseite: Dem liebsten Jesu hat ein Garten stets beliebt,
Im Garten betet Er, als Er im Geist betrübt.
Im Tode wolt Er auch da Sein Vergnügen haben,
Im Garten war sein Grab, da wurd Er nein begraben.
So bald sein Auferstehn mit großer Pracht geschehn,
Ließ er sich in Gestalt des treuen Gärtners sehn,
Er sprach Marien zu und treckner ihre Thränen,
Weil Er den Seinen wil den Weg zum Himmel bähnen,
Er ist ein Garten Freund, das weist er in Person,
Drum bleibt Er auch gewiß der Gärtner ihr Patron.
In diesem Grabe sol mein Cörper Seiner warten
Bis Er den Gärtner bringt in schönen Himmelsgarten.

202. ▭ Ruhestätte Herrn **Joh. Heinrich Dreßlers**, Bürger und des Lohgerber-Handwerks Obermeisters, geb. 16. Sept. 1734, gest. 27. Jun. 1799. Errichtet nach seinem Tode von dessen Gattin Frauen **Marien Rosinen** geb. **Schilling**, geb. 27. Mai 1747, gest. 9. Jan. 1824. — Dort nur jenseit des Grabes ist Vereinigung.

203. ▭ Mit den Insignien des Lohgerber-Handwerks; dahinter an einer Tafel: Denckmahl der seel. **F. R. Dietrichschen** Kinder. **Matthäus Gottl. Dietrich**, natus 31. Mai, denat 4. Dec. 1753. — Die fromme gelassene und liebreiche **Anna Fridrica Dietrichin**, natus 11. Jan. 1756, denat 6. Jun. 1760. — **Fridrica Christiana Dietrichin**, natus 11. Mart. 1753, denat 6. Febr. - - - — Der liebreiche **Gottlob Herrmann Dietrich**, natus 12. Aug. 1752, denat 7. Jun. 1775.

204. ▯ Allhier folgten kurz auf einander und erhielten an dieser Stätte ihre Ruh zwey wohlbetagte Eheleute, die vierzig Jahr im Ehestand gelebt, nehmlich **Johann Jacob Pfeiffer**, Bürger, Strumpf- und Paretmacher, des löbl. Handwerks Obermeister, seines Alters 66 Jahre. Wie auch Frau **Maria Salome** geb. **Fischerin**,

ihres Alters 63 Jahre, welche beide mit diesem Denkmal beehrt werden von ihren 7 hinterlassenen Söhnen und 2 Töchtern. 1739.

Rückseite: Wir kamen beyderseits aus Straßburg zart an Jahren,
Nichts nahmen wir mit uns indem wir Kinder waren,
Als einen schlechten Stab, an dem die Armuth hing,
Mit dem ein matter Fuß drauf übern Rhein Strom ging,
Doch Leipzig führte uns ganz unverhofft zusammen,
Der Anblick war vergnügt, wir führten reine Flammen,
Der Höchste schloß dies Band, der Seegen kam darzu,
Und nun genießen wir der wahren Seelen Ruh.
Die Leiber liegen hier in diesem kühlen Sande,
Die Seelen sind bei Gott im rechten Vaterlande. —
Eine Tochter und ein Sohn sind zu diesen Eltern kommen,
Die der Herr in kurzer Zeit in den Himmel aufgenommen.

205. Diese Grabeskammer umschließt und bedecket die Asche der zerbrechlichen Leibeshülle des Hrn. **Johann Gottlieb Leonhardt**, geb. 21. Jun. 1760 in Dresden, gest. in Leipzig 10. Jan. 1784 als Candidatus Juris, alt 23 Jahr 5 Monat 10 Tage. Der Herr Vater war Herr **Johann Gottlob Leonhardt**, Schiff- und Handelsherr in Dresden, die Frau Mutter Frau **Rosina Maria Leonhardtin** geb. **Fritzoldin** aus Pirna.

Rückseite: So decket dieser Stein den Freund, der uns geliebt,
Durch dessen frühen Tod wir schmerzlich sind betrübt,
Bis wir durch Jesu Ruf zum Leben auferstehn,
Da werden wir dereinst einander wiedersehn.

206. Hrn. **M. Johann Gottlob Behringers** schol. Nicol. Cantoris et Collegae und dessen Ehegattin: Frauen **Johannen Sophien**, einer gebohrnen **Dellbrückin** Ruhestätte. — Die richtig vor Gott gewandelt haben kommen zum Frieden und ruhen in ihren Kammern. 1816.

207. Ruhestätte der Familie **Kunzschmann**.

208. Nahe bei Nr. 159.] Ruhestätte weiland Herrn **Johann Rudolph Beyers**, Kaufmann in Dresden, geb. zu Straßburg am 1. April 1749, entschlief im Glauben an Gott und im vesten Vertrauen an den Versöhnungstod Jesu am 4. Nov. 1797. — Leicht sey ihm die Erde, die er zierte!

209. Herr **Christian Ludwig Borberg**, Königl. sächs. Hofrath und Oberpostamtsrath auch wirkliches Mitglied der ökonomischen Gesellschaft, geb. 22. Mai 1740, gest. 11. Febr. 1817. Und dessen Ehegattin **Sophia Erdmutha Borberg** geb. **Baumgarten**, geb. 23. Jan. 1745, gest. 25. Jan. 1817.

210. Begräbniß Herrn **Johann Gottfried Sperbach**, Kauf- und Handelsmann auch Cramer-Mstr. allhier, geb. 3. Aug. 1709, gest. 10. Dec. 1791 und Jgfr. **Johanna Eleonora Sperbachin**, geb. 23. Aug. 1717, gest. 9. Mart. 1776.

211. Mit Denkmal, an jeder Seite eine Marmortafel.] Dem Andenken Herrn **Heinrich Christoph Rudolph Drache**, Churf.

sächs. Mühlbau-Inspector und Pachter einer seines E. Raths Anger-Mühle, geb. 20. Jul. 1752 zu Ragun im Anh. Dessauischen, gest. in Leipzig den 8. Oct. 1797. Gewidmet von dessen Witwe, Tochter und Stieftochter. Er war als Mensch und Christ, als Gatte und Vater, als thätiges Mitglied der bürgerl. Gesellschaft gleich schätzbar und seinen Freunden unvergeßlich.

An der rechten Seite: **Maria Elisabeth Schreckenberger geb. Drache, geb. d. XXX. Jul. MDCCLI, gest. d. V. Oct. MDCCXCVII.** Linke Seite: **Maria Friedericke Zürn geb. Schreckenberger, geb. d. XXX. Jul. MDCCLXXXIV, gest. d. XVIII. Jul. MDCCCXV.**

212. ✠ Bei Nr. 160.] Ruhestätte der Familie **Zschocher**, Brauconsorte. Meine geliebte gute Mutter **Maria Rosina Zschocher**, geb. zu Kieritzsch 1726, gest. 1797. — Unsere geliebte Tochter **Concordia Cölestina**, geb. 1790, gest. 1799. — Meine gute Gattin **Johanna Carolina geb. Rosenkranz**, in Eilenburg geb. 1762, gest. 1816. — Unsere einzig geliebte Tochter **Emilie** geb. 21. Jan. 1815, gest. 18. Dec. 1822. — **Johann Gottlieb Zschocher**, geb. zu Kieritzsch bei Rötha 1762, gest. .... — Meine zweite geliebte Gattin **Maria Rosina geb. Haydn**, geb. zu Bellberg 1795, gest. ....

Horch! bald zwölf Uhr! wie bald entfliehn die Stunden.
Der Freundschaft heilge Banden vernichtet keine Zeit,
Im bessern Vaterlande knüpft sie die Ewigkeit,
Dort finden die sich wieder, die treu sich liebten hier,
Und singen frohe Lieder, o Gott der Liebe Dir!

213. ▭ Begräbniß Hrn. **D. Johann Michael Barths**, königl. preuß. Hofraths, Med. Doct., geb. zu Schkeuditz 7. Oct. 1723, gest. 21. April 1792.

214. ✠ Hier ruht Frau **Barbara Philippina Bechner**, geb. - - - - (verblichen.) Sie erblickte das Licht der Welt 1784.

215. ‡‡ Hier ruhet unser geliebter Gatte und Vater Hr. **Johann Rohringer**, Obermeister der löbl. Schneiderinnung und Hausbesitzer, geb. 29. Mai 1786 zu Kloster Heilsbronn bei Nürnberg, gest. 14. Jul. 1843, und dessen Gattin **Maria Sophia Rohringer** geb. **Wagner**, geb. 30. April 1794, gest. .... Voran ging ihr Sohn **Johann Alexander** im 18. Lebensjahr. Friede ihrer Asche!

216. Hohe Säule bei Nr. 161.] Hier ruhen in Gott weyland Mstr. **Christian Heinrich Caspar Polet**, Bürger und Lohgerber in Leipzig, ward geb. 3. Oct. 1770, starb 1. April 1806 und **Christ. Rosina Polet** geb. **Heinichen** aus Pegau, ward geb. 8. Jan. 1777, starb 21. Febr. 1813. Ruhe sanft ihre Asche!

217. ▭ Dem Andenken des innigst geliebten unvergeßlichen Sohnes **Christian August Schmidt**, Handlungsdiener in Leipzig, gebürtig aus Dresden, welcher den 23. Febr. 1834 im zwanzigsten Lebensjahr entschlief. Gewidmet von seinen Eltern dem Kaufmann **Christ. Aug. Schmidt** und **Johanna Schmidt** geb. **Herisch**. —

Das heilige Band, das die Erde mit dem Himmel umschlingt, für den der theure Entschlafene, den das Vaterhaus so früh verlor, durch den Tod verklärt ward, ist der alleinige Stützpunkt christlichen Trostes und ruhiger Ergebung.

218. [ ] Bei Nr. 163.] **Johann Christian Daniel Ernst v. Fick**, geb. in Göhren in Mecklenburg 28. Febr. 1783, gest. in Leipzig 9. Jun. 1797. Errichtet 1797. Rückseite: Jüngling, rühme dich nicht der Zukunft! Hier schlummert J. Chr. D. Ernst v. Fick, der Erstgeborne seiner Mutter, Anmuth, Stärke, Vermögen, hohe Geisteskraft, Alles verlieh ihm die milde Natur, Lebensdauer verlieh sie ihm nicht. Müde von den Lasten des langen Tages wollt einst Deine Mutter unter Deinen Schatten ruhn, hoffnungsgebender Blüthenbaum! Aber Du welktest und sie weint! Aus der Ferne gesendet sollt Er zum Manne hier reifen, Geist und Körper rangen wetteifernd empor. Und Er reifte zum Grabe. Jüngling, nütze den heutigen Tag, rühme Dich nicht der Zukunft!

219. Hohes Denkmal. Figuren wie Schrift sehr verwittert.] Denkmal der ehemaligen verwittweten Frau Dr. **Günther** geb. **Pernerin**, später verehelichte Dr. **Stoll**, geb. 1691 den 28. Sept., gest. 1742 den 21. Oct. — Hier ruht in Gott Jgfr. **Charlotte Stollin**, erblickte das Licht der Welt Ao. 1720 den 3. Sept., entschlief seelig im Herrn Ao. 1743 den 16. Sept.

Rückseite: Die Mutter widmete der Tochter diesen Stein,
Sie wünschet wenn Gott winkt, mit ihr vereint zu seyn.
Hier soll der kühle Sand die beiden Leiber decken,
So lange bis Gott wird sie wieder auferwecken.

220. Gruppe von mehreren sitzenden Figuren an einem Cruzifix, darunter „JESU dir flieh' ich zu." Eine der Hauptfiguren ist ein verschleiertes Frauenbild, an dem selbst durch den Schleier die Gesichtszüge zu erkennen sind. **Symbol: finis coronat opus.** — Herr **Zacharias Pfannenschmiedt**, Bürger und ehemal. kunsterfahrner Gold- und Silberscheider ward Ao. 1696 zu Holtzbron im Dänischen geb., starb seelig im Herrn den 3. Mart. 1755.

Einige Tafeln, von den Figuren gehalten, sind verblichen; an der einen, an der noch reiche Vergoldung sichtbar, ist mit Mühe zu lesen:

Hier liegt der Leib, die morsche Hütte
Der Tugendhaften Schäferinn,
Sie eilte mit noch frühen Schritte
Zum Sitz der Auserwählten hin.
Ihr frommer Geist, der Gott und Tugend ehret,
Schaut jetzt das Wesen voller Licht;
Der Körper ruht, den jener Tag verkläret,
Wenn dann die letzte Stimme spricht:
Geht Fromme, geht aus euern finstern Hölen
Hinfort wird euch kein strenger Tod mehr quälen.

Frau **Christ. Elisabeth Schäferinn** geb. **Pfannenschmidtin** erblickte das Licht der Welt am 15. Hornung 1720 und starb seel. den 1. Jan. 1743.

An diesem Grabmal ruht auch der Sänger **Höfler**, Mitglied der Leipziger Bühne, dessen Kreuz bereits spurlos untergegangen.

221. ‡‡ ▭ Bei der Kirche.] I. Hier ruhen Herr **Christian Gottlob Frege** auf Trossin, churfürstl. sächs. Cammerrath geb. XXI. Nov. MDCCXV, gest. XX. May MDCCLXXXI. Dessen erste Ehegattin Frau **Maria Regina** geb. **Bachmannin**, geb. XXX. Mart. MDCCXVII, gest. XXVI. July MDCCXLIX und dessen dritte Ehegattin Frau **Erdmutha Sophia** geb. **Stieglitz**, gest. XXVI. Dec. MDCCLXXXVII. — II. Hier ruhen Herr **Christian Abraham Frege**, Kauf- und Handelsherr zu Marseille geb. XVI. May MDCCXXXXIV, gest. XXXI. Aug. MDCCLXXXI und dessen Bruder, **Christian Gottlob Frege** auf Abtnaundorf, Boden und Grossdittmannsdorf, königl. Sächs. Geh. Kammerrath und Ritter des königl. Schwed. Wasaordens, geb. IX. Sept. MDCCXLVII, gest. III. Febr. MDCCCXVI.

222. ▭ Davor eine Säule.] Frauen **Annen Catharinen** verw. Dr. **Schacherin** geb. **Bachmannin**, geb. 18. Dec. 1723, gest. 18. Jan. 1785. **Rückseite:** Der besten Mutter und geliebtesten Schwester.

223. ‡‡ Glücklich wer dies Ziel erreicht hat. Hier ruht **Wilhelm August Rode**, geb. in Dessau 28. März 1788, gest. 24. Aug. 1816.

224. ✠ **Johann Christian Seebe**, der Handlung Beflissener aus Großzschocher, starb am 31. Jan. 1833 in seinem 40. Lebensjahre.

225. ▭ Bei der Kirche.] Hier ruhet Herr **Carl Friedrich Kregel von Sternbach**, des heil. Römischen Reichs Ritter, Churfürstl. Sächs. wirkl. Landkammerrath, geb. am 24. März 1717, starb am 18. July 1789. — Durch Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und Wohlthätigkeit unvergeßlich.

226. ▯ Oben ist ein Kauffartheischiff auf der See sichtbar.] Ruhestätte Hrn. **Joh. Abraham Bachmanns**, Kauff- und Handelsmanns allhier, geb. am 6. Febr. 1682, gest. 12. April 1742. Hat sich verehelicht zum ersten Mahl mit Jgfr. **Reginen Schmidtin**, geb. 29. Aug. 1692, starb 6. Febr. 1726 und das andre Mahl mit Frau **Marien Catharinen Ritzschin**, geb. 4. April 1684, gest. .... Zeugte aus erster Ehe 8 Kinder, wovon die 2 hinterlassenen Söhne und 2 Töchter dieses schuldige Denkmal setzen ließen. — Auf der Rückseite ein Merkurstab, über welchem ein aufgeschlagenes Buch liegt, darauf die Worte: „Mit Beten und Arbeiten."

Darunter:

Wahre Liebe ist beständig,
Drum soll dieser Leichenstein,
Wahrer Lieb und wahrer Ehrfurcht,
Stets Denck- und Danckmahl seyn:

Vater, Mutter und Versorger,
Ruhet wohl in dieser Grufft,
Biß uns Christus mit einander
Zu dem ew'gen Leben rufft!

227. ✠ Fr. Maria Biehler geb. Altner, geb. 26. Jul. 1774, gest. 24. Febr. 1836.

228. ✠ Hier ruht unser guter Vater F. A. Leischke, geb. 21. Jun. 1785, gest. 10. März 1835. Gewidmet von seinem Kinde Leonhard.

229. Eine sitzende weibliche Figur, halbverhüllt, an ihrer Seite eine verlöschende Fackel mit einem Rosen- und Myrthenkranz. In der Schlacht 1813 stark beschädigt.] Theodora Johanna Koch geb. Stemmler, geb. 30. April 1773, gest. 30. Jul. 1796.

Verwesung, der Erdkreis ist dein Feld
Und das menschliche Geschlecht dein Raub,

230. ‖ Ruhestätte der Familie Hopusch. 1807.

231. ‖ Hier ruht Carl Christian Rapsilber, Notar publ. und Advocat, geb. 29. Jan. 1785, gest. 17. Jan. 1823.

232. ✠ Hier ruht Frau Johanna Rosine Simon geb. Seyfferth, geb. 21. Sept. 1771, gest. 25. Nov. 1841.

233. ▯ In Gott ruhen wie im Leben mit Lieb und Treue verbunden also im Tode ungesondert der weiland Ehren wohlgeachte und namhafte Hr. Jacob Schönherr, vornehmer Bürger, Seiffensieder und des Handwerks ältester Meister allhier in Leipzig, welcher 1615 den heil. Pfingstabend zu Lauterbach bey Marienberg gelegen, von Andreas Schönherr, Zimmermann, alldar gezeugt worden. Von seiner beiderseits hertzgeliebten und unvergeßlichen Ehegenossin, derer die Erste: Die Erbare und Tugendsame Fr. Barbara, weil. Alexander Gäthens, Bürgers und Töpfers allhier in Leipzig seel. Tochter, mit welcher er sich 1646 verheirathete, diese, nachdem sie 1 Sohn, Nahmens Andreas, welcher der Mutter in die Seeligkeit vorangegangen, gezeuget und mit ihm 1 Jahr im Ehestand gelebet, diese Sterblichkeit wiederum verlassen. Rückseite bemoost und verwittert.

234. ‖ Dem Andenken meines unvergesslichen Neffen M. Ernst Rudolph Wilisch, Med. Bacc., geb. d. XIII. Apr. MDCCXCV, gest. d. XXI. Aug. MDCCCXXI. — Hanne Ernestine Salome verwitb. Ziegler. Ruhe dir, und Kronen des Sieges o Seele, weil du so schön warst.

235. ▯ Im obern Feld ein von einem Pfeil durchbohrter Schuh, aus dem drei Blumen sprossen.] Allhier ruht in Gott sanfft und seelig der Erbare und Ehrenwohlgeachte Meister Johann Ulrich Frech, Bürger und Schuhmacher allhier in Leipzig, gebürtig aus Lindau am Bodensee. Ist gebohren Anno 1668 den 6. May und in Gott entschlafen ao. 1701 den 25. July. — Rückseite: Allhier ruht in Gott sanfft und seelig die Erbare und Tugendsame Frau Anna Maria geb. Keinzerin, geb. aus Schlaiz, Mstr. Joh. Frechs, Bürgers und Schuhmachers zu Leipzig Eheweib. Ist geb. Ao. 1655 den 1. Nov. und seelig verstorben Ao. 1721 den 11. Mart.

236. Ein **Stein** ganz wie der vorige.] Allhier ruht in Gott der weyl. Erbare und Ehrenwohlgeachte **M. Christian Rothe,** alter Bürger und des Schuhmacher Handwerks Obermeister, geb. zu Leipzig 19. May Ao. 1635 und im Herrn entschlafen den 2. Sept. Ao. 1693. — **Rückseite:** Hier liegt und ruhet sanfft ein Theil von meinen Herzen - - (verwittert.) - - Dieses Denkmahl hat ihrem seel. Ehemann zum Ehrengedächtniß aufrichten lassen dessen hinterbliebene Wittbe.

237. ✝ Hier ruht **Johanna Rosina Löben,** Fischermstrs. Witwe zu Eilenburg, geb. 1. Aug. 1754, gestorben zu Leipzig 10. Aug. 1831 und deren Urenkel **Carl Wilh. Leonhardt,** geb. 22. Jan. 1830, gest. 10. Febr. 1833.

Knospe, ach zu früh bist Du gefallen,
Ach, noch eh wir Dich als Blüthe sahn,
Rein und schuldlos schiedest Du von Allen,
Ohne Fehl schwangst Du Dich himmelan.
Lebe wohl und schlaf in süßem Frieden,
In des Himmels Räumen wohnet Ruh,
Nur der süße Trost bleibt uns hienieden:
Engel führen Dich uns wieder zu.

238. ⚱ Früh und schnell vollendete die Laufbahn seines Lebens mit dem Ablauf seiner academischen Jahre **Carl Christoph August Könitzer,** der Rechtsgelehrsamkeit Beflissener, er ward gebohren zu Neustadt bei Dreßden am 2. Jun. 1764, bezog die Universität Leipzig Ostern 1785 und starb daselbst in der festesten Hoffnung auf ein besseres und vollkommeneres Leben am 10. Aug. 1788. Sein Vater **Joh. Christoph Könitzer,** churfürstl. sächs. Obersteuer-Cassirer in Dreßden, bemerkt mit diesem geringen Denkmal die Stelle, wo der Leichnam seines Sohnes modert. Seine Mutter **Joh. Sophie** eine geb. **Zocherin** ist ihm am 2. Dec. 1768 in die Ewigkeit vorangegangen. **Rückseite:** Wanderer! weß Alters, Standes oder Würden Du auch bist, erwäge wohl, daß Du mit jedem Schritte Dich dem Orte einer ewig währenden Bestimmung näherst, woselbst Du je nachdem Du gehandelt, in den Zustand eines unveränderlichen Glückes oder Verderbens versetzt werden, und eine reiche Ernte entweder ewiger Freuden oder Pein halten wirst. Laß demnach bey alle Deinen Geschäften Dein vorzüglichstes Bestreben darinnen bestehen, die Kürze der Zeit, die Du durchlebst, als einen Gewinn für die Ewigkeit anzulegen, so wird Dir der Tod weder schreckbar sein, noch Dir ein mehreres rauben, als die Empfindungen menschlicher Schwachheiten und Leiden.

Hier liegt noch ein ganz verwitterter Leichenstein.

(**Kirchweg von dem Hospitalplatz.**)

Abtheilung I a. B.

239. ▯ Hier ruht Hr. **Tobias Krause**, Bürger und Handelsmann zu Leipzig. Ward in dem Bergstädtlein Thum den 31. May 1646 gebohren, ist allhier den 26. Sept. 1703 seel. verstorben. Dessen erste Ehefrau **Elisabeth** geb. **Heimpohlin**, starb allh. am 13. Nov. 1702. Sein Ehrengedächtniß setzte diesem Stein dessen hinterlassene Witbe Fr. **Dorothea Kraußin** geb. **Pempelin**, welche gleichfalls den 23. April 1724 in ihrem Erlöser seelig entschlaffen.
Rückseite: Mein Leser! Wirstu hier bey meinem Namen lernen
Wies in der Welt hergeht,
So kannstu zeitlich Dich der Eitelkeit entfernen.
Es ging mir offt gar bunt und Krauß,
Gott aber halff mir treulich aus.
Nun mag ich nicht mehr bey euch seyn,
Bei Jesu find' ich Ruh allein,
Wohl dem, der das versteht.

240. ✝ **Johanne Maria Auguste** geb. **Gulich** verw. Pastor **Kaethe** aus Rammenau, geb. 21. Febr. 1774, gest. 20. Mai 1835. Rückseite: **Clemens Nathanael Kaethe**, geb. zu Rammenau 8. Febr. 1808, gest. als Studios. Theolog. 26. Oct. 1826.

241. ▭ Hier ruht mein theurer Gatte M. **Benjamin Gotthold Weiske**, außerordentl. Professor der Philosophie. — Er bedarf der sorgenden Liebe und Pflege nicht mehr! Sein freier Geist, der die Leiden des Körpers überwand, um zu nützen und zu erfreuen, ging in das Reich des Lichtes und der ewigen Freiheit den 17. Jan. 1836.

242. ▯ Der schon an verschiedenen Orten, wegen seiner seltsamen, in Form eines Wechsels abgefaßten Inschrift, erwähnte Grabstein:

Capital Conto.
Für des Christus unschätzbares Lösegeld und Ranzion
100,000 rthlr.
Gewinn und Verlust Conto.
An glückseeligen Sterbegewinn, wohl gestorben ist der beste Gewinn
100,000

1669 d. 7. Apr. in Scheibenberg geb. Auf F. A. Blechschmidt bestimbten Sterbetag Anno 1700 d. 21. Oct. gelobe ich Jesus Christus Bürge zu bezahlen diesen meinen Solawechselbrief an demselben dem Werth nach ich selbsten verdient, bin mit seinem Conto*) und Leben vergnügt, schenke ihm dahero die ewige Seeligkeit aus Gnaden
Jesus Christus.

Allhier ruhet in Gott, wie im Leben also im Todt: Tit. Herr **Felix Adam Blechschmidt**, Kauff- und Handelsmann, geb. Ao. 1669 den 7. April in Scheibenberg und Ao. 1700 den 21. Oct. allhier in Leipzig seel. verstorben. Rückseite: Dieses Grabmahl hat zu Ehren seinem geliebten Bruder anhero setzen lassen Herr **Benedictus Adam BlechSchmidt** von Dreßden. Blasser Todt, Du hast gefället den der grünte, und Dich ihm zugesellet, alß Er diente Seinem Nechsten, Tugendhafft, ward Er von Dir weggerafft.

*) In einigen Schriften findet man statt Conto das Wort Glauben angegeben; obige Worte sind jedoch treu dem Denkstein selbst entnommen.

243. ▯ Hier ist das Grabmahl des Wohledlen vorachtbaren Herrn **Johann Werners**, gewes. Kellermeisters und Mundschenkens bey Ihro Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen Augusto II. Er ward geb. 1703 im Dorfe Lausa, von **George Werner**, Königl. Stempelschläger. Verheirathete sich 1738 mit Jgfr. **Joh. Christ. Günterin**, eines hiesigen Bürgers und Schneidermeisters ehel. Tochter, welche den 10. Sept. 1739 im 25. Jahre ihres Alters wieder verstarb. Er starb den 20. Aug. 1784 und hinterläßt einen aus dieser Ehe erzeugten Sohn, namentlich **Joh. Gottfr. Carl Werner**, geb. 1739, gest. 5. Aug. 1797.

Rückseite: Gott lehr uns unsre Tage zählen,
Daß wir ein weises Herz dir weihn,
Und nur den Pfad der Tugend wählen,
Bis wir ganz seelig bei dir seyn.

Vor diesem Denkmahl hat auch ihre Ruhe gewählet Jungfr. **Maria Magdalena Katzkin**, Herrn Werners Universalerbin, geb. 3. Aug. 1747, gest. 12. Aug. 1810.

244. ▯ Zwei Hände halten umgeben von Wolken eine Krone mit der Inschrift: Alles, in der Mitte ein Herz mit einem Auge, darunter die Erdkugel mit dem Worte: Nichts! über welcher ein Band sichtbar, darauf: Dich verlass ich. Ueber dem Ganzen: **Ich wehle mir den Himmel (darunter) Fahr hin du Weltgetümmel.**] Es wandelte seelig hier im Glauben dort im Schauen Fr. **Anna Elisabeth Seberinn** geb. **Schrötherin**, des weyl. Wohlehrenvesten und Wohlführnehmen Hrn. **George Sebers**, alten Bürgers und Krahmers allhier andres Eheweib und nachgelassene Witbe, ward geb. in Bitterfeld 19. Aug. 1652, starb seel. 19. Nov. 1727.

Rückseite: Gott führet wunderlich. Gott hat der frommen Ruth den Boas zugeführet, hier hat die andre Ruth dergleichen auch verspüret. Sie rühmet Gottes Huld und ihres Sebers Treu, daß sie von Beyden hier sehr wohl versorget sey. Es ließ sie 16 Jahr Herr Seber Aehren lesen, und ist in solcher Zeit an Boas Statt gewesen, darauff Er ehelich sie 15 Jahr geliebt - - - - - - (verwittert.)

245. ▯ bei Nr. 169.] Name und Jahrzahl verwittert.

Rückseite: Laß in deiner Wunden Höle, Jesu ruhen unsre Seele.
Als uns ganz Lebenssat der Todt hinweggerückt,
Hat unser einger Sohn zur Erde uns beschickt,
Und wie er unser Grab mit Thränen angenetzt,
Auch zum Gedächtnißmal hier diesen Stein gesetzt.
Gott seegne ihm darvor in diesem Weltgetümmel,
Und bring nach diesen uns zusammen in den Himmel,
Da wir vor seinen Thron in unerhörter Freud'
Anstimmen Lob und Preiß in alle Ewigkeit.

246. ✝ Hier ruhet in Gott und seinem Erlöser Herr **Johann Heinrich Michael Zerrenner** -- starb 1837 -- (verblichen.)

247. ✝ Hier ruhen Frau **Rosina Elisabeth Beck** geb. **Breuern**, geb. 11. März 1747 in Leipzig, gest. 26. Sept. 1819, und deren Mann **Johann Michael Beck**, Seidenwirker, geb. zu Nürnberg 24. Jun. 1761, gest. ......

248. ▭ Bei Nr. 171.] Trog und Beyerisches Begräbniß.

249. ▯ Tit. Hr. Fabian Elias Zimmermann, Bürger und Handelsmann allhier, ward geb. in Heichelheim Ao. 1663 den 30. Oct., verehelicht 1718 den 30. Jan. mit Tit. Frau Anna Catharina verw. Beyerin geb. Reinthalerin, starb auf seinen Erlöser seel. Ao. 1723 den 3. Jun.

250. ♙ Ehrengedächtniß Hrn. Johann Siegfried Kochs, Kauff- und Handelsmanns in Dreßden, geb. zu Oederan den 6. Mart. 1661, verehelicht mit Jgfr. Anna Syb. Knöffelin den 2. Febr. 1686, zeugte mit derselben 6 Kinder davon 3 am Leben. — Rückseite: Starb zu Leipzig als Er gleich die Ostermesse bauete am 24. April 1712 Nachts XI Uhr, dem seine betrübte Witwe und Kinder eine ungestörte Ruhe und fröhliche Auferstehung zum ewigen Leben wünschen. Rechts: Suche hier geneigter Leser Einen zum zeitlichen Streben gebohrenen, zum ewigen Leben gestorbenen, unter den Verstorbenen bey GOTT und unter den Sterbenden im guten Andenken lebenden Manne, dessen Wissenschaften und Erfindungen vortrefflich, Glaube, Leben und Ende aber Christlich war. Links: Hier liegt Ahaliab, der seinen Gott geliebt und seinen Nechsten nie mit Vorsatz hat betrübt, wir fühlen allzuwohl den kläglichen Verlust, doch lebt Ahaliab annoch in unsrer Brust, an dieser wird sein Ruhm wohl nimmer untergehn, er soll den Sternen gleich bei Ariadnen stehn.

251. ▯ Ruhestätte der Familien Dietrich und Köhler. Erneuert 1825. — Hier ruht Christiane Catharine Köhler geb. Lehmann, geb. 28. Febr. 1763, gest. 3. Oct. 1838. — Rückseite: Christiane Elise Schwickert geb. Köhler, geb. 9. Febr. 1785, gest. 28. Mai 1834 und deren Schwester Louise Caroline geb. Köhler, Bürgerin und Hausbesitzerin, geb. 12. April 1784, gest. 17. Nov. 1841.

252. ╫ Dem Andenken der Demoiselle Christiane Augustine Naundorffin, dankbar gewidmet von Joh. Aug. Müller, Jur. pract. in Leipzig und Joh. Christ. Forwerck, Kaufmann in Halle. Geb. 7. Mai 1734, gest. 12. Sept. 1802.

253. ▯ Allhier ruhen in Gott sanfft und seelig der Wohl-Ehrenveste und Fürnehme Herr Johann George Seeber, Bürger und Handelsmann, so allhier geboren den 15. Aug. 1656 und wieder gestorben Anno 1714 den 18. May, wie auch dessen Eheliebste Frau Elisabeth Seberinn geb. Meintzin, so in Zwenckau geb. den 15. Aug. 1661, ist allhier gest. den 8. Sept. Ao. 1696 ihres Alters 35 Jahr.

Rückseite: Hier liegt mein gantzes Hertz versenckt,
Und eingescharrt in diesem Sand,
Ach dieser Riß mich schmertzlich kränckt
Und noch hält in betrübten Standt,
Drum wolt ich gerne bey ihr hier

Auch balde seyn begraben - - - -
- - - - - - - - - - -
Ach Höchster meinen Wünsch erhör
Und mir ein seeliges End bescher.

254. ‡‡ Hier ruht **Johann Andreas Streller**, Aufläder allh., geb. in Deuben bei Wurzen den 29. Jul. 1767, gest. den 10. Jun. 1834. Errichtet von dessen Gattin **Christiane Elisabeth Streller**, geb. **Stallbaum** aus Torgau, geb. den 3. Febr. 1776. Ruhe sanft im kühlen Schoos der Erde.

255. Tafel von Eisen auf dem Hügel aufgerichtet.] Hier ruht ein guter Gatte und Vater der Bürger und Posamentier-Meister **Carl August Bischoff.** (Unter einer aufrechtstehenden Fackel der Geburtstag: 15. Dec. 1800, unter einer umgekehrten Fackel: 29. März 1835.)

256. ✠ **Gottlob Müller**, geb. 13. April 1776, gest. 15. Jul. 1827. Rückseite: **Johanne Müller**, geb. 17. Oct. 1787, gest. 12. Oct. 1839.

257. Kleine Pyramide.] **Marina Krebs** geb. **Henningsen** fand hier auf einer Reise das frühe Ziel ihres blühenden, durch jede Tugend geschmückten irdischen Lebens. Rechts: Geboren zu Eggensund an der Ostsee den 18. Jan. 1788, entschlief den 18. Aug. 1819. Rückseite: Have anima candidissima. Links: **Christian** und **Carl Ludwig Krebs** aus Barby, Gatte und einziger Sohn.

258. ✠ Hier ruhet in Gott unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Joh. Gottlieb Berger**, geb. 27. Oct. 1779, gest. 5. Febr. 1836.

259. ‡‡ Denkmal der Liebe Herrn **Johann Heinrich Schwarz**, Bürger und Schlossermeister, geb. in Gera am 29. Jan. 1740, starb den 10. May 1801; gewidmet von seiner Gattin **Maria Elisabeth** geb. **Teichmann**, geb. in Gottla bei Weißenfels den 18. Febr. 1747, gest. den 28. Oct. 1821.

Die Tage und Jahre unserer Trennung sind ein flüchtiger Traum, der die Freuden des Lebens erhöhet! dann vergessen wir bald aller Beschwerden und Leiden dieses kurzen Pilgerlebens in dem Genusse reiner und dauerhafter Seligkeiten.

260. ‡‡ Hier ruht in Gott Hr. **Joh. Andreas Meltzer**, weiland Bürger und Kramer, geb. in Döbeln 23. Nov. 1786, gest. in Leipzig 26. Jul. 1820. — Vergelten können wir Dir es nicht, was Du uns warst, dort lohnt Dir es Gott! unvergeßlich wirst Du uns bleiben. Wiedersehen bleibt der Hinterlassenen Trost.

261. ▯ Ruhestätte für die **Augustin-Weigelsche** Familie. Erneuert von Christian Carl Weigel 1802. — Rückseite: Siehe umb Trost war mir sehr bange, Du aber hast Dich meiner Seelen hertzlich angenommen, daß sie nicht verderbe, denn Du wirffst alle meine Sünde hinter Dich zurück. Esaia am 38. v. 17. (Darunter die Jahrzahl 1707.)

262. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Gottfried Berger**, geb. 2. Mai 1774, gest. 7. Febr. 1836. — Friede seiner Asche!

263. ‖ Ruhestätte der Familie **Freygang**. 13. April 1832.

264. ‖ Ruhestätte der Familie **Berger**. Erneuert MDCCCXXI.

265. ▭ In diesem Grabe ruht die Hülle der zur Unsterblichkeit übergegangenen **Anna Beate Felix** geb. **Crayen**. Sie erblickte das Licht der Welt den 24. Juni 1744, gest. den 1. März 1809. Ihr folgte in die Ewigkeit ihr Eheliebster **Jacob Felix**, geb. 11. Oct. 1738 und gest. den 13. Sept. 1822.

266. ‖ I. Ruhestätte von **Jacques Pierre Felix**, geb. den 3. Dec. 1771, gest. den 27. Jun. 1813.

Gott, die Liebe selbst, er kränket nimmer
Ohne weisen väterlichen Grund,
Und er trennet zwar, doch nicht auf immer
Einer frommen treuen Liebe Bund.

II. Den 23. Jul. 1822 folgte **Jenny Felix** geb. **Dumas** Ihrem treuen Gatten in die Ewigkeit. Sie war zu Dresden den 3. März 1785 geboren. Kurz ist der Schmerz, ewig die Wonne der Wiedervereinigung.

Abtheilung I a. C.

Jetzt befinden wir uns am Eingange und wenden uns nach der Peuckertschen Gruft Nr. 42, wo wir bei dem **Wendlerschen** Denkmal beginnen, um von hier aus das Feld hinter der Kirche zu besuchen.

267. ▯ Allein auf dem Kreuzweg stehend. Auf einem Palmzweig ruht die Bibel.] **Johann Wendler**, geb. zu Nürnberg den 23. Oct. 1713, gest. zu Leipzig den 14. Oct. 1799. Rückseite: Dem Stifter einer Freischule.

268. ▭ Bei dem Schwibbogen Nr. 42. Schrift verblichen. **Von der Becke.**

269. ✠ Hier ruht Frau **Johanna Sophia Arland** geb. **Lehmann**, geb. zu Dölitz 15. Jan. 1786, gest. 31. Aug. 1835.

Des Todes Kampf war schwer und heiß,
Die Stirne deckte kalter Schweiß,
Hoch hob das Herz und zitternd sich,
Da kam Gott und erbarmte sich.

270. ✠ **Christiane Sophia Auguste Dreyfert** verwitw. **Hube** geb. **Raufft**, geb. 19. Dec. 1769, gest. 25. März 1810. **Johann Friedr. Dreyfert**, Bürger und Gelbgießer, geb. 8. März 1751 in Berlin, gest. 12. Oct. 1821. — Ruhet sanft bis auf Wiedersehen!

271. □ Hier ruhet Hr. **Johann Gottfried Hüllmann**, Bürger und Seiler, wie auch des löbl. Handwerks Obermeister, ward geb. in Löbnitz bei Düben Anno 1738 den 30. July, gest. Anno 1795 den 2. Jan. Und dessen Ehefrau Fr. **Regina Elisabeth Hüllmannin** - - - - Rückseite: Hier ruhet **Johann Abraham Sänger**, Bürger und Obermeister der löbl. Seilerinnung zu Leipzig, geb. den 29. Jun. 1697, gest. den 10. März 1762 und dessen Ehegattin **Maria Regina** geb. **Stenglerinn**, geb. 12. Nov. 1705, gest. 27. Nov. 1782.

272. ‖ Hier ruhen Frau Zolleinnehmerin **Johanna Christiana Günther** geb. **Meinhold**, geb. 15. Oct. 1770, gest. 15. Jul. 1813, und deren einziger Sohn **Friedrich Günther**, Alumnus auf der Fürstenschule Grimma, geb. 21. Nov. 1803, gest. 8. April 1819.

Hoch den Blick zu jenen lichten Sphären,
Wo die Ewigkeit die Herzen eint,
Dort wird einst die Gottheit uns verklären,
Wo das Auge keine Thräne weint.

273. ‖ Hier ruhen unsere theuren Eltern Frau **Henriette Wilhelmine Günther** geb. **Oheim**, geb. 20. Sept. 1760, gest. 6. Oct. 1811, und Herr **Johann Friedrich Gottlob Günther**, geb. 29. Oct. 1756, gest. 10. Oct. 1819.

Fließt Thränen auf der Edlen stilles Grab,
Bis frohes Wiedersehn uns dort vereint.

274. ⍝ Hier ruht die Hoffnung und Freude zärtlicher Eltern **Bernhard Ludewig von Sodenstern** von Zinkendorf in Schwed. Pommern gebürtig. In dem letzten Jahre seines academischen Lebens starb er, nicht unvorbereitet auf die Zukunft, im 22. Jahre seines Alters im Jahr 1786 den 3. Januar.

275. Säule mit Urne.] Dem edlen und guten Jünglinge **Johann Gottlob Zeidler** gewidmet. Er starb den 27. Jul. 1796 im 22. Jahre seines Alters.

Dr. Küstners Begräbniß (Nr. 136) gegenüber, nahe an Gellerts Ruhestätte, erblicken wir einen neugethürmten Hügel, auf welchem frische Lorbeerkränze liegen, obgleich rings die Natur schon ihr herbstliches Gewand angezogen. Hier versenkte man vor wenig Augenblicken die irdischen Ueberreste des Herrn **Dr. Johann Christian August Heinroth**, königl. sächs. Hofrath, Professor der psychischen Heilkunde, Mitglied des akademischen Senats, ordentl. Beisitzer der medic. Facultät und der Zeit Dechant, geb. in Leipzig 17. Jan. 1773, gest. 26. Oct. 1843.

Die dichtgedrängte, das offene Grab umringende Schaar, welche dem feierlichen Zuge, den umflorten Fahnen und Trauerpomp gefolgt war, sie hat sich verloren — ringsum Alles todt und stumm, kaum daß ein flüsterndes Lüftchen durch die nahen Bäume seufzt und fernher ein Ton des geschäftigen Verkehrs aus der Stadt der Lebendigen an diese stillen Wohnungen des Todes schlägt. —

Verfolgen wir unsern Pfad ferner, so erblicken wir daneben:

276. ein Denkmal, an welchem unter einem Brustbild in weißem Marmor folgende Worte zu lesen:

Er, den dies Grab an Gellerts Seit' umschliesst,
War so wie der ein Weiser und ein Christ. Weisse.

Rechts: Dem treuen Führer seiner Jugend **Joh. Wilhelm Kersten** zum Andenken von F. W. Leopold Erbgrafen zur Lippe-Detmold. Links: geb. zu Landsberg an der Warthe d. XXIII. Oct. MDCCXLIII, gest. zu Leipzig d. XXIII. Oct. MDCCLXXXVI.

277. Ruhestätte Hr. **Ludwig Lecerf**, geb in Halle a. d. Saale im J. 1741. — **Charlotte Cäcilia Nanette Philippina Lecerf**, geb. 29. Dec. 1797, gest. 31. Mai 1800. — **Ludwig Friedrich Carl Lecerf**, geb. 31. Oct. 1785 in Frankfurt a. M., gest. 21. März 1802.

278. Hier ruhen **Christian Fürchtegott Gellert**, Professor der Philosophie, geb. den 4. Jul. 1715, gest. den 13. Dec. 1769 und dessen Bruder **Friedrich Leberecht Gellert**, Oberpostcommissarius, geb. d. 11. Nov. 1711, gest. d. 8. Jan. 1770.

[Bei der im Jahr 1815 in Leipzig stattgefundenen 100jährigen Gedächtnißfeier seines Geburtstages wurde sein Grab mit Pappeln umpflanzt, welche in der neuern Zeit mit Cypressen vertauscht worden sind, und das Holzgeländer, mit Tausenden von Namen beschrieben, mußte einem eisernen Stacket weichen.]

279. ‖ **Rudolph Weber.** Trat ins Leben zu Gera am 8. April 1796, ging von Heidelberg nach Leipzig am 12. Mai 1817, verließ diese Erde am 3. Sept. 1817.

280. ‖ Hier ruhet **Samuel Friedrich Nathanael Morus**, Doct. und Professor der Theologie (geb. 1736 zu Lauban, † 11. Nov. 1792) und dessen Gattin **Johanne Christiane** geb. **Siegel.**

281. ‖ Hier ruht nahe bey Gellert, seinem Urgroßonkel, **Ernst Eduard Winkler**, Candit. der Medicin und Repetent am Klinikum, geb. in Neunheilingen bey Langensalza den 14. Febr. 1796, gest. den 24. Dec. 1823. — Denkmal der Geschwisterliebe.

282. ‖ Ein Baumstamm von Stein.] An einer Tafel:

Zu Adam sprach einst Gott, Ein Adam ruht auch hier,
O Mensch du bist von Erde, Ein Adams Sohn der Zeit,
Bestimmt das dein Gebein, Dereinst ein Erbe dort
Einst wieder Asche werde, Der sel'gen Ewigkeit.

Am Fuß des Stammes lehnt eine zweite Tafel: Denkmal von **Friedrich Gottlob Adam**, Bürger und Kürschner allhier, geb. den 4. Jun. 1756 zu Luckau in der Niederlausitz, gest. den 8. Sept. 1838 und dessen Ehefrau **Christiannen Sophien Adam** geb. **Kunkichtin**, geb. den 2. Febr. 1767 zu Leipzig, gest. den 31. Jan. 1825, zeugten einen Sohn und zwei Töchter, von welchen Jgfr. **Johanne Christiane Adam**, geb. den 4. April 1787, starb den 12. Jan. 1805. — **Friedrich Wilhelm Adam**, Bürger und Kürschnermeister, geb. 2. Aug. 1789, gest. 21. Nov. 1813.

283. [] Hier ruhet in Gott der Erbare und Ehren-Wohlgeachte **Christian Tröbs**, Bürger und der Kürschner-Innung Obermeister allhier, geb. den 31. Jul. Ao. 1644, starb den 6. Jun. 1698, verehelichte sich erstlich mit Jgfr. **Maria** geb. **Bieberin**, zeugte 2 Töchter, welche noch leben. Zum zweiten Mahl mit Jgfr. **Maria** geb. **Martinin** von Eulenburg, geb. 1647, gest. 12. Sept. Ao. 1704, zeugte 6 Söhne und 3 Töchter.

Mein Gang geht hier vorüber,
O Welt, was acht ich dein,
Der Himmel ist mir lieber,
Da will ich ziehen ein!

Will mich nicht sehr beladen
Weil ich wegfertig bin;
Mit Gottes Hülf und Gnaden
Fahr ich mit Freud dahin.

Christus ist mein Leben,
Sterben mein Gewinn.

284. ✠ Fast 15 Jahre waren verflossen seitdem Dich, **Johann Gottlieb Mühl**, ehemaliger Lehrer der Handlungsschule zu Leipzig, der Friedhof unter seine stillen Bewohner hier aufgenommen hatte, als Deine Gattin **Caroline** geb. **Grohmann** am 29. Jan. 1833 Dir nachfolgte und jetzt neben Deiner Asche ruht. Auf Deinem Hügel, wackrer Mühl, weilte die trauernde Witwe oft und gern, hier warf sie, von manchem Erdenschmerz niedergebeugt, das thränende Auge voll heiliger Sehnsucht nach dem Lande des Wiedersehns und der Verklärung. Ihres Herzens heißes Sehnen ist gestillt. — So ruht denn sanft, vereint im kühlen Grabe, bis ein guter Engel Euch zur Auferstehung ruft!

285. ‖ Hier ruht Herr **Johann Christlieb Pesche**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Lindenau am 4. Oct. 1755, gest. am 7. Jul. 1829 und dessen Gattin Frau **Christiane Sophia Eusebia Pesche** geb. **Ebertin**, geb. zu Belgern den 18. März 1776.

Wer recht gethan schläft ruhig ein
Und froh wird sein Erwachen sein.

286. ‖ Hier ruhet **Clemens Friedrich Keltz**, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, geb. zu Guben 13. Sept. 1755, gest. 15. Oct. 1830 und dessen Gattin: **Christiana Dorothe** geb. **Pörner**, geb. zu Schkeuditz den 22. März 1766, gest. den 2. Nov. 1816. Hier ruht Frau **M. Amalia Auguste Keltz** geb. **Götz**, geb. zu Naden in der sächs. Schweiz den 25. Jul. 1807, gest. in Leipzig den 16. März 1842.

287. [] Kelch, Kreuz, Bibel.] Dem Andenken **Bernhard Kleferers**, Doct. theol., Pastors an der Jacobi Kirche in Hamburg, geb. 1760, gest. in Leipzig 1825. Ihrem hochverdienten Lehrer weihet dieses Denkmal der Verehrung seine Jacobitische Gemeinde.

Rechts: Verklärter Lehrer
Seelig lebst Du dort,
O! leb' auch hier
In Christen Herzen fort!

Links: Des treuen Lehrers Herz
Mag Asche werden!
Zu Himmelserndten reift
Die Saat auf Erden!

Rückseite: Preiß, Anbetung ihm, der den treuen Hirten Genesung, Heimath, Licht und Beruf herrlicher droben verlieh.

288. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Altermann**. Hier ruhen zwei der besten Weiber: Frau **Sophie Wilhelm. Altermann** geb. **Kietz**, geb. den 2. Aug. 1752, gest. den 8. Mai 1818. — Frau **Christ. Friederike Altermann** geb. **Heinze**, geb. den 26. März 1792, gest. den 14. Dec. 1820. — Eine Tochter **Luise Friederike**, geb. den 17. Oct. 1818, gest. den 6. Sept. 1819. — Ein Sohn **Carl Christ. Wilhelm Friedrich**, geb. den 1. Oct. 1820, gest. den 28. Jan. 1821. — Hr. **Christ. Gottfried Altermann**, Bürger und Strumpfwirker, geb. 14. Oct. 1764.

289. ▯ Ruhestätte des Herrn **J. G. Klaus**, Kauf- und Handelsmann allhier, geb. 4. Aug. 1740 und dessen Gattin Frau **Augusta Rosina** geb. **Rasch**, geb. 30. März 1750, gest. 5. April 1799.

Mir schaudert nicht vor Dir o Gruft!
O Todesstille!
Ich bin getrost wenn nun mich ruft
O Gott! Dein Wille!
Durch Dein so gnadenvolles Wort
Ist mir der Tod ein Schlummer.

290. ✠ Hier ruht neben den Gebeinen seines Vaters und Großvaters unser einziger guter Sohn und Bruder **Carl Friedrich Tänzer**, geb. 11. Nov. 1793, gest. 11. Jul. 1814.

291. ✠ Hier ruhet eine treue Mutter und liebende Großmutter **Charlotte** geb. **Schrader** verwitw. **Schacht** verehelicht gewesene **Steinhausen**, geb. 7. Febr. 1776 in Magdeburg, gest. 5. Nov. 1830 in Leipzig.

292. ✠ Hier ruht Herr **Carl Wilhelm Francke**, Gold- und Silberplättner, geb. 25. Jul. 1777, gest. 3. Oct. 1835.

Hier ruh ich sanft in stillem Frieden,
O Grab, du süße Ruh der Müden!

293. Eine **Gedenktafel** von Gußeisen bedeckt die Gruft.] Allhier unten ruhet Sanfft und Seelig und erwartet der Erscheinung des Herrn JESU CHRISTI. Die WollErbare und ErenTugendreiche Fr. **Catharina** gebohrne **Schreerin**, geb. in Reichenbach im VoigtLand eines Predigers Tochter Ao. 1640 und allhier in Leipzig seel. verstorben den 29. Jul. Ao. 1684 Ihres Alters 44 Jahr. Herrn **Christian Windels**, S. Churf. Durchl. zu Sachsen Wohlbest. Hoff-Factors ehel. Haußfrau, welche mit einander im Ehestand gelebet Sechs Jahr und gezeuget zwey Töchter, davon **Maria Elisabeth** solange als Gott will noch am Leben. — Wir müssen durch viel Trübsal ins Reich Gottes gehen — Die aber mit Thränen säen werden mit Freuden ärnten — Aber das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auff den Herrn, und daß ich verkünde dein Thun.

294. ✠ Hier ruht die irdische Hülle einer guten Tochter an ihrer Mutter Seite **Joh. Wilhelmine Brennertin**, welche 1817 im 17. Jahre ihres Alters durch einen Fall in die Pleiße ihren Tod fand.

295. ☐ Wohl dem, der seine Ruhestätte so rühmlich eingenommen hat! Als wie der weil. Edle und Wohlgelahrte Herr **Carl Ehrenfried Kindler**, s.s. theolog. et phil. Studiosus, welcher Ao. 1718 den 20. Sept. zu Liegnitz in Niederschlesien gebohren, ein einziger Sohn Tit. Hrn. **Friedrich Kindlers**, angesehenen alten Bürgers daselbst und berühmten Organistens zu St. Pet. et P. und Tit. **Anna Maria** geb. **Rohrlachin**. Nach rühmlich gelegten Grunde in den Schulen seiner Vaterstadt Ao. 1738 den 17. Apr. auf hiesige Welt beruffene Academie gezogen und seine Studia in Gottesfurcht, Fleiß und Ehren fortgesetzet hat; bis daß er durch eine verzehrende Krankheit dermaßen entkräfftet worden, daß Er nicht alleine seine Bücher zu machen, sondern auch Ao. 1739 den 16. Apr. auff Göttl. Winck das Leben selber mit 20 Jahren 20 Wochen und 5 Tagen beschließen mußte. Er ließ sich aber dabey befinden voll Glauben an seinen Erlöser, voll Geduld in allen seinen Leiden und voll Vertrauen auff die künfftige Aufferstehung zum ewigen seeligen Leben. Dergleichen schönen Ehrenruhm hat Er nunmehr zum Eigenthum.

296. ✝ Hier ruht sanft **Johann August Hartung**, geb. zu Großenhain den 2. Febr. 1774, gest. zu Leipzig den 31. Dec. 1829. **Johanna Rosina Hartung** geb. **Hornung**, geb. in Leipzig den 12. Jan. 1782, gest. daselbst den 28. Sept. 1831.

297. Hier ruhet Hr. **Christian Wilhelm Kritz**, Oberhofgerichts Protonotarius, geb. 3. Mai 1740, gest. 5. Nov. 1819 und Frau **Auguste Ludolfine Kritz** geb. **Kasten**, geb. 19. Jul. 1762, gest. 6. Aug. 1833.

298. ‖. Hinter der Kirche.] Hier, wo er im Leben das Wort des Lebens verkündigt hat, ruht nunmehr in Gott Herr Mag. **Johann Friedrich Beatus Hoepffner**, treu verdienter Jubel-Pastor an dieser St. Johannis-Kirche, geb. zu Hildburghausen den 4. März 1759, gest. den 23. April 1832. — Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so Viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Dan. XII, III.

299. ‖ **Heinrich Steiger**, aus dem Hause Leutewitz geb. den 30. Jun. 1804. Starb während seiner Studien am 12. Aug. 1823.

300. ☐ Ihren lieben Vater Meister **Andreas Weißmantel**, alter 51jähriger Bürger und des löbl. Zimmer-Handwerks Oberältester in Leipzig, welcher 1648 den 20. Mart. in Straßburg von Christl. Eltern gebohren, und seines völligen Alters 75 Jahr 2 Mon. 2 Wochen 1 Tag, Anno 1723 den 4. Jun. seel. verstorben, ließen dießes von Ihm im Leben selbst aufgesetzte Denckmahl renoviren und verbessern, die 3 noch lebenden Kinder. — Rückseite: Dreyfach ist die Eh gewesen, Wie der Leser hier wird lesen! Aus erster Ehe mit Frauen **Sabina** geb. **Ulrichin** verwitw. **Stenglerin** allhier hat Er von Ao. 1673 biß 1701 erlebet drey Kinder, davon noch

leben **Johann Gottfried Weißmantel** und Frau **Regina Elisabeth** verheyrathete **Klöpfelin.** Die andere Ehe mit Jgfr. **Maria Christina** geb. **Remlerin** allh. endigte sich Anno 1703 bald nach dem ersten Jahre und in den ersten 6 Wochen, davon die Tochter Jgfr. **Maria Christina** noch lebet. Von der dritten Ehegattin, war Jgfr. **Catharina** geb. **Pfitzerin** aus Berlin, sahe er 4 Kinder, welche aber 1713 bey der Mutter Todte alle verstorben.

O Mensch, bedenke dein Ende.
Wer nicht lernt sterben eh er stirbt,
Der selb am Ende leicht verdirbt.

301. ▯ Hier ruhet Tit. Hr. **Adam Stengel,** gewesener Materialist und Handelsmann in Leipzig, geb. zu Naumburg Ao. 1662 den 12. Sept. Verehelichte sich Erstens Ao. 1691 mit Jgfr. **Anna** geb. **Andrein** aus Leipzig, zeugte mit ihr 1 Tochter und starb Ao. 1693 den 1. Mart. Zum 2. Mahl Ao. 1694 den 23. Aug. verehelichte Er sich mit Jgfr. **Ursula Cathrina** geb. **Güntherin** aus Dreßden, mit der Er 8 Kinder gezeuget, starb seel. Ao. 1708 den 1. Nov.

Rückseite: Mein Leser willstu was von vielem Ruhme lesen,
So triffstu solchen nicht auf diesem Denkmahl an,
Man sagt es Dir nur kurz, hier liegt ein werther Mann,
Der ehrlich, redlich, fromm, aufrichtig treu gewesen;
Den todten Leib bedeckt der aufgesetzte Stein,
Biß er der Seele gleich einst wird im Leben seyn.

302. ▯ Allhier ruht in Gott Herr **Michael Martin Moltzer,** alter Bürger und Chirurgus auch der löbl. Barbier-Innung Oberältester. Kam an das Licht der Welt Ao. 1622 den 29. Sept. Starb Ao. 1695 den 21. Febr. Er war verheyrathet Erstlich mit der WohlErbaren und Tugendr. Frau **Regina** geb. **Siroldin,** so das Rund der Erde den 7. April Ao. 1637 erblickte. Rückseite: Dasselbe aber den 1. April Ao. 1665, nachdem sie in währenden 11jährigen Ehestande 3 Söhne und 1 Tochter gebohren, wiederum seel. verließ. Ferner mit Tit. Frauen **Marien** geb. **Voigtin,** welche geb. ward Ao. 1642 den 13. Juny, in dem Herrn aber Ao. 1689 den 5. Aug. wieder entschlief. Sie lebten fast 23 Jahr mit einander in vergnügter Ehe und zeugten fünff Söhne. — Zum Andenken ihrer seel. Eltern ließen diesen Stein anhero setzen die hinterlassenen annoch lebenden Söhne.

303. ✠ Hier schlummert seelig Frau **Henriette Charlotte Trautmann** geb. **Lincke,** geb. 17. Mai 1804, gest. 14. Jan. 1831. — Wiedersehen.

304. ▯ Allhier ruhen in Gott der weyland Erbare und Ehrenwohlgeachte Hr. **Bernhard Ertell,** wohlbenahmter Bürger und der Kürschner-Innung Oberältester allhier, ward geb. in Ulm Ao. 1649 den 28. Oct., starb zu Leipzig den 10. April Ao. 1699 seines Alters 49 Jahr und dann die Erbare und Tugendsame Frau **Susanna** geb. **Wilsen,** Hrn. **Ertells** andere ehel. Haußfrau geb. Ao. 1654.

Rückseite: Mein Jesu bleibet mir im Herzen eingepräget
Denn Jesus ist allein, der meiner Schwachheit pfleget,
Mit Jesu lebe ich in dieser Sterblichkeit,
Mit Jesu will ich auch beschließen meine Zeit.

305. Hoher dreiseitiger Stein.] Hier schläft Frau Johanna Christiana Leisegangin geb. Rehkopfin. Sie gebahr 6 Kinder, die vor ihr ins Grab gingen. Nach neunjähriger glücklicher Ehe im Jahr 1741 folgte sie ihren Kindern nach, die zärtliche Mutter, die treue Gattin, die wahre Christin. II. Seite. Hier ruht Frau Maria Leisegangin geb. Stutzin. Von drey Kindern erreichte nur eine liebenswürdige Tochter das 7. Jahr und mit ihr starb die Freude unseres Lebens. Nach 22jähriger Ehe am 17. Mai 1771 wurde auch Sie, die tugendvolle und geliebte Gattin zu den Gebeinen der Erstern versammelt. III. Seite. Denkmal der Liebe.

Hier will auch ich begraben seyn,
Hier wo mein Glück, mein Reichthum, mein Vergnügen,
Mit Euch Geliebteste schon längst begraben liegen.
Der Ort, der uns getrennet, soll unter diesen Stein,
Mit Euren Beinen mein Gebein
Auch wieder einst zusammen fügen.

Johann Martin Leisegang, Bürger und Schneider.

Abtheilung I a. D.

Wenden wir uns jetzt zurück zu der Ecke des Schwibbogens Nr. 37, um das letzte Feld an der Nordseite der Kirche zu durchstreifen. Hier sehen wir in einem Stacket von Eisen einen Würfelstein, von einem Tuch überhangen, darauf ein Kreuz, über dem ein Kranz liegt. Drei Ehegattinnen gewidmet:

306. ‖ Johanna Christiana Bergmann geb. Becker, geb. den 10. Jul. 1765, gest. den 11. April 1798. — Johanna Christiana Bergmann geb. Thiele, geb. den 23. Juny 1774, gest. den 11. Nov. 1813. — Pauline Bergmann geb. Heynicke, geb. den 21. Dec. 1791, gest. den 14. März 1834.

307. Ruhestätte der Familie Wunderlich.

Wer recht gethan schläft ruhig ein
Und froh wird sein Erwachen seyn.

Rückseite: Errichtet aus Dankbarkeit und Liebe von Johann Carl Wunderlich, Bürger und Seifensieder allhier 1824. Rechts: Erst aufgeblüht des Lebens zu genießen verwelkt die Blume und sinkt — in Staub.

308. ▭ Grabmahl Jgfr. Dorotheen Eleonor. Ebersbachin, sie ward geb. in Dreßden 3. Dec. 1696, starb 5. Jan. 1770, und ihres Bruders Hr. Joh. Gottfried Ebersbach, Herzogl.

Weimarisch. Hof-Commissairs, geb. zu Hamburg 4. Nov. 1699, starb den 6. Jun. 1777 und seiner Ehegattin Fr. **Marien Rosinen Ebersbachin** geb. **Herrmannin**, geb. 12. Juni 1712, gest. 27. April 1799.

309. ||: Hier ruhen die Gebeine einer guten Gattin und Mutter Frau **Johanna Sophia Müller** geb. **Böhme**, geb. in Leipzig den 7. Dec. 1754, gest. den 20. Jan. 1794 und eines innig geliebten Gatten und Vaters Herrn Adv. **Johann August Müller**, geb. den 24. April 1754, gest. den 28. Sept. 1819.

Hier ruht unter grünem Hügel von Rosen umblüht an der Seite ihres guten Vaters, Jungfrau **Henriette Therese Hunger**. Sie starb im achtzehnten Jahre am 21. März 1830.

310. ☐ Bei Nr. 29.] Allhier ruhet in Gott sanft nnd selig Frau **Johanna Sophia Zeibigin** geb. **Knauerin**, geb. in Colditz den 22. Sept. 1722, verehelicht den 4. Jun. 1756, gest. den 8. Aug. 1761.

Ach Du getreues Hertz! Mein Schatz, mein ander Ich,
Mein Alles in der Welt! Ist's möglich daß Du mich
So früh, so schnell verläßt! O sieh mit einem Blicke,
Sieh, wenn es möglich ist, auf Deinen Mann zurücke,
Den Du voll Zärtlichkeit so wie Dich selbst geliebt,
Und den Du nur einmahl, nur sterbend hast betrübt.
Sieh diese Thränenfluth, die Dein Gedächtniß ehret
Und meiner Jahre Lentz in Harm und Gram verzehret.
O senckte man mich doch in diese Grufft hinein,
O könnt ich sterbend doch noch Dein Gefährte seyn,
Viel lieber wünsch ich dieß, als ohne Dich zu leben;
Jedoch getrost, der Gott, der Dich mir hat gegeben,
Der nahm Dich wiederum. Vielleicht kommt bald die Zeit,
Da man mir meinen Platz an Deiner Seite weiht.
Da soll der kühle Sand die morschen Glieder decken,
Biß einst der letzte Tag uns fröhlich wird erwecken.

Joh. Christoph Zeibig zu St. Petri Custos, geb. den 21. Aug. 1712, gest. den 5. Febr. 1782.

Rückseite: Schlaf wohl geliebtes Hertz in dieser stillen Grufft,
Wohin Dich Gottes Wink zum Feierabend rufft,
Hier ruhst Du sehre wohl und stärkst die müden Glieder
Nach überstandner Last im kühlen Grabe wieder.
Von Jugend auf war Dir die Welt ein Thränenhauß,
Hier standst Du manchen Kampf, Noth, Jammer, Elend aus.
Zum Wahlspruch mußtest Du Dir Jacobs Worte wählen,
Doch jetzt, jetzt lebst Du da, wo Dich kein Creutz kann quälen.

311. ||: Hier ruht Hr. **Johann Gottlieb Böhme**, Buchhandlungscommis in Leipzig. Er ward geb. 6. Jan. 1786, gest. 29. Jul. 1827 und **Christiana Wilhelmine Böhme**, geb. 9. Nov. 1787, gest. ....

Schlummre, Vater, sanft in dieser Kühle!
Ruhe süß von Deiner Arbeit nun,
Hier im grünen Schatten, wo schon viele
Edle Männer, Freunde Gottes, ruhn.

Bis Dich Jesus Christus groß und hehr
Freundlich wird erwecken! Ach sie haben
Einen guten Mann begraben
Und uns war Er mehr!

312. ▭ Dormitorium **Lunigianum.**

313. ▭ Gruft der Familie Welsch.

314. ‡‡ ▭ Conjvgi desideratissimae **Jvstinae Dorotheae e gente Waegeriae.** Nat. Fribergae d. 22. Jul. MDCCXI, denat. Lips. d. 20. Febr. MDCCXLVII vidvvs moestissimvs **Michael Gottlob Bvcher**, Senat. Lips. rer. oecon. insp. Ren. M. H. C. V. P. 1785.

(Justina Dorothea geb. Waeger, die Ehefrau Michael Gottlob Buchers, Senators und Oekonomieinspektors zu Leipzig, geb. 22. Jul. 1711, gest. 20. Febr. 1747.)

315. Die Inschrift auf einem liegenden Stein ganz verblichen, blos an dem erhöhten, mit Figuren gezierten Theil des Denkmals ist noch zu lesen: Danielis XII. vers 13. Tu autem DANIEL abi ad terminum et quiesces ac perstabis in sorte tua ad terminum usq. dierum.

316. ✠ Chatholica. Hier ruht **Anna Kobler** geb. **Beinholz**, geb. zu Wien am 6. März 1770, gest. zu Leipzig am 18. Dec. 1822. Dieses Denkmal der Liebe stifteten der Gattin und Mutter ihr Gatte Joseph und ihre Kinder Johanna, Anna, Franz und Margaretha Kobler, erste Tänzer d. K. K. Hoftheater zu Wien.

Hüll' sie und ihre Schmerzen In unsern treuen Herzen
In sanften Schlummer ein, Soll stets ihr Denkmal seyn.

317. ▭ Püschels Erbbegräbniß.

318. ▯ Bei Nr. 27.] Allhier ruhen in Gott Herr **Johann Andreas Leonhardt**, weyl. Bürger und Cramer in Leipzig, geb. zu Bischoffswerda den 22. Mart. 1694. Er verehelichte sich den 25. Nov. 1727 mit damahls Jgfr. Anna Regina Kochin aus Weißenfels, zeugte mit Ihr 3 Söhne und verstarb den 3. Sept. 1753 seines Alters 59 Jahr 3 Monate 1 Woche 4 Tage. — Wie auch dessen hinterlassene Wittbe Frau **Anna Regina Leonhardtin** geb. **Kochin**, welche den 25. Dec. 1708 zu Weißenfels geb., den 25. Nov. 1727 mit Hrn J. A. Leonhardten, Bürger und Cramern allhier sich verehelichet und den 11. Nov. 1776 verstorben. Ihres Alters 67 Jahr 10 Monate 17 Tage. — Wahlspruch. Ihm will ich nicht vergessen, bis man mir den Sarg wird messen. — Ingleichen ihre 3 Söhne **Carl Christian**, geb. den 20. Nov. 1729, gest. 4. Nov. 1753. — **Johann Andreas**, geb. den 11. Oct. 1735, gest. 3. Mai 1736. — **Traugott Lebrecht**, geb. den 6. Jan. 1738, gest. 15. Mai 1775.

319. Verhüllte weibl. Figur, welche in der linken Hand eine Tafel hält, bei Nr. 26.] Wohlverdientes Denkmal Hrn. **David Hoyers**, königl. Poln. und churfürstl. Sächs. wie auch königl. Preußischen

und churf. Brandenb. Hoffmahlers, der Ao. 1667 zu Auerswalde geb. und verehelicht gewesen mit Frau **Rosina** geb. **Piltzin** damals verwittb. **Zeitlerin**, die Ao. 1661 in Zittau gebohren und den 4. Jan. 1720 zu Leipzig verstorben, welcher Er auch im gedachten 1720. Jahr den 27. Mai durch den zeitl. Tod in die seel. Ewigkeit nachgefolget ist, und sind beyder Gebeine zu ihrer Ruhe allhier versammelt worden. — Auch ruht hier **J. F. Weißleder**, Bürger und Coffetieur und seine Gattin **Rosina** geb. **Hungerin**.

320. ▯ Allhier ruht in Gott der Weyland Wohl Erbare und Ehrenwohlgeachte Herr **Hieronymus Zosch**, Bürger und Kürschner allhier ist geb. 31. Dec. 1641 in Pegau. Starb 27. 9br. 1691 und Frau **Anna Zoschin** geb. **Willin**, ist geb. 4. Aug. 1642 und verheirathet 1670 und gezeuget 7 Söhne und 2 Töchter. Starb 5. Mai 1694. Gott verleihe ihnen fröhliche Aufferstehung. Rückseite: Ach der liebsten Eltern Tod hat uns Trähnen genug erwecket. Ihre Cörper liegen hier in der schwartzen Grufft verdecket, Ihre Seelen schlossen sie baldt in Christi Wunden ein Jesu - - - - - - - - - - -

321. ▭ Bei Nr. 26.] Deposita viri pietate eruditione eloquentia beneficentia modestia insignis **Christiani Weisii**, s.s. theol. d. Prof. publ. extr. ad. aed. s. Nicol. archid. nat. Lips. den V. Oct. MDCCIII denat d. XXV. April MDCCXLIII et per XII annos coniugis dilectissimae **Dorotheae Elisabeth Zehe**, nat. d. XIX. Jun. MDCCXIII, den. d. XIV. Dec. MDCCLXXX. Hisce parentibus adponi voluit filius pari pietate integritate fide insignis **Christianus Samuel Weissius** s.s. th. D. ad eandem. qua patet aed. Nic. archid. nat. Lips. d. 27. Jan. 1738 den. ibid d. 16. Mart. 1805.

(Christian Weiß, Prof. d. Theologie und Archidiaconus zu St. Nicolai, geb. 5. Oct. 1703, gest. 25. April 1743. Und seine Ehefrau Dorothea Elisabeth geb. Zehe, geb. 19. Jun. 1713, gest. 14. Dec. 1780; deren Sohn Christian Samuel Weiß, Archidiaconus zu St. Nicolai, geb. 27. Jan. 1738, gest. 16. März 1805.)

322. ✝ Hier ruhet auf der Asche ihres Vaters **Maria Dorothea Beyer** geb. **Lopnitz**, geb. den 14. Oct. 1786, gest. den 2. Jul. 1833. — Sie war eine brave uns unvergeßliche Gattin, Mutter und Großmutter.

323. ▭ Rietschiersche Gruft.

324. ▯ Bei Nr. 25.] Hier ruhen die Gebeine Dreyer durch die Bande des Blutes, des Hertzens und der Liebe verwandter Freunde, nehmlich der WohlErbare und Wohlgeachte Mstr. **Christian Heinrich Steins**, Bürger und Weißbäcker. Er war den 22. Jul. 1720 in Grimma geb. und starb allh. den 9. Mai 1765. — Frau **Anna Dorothea Steinin** geb. **Stutzin**. Sie war den 13. Mai 1717 allh. geb. — **Joh. Christoph Arnold**, Capitaine und Regiments-Quartiermstr. bey Ihro königl. Hoh. - - ist gest. den 27. Jul. 1774.

Rückseite: Noch weint mein Herz um Euch Geliebte,
Das Euer Tod so sehr betrübte,
Als es im Leben Euch geliebt;
Doch Gott wird meine Klage stillen,
Bald werd' auch ich dies Grab erfüllen,
Das uns einander wiedergiebt.

Frau **Anna Dorothea Stein** setzte dies Denkmahl ehelicher und schwesterlicher Liebe 1772.

325. ▯ Zwey Christlicher Eheleute Denkmahl. Hrn. **Paul Böttgers,** Bürgers, Gold- und Silberdrahtziehers allh. in Leipzig, 1667 den 16. Jun. in Recken bey Lützen geb. und hier seel. verstorben den 8. Dec. 1736 und seine treue Ehegattin Frauen **Marien Elisabeth** geb. **Händlerin,** und Hochfürstl. Merseburgischen Leib-Kutschers Tochter daselbst 1671 den 1. Sept. geb., welche beysammen 45 Jahr im Ehestand gelebet und nur 2 Kinder gezeuget. Sie lebte als Wittwe 10 Jahr und ist seel. verstorben 1747 den 14. April. Der noch lebende Sohn **Johann Paul Böttger,** Bürger und Drahtzieher Ao. 1693 den 7. Febr. geb., ist verheirathet Ao. 1723 an damahls Jgfr. **Maria Magdalena** geb. **Eßlerin,** und Gärtners Tochter allh., starb sel. den 16. Sept. 1746. Die noch lebende Tochter **Johanna Rosina** Ao. 1706 den 19. Febr. geb., stehet von Ao. 1728 in Ehe mit **Joh. Heinrich Gräffen,** Bürger und Drahtzieher.

326. ▯ Hr. **Christoph Müller von Berneck,** ansehnlicher und berühmter Cramer allhier, geb. zu Jöhstadt den 10. Jun. 1690, verehelichte sich den 24. Oct. 1718 mit Jgfr. **Sophia Magdalena** geb. **Breitfeldin,** lebte in vergnügter Ehe 13½ Jahr, starb seel. den 3. Mart. 1731 seines Alters 41 Jahr 37 Wochen 5 Tage. — Vergnüge dich mit dessen Frau Wittbe und drei Kindern an dessen Ruhe. — Rückseite: Ferner hat es dem Herrn gefallen abzufordern Frau **Sophia Magdalena Müllerin von Berneck,** Hrn. **Johann Georg Breitfeld,** Erb- und Lehnrichter in Grumebach bei Annaberg einzige Tochter, ward geb. 1707 den 8. Mertz, starb 1772 den 11. Jul. Die mittelste Tochter Jgfr. **Maria Christ. Müllerin von Berneck,** geb. 1722 den 6. Jan., starb 1775 den 11. Dec. und liegen beyde in Eutritzsch begraben. Die älteste Tochter **Erdm. Sophia Müllerin von Berneck,** geb. 1720, ist an Hrn. Mag. Klett, vocirten Pastor in Gablentz verheyrathet. Das Jüngste als Hr. **Joh. Ernst Müller von Berneck,** in E. E. Hochweis. Raths Diensten geb. 1730 den 7. Aug.

327. ‡ Oertelsche Gruft.

328. ✠ Ruhe Deiner Asche!

329. ♁ Den Manen **J. M. Seidenschnurs** und den Seinen.

330. ▯ Hier ruhen in Gott Tit. Hr. **Gottfried Fischer,** Bürger und Gastwirth allhier, ist geb. 1673 am 14. Febr. und gest. 1710 am 1. Xbr., wie auch seine gewesene Ehefrau Tit. Frau

Maria geb. Lufftin, ist geb. 1686 am 18. Mart. und gest. 1710 am 11. Dec., haben in ihrer Ehe gezeuget 1 Sohn und 2 Töchter. Gott verleihe ihnen eine sanffte Ruhe und eine fröliche Aufferstehung zum ewigen Leben.

Rückseite: Der Welt ihr eitler Ruhm muß wie ein Dampff verschwinden,
Drumb wirstu Leser hier davon gar wenig finden,
Nur dieses sag' ich Dir: Herr Fischer lebte Gott,
Nun lebt er auch bey Ihm in Frieden ohne Noth,
So ist Gottfriede recht zu Gott und Frieden kommen,
Dahin Er auch mit sich sein liebes Weib genommen.
Wie frölich werden Sie an jenem Tage seyn,
Wenn sich erheben wird ihr Leib und Leichenstein.

331. || Bei Nr. 23.

Wenn auch rastlos hier im Staube
Unser Auge Dich beweint,
Bleibt uns doch der hold Glaube:
Jenseits werden wir vereint!

Johanna Christiana Berger geb. Rothe, geb. 2. Febr. 1765, gest. 31. Oct. 1817.

232. Ein alter zertrümmerter und verwitterter Leichenstein.

333. || Hier ruhen die irdischen Ueberreste eines geliebten Sohnes des Privatgelehrten Hrn. M. Friedrich Albert Haase. Er war geb. zu Dresden 5. Dec. 1803, ging hier fern von den Seinigen im Glauben an seinen Erlöser zu dem höhern Leben über den 25. Aug. 1825. — Wiedersehen bleibt der trauernden Eltern einziger Trost.

334. Ein schönes Denkmal von Eisen. An einem Kreuz lehnt ein Anker und ein flammendes Herz, im Kreuze die Worte: „Andenken theurer Aeltern". Hr. Kaufmann Traugott Immanuel Caspari, geb. in Reichenbach den 29. März 1778, gest. den 6. Nov. 1813. — Frau Henriette Friederike Caspari geb. Schillbach, geb. in Mylau den 11. May 1785, gest. den 26. Nov. 1814. — Mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der Herr nimmt mich auf.

335. ⩟ Dem guten Jüngling **Carl Ferdinand Richter**, geb. zu Guben in der Niederlausitz X. Aug. CIƆIƆCCLXI, starb zu Leipzig XVII. Jul. CIƆIƆCCLXXXII.

336. || Bei Nr. 19.] Ruhestätte geliebter Aeltern Frau Maria Catharina Leutritz verwitw. Elbke geb. Dietzsch, starb am 6. Febr. 1827, und Herr Carl Gottlieb Leutritz, Bürger und Tischlermstr. hier, starb am 12. Jul. 1836. Friede Eurer Asche!

337. || Dieser Hügel deckt die irdischen Ueberreste zweier Geschwister Johann August Kolbe, Posamentirermstr. zu Berlin, geb. 8. Nov. 1750, gest. 6. Mai 1825 und meine geliebte Mutter Frau Maria Elisabeth Schützke geb. Kolbe, geb. 15. Jul. 1746, gest. 5. Febr. 1826.

Schlummert sanft hienieden,
Oft von uns beweint,
Bis zum Himmelsfrieden
Gott uns froh vereint.

338. ▯ Dieses Denkmal und Ruhestätte ist gewidmet von Herrn **Joh. Christoph Roßkopf**, Bürger und Traiteur allhier, für sich und seine verstorbene Eheliebste. Er war geb. zu Halle 29. Oct. 1742, gest. 4. Mai 1809. Dessen Gattin Frau **Anna Rosina** geb. **Reinhardtin**, ward geb. zu Wurtzen 6. Jun. 1746, verehelicht 1780 und starb zu Leipzig 21. Febr. 1801. Rechts: Wie wohl wird ihr die Ruhe seyn, die sie in jener Welt genießt, sie weiß von keiner Sorge mehr, sie ist von Haß und Neid der bösen Welt entbunden, der Leib ist in die Gruft, die Seel in Gottes Hand und was die Welt erschreckt ist ihr nicht mehr bekannt. Links:

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit u. s. w.

Abtheilung I a. E.

339. ✠ Hier ruht in Frieden Hr. **Balthasar Bees**, Bürger und Glasermeister allhier, geb. zu Weitingen 1796, gest. zu Leipzig 1833.

340. ✠ **Florenz Wilhelm Mirus**, Stud. jur. aus Moritzburg gebürtig, starb den 23. Sept. 1817 im 21. Lebensjahre. Rückseite: Du lebst fort in dem Andenken fern von hier trauernder Aeltern und liebender Freunde.

341. ▭ Bei Nr. 16.] **Christian Friedrich Boerner**, Philosoph. et Medicinae Doctor arte medendi clarissimus. Nat. d. XVI. Febr. CIƆDCCXXXVI, denat. d. VII. Febr. CIƆDCCC.

342. ✠ Verblichen. 1823.

343. ‖ Mr. S. F. **Wirth**, geb. 1762, gest. 1823.

344. ▭ Bei Nr. 13.] **Seydenschwanzische** Gruft. 1798.

Auf die Nacht des Todes
Folgt der heitre Morgen
Eines bessern Lebens.

345. ✠ Hier ruht mein Freund in Gottes Hand
Der Mutter theures Unterpfand.

Joh. Wilh. Böhme, geb. 29. Jan. 1803, gest. 4. April 1833.
Errichtet von A. H.

346. ⩠ Allhier ruht in Gott der Ehrsame und Wohlgeachte Hr. **Joh. Wilhelm Groschner**, ansehnlicher Bürger und des Glaser-Handwerks Obermeister, ist geb. in Eisenberg den 11. Aug. 1702 und gest. den 8. Juli 1774. Verehelichte sich zum 1. Mahl den 1. Jun. 1734 mit Jgfr. **Johanna Dorothea Pfeifferin** aus Leipzig, zeugte mit ihr 4 Töchter, davon die zweite, Frau **Maria Salomä**, noch am Leben und an Hrn. Johann Andreas Wiener, Bürger

und Weißbäcker allhier verheyrathet ist. Zum 2. Mahl den 3. April 1742 mit Jgfr. **Joh. Maria Doltztin** aus Leipzig, zeugte mit ihr 4 Töchter, welche vor ihm verstorben. Zum 3. Mahl 1755 den 3. Nov. mit Frau **Joh. Louisa** verw. **Eichhornin** geb. **Schultzin**, welche ihm gleichfalls in die Ewigkeit vorangegangen. Sie ward in Deßau den 20. April 1715 geboren und starb den 11. Jun. 1793. Rückseite: Allhier ruht Hr. **Johann Andreas Wiener**, Bürger und Weißbäcker allhier, ward geb. zu Lubnitz bey Eisennach den 23. Febr. 1731, starb den 23. Nov. 1788. Verehelichte sich den 21. Febr. 1762 mit Jgfr. **Maria Salome Groschnerin**, zeugte mit ihr 3 Söhne und 1 Tochter. Sie starb den 12. Mai 1801.

Ruht sanft ihr Lieben! Euch vereinet
Der Staub, dem wir dieß Denkmahl weihn,
Die Treue, die Euch hier beweinet,
Wird dort mit Euch sich ewig freun.

347. [] Bei Nr. 10.] Hier ruhen in Gott Hr. **Gerhart v. Manßolt**, Bürger, Gold- und Silberdrahtzieher, geb. in Hamburg den 20. April 1657 und seel. gest. den 27. Mart. 1702, war verheyrathet zum Ersten Mahl den 16. Jul. Ao. 1690 mit Frauen **Marien** Hrn. **Voßens** hinterlassene Wittib, so den 15. Sept. 1695 seel. verstorben. Zum andernmahl den 11. Aug. Ao. 1697 mit Jgfr. **Marien** geb. **Sielerin** von Gera, welche den 16. Jan. 1658 geb., den .. Ao. 17.. aber nachdem sie in friedlicher Ehe gezeuget Einen Sohn **David Gerhard** genannt, welcher annoch am Leben und 1 Tochter, **Maria Regina**, welche den 21. Sept. 1705 verschieden, dießes Zeitliche verließ.

Die Welt ist eine Folterbank,
Auf welcher fromme Seelen schwitzen,
Wohl dem, den Gott nicht allzulang
In Angst und Kummer lässet sitzen.
Das beste Leben kann vor Pein
Nicht allemahl nach Wunsche seyn,
Sonst würden wir das eitle lieben.
Gott rufft die Seinen zu sich bald
Und werden sie gleich hier nicht alt
So bleiben sie doch in das Buch
Des Lebens eingeschrieben.

Allhier ruhet in Gott mein einziges Söhnlein **Christ. Wilh. Kühn**, geb. den 14. Oct. 1797, gest. 20. Febr. 1802.

348. || Bei Nr. 8.] I. Ruheplatz der Familie **Lüddemann. Lebrecht Fürchtegott Lüddemann**, gest. den 25. Jul. 1826.

Nicht glücklich seyn — nein glücklich werden,
Ist dieses Lebens Loosungswort,
Die Hoffnung gab uns Gott auf Erden
Und Seeligkeit versprach er dort.
Wenn dem beschränkten Geist hienieden
Kein irdisch Glück zufrieden stellt,
Sey was allein gewährt ihm Frieden,
Der Blick auf eine beßre Welt.

Drum ruhe sanft im Erdenschoose,
Dein Gedächtniß bleibt in Ewigkeit,
Wo Du schlummerst blühe eine Rose
Als das Sinnbild Deiner Pilgerzeit.

II. Hier ruhen ferner zwei hoffnungsvolle Kinder: **Christiana Dorothea Lüddemann**, geb. den 21. Nov. 1813, gest. den 5. Jan. 1828. — **Johann August Lüddemann**, geb. den 29. Sept. 1811, gest. den 18. Jan. 1828.

Ihr Leben war sehr kurz, denn kaum erst angefangen,
Verließen sie dies Land der Zeitlichkeit,
Gott nahm sie uns, sie sind vorangegangen
In jenes beßre Land der Seligkeit,
Dies tröstet uns und lindert unsern Schmerz,
Des Wiedersehens Hoffnung beruhigt uns das Herz.

349. ▭ **Carl Adolph Zumpe**, geb. zu Krippen 22. März 1802, gest. allhier 18. Dec. 1832.

350. ‡‡ Hier ruhen Frau **Maria Dorothea Schindler** geb. **Frühauf**, geb. 16. Jul. 1770, gest. 1. Sept. 1829 und deren Ehegatte Herr **Joh. Gottfr. Schindler**, geb. zu Grimma 3. Nov. 1770, gest. ......

Wer recht gethan schläft ruhig ein,
Wie froh wird sein Erwachen seyn.

Hier ruhet sanft Frau **Auguste Rosalie Heynau-Schindler** geb. **Umbach**, geb. 6. Aug. 1818, gest. 3. März 1836.

351. ♎ Zwei Seiten des Steinwürfels enthalten polnische Inschrift, die zwei andern Seiten die wortgetreue Uebersetzung: Hier ruht **Johann von Zawadzki**, ein geborner Pole, Advocat des Königl. Polnischen Appellationsgerichts in Warschau. — Hundert Meilen von seiner Familie entfernt und aus Schmerz über den Verlust seiner geliebten Gattin, die er kaum zwei Monate zu überleben vermochte, ging er hier im 36. Lebensjahre, tief betrauert von seiner eigenen und seiner Gattin Familie, am 5. Jul. 1834 zur ewigen Ruhe ein.

352. ✠ Hier ruht eine liebende Gattin, eine sorgende Mutter, Frau C. C. Räthin **Dorothee Sophia Porst** verw. Mag. **Geier** aus Gnadenstein geb. **Lucius** aus Groitzsch, 1754 den 6. April geb., 1828 den 21. Nov. gest.

353. ✠ Bei Nr. 3.] Sanft ruhe Deine Asche! **Friedr. Robert Böttiger** aus Crimitzschau, geb. 25. Jun. 1820, starb als Bürgerschüler in Leipzig 2. May 1833. **Rückseite:** Hoffnungsvoller! Du warst der Mutter Trost, des Vaters wahre Freuden, Gott hat Dich aber lieb, Drum nahm er Dich uns Beiden. — Einst Wiedersehen!

Abtheilung I b. F.

(Siehe den Grundriß.)

354. ▭ Bei Nr. 89.] Bachmannische Gruft.

355. ✠ Hier ruhet in Gott Jgfr. J. Sophie Klugmann, geb. 24. Oct. 1813, gest. 25. März 1843.

356. ▯ Hier ruhet in Gott der HochWohlEdle Veste und Rechtswohlgelahrte Herr George Heinrich Eule, L. L. Cultor et Notarius Publ. caesareus, ward in Leipzig den 29. July 1715 geboren und am 14. Nov. 1731 verheirathet mit Jungfer Marien Magdalenen Fuhrmannin, weyland Herrn Stadt-Richters Joh. Christoph Fuhrmanns und Frauen Maria Christiana geb. Weinichen aus Micheln eheleiblichen dritten Tochter. Er starb den 14. Aug. 1752.

Rückseite: Herr Eule eilt aus diesem mühseligen Leben,
Dieweil es ihm doch nicht wahrhafftige Ruhe kann geben,
Sein Lebens Schiff eilet mit vollen Segeln fort
Und sieht es erreichet in Zeiten den himmlischen Port!
Wohl dem, dem sein Wünschlein vollkommen gelingt,
Daß er sich fein zeitig gen Himmel aufschwingt,
Wo JESUS den Seinen die Ruhe bereitet,
Die ihm kein Feind und kein Neider bestreitet;
Ach führe mein Heiland mich auch bald dahin,
Wo ich wie mein Liebster den Engeln gleich bin.

357. ✠ Hier ruhet Rudolph Theodor Reisland.

358. ✠ Hier ruhet der geliebte Gatte, der Vater Hr. August Segnitz, Actuar der medic. Facultät und Registrator der Universität, gest. den 14. Febr. 1833. Rückseite: Süßer Schlummer, hoher Himmelsfriede! lohne Dir, Du guter Gatte, der Vater dort!

359. ‖ Hier ruhet eines vollkommenern Lebens harrend eine gute Tochter und treue Mutter Joh. Christ. Oeser geb. Lienicke, geb. 18. Sept. 1786, gest. 17. Jan. 1816.

360. ‖ Hier ruht Carl Gottlieb O--mann, geb. 1790, gest. 1835.

Der ernste Todesengel senkt
Die Fackel, eh der Mensch es denkt,
Er nimmt ihm seine Schmerzen ab
Und legt ihn sanft ins kühle Grab.

361. ‖ Bei Nr. 86.] Hier ruhen die Geschwister Rein.

Schlaft Kinder! Euer Bett ist kühl und weich,
Ihr blühtet und welktet der Rose gleich,
Ach schliefen wir alle so engelrein
Wie Ihr zum bessern Leben ein.
Schlaft Kinder, Euer Bett hat Gott gemacht, Gute Nacht!

Julius starb den 26. März 1805, Clara starb den 8. July 1824.

362. ✠ Hier ruhet Hr. **Joh. Carl Huld**, geb. zu Querfurth 29. Aug. 1770, gest. zu Leipzig 23. Nov. 1836.
Der Herr vergelte Dir Dein rechtschaffenes edles Thun.

363. Hier ruhen in Gott! nebst ihren vorangegangenen Kindern **Joh. Gottliebe Weiße** aus Sommerfeld, geb. 1. Jan. 1781, gest. 2. Jun. 1842. — **Joh. Sophie Weiße** geb. **Schlimper**, geb. in Penig 15. Oct. 1781, gest. 1. Jan. 1836. Errichtet aus Dankbarkeit von **C. E. Hockel** als Pflegesohn. 1842.

364. || Hier ruhen Herr **Heinrich Hofmann**, Kaufmann, starb im 46. Jahr den 29. Jul. 1829 und Hr. Dr. jur. **Moritz Poppe**, starb im 34. Jahre den 23. Jan. 1841.

365. || **Bischofs** Erbbegräbniß.

366. || Hier ruhet sanft **Christoph Ebersbach**, Federschmücker, geb. in Danzig 17. Mai 1759, gest. 17. März 1825. - - - - - - - (verblichen.)

367. Ruhestätte der zweiten Ehegattin Frau **Christiana Dorothea Riemann** geb. **Sperling**, geb. den 13. May 1803, gest. den 7. Jun. 1837.

368. ▭ **Hösche** Gruft. 1772.
Gelobt sei Gott, wir werden nun
Wie Christus, kurze Zeit nur ruhn.
Gelobt sei Gott!

369. ✠ Bei Nr. 78.] Hier ruhet Fr. **Johanna Rosina Krämer** geb. **Jäger**, gebürtig aus Lomatzsch den 16. Febr. 1803, gest. den 4. Jul. 1840. Sanft decke sie die Erde.

370. ✠ Hier ruhen Hr. **Joh. Fr. Zimmermann**, Bürger und pract. Wundarzt, geb. 22. April 1755, gest. 3. Febr. 1826 und dessen Gattin Frau **Wilhelm. Jul. Frieder.** geb. **Stein**, geb. 29. Dec. 1760, gest. 23. Nov. 1819.

371. ✠ Hier ruhen unsere theuren Aeltern: Herr Mag. **Gottlob Lebrecht Friedel**, Scholae Thomanae Tertius emeritus, geb. 12. Dec. 1760, gest. 17. Dec. 1820 und Frau **Sophie Eleonore Friedel** geb. **Franke**, geb. 26. März 1765, gest. 16. Jan. 1832.
Süßer Schlummer, hoher Himmelsfrieden!
Lohne Euch, die unser Herz beweint,
Bis die Zeit kommt, wo uns Erdenmüden
Eine höh're Welt mit Euch vereint!

372. ✠ Bei Nr. 76.] Hier ruhet in Gott Jungfr. **Friederike Wilhelmine Uhlrich**, musikal. Instrumentmachers, Bürger und Hausbesitzers älteste Tochter allhier, geb. 20. April 1816, gest. 6. Jul. 1841.
Kurz war Dein Pilgerlauf hienieden,
Doch Fleiß und Treu' hast Du stets bewiesen
Dafür belohne Gott! mit seinen Frieden
Dich dort, wo es Freud' und Wonne gibt!

373. ▯ Hier ruhen Herr **Sebastian Hoffmann,** Bürger und Strumpfwirker, wie auch Oberältester, geb. den 21. Jun. 1700, in Beyers Dorst bei Erlangen, seines Alters 76 Jahr weniger 2 Tage. Rückseite: Desgleichen will auch hier begraben sein: Frau **Johanna Catharina Hoffmannin** geb. **Trübitzschen,** Ew. Ew. Hochweißen Raths Kohlenmessers Eheliche mittelste Tochter, welche aus Liebe Ihres Ehe Mannes dieses Denkmal hat setzen lassen. Geb. den 25. Dec. 1716, gest. den 18. Aug. 1787.

Ich lege Leib und Seel' o Gott in Deine Hände,
Und warte bis Du kommst mit einem seel'gen Ende.

374. ✠ Hier ruhet unser einzig geliebtes Kind: **Joh. Friedr. Max. Krämer,** geb. 21. Sept. 1831, gest. 12. März 1837.

375. ✠ Hier ruhet in Gott unser einzig geliebtes Kind **Christian Nicolaus Rudolph,** geb. 13. Aug. 1832, gest. 4. Mai 1833.

Schlummre ruhig früh verwelkte Blume,
Kurz und flüchtig war Dein Lebenslauf,
Einst blühst Du zu einem schönern Ruhme
In des Himmels Garten wieder auf!

376. Weibliche Figur mit aufgerollter Tafel.] Ruhe-Stätte des Ehren Wohlgeachten Meisters **Martin Simon Hille,** Bürgers und Tischlers allhier, welcher den 4. Febr. 1697 in Braunschweig das Licht dieser Welt erblickte, den 16. Jan. 1726 sich mit der Ehrbaren Jungfr. **Johanna Sibyllen** geb. **Petermannin** verehelicht hat, mit welcher er 3 Söhne und 1 Tochter gezeuget, davon den ältesten Sohn und die Tochter am Leben hinterließ und endlich den 4. Aug. 1744 selig starb. Seine lieb gewesene Ehefrau ward geb. den 15. Dec. 1703, starb selig den 21. Febr. 1768.

377. ‖ Hier ruht Hr. **Johann Martin Melke,** geb. 24. Febr. 1780, gest. 18. Mai 1843.

Wort des Trostes, jenseits werden
Wir uns wiedersehn,
Und vereint mit den Verklärten
Zur Vollendung gehn.
Ja von Sarg und Grabeshügel
Lösen Engel einst einst die Siegel.
Und auf Trennungsschmerz folgt Wiedersehn.

378. ⩠ Denkmal Elterlicher Liebe. Hier ruhet die Hoffnung und Freude zärtlicher Eltern und Geschwister Hr. **Christian Ernst Ludwig von Ponickau** und **Pillgramm** aus dem Hause Holzkirch in der Oberlausitz. Im 1. Jahre seiner academischen Laufbahn starb er durch die mörderischen Blattern in seinem 22. Lebensjahre zu Leipzig den 4. März 1797.

379. ▭ Ruhestätte zweier Brüder **Hebenstreit** aus Klein-Jena bei Naumburg a. d. Saale. 1787.

380. ▯ Bei Nr. 75.] Ehrengedächtniß der weyl. Ehrbaren und Tugendreichen Fr. **Annen Marien Schüßlerin** geb. **Eichlerin,** erblickte das Licht dieser Welt im Jahre Christi 1715 den 2. Febr.

in Autenhayn, verehelichte sich 1742 den 8. May an Herrn **Johann George Schüßler**, Bürger und Bierschenken in Leipzig und hat mit demselben in die 20 Jahre eine friedliche Ehe geführt, starb seelig 1762 den 13. April. — **Rückseite:** Unter diesem Stein leistet auch nunmehr Gesellschaft seiner im Leben und Todte hertzlich geliebten Ehe-Gattin der weyl. Ehrenwohlgeachte Herr **Johann George Schüßler**, gewesener Bürger und Bierschenke in Leipzig, ward geb. im Jahr Christi 1715, starb seelig 17.. (unausgeführt.)

Wer wollte sich die Welt erwählen,
Da nichts darin als Angst und quälen,
Drum soll dies meine Grabschrift sein:
Mein Jesus soll mein Alles seyn.

381. ▯ Ruhestätte Herrn **Johann Heinrich Gold**, Bürger und Schneidermeister allh., geb. zu Schönstädt den 11. April 1736, gest. zu Leipzig den 1. Mai 1800. Und dessen Gattin Frau **Sophia Regina Gold geb. Glaser**, geb. zu Leipzig den 13. Febr. 1746, gest. den 17. April 1795.

382. ✠ Hier ruhet in Frieden **Johanna Julie Schröder geb. Steinbrück**, geb. 11. April 1800, gest. 17. Jan. 1833.

383. ✠ Ruhestätte der Familie **Rennert**.

384. ✠ Hier ruhet **Gottlieb Wilhelm Nahke**, geb. 16. April 1755, gest. 14. Jun. 1831.

385. ✠ Hier ruht ein edler Gatte, ein treuer Vater **Joh. Gottlieb Frommhold**, geb. 29. Oct. 1775, gest. 10. Dec. 1838.

386. ‖ Ruhestätte der Familie **August Müller**, Bürger und Perruquier. 1827.

387. ✠ **Henriette Louise Dreybrodt**, starb 22. Oct. 1831. **Auguste Therese Dreybrodt**, starb 14. Dec. 1831.

388. ✠ Schwesterliche Liebe und Treue setzten dieses Denkmal dem Besten der Brüder: **Joh. Ernst Friedel**, geb. 23. Febr. 1805, gest. 16. April 1838.

389. ✠ **Dr. Friedrich August Nietzsche**, Professor der Rechte, geb. 27. Mai 1795, gest. 16. Febr. 1833.

390. ‖ Ruhestätte der Familie **Zeissler**.

391. ‖ Dem Andenken meines Onkels **Carl Heinrich Noeller**, geb. zu Wolfersdorf den 1. Sept. 1748, gest. zu Leipzig den 27. Dec. 1813 und meines Gatten: **Friedrich Traugott Huste**, geb. zu Bischoffswerda den 19. Jul. 1779, gest. zu Leipzig den 29. Jun. 1816, beide Wachstuchfabrikanten und Kaufleute. Gewidmet von **Joh. Amal. Huste geb. Schütz**. Sie ward geb. zu Pölzig den 15. Jul. 1772 und starb als verwitwete **Förster** den 29. Jan. 1833.

392. ‖ Hier ruht **Joh. Christ. Weberin geb. Clausen**, geb. 1. Febr. 1759, gest. 24. Mai 1821.

393. ✠ **Natalie Klein**, geb. 16. Jan. 1839, gest. 12. Jan. 1841.

394. ‡‡ Hier ruhen in Gott Hr. **Johann Gottfried Wagner,** Güterschaffner allhier, geb. 10. Mai 1766, gest. 14. Jun. 1823. Dessen Ehegattin **Maria Rosina Wagner** geb. **Keck,** geb. 16. Febr. 1763, gest. 15. Jan. 1823.

Schlummert sanft im Grab geborgen,
Hüllen der, die uns geliebt,
Bis der Auferstehungsmorgen
Sie den Ihren wiedergiebt.

395. ✠ Hier ruhet **Carl August Kolbe,** Buchdrucker, geb. zu Leipzig 14. Oct. 1792, gest. 3. Dec. 1838.

396. ✠ Ruhestätte der Familie **Laumann.** 1815.

397. ✠ Bei Nr. 70.] Hier ruhet **Ernst Friedrich Elbert,** geb. 8. Sept. 1808, gest. 23. Febr. 1841.

Schlummre stiller Schläfer! — leise! leise!
Weckt ihn nur ihr Lüftchen ja nicht wach,
Schlummre Theurer, kurz war Deine Reise,
Doch wir folgen Dir zur Heimath nach.

398. □ Die Grabstätte **Johann Schell's,** eines ehemaligen Cantors an der Thomasschule: **Quiescunt hic in Deo ossa Musici Clarissimi Johannis Schellii** Cantoris ad d. Thom. et Direct. Chor. Musici Academici Lipsiensis per 24 Annos – – – – Qui nascebatur – – – anno 1648 d. 6. Sept. morebat – – – 1701 d. 10. Mart. Rückseite: – – – anno 1671 matrimonio grato Virginem **Mariam Elisabeth Wistlingiam** – – – – – –

399. ✠ Hier ruht **Therese Steinert,** geb. zu Preßnitz in Böhmen. Sie starb im 16. Lebensjahre.

Die kühle Erde deckt Dich nun
Um fern von der Heimath hier auszuruhn.

400. ✠ Hier ruht ein edler Sohn, ein treuer Bruder, **Carl Eduard Frommhold,** geb. 30. März 1806, gest. 24. April 1834.

401. ✠ Hier ruhet in Gott **Johanna Christiana Blumenstengel** geb. **Kreß** aus Hohenstein, geb. 28. Oct. 1795, gest. 5. Dec. 1838.

402. ✠ Frau **Joh. Christ. Kirsch** geb. **Wetzel,** geb. 12. Mai 1777, gest. 27. Mai 1836.

403. ✠ Hier ruht in Gott Jungfr. **Christ. Rohleder,** starb den 18. Dec. 1840.

404. □ **Pflugckische** Gruft. Die Hochwohlgeborne Frau **Anna Hedewig Pflugck** geb. **v. Waltersdorff,** geb. 1711, gest. 1771.

405. ✠ Ruhe sanft! **Johanna Dorothea Böhme** geb. **Messerschmid,** geb. 22. Nov. 1786, gest. 10. April 1826. — **Carl Jacob Böhme,** geb. 4. Oct. 1770, gest. ....

406. || Ruhestätte der Familie **Philippzig.** Hier ruhet **Friederike Barthold,** geb. 18. Febr. 1820, gest. 28. May 1834.

407. ‡‡ Allhier ruhen Frau Joh. Sophia Liersch geb. Hartmann, geb. 1719, gest. 19. März 1807, und ihr Gatte Hr. Gotthilf Balthasar Liersch, Bürger und Buchbinder in Leipzig, geb. zu Berlin 1750, gest. 13. April 1819.

Dankbarkeit und Liebe bringen hier
Guter Liersch ein kleines Opfer Dir.

408. ‡‡ Bei Nr. 69.] Ruhestätte Hrn. Carl August Kühne, der Arzneygelahrth. Doctor, geb. zu Schaafstädt 26. Mai 1754, gest. 15. Aug. 1824, und dessen Gattin Frau Maria Christiana Fiedes Kühne geb. Seyffert, in Leipzig geb. 3. Nov. 1768, gest. .... 18..

409. ✠ Denkmal dem unvergeßlichen Vater Hrn. Heinrich August Böhlau, errichtet von seinen hinterlassenen Kindern.

Heil Dir! standhaft hast Du überwunden,
Gingst die Pfade, die auch wir einst geh'n.
Sind vollendet unsre Prüfungsstunden,
Werden wir uns Alle wiedersehn.

410. ‡‡ Bei Nr. 66.] Ruhestätte der Familie Haugk.

411. ✠ Hier ruhet der gute bravste Gatte und liebevollste Vater Joh. Christ. Tänzer, geb. 8. April 1774, gest. 9. März 1837.

412. ✠ Hier ruhet eine liebevolle Gattin und Mutter Maria Ros. Böhme geb. Guhlemann, geb. zu Podelwitz bei Colditz, starb im 46. Lebensjahre am 16. Aug. 1826.

413. ‡‡ Ruhestätte der Familie Brieser. Errichtet 1828.

414. ‡‡ Erinnerung an Laura Steps geb. Münch, geb. 2. Febr. 1778, gest. 27. Jun. 1820.

415. ‡‡ Hier im kühlen Grabe schläft sanft der inniggeliebte Vater Friedrich Dürr, Sprachlehrer zu Leipzig, geb. zu Pausa 24. März 1766, gest. 25. Febr. 1829.

416. ✠ Hier ruht in Gott Johann Wilhelm Kaiser, geb. 18. Oct. 1782 zu Hahne bei Stollberg, gest. 12. April 1837.

So früh bist Du von uns geschieden,
O Theuerster, so schnell und früh,
Du nahmst mit Dir der Deinen Frieden,
An Deinem Grabe weinen sie.
Warum, so fragen ihre Thränen
Dich theurer Mann, den sie geliebt,
Warum, so fragt ihr heißes Sehnen,
Hat uns Dein früher Tod betrübt?
Und eine Stimme tönt hernieder:
Es ist des guten Vaters Lohn,
Ach, weinet nicht, wir sehn uns wieder,
Vereint vor unsers Gottes Thron.
Der gute Gott zog mit Verlangen
Mich zu dem Himmel, ja er will,
In seinen Garten soll ich prangen,
Ein selger Engel, fromm und still.

Mir ist so himmlisch wohl, drum klaget
Ihr Vielgeliebten nicht um mich!
Ich seh, wenn jener Morgen taget,
Euch theure Kinder, Gattin Dich!

417. ✠ Hier ruhet **Carl Anton Zschimmer**, geb. in Pratau 17. Aug. 1805, gest. allhier 14. Aug. 1835. **Rückseite:**

In des Frühlings schönster Blüthe
Ward er schon des Todes Raub,
Und das Haupt, das leidensmüde,
Sank hin in des Grabes Staub.
Aber überm Todtenhügel
Glänzt der Hoffnung Sonnenblick
Und der Glaube schwingt die Flügel,
Deutet hin auf ew'ges Glück,
Und des Wiedersehens Freude
Stillt die Klage, stillt den Schmerz,
Einst nach kurzem Erdenleide
Schließt sich wieder Herz an Herz!

418. ✠ Hier ruhet in Gott Herr **Anton Malesko**, aus Karofilo in Bulgarien, geb. 12. Mai 1747, gest. 21. Jul. 1832. Friede seiner Asche!

419. Hier ruhen die irdischen Ueberreste **G. A. B. Rosenhauers**, geb. zu Weißenfels 4. April 1735, gest. 30. Jan. 1802. und dessen Eheweibes **R. J.** geb. **Riemerin**, geb. zu Leipzig 5. Jul. 1740, gest. 17. Jan. 1809. — Rückseite: Denkmal kindlicher Dankbarkeit von ihrem ältesten Sohne **C. A. Rosenhauer.**

420. ✠ Dr. **Heinr. Wilhelm Richter**, geb. 18. Sept. 1771, starb 7. Febr. 1835.

421. ✠ Hier ruht unsere geliebte Tochter **J. A. C. Richter**, geb. 15. Febr. 1835, gest. 18. Jun. 1836.

422. ✠ Hier ruht in Gott **Franziska Amalia Auguste Berger**, geb. 12. Jun. 1825, gest. 6. Dec. 1833. Ruhe sanft.

423. ▯ Ruhestätte der Familie **Leonhardts**. Hier ruhen die Gebeine unserer geliebten jüngsten Tochter, eines guten und hoffnungsvollen Mädchens, Jgfr. **Dorothea Rosina Leonhardt**, starb 14. Nov. 1811 in einem Alter von 16 Jahren.

Sie glich einer vollblühenden Rose, welche der nächtliche Sturm geknickt. Sanfte Ruhe umschatte Dein friedliches Grab, Wonne der Seeligen entzücke Deine verklärte sanfte himmlische Seele, schlafe wohl gute Tochter, schlummre sanft bis zum Wiedersehen wo keine Trennung mehr ist.

424. ✠ Hier ruht an der Seite seines guten Vaters **Carl Gustav Siegel**, geb. 1. Dec. 1809, gest. 11. Nov. 1830.

425. Runder Stein.] Hier ruhen Hr. **Joh. Christoph Herrmann**, E. E. Hochw. Raths Oberleichenschreiber, geb. 6. Aug. 1747 in Dippoldiswalde, gest. allhier 13. Jan. 1802. Und seine Ehegattin Frau **Joh. Maria Dorothee** geb. **Gottfried**, geb. 26. Oct. 1747 in Seyfersdorf, gest. ....

426. ▯ Bei Nr. 63.] Denkmal des Ehren-Großachtbaren Mstrs. **Joh. Gerhard Ludolph Beckers**, Bürgers und Tischlers, auch dieses Handwerks Obermeisters. Zu Soest in Westphalen ward er am 28. Nov. 1713 geb. Er verband sich im J. 1741 mit Jgfr.

Maria Regina geb. Knittelin aus Leipzig und lebte 21 Jahre mit ihr in einer zufriedenen Ehe. Gott segnete sie mit 3 Kindern, die aber vor ihnen ins Grab gingen. Er starb in dem Herrn am 28. Jan. 1767. Frau Maria Regina Beckerin kam in Leipzig am 16. Jun. 1716 zur Welt, verließ sie wieder den 30. Nov. 1762. Dieser Stein wurde seiner geliebten Schwester und Schwager zur Ehre gesetzt von Johann Daniel Knittel.

Rückseite: Ich bin Dein Gott und Deines Saamens!
Dies bester Becker war allhier Dein Lieblingslied,
Mit Engeln singst Du nun zum Preise seines Namens
Dem Gott, den nun Dein Auge sieht.

427. ✠ Hier ruhet Johann Gottlob Noack, aus Zeisig bei Hoyerswerda, gest. 25. Jun. 1833.

428. ‖ Hier ruht der Bürger und Buchhändler Hr. Joh. Gottlob Schladebach, geb. 4. Oct. 1762, gest. 13. Febr. 1835. Gewidmet von seiner Gattin.

429. ✠ Franz Oskar Kabitzsch, geb. 31. Oct. 1819, gest. 11. Jul. 1839.

Leicht deckt hier ein grünender Hügel die irdische Hülle einer treuen Gattin und zärtlichen Mutter, Frau Karoline Jancovius geb. Blumenstein, aus dem Pfarrhause zu Treben bei Altenburg. Geb. 2. Mai 1800, gest. 5. Sept. 1838.

430. ▭ Meinhartische Gruft.

431. Hohes Denkmal, worauf sich Chronos befindet.] Hier liegt der verwesende Rest Christ. Gottlob Meinhardts, Gold- und Silberscheiders allhier. In Ehrenberg bei Leipzig ward er am 26. Sept. 1714 geb. und starb allhier den 28. Jun. 1767. Der Du vorüber wandelst lerne hier, daß Du von Staub und die Welt ein Traum ist. Lebe weislich um glücklich zu sterben. — Dieser Stein deckt die Gebeine Frauen Marien geb. Schubertin verwittwete Göttnerin und dann verehelichte Meinhardtin. Sie besuchte den 18. Mart. 1704 die Welt und verließ sie den ......

432. ▯ Hier ruht in Gott benebst seiner Ehefrau sanfft und seelig Joachim Mehl, wohlbekannter Bürger und Gastwirth zum goldnen Weinfaß, geb. zu Kiel in Holstein den 14. Febr. 1655, gest. den 24. Dec. 1726, begab sich in Ehestand den 22. Jul. 1684 mit der weil. Ehr- und Tugendsamen Jungfer Even Herrmannin von Altenburg, ward geb. den 27. Sept. 1655, starb den 27. Jan. 1727. Rückseite: Hier ruhet in Gott sanfft und selig die weil. Ehr- und Tugendsame Jgfr. Maria Elisabeth Mehlin, starb 6. Oct. 1716.

433. ▯ Barthel Hoffmann's und Häckel's Ruhestätte. Hier ruht der ehrbare und Wohlgeachte Hr. Joh. Christoph Häckel, Bürger und der Klempner-Innung ältester regierender Obermstr., geb. zu Leipzig 22. Nov. 1714, gest. 7. Nov. 1786. — Im Leben gedenket an seinen Tod und läßt vor sich und seiner Familie aufrichten

dieses Grabmahl Hr. **Johann Barthel Hoffmann**, wohlbekannter Bürger und des löbl. Weißbäcker-Handwerks allhier in Leipzig Obermeister, geb. in Gotha 2. Nov. 1655, gest. 22. Oct. 1729. Rückseite: Hrn. Christoph Häckels Ehegattin Fr. **Anna Justina Häckel** geb. **Terschmann**, geb. zu Schmölln 10. Mai 1724, gest. 13. Mai 1787, hinterließ 2 Söhne und 1 Tochter. Der Aelteste, Hr. **Johann Caspar Häckel**, Bürger und der löbl. Klempner-Innung ältester Obermeister, geb. zu Leipzig 29. Aug. 1743, dessen erste Ehegattin Fr. **Christiana Elisabeth Häckel** geb. **Kuntzin**, geb. 9. März 1746, gest. 3. Oct. 1771. Die zweite Ehegattin Fr. **Maria Dorothea Häckel** geb. **Obel**, geb. 1740, gest. 24. Dec. 1811. — Der Jüngere, Herr **Joh. Heinrich Häckel**, Bürger und der löbl. Klempner-Innung Beisitzer, geb. zu Leipzig 13. Dec. 1746. — —

434. ✝ Allhier ruhen Hr. **J. G. Kraft**, alt 60 Jahre, starb. 20. Mai 1804. Fr. **J. S. Kraft** geb. **Hegert**, alt 59 Jahre, starb 1806. Jungfr. **Aug. Carol. Israel**, geb. 9. Jan. 1805, gest. 20. Mai 1820. Hr. **Joh. Gottfr. Israel**, geb. 13. Mai 1778, gest. 28. Jul. 18..

Eltern, Gatten und Tochter umschließt dieser grünende Hügel,
Schweigend und kalt nahm das Grab sie in den dunkeln Schoos,
Trauernd und verlassen weint die Tochter, die Gattin, die Mutter,
Doch was die Erde nahm, gibt schöner der Himmel zurück!

435. ✝ Der Familie **Dersfling**.

436. ✝ Hier ruhet der Kaufmann **Johann Gottlieb Reimann** aus Erfurt, geb. zu Sorau 21. Dec. 1781, gest. zu Leipzig 30. April 1843. — Das Gedächtniß des Gerechten bleibt im Segen.

437. ✝ Hier ruht **Wilhelm Hartneck**, geb. in Darmstadt 27. Mai 1819, gest. 20. Oct. 1842.

438. ‖ Das **Frühauf'sche** und **Gräbnersche** Erbbegräbniß.

439. ✝ Familie **Weber**.

440. ✝ Hier ruht sanft **Johann Samuel Hering**, geb. den 10. Febr. 1785 in Blösa bei Chemnitz, starb den 13. März 1842.

Hier ist Aussaat, jenseits winket
Erst der Erntetag uns zu,
Wenn des Lebens Sonne sinket
Nimmt uns auf das Land der Ruh;
Reifen für die Ewigkeit,
Ist der Zweck der Lebenszeit.

441. Stein im gothischen Styl.] Dem Andenken Frau **Eleonora Elisabeth Graupnerin** geb. **Meyer**, ward geb. zu Elterlein den 30. April 1768 und starb in Leipzig den 4. Jul. 1819. Gewidmet von ihrem Gatten **Johann Georg Graupner**, und deren einzigen Tochter.

442. ‖ Hier ruhen **Johanne Juliane Kämmrer**, geb. 14. Nov. 1811, gest. 9. Aug. 1832 und **Karoline Amalie Kämmrer**, geb. 5. Jan. 1810, gest. 24. Oct. 1832.

Unerforschlich ist der Gottheit Walten,
Wer vermag in ihren Schluß zu schaun?
Nur ein heil'ger Glaube kann uns halten,
Wenn uns Tröstung mangelt und Vertraun.
Dort, dort werden wir uns wiederfinden,
Wenn auch wir vollendet unsern Lauf,
Und der Thränenzweig, den wir Euch winden,
Blüht Euch dort zur Friedenspalme auf.
Ruhet sanft! In Eurer Freunde Herzen
Lebt Ihr ewig, unauslöschlich fort,
Euch ist wohl, denn dieser Erde Schmerzen
Und des Lebens Irrthum endet dort!

443. ✝ Bei Nr. 59.] Hier ruht der Ausläder Oberälteste **Johann David Richter** in einem Alter von 70 Jahren. Geb. zu Zobitz den 26. Nov. 1773, gest. zu Leipzig den 13. April 1843.

Ruhe sanft! Dein Auge schloß sich zu —
Du wandelst in dem Land der Ruh,
Dein Gott hat wohl an Dir gethan,
Nun rührt Dich keine Qual mehr an.

444. || Seiner Familie **F. W. Loesch.** MDCCCXVII.

445. || Der Familie **Götte. Christ. Emilie Auguste Götte**, geb. 18. Jun. 1808, gest. 26. April 1820. **Heinrich Aug. Gottlob Götte**, geb. 30. März 1774, gest. 4. Mai 1832. **Christ. Friederike Henriette Götte** geb. **Göppner**, geb. 21. April 1785, gest. 6. Dec. 1832.

446. ✝ Ruhestätte der Familie **Dietze. Johann Samuel Dietze**, geb. 29. Nov. 1764, gest. 3. März 1822 und **Marie Christiane Dietze**, geb. 12. Jun. 1760, gest. 7. Jan. 1843.

447. Ruhestätte der Familie **Weinhardt**, Oberleichenschreiber. Unsere einzige Tochter starb am 10. Jan. 1821 in ihrem 18. Lebensjahre.

448. ✝ Hier ruhet sanft mein innigst geliebter Gatte **Joh. Gottlieb Krüger**, Bürger und chemischer Feuerzeugfabrikant, geb. 8. Sept. 1792, gest. 19. Jun. 1840.

Sanft schliefst Du ein und tratest ohne Beben
Nach harten Leiden in die bessre Welt,
Wohl dem, wer so wie Du aus diesem Leben
Vor seines Gottes Richterstuhl sich stellt. —
Schlaf wohl, Dein Leiden ist vollbracht
Getreuer Gatte, gute Nacht.

449. || Andenken an meine gute theure Gattin Frau **Christiana Carolina Altenau** geb. **Hofgräfin.** Sie starb nach vielen Leiden den 22. Sept. 1816 Nachmittags um 4 Uhr in ihrem 34. Lebensjahr und im 18. unserer glücklichen Ehe.

Die Stunde schlug, Du mußtest scheiden,
Getrennt war unsrer Liebe Band,
Gott endete nun Deine Leiden,
Dein Herz ruht jetzt in seiner Hand,
Und wo kein menschlich Aug' mehr weint,
Da werden wir aufs Neu vereint!

450. ✠ Hier schlummert Hr. **Gottlob Friedrich Roth**, weiland Custos zu St.-Thomä, geb. 19. Nov. 1732, gest. 25. Dec. 1813, und dessen Gattin Frau **Friederike Amalie Marie Roth**, geb. 15. Sept. 1756, gest. 3. Mai 1820.

451. ✠ Hier ruht unsere gute Gattin und Mutter: Fr. **Marie Nanette Berger** geb. **Becker**, geb. 15. Dec. 1793, gest. 21. April 1843, und deren Schwester **Johanne Becker**, geb. 4. Jun. 1795, gest. 6. Dec. 1842.

452. ||: Hier ruhet **Johann Samuel Engelmann**, geb. zu Warschwitz 5. März 1771, starb 3. Jan. 1830.

Nun, so wach ein Engel hier an Deinem Grabe,
Streue Blumen auf den kühlen Sand,
Wenn auch ich den Lauf vollendet habe,
Reichst Du liebreich mir zuerst die Hand.

Aus Liebe zu ihrem Gatten um gemeinschaftliche Ruhe zu genießen errichtete Dieses **Marie Rosine Engelmann** geb. **Weidlig**, geb. zu Roitzsch 11. Nov. 1778, gest. 10. Mai 1839.

453. ✠ Dem Andenken unsers theuren geliebten Vaters **Gottlob Heinrich Köhler**, Stadtmusikus zu Leipzig, geb. aus Dresden, gest. den 29. Jan. 1833, 68½ Jahr alt. Hier schlummert sanft meine gute Frau **Wilhelmine Köhler** geb. **Fißner** aus Leipzig, geb. 2. Mai 1799, gest. 9. Sept. 1834.

454. ✠ Dem Andenken unsrer theuren geliebten Mutter **Christ. Elisabeth Breyer** geb. **Reichenbach** aus Dresden, gest. 6. April 1828, 71 Jahre alt.

455. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Henriette** verwittwete **Fenke** geb. **Lorenz**, gest. 16. Jun. 1840.

456. ✠ Hier ruht unser einziger Sohn **Carl Wilhelm Schubert**, geb. 15. Sept. 1822, gest. 16. Nov. 1832.

457. ||: Ruhestätte der Familie **Busch**. 20. Jun. 1829.

458. ||: Ruhestätte der Familie **Küchler**. 1821.

459. Dem Weyl. Ehren Wohlgeachten Mstr. **Christian Cleinot**, wohlbekannter Bürger und des Täschner-Handwerks gewesener Oberältester, geb. allhier in Leipzig Ao. 1654 den 20. Febr. und das erste Mahl Ao. 1683 mit einer geb. **Baumin** verehelicht. Ließ dieses Denckmahl nach seinem Ao. 1709 den 21. May erfolgten seel. Tode die wohandere Ehefrau **Anna** geb. **Fritzschin** aus Wurtzen setzen, da sie mit ihm von Ao. 1685 in einer 24jährigen Ehe gelebet und von 4 lieben Kindern umgeben, verlanget einst auch hier ihre Ruhe zu finden.

Hier lieget unser Leib in dieser Todtenkammer,
Verschläfet alle Noth und allen Hertzens Jammer,
Der uns gar offt getruckt in dieser bösen Welt,
Wo nichts als Ungemach den Frommen ist bestellt.
Ach ruhet, ruhet wohl, erstarrete Gebeine
Biß euch der Höchste ruft zur himmlischen Gemeine,

Wo Freud' und Einigkeit, wo nur vergnügte Lust
Der Auserwählten Schaar auff ewig ist bewußt.
Klein wird dort endlich groß, der Niedrige erhöhet,
Wer rein vor Gottes Thron in weißen Kleidern stehet,
Gott hilfet ------ und macht ihn bald groß
Wie er ------ aus den Erdenkloß.

Jetzt wenden wir uns nach dem Schwibbogen Nr. 96 um von dort aus das letzte Feld auf der ersten Abtheilung zu durchschreiten.

Abtheilung I b. G.

Gleich an der Ecke erblicken wir ein Kreuz von weißem Marmor, dessen unterer Theil sich auf einen Grundstein neigt, während der obere Theil erhöht ist. Darauf mit goldenen Buchstaben:

460. Den theuren Aeltern 1813. — **Friedrich Ad. Scarf**, Dr. jur., geb. 18. Nov. 1771, gest. 26. Mai 1819. **Joh. Christ. Scarf** geb. **Tiersch**, geb. 16. Jul. 1785, gest. 6. Dec. 1824.

461. ▯ Bei Nr. 95.] Dieser Gedenckstein versiegelt die Gebeine der Fr. **Catharina** geb. **Steinmetzin** von Oberfarnstädt, Hrn. **Johann Altners**, Bürgers und Gastwirths in Leipzig gewesenen Frau Eheliebsten seel., welche den 27. Sept. Ao. 1651 geb., den 23. Juni Ao. 1696 in unerhörten Geburtsschmertzen zusammt der Frucht unter ihren Hertzen erblaste. Dieses jämmerliche Schicksal, wenn es den schmertzlich betrübten Wittber den grösten Theil deß Hertzens entrissen, waß Wunder, daß der übrige Theil den gerechten Schmertz auf ewig verpflichteter Liebe diesen Schmertzensstein eingeätzet hat. Rückseite: Mein Sterblicher, erwege den Jammer der Sterblichen! Diese Grufft umschließt einen Cörper, der im Leben ein Grab eines geliebten, im Ableben ein Sarg eines abgelebten Menschen ist. Ach Jammer! Ein Weib, welchem Gott und Tugend ins Hertz gepreget, aber ach Schmertz! Im herben Geburtsschmertz eine wiedergebohrne und ungebohrne Seele zugleich außgeblasen. Beyde vergessen bey Gott was Schmertz hinterlassen allhier, waß Sterblich. So gehe hin mein Leser, diß wirstu besser verstehen lernen, wenn dein Leib ein Grab der Würmer wird.

462. ✝ Hier ruht unser theures und unvergeßliches Kind **Johanna Maria Therese Eger**, geb. 14. Apr., gest. 27. Mai 1812. — Nur dies kann unsre Schmerzen lindern, daß wir Dich jenseits wiederfinden.

463. ✝ Hier ruht **Johann Carl Friedrich Teubner**, Rathsthoraufpasser, Verwandter des sel. Dr. **Luthers**, geb. zu Beeres 15. Dec. 1772, gest. 13. Jun. 1836.

394. ‖ Hier ruhen in Gott Hr. **Johann Gottfried Wagner**, Güterschaffner allhier, geb. 10. Mai 1766, gest. 14. Jun. 1823. Dessen Ehegattin **Maria Rosina Wagner** geb. **Keck**, geb. 16. Febr. 1763, gest. 15. Jan. 1823.

Schlummert sanft im Grab geborgen,
Hüllen der, die uns geliebt,
Bis der Auferstehungsmorgen
Sie den Ihren wiedergiebt.

395. ✠ Hier ruhet **Carl August Kolbe**, Buchdrucker, geb. zu Leipzig 14. Oct. 1792, gest. 3. Dec. 1838.

396. ✠ Ruhestätte der Familie **Laumann**. 1815.

397. ✠ Bei Nr. 70.] Hier ruhet **Ernst Friedrich Elbert**, geb. 8. Sept. 1808, gest. 23. Febr. 1841.

Schlummre stiller Schläfer! — leise! leise!
Weckt ihn mir ihr Lüftchen ja nicht wach,
Schlummre Theurer, kurz war Deine Reise,
Doch wir folgen Dir zur Heimath nach.

398. □ Die Grabstätte **Johann Schell's**, eines ehemaligen Cantors an der Thomasschule: Quiescunt hic in Deo ossa Musici Clarissimi **Johannis Schellii** Cantoris ad d. Thom. et Direct. Chor. Musici Academici Lipsiensis per 24 Annos - - - - Qui nascebatur - - - anno 1648 d. 6. Sept. morebat - - - 1701 d. 10. Mart. Rückseite: - - - anno 1671 matrimonio grato Virginem **Mariam Elisabeth Wistlingiam** - - - - - -

399. ✠ Hier ruht **Therese Steinert**, geb. zu Preßnitz in Böhmen. Sie starb im 16. Lebensjahre.

Die kühle Erde deckt Dich nun
Um fern von der Heimath hier auszuruhn.

400. ✠ Hier ruht ein edler Sohn, ein treuer Bruder, **Carl Eduard Frommhold**, geb. 30. März 1806, gest. 24. April 1834.

401. ✠ Hier ruhet in Gott **Johanna Christiana Blumenstengel** geb. **Kreß** aus Hohenstein, geb. 28. Oct. 1795, gest. 5. Dec. 1838.

402. ✠ Frau **Joh. Christ. Kirsch** geb. **Wetzel**, geb. 12. Mai 1777, gest. 27. Mai 1836.

403. ✠ Hier ruht in Gott Jungfr. **Christ. Rohleder**, starb den 18. Dec. 1840.

404. □ **Pflugckische** Gruft. Die Hochwohlgeborne Frau **Anna Hedewig Pflugck** geb. **v. Waltersdorff**, geb. 1711, gest. 1771.

405. ✠ Ruhe sanft! **Johanna Dorothea Böhme** geb. **Messerschmid**, geb. 22. Nov. 1786, gest. 10. April 1826. — **Carl Jacob Böhme**, geb. 4. Oct. 1770, gest. ....

406. ‖ Ruhestätte der Familie **Philippzig**. Hier ruhet **Friederike Barthold**, geb. 18. Febr. 1820, gest. 28. May 1834.

407. ‡‡ Allhier ruhen Frau **Joh. Sophia Liersch** geb. **Hartmann**, geb. 1719, gest. 19. März 1807, und ihr Gatte Hr. **Gotthilf Balthasar Liersch**, Bürger und Buchbinder in Leipzig, geb. zu Berlin 1750, gest. 13. April 1819.

Dankbarkeit und Liebe bringen hier
Guter Liersch ein kleines Opfer Dir.

408. ‡‡ Bei Nr. 69.] Ruhestätte Hrn. **Carl August Kühne**, der Arzneygelahrth. Doctor, geb. zu Schaafstädt 26. Mai 1754, gest. 15. Aug. 1824, und dessen Gattin Frau **Maria Christiana Fiedes Kühne** geb. **Seyffert**, in Leipzig geb. 3. Nov. 1768, gest. .... 18..

409. ✝ Denkmal dem unvergeßlichen Vater Hrn. **Heinrich August Böhlau**, errichtet von seinen hinterlassenen Kindern.

Heil Dir! standhaft hast Du überwunden,
Gingst die Pfade, die auch wir einst geh'n.
Sind vollendet unsre Prüfungsstunden,
Werden wir uns Alle wiedersehn.

410. ‡‡ Bei Nr. 66.] Ruhestätte der Familie **Haugk**.

411. ✝ Hier ruhet der gute bravste Gatte und liebevollste Vater **Joh. Christ. Tänzer**, geb. 8. April 1774, gest. 9. März 1837.

412. ✝ Hier ruhet eine liebevolle Gattin und Mutter **Maria Ros. Böhme** geb. **Guhlemann**, geb. zu Podelwitz bei Colditz, starb im 46. Lebensjahre am 16. Aug. 1826.

413. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Brieser**. Errichtet 1828.

414. ‡‡ Erinnerung an **Laura Steps** geb. **Münch**, geb. 2. Febr. 1778, gest. 27. Jun. 1820.

415. ‡‡ Hier im kühlen Grabe schläft sanft der inniggeliebte Vater **Friedrich Dürr**, Sprachlehrer zu Leipzig, geb. zu Pausa 24. März 1766, gest. 25. Febr. 1829.

416. ✝ Hier ruht in Gott **Johann Wilhelm Kaiser**, geb. 18. Oct. 1782 zu Hahne bei Stollberg, gest. 12. April 1837.

So früh bist Du von uns geschieden,
O Theuerster, so schnell und früh,
Du nahmst mit Dir der Deinen Frieden,
An Deinem Grabe weinen sie.
Warum, so fragen ihre Thränen
Dich theurer Mann, den sie geliebt,
Warum, so fragt ihr heißes Sehnen,
Hat uns Dein früher Tod betrübt?
Und eine Stimme tönt hernieder:
Es ist des guten Vaters Lohn,
Ach, weinet nicht, wir sehn uns wieder,
Vereint vor unsers Gottes Thron.
Der gute Gott zog mit Verlangen
Mich zu dem Himmel, ja er will,
In seinen Garten soll ich prangen,
Ein selger Engel, fromm und still.

394. ǁ Hier ruhen in Gott Hr. Johann Gottfried Wagner, Güterschaffner allhier, geb. 10. Mai 1766, gest. 14. Jun. 1823. Dessen Ehegattin Maria Rosina Wagner geb. Keck, geb. 16. Febr. 1763, gest. 15. Jan. 1823.

Schlummert sanft im Grab geborgen,
Hüllen der, die uns geliebt,
Bis der Auferstehungsmorgen
Sie den Ihren wiedergiebt.

395. ✠ Hier ruhet Carl August Kolbe, Buchdrucker, geb. zu Leipzig 14. Oct. 1792, gest. 3. Dec. 1838.

396. ✠ Ruhestätte der Familie Laumann. 1815.

397. ✠ Bei Nr. 70.] Hier ruhet Ernst Friedrich Elbert, geb. 8. Sept. 1808, gest. 23. Febr. 1841.

Schlummre stiller Schläfer! — leise! leise!
Weckt ihn mir ihr Lüftchen ja nicht wach,
Schlummre Theurer, kurz war Deine Reise,
Doch wir folgen Dir zur Heimath nach.

398. ☐ Die Grabstätte Johann Schell's, eines ehemaligen Cantors an der Thomasschule: Quiescunt hic in Deo ossa Musici Clarissimi Johannis Schellii Cantoris ad d. Thom. et Direct. Chor. Musici Academici Lipsiensis per 24 Annos - - - - Qui nascebatur - - - anno 1648 d. 6. Sept. morebat - - - 1701 d. 10. Mart. Rückseite: - - - anno 1671 matrimonio grato Virginem Mariam Elisabeth Wistlingiam - - - - - -

399. ✠ Hier ruht Therese Steinert, geb. zu Preßnitz in Böhmen. Sie starb im 16. Lebensjahre.

Die kühle Erde deckt Dich nun
Um fern von der Heimath hier auszuruhn.

400. ✠ Hier ruht ein edler Sohn, ein treuer Bruder, Carl Eduard Frommhold, geb. 30. März 1806, gest. 24. April 1834.

401. ✠ Hier ruhet in Gott Johanna Christiana Blumenstengel geb. Kreß aus Hohenstein, geb. 28. Oct. 1795, gest. 5. Dec. 1838.

402. ✠ Frau Joh. Christ. Kirsch geb. Wetzel, geb. 12. Mai 1777, gest. 27. Mai 1836.

403. ✠ Hier ruht in Gott Jungfr. Christ. Rohleder, starb den 18. Dec. 1840.

404. ▭ Pflugckische Gruft. Die Hochwohlgeborne Frau Anna Hedewig Pflugck geb. v. Waltersdorff, geb. 1711, gest. 1771.

405. ✠ Ruhe sanft! Johanna Dorothea Böhme geb. Messerschmid, geb. 22. Nov. 1786, gest. 10. April 1826. — Carl Jacob Böhme, geb. 4. Oct. 1770, gest. ....

406. ǁ Ruhestätte der Familie Philippzig. Hier ruhet Friederike Barthold, geb. 18. Febr. 1820, gest. 28. May 1834.

407. ‖ Allhier ruhen Frau **Joh. Sophia Liersch** geb. **Hartmann**, geb. 1719, gest. 19. März 1807, und ihr Gatte **Hr. Gotthilf Balthasar Liersch**, Bürger und Buchbinder in Leipzig, geb. zu Berlin 1750, gest. 13. April 1819.

Dankbarkeit und Liebe bringen hier
Guter Liersch ein kleines Opfer Dir.

408. ‖ Bei Nr. 69.] Ruhestätte Hrn. **Carl August Kühne**, der Arzneygelahrth. Doctor, geb. zu Schaafstädt 26. Mai 1754, gest. 15. Aug. 1824, und dessen Gattin Frau **Maria Christiana Fiedes Kühne** geb. **Seyffert**, in Leipzig geb. 3. Nov. 1768, gest. .... 18..

409. ✠ Denkmal dem unvergeßlichen Vater Hrn. **Heinrich August Böhlau**, errichtet von seinen hinterlassenen Kindern.

Heil Dir! standhaft hast Du überwunden,
Gingst die Pfade, die auch wir einst geh'n.
Sind vollendet unsre Prüfungsstunden,
Werden wir uns Alle wiedersehn.

410. ‖ Bei Nr. 66.] Ruhestätte der Familie **Haugk**.

411. ✠ Hier ruhet der gute bravste Gatte und liebevollste Vater **Joh. Christ. Tänzer**, geb. 8. April 1774, gest. 9. März 1837.

412. ✠ Hier ruhet eine liebevolle Gattin und Mutter **Maria Ros. Böhme** geb. **Guhlemann**, geb. zu Podelwitz bei Colditz, starb im 46. Lebensjahre am 16. Aug. 1826.

413. ‖ Ruhestätte der Familie **Griefer**. Errichtet 1828.

414. ‖ Erinnerung an **Laura Steps** geb. **Münch**, geb. 2. Febr. 1778, gest. 27. Jun. 1820.

415. ‖ Hier im kühlen Grabe schläft sanft der inniggeliebte Vater **Friedrich Dürr**, Sprachlehrer zu Leipzig, geb. zu Pausa 24. März 1766, gest. 25. Febr. 1829.

416. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Wilhelm Kaiser**, geb. 18. Oct. 1782 zu Hahne bei Stollberg, gest. 12. April 1837.

So früh bist Du von uns geschieden,
O Theuerster, so schnell und früh,
Du nahmst mit Dir der Deinen Frieden,
An Deinem Grabe weinen sie.
Warum, so fragen ihre Thränen
Dich theurer Mann, den sie geliebt,
Warum, so fragt ihr heißes Sehnen,
Hat uns Dein früher Tod betrübt?
Und eine Stimme tönt hernieder:
Es ist des guten Vaters Lohn,
Ach, weinet nicht, wir sehn uns wieder,
Vereint vor unsers Gottes Thron.
Der gute Gott zog mit Verlangen
Mich zu dem Himmel, ja er will,
In seinen Garten soll ich prangen,
Ein selger Engel, fromm und still.

Mir ist so himmlisch wohl, drum klaget
Ihr Vielgeliebten nicht um mich!
Ich seh, wenn jener Morgen taget,
Euch theure Kinder, Gattin Dich!

417. ✝ Hier ruhet **Carl Anton Zschimmer**, geb. in Pratau 17. Aug. 1805, gest. allhier 14. Aug. 1835. **Rückseite:**

In des Frühlings schönster Blüthe
Ward er schon des Todes Raub,
Und das Haupt, das leidensmüde,
Sank hin in des Grabes Staub.

Aber überm Todtenhügel
Glänzt der Hoffnung Sonnenblick
Und der Glaube schwingt die Flügel,
Deutet hin auf ew'ges Glück,

Und des Wiedersehens Freude
Stillt die Klage, stillt den Schmerz,
Einst nach kurzem Erdenleide
Schließt sich wieder Herz an Herz!

418. ✝ Hier ruhet in Gott Herr **Anton Malesko**, aus Karofilo in Bulgarien, geb. 12. Mai 1747, gest. 21. Jul. 1832. Friede seiner Asche!

419. Hier ruhen die irdischen Ueberreste **G. A. B. Rosenhauers**, geb. zu Weißenfels 4. April 1735, gest. 30. Jan. 1802. und dessen Eheweibes **R. J.** geb. **Riemerin**, geb. zu Leipzig 5. Jul. 1740, gest. 17. Jan. 1809. — Rückseite: Denkmal kindlicher Dankbarkeit von ihrem ältesten Sohne **C. A. Rosenhauer.**

420. ✝ Dr. **Heinr. Wilhelm Richter**, geb. 18. Sept. 1771, starb 7. Febr. 1835.

421. ✝ Hier ruht unsere geliebte Tochter **J. A. C. Richter**, geb. 15. Febr. 1835, gest. 18. Jun. 1836.

422. ✝ Hier ruht in Gott **Franziska Amalia Auguste Berger**, geb. 12. Jun. 1825, gest. 6. Dec. 1833. Ruhe sanft.

423. ☐ Ruhestätte der Familie **Leonhardts**. Hier ruhen die Gebeine unserer geliebten jüngsten Tochter, eines guten und hoffnungsvollen Mädchens, Igfr. **Dorothea Rosina Leonhardt**, starb 14. Nov. 1811 in einem Alter von 16 Jahren.

Sie glich einer vollblühenden Rose, welche der nächtliche Sturm geknickt. Sanfte Ruhe umschatte Dein friedliches Grab, Wonne der Seeligen entzücke Deine verklärte sanfte himmlische Seele, schlafe wohl gute Tochter, schlummre sanft bis zum Wiedersehen wo keine Trennung mehr ist.

424. ✝ Hier ruht an der Seite seines guten Vaters **Carl Gustav Siegel**, geb. 1. Dec. 1809, gest. 11. Nov. 1830.

425. Runder Stein.] Hier ruhen Hr. **Joh. Christoph Herrmann**, E. E. Hochw. Raths Oberleichenschreiber, geb. 6. Aug. 1747 in Dippoldiswalde, gest. allhier 13. Jan. 1802. Und seine Ehegattin Frau **Joh. Maria Dorothee** geb. **Gottfried**, geb. 26. Oct. 1747 in Seyfersdorf, gest. ....

426. ☐ Bei Nr. 63.] Denkmal des Ehren-Großachtbaren Mstrs. **Joh. Gerhard Ludolph Beckers**, Bürgers und Tischlers, auch dieses Handwerks Obermeisters. Zu Soest in Westphalen ward er am 28. Nov. 1713 geb. Er verband sich im J. 1741 mit Igfr.

Maria Regina geb. Knittelin aus Leipzig und lebte 21 Jahre mit ihr in einer zufriedenen Ehe. Gott segnete sie mit 3 Kindern, die aber vor ihnen ins Grab gingen. Er starb in dem Herrn am 28. Jan. 1767. Frau Maria Regina Beckerin kam in Leipzig am 16. Jun. 1716 zur Welt, verließ sie wieder den 30. Nov. 1762. Dieser Stein wurde seiner geliebten Schwester und Schwager zur Ehre gesetzt von Johann Daniel Knittel.

Rückseite: Ich bin Dein Gott und Deines Saamens!
Dies bester Becker war allhier Dein Lieblingslied,
Mit Engeln singst Du nun zum Preise seines Namens
Dem Gott, den nun Dein Auge sieht.

427. ✠ Hier ruhet Johann Gottlob Noack, aus Zeisig bei Hoyerswerda, gest. 25. Jun. 1833.

428. || Hier ruht der Bürger und Buchhändler Hr. Joh. Gottlob Schladebach, geb. 4. Oct. 1762, gest. 13. Febr. 1835. Gewidmet von seiner Gattin.

429. ✠ Franz Oskar Kabitzsch, geb. 31. Oct. 1819, gest. 11. Jul. 1839.

Leicht deckt hier ein grünender Hügel die irdische Hülle einer treuen Gattin und zärtlichen Mutter, Frau Karoline Jancovius geb. Blumenstein, aus dem Pfarrhause zu Treben bei Altenburg. Geb. 2. Mai 1800, gest. 5. Sept. 1838.

430. ▭ Meinhartische Gruft.

431. Hohes Denkmal, worauf sich Chronos befindet.] Hier liegt der verwesende Rest Christ. Gottlob Meinhardts, Gold- und Silberscheiders allhier. In Ehrenberg bei Leipzig ward er am 26. Sept. 1714 geb. und starb allhier den 28. Jun. 1767. Der Du vorüber wandelst lerne hier, daß Du von Staub und die Welt ein Traum ist. Lebe weislich um glücklich zu sterben. — Dieser Stein deckt die Gebeine Frauen Marien geb. Schubertin verwittwete Göttnerin und dann verehelichte Meinhardtin. Sie besuchte den 18. Mart. 1704 die Welt und verließ sie den ......

432. ▯ Hier ruht in Gott benebst seiner Ehefrau sanfft und seelig Joachim Mehl, wohlbekannter Bürger und Gastwirth zum goldnen Weinfaß, geb. zu Kiel in Holstein den 14. Febr. 1655, gest. den 24. Dec. 1726, begab sich in Ehestand den 22. Jul. 1684 mit der weil. Ehr- und Tugendsamen Jungfer Even Herrmannin von Altenburg, ward geb. den 27. Sept. 1655, starb den 27. Jan. 1727. Rückseite: Hier ruhet in Gott sanfft und selig die weil. Ehr- und Tugendsame Jgfr. Maria Elisabeth Mehlin, starb 6. Oct. 1716.

433. ▯ Barthel Hoffmann's und Häckel's Ruhestätte. Hier ruht der ehrbare und Wohlgeachte Hr. Joh. Christoph Häckel, Bürger und der Klempner-Innung ältester regierender Obermstr., geb. zu Leipzig 22. Nov. 1714, gest. 7. Nov. 1786. — Im Leben gedenket an seinen Tod und läßt vor sich und seiner Familie aufrichten

dieses Grabmahl Hr. **Johann Barthel Hoffmann**, wohlbekannter Bürger und des löbl. Weißbäcker-Handwerks allhier in Leipzig Obermeister, geb. in Gotha 2. Nov. 1655, gest. 22. Oct. 1729. Rückseite: Hrn. Christoph Häckels Ehegattin Fr. **Anna Justina Häckel** geb. **Terschmann**, geb. zu Schmölln 10. Mai 1724, gest. 13. Mai 1787, hinterließ 2 Söhne und 1 Tochter. Der Aelteste, Hr. **Johann Caspar Häckel**, Bürger und der löbl. Klempner-Innung ältester Obermeister, geb. zu Leipzig 29. Aug. 1743, dessen erste Ehegattin Fr. **Christiana Elisabeth Häckel** geb. **Kuntzin**, geb. 9. März 1746, gest. 3. Oct. 1771. Die zweite Ehegattin Fr. **Maria Dorothea Häckel** geb. **Obel**, geb. 1740, gest. 24. Dec. 1811. — Der Jüngere, Herr **Joh. Heinrich Häckel**, Bürger und der löbl. Klempner-Innung Beisitzer, geb. zu Leipzig 13. Dec. 1746. — —

434. ✠ Allhier ruhen Hr. **J. G. Kraft**, alt 60 Jahre, starb. 20. Mai 1804. Fr. **J. S. Kraft** geb. **Hegert**, alt 59 Jahre, starb 1806. Jungfr. **Aug. Carol. Israel**, geb. 9. Jan. 1805, gest. 20. Mai 1820. Hr. **Joh. Gottfr. Israel**, geb. 13. Mai 1778, gest. 28. Jul. 18..

Eltern, Gatten und Tochter umschließt dieser grünende Hügel,
Schweigend und kalt nahm das Grab sie in den dunkeln Schoos,
Trauernd und verlassen weint die Tochter, die Gattin, die Mutter,
Doch was die Erde nahm, gibt schöner der Himmel zurück!

435. ✠ Der Familie **Derffling**.

436. ✠ Hier ruhet der Kaufmann **Johann Gottlieb Reimann** aus Erfurt, geb. zu Sorau 21. Dec. 1781, gest. zu Leipzig 30. April 1843. — Das Gedächtniß des Gerechten bleibt im Segen.

437. ✠ Hier ruht **Wilhelm Hartneck**, geb. in Darmstadt 27. Mai 1819, gest. 20. Oct. 1842.

438. ‡‡ Das **Frühauf'sche** und **Gräbnersche** Erbbegräbniß.

439. ✠ Familie **Weber**.

440. ✠ Hier ruht sanft **Johann Samuel Hering**, geb. den 10. Febr. 1785 in Blösa bei Chemnitz, starb den 13. März 1842.

Hier ist Aussaat, jenseits winket
Erst der Erntetag uns zu,
Wenn des Lebens Sonne sinket
Nimmt uns auf das Land der Ruh;
Reifen für die Ewigkeit,
Ist der Zweck der Lebenszeit.

441. Stein im gothischen Styl.] Dem Andenken Frau **Eleonora Elisabeth Graupnerin** geb. **Meyer**, ward geb. zu Elterlein den 30. April 1768 und starb in Leipzig den 4. Jul. 1819. Gewidmet von ihrem Gatten **Johann Georg Graupner**, und deren einzigen Tochter.

442. ‡‡ Hier ruhen **Johanne Juliane Kämmrer**, geb. 14. Nov. 1811, gest. 9. Aug. 1832 und **Karoline Amalie Kämmrer**, geb. 5. Jan. 1810, gest. 24. Oct. 1832.

Unerforschlich ist der Gottheit Walten,
Wer vermag in ihren Schluß zu schaun?
Nur ein heil'ger Glaube kann uns halten,
Wenn uns Tröstung mangelt und Vertraun.
Dort, dort werden wir uns wiederfinden,
Wenn auch wir vollendet unsern Lauf,
Und der Thränenzweig, den wir Euch winden,
Blüht Euch dort zur Friedenspalme auf.
Ruhet sanft! In Eurer Freunde Herzen
Lebt Ihr ewig, unauslöschlich fort,
Euch ist wohl, denn dieser Erde Schmerzen
Und des Lebens Irrthum endet dort!

443. ✠ Bei Nr. 59.] Hier ruht der Aufläder Oberälteste **Johann David Richter** in einem Alter von 70 Jahren. Geb. zu Zobitz den 26. Nov. 1773, gest. zu Leipzig den 13. April 1843.

Ruhe sanft! Dein Auge schloß sich zu —
Du wandelst in dem Land der Ruh,
Dein Gott hat wohl an Dir gethan,
Nun rührt Dich keine Qual mehr an.

444. || Seiner Familie F. W. Loesch. MDCCCXVII.

445. || Der Familie **Götte**. **Christ. Emilie Auguste Götte**, geb. 18. Jun. 1808, gest. 26. April 1820. **Heinrich Aug. Gottlob Götte**, geb. 30. März 1774, gest. 4. Mai 1832. **Christ. Friederike Henriette Götte** geb. **Göppner**, geb. 21. April 1785, gest. 6. Dec. 1832.

446. ✠ Ruhestätte der Familie **Dietze**. **Johann Samuel Dietze**, geb. 29. Nov. 1764, gest. 3. März 1822 und **Marie Christiane Dietze**, geb. 12. Jun. 1760, gest. 7. Jan. 1843.

447. Ruhestätte der Familie **Weinhardt**, Oberleichenschreiber. Unsere einzige Tochter starb am 10. Jan. 1821 in ihrem 18. Lebensjahre.

448. ✠ Hier ruhet sanft mein innigst geliebter Gatte **Joh. Gottlieb Krüger**, Bürger und chemischer Feuerzeugfabrikant, geb. 8. Sept. 1792, gest. 19. Jun. 1840.

Sanft schliefst Du ein und tratest ohne Beben
Nach harten Leiden in die beßre Welt,
Wohl dem, wer so wie Du aus diesem Leben
Vor seines Gottes Richterstuhl sich stellt. —
Schlaf wohl, Dein Leiden ist vollbracht
Getreuer Gatte, gute Nacht.

449. || Andenken an meine gute theure Gattin Frau **Christiana Carolina Altenau** geb. **Hofgräfin**. Sie starb nach vielen Leiden den 22. Sept. 1816 Nachmittags um 4 Uhr in ihrem 34. Lebensjahr und im 18. unserer glücklichen Ehe.

Die Stunde schlug, Du mußtest scheiden,
Getrennt war unsrer Liebe Band,
Gott endete nun Deine Leiden,
Dein Herz ruht jetzt in seiner Hand,
Und wo kein menschlich Aug' mehr weint,
Da werden wir aufs Neu vereint!

450. ✠ Hier schlummert Hr. **Gottlob Friedrich Roth**, weiland Custos zu St.-Thomä, geb. 19. Nov. 1732, gest. 25. Dec. 1813, und dessen Gattin Frau **Friederike Amalie Marie Roth**, geb. 15. Sept. 1756, gest. 3. Mai 1820.

451. ✠ Hier ruht unsere gute Gattin und Mutter: Fr. **Marie Nanette Berger** geb. **Becker**, geb. 15. Dec. 1793, gest. 21. April 1843, und deren Schwester **Johanne Becker**, geb. 4. Jun. 1795, gest. 6. Dec. 1842.

452. ‖ Hier ruhet **Johann Samuel Engelmann**, geb. zu Warschwitz 5. März 1771, starb 3. Jan. 1830.

Nun, so wach ein Engel hier an Deinem Grabe,
Streue Blumen auf den kühlen Sand,
Wenn auch ich den Lauf vollendet habe,
Reichst Du liebreich mir zuerst die Hand.

Aus Liebe zu ihrem Gatten um gemeinschaftliche Ruhe zu genießen errichtete Dieses **Marie Rosine Engelmann** geb. **Weidlig**, geb. zu Noitzsch 11. Nov. 1778, gest. 10. Mai 1839.

453. ✠ Dem Andenken unsers theuren geliebten Vaters **Gottlob Heinrich Köhler**, Stadtmusikus zu Leipzig, geb. aus Dresden, gest. den 29. Jan. 1833, 68½ Jahr alt. Hier schlummert sanft meine gute Frau **Wilhelmine Köhler** geb. **Fißner** aus Leipzig, geb. 2. Mai 1799, gest. 9. Sept. 1834.

454. ✠ Dem Andenken unsrer theuren geliebten Mutter **Christ. Elisabeth Breyer** geb. **Reichenbach** aus Dresden, gest. 6. April 1828, 71 Jahre alt.

455. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Henriette** verwittwete **Fenke** geb. **Lorenz**, gest. 16. Jun. 1840.

456. ✠ Hier ruht unser einziger Sohn **Carl Wilhelm Schubert**, geb. 15. Sept. 1822, gest. 16. Nov. 1832.

457. ‖ Ruhestätte der Familie **Busch**. 20. Jun. 1829.

458. ‖ Ruhestätte der Familie **Küchler**. 1821.

459. Dem Weyl. Ehren Wohlgeachten Mstr. **Christian Cleinot**, wohlbekannter Bürger und des Täschner-Handwerks gewesener Oberältester, geb. allhier in Leipzig Ao. 1654 den 20. Febr. und das erste Mahl Ao. 1683 mit einer geb. **Baumin** verehelicht. Ließ dieses Denckmahl nach seinem Ao. 1709 den 21. May erfolgten seel. Tode die wohandere Ehefrau **Anna** geb. **Fritzschin** aus Wurtzen setzen, da sie mit ihm von Ao. 1685 in einer 24jährigen Ehe gelebet und von 4 lieben Kindern umgeben, verlanget einst auch hier ihre Ruhe zu finden.

Hier lieget unser Leib in dieser Todtenkammer,
Verschläfet alle Noth und allen Hertzens Jammer,
Der uns gar offt getruckt in dieser bösen Welt,
Wo nichts als Ungemach den Frommen ist bestellt.
Ach ruhet, ruhet wohl, erstarrete Gebeine
Biß euch der Höchste ruft zur himmlischen Gemeine,

Wo Freud' und Einigkeit, wo nur vergnügte Lust
Der Auserwählten Schaar auff ewig ist bewußt.
Klein wird dort endlich groß, der Niedrige erhöhet,
Wer rein vor Gottes Thron in weißen Kleidern stehet,
Gott hilfet ------ und macht ihn bald groß
Wie er ------ aus den Erdenkloß.

Jetzt wenden wir uns nach dem Schwibbogen Nr. 96 um von dort aus das letzte Feld auf der ersten Abtheilung zu durchschreiten.

Abtheilung I b. G.

Gleich an der Ecke erblicken wir ein Kreuz von weißem Marmor, dessen unterer Theil sich auf einen Grundstein neigt, während der obere Theil erhöht ist. Darauf mit goldenen Buchstaben:

460. Den theuren Aeltern 1813. — **Friedrich Ad. Scarf,** Dr. jur., geb. 18. Nov. 1771, gest. 26. Mai 1819. **Joh. Christ. Scarf** geb. **Tiersch,** geb. 16. Jul. 1785, gest. 6. Dec. 1824.

461. [Bei Nr. 95.] Dieser Gedenckstein versiegelt die Gebeine der Fr. **Catharina** geb. **Steinmetzin** von Oberfarnstädt, Hrn. **Johann Altners,** Bürgers und Gastwirths in Leipzig gewesenen Frau Eheliebsten seel., welche den 27. Sept. Ao. 1651 geb., den 23. Juni Ao. 1696 in unerhörten Geburtsschmertzen zusammt der Frucht unter ihren Hertzen erblaste. Dieses jämmerliche Schicksal, wenn es den schmertzlich betrübten Wittber den größten Theil deß Hertzens entrissen, waß Wunder, daß der übrige Theil den gerechten Schmertz auf ewig verpflichteter Liebe diesen Schmertzensstein eingeätzet hat. Rückseite: Mein Sterblicher, erwege den Jammer der Sterblichen! Diese Grufft umschließt einen Cörper, der im Leben ein Grab eines geliebten, im Ableben ein Sarg eines abgelebten Menschen ist. Ach Jammer! Ein Weib, welchem Gott und Tugend ins Hertz gepreget, aber ach Schmertz! Im herben Geburtsschmertz eine wiedergebohrne und ungebohrne Seele zugleich außgeblasen. Beyde vergessen bey Gott was Schmertz hinterlassen allhier, waß Sterblich. So gehe hin mein Leser, diß wirstu besser verstehen lernen, wenn dein Leib ein Grab der Würmer wird.

462. ✝ Hier ruht unser theures und unvergeßliches Kind **Johanna Maria Therese Eger,** geb. 14. Apr., gest. 27. Mai 1812. — Nur dies kann unsre Schmerzen lindern, daß wir Dich jenseits wiederfinden.

463. ✝ Hier ruht **Johann Carl Friedrich Teubner,** Rathsthoraufpasser, Verwandter des sel. Dr. Luthers, geb. zu Beeres 15. Dec. 1772, gest. 13. Jun. 1836.

Die Rosen blühn mit bleichen Wangen,
So schwebt mein Herz nun in Verlangen
Nach Himmelshöhn,
Da wo Beweinte
Einst hier Vereinte
Sich wiedersehn!

464. Säule mit Urne.] In Memory of **William Barber** late Merchand in Glasgow who departed this Life the 29th day of May 1805. Aged 44 Years. — Also of **John Cunliff** late Merchand of Bolton in England, who died the 12th of Octob. 1819, aged 43 Years. Erected 1806.

(Zum Andenken an William Barber, Handelsmann zu Glasgow, welcher am 29. Mai 1805 aus diesem Leben schied; alt 44 Jahre. — Ferner: John Cunliff, Handelsmann zu Bolton in England, welcher am 12. Oct. 1819, im 43. Jahre starb. Errichtet 1806.)

465. △ Allhier ruht in Gott Hr. **Andreas Sperling**, Bürger und Bierschenke allhier, geb. zu Markranstädt 10. Dec. 1748, gest. 21. Dec. 1801, und dessen Ehefrau **Johanna Magdalena Sperling** geb. **Schömenzin**, geb. zu Pegau 3. Sept. 1742, gest. 26. April 1818.

Rückseite: Zu dieser Ruhe werd' ich kommen,
O Gott, wie selig bin ich dann,
In deinen Himmel aufgenommen
Fang ich das beßre Leben an.
Wo nach der Last, die hier mich drückt,
Der Freuden Fülle mich erquickt,
Wer recht gethan, schläft ruhig ein,
Wie froh wird sein Erwachen seyn.
Gewidmet von ihrem Bruder **J. G. S.**

466. || Hier ruht sanft Hr. **C. G. Pompper**, Bürger, Reiß- und Tischlermeister, geb. 24. Dec. 1774 in Naum bei Hartenstein, gest. 27. Jun. 1836.

467. ✠ **Johanna Carolina Krause**, geb. 3. Apr. 1809, gest. 4. Jun. 1833.

468. Säule an deren Fuß eine Tafel. Gegenüber Nr. 93.] Hier, entfernt beweint von seinen Geschwistern, schläft unser Bruder Herr **Johann Gottlob Eiche**, Kauf- und Handelsmann aus Chemnitz, geb. den 19. Mai 1762, welcher uns in der Leipziger Michaelismesse 1793 den 3. 8br. daselbst unverhofft in seinem 32. Lebensjahre durch den Tod entrissen wurde. — Wir sehen uns wieder.

(Gleich dahinter:)

469. || **Johann Gottlieb Schneider**, geb. zu Liebertwolkwitz 24. Dec. 1766, gest. 14. Sept. 1832. Jungfrau **Minna Julie Schneider**, geb. 11. Nov. 1811, gest. 29. Jul. 1835.

Freundlich lächelst Du uns einst entgegen,
Wenn des Lebens Vorhang vor uns fällt,
Führst durchs Grab auf glanzumstrahlten Wegen,
Als ein Engel winkst Du uns entgegen
Mit der Palme in der bessern Welt.

470. Säule.] Denkmahl mütterlicher und ehelicher Liebe gewidmet **Johann Heinrich Walhal**, churf. sächs. Land-Accis-Obereinnehmer allhier, geb. 25. Dec. 1748, gest. 6. Dec. 1785.

471. ✝ Hier ruht in Gott seel. der gute Gatte und Vater Hr. **Johann Friedrich Siebenrath**, Glaserobermeister, geb. 15. Dec. 1788, gest. 15. Jul. 1839.

Das arme Herz hienieden
Von manchem Sturm bewegt,
Erhält den wahren Frieden
Nur wenn es nicht mehr schlägt

472. Ruhestätte der Familie **Bellatti**. Errichtet den 27. Mai 1831.

473. ✝ **Ludewig Burmeister, Stud. jur. Güstroviensis nat. d. 29. April 1810 den. d. 17. Aug. 1828. Er starb fern von der Heimath betrauert von liebenden Eltern und treuen Freunden.**

474. □ Gegenüber Nr. 104.] Frau **Christiane Dorothee** Wittbe **Querner** geb. **Pipping**, geb. den 18. Aug. 1728, gest. den 27. März 1804; war zweimal verheirathet, an Hrn. **J. C. Freissleben**, Bürger und Cramer zu Leipzig, und nach dessen Ableben an Hrn. **J. G. Querner**, J. D. St. Einnehmer daselbst. Sie überlebte auch den zweiten Ehegatten und hinterließ weder Kinder noch Blutsfreunde, aber ein dankbares Andenken in dem Herzen dessen, der hier diesen Grabstein legte, **M. Joh. Gottlob Morgenstern**, Archidiac. zu Delitzsch.

475. ✝ Hier ruht **Johann August Schulze**, geb. 14. Jun. 1791, gest. 24. Dec. 1840.

476. ✝ Hier ruht **Joh. Christian Reißner**, geb. 5. April 1764 zu Schönburg bei Görlitz, gest. 10. Dec. 1841. Ruhe sanft!

477. □ **Gustav Vogel**, geb. zu Wildenfels am 12. Jun. 1800, gest. am 31. Aug. 1823.

478. ‡‡. Ruhestätte Herrn **Joh. Mich. Wilh. Barthels**, Aubergiste allhier, geb. zu Eggenhausen 6. März 1785, gest. zu Leipzig 20. Sept. 1826, und Frau **Henriette Carol. Köberlin**, verwittb. gewesene **Barthels** geb. **Freygang**, geb. 17. Jan. 1783, gest. 15. Febr. 1836. Friede ihrer Asche!

479. ‡‡. Bei Nr. 106.] Ruhestätte der Familie **Hentze**.

480. △ Hier ruht in Gott Frau **Joh. Friederika Hauptmannin** geb. **Thürmerin**, Hrn. **Joh. Gottfried Hauptmanns**, weyl. Schulmeisters und Organistens zu Trachnau hinterl. Wittbe, wurde geb. in Capella 10. März 1724, starb allhier 21. Apr. 1798.

Wenn Du an jenem Tag
Die Todten wirst erwecken,
So thu auch Deine Hand
Zu meinem Grab ausstrecken!

Laß hören Deine Stimm'
Und meinen Leib weck' auf,
Und führ' ihn schön verklärt
Zum auserwählten Hauf!

Rückseite: Allhier schläft in dem Herrn Hr. **Johann Gottfried Leberecht Hauptmann**, weyl. Custos an der Kirche zu St. Nicolai allhier, geb. zu Trachnau 5. Jan. 1743, gest. 21. Jul. 1787 ledigen Standes.

481. ‡‡ Bei Nr. 107.] Ruhestätte der Familie **Schwabe**. 1833.

482. ✠ Hier ruht sanft Jungfrau **Friederike Emilie Löffler**, geb. 28. Jun. 1812, gest. 18. Febr. 1841.

Du hast nun Deinen Lauf vollbracht,
Schlaf wohl! Ruh sanft! wir sehn Dich wieder,
gute Nacht!

483. ✠ Komm Mutter, hier ist Ruhe! **Henriette Bertholdt**, geb. 2. Oct. 1815, gest. 8. Mai 1830. **Charlotte Bertholdt**, geb. 15. Mai 1781, gest. 10. Febr. 1838. **Fr. Wilhelm Bertholdt**, geb. 11. Jan. 1811, gest. 2. Jun. 1832.

484. ⚱ Hier Wanderer Weile, Fühle und Weine! Hier ruht **Nicolaus Leopold The Losen** aus Eupen. Er starb den 6. Oct. 1800 in der Messe zu Leipzig kaum 53 Jahre alt. — Rückseite: Dem Verklärten von seiner tiefgebeugten Gattin **Josephine The Losen** geb. **Schmitz**, und zehn zu früh verwaisten Kindern errichtet. Rechts: Gesund, keine Trennung ahnend, gab er zwanzig Tage zuvor in der Heimath Gattin und Kindern den Abschiedskuß. Ach! den letzten. Links: Als Mensch und Christ, Bürger und Kaufmann, Gatte und Vater war er gleich gut, edel und groß.

485. ✠ Bei Nr. 108.] Hier ruhet **Johann Gottfried Große**, geb. 28. Jan. 1794, gest. 29. Oct. 1830.

486. ✠ Hier ruht Dr. **Carl Gottlob Caspari**, Medic. pract. geb. 1798 den 9. Febr. in Zschortau, gest. 1828 den 15. Febr. in Leipzig.

487. Hier ruht **Carl Friedrich Hauer**, Todtengräber, starb den 4. Oct. 1839, seines Alters 64 Jahre. Selig sind die Todten rc.

488. ▯ **Duttenhoferische** Gruft.

Sie erwarten der Auferstehung durch Christum.

489. ✠ Hier ruht in Gott unser theurer, lieber Sohn und Bruder **Fr. Wilh. Rohr**, geb. zu Wedelwitz bei Eilenburg 6. Febr. 1819, gest. zu Leipzig 3. Nov. 1842 und es setzten ihm dieses Denkmal inniger Liebe die hinterlassenen Eltern und Geschwister.

490. ✠ Ruhestätte der Frau **Joh. Friederike Krätzschmar** geb. **Reischel**, geb. 12. Jan. 1802, verehelicht mit Hrn. **Carl Krätzschmar** den 16. Jun. 1820, zeugte mit ihr 3 Kinder und starb den 22. Dec. 1824. — Hier liegt sie die köstliche Blume, an deren Anblick so oft wir uns weideten, in deren Umgange wir so oft uns freueten. Entblättert vom Sturme der Zeit sank sie ins Grab und hinterließ uns statt Freuden — Thränen! Doch wohl ihr, sie hat glücklich vollendet. Fromm und mit sanfter Ruhe folgte sie dem Rufe ihres himmlischen Vaters und starb wie sie gelebt hatte.

Einst werden wir gewiß uns alle wiederfinden,
Dann wird um unsern Bund ein festres Band sich winden.
G. K. K. C. T.

491. ⚏ I. Hier ruhen unsere geliebten Eltern **Christiane Rosine Wilfferodt,** geb. 10. Oct. 1761, gest. 10. März 1797 und **Johann Carl Wilfferodt,** Schneiderobermeister Emeritus, geb. 4. Oct. 1743, gest. 27. Dec. 1817. Auf der Reise des Erdenlebens begleitet uns liebend die Hoffnung, der Schlummer des Todes stärkt uns, und wir erwachen zu jenem bessern Daseyn, wo Wiedersehn und Ewigkeit thront. — II. Hier ruhen in Frieden Jgfr. **Friederike Rosine Wilfferodt,** geb. 29. Aug. 1786, gest. 11. Jun. 1834. — **Eduard Wilhelm Wilfferodt,** geb. 28. Mai 1826, gest. 1. Nov. 1834.

Nach Schlaf — der Müden höchste Gabe,
Rieft ihr von eurer Schmerzensstätt empor,
Ja, eure Bitte fand ein Ohr —
Ihr schlummert süß im stillen Grabe.

492. ☐ **Gottfried August Arndt,** Dr. o. Professor der Staatswirthschaft und Politik, Senior des Frauencollegii, der ökonomischen Gesellschaft in Sachsen Ehrenmitglied, geb. zu Breslau den 24. Nov. 1748, gest. den 10. Oct. 1819 und **Johanna Carolina Arndt** geb. **Brandt,** geb. zu Leipzig den 2. Oct. 1755, gest. den 26. Nov. 1803.

493. Eine Säule.*)] Dem Andenken des unvergesslichen **M. Friedrich August Wilhelm Spohn,** Prof. der Griech. und

*) Unter den vielen ausgezeichnet schönen Denkmälern, welche verdienten Männern auf unserm Friedhofe errichtet wurden, ist dieses vielleicht das einzige, welches an origineller Erfindung und schöner Ausführung seines Gleichen in Europa nicht hat. Es wurde dem Prof. Spohn gewidmet und nach den Angaben seines Freundes, des Hrn. Prof. Seyffarth in Leipzig, dem wir nachstehende Mittheilungen verdanken, ganz im ägyptischen Styl aufgeführt und 1829 vollendet. Wir sehen eine schlanke, einfach emporstrebende, mit einem Kranze aus Lotosblumen geschmückte Säule, an deren Fuß eine Sphinx gelagert ist. Spohn war der Erste in Deutschland, der über die Sprache und Schrift der alten Aegypter, die 1800 Jahre hindurch für unerklärbar gegolten hatten, Licht verbreitete. Vor Bekanntmachung seiner Entdeckungen, die er in einem großen Werke niederlegen wollte, starb er; und obgleich seine hinterlassenen Papiere vom Hrn. Prof. Seyffarth in Leipzig herausgegeben worden sind und noch 3 Bände Fortsetzungen erwarten, so war doch das Ganze noch lange nicht zur Vollendung reif. Dies drückt Spohns Denkmal aus, indem dasselbe den Anfang eines neuen altägyptischen Tempels vorstellt. Jene Säule, die genaue Copie einer Tempelsäule zu Theben, ist auf ägyptische Weise verziert und stellt zugleich die drei Schriftarten der Aegypter vor Augen, um deren Entzifferung Spohn sich verdient gemacht hat.

Die hieroglyphische, hieratische und demotische Inschrift enthalten dieselben Worte in andern Buchstaben und lauten:

„Hier ruht in Gott, dem allmächtigen Herrn aller Götter, der unter Friedrich August des Gerechten Regierung Verdienste sich erwarb um die Schriften der alten Aegypter, sowie der Griechen und Römer, Friedrich

Lateinischen Sprache, geb. XVI. Mai MDCCXCII, gest. XVII Jan. MDCCCXXIV. — Seine tiefgebeugte Mutter, deren grösstes Glück und Freude er war, setzte ihm dieses Denkmal, das schönste und festeste aber hat er sich selbst im Gebiete der Wissenschaften und in den Herzen seiner Schüler und Freunde erbauet. Friede sey mit seiner Asche!

II. Hier schläft Frau **Christiana Rosina Wilhelmina** geb. **Netto**, zuerst verehelichte Probst und Prof. **Spohn** und dann Dr. und Prof. **Dresde** in Wittenberg, geb. XIII. Jan. MDCCLVIII, gest. XXVIII. März MDCCCXXXV. Wie sie im Leben die treue Mutter und unzertrennliche Pflegerin ihres Sohnes war, so ruht sie auch im Tode neben ihm, um vereint mit ihm zum bessern Leben zu erwachen. — Schlafe sanft, tiefgebeugte Mutter!

494. ‖ Hier ruhen die Ueberreste Dr. **Ludwig Wilhelm Gilbert**, geb. 12. Aug. 1769, gest. 7. März 1824. Die Inschrift selbst lautet: **Ludovicus Guilielmus Gilbert**, Med. d. Acad. Lipsiens. prof. physic. ordin. Nat. XII. Aug. CIƆIƆCCLXIX, den. VII. Mart. CIƆIƆCCCXXIV. — Naturae leges doctis ubi cumque retectas cognosse impiger et tradere notitiae.

495. ✠ Hier ruht in Frieden meine theure innigst geliebte Gattin Frau **Christiana Sophie Rohr** geb. **Schuchart**, aus Buttstädt bei Weimar, gest. zu Leipzig den 2. Jun. 1842 in dem frühen Alter von 24 Jahren und in dem 2. unserer Verehelichung. — Aus inniger Verehrung ihrer musterhaften Tugenden setzte ihr dieses Denkmal dauernder Liebe der hinterlassene treue Gatte **Johann Carl Wilhelm Rohr.**

496. ‖ Auf einer hohen Pyramide:] **Christiana Florentine Rostosky** geb. **Lefer**, geb. 8. Febr. 1776, gest. 19. März 1825. Sie hat uns nie betrübt als durch ihren Hingang. **Rückseite: Johann Gottfried Lefer**, geb. 3. Jan. 1741, gest. 5. Febr. 1816.

Wenn auch des Grabes Hülle ihn umfängt
Lebt er in unsern Herzen ewig fort.

497. ☐ Bei Nr. 108.] **Grunertisches** Begräbniß.

498. ‖ Ruhestätte der Familie **Thiele.** Errichtet von dessen hinterlassenen Gattin den 1. Aug. 1824. — Hier unter diesem Hügel modern die Gebeine meiner beiden Gatten und dessen beiden Söhnen, Hr. **Samuel Encke**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Fuchshein den 16. Aug. 1736, gest. den 16. Febr. 1792 und

---

August Wilhelm Spohn, der Selige, der Sohn Gottlieb Lebrecht Spohn's und der Christiane Rosine Wilhelmine Netto, geboren am 16. Mai 1792, gestorben am 17. Januar 1824, nachdem er sein Leben gebracht auf 31 Jahre 8 Monate und 11 Tage. Heil ihm in Ewigkeit."

Die griechische Inschrift ist eine freie Uebersetzung der darüber stehenden ägyptischen.

dessen Sohn **Carl Ferdinand Encke**, geb. den 24. Jan. 1788, gest. den 16. Oct. 1799. — **Joh. Wilhelm Thiele**, Sohn zweiter Ehe, geb. den 8. März 1794, gest. den 13. Nov. 1799. — Hr. **Christian Ambrosius Thiele**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Priester den 6. März 1763, gest. den 15. Jan. 1823. — Frau **Rosine Elisabeth Thiele** geb. **Doberstau**, geb. zu Wurzen den 2. Jan. 1752, gest. den 12. Oct. 1831.

Kühler Rasen überschleiert
Sorgsam der Verwesung Spur,
Auf des Moders Hügel feiert
Frühlingsfeste die Natur,
Auf vermorschter Särge Reste,
Auf zerbröckeltem Gebein,
Wallt durch weiße Blüthen-Aeste
Goldner Frühlings-Morgenschein.

499. ⌂ Der Asche eines theuren Ehegatten heilig! Hr. **Christoph Werner**, Churf. Sächs. Steuer-Revisor, geb. zu Kattersnaundorf bei Delitzsch den 15. Nov. 1712, gest. allhier den 11. Mai 1786.

Ruhe sanft nach Deinen Leiden,
Schwebe in des Himmels Freuden,
Was hier Angst und Kummer macht,
Hast Du glücklich nun vollbracht.

Rückseite: Hier ruht die Ehr- und Tugendsame Frau **Anna Regina Werner** geb. **Stein**, ward geb. zu Eilenburg den 4. Febr. 1728, starb den 17. Juni 1809.

Einst werd' auch ich auf Zions Auen
Den Gott vom Angesichte schauen,
Wenn mich aus dieser dunkeln Gruft
Auch Jesus mein Erlöser ruft.

500. ✠ Hier ruht D. **Carl Gustav Klug**, geb. 29. Dec. 1774, gest. 10. Jan. 1830.

501. ✠ Hier ruhen **Johann Daniel Müller**, Bürger und Spediteur, geb. 1. Jan. 1785, gest. 17. Febr. 1837 und dessen Tochter **Louise Albertine**, geb. 24. April 1819, gest. 21. Sept. 1840.

502. ✠ Hier ruht **Franz Teichmann**, Stud. jur. aus Zwickau, geb. 11. Mai 1813, gest. 2. Mart. 1834.

503. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **J. G. Riehl**, erster Oberpostamts-Packmeister, gest. am 18. Nov. 1837 im 68. Lebensjahre.

Schlummre sanft im Grab geborgen,
Theurer, der uns hier geliebt,
Bis der Auferstehungsmorgen
Dich den Deinen wiedergiebt.

504. ✠ Hier ruht **Johann Heinrich Wezel**, geb. 19. Mai 1765, gest. 2. Aug. 1824, und dessen Sohn **Heinrich Ferd. Wezel**, geb. 27. März 1805, gest. 28. März 1828.

505. ✠ Hier ruht sanft **Gottlieb Aland**, geb. zu Sorau in der Niederlausitz den 19. Mai 1797, gest. den 13. Nov. 1841.

Der Schlaf ist ja des Menschen Tod,
Er schaffet Ruh den Müden,
Nimmt Leidenden die Bürde ab
Und bringt zum ew'gen Frieden,
Drum weine nicht, denk Wiedersehn,
Auch ich werd' einstens auferstehn.

506. ⛫ Hier ruhen die irdischen Ueberreste eines edeln, weisen und wahren Christen. Hr. **Christian Gottfried Graefe**, E. E. Rathsvormundschaftsgerichtsschreiber, geb. zu Dresden am 20. Dec. 1729, gest. zu Leipzig am 17. Jun. 1821. Aus Dankbarkeit und Liebe gewidmet von C. H. W. A. L. R. F. B. R. F. A. R. Auf der Rückseite ein Kreuz mit der Inschrift: „des Kreuzes Bahn führt himmelan!"

[Er stiftete das „Gräf'sche Legat", dessen Zinsen alljährlich an einige Kinder der Bürgerschule vertheilt werden.]

507. ⛫ Dem Vormundschaftsgerichtsactuarius **Christ. Fürchtegott Schröder**, geb. zu Horburg den XIV. Sept. MDCCLXXV, gest. zu Leipzig den XXIV. Jul. MDCCCXX. — Die Geschwister in der Ferne.

508. Hohes Denkmal mit Urne, um welche sich ein Rosenkranz windet.] Seinen geliebten Entschlafenen gewidmet von **Siegfried Lebrecht Crusius**, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Sahlis und Kohren, auch Bürger und Buchhändler zu Leipzig, geb. zu Langenhessen 16. Jun. 1738, gest. zu Leipzig 1. Oct. 1824. — **Regina Henrietta Crusius** geb. **Käsin**, dessen erste Gattin, geb. zu Leipzig 5. Aug. 1745, gest. 10. Dec. 1772. — **George Siegfr. Lebrecht Crusius**, ein mit ihr erzeugter Sohn, geb. 21. Mai 1769, gest. 31. Dec. 1772. Rechts: **Carl Lebr. Crusius**, dessen jüngster Bruder, geb. zu Langenhessen bei Zwickau 9. Mai 1740, gest. zu Leipzig 10. Febr. 1779. — **George Friedr. Lebr. Crusius**, ältester Sohn seiner zwoten Ehe, geb. 13. Mai 1785, gest. 21. Dec. 1787. — **Maria Louisa Ploß**, seiner zwoten Gattin Schwester, geb. zu Kirchheim-Unterteck 15. Nov. 1770, gest. unverehelicht zu Leipzig 6. Dec. 1788. — **Regina Elisabeth Crusius** geb. **Conradi**, seine Mutter, geb. zu Reichenbach im Voigtlande 29. Dec. 1706, gest. zu Leipzig 30. März 1789. — Links: **Johanna Carol. Regina Wilhelmi** geb. **Crusius**, Tochter seiner zwoten Ehe, geb. 10. Dec. 1782, gest. 23. Oct. 1810. — **Juliana Charlotte Crusius** geb. **Hillig**, dessen Schwiegertochter, geb. 5. Nov. 1789, gest. 13. März 1816. — **Dorothee Charlotte Crusius** geb. **Ploß**, geb. zu Kirchheim 14. Jun. 1760, gest. zu Leipzig 21. Mai 1836. — **Christian Friedrich Ernst Wilhelmi**, geb. zu Oberwillingen 23. Oct. 1773, gest. zu Reudnitz 28. Aug. 1838. Rückseite: **Margarethe Dorothea Ploß** geb. **Hofmann**, Mutter seiner zwoten Gattin, geb. zu Kirchheim-Unterteck 25. Jun. 1731, gest. zu Leipzig 23. Dec. 1801. — **Gottlieb Lebrecht Crusius**, sein ältester Bruder, geb. zu Steinpleiß im Voigtland 22. Sept. 1730, gest. zu Leipzig 3. März 1804. — **Friedr. Siegm. Lebrecht Crusius**, sein zwoter Sohn zwoter Ehe, geb. 9. Jul. 1787, gest. 23. Dec. 1805.

509. ✠ Ihrer einzigen Tochter widmen dieses Denkmal die tiefgebeugten Eltern. **Amalie** verehel. **Schwager** geb. **Pollter**, geb. zu Kleinzschocher 9. Oct. 1815, gest. zu Leipzig 22. Dec. 1842.

Den Eltern bleibt der Trost allein:
Bald werden wir auch bei Dir sein.

510. ✠ Gegenüber 112.] Hier ruhet an der Seite ihrer Freundin unsre gute Tochter und Schwester: Jungfrau **Johanna Amalie Leonhardt**, geb. zu Kleinzschocher 4. Mai 1819, gest. zu Leipzig 24. Febr. 1843. — Rein war ihr Leben, sanft ihr Tod.

511. ✠ Hier ruhen unsre braven Eltern: **Johanna Friederike Müller** geb. **Götte**, geb. 2. Apr. 1779, gest. 5. Dec. 1828. **Johann Gottfried Müller**, Lackirer allhier, geb. 11. Aug. 1764, gest. 8. Febr. 1842. Friede ihrer Asche!

512. ✠ Hier ruht **Agnes Müller**, geb. 22. Aug. 1814. gest. 23. Aug. 1836. Schlaf wohl!

513. ⩟ Denkmal der ehelichen, väterlichen und brüderlichen Liebe. — I. Frau **Maria Dorothea Menzel** geb. **Schmidt**, geb. zu Herzberg den 22. Dec. 1744, gest. den 17. Oct. 1797. — II. **Carl Ehregott Menzel**, geb. den 3. Oct. 1772, gest. den 25. März 1773. III. **Carl August David Menzel**, der schönen Wissenschaften und bildenden Künste Beflissener, geb. den 21. April 1774, gest. den 21. März 1801. — IV. Frau **Christ. Rosina Kunth** geb. **Menzel**, geb. zu Lauban den 4. Mai 1743, gest. beim Besuch allhier den 13. Mai 1773. — **Carl Christian Menzel**, Advocat, Gatte der I., Vater des II. und III., Bruder der IV., geb. zu Lauban den 6. Oct. 1738, gest. ....

514. ▭ Bei Nr. 109.] Hier ruhet **Johann Sigismund Brückner**, Churf. Sächs. Advocat, geb. 11. Nov. 1706, gest. 5. Aug. 1772. Ihm folgte seine Ehegattin **Johanna Elisabeth** geb. **Giesin**, zum zweitenmal verehelicht mit **Johann Friedrich Doles**, Beisitzer der Juristenfacultät in Leipzig, geb. in Annaberg 15. Oct. 1773, gest. zu Leipzig 3. Jun. 1789.

515. ▯ Allhier ruht in Gott eine Christliche und fromme Ehegattin, die Erbare, Viel Ehr- und Tugendreiche Frau **Maria** eine gebohrne **Ludwigin**, anfänglich Hrn. **Andreas Böttgers**, des Raths und Stadtrichters auch Brau-Erbens zu Taucha, mit dem sie ehelich verbunden worden Ao. 1692 den 8. May, hernachmals Hrn. **Jacob Stätters**, Bürgers und Gastwirths zum Rosenkranz und zur Laute in Leipzig, welchen Sie geheyrathet Ao. 1719 den 24. Oct., die wohl gelernet hat, daß wir hier keine bleibende Stätte haben, sondern die zukünftige suchen müssen, auch solches rühmlich ausgeübet, von ihrer Geburth an, die geschahe Ao. 1674 den 20. Aug. in beyden ohne Kinder geführten Ehen, biß in ihren seel. Todt, so erfolget Ao. 1730 den 11. Jan., welcher sie von der hier gehabten zeitl. Stätte zu der Zukünftigen seelig gebracht. Dies lerne auch Du geneigter Leser. Rückseite: Allhier im Leben gedenket an sein Sterben und suchet gleichfalls bey seinem im Leben liebgewesenen Ehegatten seine Ruhestätte zu haben Hr. **Jacob Stätter**, wohl-

bekannter Bürger und Gasthalter zum Rosenkranz und zur goldnen Laute allhier, so das Licht der Welt den 16. Tag des Monates Augusti Anno MDCLXX in Sietzsch erblicket und erwartet nunmehro in Gott sein seel. Ende. O Mensch bedenke jede Zeit, Erinnre Dich der Sterblichkeit, denn wir haben keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir. ꝛc.

516. ‡‡ Bei Nr. 111.] **Holzberg's** Ruhestätte. 1841.

517. ♁ Dem Andenken seiner geliebten Gattin Fr. **Eleonore Sophie** geb. **Rüdinger**, geb. zu Lauban den 1. April 1760, gest. zu Leipzig den 2. Dec. 1792, gewidmet von **Joh. Christoph Döring**, Jur. pract. Darunter: Denkmal des guten hoffnungsvollen Kindes **Carl Eduard Döring**, geb. den 28. Dec. 1790, gest. 22. Jan. 1795. Im Leben geliebt, im Tode beweint.

518. ✝ Hier ruht in Gott **Herrmann Eduard Gruner**, geb. 2. Jan. 1818, gest. 19. Febr. 1821, und **Ludwig Richard Gruner**, geb. 25. März 1824, gest. 25. Sept. 1824.

519. ▭ **Das Schleussnerische** Begräbniß. Hr. **Friedrich Wilhelm Schleußner**, der heil. Schrift Licentiat und der Kirche zu St. Thomä allhier Archidiaconus, geb. zu Glesina 1709 den 9. Nov., seel. verst. den 5. Sept. 1761. Wie auch Frau **Johanna Regina** geb. **Scholvininn**, geb. zu Leipzig 1727 den 10. Jul., verst. seel. 1794 den 16. Mai. Beide haben sich verehelicht 1745 den 15. Nov.

520. ✝ Unter diesem Hügel ruhet Frau **Johanna Christiana Kurth**, geb. in Roitzsch bei Torgau 21. Nov. 1792 und starb 13. Mai 1829. Sanft ruhe ihre Asche!

521. ▯ Mit der Jahrzahl 1697.]
Bey diesem Stein in dieser Grufft
Liegt **Michael Streit** mit Weib und Kindern
Biß Jesus sie heraußer rufft,
Und ihren vorigen Schmertz wird lindern,
Den sonst Frau **Barbara** empfund,
In der Geburth und bey dem sterben,
Ihr Trost Sie werden alle gesund
Die ewige Seeligkeit erben.

Rückseite: Hör' Leser dieser Stein bedeckt
Ein lieber Kinder Tugend-Paar
Biß Jesus wieder sie erweckt
Und holt zur Auserwehlten Schaar.
- - - - - - - - - - - - -

522. ▯ Oben mit dem Wappen der Buchdruckerinnung.] Allhier ruhet Hr. **Emanuel Tietze**, Bürger und der Buchdrucker Oberältester allhier, ward geb. den 24. Mart. 1662 in Hirschfeld, verehel. sich 1694 den 4. Jun. mit Fr. **Catharina** verwittb. **Heynin**, welche ihm den 16. Aug. 1725 in die Ewigkeit vorangegangen. Zum

2. Mahle verehel. er sich 1726 den 10. Febr. mit Jgfr. **Johanna Regina** geb. **Friedlin**, zeugte einen Sohn mit ihr, **Emanuel**, welcher nach seinem Tode 36 Wochen in die Ewigkeit folgte, starb seel. den 31. Jul. 1728.

523. ‡‡ Mit Würfelstein und Urne.] Ruhestätte der Familie **Liebernickel**. 1827. — Jgfr. **Amalia Theresia Liebernickel**, geb. 25. April 1805, gest. 16. April 1827.

Ach, noch ist das herbe Pochen
Unsers Herzens nicht erstickt!
Eine Lilie liegt gebrochen,
Die der Sturm uns hat geknickt.

Nur der Glaube gibt uns Frieden,
Hoffnung nur verbürgt den Lohn,
Daß die Liebe, die geschieden,
Edler reift an Gottes Thron.

Rechte Seite.

Wenn alles wich,
So war uns doch geblieben
Der heiße Drang
Zum großen Geisterbunde,
Und dann der süße Trost
Von unsern Lieben

Ein leiser Kuß
In unsrer letzten Stunde,
Dies ist der Sieg
In dunkler Erdennacht,
Dies der Triumph
Wenn frei der Geist erwacht.

524. ▯ In dieser Ruhestätte schlafen in Gott Hr. **Carl Casimir Heyß**, Seidenfabrikant und Handelsmann in Leipzig, war geb. 8. Febr. 1709 zu Türckheim an der Hardt und starb in Leipzig 6. Jan. 1751, hatte zur Ehegattin Frau **Annen** geb. **Tischhaußerin**, welche den 22. Mart. 1703 zu Grabs in der Herrschaft Werdeberg geb., starb in Leipzig den 23. Dec. 1759, zeugte mit ihr 3 Kinder. **Isaac Peter**, geb. 13. Jul. 1736. **Anna Maria**, geb. 18. Jan. 1739, † 20. Nov. 1750. **Johann Carl**, geb. 1. Aug. 1741, † 5. Mart. 1742.

Rückseite: Gott bracht uns wunderbar in ein entferntes Land,
Wir trugen einen Stab wie Jacob in der Hand,
Und siehe, Gottes Huld hat unsern Gang begegnet
Und unsern sauren Schweiß belohnet und gesegnet,
Da unser Ziel vorbey deckt hier den Leib der Sand,
Die Seele fand bey Gott ihr rechtes Vaterland,
Und diese hört nicht auf den Höchsten zu erheben,
Daß er uns Noth und Brodt und Seeligkeit gegeben.

Hinter diesem Grabstein, welcher in gerader Linie dem Schwibbogen Nr. 113 gegenüber steht, die erste Grabstelle links und von dem nächstfolgenden Begräbniß, der Familie Teichmann gehörig, welches mit einem eisernen Geländer umgeben ist, das zweite Grab rechts, also inmitten beider hier mit Nr. 524 und 525 bezeichneten Denkmäler, ist der Ort, wo man einst die irdische Hülle von **Johann Friedrich Doles** *) der Erde übergab, obgleich jetzt bereits schon andre müde Schläfer an dieser Stätte ihre Ruhe fanden. Er wurde 1716 zu Steinbach in Franken geboren, war Cantor zu Freiberg

*) Den Bemühungen und der Freundlichkeit des jetzt auch verstorbenen Todtengräbers Herrn Gerlach verdanke ich die genaue Angabe dieses Grabes wie des manches andern berühmten Mannes, welches ohne Denkmal ist.

und seit 1756 an der Thomasschule zu Leipzig, und starb im Febr. 1797. Er war ein Schüler Bach's und ist bekannt als Componist vieler Kirchenmusiken und Choräle.

525. ǁ Der Familie **Teichmann.** 1840.

526. ǁ Unter diesem Hügel schlummert einem bessern Leben entgegen, ein braver Gatte, liebevoller Vater, Hr. **Johann Gottfried Ziegler,** Bürger und Hausbesitzer allhier Er ward geb. in Störmthal bei Leipzig am 29. April 1764 und starb in Leipzig am 8. Nov. 1826. Wer an diesem Hügel weilet und Dich kannte, widmet Deinem Andenken gewiß noch eine Thräne der Wehmuth. Mit ihm ruht auch seine Ehegattin Frau **Maria Sophie Ziegler** geb. **Andrae,** sie ward geb. zu Brücken bei Sangerhausen am 18. März 1759 und starb zu Leipzig am 7. Jan. 1833.

527. ✠ Hier ruht in Gott **Carl Friedrich Robert Junge,** Externus auf hiesiger Thomas-Schule, geb. 12. Jun. 1810, gest. 14. Aug. 1826.

Der Eltern Liebe setzt dies Denkmal Dir,
Es sagt der Welt: ein Edler ruhet hier,
Doch Thränen, die das Aug' der Freunde füllten,
Sie sollen Dir den schönsten Denkstein bilden.

528. ǁ I. Hier ruht **Gottfried Kräger,** geb. 13. Aug. 1767, gest. 2. Jun. 1833. II. Ruhestätte der Familie **Elger.**

Ein armes Herz hienieden
Von manchem Sturm bewegt,
Erlangt den wahren Frieden
Nur wenn es nicht mehr schlägt.

Wilhelm Elger † 6. Jul. 1798, alt 2 Jahr. **Rosalie Elger** † 5. Febr. 1809, alt 4 Jahr. **Amalie Elger** † 1. Nov. 1813, alt 19 Jahr. **Juliane Elger** † 7. Nov. 1813, alt 16 Jahr. **August Johann Gottlieb Elger,** Bürger und Kramer, gest. den 21. Febr. 1818.

529. ✠ Bei Nr. 114.] **Emma Porepp,** geb. 1815, gest. 1836.

Wen Gott lieb hat
Den ruft er bald zu sich.

530. ǁ Ruhestätte der Frau **J. C.** verwittwete **Füßel** geb. **Carl.** Errichtet 1818.

531. ✠ Hier ruht sanft neben ihren zwei Geschwistern **Juliane Louise Reil,** geb. 16. Aug. 1822, gest. 1. Mai 1827.

532. ✠ **J. G. Neuhaus.** Sanft, wie der Arm der Liebe hier auf Erden, umschließe Dich das Grab!

533. Alter zertrümmerter Stein.] Hier ruhen der Herr Rittmeister **Christian Bufet,** gest. den 2. Dec. 1772.

534. ✠ Familie **Scherzer.** Hier ruht unsre gute Gattin und Mutter **Johanna Friederike Scherzer,** geb. 5. Febr. 1774, gest. 16. Mai 1835.

Wieder werden sich mit uns vereinen
Unsre Lieben, die wir hier beweinen,
Durch ein unzertrennlich Band.

535. ‖ Ruhestätte des Herrn **Carl Heinrich Fleck**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Lindenau 3. Jun. 1794, entschlief zu Leipzig 17. Jul. 1837.

Ruhe sanft, denn köstlich ist Dein Schlummer,
Und wie süß schläft sichs im engen Haus.

536. ‖ Hier ruht **Johannes Paul Breese**, gest. 1840.

537. Hoher Stein im gothischen Styl.] Hier ruht in Gott! **J. G. Stumme**, geb. 30. Nov. 1772, und dessen Gattin Frau **J. S. Stumme** geb. **Beyer**, geb. 3. Mai 1771, gest. 23. Jun. 1833.

Rechts: Wenn unsre Laufbahn ist vollbracht
So ruhn wir hier in Frieden,
Die Seele, so zu Gott sich schwingt,
Schaut dann auf uns hienieden.

Links: Süßer Schlummer, hoher Himmelsfrieden
Lohne Euch! die unser Herz beweint,
Bis die Zeit kommt, wo uns Erdenmüden
Eine beßre Welt mit Euch vereint!

Rückseite: Fürchtet nicht die dunkle Gruft,
Blickt hinauf ins bessre Leben.

Dieses Denkmal wurde aus Liebe und Dankbarkeit errichtet von ihren Kindern.

538. ☐ Bei Nr. 114.] Allhier ruht in Gott der Ehrbare und Wohlgeachte Mstr. **Christian Döring**, Bürger und E. E. Hochw. Raths, wie auch des löbl. Maurer-Handwerks Obermeister. Er ward geb. in Leipzig 1676, verehel. sich den 16. Jun. 1705 mit Jgfr. **Maria Elisabeth** geb. **Binnewerckin**, mit welcher Er 45 Jahr in vergnügter Ehe lebte und 18 Kinder und 16 Kinds-Kinder erlebet, starb den 24. Dec. Ao. 1750. — Die hinterlassene Wittwe **Maria Elis. Döring**, welche dieses Denkmal setzen lassen, ward geb. in Leipzig den 4. Jun. 1686 und starb den 16. Dec. 1762. Rückseite: Allhier ruht in Gott der Ehrbare und Wohlgeachte Mstr. **Joh. Gottfried Döring**, Bürger und E. E. Hochw. Raths, wie auch des löbl. Maurer-Handwerks Obermeister. Er ward den 2. Jan. 1708 geb., verehel. sich am 12. Jun. 1740 mit Jgfr. **Christiane Dorothea** geb. **Voigtin**, mit welcher Er in 35jähriger Ehe 14 Kinder gezeuget, wovon 8 in die Ewigkeit vorangegangen. Er starb am 29. Mai 1778. — Auch ruht allhier dessen treue Ehegattin Frau **Christ. Dorothea Döring** geb. **Voigtin**, ward geb. den 28. Jul. 1723 und starb den 18. Nov. 1775.

Wenn einstens Gottes Stimme ruft,
So giebt der Erde tiefste Kluft,
Und das noch undurchsuchte Meer
Die Todten alle wieder her.

Der ganze Mensch soll vor ihm stehn,
Drum darf der Leib nicht ganz vergehn,
Was dessen eignes Wesen war
Stellt der Erwachte geistlich dar.

539. ☐ Hier ruhen in Gott Einer Erbaren Frauen Wittbe Ihre beyden Ehemänner, als erster Ehe der Ehrenwohlgeachte und

wohlbenahmte Mstr. **George Scholle,** Bürger und Klempner allhier, ist geb. zu Kieritzsch 5. Aug. 1619, starb seel. 6. Nov. 1680, zeugte mit seinem lieben Eheweib einen Sohn, **Joh. Heinrich,** der auf dieser Welt gelebet 10 Jahr 12 Wochen. — Andere Ehe, der auch Ehrenwohlgeachte und wohlbenamte Mstr. **Melchior Richter,** ansehnl. Bürger und des Klempner-Handwerks Obermeister, geb. zu Colberg in Pommern 26. Oct. 1657, starb seel. 8. Jan. 1717. Rückseite: Allhier ruht in Gott sanfft und seelig, die weyl. Ehr und Tugendbegabte Frau **Maria Magdalena Richterin,** geb. zu Freyberg 14. April 1645, gest. 15. Aug. 1728. — Die weyl. Ehr und Tugendbegabte Fr. **Emerentia Conradin** geb. **Richterin,** ist geb. zu Colberg in Pommern, hat in ihrem Ehestand gelebet 41 Jahr, worin sie gezeuget 4 Söhne und 2 Töchter, wovon eine noch am Leben, starb den 30. Jan. 1746. Und ihr Ehemann, der weyl. Ehr und Tugendhaffte Mstr. **Joh. Christ. Conrad,** Bürger und Klempner, und des löbl. Handwerks ältester Obermeister, geb. in Danzig 20. März 1675. – – – –

540. ✠ Hier ruht **Eduard Winter,** geb. 24. Jun. 1804, gest. 4. Aug. 1837.

Was der Tod hier Theures schmerzlich trennt,
Einigt wieder eine beßre Welt.

541. || Hier ruht in Gott **Carl August Gottl. Samuel,** Bürger und Kramer allhier, geb. 25. Jan. 1767, gest. 7. Febr. 1834.

542. □ Hier ruhet Frau **Johanne Christine Winklerin** geb. **Beerbaumin,** geb. 1697 den 18. Aug., verheirathet 1731 den 9. Sept., gest. 1748 den 25. Jul.

Ein tugendsames Weib, ein Weib von Lieb und Treu,
Von holder Freundlichkeit und ohne Heucheley,
Vergnügt und froh in Gott, den sie von Herzen liebte,
Des Mannes Trost, den nichts als nur ihr Tod betrübte.
Das erwäget und erzählet
Der ihr Lob nicht bergen kann
Und sein Grab auch hier erwählet
Ihr getreuer Ehemann.

Joh. Heinrich Winkler, P. P. O. und des großen Fürsten Collegii Collegiate in Leipzig, geb. 1703 den 12. März, gest. 1770 den 18. May.

Rückseite: Bei den Aeltern und Geschwistern
Hat mein Leib die stille Gruft,
Bis der Fürst und Herr des Lebens
Ihn dereinst auch zu sich ruft.

543. Hoher dreieckiger Stein.] Denk- und Grabmahl zweyer allhier ruhender Eheleute, als Frau **Anna Catharina Witthauerin** verwittwet gewesene **Schmiedleinin** geb. **Meyerin,** welche starb den 27. Mart. 1729, nachdem sie gelebet 50 Jahr 35 Wochen 1 Tag, und Tit. Hr. **Elias Witthauer,** E. E. Hochw.

Raths Oberwaageschreiber, so geb. in Berlin den 15. Jan. 1670, gest. den 4. April 1738. Rechts: Allhier ruhet Hr. **Joh. Gottfried Schmiedlein**, E. E. Hohen Raths der Stadt Leipzig gewesener Ober-Voigt, ward geb. allhier 1696 den 13. Mart. und verstarb seel. 1755 den 13. Aug., verehelichte sich 1738 den 2. Febr. mit Jgfr. **Marien Christinen** geb. **Götzin**, zeugte 3 Söhne und 1 Tochter, wovon der älteste Sohn annoch am Leben. — Links: Allhier ruhet Frau **Maria Christiana** geb. **Götzin**, verehelichte **Schmiedlein**, ward geb. 1702 den 24. April, gest. 1776 den 9. Febr. Sie verehelichte sich zum 2. Mahl mit Tit. Herr **Matheus Boden**, Churf. Cammer-Commiss.-Rath allhier Ao. 1764, der ihr in die Ewigkeit vorangegangen. Auch ruhen allhier in Gott Hrn. **Joh. Gottfr. Schmiedleins** E. E. Hochw. Raths allh. Obervoigts drey herzvielgeliebte Kinder, als **Christiane Elisabeth**, geb. den 21. Sept. 1740, starb den 11. Oct. 1747. — **Friedrich Ernst**, geb. den 17. Dec. 1742, starb den 9. Mai 1743. — **Carl August**, geb. den 17. Sept. 1741, starb den 2. Mai 1743.

544. ▭ Hier ruhen die Gebeine Hrn. **Gottfr. Barthels**, Kauf- und Handelsmann, des Magistrats Mitglied und Stadthauptmann, geb. zu Grimma 3. Aug. 1692, gest. allhier 7. Oct. 1759.

545. ▭ Hier ruht **Julie Friederike Gerhard** geb. **Kotrade**, † 20. April 1814 alt 18 Jahr 5 Monate, mit ihrem Säugling **Paul Thuiskon Gerhard**, † 1. April 1814, alt 18 Tage.

546. || Verblichen.

547. || Bei Nr. 116.] Hier ruht sanft unser innigst geliebter Gatte und Vater Hr. **Justus Winkler**, Bürger und Federschmücker, geb. zu Frankfurt a. M. 26. Jul. 1797, gest. zu Leipzig 3. Jan. 1843.

Hier fließt im bittern Schmerz
Der Liebe Thräne nieder,
Doch freudig hofft das Herz:
Einst finden wir uns wieder.

II. Hier ruhen sanft meine guten Eltern Hr. **Christian Glinz**, Bürger und Bierschenker und dessen Gattin Frau **Elisabeth Glinz**, sowie auch meine unvergeßliche Schwester Jungfrau **Johanna Christiana Glinz**. — Wir sehen uns wieder.

548. ✝ Hier ruht Hr. **Abraham Meißner**, Bürger allhier, geb. 19. Mai 1776 zu Köttischau, gest. 8. Febr. 1842 und dessen Gattin **J. R. Meißner** geb. **Friedrich**, geb. 24. Mai 1774 zu Kötzschau, gest. 22. Sept. 1842.

549. ▯ Allhier ruht in Gott Hr. **Johann Gottfried Beyer**, Bürger und Brandweinbrenner, geb. zu Tiefensee den 8. Jul. 1714, verehel. sich zum ersten Mahle den 25. Sept. 1746 mit Jgfr. **Maria Dorothea** weyl. Hrn. **Andreas Saumens**, Gastwirths zu Großporsten ehel. einzigen hinterlassenen Tochter, welche den 9. Jan. 1721 in Großporsten geb., zeugte mit ihr 1 Tochter, die aber verstorben

und ist hernach die Mutter derselben in die Ewigkeit nachgefolget den 14. Sept. 1750. Zum andernmahl verehelichte er sich den 6. Jul. 1751 mit Jgfr. **Johanna Dorothea** weyl. Hrn. **Martin Schmidts**, Bürgers und Brandweinbrenners allhier ehel. älteste hinterlassene Tochter, mit welcher er 5 Kinder, als 2 Söhne, 3 Töchter gezeuget, wovon 3 verstorben, 1 Sohn und 1 Tochter aber noch am Leben. Er verstarb den 28. Oct. 1761. — **Gottfried Wilhelm Winderberg**, starb den 14. Nov. 1826. — Rückseite: Hier ruht seel. in ihrem Erlöser Frau **Maria Christiane Winderberg**. Sie starb den 27. Mai 1817.

550. ▯ In gläubiger Hoffnung auff eine Seel. Aufferstehung starb ao. 1727 den 9. Jun. und liegt hier begraben Frau **Catharina Elisabeth Kändlerin**, eine ao. 1688 den 12. Aug. in Torgau geb. **Försterin**, hat in 17jähriger Ehe gezeuget 3 Kinder mit Hrn. **Johann George Kändlern**, Bürgern und Cramern allhier, welcher in Hartmannsdorff 1680 den 1. May gebohren und gest. . . . . 17 . .

Ach seel'ge Freud und Wonne
Hat mir der Herr bereit,
Ja Christus ist die Sonne,
Leben und Seeligkeit.

Was kann mir doch nur schaden,
Weil ich bei Christo bin,
In Gottes Fried und Gnaden
Fahr ich mit Freud dahin.

Rückseite:

Euch aber meine Lieben,
Die ihr mich denn beweint,
Euch hab ich was verschrieben:
Gott Euren besten Freund;
Drum nehmt den letzten Seegen,
Es wird gewiß geschehn,
Daß wir auf Zions Wegen
Einander wiedersehn.

Hier stehet dieser Stein,
Der soll ein Denkmahl seyn,
Daß ich mein halbes Hertze,
Mit tausendfachem Schmertze
In dieses Grab gebracht,
Drumb bin ich auch bedacht
Dereinst bey Ihr zu liegen,
Es wird sich endlich fügen,
Daß Gott aus dieser Grufft
Uns in den Himmel rufft.

551. ▯ Allhier ruht in Gott Hr. **Theophilus Löffler**, Bürger, Kramer und Conditor allhier, geb. in Königswaldt bey Annaberg 20. Nov. Ao. 1686 und starb Seel. 1. Jun. Ao. 1741, verehelichte sich am 26. Nov. 1715 mit Jgfr. **Maria Elisabeth** geb. **Hinckin**, welche das Licht der Welt in Tauche den 30. April Ao. 1692 erblickte und im Herrn seel. verschiedt den 16. Dec. Ao. 1766. Rückseite: Jerem. 31. 3. — Allhier ruhen in Gott Zwey Verpfleger einer Wayse Hr. **Heinrich Meißner**, Bürger, Kramer und Conditor allhier, ward geb. in Weißenfels 5. Mart. Ao. 1658 und starb seel. 29. Jul. Ao. 1709. Verehelichte sich 15. Nov. Ao. 1685 mit Jgfr. **Maria** geb. **Hochwimmerin**, welche das Licht der Welt in Schönefeld bei Leipzig 6. May 1657 erblickte, und im Herrn seel. verschied 15. Jan. 1735.

552. ♁ Denkmal der Liebe seiner unvergeßlichen Frauen und seinen Kindern und Verwandten gewidmet von **Johann George**

Heymann, Churf. Sächs. Kreis-Steuer-Einnehmer, geb. 7. Febr. 1743, gest. 1791. **Johanna Sophia Heymann**, einzige hinterlassene Tochter - - - - (verwittert.) **Wilhelm Heymann**, geb. 23. Nov. 1784, gest. 19. Jul. 1787. — **Amalia Carolina Heymann**, geb. 1. Dec. 1787, gest. 20. M - - **Johann Gottfried Zeibig**, geb. zu Dresden 3. Nov. 1767, gest. 17. Jan. 1783. — **Johann August Heymann** - - - -

553. ✠ Hier ruhen sanft die Geschwister **Johanna Auguste Wilhelmine Massias**, geb. 10. Jul. 1822, gest. 5. Nov. 1842. **Johann Wilhelm Leberecht Massias**, geb. 7. Febr. 1815, gest. 21. April 1843.

Hier wo die Lüfte der Verwesung wehn
Hat für den Himmel Euch der Tod vereint,
O bittres Loos! Euch hier begraben sehn,
Um die so oft die Mutterliebe weint.
Doch was im Grabe schläft muß auferstehn
Zum Leben, das nicht Trennung hat noch Schmerz,
Einst sinken über morgenrothen Höhn
Auch wir einander wieder an das Herz.

554. ☐ **Cassolds** Erbbegräbniß. - - - - - - - Herr **Johann Gottfried Cassold**, Bürger und des Gürtler-Handwerks Obermeister, starb seel. am 15. Jun. 1763, verehelichte sich Ao. 1705 mit - - **Christianen** geb. **Wincklerin** - - - - - - - - -

555. ‖ Hier ruhet sanft **Gotthelf Ehregott Klemler**, Gerichtsdiener, geb. zu Meißen 1. Dec. 1804, gest. 27. Sept. 1837. Diese Ruhestätte errichtete aus Liebe dessen hinterlassene Gattin.

556. ‖ **M. S. Meissners** geb. **Bruckbachs** Ruhestätte.

557. ✠ Hier ruhen in Gott drei hoffnungsvolle Kinder des hiesigen Bürgers und Kürschners **J. M. Zimmermann**. — **Heinrich Wilhelm**, geb. 27. Febr. 1799, gest. 16. April 1801. — **Adolf Eduard**, geb. 19. Nov. 1803, gest. 15. Aug. 1806. — **Carl August**, geb. 2. März 1802, gest. 18. Aug. 1806. — **Johann Heinrich Martin Zimmermann**, Bürger und Kürschnermeister, geb. zu Braunschweig 31. Jul. 1765, gest. 29. Sept. 1828, und dessen Frau **Johanna Friederike** geb. **Klopferin**, geb. - - 1772, gest. allhier 18 - -

558. ‖ Hier ruhet neben ihrem Sohn **Maria Dorothea Naumann** geb. **Meißner**, geb. zu Naumburg 11. Oct. 1763, gest. 3. Jun. 1838. — **Friedrich Wilhelm Naumann**, geb. zu Leipzig 5. Dec. 1797, gest. 3. März 1825.

559. ⚱ Bei Nr. 120.] Ruhestätte Hrn. **Thomas Camenis**, Schweizer-Zuckerbäcker, geb. in Zillis im Graubündner Lande Schams den 28. März 1750, gest. 2. Nov. 1801. Errichtet von dessen Ehegattin Frauen **Marien Magdalenen Camenis** geb. **Cocü**, geb. zu Berlin 26. Jun. 1757, gest. 1. Febr. 1812.

So gehn wir denn zur Grabes Nacht
Mit dem Triumph es ist vollbracht!

Links: Ruhestätte des Hrn. **Caspar Philipp Gredy**, Schweizerzuckerbäcker in Leipzig, geb. 26. Febr. 1771 zu Erlangen, gest. 30. März 1816, verehelicht mit der verwittbeten Fr. **Maria Magdalena Camenis**, geb. zu Berlin 26. Jun. 1757, gest. allhier 1. Febr. 1812.

Rückseite: Ob uns Gräber gleich bedecken,
Wirst Du doch unsern Staub erwecken,
Der Du des Staubes Schöpfer bist,
Du wirst unvergänglich Leben
Und Kraft und Herrlichkeit ihm geben,
Dem Staube, der Dir heilig ist.
Wir werden ewig Dein,
Gerecht und seelig seyn, Hallelujah!
Tod und Gericht erschreckt uns nicht,
Denn Jesus unser Mittler lebt!

560. ✠ Ruhestätte der Familien **Lehmann** und **Weitzmann**, beide Todtengräber. Errichtet 1834.

561. ▯ Hier ruht Frau **Christiana Maria Beyerin**, geb. **Hösin**. Sie starb am 6. Jan. 1781 noch nicht 22 Jahr, geliebt und beweint. Ihr Vater Mstr. **Johann Gottfried Höse**, Bürger und Gürtler von Eilenburg, geb. am 16. Jan. 1729, gest. am 17. Jun. 1800 und ihre Mutter Frau **Dorothea Maria Hösin** geb. **Franckin** aus Hildesheim, geb. am 15. Jan. 1727, gest. am 6. April 1799, setzten ihrer einzigen Tochter, deren Geschwister vor ihr ins Grab gingen dieses Denkmal der Liebe und erwarten hier neben einander die Auferstehung.

Rückseite: Jung, aber reif zur Ewigkeit
Empfing mich dieses Grab.
Stillt Theure euer Leid
Und wischt die Thränen ab,
Denn seelig sind die Todten u. s. w.

562. ⩍ Hier ruhen die Gebeine Mstr. **Johann Anton Schneider**, Bürger und Gürtler, geb. 18. May 1738 zu Hildesheim, gest. 17. May 1801, und Frau **Johanna Dorothea** geb. **Hammerin**, geb. 7. März 1747 zu Grimma, gest..... zeugten in ihrer Ehe 18 Kinder, davon noch 2 am Leben. — Rückseite: **Schneiders** Erbbegräbniß. Errichtet 1790.

Nie soll der Verwesung Schrecken
Stören unsern Ruhestand,
Weil uns Jesus will aufwecken
Durch die Allmacht seiner Hand.
O wie wohl wirds dann uns seyn,
Wenn wir gehn zur Freude ein.

Auf beiden andern Seiten: **Johann Samuel Schneider**, geb. in Leipzig 6. Sept. 1781. **Carl Gottfried Schneider**, geb. in Leipzig 2. Febr. 1777.

6*

563. ✝ Hier ruhet **Johanne Christiane Heymann** geb. **Backofin**, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, geb. zu Dresden 21. April 1785, gest. 8. Sept. 1831.

564. Hoher dreiseitiger Stein.] Allhier ruht Frau **Anna Catharina**, geb. in Dreßden den 6. Jan. 1697, verehelicht den 26. Oct. 1717 mit Hrn. **Johann Heinrich Matthäi**, Bürger und Landkramer allhier, zeugte mit ihr 1 Sohn **George Friedrich**, (geb. den 15. Sept. 1718, † den 16. Dec. 1718) und starb den 10. Oct. 1757. — Hier ruhen die Gebeine Hrn. **Johann Heinrich Matthäi**, weil. Bürger und Landkramer zu Leipzig, geb. den 22. Jan. 1692, starb seel. den 16. Jan. 1766. — Verheyrathete sich zum 2. Mahl den 25. Aug. 1765 mit Jgfr. **Rosina Elisabeth** des Hrn. **Gottfried Krübitschen**, Bürger und Holz-Förster E. E. Hochw. Raths in Borne hinterlassene Tochter, welche geb. den 17. Jan. 1722, starb den 1. Nov. 1776.

565. ‖ Ruhestätte der Familie **Bader**.

566. ✝ Hier ruht **Johanne Rosine Krellin** geb. **Bergerin**, gest. den 13. Aug. 1834. Ihres Alters 66 Jahr.

567. ‖ Grabstätte der Familie **Doelitzsch**.

Heilger Mittler schenke Du
Den Entschlafnen Himmelsruh.

568. ‖ Bei Nr. 121.] **Pogenhardts** sen. und jun. Ruhestätte. 1823.

Hier geradeüber des Schwibbogens Nr. 121 dicht am Wege, am Kopfende vor Pogenhardts Ruhestätte schlummert **Johann Adam Hiller**, geboren zu Wendischossig bei Görlitz am 28. Dec. 1728, wurde 1763 Director des Leipziger großen Concerts, errichtete 1771 eine Singschule für Frauen. Im Jahr 1789 wurde er Cantor und Musikdirector an der Thomasschule zu Leipzig, und starb, nachdem er 1801 in Ruhestand versetzt worden war, am 16. Jun. 1804. Kein Stein oder Kreuz bezeichnet die Stätte, wo die irdische Hülle moderte, selbst sein Hügel ist spurlos untergegangen und Tausende sind hier vorübergeschritten ohne zu ahnen, daß hier Hiller's Ruhestätte sei. An seinem hundertjährigen Geburtstage errichteten die drei Schwestern **Podleska**, seine früheren Schülerinnen, ihm ein Denkmal vor der Thomasschule zu Leipzig.

569. Alter Stein mit Bildwerk.

Weil Du vom Todt erstanden bist
Werd ich im Grab nicht bleiben.

Im Leben hatte eine gläubige Hoffnung zu seines Leibes seeliger Aufferstehung Hr. **Christoph Bley** Ao. 1670 zu Grimma geb. und als ein Leipziger wohlbekannter Bürger gestorben Ao. 1721 den 23. Juny. Es hofft auch hier ihre Ruhe und Aufferstehung zu halten Sein in die 18 Jahr gewesenes Eheweib Frau **Maria** geb. **Heinickin** in Leipzig, hat Ao. 1683 den 27. Febr. das Licht der Welt erblicket.

Rückseite: Mein Leser, laß Dir an diesem Grabstein nicht sowohl die Arbeit und Zierrath, als vielmehr die eheliche Liebe und Treue einer noch lebenden Wittbe gefallen. Im Leben war Hauß und Garten meine Lust. Nach dem Tode ist in dem Hauß und Garten des Himmels weit größeres Vergnügen. Was mich in der Welt ergötzet wird allhier vor nichts geschätzt. Deine im Leben getreue Ehegattin erwarte nun nach ihrem Todte auch allhier. Denn wenn nur ist Raum und Platz vor den lieben Eheschatz.

570. ✠ Hier ruht **Wilhelmine Henriette Abitzsch**, geb. 16. Mai 1821, gest. 12. Aug. 1837 und **Heinrich Robert Abitzsch**, geb. 5. Jan. 1815, gest. 15. Mai 1841.

571. ▭ Hier ruht sanft Hr. **Carl Friedrich Kunath**, Churf. Sächs. Ober-Postamts-Officiant geb. zu Chemnitz den 31. Jul. 1723, gest. zu Leipzig den 8. Jun. 1794 und dessen Gattin Frau **Christiane Sophia Kunathin** geb. **Lübeck**.

So gehn wir denn zur Grabes Nacht
Mit dem Triumph es ist vollbracht.

572. ✠ Ruhestätte der Frau **Rosine Krügel** geb. **Zeidtler**, geb. zu Mochau 1. Jul. 1762, gest. 24. Jul. 1818.

573. Eine Pyramide.] Die Eheleute **Stephan**.

574. ✠ **Dorothea Eleonore Kretzschmann-Fleischer**, geb. am 2. Febr. 1752 und gest. am 12. Febr. 1805. Rückseite: **Adele** und **Otto** Geschwister **Kretzschmann**, vom 25. April bis 8. Dec. 1817 und vom 30. Mai 1823 bis 8. Jun. 1824.

575. || Hier ruht **Carl Robert Brand von Lindau**, geb. in Zeitz 10. Jan. 1802, gest. in Leipzig 19. Oct. 1813.

576. ✠ **Ernst Fedor Jancovius**, geb. zu Bautzen 20. Aug. 1805, gest. zu Leipzig 18. Oct. 1826. Rückseite: Früh welkte sein Leben, mit ihm unsere Hoffnungen. Eine nur blüht am Grabe: froher sehen wir uns dort wieder und trennen uns nie.

577. Alter niedriger Stein bei Nr. 123.] Allhier ruhet und erwartet der fröhlichen Aufferstehung Frau **Juliane Regina Bachmannin**, Mstr. **Johann Friedrich Lübecks**, Bürgers und der löbl. Kürschner-Innung Oberältester allhier Ehegattin, geb. 1697, gest. 1742.

Rückseite: Herr Gott nun schleuß den Himmel auff,
Meine Zeit zu Ende sich neiget,
Ich hab vollendet meinen Lauff,
Des ach meine Seele sehr freuet.

- - - - - - - - - - - - - -

578. ♁ Denkmal mütterlicher Liebe dem guten Sohne **Carl Gottlob Hoedler**, geb. zu Dreßden 1. Mai 1757, gest. in Leipzig 15. Jul. 1779 im zweiten Jahr seiner academischen, der Gottesgelahrtheit gewidmeten Studien.

579. || Ruhestätte Hrn. **Michael August Schultzens**, Königl. Sächs. Gen.-Accis-Einnehmer, geb. 25. Febr. 1748, gest. 26. Jan. 1810 und dessen Gattin **Johanna Rosina Schultzin** geb. **Broschin**, geb. 21. Jul. 1748.

580. ▯ Hier ruhen Hr. Mag. **Abraham Kriegel**, Colleg. Tert. hiesig. Thom.-Schule geb. 28. April 1691, gest. 23. Mai 1759 und dessen erste Ehegattin Frau **Christiana Charlotte** geb. **Hänischin**, geb. 26. April 1706, gest. 4. Jul. 1732, ingleichen dessen andre Ehegattin Frau **Johanne Charlotte** geb. **Wendin**, geb. 14. Oct. 1714, gest. 24. Dec. 1777 und 4 Kinder als **Christiane Friederike**, geb. 11. Dec. 1747, gest. 1. Jun. 1748. — **Gotthelf Abraham**, geb. 11. Aug. 1751, gest. 28. Sept. 1752. **Benedict Abraham**, geb. 9. Mart. 1746, gest. 30. Mai 1763. — **Gottlob Abraham Kriegel**, Kauf- und Handelsmann, geb. 30. Nov. 1737, gest. 7. Mart. 1799. Rückseite: Dergleichen ruhen hier Hr. Mag. **Christian August Kriegel**, 4ter Colleg. hiesiger Thomas-Schule, geb. 20. Jun. 1732, gest. 1. Oct. 1803 und dessen Ehegattin Frau **Regina Elisabeth** geb. **Rudorfin**, geb. 2. Febr. 1749, gest. .... und deren einziger Sohn **Paul Christian Abraham**, geb. 23. März 1779, gest. 13. Nov. 1782.

581. ✠ **Johann Heinrich Wilhelm Große**, geb. 1. Sept., gest. 14. Sept. 1839.

Nicht als Pilger, nur als Engel
Hatte Gott ihn auserſehn,
Unschuldsvoll und ohne Mängel
In den Himmel einzugehn.

582. Zertrümmerter halbversunkener Stein.] Allhier ruht in Gott die Erbare viel Ehren Tugendsame Jgfr. **Anna Barbara**, des weil. Erbaren und wohlgeachten **W. Hanß George Günther** sen., Burg- - - - - - -

Rückseite: Wenn ich in meinem Grabe
Nun ausgeschlafen habe,
So werd ich auch auferstehn.
- - - - - - - -

583. Denkmal in Form des eisernen Kreuzes, schwarz mit silbernem Rand.] **John Motherby**, geboren zu Königsberg in Preußen den 16. Sept. 1784, fiel beim siegreichen Sturm auf Leipzig am 19. Oct. 1813, im freigewählten Kampfe für Recht und Vaterland. Gleich kühn zum Tode wie im Leben mild. — Rückseite: **John Motherby**, Hauptmann im Königl. ostpreußischen Königsberger Landwehrbataillon.

584. ✠ Familie **Eichler**. Hier ruht **J. H. Hoffmann**, Todtengräber, geb. 1. Jun. 1782, gest. 13. Jan. 1827 und **Joh. Rosine Eichler**, geb. 4. Jan. 1788, gest. 28. Sept. 1838.

Du wirst mir unvergeßlich sein,
Dein Herz war liebend fromm und rein,
Mit List und Falschheit unbekannt,
Nun ruh in Gottes Vaterhand.

585. Alter hoher Stein.] In seinem Jesu ruht allhier sanfft und seelig Hr. **Gottfried Ketterle**, bey der wohlgeb. Fr. Frauen **Rosina Elisabeth** verwittweten **Bosin** geb. **v. Rysselin** und

dero Hrn. Sohne Tit. Hrn. **Ernst Wilhelm Bosen**, weitberühmten Handelsleuten allhier gewesener Buchhalter, ward geb. in Grimma 1681 den 18. Sept., starb allhier sanfft und seel. den 29. Oct. Ao. 1712. Rückseite: Die Gerechten werden weggerafft von dem Unglück, und die richtig für sich wandeln ꝛc.

586. ‖ Hier ruht sanft **Johann Gottfried Weinhardt**, Bürger und Schuhmachermeister, geb. in Bitterfeld 12. Jan. 1781, gest. 1. April 1838.

587. ‖ **Gottlob Heinrich Wagner**, Bürger und Kramer, geb. 24. Aug. 1768, gest. 3. Jul. 1828 und dessen Töchter **Auguste**, geb. 1. Nov. 1793 und **Dorothea**, geb. 19. April 1799, starben am 11. und 13. Jul. 1813.

588. ⩠ Hier ruhet D. **Carl Friedrich Meyer**, Ober-Hof-Gerichts- und Consistorial-Advocat, ward geb. zu Wechmar bei Gotha den 3. Mai 1757, gest. zu Leipzig den 26. Febr. 1800.

589. ☩ Ruhestätte des Hrn. Mag. **Andreas Wagner**, Arithmeticus, geb. 7. Oct. 1765, gest. 2. April 1813. Dessen Schwester Jgfr. F. W., hinterlassene Tochter des weil. Hrn. Dr. **Wagner**, geb. 24. Jun. 1749, gest. 6. April 1813 und Gattin Frau Mag. **Caroline Wilhelmine Wagner**, geb. 26. Dec. 1773, gest. 15. April 1834.

590. ▯ Dieses Denkmal bezeichnet die Stätte, wo ein ehemaliger Lector an der Universität, **Georg Wezel**, geb. zu Pockau 2. April 1661, gest. 20. Jun. 1708, schlummert. Die Inschrift lautet: D. O. M. S. Vir Clarissimus **Georgius Wezelius, Convictor. Academiae. Lipsiens. Lector. In illud incubuit unice, ut honeste vivendo Deo, Proximo, et suae consuleret conscientiae ratus solum hoc stabile atq. aeternum coetera fragilia esse et peritura quae fiducia in Salvatorem posita spe heic resurrectionem beatus exspectat. Mortuus haud totus; verum mens - - - - morte corporis, aeternae munera lucis habet! Vitam ingressus Pockaviae d. 2. Apr. Ao. MDCLXI morte laetus cessit d. 20. Jun. Ao. MDCCVIII. In cujus per XIII Annos peracti Matrimonii communem fidam q. memoriam. Hoc Monumentum poni curavit in retroverso Saxi latere nominata conjux moestissima quiescat in pace!**

Rückseite: Bin ich gleich wiederum zur armen Wittwe worden,
Und steh zum dritten mahl in dem betrübten Orden,
Wanckt doch mein Glaube nicht, der sich an Gott hält fest,
Er ist der Wittwen Schutz, der mich auch nicht verläßt.
Mit diesem meinen Theil will ich vergnügt hier leben,
Und wenn ich meinen Geist dann endlich werd aufgeben,
So soll auch hier mein Grab bey meinem EhHerrn seyn,
Biß der Erstehungstag uns führt zum Himmel ein.
Denn Christus ist mein Leben
Und Sterben mein Gewinn. Philip. 1. v. 21.

Deßen tröste ich mich im Glauben **Anna Manickin** von Kleinberg auß Westphalen, geb im Jahr Christi 1642.

591. ☐ Gegenüber Nr. 128.] Grab-Mahl Hrn. **Matthiae Eichhorns**, Bürger, Huf- und Waffenschmidts auch dieser Innung Oberältestens allhier in Leipzig, so geb. in St. Gangloff den 24. Febr. Ao. 1675. Verehelichte sich Ao. 1707 den 18. Febr. mit Jgfr. **Marien Rosinen**, Hrn. **Joh. Müllers**, Bürgers, Huf- und Waffenschmidts, auch Oberältestens allhier eheleibl. Tochter, so geb. den 8. Sept. Ao. 1681 mit welcher er in vergnügter Ehe gelebet 39 Jahre, und 10 liebe Kinder gezeuget, als 6 Söhne und 4 Töchter, welche doch alle denen Eltern vorangegangen. Die Mutter verließ die Welt den 28. Febr. Ao. 1745. Er verehelichte sich wieder Ao. 1746 den 5. Jun. mit Fr. **Johanna Dorothea**, Mstr. **Joh. Christoph Preissners**, Bürgers und Kürschners in OSchatz eheleibl. Tochter, so geb. den 5. Jul. 1696, verehelicht den 18. Oct. 1728 mit Hrn. **Joh. Meindeln**, Bürger und Buchd. allhier seel. hinterlassene Wittbe, ist gestorben den 5. Mart. Ao. 1751. — **Johanna Dorothea Eichhornin** ist gestorben den 7. Febr. 1765. Ihres Alters 69 Jahr.

Rückseite: Hier ist mein liebes Weib Maria eingesenckt,
Das mich in unsrer Eh mit Willen nicht gekränckt,
Der Wirthschaft stand sie vor, so wie es sich gebührte,
Fromm, tugendhaft zu seyn, war ihre größte Zierde.
Sie wählte allemahl zu ihrer Seelen Heyl,
Wie dort Maria that, den allerliebsten Theil,
Biß der Erlöser sprach Rosina sey zufrieden,
Mein Rosinfarbnes Blut hat Dir Dein Wohl beschieden.
So gab sie dann vergnügt der Erden gute Nacht,
Weil sie des Höchsten Huld zur Himmels Rose macht.
Mir ist durch ihren Todt empfindlich Weh geschehen,
Mein einger Trost ist der, ich soll sie wiedersehen.

592. ‖ I. Hier ruhen bis zum frohen Auferstehungsmorgen Frau **Christiane Elisabeth Seidel** geb. **Hasewinkel**, geb. zu Magdeburg den 1. Sept. 1790, gest. allhier nach schweren 3jährigen Leiden den 19. Nov. 1833, nachdem sie 19½ Jahr in einer zufriedenen Ehe gelebt, und ihr Gatte **Samuel Wilhelm Leberecht Seidel**, geb. zu Wingendorf bei Lauban in der Oberlausitz den 3. Sept. 1782, gest. ....

Friede den Todten, die in Hoffnung starben,
Jenseits der Gräber reifen ihre Garben,
Blühen die Kränze die sie hier erwarben,
Friede dem Geiste dort in Edens Laube,
Friede dem Staube!

II. Hier ruht **Gottlob Winckler**, ging mit Zustimmung seiner Eltern nach Leipzig um die Kaufmannschaft zu erlernen und starb am 12. Jul. 1826.

593. Säule mit Urne.] Die vordere Tafel verwittert. Jahrzahl 1792. Rückseite: Dieses Monument hat dessen nachgelassene Gattin

ihrem seeligen Eheherrn errichtet und wünscht dereinst bei Ihm zu ruhen. Rechts: 2. Petri 3. v. 13. Links: Ebraer Cap. 13. v. 14.

594. ✠ Hier ruhen **Johanna Rosina Spieß,** - - 7. April
- - - - - - - - -

595. || Hier ruht Frau **Joh. Maria Koßmehl** geb. **Kurth,** hiesigen Bürgers und Schenkwirths Ehefrau, geb. in Eutritzsch 19. März 1777, gest. 24. Febr. 1841. — Einst werden wir uns wiedersehn.

596. ✠ **Eleonore Amalie Backofen,** verließ dieses Erdenleben am 11. März 1840 in ihrem 16. Lebensjahre. — Ruhe sanft in dem Schoos der kühlen Erde.

597. ✠ Hier ruht **J. C. Backofen,** geb. 7. April 1801, gest. 29. Oct. 1841. — Aus Liebe und Dankbarkeit gewidmet von seiner Gattin.

598. ✠ Hr. **Christian Gottlieb Reichel,** Kaufmann zu Leipzig, geb. zu Torgau am 12. Nov. 1774, starb am 19. Febr. 1840.
Mit Jedem redlich er's gemeint,
Drum ehrt ihn Bruder, Schwester, Freund!

Abtheilung II.

Schon im Jahre 1616 mußte eine dritte Erweiterung des Friedhofs erfolgen und man zog den, hinter den zum Hospital gehörigen Scheunen gelegenen Garten dazu, wovon man noch heute die Benennung dieses Raumes „hinter den Scheunen“ hört. Diese Abtheilung enthält 19,659 Quadratellen, und ist auf dem Grundriß mit II bezeichnet.*)

Wenden wir uns beim Eingange links, so stehen wir vor dem Schwibbogen

1. Der Familie **Ludwig** gehörig. Hier schlummern bereits **Christian Friedrich Ludwig**, Prof. und Senior der medicinischen Facultät, geb. 19. Mai 1757, gest. 8. Jul. 1823, und dessen Gattin Frau **Eleonore Henriette Vicentia Ludwig** geb. **Baumann**, geb. 12. Jun. 1764, gest. 3. Mai 1825. Die Inschriften auf zwei Tafeln lauten: I. In memoriam **Christiani Friederici Ludwigii** Litterarum Academiae Lipsiensis Professoris et facultatis medicae senioris. Natus est die XIX. mens. Maii Anni MDCCLVII et diem supremum obiit die VIII. mens. Julii Anni MDCCCXXIII. Inter suos non mortuus. — II. In memoriam **Eleonorae Henriettae Vicentiae Ludwigiae** e gente **Baumanniana.** Nata est die XII. mensis Junii Anni MDCCLXIV. Ex vivis decessit die III. mensis Martii Anni MDCCCXXV. — Multis flebilis occidit.

---

*) Obige Nachrichten sind dem öfter angeführten Werkchen des Dr. Gretschel entnommen, wozu noch die Anmerkung gefügt ist: „Der verdiente Dolz in seiner Geschichte Leipzigs S. 338 läßt im J. 1623 eine Erweiterung des Johanniskirchhofs stattfinden, und zu dieser Zeit den Hospitalgarten dazu nehmen. Allein die Nachrichten des hiesigen Todtengräbers, denen wir in obiger Beziehung vorzüglich folgen, sagen nichts davon. Sollte ja 1623 eine Vergrößerung vorgekommen sein, so erschien es vielleicht für die Aufbewahrung von Seiten des Todtengräbers unbedeutender.“

2. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **Friderici Köhler.**

3. **Hamanns** Erbbegräbniß. 1809.

4. Schwibb. durchgehend nach Abth. I.] Ohne Inschrift. **(Platzmann.)** Hier ruht **G. J. Zollikofer.** (Siehe S. 18.)

5. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Patzig.**

6. Begräbniß-Stätte für den Bürger und Fleischhauer-Obermeister **Johann Jacob Schöpff** und dessen Gattin **Johanna Christiana Schöpff** geb. **Patz.** Errichtet im Jahr 1818.

7. Ruhestätte der Familie **Haubold.** Im ersten Grabe rechts ruhen: **Emilie Haubold;** im zweiten: **Mariane und Emma Haubold,** Kinder des Domherrn Haubold; im dritten an der Mauer: **Carl und Luise Siegel,** Kinder des Dr. Siegel, Pastor zu St. Nicolai. Im ersten Grab links: **Ernst Haubold,** Sohn des Dr. Haubold sen.; im zweiten: **Christian Gottlieb Haubold,** geb. zu Dresden am 4. Nov. 1766. Im Jahr 1788 wurde er Doctor der Rechte, 1789 außerordentl. Professor, 1791 Assessor des Oberhofgerichts und 1816 Oberhofgerichtsrath, 1797 ordentlicher Professor, 1802 Beisitzer der Juristenfacultät, bis er 1821 zweiter Professor und dadurch zugleich Decemvir der Universität und Domherr zu Merseburg wurde. Er starb am 14. März 1824. Im dritten Grabe an der Mauer: **Sophie Salbach,** verw. gewesene **Haubold,** Mutter des Domherrn Haubold.

8. Der Familie **Koh.** 1806.

9. **Fichtners** Ruhestätte. Errichtet 1798. **Johann Leonhardt Fichtner,** Bürger und Fleischhauermeister allhier, erblickte das Licht der Welt zu Marckts-Mantel aus dem Sulzbachischen in der Oberpfalz den 15. Dec. 1740 und starb den 1. Jan. 1810, verehelichte sich den 28. April 1778 mit Jgfr. **Johanna Rosine** geb. **Breyerin** aus Wurzen, geb. den 28. Dec. 1755, gest. den 22. Dec. 1808, zeugte in dieser Ehe 2 Söhne und 1 Tochter, als: **Johann Daniel Fichtner,** geb. den 27. Febr. 1779. — **Johanne Christiane Rosine Fichtner,** erblickte das Licht der Welt den 26. Dec. 1780, starb den 28. Febr. 1796. — **Johann Friedrich Gottlob Fichtner,** geb. den 27. Oct. 1790.

Schlummert sanft in Jesu Christi Rahmen
Biß auf ewig dieser Schlaf entflieht,
Biß einst Hallelujah! Amen! Amen!
Biß das Aug entzückt den Heyland sieht.
Freude, Wonne, unvergänglich Leben,
Seeligkeiten, die kein Mensch ermißt
Wird der Seele Jesus Christus geben,
Der des Todes Sieger ist.

10. **G. A. F. Löpers** Todtengrufft. Errichtet 1777.

11. **Webers** Erbbegräbniß. Errichtet 1806.

12. Ruhestätte der Familie **Christian Lebrecht Petsche.**

13. Erbbegräbniß der Familie **Ehrlich**. 1841.

14. **Bauersches** Erbbegräbniß.*) Hier ruhen Dr. **Johann Friedrich Bauer**, Assessor der medicinischen Facultät, starb im 49. Lebensjahre am 22. Dec. 1744. — Dr. **Carl Gottfried Bauer**, Jubilar, Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens, Ehrenmitglied der hiesigen Naturforschenden Gesellschaft; ward 1780 in Leipzig Magister, 1809 Archidiaconus, 1810 Doctor, 1837 Pastor zu St. Nicolai und starb am 15. Dec. 1842.

15. Hr. **Christoph Carl Wagner**, geb. zu Hof im Voigtlande den 12. März 1715, gest. den 1. Dec. 1794 und dessen Gattin Frau **Johanna Magdalena Kuntzin**, geb. zu Leipzig den 22. Sept. 1732, gest. allhier den 7. April 1813.

16. Erbbegräbniß der Familie **W. H. Ruppert**. Errichtet. 1818.

17. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien **Pinckert** und **Hentschel**. Anno 1813. I. Hier ruht in Gott Frau **Caroline Christiane Maria Pinckert** geb. **Heydenreich**, Wittwe Herrn Archidiaconus Mag. Pinckert zu Querfurth. Sie ward geb. den 19. Jun. 1756, entschlief den 18. April 1843. Zu ihren Füßen ruht ihre geliebte Enkelin **Nathalie Caroline Hentschel**, geb. den 15. Dec. 1818., gest. den 18. Sept. 1820. Euer Andenken bleibt uns unauslöschlich. Die Familien Pinckert und Hentschel. II. Zu meiner schon früher vorangegangenen lieben Enkelin rief auch Gott am 29. Jul. 1839 meine theure **Caroline Friederike Hentschel**, 18 Jahr und 4 Monate alt, zum größten Schmerz ihrer Eltern, Brüder und der 83jährigen vielgeprüften Großmutter, welche ihr in tiefster Trauer nachruft:

Schlummre sanft geliebter Staub,
Bis auch ich, ein welkes Laub
Neben Dir gebettet werde,
Und mein Geist im freien Flug
Zu dem Engel, der Dich trug
Schwebt — Dir in den Arm, Verklärte!

18. Ohne Inschrift, der Familie **Zeissler**.

---

*) Jetzt ein freundliches Gartenplätzchen, nachdem im vorigen Jahr der schon von Dolz a. a. O. S. 338 angeführte unheimliche Schwibbogen abgebrochen wurde, über dessen Eingange als Familienwappen in einem Schild ein gefurchtes Ackerfeld mit einem Pflug befindlich in Stein ausgehauen war, nebst einem Knochengerippe, dessen Fleisch zum Theil noch der Auflösung entgegenging. Dieses war nur ein Sinnbild des Todes. Die Sage wußte aber mehr davon zu erzählen wie hier folgt: „Ein Doctor der Medicin Namens J. F. Bauer habe mit einer von ihm erfundenen Tinctur, welche lebensverlängernde Kraft geäußert, die ersten Versuche an sich selbst gemacht und sei davon bei lebendigem Leibe in ein solches abgezehrtes Skelett verwandelt worden, als das hier ehemals abgebildete Gerippe war." Das Wahre an der Sache aber ist allein, daß Dr. Bauer sich mit der Verfertigung des Mithridats beschäftigte und von dem damit erworbenen Vermögen dieses Begräbniß hier für sich errichtete.

Rückseite: Mein Leser, laß Dir an diesem Grabstein nicht sowohl die Arbeit und Zierrath, als vielmehr die eheliche Liebe und Treue einer noch lebenden Wittbe gefallen. Im Leben war Hauß und Garten meine Lust. Nach dem Todt ist in dem Hauß und Garten des Himmels weit größeres Vergnügen. Was mich in der Welt ergötzet wird allhier vor nichts geschätzet. Deine im Leben getreue Ehegattin erwarte nun nach ihrem Tode auch allhier. Denn wenn nur ist Raum und Platz vor den lieben Eheschatz.

570. ✠ Hier ruht **Wilhelmine Henriette Abitzsch**, geb. 16. Mai 1824, gest. 12. Aug. 1837 und **Heinrich Robert Abitzsch**, geb. 5. Jan. 1815, gest. 15. Mai 1841.

571. ▭ Hier ruht sanft Hr. **Carl Friedrich Kunath**, Churf. Sächs. Ober-Postamts-Officiant geb. zu Chemnitz den 31. Jul. 1723, gest. zu Leipzig den 8. Jun. 1794 und dessen Gattin Frau **Christiane Sophia Kunathin** geb. **Lübeck**.

So gehn wir denn zur Grabes Nacht
Mit dem Triumph es ist vollbracht.

572. ✠ Ruhestätte der Frau **Rosine Krügel** geb. **Zeidtler**, geb. zu Mochau 1. Jul. 1762, gest. 24. Jul. 1818.

573. Eine Pyramide.] Die Eheleute **Stephan**.

574. ✠ **Dorothea Eleonore Kretzschmann-Fleischer**, geb. am 2. Febr. 1752 und gest. am 12. Febr. 1805. Rückseite: **Adele** und **Otto** Geschwister **Kretzschmann**, vom 25. April bis 8. Dec. 1817 und vom 30. Mai 1823 bis 8. Jun. 1824.

575. || Hier ruht **Carl Robert Brand von Lindau**, geb. in Zeitz 10. Jan. 1802, gest. in Leipzig 19. Oct. 1813.

576. ✠ **Ernst Fedor Jancovius**, geb. zu Bautzen 20. Aug. 1805, gest. zu Leipzig 18. Oct. 1826. Rückseite: Früh welkte sein Leben, mit ihm unsere Hoffnungen. Eine nur blüht am Grabe: froher sehen wir uns dort wieder und trennen uns nie.

577. Alter niedriger Stein bei Nr. 123.] Allhier ruhet und erwartet der fröhlichen Aufferstehung Frau **Juliane Regina Bachmannin**, Mstr. **Johann Friedrich Lübecks**, Bürgers und der löbl. Kürschner-Innung Oberältester allhier Ehegattin, geb. 1697, gest. 1742.

Rückseite: Herr Gott nun schleuß den Himmel auff,
Meine Zeit zu Ende sich neiget,
Ich hab vollendet meinen Lauff,
Des ach meine Seele sehr freuet.

- - - - - - - - - - - - - -

578. ♙ Denkmal mütterlicher Liebe dem guten Sohne **Carl Gottlob Hoedler**, geb. zu Dreßden 1. Mai 1757, gest. in Leipzig 15. Jul. 1779 im zweiten Jahr seiner academischen, der Gottesgelahrtheit gewidmeten Studien.

579. || Ruhestätte Hrn. **Michael August Schultzens**, Königl. Sächs. Gen.-Accis-Einnehmer, geb. 25. Febr. 1748, gest. 26. Jan. 1810 und dessen Gattin **Johanna Rosina Schultzin** geb. **Broschin**, geb. 21. Jul. 1748.

580. ▯ Hier ruhen Hr. Mag. **Abraham Kriegel**, Colleg. Tert. hiesig. Thom.-Schule geb. 28. April 1691, gest. 23. Mai 1759 und dessen erste Ehegattin Frau **Christiana Charlotte** geb. **Hänischin**, geb. 26. April 1706, gest. 4. Jul. 1732, ingleichen dessen andre Ehegattin Frau **Johanne Charlotte** geb. **Wendin**, geb. 14. Oct. 1714, gest. 24. Dec. 1777 und 4 Kinder als **Christiane Friederike**, geb. 11. Dec. 1747, gest. 1. Jun. 1748. — **Gotthelf Abraham**, geb. 11. Aug. 1751, gest. 28. Sept. 1752. **Benedict Abraham**, geb. 9. Mart. 1746, gest. 30. Mai 1763. — **Gottlob Abraham Kriegel**, Kauf- und Handelsmann, geb. 30. Nov. 1737, gest. 7. Mart. 1799. Rückseite: Dergleichen ruhen hier Hr. Mag. **Christian August Kriegel**, 4ter Colleg. hiesiger Thomas-Schule, geb. 20. Jun. 1732, gest. 1. Oct. 1803 und dessen Ehegattin Frau **Regina Elisabeth** geb. **Rudorfin**, geb. 2. Febr. 1749, gest. .... und deren einziger Sohn **Paul Christian Abraham**, geb. 23. März 1779, gest. 13. Nov. 1782.

581. ✠ **Johann Heinrich Wilhelm Große**, geb. 1. Sept., gest. 14. Sept. 1839.

Nicht als Pilger, nur als Engel
Hatte Gott ihn auserseh'n,
Unschuldsvoll und ohne Mängel
In den Himmel einzugehn.

582. Zertrümmerter halbversunkener Stein.] Allhier ruht in Gott die Erbare viel Ehren Tugendsame Jgfr. **Anna Barbara**, des weil. Erbaren und wohlgeachten W. **Hanß George Günther** sen., Burg- - - - - - -

Rückseite: Wenn ich in meinem Grabe
Nun ausgeschlafen habe,
So werd ich auch auferstehn.
- - - - - - - - -

583. Denkmal in Form des eisernen Kreuzes, schwarz mit silbernem Rand.] **John Motherby**, geboren zu Königsberg in Preußen den 16. Sept. 1784, fiel beim siegreichen Sturm auf Leipzig am 19. Oct. 1813, im freigewählten Kampfe für Recht und Vaterland. Gleich kühn zum Tode wie im Leben mild. — Rückseite: **John Motherby**, Hauptmann im Königl. ostpreußischen Königsberger Landwehrbataillon.

584. ✠ Familie **Eichler**. Hier ruht **J. H. Hoffmann**, Todtengräber, geb. 1. Jun. 1782, gest. 13. Jan. 1827 und **Joh. Rosine Eichler**, geb. 4. Jan. 1788, gest. 28. Sept. 1838.

Du wirst mir unvergeßlich sein,
Dein Herz war liebend fromm und rein,
Mit List und Falschheit unbekannt,
Nun ruh in Gottes Vaterhand.

585. Alter hoher Stein.] In seinem Jesu ruht allhier sanfft und seelig Hr. **Gottfried Ketterle**, bey der wohlgeb. Fr. Frauen **Rosina Elisabeth** verwittweten **Bosin** geb. **v. Rysselin** und

dero Hrn. Sohne Tit. Hrn. **Ernst Wilhelm Bosen**, weitberühmten Handelsleuten allhier gewesener Buchhalter, ward geb. in Grimma 1681 den 18. Sept., starb allhier sanfft und seel. den 29. Oct. Ao. 1712. Rückseite: Die Gerechten werden weggerafft von dem Unglück, und die richtig für sich wandeln 2c.

586. ǁ Hier ruht sanft **Johann Gottfried Weinhardt**, Bürger und Schuhmachermeister, geb. in Bitterfeld 12. Jan. 1781, gest. 1. April 1838.

587. ǁ **Gottlob Heinrich Wagner**, Bürger und Kramer, geb. 24. Aug. 1768, gest. 3. Jul. 1828 und dessen Töchter **Auguste**, geb. 1. Nov. 1793 und **Dorothea**, geb. 19. April 1799, starben am 11. und 13. Jul. 1813.

588. ⩓ Hier ruhet D. **Carl Friedrich Meyer**, Ober-Hof-Gerichts- und Consistorial-Advocat, ward geb. zu Wechmar bei Gotha den 3. Mai 1757, gest. zu Leipzig den 26. Febr. 1800.

589. ✠ Ruhestätte des Hrn. Mag. **Andreas Wagner**, Arithmeticus, geb. 7. Oct. 1765, gest. 2. April 1813. Dessen Schwester Jgfr. F. W., hinterlassene Tochter des weil. Hrn. Dr. **Wagner**, geb. 24. Jun. 1749, gest. 6. April 1813 und Gattin Frau Mag. **Caroline Wilhelmine Wagner**, geb. 26. Dec. 1773, gest. 15. April 1834.

590. ▯ Dieses Denkmal bezeichnet die Stätte, wo ein ehemaliger Lector an der Universität, **Georg Wezel**, geb. zu Pockau 2. April 1661, gest. 20. Jun. 1708, schlummert. Die Inschrift lautet: D. O. M. S. Vir Clarissimus **Georgius Wezelius**, Convictor. Academiae. Lipsiens. Lector. In illud incubuit unice, ut honeste vivendo Deo, Proximo, et suae consuleret conscientiae ratus solum hoc stabile atq. aeternum coetera fragilia esse et peritura quae fiducia in Salvatorem posita spe heic resurrectionem beatus exspectat. Mortuus haud totus; verum mens - - - - morte corporis, aeternae munera lucis habet! Vitam ingressus Pockaviae d. 2. Apr. Ao. MDCLXI morte laetus cessit d. 20. Jun. Ao. MDCCVIII. In cujus per XIII Annos peracti Matrimonii communem fidam q. memoriam. Hoc Monumentum poni curavit in retroverso Saxi latere nominata conjux moestissima quiescat in pace!

Rückseite: Bin ich gleich wiederum zur armen Wittwe worden,
Und steh zum dritten mahl in dem betrübten Orden,
Wanckt doch mein Glaube nicht, der sich an Gott hält fest,
Er ist der Wittwen Schutz, der mich auch nicht verläßt.
Mit diesem meinen Theil will ich vergnügt hier leben,
Und wenn ich meinen Geist dann endlich werd aufgeben,
So soll auch hier mein Grab bey meinem Eh-Herrn seyn,
Biß der Erstehungstag uns führt zum Himmel ein.
Denn Christus ist mein Leben
Und Sterben mein Gewinn. Philip. 1. v. 21.

Deßen tröste ich mich im Glauben **Anna Manickin** von Kleinberg auß Westphalen, geb im Jahr Christi 1642.

591. ▯ Gegenüber Nr. 128.] Grab-Mahl Hrn. **Matthiae Eichhorns**, Bürger, Huf- und Waffenschmidts auch dieser Innung Oberältestens allhier in Leipzig, so geb. in St. Gangloff den 24. Febr. Ao. 1675. Verehelichte sich Ao. 1707 den 18. Febr. mit Igfr. **Marien Rosinen**, Hrn. **Joh. Müllers**, Bürgers, Huf- und Waffenschmidts, auch Oberältestens allhier eheleibl. Tochter, so geb. den 8. Sept. Ao. 1681 mit welcher er in vergnügter Ehe gelebet 39 Jahre, und 10 liebe Kinder gezeuget, als 6 Söhne und 4 Töchter, welche doch alle denen Eltern vorangegangen. Die Mutter verließ die Welt den 28. Febr. Ao. 1745. Er verehelichte sich wieder Ao. 1746 den 5. Jun. mit Fr. **Johanna Dorothea**, Mstr. **Joh. Christoph Preissners**, Bürgers und Kürschners in OSchatz eheleibl. Tochter, so geb. den 5. Jul. 1696, verehelicht den 18. Oct. 1728 mit Hrn. **Joh. Meindeln**, Bürger und Buchd. allhier seel. hinterlassene Wittbe, ist gestorben den 5. Mart. Ao. 1751. — **Johanna Dorothea Eichhornin** ist gestorben den 7. Febr. 1765. Ihres Alters 69 Jahr.

Rückseite: Hier ist mein liebes Weib Maria eingesenckt,
Das mich in unsrer Eh mit Willen nicht gekränckt,
Der Wirthschaft stand sie vor, so wie es sich gebührte,
Fromm, tugendhaft zu seyn, war ihre größte Zierde.
Sie wählte allemahl zu ihrer Seelen Heyl,
Wie dort Maria that, den allerliebsten Theil,
Biß der Erlöser sprach Rosina sey zufrieden,
Mein Rosinfarbnes Blut hat Dir Dein Wohl beschieden.
So gab sie dann vergnügt der Erden gute Nacht,
Weil sie des Höchsten Huld zur Himmels Rose macht.
Mir ist durch ihren Todt empfindlich Weh geschehen,
Mein einger Trost ist der, ich soll sie wiedersehen.

592. ‖ I. Hier ruhen bis zum frohen Auferstehungsmorgen Frau **Christiane Elisabeth Seidel** geb. **Hasewinkel**, geb. zu Magdeburg den 1. Sept. 1790, gest. allhier nach schweren 3jährigen Leiden den 19. Nov. 1833, nachdem sie 19½ Jahr in einer zufriedenen Ehe gelebt, und ihr Gatte **Samuel Wilhelm Leberecht Seidel**, geb. zu Wingendorf bei Lauban in der Oberlausitz den 3. Sept. 1782, gest. ....

Friede den Todten, die in Hoffnung starben,
Jenseits der Gräber reifen ihre Garben,
Blühen die Kränze die sie hier erwarben,
Friede dem Geiste dort in Edens Laube,
Friede dem Staube!

II. Hier ruht **Gottlob Winckler**, ging mit Zustimmung seiner Eltern nach Leipzig um die Kaufmannschaft zu erlernen und starb am 12. Jul. 1826.

593. Säule mit Urne.] Die vordere Tafel verwittert. Jahrzahl 1792. Rückseite: Dieses Monument hat dessen nachgelassene Gattin

ihrem seeligen Eheherrn errichtet und wünscht dereinst bei Ihm zu ruhen. Rechts: 2. Petri 3. v. 13. Links: Ebraer Cap. 13. v. 14.

594. ✝ Hier ruhen Johanna Rosina Spieß, - - 7. April

- - - - - - - - -

595. || Hier ruht Frau Joh. Maria Koßmehl geb. Kurth, hiesigen Bürgers und Schenkwirths Ehefrau, geb. in Eutritzsch 19. März 1777, gest. 24. Febr. 1841. — Einst werden wir uns wiedersehn.

596. ✝ Eleonore Amalie Backofen, verließ dieses Erdenleben am 11. März 1840 in ihrem 16. Lebensjahre. — Ruhe sanft in dem Schoos der kühlen Erde.

597. ✝ Hier ruht J. C. Backofen, geb. 7. April 1801, gest. 29. Oct. 1841. — Aus Liebe und Dankbarkeit gewidmet von seiner Gattin.

598. ✝ Hr. Christian Gottlieb Reichel, Kaufmann zu Leipzig, geb. zu Torgau am 12. Nov. 1774, starb am 19. Febr. 1840.

Mit Jedem redlich er's gemeint,
Drum ehrt ihn Bruder, Schwester, Freund!

Abtheilung II.

Schon im Jahre 1616 mußte eine dritte Erweiterung des Friedhofs erfolgen und man zog den, hinter den zum Hospital gehörigen Scheunen gelegenen Garten dazu, wovon man noch heute die Benennung dieses Raumes „hinter den Scheunen" hört. Diese Abtheilung enthält 19,659 Quadratellen, und ist auf dem Grundriß mit II bezeichnet. *)

Wenden wir uns beim Eingange links, so stehen wir vor dem Schwibbogen

1. Der Familie **Ludwig** gehörig. Hier schlummern bereits **Christian Friedrich Ludwig**, Prof. und Senior der medicinischen Facultät, geb. 19. Mai 1757, gest. 8. Jul. 1823, und dessen Gattin Frau **Eleonore Henriette Vicentia Ludwig** geb. **Baumann**, geb. 12. Jun. 1764, gest. 3. Mai 1825. Die Inschriften auf zwei Tafeln lauten: I. In memoriam **Christiani Friederici Ludwigii** Litterarum Academiae Lipsiensis Professoris et facultatis medicae senioris. Natus est die XIX. mens. Maii Anni MDCCLVII et diem supremum obiit die VIII. mens. Julii Anni MDCCCXXIII. Inter suos non mortuus. — II. In memoriam **Eleonorae Henriettae Vicentiae Ludwigiae e gente Baumanniana.** Nata est die XII. mensis Junii Anni MDCCLXIV. Ex vivis decessit die III. mensis Martii Anni MDCCCXXV. — Multis flebilis occidit.

*) Obige Nachrichten sind dem öfter angeführten Werkchen des Dr. Gretschel entnommen, wozu noch die Anmerkung gefügt ist: „Der verdiente Dolz in seiner Geschichte Leipzigs S. 338 läßt im J. 1623 eine Erweiterung des Johanniskirchhofs stattfinden, und zu dieser Zeit den Hospitalgarten dazu nehmen. Allein die Nachrichten des hiesigen Todtengräbers, denen wir in obiger Beziehung vorzüglich folgen, sagen nichts davon. Sollte ja 1623 eine Vergrößerung vorgekommen sein, so erschien es vielleicht für die Aufbewahrung von Seiten des Todtengräbers unbedeutender."

2. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **Friederici Köhler.**

3. **Hamanns** Erbbegräbniß. 1809.

4. Schwibb. durchgehend nach Abth. I.] Ohne Inschrift. **(Platzmann.)** Hier ruht **G. J. Zollikofer.** (Siehe S. 18.)

5. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Patzig.**

6. Begräbniß-Stätte für den Bürger und Fleischhauer-Obermeister **Johann Jacob Schöpff** und dessen Gattin **Johanna Christiana Schöpff** geb. **Patz.** Errichtet im Jahr 1818.

7. Ruhestätte der Familie **Haubold.** Im ersten Grabe rechts ruhen: **Emilie Haubold;** im zweiten: **Mariane** und **Emma Haubold,** Kinder des Domherrn Haubold; im dritten an der Mauer: **Carl** und **Luise Siegel,** Kinder des Dr. Siegel, Pastor zu St. Nicolai. Im ersten Grab links: **Ernst Haubold,** Sohn des Dr. Haubold sen.; im zweiten: **Christian Gottlieb Haubold,** geb. zu Dresden am 4. Nov. 1766. Im Jahr 1788 wurde er Doctor der Rechte, 1789 außerordentl. Professor, 1791 Assessor des Oberhofgerichts und 1816 Oberhofgerichtsrath, 1797 ordentlicher Professor, 1802 Beisitzer der Juristenfacultät, bis er 1821 zweiter Professor und dadurch zugleich Decemvir der Universität und Domherr zu Merseburg wurde. Er starb am 14. März 1824. Im dritten Grabe an der Mauer: **Sophie Salbach,** verw. gewesene **Haubold,** Mutter des Domherrn Haubold.

8. Der Familie **Kob.** 1806.

9. **Fichtners** Ruhestätte. Errichtet 1798. **Johann Leonhardt Fichtner,** Bürger und Fleischhauermeister allhier, erblickte das Licht der Welt zu Marckts-Mantel aus dem Sulzbachischen in der Oberpfalz den 15. Dec. 1740 und starb den 1. Jan. 1810, verehelichte sich den 28. April 1778 mit Jgfr. **Johanna Rosine** geb. **Breyerin** aus Wurzen, geb. den 28. Dec. 1755, gest. den 22. Dec. 1808, zeugte in dieser Ehe 2 Söhne und 1 Tochter, als: **Johann Daniel Fichtner,** geb. den 27. Febr. 1779. — **Johanne Christiane Rosine Fichtner,** erblickte das Licht der Welt den 26. Dec. 1780, starb den 28. Febr. 1796. — **Johann Friedrich Gottlob Fichtner,** geb. den 27. Oct. 1790.

Schlummert sanft in Jesu Christi Rahmen
Biß auf ewig dieser Schlaf entflieht,
Biß einst Hallelujah! Amen! Amen!
Biß das Aug entzückt den Heyland sieht.
Freude, Wonne, unvergänglich Leben,
Seeligkeiten, die kein Mensch ermißt
Wird der Seele Jesus Christus geben,
Der des Todes Sieger ist.

10. **G. A. F. Löpers** Todtengrufft. Errichtet 1777.

11. **Webers** Erbbegräbniß. Errichtet 1806.

12. Ruhestätte der Familie **Christian Lebrecht Petsche.**

13. Erbbegräbniß der Familie **Ehrlich.** 1841.

14. **Bauersches** Erbbegräbniß.*) Hier ruhen **Dr. Johann Friedrich Bauer,** Assessor der medicinischen Facultät, starb im 49. Lebensjahre am 22. Dec. 1744. — **Dr. Carl Gottfried Bauer,** Jubilar, Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens, Ehrenmitglied der hiesigen Naturforschenden Gesellschaft; ward 1786 in Leipzig Magister, 1809 Archidiaconus, 1810 Doctor, 1837 Pastor zu St. Nicolai und starb am 15. Dec. 1842.

15. Hr. **Christoph Carl Wagner,** geb. zu Hof im Voigtlande den 12. März 1715, gest. den 1. Dec. 1794 und dessen Gattin Frau **Johanna Magdalena Kuntzin,** geb. zu Leipzig den 22. Sept. 1732, gest. allhier den 7. April 1813.

16. Erbbegräbniß der Familie **W. H. Ruppert.** Errichtet. 1818.

17. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien **Pinckert** und **Hentschel.** Anno 1813. I. Hier ruht in Gott Frau **Caroline Christiane Maria Pinckert** geb. **Heydenreich,** Wittwe Herrn Archidiaconus Mag. Pinckert zu Querfurth. Sie ward geb. den 19. Jun. 1756, entschlief den 18. April 1843. Zu ihren Füßen ruht ihre geliebte Enkelin **Nathalie Caroline Hentschel,** geb. den 15. Dec. 1818., gest. den 18. Sept. 1820. Euer Andenken bleibt uns unauslöschlich. Die Familien Pinckert und Hentschel. II. Zu meiner schon früher vorangegangenen lieben Enkelin rief auch Gott am 29. Jul. 1839 meine theure **Caroline Friederike Hentschel,** 18 Jahr und 4 Monate alt, zum größten Schmerz ihrer Eltern, Brüder und der 83jährigen vielgeprüften Großmutter, welche ihr in tiefster Trauer nachruft:

Schlummre sanft geliebter Staub,
Bis auch ich, ein welkes Laub
Neben Dir gebettet werde,
Und mein Geist im freien Flug
Zu dem Engel, der Dich trug
Schwebt — Dir in den Arm, Verklärte!

18. Ohne Inschrift, der Familie **Zeissler.**

---

*) Jetzt ein freundliches Gartenplätzchen, nachdem im vorigen Jahr der schon von Dolz a. a. O. S. 338 angeführte unheimliche Schwibbogen abgebrochen wurde, über dessen Eingange als Familienwappen in einem Schild ein gefurchtes Ackerfeld mit einem Pflug befindlich in Stein ausgehauen war, nebst einem Knochengerippe, dessen Fleisch zum Theil noch der Auflösung entgegenging. Dieses war nur ein Sinnbild des Todes. Die Sage wußte aber mehr davon zu erzählen wie hier folgt: „Ein Doctor der Medicin Namens J. F. Bauer habe mit einer von ihm erfundenen Tinctur, welche lebensverlängernde Kraft geäußert, die ersten Versuche an sich selbst gemacht und sei davon bei lebendigem Leibe in ein solches abgezehrtes Skelett verwandelt worden, als das hier ehemals abgebildete Gerippe war.“ Das Wahre an der Sache aber ist allein, daß Dr. Bauer sich mit der Verfertigung des Mithridats beschäftigte und von dem damit erworbenen Vermögen dieses Begräbniß hier für sich errichtete.

19. Schwibb.] Erbbegräbniß für **Joachim Andreas Georg Abraham Kämpffer** und Familie. 1826 erneuert.

20. Ruhestätte der Familien **Döring** und **Hemleben**. 1835. Hier ruht Herr **Ferdinand Hemleben**, ordentlicher Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig, früher Lehrer an der Rathsfreischule. Er starb im 18. Lebensjahre am 14. Dec. 1843.

21. Ruhestätte der Familien **Bachmann** und **Zenker**. 1824.

22. Schwibb.] Der Familie **Ulbricht**. 1820. (In dieser Todtengruft befinden sich noch in vier Feldern einige älteste Darstellungen en haut relief.)

23. Schwibb.] I. Ruhestätte **Christian Gottlieb Thiemens**, geb. den 29. Sept. 1761, gest. den 25. Dec. 1815, und dessen Gattin Frau **Maria Sophia Regina** geb. **Kuntzin**, gest. den 12. Febr. 1830.

Durch Trauer und durch Zagen,	Bin ich Gottlob gedrungen
Durch Noth und Angst und Pein,	In jenes Freuden Reich,
Durch Kummer und durch Klagen,	Wo ich mit Engelszungen
Durch manchen Sorgenstein	Gott preiß in Ewigkeit.

II. Ruhestätte vor **Johann Gottlieb Schlag** und dessen Ehefrau **Christiana Schlagin.**

24. **Adam Friedrich Böhmens** Erbbegräbniß. Errichtet 1784.

25. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familie **Johann Christian Jahn**, Besitzer des Gasthauses zur grünen Tanne. Errichtet 1840.

26. **Buchmanns** Erbbegräbniß. 1796.

27. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie **Holberg**.

28. Verschlossener Schwibb.] (**Quand** und **Mangelsdorf.**) Ueber der Thür die Zeit in Gestalt eines alten bärtigen Mannes mit Flügeln, Sense und Sanduhr, ihr gegenüber ein Gerippe, in der Ferne auf einem Berge ein Schloß. Darunter: „Die Zeit weist uns die Eitelkeit, Wohl dem, der stets zum Todt bereit."

29. Freundliches Gärtchen ohne Inschrift. (**Müller.**)

30. Familie **Vogel**.

31. Schwibb.*)] Denkmal der Liebe nach dem Tode Frau **Johanna Sophia Stiehler** geb. **Hahn** gewidmet den XIV. April MDCCLXXXIII. Sie war die beste Gattin und

*) Darin befindet sich die Gestalt eines Jünglings in kurzem Gewand und umgekehrter Fackel in der Hand, eine der schönern Darstellungen des Todes. Doch auch dieses Bild mußte Stoff zu einem Mährchen liefern und man hört noch heute erzählen, daß bei der Schlacht 1813 in diesem Todtengewölbe ein Franzose, nur mit einem Hemd bekleidet, eingesperrt worden sei, welcher sich an dem zu seinen Füßen lodernden Feuer erwärmend, doch noch vom schmählichen Hungertodte gerettet worden sei und zum Gedächtniß an jene grauenvollen Stunden später dieses Denkmal errichtet habe.

Mutter um die noch in Thränen die zärtlichste Freundschaft sich härmt.

32. Erbbegräbniß der Familie Haber.

33. Ruhestätte der Familie Landgraf.

34. Das Roschersche sonst Schleifsche Erbbegräbniß.

35—36. Schwibb.] Erbbegräbniß von Johann Christoph Falcke. In dieser Gruft ruht auch der unvergeßliche Dr. Wolf, Prediger an der hiesigen Peterskirche, er starb im August 1841.

37. Denckmahl meinem liebsten Bruder Herrn Johann Gottlob Kersten, Bürgers und Bierschenkens zu Leipzig, geb. den 10. Jul. 1743, gest. den 24. Jul. 1796. Zum geneigten Andenken errichtet von dessen hinterlassener Schwester und Schwager Andreas Heinrich Schendel, Bürger und Brandweinbrenner allhier, geb. den 6. Jul. 1739, gest. den 4. Dec. 1797 und Frau Maria Susana Schendelin geb. Kerstin, geb. den 18. Febr. 1740, gest. den 19. May 1804.

38. Seibolds Erbbegräbniß. Errichtet 1796. ✠ Hier ruhet Frau Auguste Eleonore Mohn geb. Huhn. Sie trat ins Leben zu Groß-Goddula bei Weißenfels den 24. Oct. 1769 und verließ diese Welt den 27. Jun. 1817.

Mein Geist weilt oft in jenen Sphären,
Wohin Du mir so früh vorangeeilt,
Und wo, befreit von bangen Jammerzähren
Dein Schöpfer Dir den Lohn der Ewigkeit ertheilt.

39. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie Schulze.

40. Johann Stephan Dörings Ruhestätte. 1799.

41. Ruhestätte der Familie Petsche.

42. Schwibb.] ЗДѢСЬ ПОЧИВАЕТЪ ПРАХЪ РОССІЙСКО-ИМПЕРАТОРСКАГО ГЕНЕРАЛЪ-ЛЕЙТЕНАНТА ИВАНА ЕГОРОВИЧА ШЕВИЧА, УБИТАГО ВЪ ГЕНЕРАЛЬНОМЪ СРАЖЕНІИ 4/16 ОКТЯБРЯ 1813 ГОДА ВЪ ОКРЕСТНОСТЯХЪ ЛЕЙПЦИГА. СЕЙ ПАМЯТНИКЪ ВОЗДВИГНУТЪ СУПРУГОЮ ЕГО УРОЖДЕННОЮ БЕНКЕНДОРФЪ.

Hier ruht der kaiserliche Russ. General-Lieutenant v. Schewitsch, geblieben den 4/16. October 1813 bei der großen Völkerschlacht bei Leipzig. Gewidmet von seiner Gemahlin geb. Benkendorf.

Aux manes de Jean de Schewitsch, Lieutenant-Général des Armées d. S. M. L'empereur de toutes les Russies, mort au champ d'honneur le 4/16. Oct. 1813 à la bataille de Leipsick, ce monument lui fut érigé par son épouse Marie de Benkendorf.

43. Der Familie Schütz (verödet.)

44. Ruhestätte der Familie Simon. 1820.

45. Schwibb.] Hier ruhet der Generalmajor und Ritter Fürst **Kudascheff**, der an einer erhaltenen Wunde am 28. Oct. 1813 zu Altenburg im 28. Lebensjahre starb. Die Inschrift lautet:

Здѣсь лежитъ Генералъ-Маїоръ и Кавалеръ Князь Кудашевъ, умершій отъ полученной имъ раны 1813 Года Октября 28 дня въ Городѣ Альтенбургѣ, имѣя отъ роду 28 лѣтъ.

46. Der Familie **Hirschfeld**. 1817.

47. Der Familie **Liebeskind**. 1817.

48. Der Familie **Kitzing**. Errichtet 1804.

Wer recht gethan schläft ruhig ein
Und froh wird sein Erwachen seyn.

49. Schwibb. mit den Insignien des Böttcher-Handwerks.] Ruhestätte für **Marcus Förster**, Bürger und Böttcher-Obermstr. allhier, geb. zu Erlangen den 6. Febr. 1748, gest. den 8. Jun. 1826, verehelichte sich mit Jgfr. **Johanna Dorothea** geb. **Schindlerin** aus Grimma, welche daselbst geb. den 8. Mai 1752, gest. allhier den 17. Mai 1822. Desgleichen ruht allhier deren Töchterlein **Christiana Carolina Försterin**, geb. den 8. Febr. 1786, gest. den 17. März 1788.

50. Zwei Löwen, welche Zange, Hammer und ein Hufeisen halten.] Erbbegräbniß für Mstr. **George Große** und Frau **Justina Maria Grossin**.

51. **Schwarzisches** Erbbegräbniß.

52. Erbbegräbniß der Familie **Kunze**. Errichtet 1788.

Alle die hier ruhen Liebten sich im Leben,
Die ihr einst bey uns ruhen wellet Liebet Euch.

53. Der Familie **Ritterich**. (Eine Kanonenkugel d. 19. Oct. 1813.)

54. Auf einem die Gruft deckenden Stein: Hier ruhet in Gott Herr **Johann Christian Krappe**, weil. Vornehmer des Raths und Baumeister, wie auch Oberältester der Löblichen Tuchhändler-Innung zu Leipzig, geb. zu Schmiedeberg den 13. Mai 1709, gest. zu Leipzig den 14. März 1791. Und seine Ehegattin Frau **Maria Sophia Krappin** geb. **Eytelwein**, geb. zu Leipzig den 20. Febr. 17.., gest. daselbst den ....

55. Ueber ein kleines so werdet ihr mich wieder sehen, denn ich gehe zum Vater. — Familie **Weber**. — **Caroline Weber** geb. **Roloff**, geb. den 8. Jun. 1790, gest. den 9. Jun. 1825. — Stadtgerichtsrath **Ludwig Ferdinand Weber**, geb. den 20. Dec. 1788, gest. den 7. Jan. 1842.

56. Schwibb.] Denkmahl der Sterblichkeit S. T. Herrn **Pierre Jaques Dufour**, und S. T. Herrn **Marc Antoine Dufour**, Kauf- und Handelsherrn, welches Sie für sich und Dero Familie zur Aufbehaltung ihrer Körper nach deren Ableben errichten lassen. Welches geschehen im Jahre nach Christi Geburt MDCCLXV.

57. Schwibb.] Der Familie **Fickert.** 1796.

58. **Stöckels** Erbbegräbniß. — Frau **Christiane Henriette Stöckel** geb. **Schröter**, geb. den 9. Febr. 1769, gest. den 11. Mart. 1788. — Frau **S. E. C. Stöckel** geb. **Falcke**, geb. den 12. May 1767, gest. den 17. May 1811. — **Theodor Gottlob Stöckel**, geb. zu Nüsseina den 4. April 1741, gest. den 9. Oct. 1817. — **Theodor Ferdinand Stöckel**, geb. den 1. Jan. 1788, gest. den 22. April 1820. — **Johann Paul Cichorius**, geb. den 19. Jan. 1782, gest. den 24. Jul. 1822. — **Gustav Friedrich Constantin Hahmann**, geb. zu Dresden den 2. Sept. 1788, gest. in Leipzig den 18. Nov. 1828.

59. Ruhestätte der Familien **Gehler** und **von Welck**. Hier ruhet sanft ein edler Mann, der Hofrath **Dr. Johann August Otto Gehler**, geb. 16. Jun. 1762, gest. 22. Aug. 1822. Er war der dritte Vorsteher der Rathsfreischule, deren Zöglinge alljährlich ein Jugendfest, durch seinen kinderfreundlichen Sinn ihnen bereitet, begingen.

60—62. Dieser drei Nummern umfassende Schwibbogen bildet die Hospital- oder Rathsgruft, in welcher vorzüglich um die Stadt verdiente Männer beigesetzt werden, sowie vornehme Fremde, welche in Leipzig sterben, hier für immer oder nur einstweilen ihre Ruhestätte erhalten. Hier fand auch der General **Macon** *) sein Begräbniß, welcher am 27. Oct. 1806 kurz nach seiner Ankunft in Leipzig starb, und in jenen trüben Tagen mit edler Uneigennützigkeit sich unserer bedrängten Stadt annahm. So ruhte auch **Poniatowski's** Leichnam bis zu seiner Abführung hier und noch gegenwärtig trägt eine weiße Marmorplatte, dem Eingange gegenüber, folgende Inschrift: „Josepho Principi **Poniatowski** exercitus Poloni duci supremo in pugna ad Elystrum post foederatorum secessionem d. XIX. Oct. MDCCCXIII. Urgentia quum sisteret fata submerso Commilitones.“ (Dem Fürsten **Poniatowski**, erstem Befehlshaber des polnischen Heeres, der, als er in der Schlacht bei der

*) Er wurde am 29. Oct. begraben und noch nie hat in Leipzig ein so feierliches Leichenbegängniß stattgefunden, wobei zum ersten Male seit der Reformation die römisch-katholische Geistlichkeit in ihrem Ornate, unter der übrigen zahlreichen Begleitung der Behörden Leipzigs, auf den Straßen erschien. Damals waren die innern Wände der Rathsgruft mit schwarzem Tuche bekleidet und weiße Behänge dienten zu einer, dem Ernste des Ortes angemessenen Zierde. Alabasterlampen hingen an den Wänden. Sechs schwarz gekleidete Bedienten trugen Fackeln, um die Oeffnung der schwarz behangenen Gruft standen vier hohe Cypressen, von schwarzem Flor umschattet, und zwischen diesen drei Candelaber, auf denen Spiritus brannte. Dem Eingange gegenüber erhob sich ein hohes Denkmal in einfach antiker Form. Auf diesem stand der Name, der Titel und der Todestag des Verstorbenen, sowie die Worte: Son nom est dans les fastes de la gloire, et sa memoire dans les coeurs des habitans de Leipsic. (Sein Name steht in den Jahrbüchern des Ruhms und sein Andenken in den Herzen der Bewohner Leipzigs.)

Elster, nach Vereinigung der Verbündeten am 19. Oct. 1813 große Drangsale bestanden, ertrank. Die Genossen.)

Ferner schlummert hier der Kriegsrath und Bürgermeister Dr. **Karl Wilhelm Müller**, geb. zu Knauthain am 15. Sept. 1728, gest. 27. Febr. 1801. Ihm verdanken wir die schönen Anlagen um unsere Stadt, die Gründung des großen Concerts und noch Vieles, wodurch er sich ein bleibendes Andenken in den dankbaren Herzen der Bewohner Leipzigs schuf. Im Jahr 1823 wurde hier der Hofrath Dr. **Christian Gottlob Einert** und 1833 der Oberhofgerichtsrath und vormalige Bürgermeister **Friedrich Huldreich Carl Siegmann** beigesetzt; auch fand hier seine Ruhestätte der Stadtrath **Porsche**, welcher 9 Jahre lang Vorsteher der Bürgerschule war. Er wurde 1787 in Zittau geboren und starb am 14. Mai 1840; in Musik, Malerei und Dichtkunst erfahren, durch Humanität ausgezeichnet und durch Verschönerung des Rosenthals bekannt. Auch der Rector der Thomasschule, Professor **Rost**, welcher am 12. Febr. 1835 starb, wurde in diese Gruft einstweilen beigesetzt, bis er später seine letzte Ruhestätte in dem Begräbniß von Rost und Lipsius erhielt. Im Jahr 1841 wurde in dieser Gruft auch der durch seinen Rang ausgezeichnetste Bewohner Leipzigs eingesenkt, der Prinz **Friedrich Carl Emil** von Holstein-Sonderburg-Augustenburg, königl. dänischer General der Infanterie, Ritter des Elephantenordens, Dr. der Philosophie rc., geb. 8. März 1767, gest. 14. Jun. 1841. Er war Oheim der regierenden Königin von Dänemark und Bruder des von Bernadotte zum Kronprinzen von Schweden erwählten Prinzen Christian August. Alle, welche dem Verewigten nahe kamen, rühmten seine Milde und edle Humanität, welche nur die Blüthe eines wahrhaft aufgeklärten Geistes ist. Jetzt ruht er hier an der Seite seiner trefflichen Gemahlin, **Sophia Eleonore Friederike** geb. **v. Scheel** und in Gemeinschaft noch manches um unsre Stadt verdienten Mannes.

63. Schwibb.] Ruhestätte der Familien **Kretzschmar** und **Jurany**.

64. Erbbegräbniss der Familie **Panisch**. Erneuert MDCCCXIX.

65. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **J. F. W. Kraft.**

66. Schwibb.] **Löfflers** Ruhestätte 1795. An einem aufgestellten Glasschrank mit Todtenkränzen: Jgfr. **Johanna Sophia Pillern**, geb. zu Leipzig den 4. April 1790, gest. den 17. Jan. 1814. Gewidmet von ihrer Mutter und Schwester.

67. Das **Wiegandische** Erbbegräbniß. Errichtet 1793.

68. Schwibb.] Hier ruhet Dr. **Carl Christian Friedrich Menz**, gest. den 23. Febr. 1826.

69. Verfallen.

Nachdem wir jetzt auf dieser II. Abtheilung die Schwibbögen betrachtet haben, wenden wir uns nach jener Ecke, wo uns das f auf dem Grundriß zeigt, daß hier der Schauspieler Stein ruht, um von da abwärts nach dem Bauerschen Erbbegräbniß Nr. 14 zu gehen. Bei der Gruft Nr. 37 angelangt erblicken wir zuerst:

70. ‡‡ Hintzes Familienbegräbniß. 4. Febr. 1835.

71. ✠ Hier ruhen in Gott Frau **Corona Werner** geb. **Becker,** Sängerin am hiesigen Stadttheater, geb. 9. Jun. 1795, gest. 25. Mai 1825. — Herr **Friedrich Werner,** Cassirer am hiesigen Stadttheater, geb. 2. Aug. 1783, gest. 18. Nov. 1841. Aus Dankbarkeit gewidmet von ihren hinterlassenen Kindern.

72. ▯ Dem Künstler **Franz Matthias von Treuenfeld** genannt: **Eduard Stein,** geb. am IX. April MDCCXCIV in Austerlitz, von seinen Freunden geweihet. Er war Mitglied des Leipziger Stadttheaters seit der Begründung desselben unter Küstners Leitung im August MDCCCXVII bis zu deren Schlusse, mit welchem sich auch am X. May MDCCCXXVIII sein Leben endete.

Rechte Seite: Shakspeare. Hamlet.

Sterben — schlafen —
Nichs weiter! — und zu wissen, daß ein Schlaf
Das Herzweh und die tausend Stöße endet,
Die unsres Fleisches Erbtheil — 's ist ein Ziel
Aufs innigste zu wünschen. Sterben — schlafen!

Schiller. Die Braut von Messina. Don Cesar:

Ein mächtiger Vermittler ist der Tod.
Da löschen alle Zornesflammen aus.
Der Haß versöhnt sich, und das schöne Mitleid
Neigt sich ein weinend Schwesterbild mit sanft
Anschmiegender Umarmung auf die Urne.

Rückseite: Goethe. Tasso:

Wenn ich nicht sinnen oder dichten soll,
So ist das Leben mir kein Leben mehr,
Verbiete du dem Seidenwurm zu spinnen,
Wenn er sich schon dem Tode näher spinnt,
Das köstlichste Geweb' entwickelt er
Aus seinem Innersten, und läßt nicht ab,
Bis er in seinen Sarg sich eingeschlossen.
O geb' ein guter Gott uns auch dereinst
Das Schicksal des beneidenswerthen Wurms,
Im neuen Sonnenthal die Flügel rasch
Und freudig zu entfalten!

Linke Seite. Calderon. Das Leben ein Traum. Sigismund:

Ja! der Mensch, das seh ich nun,
Träumt sein ganzes Seyn und Thun,
Bis zuletzt die Träum entschweben.
Was ist Leben? Trug der Sinne,
Was ist Leben? hohler Schaum,

Ein Verblühn schon beim Beginne,
Ein Phantom, ein Schatten kaum;
Wenig kann das Glück uns geben,
Denn ein Traum ist unser Leben
Und die Träume selbst sind Traum!

73. ✠ Hier ruht **Magdalena Schmelka** geb. **Allram**, geb. zu Wienerisch Neustadt 1778, gest. 18. Nov. 1831.

Hoch in den Sternen steht geschrieben
Warum wir werden und vergehn!
Wer treu dem Recht, der Pflicht geblieben,
Darf frei hinauf zum Himmel sehn.
Sie, die entfernt von allem lebte,
Was ihrem Herzen theuer war,
Die fromm nur nach dem Edeln strebte,
Ihr Auge sieht nun hell und klar!
Vor des allmächt'gen Vaters Thron
Empfange sie den würd'gen Lohn.

Geweiht von ihren trauernden Verwandten.

Auch ruhet hinter diesem Denkmal **Emma Jahn**, die ein früher Tod der Bühne entriß.

74. ✠ **Heinrich Pönitz**, Acc. comm. Actuar, geb. zu Dresden 15. Febr. 1805, gest. zu Leipzig 19. April 1831.

75. ✠ Hier ruht unser unvergeßlicher Gatte, Vater und Großvater **Johann Gottlob Lortzing**, geb. zu Berlin 12. Mai 1775, gest. zu Leipzig 2. Dec. 1841 und dessen Enkelin **Maria Lortzing**, geb. 23. Febr. 1841, gest. 1. April 1842.

76. ✠ Hier ruhen Frau **Louise Martens** geb. **Küster**, geb. 28. März 1804, gest. 25. März 1839 und Frau **Margarethe Martens** geb. **Plesse**, geb. 19. Aug. 1815, gest. 5. Dec. 1842.

77. || **Buchenthals** Ruhestätte. 1817.

78. || Ruhestätte von **Johann Adolph Hühnel**, geb. 1. Febr. 1749, gest. 24. März 1829 und **Sophie Elisabeth Hühnel** geb. **Diedecke**, geb. 8. Mai 1767, gest. 4. Febr. 1837. Hier ruht **Franziska Amalie Hühnel** geb. **Hoffmann**, geb. 14. Mai 1807, verheirathet 19. Aug. 1829, gest. 6. Aug. 1830 mit ihrem Kinde. — Aus inniger treuer Liebe gewidmet.

79. || Ruhestätte von **Johann Christian Neßler**, Bürger und Perückenmacher-Herr, gebürtig in Geßen bei Grettin, geb. 1757 den 15. März, gest. den 27. Oct. 1821 und dessen Gattin **Sophia Friederika Kochin**, gebürtig aus Halle, geb. 1759 den 16. Mai, gest. 5. Jun. 1819.

80. ✠ Hier ruht unser einziger Sohn und Bruder **Carl Wilhelm Lehmann**, geb. 16. Nov. 1802, gest. 4. März 1820.

Vater, Mutter, Schwester weinen,
Blicken schmerzlich auf dein Grab,
Wünschen sich mit dir zu einen,
Hoffend einst ihr Trost, ihr Stab.

Doch du bist verklärt umhüllet,
Stiller Friede decket dich,
Bis Gott unser Sehnen stillet
Und die Seelen nahen sich.

81. ✠ Hier ruht Frau **Johanne Charlotte Bußdorf** geb. **Wagner**, die Letzte aus dem Stamme Dr. **Paul Wagners**, geb. 4. Febr. 1762, gest. 29. März 1829.

Dort ist mein Theil, mein Erbe,
Mir prächtig zugericht,
Ob ich gleich fall' und sterbe
Fällt doch mein Himmel nicht.

Mußt ich auch gleich hier essen
Mit Thränen oft mein Brot,
Gott hat mich nicht vergessen,
Er war bei mir in Noth.

82. ☐ Ruhestätte der **Höroldschen** Geschwister. Glaube, Hoffnung, Liebe.

Paulus I. Corinth. c. 13, v. 13.

Drei Lebensengel sind's, wie der Apostel spricht,
Ihr heilgen Drei verlaßt uns nicht,
Wenn auch das Aug' im Tode bricht,
Wenn keine Welt uns bliebe,
Verklär' uns Glaub im Himmelsglanz,
Zeig Hoffnung uns den Palmenkranz,
Vollend' uns jenseits Liebe!

In diesem Glauben sanft entschlafen ruhen hier **Johann Gottlieb Hörold.** — **Johann Christian Hörold.**

83. ‖ Ruhe-Ort irdischer Ueberreste des Herrn Mag. **Carl Gottlob Hormayer**, Privat-Gelehrter, auch Bürger und Hausbesitzer, nebst seiner ihm am 27. Jul. 1826 vorausgegangenen innig geliebten Gattin Frau **Johanna Christiana** geb. **Jordan**, verwittwet gewesenen **Jungin** in Leipzig. Er ging nach am 9. März 1831.

84. ✠ Hier ruht **Auguste Marie Louise Hertwig**, geb. 13. Sept. 1840, gest. 13. Oct. 1842.

Wir stehen jetzt an der Gruft Nr. 13 und gehen nun in den nächsten Gräberreihen wieder nach dem Seitenbegräbniß Nr. 40.

85. ✠ Hier ruht **Christian Lebrecht Martius**, Cand. jur. aus Asch in Böhmen, geb. 20. Sept. 1800, gest. 14. Jan. 1821. Ruhe seiner Asche!

86. ▯ **Johann Conrad Gladbach**, Med. Stud., geb. in Frankfurt a. M. 3. Mai 1802, gest. auf seiner Reise von Berlin nach seiner Vaterstadt in Leipzig den 8. März 1823.

Mutter und Schwester harreten Dein auf heimischem Boden,
Väter und Bruder indeß nahmen im Himmel Dich auf.

Rückseite: Wisse, sinniger Wandrer, ein Wandrer liegt hier begraben,
Bringe der gütige Gott Dich zu den Deinen zurück!

87. ‖ Gleich dahinter.] Hier ruhen in einer Gruft zwei deutsche Frauen, die treue Lebensgefährtinnen eines Mannes waren. An der Seite von **Friederike Caroline Cagiorgi** geb. **Rudolph** aus Dresden schlummert **Johanne Friederike Cagiorgi** geb. **Neumann** aus Herzberg. Sie trat ins Leben den 20. Jun. 1776 und aus dem Leben den 5. März 1814. Beide fromm und rechtschaffen, war die Zweite eine edle Mutter ihrer Kinder und ein stetes Muster biederer Frauen. Friede sei mit beider Asche!

88. ✠ Der theuren Gattin **Marianne Sophie Elisabeth Heinichen** geb. **Rüde**, geb. 16. Jun. 1798, gest. 3. Nov. 1829.

89. || Ruhestätte **J. G. Reuchhardts**, Schuhmachermstr. Errichtet 1834.

Fürchtet nicht die dunkle Gruft
Blickt hinauf ins beßre Leben.

90. ⩟ Denkmal gewidmet Frau **Maria Sabina Herrmann** geb. **Jägerin**, geb. 24. Febr. 1723, gest. 30. Sept. 1785.

91. ✠ **Juliane Friederike Rülke**, geb. 22. April 1812, gest. 20. März 1836.

92. || Geradeüber von Nr. 25.] Ruhestätte der Familie **Junghanns**.

93. || Seiner Familie Dr. **J. C. G. Francke.** 1820.

94. ✠ Hier ruht sanft meine gute Mutter Frau **Johanna Friederike Giesow**, gest. den 12. Jun. 1842 in ihrem 85. Lebensjahr. Friede ihrer Asche.

95. || **Dr. Daniel Christian Burdach**, geb. 21. Jul. 1739, gest. 4. Jul. 1777. **Karoline Sophie Burdach** geb. **Koch**, geb. 8. Nov. 1743. gest. 4. Jul. 1798. **Karoline Burdach**, geb. 5. Oct. 1799, gest. 7. Jan. 1808.

96. ✠ Frau Bataillons-Arzt **Maria Dorothea Apelt**, geb. 24. Mai 1776, gest. 31. Jan. 1835.

97. || I. **Dr. Carl Gottlob Franz**, homöopathischer Arzt zu Leipzig, geb. in Plauen den 8. Mai 1795, gest. 8. Nov. 1835. Ueber den Sternen wohnt Vergeltung! II. Diese Stelle verschließt die dem Himmel geweihten Ueberreste von **Pauline Ficker**, der einzigen Tochter des Tuchhändler **Ficker** allhier, zur Freude geb. am 16. April 1818, zum Schmerz gest. am 19. Aug. 1834 im 17. Jahr. Hier ruht ein gutes Kind.

98. || Ruhestätte der Familie **Schott**. **Johanne Christiane Eleonore Schott** geb. **Sieler**, geb. 28. Febr. 1786, gest. 16. Jun. 1817. — **Henriette Sophie Schott** geb. **Runge**, geb. 28. Febr. 1786, gest. 22. Dec. 1824. — **Juliane Charlotte Sieler**, geb. 30. April 1794, gest. 6. März 1837.

99. ✠ Zum Andenken an unsern geliebten Gatten und Bruder Herrn **Casimir Benner** aus Schwäbisch Gmünd, geb. 29. Aug. 1783, gest. 8. Nov. 1822.

100. || Hier ruht Herr **Friedrich Lange** aus Magdeburg, geb. 15. Dec. 17--, gest. 16. Dec. 1813. - - - - - - -

101. ✠ Familie Kuhfahl. Hier ruht **Gustav Kuhfahl**, geb. 6. April 1829, gest. 2. Mai 1835.

102. || Hier ruhen in Gott meine guten Großältern Frau **Maria Rosina Schultze** geb. **Kind**, geb. 14. Febr. 1745, gest.

11. Jan. 1822. Herr **Johann Gottlob Schultze**, Hausbesitzer und Mauerpolirer, geb. 25. Dec. 1753, gest. 30. Jun. 1837.

Nah an des dunkeln Grabes Nacht
Grenzt eines ewgen Morgens Pracht.

Jetzt befinden wir uns in der Nähe des Schwibbogens Nr. 40.

103. ‡ Ruhestätte der Familie **Heidewitz**. 1813.

104. ‡ Hier ruht Frau **Christiana Maria Nauin** geb. **Bielefeldin**, geb. 17. April 1723, gest. 5. April 1826.

105. ✠ Hier ruht in Gott **Emilie Auguste Maria Längner** verehelichte **Mitscher** in Berlin, geb. in Leipzig 17. Aug. 1815, gest. 19. Jun. 1838. Sie schläft im Grabe ihrer beiden Eltern. — Ruhe sanft auf Wiedersehn.

106. ✠ Hier ruht Her **Johann Friedrich Schütze**, geb. 4. Mai 1788, gest. 7. Oct. 1834.

107. ✠ Hier ruhet **Johanna Elisabeth Stehmann**, geb. 5. Jul. 1775, gest. 15. Febr. 1843. — Hoffnung des Wiedersehns! denn Liebe stirbt nie.

108. ✠ Hier ruht unsre liebevolle Mutter **Emilie Mittler** geb. **Supprian**, geb. allhier den 22. Febr. 1795, gest. den 9. Dec. 1837. Schlaf wohl!

109. ✠ Hier ruht **Jeremias Sautter**, Bürger und Schuhmachermstr., geb. zu Neuffen bei Stuttgart den 10. Febr. 1776, gest. den 6. April 1843.

110. ‡ **W. D. Hohl's** Begräbniß. 1827.

111. Alter Stein mit den Insignien des Tischlerhandwerks.] Mein Leßer hier findestu nach — — — dem Erbaren und Ehrenwohlgeachten Mstr. **Johann** — — **Wolff** — — — — — — — Rückseite: Sein Eheweib die Viel Ehr und Tugendsame Frau **Barbara** geb. **Fischerin** allhier, starb seel. ao. 1712 den 7. Jan. alt 64 Jahr. Trat mit ihm als Wittbe in Ehe 1692 den 22. Aug. Da sie vorher schon 3 M., Mstr. **Christoph Seifferten**, **George Merschen** und **Cornelius Kauhl-Perschen**, alle Bürger und Tischler zur Ehe gehabt. Gott gebe ihnen allen eine seel. Aufferstehung. — Dieses Wolffische Ehren- und Denckmahl ließen die Wolffischen Geschwister, **George Heinrich Wolff** und Frau **Sussanna Schäferin** geb. **Wolffin** auffsetzen 1723.

112. Hoher Stein mit Urne.] Russische Inschrift, auf den Rückseiten deutsch: Unter diesem Stein ist zum Leidwesen der Eltern, Verwandten und Freunden begraben worden **Ivan Petroff Nachotkin**, ein Sohn des russischen Kaufmanns **Peter Ivanoff Nachotkin**, von der ersten Gilde aus Toropetz. Er starb 1794 den 6. Mai früh um 2 Uhr in einem Alter von 21 Jahr 1 Mon. und 10 Tage.

Rückseite. Russe, schau auf dieses Grab. Hier ruht Dein Landsmann und Dein Bruder dem Geiste nach, der in der Blüthe seiner Jahre starb. Ach, glaubte er wohl in einem fremden Land sein Leben zu enden? Lerne hieraus, daß man dem Tode nicht entgehen kann und wie verborgen seine Stunde ist. Der Tod ist nach den Worten Christi ein Dieb; damit er also Deine Seele nicht raube, so halte Dich zu jeder Stunde zum Tode bereit und bedenke, daß Gott alle Handlungen richten wird.

113. ▭ **Antonie Albine Herrmann** geb. **Schmidt**, geb. 20. Febr. 1811, gest. 27. März 1842.

114. Hier in der Mitte dieser Abtheilung in einem ǁ ein Kreuz von einer Trauerweide überhangen.] I. Hier ruht Herr **Heinrich August Matthäi**, Concertmeister in Leipzig, geb. zu Dresden den 3. Oct. 1781, gest. zu Leipzig den 4. Nov. 1835.

Ruhe sanft Du Meister holder Töne,
Dein Künstlerlauf ist nun vollbracht.

II. Hier ruht mein theurer Gatte **Christian Friedrich Epperlein**, Kaufmann in Leipzig, geb zu Siebenlehn den 15. Nov. 1758, gest. zu Leipzig den 28. Jan. 1833, nebst 5 Töchtern: **Maria, Charlotte, Emilie, Caroline, Rosalie.** — Aufgerollt ist Dir der dunkeln Zukunft Vorhang. Wann mir?

III. Hier ruht meine theure Mutter Frau **Maria Magdalena Epperlein** geb. **Sterzer**, geb. zu Lauchstädt den 24. Mai 1765, gest. 5. Jun. 1839. — Auch Dir gute Mutter ist nun der Vorhang gelüftet!

115. ǁ Ruhestätte der Familie **Tischendorf** und **Delling.** 1829.

116. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Eva Barbara Wilmersdorf** geb. **Schmidt** aus Windsheim in Baiern, geb. 29. Aug. 1803, gest. 19. Dec. 1832, und deren Bruder **Johann Sebastian Schmidt**, geb. 9. April 1805, gest 19. Jun. 1839.

117. ǂ **Kaltenborns** Ruhestätte.

118. ✠ **H. v. Ohnesorge**, geb. zu Bremenhayn 8. Dec. 1818, gest. zu Leipzig 7. Aug. 1840.

119. ✠ Hier ruht in Gott mein theurer Gatte **Gottlieb Friedrich**, Zimmergeselle in Leipzig, geb. 8. April 1740. Er vollendete seine irdische Laufbahn nach 93 Jahren an seinem Geburtstage den 8. April 1833.

Hier ruht in Gottes heilgem Frieden
Ein kindlich-frommer, biedrer Greis,
Sein edles Herz erwarb hienieden
Der Liebe und des Dankes Preis.

Drum erhöhet sie aus treuen Herzen
Dies Denkmal ihm, der sie geliebt,
Das von der Tiefe ihrer Schmerzen
Und ihrer Liebe Zeugniß giebt.

An seinem Einhunderten Geburtstag 1840.

120. ǂ Hier ruhen sanft Herr **Johann Gottlob Keil**, Bürger und Tischlermeister, geb. in Merseburg 4. Jun. 1753, gest. 21. April 1820, und dessen Ehegattin Frau **Christiana Sophia** geb. **Reiche**, geb. in Zörbig 3. April 1750, gest. 27. April 1814.

Tod, du bist der Weg zum Schaun jenes bessern Lebens. — Hier ruhen sanft Herr **Johann Gottfried Dittmar**, Bürger und Seilerobermeister Emeritus, geb. in Zörbig 21. Febr. 1755, starb 28. Oct. 1826, und dessen Ehegattin Frau **Maria Dorothea Dittmar** geb. **Reiche**, geb. in Zörbig 13. März 1756, starb 27. Sept. 1837.

121. ‡‡ Ruhestätte der Familien **Beilstein** und **Riemann**.

122. ✠ Hier ruht **Carl Joseph Parpalioni**, geb. 27. April 1779, gest. 24. Jun. 1840.

123. ✠ Hier ruht Frau **Emilie Caroline** verehelicht gewesene Oberposträthin **Pfützner** geb. **Keller**. Sie wurde geb. zu Plauen am 22. Nov. 1805 und verschied zu Leipzig am 25. Jan. 1843.

Jetzt sind wir unten an der Löperschen Gruft (Nr. 10) angekommen und gehen von Dr. Haubolds Begräbniß (Nr. 7) wieder nach Nr. 47.

124. ✠ **Johann Georg Latus**, geb. zu Gera 26. Febr. 1756, gest. in Leipzig 12. April 1837.

125. ‡‡ Der Familie **Rossbrich**. 1814.

126. ‡‡ Mag. **Christian Gottlieb Wolfgang Eschenbach**, geb. 11. Jul. 1750, gest. 12. März 1820. Prof. Dr. **Christian Gotthold Eschenbach**, geb. 24. Nov. 1753, gest. 9. Nov. 1831. **Rosine Sophia** verwittw. M. **Eschenbach** geb. **Militzer**, geb. 28. Nov. 1766, gest. 7. März 1832.

127. ▭ Hier ruhen die treuen Gatten und liebevollen Aeltern **Magdalene Du Vigneau** geb. **Crayen**, geb. 14. Aug. 1742, gest. 24. Dec. 1809. — **Gabriel Philipp Du Vigneau**, geb. 22. Oct. 1740, gest. 19. April 1823.

128. ✠ Hier ruht eine gute Gattin und Mutter Frau **Maria Aue** geb. **Seidel**, starb den 21. Oct. 1841. Sanft ruhe ihre Asche.

129. ✠ Hier ruhen unsere geliebten Kinder **Carl Ernst Robert Draffehn**, geb. 5. April 1830, gest. 13. Jun. 1834. — **Auguste Bertha Draffehn**, geb. 6. Jun. 1828, gest. 20. Jun. 1834.

Nur kurze Frist war Euch von Gott beschieden —
Vergebens ruft Euch unser Flehn zurück.
Doch Euch ist wohl, Ihr habt die Palm empfangen,
Mit Engeln knüpftet Ihr ein schönes Band,
Ein ew'ger Morgen ist Euch aufgegangen,
Heil Euch, Verklärte, in dem Heimathland.

130. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Jauck**. Hier ruhet sanft unser würdiger Onkel, königl. sächsischer Oberpostamts-Controleur Herr **A. S. Dennstädt**. Er starb den 15. April 1828.

Fünf unserer Kinder in der zartesten Blüthe gingen ihm voran und wir werden auf den Machtruf des Schöpfers folgen.

131. ‡‡ Ruhestätte der Frau **Johanna Juliana Schröer** geb. **Draffehn**, geb. zu Braunschweig 20. Sept. 1792, gest. 16. Febr. 1835.

Elster, nach Vereinigung der Verbündeten am 19. Oct. 1813 große Drangsale bestanden, ertrank. Die Genossen.)

Ferner schlummert hier der Kriegsrath und Bürgermeister Dr. **Karl Wilhelm Müller**, geb. zu Knauthain am 15. Sept. 1728, gest. 27. Febr. 1801. Ihm verdanken wir die schönen Anlagen um unsere Stadt, die Gründung des großen Concerts und noch Vieles, wodurch er sich ein bleibendes Andenken in den dankbaren Herzen der Bewohner Leipzigs schuf. Im Jahr 1823 wurde hier der Hofrath Dr. **Christian Gottlob Einert** und 1833 der Oberhofgerichtsrath und vormalige Bürgermeister **Friedrich Huldreich Carl Siegmann** beigesetzt; auch fand hier seine Ruhestätte der Stadtrath **Porsche**, welcher 9 Jahre lang Vorsteher der Bürgerschule war. Er wurde 1787 in Zittau geboren und starb am 14. Mai 1840; in Musik, Malerei und Dichtkunst erfahren, durch Humanität ausgezeichnet und durch Verschönerung des Rosenthals bekannt. Auch der Rector der Thomasschule, Professor **Rost**, welcher am 12. Febr. 1835 starb, wurde in diese Gruft einstweilen beigesetzt, bis er später seine letzte Ruhestätte in dem Begräbniß von Rost und Lipsius erhielt. Im Jahr 1841 wurde in dieser Gruft auch der durch seinen Rang ausgezeichnetste Bewohner Leipzigs eingesenkt, der Prinz **Friedrich Carl Emil** von Holstein-Sonderburg-Augustenburg, königl. dänischer General der Infanterie, Ritter des Elephantenordens, Dr. der Philosophie rc., geb. 8. März 1767, gest. 14. Jun. 1841. Er war Oheim der regierenden Königin von Dänemark und Bruder des von Bernadotte zum Kronprinzen von Schweden erwählten Prinzen Christian August. Alle, welche dem Verewigten nahe kamen, rühmten seine Milde und edle Humanität, welche nur die Blüthe eines wahrhaft aufgeklärten Geistes ist. Jetzt ruht er hier an der Seite seiner trefflichen Gemahlin, **Sophia Eleonore Friederike** geb. **v. Scheel** und in Gemeinschaft noch manches um unsre Stadt verdienten Mannes.

63. Schwibb.] Ruhestätte der Familien **Kretzschmar** und **Jurany**.

64. **Erbbegräbniss der Familie Panisch. Erneuert MDCCCXIX.**

65. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **J. F. W. Kraft.**

66. Schwibb.] **Löfflers** Ruhestätte 1795. An einem aufgestellten Glasschrank mit Todtenkränzen: Jgfr. **Johanna Sophia Pillern**, geb. zu Leipzig den 4. April 1790, gest. den 17. Jan. 1814. Gewidmet von ihrer Mutter und Schwester.

67. Das **Wiegandische** Erbbegräbniß. Errichtet 1793.

68. Schwibb.] Hier ruhet Dr. **Carl Christian Friedrich Menz**, gest. den 23. Febr. 1826.

69. Verfallen.

Nachdem wir jetzt auf dieser II. Abtheilung die Schwibbögen betrachtet haben, wenden wir uns nach jener Ecke, wo uns das f auf dem Grundriß zeigt, daß hier der Schauspieler Stein ruht, um von da abwärts nach dem Bauerschen Erbbegräbniß Nr. 14 zu gehen. Bei der Gruft Nr. 37 angelangt erblicken wir zuerst:

70. || **Hintzes** Familienbegräbniß. 4. Febr. 1835.

71. ✝ Hier ruhen in Gott Frau **Corona Werner** geb. **Becker**, Sängerin am hiesigen Stadttheater, geb. 9. Jun. 1795, gest. 25. Mai 1825. — Herr **Friedrich Werner**, Cassirer am hiesigen Stadttheater, geb. 2. Aug. 1783, gest. 18. Nov. 1841. Aus Dankbarkeit gewidmet von ihren hinterlassenen Kindern.

72. ▯ Dem Künstler **Franz Matthias von Treuenfeld** genannt: **Eduard Stein**, geb. am IX. April MDCCXCIV in Austerlitz, von seinen Freunden geweihet. Er war Mitglied des Leipziger Stadttheaters seit der Begründung desselben unter Küstners Leitung im August MDCCCXVII bis zu deren Schlusse, mit welchem sich auch am X. May MDCCCXXVIII sein Leben endete.

Rechte Seite: Shakspeare. Hamlet.

Sterben — schlafen —
Nichs weiter! — und zu wissen, daß ein Schlaf
Das Herzweh und die tausend Stöße endet,
Die unsres Fleisches Erbtheil — 's ist ein Ziel
Aufs innigste zu wünschen. Sterben — schlafen!

Schiller. Die Braut von Messina. Don Cesar:

Ein mächtiger Vermittler ist der Tod.
Da löschen alle Zornesflammen aus.
Der Haß versöhnt sich, und das schöne Mitleid
Neigt sich ein weinend Schwesterbild mit sanft
Anschmiegender Umarmung auf die Urne.

Rückseite: Goethe. Tasso:

Wenn ich nicht sinnen oder dichten soll,
So ist das Leben mir kein Leben mehr,
Verbiete du dem Seidenwurm zu spinnen,
Wenn er sich schon dem Tode näher spinnt,
Das köstlichste Geweb' entwickelt er
Aus seinem Innersten, und läßt nicht ab,
Bis er in seinen Sarg sich eingeschlossen.
O geb' ein guter Gott uns auch dereinst
Das Schicksal des beneidenswerthen Wurms,
Im neuen Sonnenthal die Flügel rasch
Und freudig zu entfalten!

Linke Seite. Calderon. Das Leben ein Traum. Sigismund:

Ja! der Mensch, das seh ich nun,
Träumt sein ganzes Seyn und Thun,
Bis zuletzt die Träum entschweben.
Was ist Leben? Trug der Sinne,
Was ist Leben? hohler Schaum,

Ein Verblühn schon beim Beginne,
Ein Phantom, ein Schatten kaum;
Wenig kann das Glück uns geben,
Denn ein Traum ist unser Leben
Und die Träume selbst sind Traum!

73. ✠ Hier ruht **Magdalena Schmelka** geb. **Allram**, geb. zu Wienerisch Neustadt 1778, gest. 18. Nov. 1831.

Hoch in den Sternen steht geschrieben
Warum wir werden und vergehn!
Wer treu dem Recht, der Pflicht geblieben,
Darf frei hinauf zum Himmel sehn.
Sie, die entfernt von allem lebte,
Was ihrem Herzen theuer war,
Die fromm nur nach dem Edeln strebte,
Ihr Auge sieht nun hell und klar!
Vor des allmächt'gen Vaters Thron
Empfange sie den würd'gen Lohn.

Geweiht von ihren trauernden Verwandten.

Auch ruhet hinter diesem Denkmal **Emma Jahn**, die ein früher Tod der Bühne entriß.

74. ✠ **Heinrich Pönitz**, Acc. comm. Actuar, geb. zu Dresden 15. Febr. 1805, gest. zu Leipzig 19. April 1831.

75. ✠ Hier ruht unser unvergeßlicher Gatte, Vater und Großvater **Johann Gottlob Lortzing**, geb. zu Berlin 12. Mai 1775, gest. zu Leipzig 2. Dec. 1841 und dessen Enkelin **Maria Lortzing**, geb. 23. Febr. 1841, gest. 1. April 1842.

76. ✠ Hier ruhen Frau **Louise Martens** geb. **Küster**, geb. 28. März 1804, gest. 25. März 1839 und Frau **Margarethe Martens** geb. **Plesse**, geb. 19. Aug. 1815, gest. 5. Dec. 1842.

77. ||: **Buchenthals** Ruhestätte. 1817.

78. ||: Ruhestätte von **Johann Adolph Hühnel**, geb. 1. Febr. 1749, gest. 21. März 1829 und **Sophie Elisabeth Hühnel** geb. **Diedecke**, geb. 8. Mai 1767, gest. 4. Febr. 1837. Hier ruht **Franziska Amalie Hühnel** geb. **Hoffmann**, geb. 14. Mai 1807, verheirathet 19. Aug. 1829, gest. 6. Aug. 1830 mit ihrem Kinde. — Aus inniger treuer Liebe gewidmet.

79. ||: Ruhestätte von **Johann Christian Nestler**, Bürger und Perückenmacher-Herr, gebürtig in Geßen bei Grettin, geb. 1757 den 15. März, gest. den 27. Oct. 1821 und dessen Gattin **Sophia Friederika Kochin**, gebürtig aus Halle, geb. 1759 den 16. Mai, gest. 5. Jun. 1819.

80. ✠ Hier ruht unser einziger Sohn und Bruder **Carl Wilhelm Lehmann**, geb. 16. Nov. 1802, gest. 4. März 1820.

Vater, Mutter, Schwester weinen,
Blicken schmerzlich auf dein Grab,
Wünschen sich mit dir zu einen,
Hoffend einst ihr Trost, ihr Stab.

Doch du bist verklärt umhüllet,
Stiller Friede decket dich,
Bis Gott unser Sehnen stillet
Und die Seelen nahen sich.

81. ✠ Hier ruht Frau **Johanne Charlotte Bußdorf** geb. **Wagner**, die Letzte aus dem Stamme Dr. Paul Wagners, geb. 4. Febr. 1762, gest. 29. März 1829.

Dort ist mein Theil, mein Erbe,
Mir prächtig zugericht,
Ob ich gleich fall' und sterbe
Fällt doch mein Himmel nicht.

Mußt ich auch gleich hier essen
Mit Thränen oft mein Brot,
Gott hat mich nicht vergessen,
Er war bei mir in Noth.

82. ▭ Ruhestätte der Höroldschen Geschwister. Glaube, Hoffnung, Liebe.

Paulus I. Corinth. c. 13, v. 13.
Drei Lebensengel sind's, wie der Apostel spricht,
Ihr heilgen Drei verlaßt uns nicht,
Wenn auch das Aug' im Tode bricht,
Wenn keine Welt uns bliebe,
Verklär' uns Glaub im Himmelsglanz,
Zeig Hoffnung uns den Palmenkranz,
Vollend' uns jenseits Liebe!

In diesem Glauben sanft entschlafen ruhen hier **Johann Gottlieb Hörold**. — **Johann Christian Hörold**.

83. ‖ Ruhe-Ort irdischer Ueberreste des Herrn Mag. **Carl Gottlob Hormayer**, Privat-Gelehrter, auch Bürger und Hausbesitzer, nebst seiner ihm am 27. Jul. 1826 vorausgegangenen inniggeliebten Gattin Frau **Johanna Christiana** geb. **Jordan**, verwittwet gewesenen **Jungin** in Leipzig. Er ging nach am 9. März 1831.

84. ✠ Hier ruht **Auguste Marie Louise Hertwig**, geb. 13. Sept. 1840, gest. 13. Oct. 1842.

Wir stehen jetzt an der Gruft Nr. 13 und gehen nun in den nächsten Gräberreihen wieder nach dem Seitenbegräbniß Nr. 40.

85. ✠ Hier ruht **Christian Lebrecht Martius**, Cand. jur. aus Asch in Böhmen, geb. 20. Sept. 1800, gest. 14. Jan. 1821. Ruhe seiner Asche!

86. ▯ **Johann Conrad Gladbach**, Med. Stud., geb. in Frankfurt a. M. 3. Mai 1802, gest. auf seiner Reise von Berlin nach seiner Vaterstadt in Leipzig den 8. März 1823.

Mutter und Schwester harreten Dein auf heimischem Boden,
Vater und Bruder indeß nahmen im Himmel Dich auf.

Rückseite: Wisse, sinniger Wandrer, ein Wandrer liegt hier begraben,
Bringe der gütige Gott Dich zu den Deinen zurück!

87. ‖ Gleich dahinter.] Hier ruhen in einer Gruft zwei deutsche Frauen, die treue Lebensgefährtinnen eines Mannes waren. An der Seite von **Friederike Caroline Cagiorgi** geb. **Rudolph** aus Dresden schlummert **Johanne Friederike Cagiorgi** geb. **Neumann** aus Herzberg. Sie trat ins Leben den 20. Jun. 1776 und aus dem Leben den 5. März 1814. Beide fromm und rechtschaffen, war die Zweite eine edle Mutter ihrer Kinder und ein stetes Muster biederer Frauen. Friede sei mit beider Asche!

88. ✠ Der theuren Gattin **Marianne Sophie Elisabeth Heinichen** geb. **Rüde**, geb. 16. Jun. 1798, gest. 3. Nov. 1829.

89. ‖ Ruhestätte **J. G. Reuchhardts**, Schuhmachermstr. Errichtet 1834.

Fürchtet nicht die dunkle Gruft
Blickt hinauf ins beßre Leben.

90. ⩟ Denkmal gewidmet Frau **Maria Sabina Herrmann** geb. **Jägerin**, geb. 24. Febr. 1723, gest. 30. Sept. 1785.

91. ✠ **Juliane Friederike Rülke**, geb. 22. April 1812, gest. 20. März 1836.

92. ‖ Geradeüber von Nr. 25.] Ruhestätte der Familie **Junghanns**.

93. ‖ Seiner Familie Dr. **J. C. G. Francke**. 1820.

94. ✠ Hier ruht sanft meine gute Mutter Frau **Johanna Friederike Giesow**, gest. den 12. Jun. 1842 in ihrem 85. Lebensjahr. Friede ihrer Asche.

95. ‖ Dr. **Daniel Christian Burdach**, geb. 21. Jul. 1739, gest. 4. Jul. 1777. **Karoline Sophie Burdach** geb. **Koch**, geb. 8. Nov. 1743. gest. 4. Jul. 1798. **Karoline Burdach**, geb. 5. Oct. 1799, gest. 7. Jan. 1808.

96. ✠ Frau Battaillons-Arzt **Maria Dorothea Apelt**, geb. 24. Mai 1776, gest. 31. Jan. 1835.

97. ‖ I. Dr. **Carl Gottlob Franz**, homöopathischer Arzt zu Leipzig, geb. in Plauen den 8. Mai 1795, gest. 8. Nov. 1835. Ueber den Sternen wohnt Vergeltung! II. Diese Stelle verschließt die dem Himmel geweihten Ueberreste von **Pauline Ficker**, der einzigen Tochter des Tuchhändler **Ficker** allhier, zur Freude geb. am 16. April 1818, zum Schmerz gest. am 19. Aug. 1834 im 17. Jahr. Hier ruht ein gutes Kind.

98. ‖ Ruhestätte der Familie **Schott**. **Johanne Christiane Eleonore Schott** geb. **Sieler**, geb. 28. Febr. 1786, gest. 16. Jun. 1817. — **Henriette Sophie Schott** geb. **Runge**, geb. 28. Febr. 1786, gest. 22. Dec. 1824. — **Juliane Charlotte Sieler**, geb. 30. April 1794, gest. 6. März 1837.

99. ✠ Zum Andenken an unsern geliebten Gatten und Bruder Herrn **Casimir Benner** aus Schwäbisch Gmünd, geb. 29. Aug. 1783, gest. 8. Nov. 1822.

100. ‖ Hier ruht Herr **Friedrich Lange** aus Magdeburg, geb. 15. Dec. 17--, gest. 16. Dec. 1813. - - - - - - -

101. ✠ Familie **Kuhfahl**. Hier ruht **Gustav Kuhfahl**, geb. 6. April 1820, gest. 2. Mai 1835.

102. ‖ Hier ruhen in Gott meine guten Großältern Frau **Maria Rosina Schultze** geb. **Kind**, geb. 14. Febr. 1745, gest.

11. Jan. 1822. Herr **Johann Gottlob Schultze**, Hausbesitzer und Mauerpolirer, geb. 25. Dec. 1753, gest. 30. Jun. 1837.

Nah an des dunkeln Grabes Nacht
Grenzt eines ewgen Morgens Pracht.

Jetzt befinden wir uns in der Nähe des Schwibbogens Nr. 40.

103. || Ruhestätte der Familie **Seidewitz**. 1813.

104. || Hier ruht Frau **Christiana Maria Nauin** geb. **Bielefeldin**, geb. 17. April 1723, gest. 5. April 1826.

105. ✠ Hier ruht in Gott **Emilie Auguste Maria Längner** verehelichte **Mitscher** in Berlin, geb. in Leipzig 17. Aug. 1815, gest. 19. Jun. 1838. Sie schläft im Grabe ihrer beiden Eltern. — Ruhe sanft auf Wiedersehn.

106. ✠ Hier ruht Her **Johann Friedrich Schütze**, geb. 4. Mai 1788, gest. 7. Oct. 1834.

107. ✠ Hier ruhet **Johanna Elisabeth Stehmann**, geb. 5. Jul. 1775, gest. 15. Febr. 1843. — Hoffnung des Wiedersehns! denn Liebe stirbt nie.

108. ✠ Hier ruht unsre liebevolle Mutter **Emilie Mittler** geb. **Supprian**, geb. allhier den 22. Febr. 1795, gest. den 9. Dec. 1837. Schlaf wohl!

109. ✠ Hier ruht **Jeremias Sautter**, Bürger und Schuhmachermstr., geb. zu Neuffen bei Stuttgart den 10. Febr. 1776, gest. den 6. April 1843.

110. || **W. D. Hohl's** Begräbniß. 1827.

111. Alter Stein mit den Insignien des Tischlerhandwerks.] Mein Leßer hier findestu nach — — — dem Erbaren und Ehrenwohlgeachten Mstr. **Johann** — — **Wolff** — — — — — — Rückseite: Sein Eheweib die Viel Ehr und Tugendsame Frau **Barbara** geb. **Fischerin** allhier, starb seel. ao. 1712 den 7. Jan. alt 64 Jahr. Trat mit ihm als Wittbe in Ehe 1692 den 22. Aug. Da sie vorher schon 3 M., Mstr. **Christoph Seifferten, George Merschen** und **Cornelius Kauhl-Perschen**, alle Bürger und Tischler zur Ehe gehabt. Gott gebe ihnen allen eine seel. Aufferstehung. — Dieses Wolffische Ehren- und Denckmahl ließen die Wolffischen Geschwister, **George Heinrich Wolff** und Frau **Sussanna Schäferin** geb. **Wolffin** auffsetzen 1723.

112. Hoher Stein mit Urne.] Russische Inschrift, auf den Rückseiten deutsch: Unter diesem Stein ist zum Leidwesen der Eltern, Verwandten und Freunden begraben worden **Ivan Petroff Nachotkin**, ein Sohn des russischen Kaufmanns **Peter Ivanoff Nachotkin**, von der ersten Gilde aus Toropetz. Er starb 1794 den 6. Mai früh um 2 Uhr in einem Alter von 21 Jahr 1 Mon. und 10 Tage.

Rückseite. Russe, schau auf dieses Grab. Hier ruht Dein Landsmann und Dein Bruder dem Geiste nach, der in der Blüthe seiner Jahre starb. Ach, glaubte er wohl in einem fremden Land sein Leben zu enden? Lerne hieraus, daß man dem Tode nicht entgehen kann und wie verborgen seine Stunde ist. Der Tod ist nach den Worten Christi ein Dieb; damit er also Deine Seele nicht raube, so halte Dich zu jeder Stunde zum Tode bereit und bedenke, daß Gott alle Handlungen richten wird.

113. ▭ **Antonie Albine Herrmann** geb. **Schmidt**, geb. 20. Febr. 1811, gest. 27. März 1842.

114. Hier in der Mitte dieser Abtheilung in einem ‖ ein Kreuz von einer Trauerweide überhangen.] I. Hier ruht Herr **Heinrich August Matthäi**, Concertmeister in Leipzig, geb. zu Dresden den 3. Oct. 1781, gest. zu Leipzig den 4. Nov. 1835.

Ruhe sanft Du Meister holder Töne,
Dein Künstlerlauf ist nun vollbracht.

II. Hier ruht mein theurer Gatte **Christian Friedrich Epperlein**, Kaufmann in Leipzig, geb zu Siebenlehn den 15. Nov. 1758, gest. zu Leipzig den 28. Jan. 1833, nebst 5 Töchtern: **Maria, Charlotte, Emilie, Caroline, Rosalie.** — Aufgerollt ist Dir der dunkeln Zukunft Vorhang. Wann mir?

III. Hier ruht meine theure Mutter Frau **Maria Magdalena Epperlein** geb. **Sterzer**, geb. zu Lauchstädt den 24. Mai 1765, gest. 5. Jun. 1839. — Auch Dir gute Mutter ist nun der Vorhang gelüftet!

115. ‖ Ruhestätte der Familie **Tischendorf** und **Delling.** 1829.

116. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Eva Barbara Wilmersdorf** geb. **Schmidt** aus Windsheim in Baiern, geb. 29. Aug. 1803, gest. 19. Dec. 1832, und deren Bruder **Johann Sebastian Schmidt**, geb. 9. April 1805, gest 19. Jun. 1839.

117. ‖ **Kaltenborns** Ruhestätte.

118. ✠ **H. v. Ohnesorge**, geb. zu Bremenhayn 8. Dec. 1818, gest. zu Leipzig 7. Aug. 1840.

119. ✠ Hier ruht in Gott mein theurer Gatte **Gottlieb Friedrich**, Zimmergeselle in Leipzig, geb. 8. April 1740. Er vollendete seine irdische Laufbahn nach 93 Jahren an seinem Geburtstage den 8. April 1833.

Hier ruht in Gottes heilgem Frieden
Ein kindlich-frommer, biedrer Greis,
Sein edles Herz erwarb hienieden
Der Liebe und des Dankes Preis.

Drum erhöhet sie aus treuen Herzen
Dies Denkmal ihm, der sie geliebt,
Das von der Tiefe ihrer Schmerzen
Und ihrer Liebe Zeugniß giebt.

An seinem Einhunderten Geburtstag 1840.

120. ‖ Hier ruhen sanft Herr **Johann Gottlob Keil**, Bürger und Tischlermeister, geb. in Merseburg 4. Jun. 1753, gest. 21. April 1820, und dessen Ehegattin Frau **Christiana Sophia** geb. **Reiche**, geb. in Zörbig 3. April 1750, gest. 27. April 1814.

Tod, du bist der Weg zum Schaun jenes bessern Lebens. — Hier ruhen sanft Herr **Johann Gottfried Dittmar**, Bürger und Seilerobermeister Emeritus, geb. in Zörbig 21. Febr. 1755, starb 28. Oct. 1826, und dessen Ehegattin Frau **Maria Dorothea Dittmar** geb. **Reiche**, geb. in Zörbig 13. März 1756, starb 27. Sept. 1837.

121. ‡‡ Ruhestätte der Familien **Beilstein** und **Riemann**.

122. ✠ Hier ruht **Carl Joseph Parpalioni**, geb. 27. April 1779, gest. 24. Jun. 1840.

123. ✠ Hier ruht Frau **Emilie Caroline** verehelicht gewesene Oberposträthin **Pfützner** geb. **Keller**. Sie wurde geb. zu Plauen am 22. Nov. 1805 und verschied zu Leipzig am 25. Jan. 1843.

Jetzt sind wir unten an der Löperschen Gruft (Nr. 10) angekommen und gehen von Dr. Haubolds Begräbniß (Nr. 7) wieder nach Nr. 47.

124. ✠ **Johann Georg Latus**, geb. zu Gera 26. Febr. 1756, gest. in Leipzig 12. April 1837.

125. ‡‡ Der Familie **Rossbrich**. 1814.

126. ‡‡ Mag. **Christian Gottlieb Wolfgang Eschenbach**, geb. 11. Jul. 1750, gest. 12. März 1820. Prof. Dr. **Christian Gotthold Eschenbach**, geb. 24. Nov. 1753, gest. 9. Nov. 1831. **Rosine Sophia** verwittw. M. **Eschenbach** geb. **Militzer**, geb. 28. Nov. 1766, gest. 7. März 1832.

127. ▭ Hier ruhen die treuen Gatten und liebevollen Aeltern **Magdalene Du Vigneau** geb. **Crayen**, geb. 14. Aug. 1742, gest. 24. Dec. 1809. — **Gabriel Philipp Du Vigneau**, geb. 22. Oct. 1740, gest. 19. April 1823.

128. ✠ Hier ruht eine gute Gattin und Mutter Frau **Maria Aue** geb. **Seidel**, starb den 21. Oct. 1811. Sanft ruhe ihre Asche.

129. ✠ Hier ruhen unsere geliebten Kinder **Carl Ernst Robert Draffehn**, geb. 5. April 1830, gest. 13. Jun. 1834. — **Auguste Bertha Draffehn**, geb. 6. Jun. 1828, gest. 20. Jun. 1834.

Nur kurze Frist war Euch von Gott beschieden —
Vergebens ruft Euch unser Flehn zurück.
Doch Euch ist wohl, Ihr habt die Palm empfangen,
Mit Engeln knüpftet Ihr ein schönes Band,
Ein ew'ger Morgen ist Euch aufgegangen,
Heil Euch, Verklärte, in dem Heimathland.

130. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Jauck**. Hier ruhet sanft unser würdiger Onkel, königl. sächsischer Oberpostamts-Controleur Herr **A. S. Dennstädt**. Er starb den 15. April 1828.

Fünf unserer Kinder in der zartesten Blüthe gingen ihm voran und wir werden auf den Machtruf des Schöpfers folgen.

131. ‡‡ Ruhestätte der Frau **Johanna Juliana Schröer** geb. **Draffehn**, geb. zu Braunschweig 20. Sept. 1792, gest. 16. Febr. 1835.

Ruhe, Frühvollendete, in Frieden,
Ruhe sanft in Jesu unserm Herrn,
Schwere Prüfung drückte Dich hienieden,
Doch Du duldetest, Du trugst sie gern.
Ruhe sanft, für alle Deine Leiden
Schenke Gott Dir nun des Himmels Freuden.

132. || Hier ruhen zum frohen Erwachen **Johann George Müller**, Güterschaffner, geb. in Oberlind 13. Aug. 1752, gest. 29. Jun. 1831 und dessen erste Ehefrau **Christiane Sophie Müller** geb. **Engelmann**, geb. in Dahlen 1. Sept. 1764, gest. 1. April 1819.

Heilger Mittler schenke Du
Den Entschlafnen Himmelsruh.

133. || In einem Schild ein Schlüssel, worauf eine Nachtigall sitzt.] Hier ruhen zum fröhlichen Erwachen Herr **Johann Christoph Nachtigall**, Bürger und Schlosser-Obermeister, geb. 31. Jul. 1744, starb 28. Aug. 1818 und seine Ehegattin Frau **Johanna Sophia** geb. **Walther**, geb. 18. Mai 1746, starb 20. Aug. 1813. Vor uns aber ging voran unsre einzige Stütze Jgfr. **Maria Dorothea** im 20. Jahr, geb. 2. Jul. 1781, starb 20. Jan. 1802.

Nun ist unser Wunsch erfüllt,
Erdenjammer ganz gestillt
Freunde zollet diesem Ort —
Thränen des Andenkens fort.

134. || Hier ruhen unsre theuren Eltern Herr **Johann Gottlieb John**, Bürger und Bierschenke wie auch Hausbesitzer, und Frau **Christiane Sophie John** geb. **Thieme.** Ruhet wohl im Schoose der Erde bis zum fröhlichen Erwachen.

135. || Dem Andenken meines geliebten Gatten Herrn **Johann Christoph Möbius**, Bürger und Gasthalter wie auch Hausbesitzer allhier, geb. 20. Dec. 1771, gest. 8. Jan. 1823, gewidmet von dessen tiefbetrübter hinterlassenen Gattin **Johanna Augusta Louise** geb. **Arnecke** verwittw. **Möbius.**

136. ✝ Hier schläft nun sanft Herr **Christian Friedrich Hecht** aus Annaberg, geb. 22. Jan. 1806, gest. 4. April 1842.

Die Träume der Todten sind lieblich, sind leicht,
O Ziel, wie so seelig, wer dich hat erreicht.

Gewidmet von seiner Freundin **Wilhelmine B.**

137. ✝ **Margarethe Berthold.**

138. || Dem Andenken meines geliebten Gatten **Johann Ehrenfried Weigel**, Bürger und Weißbäckermeister und Hausbesitzer, geb. 8. März 1777, gest. 15. Febr. 1839. Gewidmet von **Johanna Christiana Friederike** verwittw. **Weigel** geb. **Pufendorff.**

139. ✝ Hier ruhen die irdischen Ueberreste der verwittw. Frau Pastor **Kröhne** geb. **Richter** aus Waldenburg, die ihrer zahlreichen Familie stets eine sorgende Mutter war. Sie starb am 24. Febr.

1841 zu Leipzig, wo sie sich zum Besuch bei einer ihrer Töchter aufhielt. — Aus Dankbarkeit gewidmet von ihren zwölf Kindern.

140. ‡‡ Ruhestätte der Familien **Schreyer** und **Ellrich**. Errichtet 1809.

141. Alter hoher bemooster Stein.] Allhier ruht in Gott weil. Herr **Christoff Kunhard**, Bürger und Schönfärber allhier, so Ao. 1645 den 7. Jan. in Jundorff geb. und Ao. 1703 den 20. Jun. seel. verstorben, deßen geliebte Haußfrau **Maria** vormahlige **Hanns Pohlen**, Bürger und Bierzieher allhier verwittibte gewesene **Wernerin**, so Ao. 1645 geb. und Ao. 1715 den 5. Febr. seel. verstorben. — Ferner ruhen in Gott sanfft und seelig deßen Erben **Michael Södel**, weil. Bürger und Schneider in Leipzig, nebst seinem Ehe-Weib, welcher 1676 den 30. Nov. in Stifft Halberstadt zu Danckeroda geb., 1708 verehelicht mit der damaligen Jgfr. **Anna Maria Wernerin**, welche 1686 den 12. Mart. allhier in Leipzig geb., zeugte mit derselben 3 Söhne und 3 Töchter. Starb seelig Er 17.. Sie 1716 den 5. Märtz. — Wir ruhen sanfft in unsres Gottes Schooß, nun sind wir aller Sorgen und Schmerzen loß.

Gleich hinter diesem ein hoher Denkstein mit einer Gruppe.

142. Ehren Denkmahl zweier christlichen Ehegatten, Herr **Johann Gottfried Quandts**, Bürger und Kramer in Leipzig, geb. in Düben den 26. Nov. 1696, gest. in Leipzig den 29. Sept. 1749 und Frau **Dorothea Magdalena** geb. **Heinzin**, geb. in Eilenburg 1690, gest. in Leipzig den 6. Mai 1750.

Rückseite: Hier ruht Entseelte! ruht bis der Tag erwacht,
Der Eure Körper einst aus ihrer Todesnacht
Sobald die Stimme ruft befreyet
Und mit verklärtem Glanz belebet und erneuet.
Da wollen wir uns dann gewißlich wieder schaun,
Indeß so lange wir hier noch das Elend baun,
Was die Bescheidenheit verbietet laut zu sagen,
Zum Denkmahl Euren Ruhm still in den Herzen tragen.

Hinter diesem Leichenstein deckt ein Rasenhügel die Ueberreste einer biedern Frau: **Juliane Friederike Eckardt** geb. **Breßlerin** aus Neustadt a. O., starb den 17. Jul. 1828 im 46. Lebensjahr.

143. ✠ Ruhestätte der Familie **Richter**.

144. Hoher Stein mit Urne.] Denkmahl. Ein Bürger und seine drei Eheweiber erwarten einst hier die fröhliche Auferstehung der Todten durch Jesum Christum unsern Herrn. Die Welt und der Gottlosen Wesen vergehet; aber ein gutes Gewissen vor Dir Herr bestehet. — Frau **Maria Magdalena** geb. **Tutschkin**, starb im 81. Lebensjahre 1800. — Mstr. **Carl Immanuel Dettlev**, Bürger und Tischler allhier, starb im 76. Lebensjahre 1813. — Frau **Johanna Rosina** geb. **Täschnerin**, starb im 37. Lebensjahre 1803. Den 4. Jan. 1814 folgte ihm seine 3. Gattin Frau

Eudoria Clara Dettlev geb. Radorius aus Eisenach in die Ewigkeit nach, beweint von einer liebenden Schwester. Wahlspruch: O Gott, Du reine Liebe in Christo Jesu, Du dauerst ewig! Gieb uns Deinen Frieden o Jesu! Am obern Theil des Denksteins: Für Dich Wandrer zum christlichen Nachdenken gewidmet. Gott ist gerecht! er wird einem Jeglichen vergelten nach seinen Werken. — Der Tod schleicht uns stets auf dem Fuße nach. — Mensch denke stets an deinen Tod, so hats im Sterben keine Noth.

Jetzt stehen wir an der Gruft Nr. 47.

145. ✝ Kabisch und Böckelmanns Erbbegräbniß. Allhier ruhen sanft J. C. Kabisch, geb. 13. Nov. 1728, gest. 24. Dec. 1805. — M. R. Kabisch geb. Schmidt, geb. 13. Dec. 1744, gest. 13. Jun. 1818. — M. C. Böckelmann geb. Kabisch, geb. 12. Aug. 1768, gest. 18. Dec. 1839. — J. P. Böckelmann, geb. 8. Jan. 1769, gest. ....

146. ‡‡ Hier ruht Herr Johann Christian Ebert Maudrich, Kauf- und Handelsmann allhier, geb. zu Merseburg, gest. den 10. Oct. 1814 im 63. Jahre.

147. ‡‡ Würfel, oben ein liegendes Kreuz, Fackel, Palmenzweig mit einem Kranz umschlungen.] Caroline Friederike Weilepp, geb. zu Memleben den 3. Oct. 1808, gest. zu Leipzig den 8. Nov. 1842.

Rückseite: Wohl manche Freude war Dir hier beschieden;
Doch hast auch schweres Leiden Du gekannt.
Nun ruht Dein Geist im hehren, heilgen Frieden
Glückselig in des großen Vaters Hand.
Mit uns hast treu Du Freud und Leid hienieden
Getheilt im traulich freundlichen Verband.
So schau von dort noch segnend auf die Deinen,
Die dankbar hier an Deiner Asche weinen.

Rechts: Wenn des Engels Fittige sich regen,
Wenn auch unser Herzschlag still einst steht,
Wenn auch uns des Himmels Glanz umweht
Dann komm liebend treu Du uns entgegen.

Links: Einst sehen wir uns wieder.

148. ⚱ Ruhestätte E. E. Hochweisen Raths Mauer-Polier in Leipzig Johann George Krel, geb. in Altenburg 1727, gest. in Leipzig im Monat August 1792, seines Alters 66 Jahr. — Ruhe sanft guter Vater bis auf Wiedersehen. Dieses Denkmahl errichtete sein Schwiegersohn Johann Christoph Ziegler, geb. in Zöschen 1763. Rückseite: Hier ruht Frau Rosina Maria Zieglerin geb. Krellin, ward geb. in Lindenau 1751, starb in Leipzig im Monat Oct. 1807, ihres Alters 57 Jahr. — Dein Andenken wird mir unvergeßlich sein, ich freue mich auf Wiedersehen.

Ihr Wahlspruch:
Ja, süßes Grab, du Labsal müder Hertzen,
Du raubst mir nichts! vergräbst nur meine Schmertzen

Und spinnst mein Puppenkleid in deinen Schoos hinein.
Wann denn der Wurm wird ganz vertrocknet sein,
Dann lebt das neue Kind mit jungen Flügeln wieder,
Und stößt was dort nicht gilt, den alten Erdkloß nieder.

149. || Steuer-Einnehmer **Sommerfelds** Ruhestätte. 1816.

150. ☩ Hier ruht in Gott Herr **Heinrich Christian Ehrlich**, geb. 10. Sept. 1792, gest. 22. Mai 1841.

151. || Ausgelitten hast Du ausgerungen, edle Frau! **Christiane Carikas Kreutzer** geb. **Bruder**, geb. 10. Jun. 1769, gest. 6. Aug. 1827. — **J. Georg Wilhelm Kreutzer**, Diener zu St. Nicolai.

Zwischen diesem und dem folgenden Gitter ist die Stätte wo einst das jetzt spurlos untergegangene Grab sich thürmte, in welchem ein Mann ruht, dessen Geist uns wohl Alle schon an heiliger Stätte auf den Schwingen göttlicher Musik umwehete, denn wem wol ist das Oratorium „das Ende des Gerechten" nicht bekannt? Kein Stein nennt leider seinen Namen, aber sein Name ist unsterblich wie sein Geist. **Johann Gottfried Schicht** wurde am 29. September 1753 zu Reichenau bei Zittau geboren, bezog 1776 die Universität Leipzig um die Rechte zu studiren, widmete sich aber auf Hiller's Anrathen gänzlich der Musik. Im Jahr 1785 wurde er Musikdirector des großen Concerts im Gewandhause, vermählte sich darauf mit der Concertsängerin Valdesturla und wurde noch in demselben Jahr Organist und Musikdirector an der neuen Kirche, 1810 Cantor an der Thomasschule und Musikdirector an den beiden Hauptkirchen zu Leipzig. Er starb am 16. Febr. 1823.

152. || Hier ruhen bis auf den Tag unsres Herrn Jesu Christi zur fröhlichen Auferstehung die im Glauben an ihren Herrn und Heiland selig Entschlafenen: Frau **Johanna Rosina Edel** aus Leibnitz bei Plauen und ihre Enkel: **Maria Therese Böheim**, geb. 28. April 1819, gest. 31. Aug. 1821. **Franziska Eleonore Böheim**, geb. 21. Febr. 1824, gest. 11. Febr. 1825. — **Maximilian Theodor Böheim**, geb. 8. Febr. 1822, gest. 30. Jan. 1839. — **Gustav Adolph Böheim**, geb. 30. Oct. 1825, gest. 1. März 1839.

Wenn du Herr Jesu wirst die Todten auferwecken,
Wollst du zu unserm Grab auch deine Hand ausstrecken,
Weck auf dann unsern Leib, wenn du wirst offenbar,
Und führ ihn schön verklärt zur Auserwählen Schaar.

153. ☩ Hier ruht **Sophie Charlotte Erhardt** geb. **Körner**, geb. 23. Jul. 1773, gest. 16. Jan. 1841.

154. Hohes Denkmal.] Hier ruht von Vielen viel gesegnet und beweint ein guter Gatte, Vater, Bürger und Menschenfreund **Gotthelf Ehrenfried Süßmilch**, geb. in Bischoffswerda 7. Jan. 1738, gest. beim Besuch seines Sohnes in Leipzig 20. Jun. 1804.

155. ✠ Einst sehen wir uns wieder. **Rückseite:** R. a. 6. Mai 1787. C. F. E. B. L. a. 30. Juni 1837.

156. ‖ Hier ruht in Frieden **Friedrich David Leuthier,** Bürger und Täschnermstr. und Tapezirer, geb. 28. Aug. 1767, gest. 27. Febr. 1813, und dessen Gattin **Johanna Sophia** geb. **Möglich,** geb. 13. Dec. 1773, gest. als verwittw. **Leguda** 16. Jul. 1832. — **Carl Gustav Leuthier,** geb. 30. Oct. 1823, gest. 15. Sept. 1826.

157. ✠ Hier ruht in Frieden Frau **Rosine Marie Bertholdt** geb. **Bähr** aus Jahna, geb. 18. Oct. 1774, gest. 3. April 1836.

Ihr Stürme braust gelinde
Und wehet sanft ihr Winde
Wo einer guten Mutter Asche ruht.

158. Hohes Denkmal im gothischen Styl.] **J. A. A. Rühl,** geb. 23. Nov. 1771, gest. 20. Oct. 1833 und dessen Gattin **W. D. Rühl** geb. **Rappin,** geb. 12. April 1775, gest. 25. April 1827. **Rechts:** **F. A. G. Rühl,** geb. 1. Mai 1797, gest. 4. März 1826. Auch jenseits wandeln unsere Geliebten in Gottes Welt. **Rückseite:** Unsterblichkeit ist ein großer Gedanke! ist des Schweißes der Edeln werth, die hier ruhen. **Links:** Die edeln Thaten des Guten sind auch dann noch wirksam wenn sein Name längst vergessen ist.

159. ✠ Hier ruht **Julie Oelzner,** geb. 15. Mai 1803, gest. 2. März 1824.

160. ✠ Hier ruht in Gott Herr **J. F. A. Neumann,** Bürger und Fleischhauermstr. auch Hausbesitzer. Er starb 44¾ Jahr alt den 6. Mai 1830.

Ich sterbe schon und sterb im Glauben,
Ich sterb in Jesu, der mich liebt,
Nichts wird mich seinen Händen rauben,
Ihr Lieben! seid nur unbetrübt,
Der höchste Vater hat ja Macht
Sein Kind zu rufen — gute Nacht!

161. ✠ Dieser Grabeshügel birgt die entseelten Hüllen meiner lieben Eltern des Herrn **Johann Christian Schellbach,** Obermstr. des wohllöbl. Fleischhauer-Handwerks, welcher den 13. Sept. 1813 entschlief im 68. Jahre und seiner Gattin Frau **Johanna Sophia Schellbach** geb. **Holzmüller,** die ihm am 29. Oct. 1813 in ihrem 59. Jahre nachfolgte. Sie zeugte 16 Kinder von denen noch eins am Leben. — Jenseits finden wir uns wieder.

162. ‖ **Wilhelm Ludwig Rumpff,** geb. zu Berlin am 17. März 1756, gest. am 17. Febr. 1831. — **Anna Rumpff** geb. **Felix,** geb. am 8. Febr. 1766, gest. ....

163. ▭ In diesem Grabe ruht Frau **Anna Louise Nolibe** geb. **Felix,** wurde den 6. April 1734 geb., starb den 12. Oct.

1810. Ihr folgte in dieses Grab ihr Bruder Herr **Johann Victor Felix**, geb. 9. Dec. 1743, gest. 17. Dec. 1817.

164. ‡‡ Hier ruht in Gott **Johanna Friederike Hirsch** geb. **Vogel** aus Ronneburg, gest. 26. April 1841. Das Leben ist ein Traum.

165. Alter hoher Stein. Christus am Kreuz.] Grab- und Denkmahl Herrn **Friedrich Richters**, alter wohlbekannter Bürger und Grützhändler allhier, welcher geb. in Saltzfurth den 6. Aug. 1682 und seel. verstorben den 25. Aug. 1765, nachdem er sein Alter gebracht auf 83 Jahr 3 Wochen 5 Tage. Er verehelichte sich zum ersten Mahl den 13. Aug. 1711 mit Jgfr. **Maria Sybilla** geb. **Goldmann** allhier, lebte mit ihr 3 Jahr im Ehestande und zeugte 1 todtgeb. Sohn. Ferner verehelichte er sich zum andern Mahl den 14. Mai 1716 mit Jgfr. **Catharina** geb. **Triplonin** aus Zörbig, zeugte mit selbiger in 50jähriger Ehe 1 Sohn, welcher verstorben und 1 Tochter so noch am Leben, welche sich verehelicht 1748 mit Herrn Joh. Christoph Büttnern, Bürger und Maurer allhier — Rückseite: **Johann Christoph Büttner**, Bürger und Grützhändler allhier, geb. 20. Oct. 1725, starb 20. Sept. 1792, verehelichte sich mit Jgfr. **Maria Catharina Richtern**, geb. 2. Febr. 1727, starb 28. Oct. 1806, zeugte mit ihr in 44jähriger Ehe 3 Söhne, so gestorben und 1 Tochter, welche noch am Leben, geb. 16. Jun. 1752, starb 30. Jun. 1818 und verehelicht sich 7. April 1774 mit Herrn Mag. **C. G. Brudern**, Diac. in Hedstädt, ward geb. zu Eilenburg und starb im 30. Jahr 15. Jul. 1781, zeugte in einer 7jährigen Ehre 3 Söhne so noch am Leben.

Jetzt stehen wir an Nr. 5 und gehen von hier bis zum Schwibbogen Nr. 51 an aufwärts.

166. ✝ Dem Andenken unsrer zu früh entschlafnen Kinder **Friedrich Herrmann Müller**, geb. 24. April 1831, gest. 19. Dec. 1838. — **Auguste Friederike Müller**, geb. 3. Jan. 1830, gest. 20. Dec. 1838. — **Sophie Wilhelmine Müller**, geb. 8. März 1828, gest. 20. Dec. 1838.

Rückseite: Ihr ruht nun in der Nähe eurer zwei vorangegangenen Geschwister, beweint von euren trostlosen Eltern, die nun kinderlos auf euer Wiedersehen hoffen.

Der Erde Schmerz und Sorge wird vergehen,
Im Engelkreis sollt ihr uns wiedersehen.

167. ‡‡ Ruhestätte für die Familie **Seebe**. 1829.

168. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Mühlner**. 1843.

169. ▭ Dem Andenken unsrer verewigten Aeltern **Elisabeth Philippine** geb. **Duvigneau** und **Peter Leplay**, 1765 und 1798 verstorben, gewidmet. — Trennung und Tod hier, dort Wiederfinden und Unsterblichkeit.

170 Denkmal der Liebe seiner hier ruhenden Gattin errichtet von **Justus Gottfried Apel**, Med. Doct. geb. 16. Jan. 1740,

gest. 4. Jan. 1822. Rückseite: **Christiana Helene Apel** geb. **Horn**, geb. 20. Jun. 1772, gest. 25. Febr. 1794. Durch Liebe, Frömmigkeit und Wohlthun unvergeßlich.

171. ✠ Hier ruht **Heinrich Carl Julius Jentzsch**, geb. zu Gera am 15. März 1772, gest. am 15. Jan. 1840. — **Christiane Elisabeth Jentzsch** geb. **Illing**, geb. zu Leipzig am 18. Jan. 1774, gest. am 16. Febr. 1841. Rückseite: Den besten Eltern dankbare Kinder.

172. ▭ Am Weg bei Nr. 2.] Hier ruht **Friedrich Weygand**, gewesener Bürger und Buchhändler in Leipzig, ward geb. zu Helmstädt den 15. Nov. 1743, und ist gest. den 13. Dec. 1806. Gott geb ihm Glück, Er erbat sich Gnade.

173. ▭ Dem besten Gatten und Vater Herrn **Philipp Leplay**, geb. 8. April 1755, gest. 6. Mai 1809, widmet dieses Denkmal in dankbarer Erinnerung seine hinterlassene Gattin und fünf Kinder. Frau **Wilhelmine Leplay** geb. **Von der Becke**, geb. 9. Mai 1760, gest. 8. April 1817.

174. ‡‡ Hier ruht in Gott! **Johann Carl Schiegnitz**, Bürger, Caffetier und Hausbesitzer, geb. 10. Febr. 1786 zu Landsberg, gest. 4. Mai 1833 in Leipzig. — Aus Liebe errichtete diese Ruhestätte dessen hinterlassene Gattin.

175. Hohes Denkmal mit Urne, vorn ein Engel mit gesenkter Fackel.] Ruhestätte der Familien **Schimmel** und **Schliebe**. 1813.

176. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Ernst August Sonnenkalb**. 1843.

177. ⌂ **Friedrich Wilhelm Leissner**, Stud. jur. aus Plauen, geb. den XXVI. Febr. MDCCLXXXI, gest. den XXXI. Jan. MDCCC. Seine Eltern waren **Carl Ferdinand** Jur. pract. und **Friederike** geb. **Bretschneider**. **Rechts:** Mit ihm verblühte glücklicher Eltern letzte Hoffnung. **Links:** Wer gut ist findet Gutes im Leben und im Tode.

178. ✠ **J. C. Gretschel**, geb. am 7. Dec. 1767, starb am 14. Febr. 1830.

179. Hoher Stein mit Urne.] Hier ruht Frau **Maria Dorothea Gäblerin** geb. **Hartmannin**, geb. in Leipzig 25. Nov. 1751. Verheirathete sich Ao. 1776 und gebar eine einzige Tochter. Starb 2. Oct. 1790. Ingleichen deren Ehemann Herr **Paul Gottfried Gäbler**, Tobacks-Fabrikant allhier, geb. 3. Dec. 1740, gest. 3. Jan. 1793. Darunter: Nach einer Prüfung kurzer Tage &c. und Auferstehn ja auferstehn &c.

180. ✠ Hier ruht in Gott **Friedrich August Gabriel**, geb. 11. Oct. 1787, gest. 17. Jan. 1823.

181. Ein Grab mit dunklen Steinen, worin ein weißes Kreuz gelegt. Dahinter ☩ **Carl Gustav Ulbricht**, Doctor der Rechte, geb. zu Coldiz 25. Jan. 1801, gest. 25. Oct. 1827. — Hier ruhet **Christian Gottfried Ulbricht**, K. S. Chaussee-Inspector, geb. 15. Jun. 1774, gest. 30. April 1834.

182. ☩ Hier ruhen Herr **Friedrich Wilhelm Thümeck**, geb. 9. Jul. 1792, gest. 20. Dec. 1829 und dessen Gattin Frau **Christiane Friederike Thümeck** geb. **Fiedler**, geb. 20. Mai 1790, gest. 21. Aug. 1836. Rückseite: Hier ruht Frau **Caroline Amalie Wedag** geb. **Fiedler**, geb. 24. März 1789, gest. 5. Nov. 1830.

183. ‖ **Charles du Crot** du Locle en Suisse, né 22 Novembre 1782 mort le 20 Avril 1804.

184. ‖ **Henri Courvoisier** du Locle en Suisse, né le 10 Juin 1767 mort le 10 Mars 1826.

185. ‖ **Johanna Henschler** geb. **Lindner**. Sie ward geb. 18. Jan. 1792 und starb 22. Mai 1822. — Darunter das Bild einer geknickten Rose mit der Umschrift: „Geknickt in der Blüthe." **Maria Rosina Lindner**, geb. 14. Febr. 1765, gest. 10. Oct. 1821. — Zu früh den Ihren ruht sie hier dem Tag der Auferstehung harrend.

186. ☩ Hier ruht die Asche unsres geliebten Sohnes **August Zeis**, geb. zu Dresden 9. Jan. 1800, gest. zu Leipzig 7. März 1817. Er war seiner Eltern Freude und ihr Trost im Leiden. Dort guter August sehn wir uns wieder, das hoffen wir zu Gott. — Hier ruht auch unser guter Gatte und Vater Herr **C. F. B. Zeis** aus Dresden, geb. 9. Jul. 1774, gest. 14. Aug. 1839.

Er war ein Freund,
Der, um den Nächsten beizustehen
Nie Fleiß und Arbeit scheute;
Sich gern an Andrer Wohlergehn
Und ihrer Tugend freute.

187. ☩ Hier ruht mein einziger Sohn **Friedrich August Claus**, geb. 20. Jan. 1816, gest. 8. Sept. 1836. Gewidmet von seiner Mutter und Freunden.

188. ☩

Gottlob die Stunde ist kommen,
Da alle Noth entnommen,
Ich geh ins kühle Grab,
Da ruhen meine Glieder
Bis Gott mich rufet wieder,
Komm in den Himmel auf!
Nun darf ich nicht mehr weinen
Denn Gott giebt mir die Meinen,
Die ich verloren hab.

Hier ruhet **C. G. R.**, geb. 9. Aug. 1748, gest. 27. Nov. 1819, seines Alters 71 Jahr.

189. ✠ Hier ruht ein edler Jüngling **Gustav Robert Kachler**, geb. 11. Sept. 1826, gest. 21. Sept. 1842.

190. || Sacred to the Memory of **Samuel Appleton Storrow** a Native of the United States of America and Citizen of the Town of Leipzig. Died March 26th 1842. Aged 28 Years. (Dem Andenken Samuel Appelten Storrow geweiht, geb in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Bürger in Leipzig, starb 26. März 1842; alt 28 Jahre.)

191. ✠ **Christiane Marie Schapenberg** geb. **Menzel**, geb. 31. Jan. 1775, gest. 13. Mai 1832.

Jetzt stehen wir wieder bei der Gruft Nr. 50.

192. ⩓ Hier ruht Frau **Susanne Elisabeth Wuppermann**, geb. **Streng** von Frankfurt a. M. Sie kam nach Leipzig um ihren einzigen Sohn durch mütterliche Pflege vom Tode retten zu helfen und starb den 13. Dec. 1801 in ihrem 52. Jahre an den Folgen allzustarker Anstrengung bei der treuen Erfüllung ihrer Pflicht. Rückseite: Beweint von ihrem Gatten und Kindern und allen, die sie kannten, empfängt sie nun aus den Händen ihres Schöpfers den Lohn der Rechtschaffenen.

193. ✠ **Johanna Christiana Koch** aus Rudolstadt, geb. 21. Oct. 1779, geb. 12. Mai 1835. Errichtet von **C. L. R.**

194. ✠ Allhier ruhet Frau **Maria Sophia Lehmann** geb. **Conradin** aus Wittenberg, gest. 1814.

195. ✠ Bei Nr. 52.] Hier ruht **Carl Heinrich Kleinert**, geb. 21. Nov. 1773, gest. 4. Nov. 1831.

196. ✠ Hier ruht **Wilhelm Ferdinand Marche**, geb. 15. Oct. 1793, gest. 27. Mai 1831. — **Wilhelm Emanuel Marche**, Sohn, geb. 11. Oct. 1822, gest. 9. Jun. 1839.

197. || Hier liegen zwei Schwestern aus Graubündten in der Schweiz gebürtig begraben. Schmerzlich betrauert von den Ihrigen. **Rahel Kintschy** geb. **Balaer**, geb. 25. Jul. 1808, gest. 14. Jun. 1833 und **Maria Balaer**, geb. 15. Aug. 1817, gest. 20. April 1833 zu Leipzig.

Jetzt befinden wir uns bei Nr. 55.

198. ▭ Ruhestätte des Herrn **Christian Friedrich Kadelbach**, der Arzneigelehrtheit Doctors. Geb. in Görlitz 6. Jun. 1733, gest. 8. März 1797 und dessen Gattin Frau **Carolinen Wilhelminen Pascha**. Geb. in Leipzig 23. Jan. 1739, gest. daselbst 17. Jan. 1808.

199. ✠. Hier ruht Dr. **Carl Braune**. Er starb den 3. Jun. 1814.

200. Hoher Stein mit Urne.] **Wilgenroths Ruhestätte. MDCCXCVIII. Ich hatte viel Bekömmerniss in meinem Herzen, aber deine Tröstungen ergötzen meine Seele. Ps. 104 v. 19.**

201. Alter hoher Stein, sehr verschnörkelt.] Herrn **Johann Noa Küsse**, 1682 den 2. Febr. in Durlach geb., starb hier in Leipzig seel. Ao. 1725 den 27. April und hat als ein wohlangesehener Bürger und Weinhändler 13 Jahr sein Hauß- und Ehe-Standt allhier rühmlich geführet mit Frauen **Maria Catharina** geb. **BarthEisin**, aus welcher Ehe 5 Söhne und 1 Tochter geboren. Am Leben noch 3 Söhne und 1 Tochter. (Darunter die Arche Noa auf den Wellen, mit der Ueberschrift: „Klugheit ist das beste Alter.")

Rückseite:

Allhier ist meine Kammer,
Wo ich von allen Jammer
Gantz sicher schlafen kann,
Nichts wird mich da ermüden,
Ich ruhe hier in Frieden,
Biß daß des Herren Tag bricht an.
Da werd' ich aufferstehen
Und in den Himmel gehen,
Wenn ich in meinem Grabe
Nun ausgeschlaffen habe.

202. ✠ **Maria Catherina Moely** natta **Schucan** natta dy 26 September 1804 in Zuotz chiantum grischum decedida dy 4 November 1832. **Peider Jacklin Schucan** natt dy 13 Mai 1810. decedieu dy 9 Februar 1843 els, sum stos in lur vitta, colios tres sincera amur fraterna et nossan possan lur corps qui unicus in una cumöena sepultüra, et lur spierts in mort els sum tres gratzchia, unicus con lur Ieos tra passes. — Erigiure tres lur frar **Jachem Simon Schucan.**

(Maria Catherina Moely geb. Schucan, geb. 26. Sept. 1804 in Zuetz, Canten Graubündten, gest. 4. Nov. 1832; Peter Jacob Schucan, geb. 13. Mai 1810, gest. 9. Febr. 1843. Im Leben durch aufrichtige geschwisterliche Liebe vereint, umschließt jetzt ihre Leiber ein gemeinsames Grab und ihre hinübergegangenen Seelen die göttliche Gnade. — Errichtet durch ihren Bruder Joachim Simon Schucan.)

203. ‡‡ Vereint mit ihrem hoffnungsvollen Sohne, unserm innigstgeliebten Bruder, **Wilhelm Ferdinand Beyer**, Stud. jur., geb. 25. Febr. 1797, gest. 28. Nov. 1816 ruht hier, beweint von ihren Kindern unsere gute Mutter **Christiana Elisabeth Spies** verw. **Beyer** geb. **Schumann**, geb. zu Weitelsdorf 9. Febr. 1765, gest. zu Leipzig 17. Mai 1819.

Was hier auch die Arme des Todes umschlingen,
Dort auf des Aethers unendlichen Schwingen,
Da wird es getragen im ewigen Licht,
Da drücken der Endlichkeit Fesseln nicht.
Ihr, die der Freuden uns viele gegeben
Euch schwören wir Liebe im Tod wie im Leben.

204. ‡‡ Hier ruhen Igfr. **Friederike Rahele Heidenreich**, geb. 17. Mai 1785, gest. 18. Jun. 1812 und Herr **Georg Wilhelm Müller**, Amts-Landrichter zu Leipzig, geb. 7. Aug. 1780, gest. 16. Jan. 1814. — Hier ruhen Frau **Rosine Amalie Krause** geb. **Heidenreich**, geb. 6. Sept. 1782, gest. 5. Mai 1833 und deren Gatte Herr **Johann Gottlob Krause**, Bürger und Feilenhauermstr., geb. 11. Nov. 1776, gest. 21. Jun. 1841.

205. ✠ Hier ruht Frau J. **Friederike Emilie Rohr**, geb. 10. März 1811, gest. 11. Oct. 1836.

206. ‖ Hier ruht Herr **Johann Christian Jericke**, Bürger und Tischlermstr. hier, geb. 3. Sept. 1783, gest. 17. Jul. 1831. Selig sind die Todten u. s. w.

207. ‖ **Theodor Hennigke**, geb. 17. Oct. 1827, gest. 4. Jan. 1834.

208. ✠ Hier ruhet Jungfrau **Christiane Henriette Auguste Neubert**, geb. in Rackith bei Wittenberg den 29. Jun. 1824, gest. in Leipzig 8. Aug. 1842. Wir sehn uns wieder.

209. **Johann Karl Gustav Stoltenburg** aus Strahlsund. Starb 1818.

Weile Wandrer und traure um die zu früh gefallene Blüthe, ein rauher Nord zerbrach die Fichte, die Hebe achtzehn Jahre beschützte; doch einst wird dies Grab sich öffnen und Wiedersehen die Losung sein. Verklärt entschwebt er dieser Schlummerstätte und rein begrüßt er seine Eltern in Wallhala's Hain. Errichtet von seinem Freund G. W...

210. ‖ Hier ruhet M. **Gottfried Tauber**, Lehrer der Mathematik und Physik, Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften. Begründer des Optisch-Oculistischen Instituts und des Physikalischen Magazins zu Leipzig, geb. zu Joniswalde 16. Mai 1765, gest. zu Leipzig 2. Sept. 1825.

211. Würfelstein (vor der Rathsgruft Nr. 60) über einem aufgeschlagenen Buch, worauf „2. Thim. 4. 7. 8." liegen ein Lorbeerkranz und ein Palmenzweig.]

TZSCHIRNER

geb. 14. Nov. 1778, gest. 17. Febr. 1828.

212. ☐ Memoriae **Antonii Ernesti Klausingii, art. mag.** semisec. antiq. sacr. profess. p. e. colleg. ducal. soc. n. d. XI. Apr. A. CIƆIƆCCXXIX. M. d. VI. Jul. A. CIƆIƆCCCIII eiusque conjugis carissimae **Friederic. Henriett. A. S. Zachariae** fil. N. d. IV. Aug. A. CIƆIƆCCLV. M. d. I. acr. A. CIƆIƆCCLXXXXIX.

(Anton Ernst Klausing, Jubilar-Magister, außerordentl. öffentlicher Professor der heil. Alterthümer, Collegiat des Fürstencollegiums, geb. 9. April 1729, gest. 6. Jul. 1803 und seine Gemahlin Friederike Henriette, Tochter A. S. Zachariä, geb. 4. Aug. 1755, gest. 1. April 1799.)

213. ☐ Memoriae **Joannis Augusti Dathii**, ss. theol. doct. et lingu. hebr. prof. o. nation. misn. et acad. Lips. senioris sacrum, natus Leucopetrae A.O.R. CIƆIƆCCXXXI obiit Lipsiae CIƆIƆCCLXXXXI.

(Dem Andenken Johann August Dathe's, Doct. der Theologie, ordentl. Prof. der hebräischen Sprache, der Meißner Nation und der Leipziger Universität Senior, geb. zu Weißenfels 1731, gest. 1791.)

214. An einem Baum.] Familie **Stirl** sen.

215. || Hier ruht Frau J. Ch. Mag. **Pohle** geb. **Klepperbein** aus Dresden, geb. 21. Oct. 1786, gest. 10. Febr. 1838.

216. An einem Baum.] Familie **Stirl** jun.

217. ✠ Hier ruht in Gott auf der Asche seiner Großältern unser theurer Sohn **Bernhard Emil Stopp**, geb. 16. Aug. 1838, gest. 22. März 1840. Friede seiner Asche und jenseits Wiedersehen. Rückseite: Schlummre sanft Du früh verwelkte Blume,
Kurz und flüchtig war Dein Lebenslauf,
Einst blühst Du zu einem schönern Ruhme
In des Himmels Garten wieder auf.

218. || Hier ruht die irdische Hülle des Herrn **Johann Gottfried Berger**, Zimmergeselle, geb. 7. Oct. 1758, gest. 30. Jul. 1823. Ruhe wohl bis zum seligen Erwachen.

219. **Amalie Auguste Henriette von Bock** in Ballenstedt am 2. Dec. 1807 geb., in Leipzig am 19. März 1823 gestorben, überließ dieser Stätte ihre verblühete Hülle, frühe von Gott zum Reifwerden gerufen in seinen Himmel, wohin ihr liebend, trauernd, hoffend nachblicken die Eltern, der Oberhofmeister **von Bock**, **Louise von Bock** geb. **von Stedingk**.

220. ✠ Bei Nr. 64.] Ruhestätte **J. G. Müke**.
Hier wo in nächtlich stillen Schauern
Um Dich herum der Parzen Opfer trauern,
Dein Auge nicht mehr sieht den Strahl der Sonne,
Dein Herz nicht mehr vereint der Liebe Wonne,
Gieb! daß, wenn sich mein Blick zum Himmel hebet
Und sehnsuchtsvoll mein Geist zu Deinem schwebet.
Geb. 1781 den 4. Sept., gest. 1821 den 18. Dec.

Ein grüner Hügel deckt hier vor Dr. Klien's Grabstätte Hrn. **Moritz Lindner**, starb 1. Mai 1842, und dessen Gattin **Amalie Bertha Lindner** geb. **Pelzner**, geb. 5. Jan. 1812, gest. 21. Oct. 1843.

221. || Hier ruhet Dr. **Carl Klien**, geb. 18. Dec. 1776, gest. 10. Mai 1839 und dessen ihm vorangegangene zweite Gattin **Charlotte Christiane** geb. **Hager**, geb. 1. Febr. 1794, gest. 30. April 1831. — II. Hier ruhet Jungfrau **Charlotte Klien**, geb. 2. Sept. 1805, gest. 26. Jan. 1824.

222. || Hier ruhen **Ehrenfried Traugott Fuchs**, Obermeister der Strumpf- und Baretmacher, gest. 7. April 1835, alt 82 Jahr. — Frau **Erdmuthe Sophie Fuchs** geb. **Reinecker** verw. **Peuker**, gest. 4. April 1835, alt 71¾ Jahr.

223. ✠ Frau **Sophia Charlotte Burckhardt** geb. **Kleinert**, geb. 1. Aug. 1788, gest. 21. Jul. 1839.

224. ✠ Ruhestätte der Frau **Johanna Rosina Richter** geb. **Dietzmann**, geb. zu Zschagast 19. Dec. 1803, starb 14. Jul. 1838, und deren Mutter Frau **Maria Rosina Dietzmann** geb. **Kahnt**, geb. zu Maldi[illegible] 12. Sept. 1780, starb 7. Sept. 1842.

Was der Tod hier schmerzlich trennt
Vereint dort eine beßre Welt.

225. ✝ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen weil. Herr **Johann Christoph Rudel**, Bürger und Sattlermstr in Leipzig, geb. 18. Dec. 1740, gest. allhier 31. Aug. 1811 im 71. Lebensjahr. An dieser Stätte ist auch dessen Gattin, 1 Sohn und 1 Tochter begraben.

Sterben — schlafen und Erwachen
Ist das letzte schöne Ziel,
Dort wo Auserwählte lachen
Sind der Himmelsfreuden viel.

Ruhet sanft in stillem Frieden,
Bis die Auferstehung winkt,
Und dort keiner von den Müden
Mehr am Stabe niedersinkt.

226. [Bei Nr. 65.] Allhier decket Grufft und Stein die Ueberreste menschlicher Nichtigkeit des weyl. Herrn **Johann Andreas Lehmann**, Bürger und Tapeten-Negocianten allhier, Herrn **Elias Lehmanns**, Bürgers und Obermeisters des löbl. Handwerks der Tischlerer in Leipzig und Frauen **Marien** geb. **Wagin** aus Qweiß. ehel. einziger Sohn. Erblickte das Licht der Welt 1704 den 22. Febr., verehelichte sich 1746 den 21. Jun. mit Jgfr. **Christianen Rosinen**, Herrn **Gottlob Schäffers**, Kauff- und Handelsmanns in Bauzen und Frauen **Catharinen Dorotheen** geb. **Greiffenbachin** ehel. 2. Tochter, zeugte mit selbigen erwähnten Weib in vergnügter Ehe 2 Töchter und 2 Söhne, welche erstere 3 Er am Leben hinterließ. Er legte die irdische Hülle ab 1757 den 14. Jul., alt 53 Jahr.

Rückseite: Entschlafner Freund, den ich geliebt,
Allein durch Dein zu früh Erblassen
Bin ich verlassen
Und höchst betrübt.
Hier komm ich oft zu Deinen Leichensteine
Mit meinen Kindern, ach! und weine,
Mich zu erbauen,
Und Deinen Lebenslauff - - - -
Gerechter Gott - - - -
Bring uns im Himmel nur einst wiederum zusammen.

227. || **Georg Hartknoch**, geb. 29. Oct. 1797, gest. 23. Dec. 1832. **Alexander Hartknoch**, geb. 7. Oct. 1805, gest. 20. Jun. 1831.

Jetzt stehen wir wieder beim Eingang und verlassen die zweite Abtheilung, um uns nach der dritten zu wenden. Ehe wir dieselbe betreten, wollen wir gleich an ihrem Durchgangspunkte noch einmal den Blick auf Wietings freundlicher Ruhestätte weilen lassen, auf deren Denkmal ein Engel schlummert, um ihr gegenüber Nr. 100 der ersten Abtheilung, mit einem schlichten Holzgeländer umgeben und von wucherndem Unkraut erfüllt, aufzufinden, es ist der Ruheplatz eines im Leben vielleicht oft verkannten Mannes, des Herrn Mag. **Johann Gottlob Regis**, Diaconus zu St. Nicolai. Er starb am 7. Febr. 1830. Friede seiner Asche!

Abtheilung III.

Eine im Jahr 1680 von Böhmen ausgegangene Epidemie raffte auch in Leipzig viele Opfer dahin, sodaß von einer Bevölkerung von 19,936 Personen in einem Jahre 3212 starben, daher wurde eine abermalige Vergrößerung des Gottesackers nöthig und der Rath erkaufte vom Hospital sieben Viertel Acker und 17 Ruthen Land (29,829 Quadratellen) für 140 Gulden, ließ diesen Raum mit einer Mauer umgeben, an welcher 93 Schwibbögen erbauet wurden, so entstand diese auf dem Grundriß mit III bezeichnete Abtheilung. Wenden wir uns wieder beim Eingange links, so stehen wir vor Nr.

1. Verödet. Der Familie **Müller**.

2. Ruhestätte **C. G. Händlers** und Familie **Schmidt**. 1818.

3. Erbbegräbniß der Familie **Ploss**. 1816.

4. Erbbegräbniß der Familie **Christian Friedrich Losse**, Bürger und Tapezirer. 1824.

5. Ruhestätte der Familie **Beck**. (Siehe Nr. 94 auf S. 17.) Denkmal. Hier ruht Herr Kammercommissair **Carl August Hildebrand**, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Domsen, Mödenitz und Gruna; geb. 27. Sept. 1766, gest. 31. Mai 1834.

Rückseite: Hier versenkten wir des Vaters Hülle;
Ehrfurcht ihm! An seinem Grabe Stille!

6. Ruhestätte 1838. (Der Familie **Weise**.)

7. Erbbegräbniß der Familie **Wolff**. 1818.

8. Schwibb.] **Deutrichs** Begräbniß. (Früher **Semmel**.) Hier schlummert der Bürgermeister **Dr. Christian Adolph Deutrich**, er wurde am 23. Dec. 1783 geboren, 1805 Doct. der Rechte, später Ritter des königl. sächs. Civ.-V.-O. und seit 1830 zum Bürgermeister gewählt. Er erwarb sich große Verdienste um unsere Stadt und nicht minder große um das Vaterland durch seine Wirksamkeit

189. ✠ Hier ruht ein edler Jüngling **Gustav Robert Kachler**, geb. 11. Sept. 1826, gest. 21. Sept. 1842.

190. ‖ Sacred to the Memory of **Samuel Appleton Storrow** a Native of the United States of America and Citizen of the Town of Leipzig. Died March 26th 1842. Aged 28 Years. (Dem Andenken Samuel Appelton Storrow geweiht, geb in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Bürger in Leipzig, starb 26. März 1842; alt 28 Jahre.)

191. ✠ **Christiane Marie Schapenberg** geb. **Menzel**, geb. 31. Jan. 1775, gest. 13. Mai 1832.

Jetzt stehen wir wieder bei der Gruft Nr. 50.

192. Hier ruht Frau **Susanne Elisabeth Wuppermann**, geb. **Streng** von Frankfurt a. M. Sie kam nach Leipzig um ihren einzigen Sohn durch mütterliche Pflege vom Tode retten zu helfen und starb den 13. Dec. 1801 in ihrem 52. Jahre an den Folgen allzustarker Anstrengung bei der treuen Erfüllung ihrer Pflicht. Rückseite: Beweint von ihrem Gatten und Kindern und allen, die sie kannten, empfängt sie nun aus den Händen ihres Schöpfers den Lohn der Rechtschaffenen.

193. ✠ **Johanna Christiana Koch** aus Rudolstadt, geb. 21. Oct. 1779, geb. 12. Mai 1835. Errichtet von **C. L. R.**

194. ✠ Allhier ruhet Frau **Maria Sophia Lehmann** geb. **Conradin** aus Wittenberg, gest. 1814.

195. ✠ Bei Nr. 52.] Hier ruht **Carl Heinrich Kleinert**, geb. 21. Nov. 1773, gest. 4. Nov. 1831.

196. ✠ Hier ruht **Wilhelm Ferdinand Marche**, geb. 15. Oct. 1793, gest. 27. Mai 1831. — **Wilhelm Emanuel Marche**, Sohn, geb. 11. Oct. 1822, gest. 9. Jun. 1839.

197. ‖ Hier liegen zwei Schwestern aus Graubündten in der Schweiz gebürtig begraben. Schmerzlich betrauert von den Ihrigen. **Rahel Kintschy** geb. **Valaer**, geb. 25. Jul. 1808, gest. 14. Jun. 1833 und **Maria Valaer**, geb. 15. Aug. 1817, gest. 20. April 1833 zu Leipzig.

Jetzt befinden wir uns bei Nr. 55.

198. ▭ Ruhestätte des Herrn **Christian Friedrich Kadelbach**, der Arzneigelehrtheit Doctors. Geb. in Görlitz 6. Jun. 1733, gest. 8. März 1797 und dessen Gattin Frau **Carolinen Wilhelminen Pascha**. Geb. in Leipzig 23. Jan. 1739, gest. daselbst 17. Jan. 1808.

199. ✠. Hier ruht Dr. **Carl Braune**. Er starb den 3. Jun. 1814.

200. Hoher Stein mit Urne.] **Wilgenroths Ruhestätte. MDCCXCVIII. Ich hatte viel Bekömmerniss in meinem Herzen, aber deine Tröstungen ergötzen meine Seele. Ps. 104 v. 19.**

201. Alter hoher Stein, sehr verschnörkelt.] Herrn **Johann Noa Küffe**, 1682 den 2. Febr. in Durlach geb., starb hier in Leipzig seel. Ao. 1725 den 27. April und hat als ein wohlangesehener Bürger und Weinhändler 13 Jahr sein Hauß- und Ehe-Standt allhier rühmlich geführet mit Frauen **Maria Catharina** geb. **BarthEisin**, aus welcher Ehe 5 Söhne und 1 Tochter geboren. Am Leben noch 3 Söhne und 1 Tochter. (Darunter die Arche Noa auf den Wellen, mit der Ueberschrift: „Klugheit ist das beste Alter.")

Rückseite:

Allhier ist meine Kammer,
Wo ich von allen Jammer
Gantz sicher schlafen kann,
Nichts wird mich da ermüden,
Ich ruhe hier in Frieden,
Biß daß des Herren Tag bricht an.
Da werd' ich aufferstehen
Und in den Himmel gehen,
Wenn ich in meinem Grabe
Nun ausgeschlaffen habe.

202. ✠ **Maria Catherina Moely** natta **Schucan** natta dy 26 September 1804 in Zuotz chiantum grischum decedida dy 4 November 1832. **Peider Jacklin Schucan** natt dy 13 Mai 1810. decedieu dy 9 Februar 1843 els, sum stos in lur vitta, colios tres sincera amur fraterna et nossan possan lur corps qui unieus in una cumöena sepultüra, et lur spierts in mort els sum tres gratzchia, unieus con lur leos tra passes. — Erigiure tres lur frar **Jachem Simon Schucan.**

(Maria Catherina Moely geb. Schucan, geb. 26. Sept. 1804 in Zuetz, Canton Graubündten, gest. 4. Nov. 1832; Peter Jacob Schucan, geb. 13. Mai 1810, gest. 9. Febr. 1843. Im Leben durch aufrichtige geschwisterliche Liebe vereint, umschließt jetzt ihre Leiber ein gemeinsames Grab und ihre hinübergegangenen Seelen die göttliche Gnade. — Errichtet durch ihren Bruder Joachim Simon Schucan.)

203. ‡‡ Vereint mit ihrem hoffnungsvollen Sohne, unserm innigstgeliebten Bruder, **Wilhelm Ferdinand Beyer**, Stud. jur., geb. 25. Febr. 1797, gest. 28. Nov. 1816 ruht hier, beweint von ihren Kindern unsere gute Mutter **Christiana Elisabeth Spies** verw. **Beyer** geb. **Schumann**, geb. zu Weitelsdorf 9. Febr. 1765, gest. zu Leipzig 17. Mai 1819.

Was hier auch die Arme des Todes umschlingen,
Dort auf des Aethers unendlichen Schwingen,
Da wird es getragen im ewigen Licht,
Da drücken der Endlichkeit Fesseln nicht.
Ihr, die der Freuden uns viele gegeben
Euch schwören wir Liebe im Tod wie im Leben.

204. ‡‡ Hier ruhen Jgfr. **Friederike Rahele Heidenreich**, geb. 17. Mai 1785, gest. 18. Jun. 1812 und Herr **Georg Wilhelm Müller**, Amts-Landrichter zu Leipzig, geb. 7. Aug. 1780, gest. 16. Jan. 1814. — Hier ruhen Frau **Rosine Amalie Krause** geb. **Heidenreich**, geb. 6. Sept. 1782, gest. 5. Mai 1833 und deren Gatte Herr **Johann Gottlob Krause**, Bürger und Feilenhauermstr., geb. 11. Nov. 1776, gest. 21. Jun. 1841.

205. ✠ Hier ruht Frau J. Friederike Emilie Rohr, geb. 10. März 1811, gest. 11. Oct. 1836.

206. ‖ Hier ruht Herr Johann Christian Jericke, Bürger und Tischlermstr. hier, geb. 3. Sept. 1783, gest. 17. Jul. 1831. Selig sind die Todten u. s. w.

207. ‖ Theodor Hennigke, geb. 17. Oct. 1827, gest. 4. Jan. 1834.

208. ✠ Hier ruhet Jungfrau Christiane Henriette Auguste Neubert, geb. in Rackith bei Wittenberg den 29. Jun. 1824, gest. in Leipzig 8. Aug. 1842. Wir sehn uns wieder.

209. Johann Karl Gustav Stoltenburg aus Strahlsund. Starb 1818.

Weile Wandrer und traure um die zu früh gefallene Blüthe, ein rauher Nord zerbrach die Fichte, die Hebe achtzehn Jahre beschützte; doch einst wird dies Grab sich öffnen und Wiedersehen die Losung sein. Verklärt entschwebt er dieser Schlummerstätte und rein begrüßt er seine Eltern in Wallhala's Hain. Errichtet von seinem Freund G. W...

210. ‖ Hier ruhet M. Gottfried Tauber, Lehrer der Mathematik und Physik, Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften. Begründer des Optisch-Oculistischen Instituts und des Physikalischen Magazins zu Leipzig, geb. zu Joniswalde 16. Mai 1765, gest. zu Leipzig 2. Sept. 1825.

211. Würfelstein (vor der Rathsgruft Nr. 60) über einem aufgeschlagenen Buch, worauf „2. Thim. 4. 7. 8." liegen ein Lorbeerkranz und ein Palmenzweig.]

TZSCHIRNER

geb. 14. Nov. 1778, gest. 17. Febr. 1828.

212. ☐ Memoriae Antonii Ernesti Klausingii, art. mag. semisec. antiq. sacr. profess. p. e. colleg. ducal. soc. n. d. XI. Apr. A. CIↃIↃCCXXIX. M. d. VI. Jul. A. CIↃIↃCCCIII eiusque conjugis carissimae Friederic. Henriett. A. S. Zachariae fil. N. d. IV. Aug. A. CIↃIↃCCLV. M. d. I. aer. A. CIↃIↃCCLXXXXIX.

(Anton Ernst Klausing, Jubilar-Magister, außerordentl. öffentlicher Professor der heil. Alterthümer, Collegiat des Fürstencollegiums, geb. 9. April 1729, gest. 6. Jul. 1803 und seine Gemahlin Friederike Henriette, Tochter A. S. Zachariä, geb. 4. Aug. 1755, gest. 1. April 1799.)

213. ☐ Memoriae Joannis Augusti Dathii, ss. theol. doct. et lingu. hebr. prof. o. nation. misn. et acad. Lips. senioris sacrum, natus Leucopetrae A.O.R. CIↃIↃCCXXXI obiit Lipsiae CIↃIↃCCLXXXXI.

(Dem Andenken Johann August Dathe's, Doct. der Theologie, ordentl. Prof. der hebräischen Sprache, der Meißner Nation und der Leipziger Universität Senior, geb. zu Weißenfels 1731, gest. 1791.)

214. An einem Baum.] Familie Stirl sen.

215. || Hier ruht Frau **J. Ch. Mag. Pohle** geb. **Klepperbein** aus Dresden, geb. 21. Oct. 1786, gest. 10. Febr. 1838.

216. An einem Baum.] Familie **Stirl** jun.

217. ✠ Hier ruht in Gott auf der Asche seiner Großältern unser theurer Sohn **Bernhard Emil Stopp**, geb. 16. Aug. 1838, gest. 22. März 1840. Friede seiner Asche und jenseits Wiedersehen. Rückseite: Schlummre sanft Du früh verwelkte Blume,
Kurz und flüchtig war Dein Lebenslauf,
Einst blühst Du zu einem schönern Ruhme
In des Himmels Garten wieder auf.

218. || Hier ruht die irdische Hülle des Herrn **Johann Gottfried Berger**, Zimmergeselle, geb. 7. Oct. 1758, gest. 30. Jul. 1823. Ruhe wohl bis zum seligen Erwachen.

219. **Amalie Auguste Henriette von Bock** in Ballenstedt am 2. Dec. 1807 geb., in Leipzig am 19. März 1823 gestorben, überließ dieser Stätte ihre verblühete Hülle, frühe von Gott zum Reifwerden gerufen in seinen Himmel, wohin ihr liebend, trauernd, hoffend nachblicken die Eltern, der Oberhofmeister **von Bock, Louise von Bock** geb. **von Stedingk.**

220. ✠ Bei Nr. 64.] Ruhestätte **J. G. Müke.**
Hier wo in nächtlich stillen Schauern
Um Dich herum der Parzen Opfer trauern,
Dein Auge nicht mehr sieht den Strahl der Sonne,
Dein Herz nicht mehr vereint der Liebe Wonne,
Gieb! daß, wenn sich mein Blick zum Himmel hebet
Und sehnsuchtsvoll mein Geist zu Deinem schwebet.
Geb. 1781 den 4. Sept., gest. 1821 den 18. Dec.

Ein grüner Hügel deckt hier vor Dr. Klien's Grabstätte Hrn. **Moritz Lindner**, starb 1. Mai 1842, und dessen Gattin **Amalie Bertha Lindner** geb. **Pelzner**, geb. 5. Jan. 1812, gest. 21. Oct. 1843.

221. || Hier ruhet Dr. **Carl Klien**, geb. 18. Dec. 1776, gest. 10. Mai 1839 und dessen ihm vorangegangene zweite Gattin **Charlotte Christiane** geb. **Hager**, geb. 1. Febr. 1794, gest. 30. April 1831. — II. Hier ruhet Jungfrau **Charlotte Klien**, geb. 2. Sept. 1805, gest. 26. Jan. 1824.

222. || Hier ruhen **Ehrenfried Traugott Fuchs**, Obermeister der Strumpf- und Baretmacher, gest. 7. April 1835, alt 82 Jahr. — Frau **Erdmuthe Sophie Fuchs** geb. **Reinecker** verw. **Peuker**, gest. 4. April 1835, alt 71¾ Jahr.

223. ✠ Frau **Sophia Charlotte Burckhardt** geb. **Kleinert**, geb. 1. Aug. 1788, gest. 21. Jul. 1839.

224. ✠ Ruhestätte der Frau **Johanna Rosina Richter** geb. **Dietzmann**, geb. zu Zschagast 19. Dec. 1803, starb 14. Jul. 1838, und deren Mutter Frau **Maria Rosina Dietzmann** geb. **Kahnt**, geb. zu Maldit 12. Sept. 1780, starb 7. Sept. 1842.

Was der Tod hier schmerzlich trennt
Vereint dort eine beßre Welt.

225. ✝ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen weil. Herr **Johann Christoph Rudel**, Bürger und Sattlermstr in Leipzig, geb. 18. Dec. 1740, gest. allhier 31. Aug. 1811 im 71. Lebensjahr. An dieser Stätte ist auch dessen Gattin, 1 Sohn und 1 Tochter begraben.

Sterben — schlafen und Erwachen
Ist das letzte schöne Ziel,
Dort wo Auserwählte lachen
Sind der Himmelsfreuden viel.

Ruhet sanft in stillem Frieden,
Bis die Auferstehung winkt,
Und dort keiner von den Müden
Mehr am Stabe niedersinkt.

226. [ ] Bei Nr. 65.] Allhier decket Grufft und Stein die Ueberreste menschlicher Nichtigkeit des weyl. Herrn **Johann Andreas Lehmann**, Bürger und Tapeten-Negocianten allhier, Herrn **Elias Lehmanns**, Bürgers und Obermeisters des löbl. Handwerks der Tischlerer in Leipzig und Frauen **Marien** geb. **Wagin** aus Queiß. ehel. einziger Sohn. Erblickte das Licht der Welt 1704 den 22. Febr., verehelichte sich 1746 den 21. Jun. mit Jgfr. **Christianen Rosinen**, Herrn **Gottlob Schäffers**, Kauff- und Handelsmanns in Bauzen und Frauen **Catharinen Dorotheen** geb. **Greiffenbachin** ehel. 2. Tochter, zeugte mit selbigen erwähnten Weib in vergnügter Ehe 2 Töchter und 2 Söhne, welche erstere 3 Er am Leben hinterließ. Er legte die irdische Hülle ab 1757 den 14. Jul., alt 53 Jahr.

Rückseite: Entschlafner Freund, den ich geliebt,
Allein durch Dein zu früh Erblassen
Bin ich verlassen
Und höchst betrübt.
Hier komm ich oft zu Deinen Leichensteine
Mit meinen Kindern, ach! und weine,
Mich zu erbauen,
Und Deinen Lebenslauff - - - -
Gerechter Gott - - - -
Bring uns im Himmel nur einst wiederum zusammen.

227. || **Georg Hartknoch**, geb. 29. Oct. 1797, gest. 23. Dec. 1832. **Alexander Hartknoch**, geb. 7. Oct. 1805, gest. 20. Jun. 1831.

Jetzt stehen wir wieder beim Eingang und verlassen die zweite Abtheilung, um uns nach der dritten zu wenden. Ehe wir dieselbe betreten, wollen wir gleich an ihrem Durchgangspunkte noch einmal den Blick auf Wietings freundlicher Ruhestätte weilen lassen, auf deren Denkmal ein Engel schlummert, um ihr gegenüber Nr. 100 der ersten Abtheilung, mit einem schlichten Holzgeländer umgeben und von wucherndem Unkraut erfüllt, aufzufinden, es ist der Ruheplatz eines im Leben vielleicht oft verkannten Mannes, des Herrn Mag. **Johann Gottlob Regis**, Diaconus zu St. Nicolai. Er starb am 7. Febr. 1830. Friede seiner Asche!

Abtheilung III.

Eine im Jahr 1680 von Böhmen ausgegangene Epidemie raffte auch in Leipzig viele Opfer dahin, sodaß von einer Bevölkerung von 19,936 Personen in einem Jahre 3212 starben, daher wurde eine abermalige Vergrößerung des Gottesackers nöthig und der Rath erkaufte vom Hospital sieben Viertel Acker und 17 Ruthen Land (29,829 Quadratellen) für 140 Gulden, ließ diesen Raum mit einer Mauer umgeben, an welcher 93 Schwibbögen erbauet wurden, so entstand diese auf dem Grundriß mit III bezeichnete Abtheilung. Wenden wir uns wieder beim Eingange links, so stehen wir vor Nr.

1. Verödet. Der Familie **Müller.**

2. Ruhestätte **C. G. Händlers** und Familie **Schmidt.** 1818.

3. Erbbegräbniß der Familie **Ploss.** 1816.

4. Erbbegräbniß der Familie **Christian Friedrich Losse,** Bürger und Tapezirer. 1824.

5. Ruhestätte der Familie **Beck.** (Siehe Nr. 94 auf S. 17.) Denkmal. Hier ruht Herr Kammercommissair **Carl August Hildebrand,** Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Domsen, Mödenitz und Gruna; geb. 27. Sept. 1766, gest. 31. Mai 1834.

Rückseite: Hier versenkten wir des Vaters Hülle;
Ehrfurcht ihm! An seinem Grabe Stille!

6. Ruhestätte 1838. (Der Familie **Weise.**)

7. Erbbegräbniß der Familie **Wolff.** 1818.

8. Schwibb.] **Deutrichs** Begräbniß. (Früher **Semmel.**) Hier schlummert der Bürgermeister **Dr. Christian Adolph Deutrich,** er wurde am 23. Dec. 1783 geboren, 1805 Doct. der Rechte, später Ritter des königl. sächs. Civ.-V.-O. und seit 1830 zum Bürgermeister gewählt. Er erwarb sich große Verdienste um unsere Stadt und nicht minder große um das Vaterland durch seine Wirksamkeit

als Mitglied der ersten Kammer, in der er wiederholt zum Vicepräsidenten erwählt wurde. Am 19. Dec. 1839 war er eben vom Landtage aus Dresden zurückgekehrt, um sich in dem Kreise seiner zahlreichen Familie während der Weihnachtsferien zu erholen, und starb in ihrer Mitte an seinem Geburtstag den 23. Dec. 1839. Die ungeheucheltste Theilnahme der Bewohner Leipzigs sprach sich bei seinem feierlichen Leichenbegängnisse aus.

9. Der Familie Paul Werner. 1817.

10. Ruhestätte der Familie Johann Gottlieb Döring. 1842. Auf einem Grabstein: Hier ruht Herr Johann Gottlieb Döring, Bürger und Hausbesitzer; geb. zu Grimma 27. März 1778, gest. 17. Dec. 1841.

Des Kampfes matt und müde
Schliefst Du frommer Dulder ein,
Ueber Deinen Staub soll Friede,
Süße sanfte Ruhe sein.

Diese Ruhestätte errichtete aus Liebe seine hinterlassene Gattin.

11. Sachssens Erbbegräbniß. Errichtet 1799.

12. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien Eberhardt und Loschke. 1820. — Darunter aus Gyps ein auf einem Todtenkopf ruhender Engel mit der Unterschrift:

So schlaf ich ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich erwecken,
Denn Jesus Christus Gottes Sohn,
Der wird die Himmelsthür aufthun,
Mich führen zum geistigen Leben.

13. Schwibb.] Der Familie Forster.

14. Schwibb.] Ohne Inschrift, an der Thür 1696. (Der Familie Winckler.)

15. Schwibb.] Verfallen. (Güttner.)

16—17. Schwibb.] Zu einem frohen Erwachen ruhen hier die irdischen Ueberreste unsrer geliebten Tochter und Schwester Jgfr. Christiana Ernestina Fenthol, geb. 10. Oct. 1793, gest. 26. Jul. 1813. Unsterblich Leben, wird der Dich schuf Dir geben. (Zweite Hälfte Quand.)

18. Schwibb.] Cölzens Erbbegräbniß. 1814.

19. Schwibb.] Das Wölffersche Erbbegräbniß. Errichtet 1790.

Nie soll der Verwesung Schrekken
Stören unsern Ruhestand,
Weil uns Jesus wird aufwekken
Durch die Allmacht seiner Hand,
O wie wohl wirds dann uns sein,
Wenn wir gehn zur Freude ein.

20. Schwibb.] Der Familie Johanna Christiana verwittb. Füssel. 1811.

21. August Moser und die Seinigen. 1823.

22. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie Schirmer.

23. Ruhestätte der Familie Schmidel.

24. Schwibb.] Verfallen. (Schumann.)

25—26. Schwibb.] An der Thür ein Wappen, worin Brezel und Schlüssel befindlich und daneben 1743. Diese Grabstätte haben bauen lassen drey Vereinigte, nehmlich Mstr. Johann George Rothmann, Bürger und der Zeit Rathsschlößer, Mstr. Christoph Walther, Bürger und Weiß-Becker, Mstr. Gottfried Goldmann, Bürger und Schlößer.

Wir Dreye, die wir uns zu Freud und Leid verbünden,
Verhoffen hier mit Gott einst unser Grab zu finden,
Und so denn ruhen wir dem Leibe nach hier aus,
Die Seele nimmt der Herr zu sich in jenes Haus,
Die Leiber wird er einst durch Christum aufferwecken,
Da wird sich unser - - auf Leib und Seel erstrecken.
Nun unser Wahlspruch ist: das Leiden dieser Zeit,
Kommt nicht in den Vergleich mit jener Herrlichkeit.

27. Schwibb.] An der Thür die Jahrzahlen 1688. 1795. Grabstätte der Familie Cubasch. 1818.

28. Erbbegräbniß der Familie Christian Gottlob Richter. Errichtet 1827. — Auf einem Grabstein: Hier ruhet der k. Preuß. Oberst-Lieutenant und Ritter Graf Friedrich Fink von Finkenstein-Schoenberg, geb. 29. Jul. 1778, gest. 28. Sept. 1826. Er kämpfte hienieden und starb in Frieden.

29. Verfallen. (Kob.)

30. Schwibb.] Ruhestätte der Familie Augustin. 1800. Ueber einer zweiten Gruft: Ruhestätte der Familie Schillbach. Denkmal der Liebe von den zwei hinterlassenen Kindern. Hier ruhen unsere geliebten Aeltern: Heinrich Gottl. Schillbach, Bürger und Zinngießer-Obermeister, geb. 14. Jul. 1755, gest. 1. Mai 1818. Johanne Marie Schillbach geb. Haupt, geb. 23. Sept. 1768, gest. 17. Mai 1814, und unsere geliebte Schwester Johanna Wilhelmine Schillbach, geb. 20. Febr. 1788, gest. 20. Nov. 1804.

31—32. Todtenhaus.*)

33. Erbbegräbniß der Familie Naumann. 1840.

34. Erbbegräbniß der Familie Kreiss. 1829.

35. Begräbnißplatz der Familie Oehler. 1825.

---

*) Die Errichtung dieses in seinem Innern höchst zweckmäßig eingerichteten Leichenhauses verdanken wir der Fürsorge des verdienten Stadtraths Dr. Seeburg, Vorsteher des Johannishospitals. — Um das Begraben Scheintodter zu verhüten wurden früher einer landesherrlichen Verordnung zufolge im Jahre 1792 auch in Leipzig Leichenweiber und 1827 noch vier besondere Schauärzte angestellt, ohne deren Besichtigung keine Leiche beerdigt werden darf.

36. Ruhestätte der Familie Hennig. 1829.

37. Ruhestätte der Familie Neeff. 1828.

38. Durchgang nach der IV. Abtheilung.

39. Schwibb.] Ohne Inschrift. (Nobbe.)

40. Beyers Erbbegräbniß. Hier ruht, ach viel zu früh Franz Ludwig Beyer, Lehrer der Zeichenkunst. Er wurde geb. 31. Dec. 1785 zu Wittenberg und starb 2. April 1821.

Schlummre in der Ruhestätte
Theurer Gatte sanft und süß,
Einst bricht schönre Morgenröthe
Durch des Grabes Finsterniß!

Heil dir, der Vollendung Krone
Wird um deine Schläfe wehn,
Heil uns, an des Ewgen Throne
Werden wir uns wiedersehn.

Aus Liebe für ihren Gatten und ihre Familie um gemeinschaftlich der Ruhe zu genießen errichtete dieses Denkmal Julie verw. Beyer geb. Bauer. — Auf einem Grabstein: Hier ruhet Herr Jacob Friedrich Wilhelm Müller, Stadtrath; geb. 22. April 1788, gest. 29. Jul. 1835.

41. Erbbegräbniß der Familie Bösenberg. Errichtet 1821.

42. Erbbegräbniß der Familie Brendel. Errichtet 1822.

43. Erbbegräbniß der Familie Sieland. Errichtet 1822.

44. Ohne Inschrift, Holdefreund.

45. Riedel-Geyerisches Erbbegräbniß. Darin auf zwei Tafeln: I. Hier ruht Herr Johann Heinrich Eduard Püschel, Polizei-Offizier; geb. 27. Dec. 1769, gest. 22. Aug. 1836. Ruhe seiner Asche. II. Hier ruht Frau Johanna Rosina Püschel geb. Thomas, geb. 27. Jul. 1769, gest. 2. Dec. 1820.

46. Ruhestätte der Familie Illers. 1826.

47. Schwibb.] Pomsels Erbbegräbniß. 1815.

48. Schwibb.] Ohne Inschrift. (Stenger.)

49. Ohne Inschrift. (Zipfel.) Hier schlummert Johann Heinrich Hirzel, Pastor an der hiesigen evangelisch-reformirten Gemeinde. Er wurde in Zürich 1794 geb., kam zur Vollendung seiner Studien nach Leipzig, trat 1816 sein geistliches Amt an und starb allgemein betrauert am 5. Nov. 1843.

50. Küstnersches Erbbegräbniß. Erneuert 1836.

51. Ohne Inschrift, Rackwitz.

52. Erbbegräbniß der Familie August Ferdinand Runge. 1838.

53. Ruhestätte der Familie Berndt. 1835.

54. Verfallen. Schubert.

55. Erbbegräbniß der Familie Sörnitz. 1840.

56. Erbbegräbniß der Familie Schomburgk. 1823.

57. Erbbegräbniß der Familie J. C. Krantz. Erneuert 1832.

58. Ruhestätte der Familie **Johann Gottlob Schwartz**. 1831.

59. Begräbnißplatz der Familie **Winter**. 1822.

60—61. Schwibb.] In dieser Gruft befindet sich ein altes Denkmal, mit noch nicht ausgeführtem Todesjahr, es lautet: M. S. Dieses Grabmahl hat ihm und den Seinigen bis zur frölichen Auffersiehung noch liebend aufgerichtet **Arnold Rosenfeld**, Handelsmann in Leipzig, welcher in Altenstett in Denemarck Ao. 1650 geb. und gest. .... hat mit Susanna Rosenfeldin, Herrn **Heinrich Winklers** eheleibl. Tochter, welche den 8. Marti 1662 in Leipzig geb. und Ao. .... gest. ... Söhne und ... Töchter gezeuget.

Gott lasse ruhn in dieser Gruft
Die Cörper bis sie Jesus ruft.

62. Erbbegräbniß der Familie **Kuntze**. 1814.

63. Erbbegräbniß der Familie **Gottfried Siegmund Schwartze**. 1822.

64. Ruhestätte der Familie **Arnold** und **Böhne**. 1827.

65. **Ringelsdörfers** und **Lohsens** Begräbniß.

66. **Teucherisches** Erbbegräbniß. 1788.

67. **Löwens**, Bürgers u. Zobelfärbers Erbbegräbniß. Err. 1800.

68. Schwibb.] Ohne Inschrift. **Dähne**.

69. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien **Wendler** und **Focke**. 1835.

70—71. Schwibb.] Ohne Inschrift. **Brauer**.

72. Schwibb.] Denkmahl, welches dem allhier in Gott ruhenden Herrn **Christoph Grünenthal** dessen hinterlassene Wittibe Frau **Anna Maria Grünenthalin**, der Herr Sohn und andere Erben setzen und diesen Wahlspruch beifügen ließen: Der Herr ist mein Theil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen.

In diesem Todtengewölbe ruhet **Adam Friedrich Oeser**, *) geb. 1717 zu Presburg in Ungarn, widmete sich frühzeitig den bildenden Künsten zu Wien und ging 1739 nach Dresden. Gegen Ende des siebenjährigen Krieges wendete er sich nach Leipzig und wurde Director der neuen Zeichnungs-, Maler- und Architekturakademie, zuvor schon

*) Vergeblich wurde bis jetzt zuweilen nach Oeser's Ruhestätte gefragt und dieselbe höchst verschieden angegeben, da sein Name sich merkwürdiger Weise nicht in den Registern des Todtengräbers findet und damals wahrscheinlich einzutragen vergessen worden ist. Unsern Nachforschungen ist es gelungen, dieselbe zu ermitteln. Oeser war der Stiefgroßvater des noch jetzt lebenden Kupferstechers Hrn. Geyser, welcher seiner Leichenbestattung beiwohnte, nach den Versicherungen desselben ruht Oeser in dem Schwibbogen, in welchem der Oberpostcommissair Freystein und erst kürzlich Frau Grieshammer beigesetzt worden sind. Nach diesen Mittheilungen ergab sich aus den Büchern des Todtengräbers, daß Oeser in der Gruft Nr. 72 auf der III. Abtheilung ruht, wo auch die Register den Namen seiner Gattin nennen.

erhielt er den Titel als Professor der Dresdner Kunstakademie und den eines kurf. sächs. Hofmalers. Von seinen Erzeugnissen sind noch zu erwähnen die Freskogemälde in der hiesigen Nikolaikirche, deren innere Verschönerung größtentheils sein Werk ist; die marmorene Statue Friedrich August's auf der Esplanade zu Leipzig, und Gellert's Denkmal, welches jetzt aus einem Privatgarten auf den Schneckenberg versetzt wurde. Er starb am 18. März 1799. Ferner ruhen hier seine Gattin und eine Tochter desselben, der Oberpostcommissair Freystein und Frau Grieshammer.

73. Ruhestätte der Familie Köhler. 1834.

74. Erbbegräbniß der Familie Lücke. 1819.

75. F. W. Grothe. 1812.

76. Dr. V. C. L. Polack.

77. Schulzens Ruhestätte. — Die hier der Sand bedeckt, schlummerten hinüber in der freudigen Zuversicht einander wieder zu sehen.

78. Erbbegräbniß der Familie Glintz. 1828. Hier ruhen Herr Johann Gottfried Glintz, Bürger, Hausbesitzer und Rathszimmerobermeister, starb am 16. Jan. 1830 und dessen jüngstes Kind: Gustav, 3/4 Jahre alt. Ebenso deckt hier ein Blumenhügel die einzige Freude liebender Eltern: Friedrich Wilhelm Emil Vater, geb. 25. Jun. 1834, gest. 2. Mai 1843, als Schüler der V. Klasse 1. Bürgerschule.

79. Ruhestätte der Familie Michaelis. — Auch ruht hier C. F. Wolf, † den 1. Jun. 1790.

80. Erbbegräbniß der Familie Klassig, erneuert 1821.

81. Familie Umbach. — Birnbaumisches Erbbegräbniß. Errichtet 1794. Hier ruhet in Gott Johann Gottfried Birnbaum, Gold- und Silberscheider allhier, geb. 27. Jun. 1723, gest. 27. Oct. 1797. Frau Maria Susanna Birnbaumin geb. Asmußin, geb. 27. Sept. 1741, gest. 8. Jan. 1820.

82. Schlüssels Ruhestätte. 1796.

83—84. Begräbniß der Familien Schröter und Hildebrand. Auf einem Grabstein: Carl Friedrich Hillig, geb. 23. Dec. 1819, gest. 16. April 1843.

85. Der Familie C. A. Lorenz. 1835.

86. Erbbegräbniß der Familie Pultz und der Seinigen. 1826.

87. Schwibb.] Seiner ihm unvergeßlichen Gattin Johanna Christiana geb. Mancke, errichtete dieses Denkmal der Liebe Wilhelm Heinrich Storch. Sie ward geb. in Leipzig 1756 und starb daselbst 1790. Friede sei um Dich, Du Hülle einer Seele, die ach! so schön war!

88. Schwibb.] Ruhestätte der Familie Weinholdt 1804 und der Familie Sixdorf 1811.

89. Schwibb.] Ohne Inschrift. (Löhr.)

90. Schwibb.] Käfersteins Erbbegräbniß. 1819.

91. Ohne Inschrift, Kürst.

92. Dr. Heine. Erbbegräbniß.

93. Erbbegräbniß der Familie Baumgärtner vormals Bernhardts. Hier ruht Herr Dr. jur. Adam Friedrich Gotthelf Baumgärtner, Königl. Preuß. General-Consul, Geheimer Hofrath, Ritter des rothen Adlerordens, Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften. Er wurde 1759 zu Schneeberg geboren und starb am 29. Nov. 1843.

Abtheilung III. A.

Zwischen den Schwibbögen von Nr. 27 auf 15.*)

94. ✠ Hier ruht mein guter Mann J. C. W. Köhler, geb. zu Leipzig 4. Nov. 1784, gest. 6. Oct. 1835.

95. ⌂ Gatten Liebe setzte dieses Denkmal einem guten Gatten, weil. Hrn. Carl Gottfried Lochmann, angesehener Kauf- und Handelsherr in Oschatz, geb. zu Oschatz 1. Febr. 1775, starb auf einer Berufsreise in Leipzig 30. Oct. 1806.

Rückseite: Wie? lernten wir uns denn
Für diese Welt nur kennen,
Wo uns so kurz die Sonne scheint?
Wir finden einst,
Wenn jeder ausgeweint uns wieder
Um uns nie zu trennen.

Rechts: Innige Liebe und dankende Ehrfurcht den Gatten setzen dieses Denkmal.

Links: Ihm dem Unvergeßlichen für mich und seine Kinder zu früh Entschlafenen.

96. ▭ Gabriel Wengler, geb. 2. Jul. 1777, gest. 26. April 1828 und dessen Gattin Johanna Wengler geb. Minnert, geb. 21. Dec. 1779, gest. 19. Dec. 1841.

97. ✠ Hier ruht in Gott Johann Carl Hesse, geb. 26. April 1818, gest. 6. Jan. 1835 und Friedrich Eduard Hesse, geb. 22. Sept. 1826, gest. 6. Mai 1840.

98. ‡‡ Ruhestätte der Familie Schmidt. 1840.

99. ✠ Hier schlummert Johann Friedrich Sage, geb. in Wittenberg 25. Jul. 1774, gest. 18. Mai 1835.

---

*) Da auf dieser Abtheilung schon mehr Ordnung in den Hügelreihen stattfindet, geben wir die Nummern der Seitenbegräbnisse an, zwischen welchen sich die Denkmäler befinden.

Was der Tod hier schmerzlich trennt
Vereint dort eine beßre Welt.

225. ✝ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen weil. Herr **Johann Christoph Rudel**, Bürger und Sattlermstr in Leipzig, geb. 18. Dec. 1740, gest. allhier 31. Aug. 1811 im 71. Lebensjahr. An dieser Stätte ist auch dessen Gattin, 1 Sohn und 1 Tochter begraben.

Sterben — schlafen und Erwachen
Ist das letzte schöne Ziel,
Dort wo Auserwählte lachen
Sind der Himmelsfreuden viel.

Ruhet sanft in stillem Frieden,
Bis die Auferstehung winkt,
Und dort keiner von den Müden
Mehr am Stabe niedersinkt.

226. ▯ Bei Nr. 65.] Allhier decket Grufft und Stein die Ueberreste menschlicher Nichtigkeit des weyl. Herrn **Johann Andreas Lehmann**, Bürger und Tapeten-Negocianten allhier, Herrn **Elias Lehmanns**, Bürgers und Obermeisters des löbl. Handwerks der Tischlerer in Leipzig und Frauen **Marien** geb. **Wagin** aus Qweiß. ehel. einziger Sohn. Erblickte das Licht der Welt 1704 den 22. Febr., verehelichte sich 1746 den 21. Jun. mit Jgfr. **Christianen Rosinen**, Herrn **Gottlob Schäffers**, Kauff- und Handelsmanns in Bauzen und Frauen **Catharinen Dorotheen** geb. **Greiffenbachin** ehel. 2. Tochter, zeugte mit selbigen erwähnten Weib in vergnügter Ehe 2 Töchter und 2 Söhne, welche erstere 3 Er am Leben hinterließ. Er legte die irdische Hülle ab 1757 den 14. Jul., alt 53 Jahr.

Rückseite: Entschlafner Freund, den ich geliebt,
Allein durch Dein zu früh Erblassen
Bin ich verlassen
Und höchst betrübt.
Hier komm ich oft zu Deinen Leichensteine
Mit meinen Kindern, ach! und weine,
Mich zu erbauen,
Und Deinen Lebenslauff - - - -
Gerechter Gott - - - -
Bring uns im Himmel nur einst wiederum zusammen.

227. || **Georg Hartknoch**, geb. 29. Oct. 1797, gest. 23. Dec. 1832. **Alexander Hartknoch**, geb. 7. Oct. 1805, gest. 20. Jun. 1831.

Jetzt stehen wir wieder beim Eingang und verlassen die zweite Abtheilung, um uns nach der dritten zu wenden. Ehe wir dieselbe betreten, wollen wir gleich an ihrem Durchgangspunkte noch einmal den Blick auf Wietings freundlicher Ruhestätte weilen lassen, auf deren Denkmal ein Engel schlummert, um ihr gegenüber Nr. 100 der ersten Abtheilung, mit einem schlichten Holzgeländer umgeben und von wucherndem Unkraut erfüllt, aufzufinden, es ist der Ruheplatz eines im Leben vielleicht oft verkannten Mannes, des Herrn Mag. **Johann Gottlob Regis**, Diaconus zu St. Nicolai. Er starb am 7. Febr. 1830. Friede seiner Asche!

Abtheilung III.

Eine im Jahr 1680 von Böhmen ausgegangene Epidemie raffte auch in Leipzig viele Opfer dahin, sodaß von einer Bevölkerung von 19,936 Personen in einem Jahre 3212 starben, daher wurde eine abermalige Vergrößerung des Gottesackers nöthig und der Rath erkaufte vom Hospital sieben Viertel Acker und 17 Ruthen Land (29,829 Quadratellen) für 140 Gulden, ließ diesen Raum mit einer Mauer umgeben, an welcher 93 Schwibbögen erbauet wurden, so entstand diese auf dem Grundriß mit III bezeichnete Abtheilung. Wenden wir uns wieder beim Eingange links, so stehen wir vor Nr.

1. Verödet. Der Familie **Müller**.

2. Ruhestätte **C. G. Händlers** und Familie **Schmidt**. 1818.

3. Erbbegräbniß der Familie **Ploss**. 1816.

4. Erbbegräbniß der Familie **Christian Friedrich Losse**, Bürger und Tapezirer. 1824.

5. Ruhestätte der Familie **Beck**. (Siehe Nr. 94 auf S. 17.) Denkmal. Hier ruht Herr Kammercommissair **Carl August Hildebrand**, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Domsen, Mödenitz und Gruna; geb. 27. Sept. 1766, gest. 31. Mai 1834.

Rückseite: Hier versenkten wir des Vaters Hülle;
Ehrfurcht ihm! An seinem Grabe Stille!

6. Ruhestätte 1838. (Der Familie **Weise**.)

7. Erbbegräbniß der Familie **Wolff**. 1818.

8. Schwibb.] **Deutrichs** Begräbniß. (Früher **Semmel**.) Hier schlummert der Bürgermeister **Dr. Christian Adolph Deutrich**, er wurde am 23. Dec. 1783 geboren, 1805 Doct. der Rechte, später Ritter des königl. sächs. Civ.-V.-O. und seit 1830 zum Bürgermeister gewählt. Er erwarb sich große Verdienste um unsere Stadt und nicht minder große um das Vaterland durch seine Wirksamkeit

als Mitglied der ersten Kammer, in der er wiederholt zum Vicepräsidenten erwählt wurde. Am 19. Dec. 1839 war er eben vom Landtage aus Dresden zurückgekehrt, um sich in dem Kreise seiner zahlreichen Familie während der Weihnachtsferien zu erholen, und starb in ihrer Mitte an seinem Geburtstag den 23. Dec. 1839. Die ungeheucheltste Theilnahme der Bewohner Leipzigs sprach sich bei seinem feierlichen Leichenbegängnisse aus.

9. Der Familie Paul Werner. 1817.

10. Ruhestätte der Familie Johann Gottlieb Döring. 1842. Auf einem Grabstein: Hier ruht Herr Johann Gottlieb Döring, Bürger und Hausbesitzer; geb. zu Grimma 27. März 1778, gest. 17. Dec. 1841.

Des Kampfes matt und müde
Schliefst Du frommer Dulder ein,
Ueber Deinen Staub soll Friede,
Süße sanfte Ruhe sein.

Diese Ruhestätte errichtete aus Liebe seine hinterlassene Gattin.

11. Sachssens Erbbegräbniß. Errichtet 1799.

12. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien Eberhardt und Loschke. 1820. — Darunter aus Gyps ein auf einem Todtenkopf ruhender Engel mit der Unterschrift:

So schlaf ich ein und ruhe fein,
Kein Mensch kann mich erwecken,
Denn Jesus Christus Gottes Sohn,
Der wird die Himmelsthür aufthun,
Mich führen zum geistigen Leben.

13. Schwibb.] Der Familie Forster.

14. Schwibb.] Ohne Inschrift, an der Thür 1696. (Der Familie Winckler.)

15. Schwibb.] Verfallen. (Güttner.)

16—17. Schwibb.] Zu einem frohen Erwachen ruhen hier die irdischen Ueberreste unsrer geliebten Tochter und Schwester Igfr. Christiana Ernestina Fenthol, geb. 10. Oct. 1793, gest. 26. Jul. 1813. Unsterblich Leben, wird der Dich schuf Dir geben. (Zweite Hälfte Quand.)

18. Schwibb.] Lölzens Erbbegräbniß. 1814.

19. Schwibb.] Das Wölffersche Erbbegräbniß. Errichtet 1790.

Nie soll der Verwesung Schrekken
Stören unsern Ruhestand,
Weil uns Jesus wird aufwekken
Durch die Allmacht seiner Hand,
O wie wohl wirds dann uns sein,
Wenn wir gehn zur Freude ein.

20. Schwibb.] Der Familie Johanna Christiana verwittb. Füssel. 1811.

21. August Moser und die Seinigen. 1823.

22. Schwibb.] Ohne Inschrift, der Familie Schirmer.

23. Ruhestätte der Familie Schmidel.

24. Schwibb.] Verfallen. (Schumann.)

25—26. Schwibb.] An der Thür ein Wappen, worin Brezel und Schlüssel befindlich und daneben 1743. Diese Grabstätte haben bauen lassen drey Vereinigte, nehmlich Mstr. Johann George Rothmann, Bürger und der Zeit Rathsschlößer, Mstr. Christoph Walther, Bürger und Weiß-Becker, Mstr. Gottfried Goldmann, Bürger und Schlößer.

Wir Dreye, die wir uns zu Freud und Leid verbünden,
Verhoffen hier mit Gott einst unser Grab zu finden,
Und so denn ruhen wir dem Leibe nach hier aus,
Die Seele nimmt der Herr zu sich in jenes Haus,
Die Leiber wird er einst durch Christum aufferwecken,
Da wird sich unser - - auf Leib und Seel erstrecken.
Nun unser Wahlspruch ist: das Leiden dieser Zeit,
Kommt nicht in den Vergleich mit jener Herrlichkeit.

27. Schwibb.] An der Thür die Jahrzahlen 1688. 1795. Grabstätte der Familie Cubasch. 1818.

28. Erbbegräbniß der Familie Christian Gottlob Richter. Errichtet 1827. — Auf einem Grabstein: Hier ruhet der k. Preuß. Oberst-Lieutenant und Ritter Graf Friedrich Fink von Finkenstein-Schoenberg, geb. 29. Jul. 1778, gest. 28. Sept. 1826. Er kämpfte hienieden und starb in Frieden.

29. Verfallen. (Kob.)

30. Schwibb.] Ruhestätte der Familie Augustin. 1800. Ueber einer zweiten Gruft: Ruhestätte der Familie Schillbach. Denkmal der Liebe von den zwei hinterlassenen Kindern. Hier ruhen unsere geliebten Aeltern: Heinrich Gottl. Schillbach, Bürger und Zinngießer-Obermeister, geb. 14. Jul. 1755, gest. 1. Mai 1818. Johanne Marie Schillbach geb. Haupt, geb. 23. Sept. 1768, gest. 17. Mai 1814, und unsere geliebte Schwester Johanna Wilhelmine Schillbach, geb. 20. Febr. 1788, gest. 20. Nov. 1804.

31—32. Todtenhaus.*)

33. Erbbegräbniß der Familie Naumann. 1810.

34. Erbbegräbniß der Familie Kreiss. 1829.

35. Begräbnißplatz der Familie Oehler. 1825.

---

*) Die Errichtung dieses in seinem Innern höchst zweckmäßig eingerichteten Leichenhauses verdanken wir der Fürsorge des verdienten Stadtraths Dr. Seeburg, Vorsteher des Johannishospitals. — Um das Begraben Scheintodter zu verhüten wurden früher einer landesherrlichen Verordnung zufolge im Jahre 1792 auch in Leipzig Leichenweiber und 1827 noch vier besondere Schauärzte angestellt, ohne deren Besichtigung keine Leiche beerdigt werden darf.

36. Ruhestätte der Familie **Hennig.** 1829.

37. Ruhestätte der Familie **Neeff.** 1828.

38. Durchgang nach der IV. Abtheilung.

39. Schwibb.] Ohne Inschrift. **(Nobbe.)**

40. **Beyers** Erbbegräbniß. Hier ruht, ach viel zu früh **Franz Ludwig Beyer**, Lehrer der Zeichenkunst. Er wurde geb. 31. Dec. 1785 zu Wittenberg und starb 2. April 1821.

Schlummre in der Ruhestätte
Theurer Gatte sanft und süß,
Einst bricht schönre Morgenröthe
Durch des Grabes Finsterniß!

Heil dir, der Vollendung Krone
Wird um deine Schläfe wehn,
Heil uns, an des Ewgen Throne
Werden wir uns wiedersehn.

Aus Liebe für ihren Gatten und ihre Familie um gemeinschaftlich der Ruhe zu genießen errichtete dieses Denkmal **Julie** verw. **Beyer** geb. **Bauer.** — Auf einem Grabstein: Hier ruhet Herr **Jacob Friedrich Wilhelm Müller**, Stadtrath; geb. 22. April 1788, gest. 29. Jul. 1835.

41. Erbbegräbniß der Familie **Bösenberg.** Errichtet 1821.

42. Erbbegräbniß der Familie **Brendel.** Errichtet 1822.

43. Erbbegräbniß der Familie **Sieland.** Errichtet 1822.

44. Ohne Inschrift, **Holdefreund.**

45. **Riedel-Geyerisches** Erbbegräbniß. Darin auf zwei Tafeln: I. Hier ruht Herr **Johann Heinrich Eduard Püschel**, Polizei-Offizier; geb. 27. Dec. 1769, gest. 22. Aug. 1836. Ruhe seiner Asche. II. Hier ruht Frau **Johanna Rosina Püschel** geb. **Thomas**, geb. 27. Jul. 1769, gest. 2. Dec. 1820.

46. Ruhestätte der Familie **Illers.** 1826.

47. Schwibb.] **Pomsels** Erbbegräbniß. 1815.

48. Schwibb.] Ohne Inschrift. **(Stenger.)**

49. Ohne Inschrift. **(Zipfel.)** Hier schlummert **Johann Heinrich Hirzel**, Pastor an der hiesigen evangelisch-reformirten Gemeinde. Er wurde in Zürich 1794 geb., kam zur Vollendung seiner Studien nach Leipzig, trat 1816 sein geistliches Amt an und starb allgemein betrauert am 5. Nov. 1843.

50. **Küstnersches** Erbbegräbniß. Erneuert 1836.

51. Ohne Inschrift, **Rackwitz.**

52. Erbbegräbniß der Familie **August Ferdinand Runge.** 1838.

53. Ruhestätte der Familie **Berndt.** 1835.

54. Verfallen. **Schubert.**

55. Erbbegräbniß der Familie **Sörnitz.** 1840.

56. Erbbegräbniß der Familie **Schomburgk.** 1823.

57. Erbbegräbniß der Familie **J. C. Krantz.** Erneuert 1832.

58. Ruhestätte der Familie **Johann Gottlob Schwartz.** 1831.

59. Begräbnißplatz der Familie **Winter.** 1822.

60—61. Schwibb.] In dieser Gruft befindet sich ein altes Denkmal, mit noch nicht ausgeführtem Todesjahr, es lautet: M. G. Dieses Grabmahl hat ihm und den Seinigen bis zur frölichen Aufferstehung noch liebend aufgerichtet **Arnold Rosenfeld**, Handelsmann in Leipzig, welcher in Altenstett in Denemarck Ao. 1650 geb. und gest. .... hat mit **Susanna Rosenfeldin**, Herrn **Heinrich Winklers** eheleibl. Tochter, welche den 8. Marti 1662 in Leipzig geb. und Ao. .... gest. ... Söhne und ... Töchter gezeuget.

Gott lasse ruhn in dieser Gruft
Die Cörper bis sie Jesus ruft.

62. Erbbegräbniß der Familie **Kuntze.** 1814.

63. Erbbegräbniß der Familie **Gottfried Siegmund Schwartze.** 1822.

64. Ruhestätte der Familie **Arnold** und **Böhne.** 1827.

65. **Ringelsdörfers** und **Lohsens** Begräbniß.

66. **Teucherisches** Erbbegräbniß. 1788.

67. **Löwens**, Bürgers u. Zobelfärbers Erbbegräbniß. Err. 1800.

68. Schwibb.] Ohne Inschrift. **Dähne.**

69. Schwibb.] Erbbegräbniß der Familien **Wendler** und **Focke.** 1835.

70—71. Schwibb.] Ohne Inschrift. **Brauer.**

72. Schwibb.] Denkmahl, welches dem allhier in Gott ruhenden Herrn **Christoph Grünenthal** dessen hinterlassene Wittibe Frau **Anna Maria Grünenthalin**, der Herr Sohn und andere Erben setzen und diesen Wahlspruch beifügen ließen: Der Herr ist mein Theil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen.

In diesem Todtengewölbe ruhet **Adam Friedrich Oeser**,*) geb. 1717 zu Presburg in Ungarn, widmete sich frühzeitig den bildenden Künsten zu Wien und ging 1739 nach Dresden. Gegen Ende des siebenjährigen Krieges wendete er sich nach Leipzig und wurde Director der neuen Zeichnungs-, Maler- und Architekturakademie, zuvor schon

*) Vergeblich wurde bis jetzt zuweilen nach Oeser's Ruhestätte gefragt und dieselbe höchst verschieden angegeben, da sein Name sich merkwürdiger Weise nicht in den Registern des Todtengräbers findet und damals wahrscheinlich einzutragen vergessen worden ist. Unsern Nachforschungen ist es gelungen, dieselbe zu ermitteln. Oeser war der Stiefgroßvater des noch jetzt lebenden Kupferstechers Hrn. Geyser, welcher seiner Leichenbestattung beiwohnte, nach den Versicherungen desselben ruht Oeser in dem Schwibbogen, in welchem der Oberpostcommissair Freystein und erst kürzlich Frau Griesshammer beigesetzt worden sind. Nach diesen Mittheilungen ergab sich aus den Büchern des Todtengräbers, daß Oeser in der Gruft Nr. 72 auf der III. Abtheilung ruht, wo auch die Register den Namen seiner Gattin nennen.

erhielt er den Titel als Professor der Dresdner Kunstakademie und den eines kurf. sächs. Hofmalers. Von seinen Erzeugnissen sind noch zu erwähnen die Freskogemälde in der hiesigen Nikolaikirche, deren innere Verschönerung größtentheils sein Werk ist; die marmorene Statue Friedrich August's auf der Esplanade zu Leipzig, und Gellert's Denkmal, welches jetzt aus einem Privatgarten auf den Schneckenberg versetzt wurde. Er starb am 18. März 1799. Ferner ruhen hier seine Gattin und eine Tochter desselben, der Oberpostcommissair **Freystein** und Frau **Grieshammer.**

73. Ruhestätte der Familie **Köhler.** 1834.

74. Erbbegräbniß der Familie **Lücke.** 1819.

75. **F. W. Grothe.** 1812.

76. Dr. **V. T. L. Polack.**

77. **Schulzens** Ruhestätte. — Die hier der Sand bedeckt, schlummerten hinüber in der freudigen Zuversicht einander wieder zu sehen.

78. Erbbegräbniß der Familie **Glintz.** 1828. Hier ruhen Herr **Johann Gottfried Glintz,** Bürger, Hausbesitzer und Rathszimmerobermeister, starb am 16. Jan. 1830 und dessen jüngstes Kind: **Gustav,** ¾ Jahre alt. Ebenso deckt hier ein Blumenhügel die einzige Freude liebender Eltern: **Friedrich Wilhelm Emil Vater,** geb. 25. Jun. 1834, gest. 2. Mai 1843, als Schüler der V. Klasse 1. Bürgerschule.

79. Ruhestätte der Familie **Michaelis.** — Auch ruht hier **C. F. Wolf,** † den 1. Jun. 1790.

80. Erbbegräbniß der Familie **Klassig,** erneuert 1821.

81. Familie **Umbach.** — **Birnbaumisches** Erbbegräbniß. Errichtet 1794. Hier ruhet in Gott **Johann Gottfried Birnbaum,** Gold- und Silberscheider allhier, geb. 27. Jun. 1723, gest. 27. Oct. 1797. Frau **Maria Susanna Birnbaumin** geb. **Asmußin,** geb. 27. Sept. 1741, gest. 8. Jan. 1820.

82. **Schlüssels** Ruhestätte. 1796.

83—84. Begräbniß der Familien **Schröter** und **Hildebrand.** Auf einem Grabstein: **Carl Friedrich Hillig,** geb. 23. Dec. 1819, gest. 16. April 1843.

85. Der Familie **C. A. Lorenz.** 1835.

86. Erbbegräbniß der Familie **Pultz** und der Seinigen. 1826.

87. Schwibb.] Seiner ihm unvergeßlichen Gattin **Johanna Christiana** geb. **Mancke,** errichtete dieses Denkmal der Liebe **Wilhelm Heinrich Storch.** Sie ward geb. in Leipzig 1756 und starb daselbst 1790. Friede sei um Dich, Du Hülle einer Seele, die ach! so schön war!

88. Schwibb.] Ruhestätte der Familie **Weinholdt** 1804 und der Familie **Sixdorf** 1811.

89. Schwibb.] Ohne Inschrift. (Löhr.)

90. Schwibb.] **Käfersteins** Erbbegräbniß. 1819.

91. Ohne Inschrift, **Kürst.**

92. Dr. **Heine.** Erbbegräbniß.

93. Erbbegräbniß der Familie **Baumgärtner** vormals **Bernhardts.** Hier ruht Herr Dr. jur. **Adam Friedrich Gotthelf Baumgärtner,** Königl. Preuß. General-Consul, Geheimer Hofrath, Ritter des rothen Adlerordens, Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften. Er wurde 1759 zu Schneeberg geboren und starb am 29. Nov. 1843.

Abtheilung III. A.

Zwischen den Schwibbögen von Nr. 27 auf 15.*)

94. ✠ Hier ruht mein guter Mann **J. C. W. Köhler,** geb. zu Leipzig 4. Nov. 1784, gest. 6. Oct. 1835.

95. Gatten Liebe setzte dieses Denkmal einem guten Gatten, weil. Hrn. **Carl Gottfried Lochmann,** angesehener Kauf- und Handelsherr in Oschatz, geb. zu Oschatz 1. Febr. 1775, starb auf einer Berufsreise in Leipzig 30. Oct. 1806.

Rückseite: Wie? lernten wir uns denn
Für diese Welt nur kennen,
Wo uns so kurz die Sonne scheint?
Wir finden einst,
Wenn jeder ausgeweint uns wieder
Um uns nie zu trennen.

Rechts: Innige Liebe und dankende Ehrfurcht den Gatten setzen dieses Denkmal. | Links: Ihm dem Unvergeßlichen für mich und seine Kinder zu früh Entschlafenen.

96. **Gabriel Wengler,** geb. 2. Jul. 1777, gest. 26. April 1828 und dessen Gattin **Johanna Wengler** geb. **Minnert,** geb. 21. Dec. 1779, gest. 19. Dec. 1841.

97. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Carl Hesse,** geb. 26. April 1818, gest. 6. Jan. 1835 und **Friedrich Eduard Hesse,** geb. 22. Sept. 1826, gest. 6. Mai 1840.

98. Ruhestätte der Familie **Schmidt.** 1840.

99. ✠ Hier schlummert **Johann Friedrich Sage,** geb. in Wittenberg 25. Jul. 1774, gest. 18. Mai 1835.

---

*) Da auf dieser Abtheilung schon mehr Ordnung in den Hügelreihen stattfindet, geben wir die Nummern der Seitenbegräbnisse an, zwischen welchen sich die Denkmäler befinden.

So ruhe sanft, verschlaf des Lebens Sorgen,
Die Trennungszeit wird bald vergehn,
Einst tagt auch uns der Auferstehungsmorgen,
Wo wir uns Alle freudig wiedersehn.

Zwischen Nr. 29 und 13.

100. ‖ Hier ruhen sanft **Johann Gottl. Haßler**, geb. 8. Aug. 1761, gest. 3. Nov. 1835. — **Heinrich Wilhelm von Ziegler und Klipphausen**, geb. 8. Jun. 1803, gest. 27. Mai 1832. — **Anna Maria Haßler** geb. **Hübner**, geb. 10. Mai 1770, gest. 2. Nov. 1811. — **Carl Adolph Haßler**, geb. 5. Jun. 1810, gest. 11. Oct. 1841.

101. ‖ Hier ruht **Christian Gottfried Seidler**, geb. zu Wieskau 3. Mai 1788, gest. 29. April 1833.

102. ✠ Hier ruht **Maria Regina Nordmann** geb. **Walther** verwittw. gewesene **Mansfeld**, geb. 11. März 1760, gest. 2. Aug. 1836.

103. ✠ Hier ruht in Gott **Dorothea Elisabeth Schäfer** geb. **Rammelt**, geb. in Leipzig 27. Jan. 1786, gest. 26. Mai 1835 und **Henriette Louise Pönitz** geb. **Völcker**, geb. in Leipzig 14. Dec. 1808, gest. 30. April 1840.

104. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Christiane Zschoch** geb. **Schellbach**, geb. 12. Nov. 1786 zu Leipzig, gest. 3. April 1839.

105. ✠ Hier ruht in Gott unsere gute Mutter **Johanna Christiane Lange**, geb. 1. Sept. 1772, gest. 27. Mai 1833.

Zwischen 31 und 11.

106. ✠ Hier ruhen **Johann Gottfried Kipping**, geb. 4. Jan. 1784, gest. 4. Mai 1834 und dessen Sohn **Friedrich Louis Kipping**, geb. 14. März 1813, gest. 25. Dec. 1836.

107. ✠ Hier ruht **J. C. C. Wechsler**, Bürger und Mechanikus, geb. 6. April 1776, gest. 15. März 1833 und Frau Dr. **R. A. Dietzmann** geb. **Wechsler**, geb. 23. Jun. 1805, gest. 16. April 1837.

108. ✠ Hier ruht **Auguste Rosalie Kipping**, geb. 5. Febr. 1822, gest. 10. März 1841.

109. ✠ Hier ruht unser einziges Kind **Johanna Christiana Carolina Hebeln**, geb. 3. März 1815, gest. 6. Mai 1821.

110. ✠ Hier ruht **Johanna Sophia Glück**, geb. 27. Oct. 1827, gest. 17. März 1841.

111. ‖ Ruhestätte der Familie **Müller**. Errichtet 1821.

112. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Christoph Günther**, geb. zu Volkmarsdorf 22. April 1765, gest. zu Leipzig 2. Jul. 1837.

Ruhe sanft! denn köstlich ist dein Schlummer,
Und wie süß schläft sichs im engen Haus.

113. ‖ Ruhestätte der Familie **J. G. Walther**. 1814.

114. ✠ Hier ruht **Traugott Wilhelm Weihland** aus Niederrabenstein bei Chemnitz, geb. 17. April 1790, gest. 17. März 1837. — Friede über ihn, sanft ruhe seine Asche!

115. ☐ Ici repose **Jeanne Elisabeth Pingel**, épouse de Joseph Jules Desaugier, consul-général de France en Prusse, née à Tranquebar en 1789, enlevée le 7 janvier 1829 par une mort cruelle et imprévue à son mari et à ses enfans; elle repose dans une terre étrangère. Sa vie entière fut une suite d'actions vertueuses et sa mort un modèle de la pitié la plus touchante. — Honneur à sa mémoire.

(Hier ruht Johanna Elisabetha Pingel, Gattin Joseph Julius Desaugier's, französischen General-Consuls in Preußen, geb. zu Tranquebar im Jahr 1789; am 7. Januar 1829 entriß ein grausamer und unerwarteter Tod sie ihrem Gatten und ihren Kindern; sie ruht in fremder Erde. Ihr ganzes Leben war eine Kette tugendhafter Handlungen und ihr Tod erweckte die rührendste Theilnahme. Ehre ihrem Andenken.)

116. ✠ **Gustav Junker**, starb 17 W. alt am 13. April. 1842.

117. ✠ Hier ruht **Johann Martin Heyduschka**, Küster an der hiesigen kathol. Kirche, geb. 28. Oct. 1799, gest. 21. Dec. 1841.

Zwischen Nr. 32 und Nr. 8.

118. ✠ Hier ruht unser guter Gatte und Vater **Anton Kranitzky**, Bürger und Hutmachermeister, geb. zu Graudenz 3. Dec. 1780, gest. 7. Mai 1839.

119. ‖ Hier ruht in Gott Frau **Johanna Dorothea Stephan** geb. **Pipping**, geb. 2. Mai 1766, gest. 19. Nov. 1823 und deren Ehemann Herr **Johann Christian Stephan**, Bürger und Hausbesitzer, geb. 2. Nov. 1771, gest. ....

Dies Leben ist ein Augenblick,
Ein Frühlingstraum sein längstes Glück.

120. ✠ Unter diesem Hügel ruht mein theurer mir unvergeßlicher Gatte **Johann Andreas Zimmermann**, geb. zu Wachau 27. Sept. 1795, starb in Leipzig 12. Mai 1842.

121. ✠ Hier ruhen sanft unsre lieben Kinder **Ottilie Henkel**, geb. 15. Jul. 1833, gest. 17. Jan. 1838 und **Gustav Henkel**, geb. 28. April 1837, gest. 8. Oct. 1838.

122. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Maria Dorothea Köhler** geb. **Gärtner**, gest. am 5. Sept. 1838 im 52. Lebensjahr, betrauert von ihrem Gatten **Christian Traugott Köhler**.

123. ✠ Hier ruht **Eleonore Erdm. Wilhelmine Kühne**, geb. 5. April 1837, gest. 28. Nov. 1838.

Zwischen Nr. 33 und Nr. 7.

124. ✠ Der guten Schwester geweiht. **Friederike Reinboth**, geb. zu Domitzsch 9. Febr. 1809, vollendete am 7. April 1835.

125. ✠ Hier ruht **Heinrich Richard Köcher**, geb. 30. Oct. 1812, gest. 24. Jan. 1835.

126. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Gottfried Schröpfer,** geb. 7. Jan. 1775, gest. 5. Jan. 1842.

127. ✠ Hier ruht in Gott unsere theure liebe Mutter **Marie Christiane Beyde** geb. **Richter,** gest. 1835 und unsere gute Schwester **Marie Christiane Beyde,** gest. 28. Mai 1838.

128. ✠ Hier ruht unser guter Vater **Christian Klötzsch,** E. Hochw. Raths Getreidmesser, geb. 20. Dec. 1767, gest. 26. März 1841.

So schlummre sanft, Du guter Vater,
Das Grab entriß Dich uns zu früh,
Du warst uns Schutz, Du warst Berather,
Ach, wir vergessen Deiner nie!

129. ‖ Hier ruht **Ferdinand Gottlob Stöhr,** Schneidermeister, geb. 29. Jul. 1774, gest. 30. Mai 1819. Erneuert 1840.

Zwischen Nr. 34 und Nr. 5.

130. ✠ Hier ruht Herr **Carl Krahe,** Mitglied des hiesigen Stadttheaters, gest. 6. Oct. 1832.

131. ✠ F. W. C. Horscht.

132. ✠ Hier ruhen Vater und Sohn. **Johann Gottlob Heyder,** geb. 11. Nov. 1761, gest. 7. Febr. 1820, **Johann Gottlob Heyder,** Tapezirer, geb. 24. Jun. 1794, gest. 10. Sept. 1836.

133. ✠ Dem Andenken unserer guten Mutter Frau C. P. verw. **Wahren** geb. **Flörk,** geb. zu Nörten bei Göttingen 15. Aug. 1771, gest. 29. Mai 1834. Ruhe ihrer Asche. Gewidmet von J. F. Leue und J. H. Leue geb. Wahren.

134. ✠ Hier ruht **Johanna Sophia Kürth** geb. **Simon,** geb. 24. Oct. 1808, gest. 13. Jun. 1836.

135. ✠ **Friedrich August Berndt,** geb. 28. April 1791, gest. 7. März 1841.

Zwischen Nr. 36 und Nr. 3.

136. ✠ Hier ruht **Johann Gottfried Gräfe,** geb. 15. Jan. 1786, gest. 16. Febr. 1838.

137. ✠ Hier ruht in Gott **Friedrich August Wunderlich,** geb allhier 28. Jul. 1809, gest. 19. März 1841. Um ihn weinen Vater Mutter, Bruder und Schwester. Schlummre sanft, im Grab geborgen!

138. ✠ **Hugo Jahn,** geb. 10. Dec. 1838, gest. 10. Nov. 1842. Der Eltern einziges Kind und reinste Freude.

139. ‖ Hier ruht **Dominic Mainoni,** Kaufmann aus Frankfurt a. M., allda geb. 21. Oct. 1783 und hier gest. 24. Sept. 1820. — **Johann Jacob Mainoni,** Kaufmann aus Frankfurt a. M., allda geb. 11. Dec. 1781 und hier gest. 26. Oct. 1824.

140. ✠ Hier ruht **Carl Anton Vincenzo Lampugnani,** angesehner Italienischer Kauf- und Handelsherr, geb. 10. Febr. 1751 zu Mailand, gest. zu Leipzig 10. Nov. 1813.

Herzen, die gen Himmel sich erheben,
Thränen, die dem Auge still entbeben,
Danken Dir Vollendeter.

141. ✠ Hier ruht sanft **Johanna Elisabeth Müller** geb. **Reiter**, geb. in Leipzig 7. Dec. 1784, gest. 15. Jan. 1828 und **Wilhelm Christian Müller**, geb. in Rubriz im Voigtlande 7. Jun. 1787, gest. ....

142. ‡‡ Hier ruht in Frieden **Christiane Rosine Alippi** geb. **Pedroni**, geb. zu Merseburg 27. April 1781, gest. 21. Mai 1832.

143. ✠ Hier ruht – – **Joseph Wagner** – – geb. 12. Mai 1761, gest. 7. Febr. 1820. Sein Andenken ehrt dessen Neffe **Peter Wagner.**

Zwischen Nr. 37 und Nr. 2.

144. ✠ Hier ruht sanft Jungfrau **Adele Louise Godina**, geb. zu St. Quentin in Frankreich 1815, gest. allhier den 2. Oct. 1838. Gewidmet von ihren Freunden **C. Köppler, F. G. J.**

(Wegen ihrer außerordentlichen Beleibtheit und Schwere zeigte man sie dem schaulustigen Publicum in einer dazu erbauten Bude auf der Michaelismesse zu Leipzig, wo sie schnell das Ziel ihres Lebens fand.)

145. ✠ Hier ruht **David Wagner** und dessen Ehegattin Frau **Christiane Wagner.**

146. ✠ **Anton Gludig**, geb. 3. Jan., gest. 18. Aug. 1830. **Joseph Gludig**, geb. 9. Oct. 1827, gest. 6. Febr. 1840.

An Gottes Thron sehn wir uns schon,
Nach kurzer Zeit, auf Ewigkeit.

147. ✠ Hier ruht in Gott **Caroline Rosine Jungmann**, geb. 28. Sept. 1823, gest. 26. April 1836. **Eduard Franz Jungmann**, geb. 25. Mai 1830, gest. 6. Aug. 1830.

148. ✠ Hier ruhen in Gott durch den Tod vereint zwei kleine Pilger, **Amalie Henriette Jungmann**, geb. 15. Oct. 1827, gest. 13. Jul. 1832. **Julius Theodor Jungmann**, geb. 19. Oct. 1831, gest. 3. Jun. 1837.

Nur kurz war Eure Pilgerbahn
Auf dieser Welt voll Leiden,
Der Euch uns gab, rief Euch hinan
Zu himmelischen Freuden.
Uns bleibt der Trost das Wiedersehn,
Wenn wir einst fröhlich auferstehn.

149. ‡‡ Hier ruht in Gott bei ihren schon früher vorangegangenen 8 Kindern Frau **Friederike Caroline Eleonore Schneider** geb. **Sachse**, geb. 18. Mai 1796 zu Weißensee, gest. 9. April 1839. Darunter befinden sich folgende acht Namen: **Carl. Edmund. Richard. Theodor. Oswald. Allwine. Adelheid. Emma. Clementine** folgte am 13. Mai 1839 nach.

Ruht sanft, die ihr geschieden
In des Himmels sel'gen Frieden.

150. ‖ Ruhestätte der Familie **Joh. Phil. Bauer** und **Joh. Wolfg. Meyer.** 1816.

151. ☩ Hier ruhen in Gott die braven Kinder **Auguste Gludig**, geb. 10. Jan. 1822, gest. 24. Nov. 1842. **Bernhard Gludig**, geb. 21. Nov. 1820, gest. 22. März 1843.

152. ☩ Hier ruht die irdische Hülle meiner geliebten Frau **Johanne Rosine Ließ** geb. **Krah**, geb. zu Eltzschau 15. April 1797, gest. 13. Mai 1836.

153. ☩ Unter diesem Grabeshügel ruht ein edler Jüngling, Sohn und Bruder **Carl Gustav Marsch**, geb. 26. Aug. 1811, gest. 25, Jul. 1840.

So ruhe sanft, Dein Grab umwehe heil'ger Frieden,
An dem die Deinen jetzt in tiefster Trauer stehn,
Auf ewig bist Du Sel'ger nicht geschieden,
Wir werden Dich im schönern Lande wiedersehn.

154. ▯ Hier ruhen **Johann Wilhelm Mosig**, Kürschner, geb. in Leipzig 8. Mai 1769, gest. 14. Dec. 1813, und seine Gattin **Johanna Christiana Mosig** geb. **König**, geb. zu Brehna am 17. Oct. 1771, und folgte ihrem Gatten am 17. Febr. 1828. — Dieses Denkmal kindlicher Liebe weihen den Verblichenen **Emilie** und **Clara.**

155. ☩ Hier ruht meine geliebte Ehegattin **Rosalie Reinholdt**, geb. zu Merseburg 22. Nov. 1814, gest. 6. Febr. 1841.

156. ☩ Hier ruht in Gott **Joseph Lorenz Hopf**, geb. 2. Jul. 1781, gest. 8. Jun. 1842.

157. ‖ I. Hier ruhet unsere gute Schwester und Schwägerin Jungfr. **Babett Schamel** aus Bayreuth, geb. 26. März 1800, gest. 29. April 1826. — II. Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens meine mir unvergeßliche Gattin **Marie Agathe Elisabeth Primavesi** geb. **Buzzi**, geb. zu Leyden 1. April 1811, gest. zu Leipzig 15. Nov. 1833.

158. ☩ Es ruhen hier unter diesem Hügel die selig entschlafenen **Joseph Sever**, geb. 19. Nov. 1838, gest. 17. Mai 1841. **Agnes Sever**, geb. 8. Dec. 1835, gest. 29. Mai 1839.

Die Geliebten, ja sie leben
Ganz von Herrlichkeit umgeben,
Glücklicher als jeder Freund,
Der an ihrem Grabe weint.

Rückseite: Wahrhaft theilnehmende Freunde, die ein gleiches Schicksal traf, beehrten den Grabhügel unserer selig verstorbenen Kinder mit diesem Kreuz.

Wir wollen trocknen unsre Schmerzensthränen,
Heitern unsern trüben Blick,
Denn es bringt kein banges Sehnen
Uns die Entschlafenen zurück.
Ach der Theuren Stimm' und Rede
Und der Lieblichkeiten jede
Und das freundliche Gesicht
Ruht im Grab' und kehret nicht:
Wir wollen blicken dort hinauf,
Wo im Friedensthal Genesung,
Wo nicht Trennung mehr und Tod
Liebenden Geliebten droht.

159. ▯ Dieser räthselhafte Grabstein ist schon an verschiedenen Orten erwähnt, die Inschrift lautet:

Dieser Sand bedeckt die Tugend,
eine Mutter meiner Jugend,
die zwar niemahls mich gebahr,
die mich dennoch Hertzlich Liebte,
Mutter Treu an mir ausübte,
ob ich gleich ihr Vater war,
der Sie gleichfalß nicht gezeuget,
dem ihr Schücksal offt gebeuget,
der gereitzt von treuen Pflichten,
Ihr diß Denkmahl ließ errichten,
Ja, der Sterbenden aus Liebe
wünscht, daß man mich hier begrübe.

Darunter: **Maria Susane Hammersdorfin**, geb. 1702, † 1753*).

160. ‖ **Bartholomeo Predari** aus Weimar, geb. 10. Jul. 1788 in Palanzo in Italien, gest. 20. April 1820.

Ruhe friedlich, Fremdling, viele Thränen
Weint die Lieb' um dich im heimischen Land,
Nimmer stillet sich ihr treues Sehnen,
Bis sie jenseits Dir aufs Neue reicht die Hand.

161. ‖ Ruhestätte der Familie **Friedel** und **Jahn**.

162. Dreiseitiger hohe Stein.] Allhier ruht Hr. **Peter Anton Dallera**, Kauf- und Handelsmann in Leipzig, geb. in Esinne 7. Nov. Ao. 1731, gest. allhier 22. März 1793. — II. Allhier ruht Frau **Victoria Dallera** geb. **Hottenrothin**, geb. in Bautzen 31. Aug. 1739, gest. allhier 29. Dec. 1771. — III. Allhier ruht Frau **Maria Theresia Dallera** geb. **Hottenrothin**, geb. in Freiberg 5. Nov. 1749, gest. allhier .... — Hier liegt meine liebe Schwiegertochter Frau **Martha Maria Dallera** geb. **Curione**. Sie starb im 25. Jahr ihres Alters am 15. Nov. 1800.

163. ‖ I. Hier ruhen in Gott! **Franz Nicolaus Stoppani**, Bürger und Kaufmann zu Leipzig, geb. zu Laglio in Italien 20. Febr. 1769, gest. 29. Dec. 1822, und dessen Ehegattin **Maria Theresia Stoppani** geb. **Rossi**, zu Leipzig geb. 23. Mai 1780, gest. 14. Mai 1821.

Nach einer Prüfung kurzer Tage u. s. w.

II. Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens meine mir unvergeßliche Gattin **Maria Theresia Josepha Ferrari** geb. **Stoppani**, geb. 15. Febr. 1807, gest. 21. Jan. 1834.

III. Hier ruht in Gott! mein geliebtes Kind **Franz Baptist Idovaldo Stoppani**, geb. 30. Mai 1836, gest. 1. Mai 1837.

---

*) Die allgemeine Sage lautet: der Errichter habe seiner Amme diesen Leichenstein setzen lassen. Allein da derselbe nach den Todtenregistern einem Maler, welcher denselben Namen (Hammersdorf) führte, zugehörten, so ist wohl eher an eine Stiefmutter oder eine nahe Verwandte zu glauben.

164. ✠ C. H. 1838.

165. ‖ Hier ruht meine geliebte Gattin **Catharina Josepha Del Vecchio** geb. **Klein**, geb. zu Leipzig 31. März 1783, gest. 5. Jun. 1818.

Quella, che pur formava la delizia
Mentre vivea del caro e dolce sposo,
Sepolta salma gode qui il riposo,
E fra i celesti cori la letizia.

166. ✠ (Verblichen). - - - 20. Nov. 1820.

167. Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens meine mir unvergeßliche Gattin **Johanna Dorothea Carolina Salzgeber** geb. **Schuricht**, geb. zu Leipzig 10. Nov. 1790, gest. 30. Nov. 1833.

168. ✠ Hier ruht **P. Joseph Sommer**, Königl. pens. Kapellan und emerit. Dir. der kathol. Schule zu Leipzig, geb. zu Dresden 10. Jul. 1791, gest. 16. März 1841. Friede ihm dem langgeprüften Dulder! — Hier ruhen die irdischen Ueberreste geliebter Eltern **M. Christian Gottfried Bel** und dessen Gattin **Anna Maria** geb. **Veronelli**. — Beide starben viel zu früh für die einzige hinterlassene Tochter.

169. ✠ **Balthasar Veronelli**, geb. 8. August 1735, gest. 29. Dec. 1806, und dessen Gattin, geb. 10. Jul. 1733, gest. 8. Mai 1817.

170. ✠ Hier ruht Jungfrau **Maria Amalia Josepha Rößler** aus Dresden, gest. allhier im 68. Jahre ihres Alters den 25. März 1829.

Abtheilung III. B.

Zwischen Nr. 39 — 40 und Nr. 93 — 92.

171. ‖ Ruhestätte der Familie **Seyfert**.

172. ✠ Hier ruht in Gott eine theure vielgeliebte Gattin und Mutter **Johanna Rosette Weisin**. Sie entschlief sanft und mit frommem Glauben an ihren Erlöser am 3. Febr. 1841.

173. ✠ Ruhestätte von **Ludwig August Trost**. — Nur mit dem Tode enden unsere Leiden, hier Thränen — dort Wiedersehen.

174. ▯ Ehren-Gedächtniß weyland Hrn. **Adolph Christoph Beckmanns**, der Handlung geflissenen, welcher den 10. Oct. 1709 in Gera geb. und in Leipzig auf das Verdienst seines Heilands und Erlösers seelig verstorben am 30. Oct. 1727.

Rückseite: Die Fremde decket mich in Leipzig durch dies Grab,
Hier fuhr der Odem aus, den mir mein Gera gab,
Der Handel war mein Zweck, doch da ich jung gestorben,
So hat mein kurz Gewerb ein großes Gut erworben.
Schau Leser diesen Stein
Und denke weißlich dann,
Daß dich der Staub vielleicht
Noch heute decken kann.

175. ✠ **Franz Louis Veronelli**, geb. 3. Jul. 1800, gest. 13. Oct. 1818.

176. ‖ Ruhestätte des Hrn. **Christian Carl Dürl**, Hausbesitzer. 1827.

177. ‖ Qui ripossano le Cenere di **Giovanna Regina Ruspini.** Natta li 2. Febr. 17 - - - - - - - 24. Oct. - - -

Zwischen Nr. 11 und Nr. 91.

178. ✠ Hier ruhen und erwarten nun die künftige Auferstehungsstunde, die in Gott dem Herrn entschlafenen Geschwister **Anton Ignaz Langenbach**, geb. 5. Sept. 1833, gest. 16. Febr. 1841. **Perpetua Emilie Langenbach**, geb. 8. Jun. 1836, gest. 31. März 1841. Selig die eines reinen Herzens sind, sie werden Gott anschauen und dem Herrn lobsingen unter den Chören der Seligen.

Ueberm Grabe glänzt das Zeichen,
Das auch mitten unter Leichen
Heißt die Todesschrecken weichen
Und die Hölle zittern macht. (Rücks. Liederverse.)

179. ✠ Hier ruhen in der Dämmerung mit Sand und Stein bedeckt die Unschuld, unbefleckt vom Tode dahingestreckt, **Potamiana Dionisia Langenbach**, geb. 17. Jul. 1840, gest. 18. Febr. 1842. **Joseph Anton Langenbach**, geb. 14. März 1842, gest. 12. Jun. 1842.

Unschuld blüht auf ihren Wangen
Wie Rosen weiß und roth,
Dort werden sie als Kinder Gottes prangen
Und nicht mehr bleiben in dem Tod.

Das Kreuz des Herrn Jesu Christi sei uns ein Liebeszeichen der Auferstehung. (Rückseite: Liederverse.)

180. ▯ Hier ruhet und wartet auf den Trost Israel, nehmlich auf das Ende der Tage Hr. **Johann Gottfried Große**, der Academie würdiger Canditatus. Er ward geb. zu Wurzen am 25. Dec. 1702, und also eben an dem Tage, da Jesus aller Heyden Trost in die Welt gekommen ist. Seine Christl. Eltern Hr. **Benjamin Grosse**, Schul-College daselbst und Fr. **Regina Magdalena** geb. **Köhlerin**, trösteten sich über ihn als über einen einigen Sohn und sonderlich hoffte die nun in den kümmerlichen Wittwen Stand gesetzte Fr. Mutter, daß er dermahleins ihr Trost sein würde in ihrem Alter, da Gott ihn als einen wohlgearteten achtjährigen Alumnen der St. Thomas Schule zu Leipzig und nächst Gott ihren einigen Wittwen Trost den 24. Oct. 1724 unvermuthet entriß und der Seele

nach dahin brachte, wo Gottes Tröstungen ihn nun ewig ergötzen. Auf der Welt, in der ihm offt um Trost sehr bange war, hat er 21 Jahre 10 Monath gewaltet. Nun ist er wie sein Wahlspruch lautete, ewig in Gott getrost, hiermit tröstet sich die wegen doppelten Verlustes eines treuen Ehegatten und frommen Sohnes sonst trostlose Mutter, die dieses Ehrenmahl hat setzen lassen.

181. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Reinicke.** Hier ruht Hr. **Johann Heinrich Reinicke,** Maurerpolierer allhier, geb. zu Leipzig 3. Jun. 1792, gest. 5. Dec. 1811. Sanft ruhe seine Asche. Trennung ist kurz, Wiedersehen aber ewig.

182. ✠ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen Hr. **Christian Friedrich Steinmann,** Königl. sächs. General-Accis-Güterbeschauer zu Leipzig, ward geb. zu Leipzig den 16. Mai 1768 und verschied zu einem bessern Leben den 13. Nov. 1833. Gewidmet von dessen hinterlassener Gattin **Christiana Maria Steinmann** und dessen Tochter **Johanna Friederika Cälius** und Hinterlassenen. Ruhe sanft Du Theurer, dort werden wir uns einst wiedersehen.

183. ✠ Hier ruhet **Carl Friedrich Zwingmann** aus Schloß Rügen bei Dorpat, gest. am 10. April 1835.

184. ✠ Hier ruht **F. A. C. Giesewell,** geb. zu Hannover 9. März 1792, gest. 3. Oct. 1836.

185. ✠ **Elisabeth Erhart** geb. **Daniel,** geb. zu Herrenals bei Wien am 8. März 1777, gest. in Leipzig am 11. Febr. 1837.

Dicht hinter diesem ✠ schlummert Jgfr. **Henriette Vogel,** Kaiserl. Königl. Russischen Staatsraths und Dr. med. Tochter, starb am 22. Jan. 1844, 43 Jahre alt.

Zwischen Nr. 42 und Nr. 90.

186. ✠ **Franz Klohß.** Stud. Theol. 1833.

187. ✠ Hier ruht **Christian Heinrich Ludwig Schumann,** geb. 17. Aug. 1835, starb 12. Febr. 1837.

188. ✠ Hier ruhet in Gott unsere einzige geliebte Tochter **Wilhelmine Rost,** geb. 6. Sept. 1825, gest. 21. Febr. 1838, und **Wilhelmine Schüler,** deren Großmutter.

Ruhe sanft, o froh verwelkte Blume,
Kurz war hier Dein Lebenslauf,
Nun so blüh als schönre Blume
In des Himmels Garten auf.

189. ✠ Hier unter diesem Hügel ruht unser guter Sohn **Carl Eduard Rosenkranz,** Musikus, geb. 11. Aug. 1802, gest. 14. Jun. 1837.

190. ✠ Hier ruht unsere geliebte Tochter **Auguste Emilie Frusch.** Sie erblickte das Licht der Welt den 6. Aug. 1835 und entschlief den 5. Nov. 1840.

191. ✠ Hier ruhet Frau **Franziska Laura Ehrhardt** geb. **Huth,** geb. 22. Jul. 1813, gest. 27. Mai 1842.

Schmerz, Thränen weicht von mir,
Wenn ich vollendet habe, so komm ich auch zu Dir.

Zwischen Nr. 43 — 44 und Nr. 88 — 87.

192. ‡‡ Zum Andenken der Familie **Piehler.** Errichtet 1827. **Wilhelm Robert Piehler**, Gastwirth, starb im Febr. 1844. im 30. Lebensjahre.

193. ✠ Hier schlummert sanft unser guter Gatte und Vater **Carl Gustav Pfau**, Orchester-Mitglied beim hiesigen Theater, geb. 27. Aug. 1808, gest. 15. Mai 1841.

O schlafe wohl! bis wir vereint
Dort schaun, was uns hier dunkel scheint.

194. ✠ Frau **A. W. Leonhard** geb. **Heyn.**

195. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Riechers.** 1817.

196. ✠ Ruhestätte meines geliebten Sohnes **Friedrich August Beyer**, Maurerlehrling, geb. zu Leipzig 6. März 1817, starb plötzlich am Schlagfluß 26. Dec. 1837.

Bald vielleicht, ach bald verschwunden
Ist doch unsre Pilgerzeit,
Und die letzte unsrer Stunden
Nahet, kommt vielleicht schon heut.

197. ‡‡ Ruhestätte für **Johann Gottlob Angermann**, Bürger und Victualienhändler, geb. zu Zweymen 10. Oct. 1783, gest. . . . . und seine Gattin **Johanna Dorothea Angermannin** geb. **Döringin**, geb. in Grimma 9. Febr. 1782, gest. . . . . und deren Sohn **Johann Gottlob Angermann**, geb. zu Leipzig 18. Febr. 1809, gest. 10. Oct. 1814.

Sie leben fort, Und ernten dort
Sie alle, die hier starben Den Lohn, den sie erwarben.

198. ✠ Hier ruht in Gott! Frau **Johanna Elisabeth Pressen** geb. **Possewitz**, geb. zu Taucha 2. Jan. 1769, gest. 21. April 1835. Zum Andenken gewidmet von ihrem tief betrübten Manne und Sohn.

199. ✠ **Fr. Gustav Ernst Mingram**, geb. 5. Febr. 1813 in Ballenstedt, gest. 16. März 1841 in Leipzig. Er lebt fort im Herzen der Freunde; dankbare Liebe widmet ihm dieses Denkmal.

200. ✠ Hier ruht **Paul Adolph Gander**, Bürger und Hausbesitzer, geb. 6. Aug. 1800, gest. 1. Dec. 1835.

201. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Dörings**, Bürger und Hausbesitzer. Hier ruht der einzige Sohn **Friedrich August Döring**, geb. 9. Jul. 1824, gest. 19. April 1825.

Holde Blume, Du verblühtest
Viel zu früh für diese Sterblichkeit,
Gott! der Dich so innig liebte,
Nahm Dich auf zu seiner Herrlichkeit.
Eltern, Freunde, Pathen stehn verlassen,
Weinen — Engel! ach Du bist nicht mehr,
Harte Prüfung ists für sie, die Du verlassen,
Doch Du bist in Gottes Himmelsheer.

202. ‖ Jage's Ruhestätte.

203. ‖ Ruhestätte der Familie Gesswein und Stoeltzner.

204. ✠ Hier ruht Gottlob Heinrich Heinze. - - - - -

205. ✠ Dem Musikdirector J. P. C. Schulz, geb. 24. Sept. 1773, gest. 30. Jan. 1827. Die Liedertafel.

206. ✠ Nach den Verfolgungen, welche ihm sein Eifer für Verbreitung der Wahrheit brachte, ruht hier in Frieden Herr C. G. Hornburg, homöopathischer Arzt, geb. zu Chemnitz 18. Oct. 1791, gest. zu Leipzig 1. Febr. 1834. Ueber den Sternen wohnt Vergeltung! Aus Liebe und Dankbarkeit errichtet von der Gattin.

207. ✠ Hier ruht in Gott Johann Christian Körner, ward geb. in Leipzig am 12. Jun. 1774 und starb am 21. Aug. 1840.

Nach den schwersten Schmerzensstunden
Gingst Du zur ersehnten Ruh,
Was Du Herbes hier gefunden
Deckt die Mutter Erde zu.

208. ✠ Hier ruht in Gott unser geliebter Sohn Gustav Eduard Frusch, er erblickte das Licht der Welt am 24. Oct. 1840, und entschlief am 30. Nov. 1842. Der Eltern Freude war er blos 2 Jahr und 5 Wochen.

209. ‖ Hier ruhen in Gott Jacob Peter Bonorand aus Lavin im Schweizer Canton Graubünden, geb. 22. Mai 1816, gest. 30. April 1834, und Adam Claglüna aus Steinsberg in demselben Canton, geb. 19. Nov. 1812, gest. 11. Jun. 1838.

Zwischen Nr. 45 — 46 und Nr. 86 — 85.

210. ‖ Veit Hans Schnorr von Carolsfeld, geb. zu Schneeberg 1764, gest. zu Leipzig 1841.

[Er war Director und Prof. der Zeichnenakademie zu Leipzig, stammt aus dem Geschlecht des Entdeckers der meißner Porzellanerde und war ein vertrauter Freund von Oeser, Weiße u. a. berühmten Männern.]

211. ✠ Hier ruht in Gott Carolina Franciska von Löffelholz genannt Seconda, geb. zu Dresden 21. Jan. 1797, gest. 21. Jul. 1816.

212. ‖ Ruhestätte der Familien J. G. Schelter und Carl Friedrich. Hier ruht in Gott Hr. Johann Andreas Gottfried Schelter, Stempelschneider und Schriftgießereibesitzer, geb. 22. Jun. 1776, gest. 28. Sept. 1841. Nebst seiner Ehefrau Sophie Caroline Schelter geb. Müller.

213. ✠ Hier ruht Gustav Ferdinand Enders, geb. 10. April 1820, gest. 20. Nov. 1836.

214. ✠ Hier ruht in Gott Carl Otto Löbner, geb. 8. Aug. 1836, gest. 26. April 1837.

215. ✠ Hier ruht Fr. Christiana Dorothea Melly geb. Witter, geb. 5. Dec. 1770, gest. 11. März 1837.

216. ✠ Hier im Schooß der Erde ruht in Gott **Johann Michael Barth**, geb. zu Stangendorf bei Lichtenstein 1776, gest. zu Leipzig 8. Mai 1840.

217. Niedere Einfassung.] Hier ruht **Carl von Müller**, geb. 25. Aug. 1819, gest. 7. Dec. 1820.

218. ✠ Hier ruht **Marie Auguste Winchrich**, geb. 1828, gest. 1831.

Zwischen Nr. 47 — 48 und Nr. 84 — 83.

219. ✠ Der guten Mutter **Johanna Christiane** verw. **Voigt** geb. **Schirmer**, geb. 16. März 1752 in Lockwitz bei Dresden, gest. 1. Oct. 1817, gewidmet von **F. Lebr. Voigt.**

220. ✠ Hier ruht in Gott ein geliebter Gatte **C. Heinrich Herr**, geb. 26. Jul. 1795, gest. 8. Jun. 1841. Schwer waren die letzten Tage Deines Lebens, leicht sei dir die Erde.

Schlummre sanft hienieden, Bis des Himmels Frieden
Oft von uns beweint, Ewig uns vereint.

221. Hier ruht **Carl Ferdinand Rosenkranz**, Lithograph, geb. 31. Jan. 1816, gest. 21. Jul. 1835.

222. ✠ Hier ruht unser innigst geliebter Bruder **Johann Ritter** aus Ganselfingen im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. Gest. 17. Sept. 1837.

223. ‡‡ Hier ruht in Gott **Johann Friedrich Wilhelm Hauchwitz**, geb. 30. Nov. 1825, gest. 6. März 1827.

Singt am Grabe wein'nde Eltern Schon in elisä'schen Feldern
Freude, für das Engel Chor! Blicket nun zu ihm empor.

224. ✠ Ruhe Eurer Asche!

Was sich hier auf Erden trennt
Bündet wieder eine schönre Welt.

Hier dicht vor dem folgenden ‡‡ unter grünendem Hügel, von Rosen umblüht, ruht eine treue Gattin, Mutter und Großmutter an der Seite ihrer Enkel, Frau **Juliana Sophia Heinlein** geb. **Stöckel**, geb. zu Gera am 27. Mai 1778, gest. allhier am 10. Jan. 1833.

Schlaf Mutter wohl! leicht decket Dich die Erde,
Die uns Allen eine Mutter ist,
In deren Schooße jedes die Beschwerde
Und des Lebens Last gewiß vergißt.

225. ‡‡ Hier ruhet Jungfrau **Wilhelmine Laura Seckerl**, geb. 18. Jun. 1820, starb in der schönsten Blüthe ihres Lebens den 23. Dec. 1838.

Erinnrung nur ist uns geblieben
Und schmerzlich ewig in das Herz geschrieben.

Zwischen Nr. 49 und Nr. 82.

226. ✠ Hier ruhen in Frieden **Anna Marie Sophie Brummer** geb. **Rühlemann** aus Wurzen, geb. 31 Mai 1786, starb am

16. Oct. 1817. **Anna Elisabeth Rühlemann** geb. **Häßler** aus Wurzen, geb. 17. Oct. 1757, starb am 15. Jan. 1820. **Christian August Brummer** aus Leipzig, geb. 14. Oct. 1810, starb am 12. Jul. 1837. **Christiane Friederike Rühlemann**, geb. 7. Nov. 1788, gest. 25. Jul. 1812.

227. ✠ Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens Frau **Friederike Sophie Brummer** geb. **Baumgarten** aus Eisenberg, geb. 22. Febr. 1782, gest. 16. Nov. 1832.

228. Niedere Einfassung.] **J. A. Neupricht**, geb. 2. Febr. 1815, gest. 10. März 1835. Frau **C. W. Neupricht**, geb. 1. Jan. 1789, gest. 5. Mai 1841.

229. ✠ Hier ruhen **Johann Sebastian Zehrer**, Hausbesitzer, geb. 19. Dec. 1760, gest. 18. Nov. 1808. Dessen Gattin **Christiana Maria Zehrer**, geb. 25. Febr. 1766, gest. . . . . Deren Sohn **Christian Friedrich Zehrer**, geb. 2. Febr. 1798, gest. 24. Mai 1820. Hier, wo in nächtlich stillen Schauern rc. (wie Nr. 220, Seite 116.)

Gleich hinter diesem Kreuz schlummern durch den Tod vereint: **Rosalie Friederike Hedwig Heinlein**, geb. 1. April 1835, gest. 18. Jan. 1837. **Heinrich Edmund Heinlein**, geb. 12. Dec. 1838, gest. 2. Nov. 1839. **Heinrich Otto Heinlein**, geb. 3. Jul. 1842, gest. 5. Sept. 1843.

Ruhet sanft! des Lebens Leiden
Schonten Eure Blüthenzeit;
Konntet ohne Mühe scheiden
In das Land der Herrlichkeit;
Seine Pforte, die es barg,
Ist ein stiller, kleiner Sarg.

Glücklich wer, eh ihn die Wellen,
In den Abgrund niederziehn
Und an Klippen wohl zerschellen,
Konnte zu dem Jenseits fliehn!
Glücklich, wer vom Mutterherz
Schuldlos eilte himmelwärts!

Zwischen Nr. 50—51 und Nr. 82—81.

230. ‡‡ Unter diesem Hügel - - - - ruht die Hülle Igfr. **Johanna Susanna Schneider** - - -

231. ✠ Hier ruht **J. G. Mammitzsch**, geb. 13. Sept. 1783, gest. 30. Jul. 1831.

232. ‡‡ Hier ruht in Gott **Johann Michael Becker**, Bürger und Schuhmachermeister, geb. 23. Jan. 1785 in Eisenberg, gest. 1. Mai 1830. Vollendeter, genieße Du nun ungestört die stille Ruh.

233. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Altmann**, 64 Jahre alt, gest. 13. Febr. 1818, und dessen Gattin **Elisabeth Altmann**, 75 Jahre alt, gest. 6. April 1832.

234. ‡‡ **Gustav** und **Eduard Hartwig** entschlummerten den 24. Jun. und 9. Jul. 1820. Wir sehen uns wieder.

235. ✠ Hier ruht **Laura Juliana Klötzsch** - - - -

236. ✠ Hier ruht in Gott unser guter Vater **Johann Gottfried August Kette**, geb. 13. Mai 1784, gest. 21. März 1834.

237. ✠ Hier ruht in Gott unser innigst geliebter Sohn und Bruder **Heinrich Otto Limmer**, geb. 7. Oct. 1839, gest. 6. Oct. 1843.

238. ✠ Hier ruht **Ludwig Eduard Spranger**, Stud. Theol. aus Bobenneukirchen, geb. 13. Febr. 1817, gest. zu Leipzig 14. April 1841.

239. ▯ Allhier ruht in Gott der Ehrenwohlgeachte Hr. **Christoph Schmidt**, gewesener Bürger und Kupffer-Drucker allhier in Leipzig, geb. 1653 den 9. Jan., hat sich verehelicht 1680 den 3. Oct. mit damahls Igfr. **Maria**, Mstr. **Paul Heynens**, des Maurer-HandWerks Oberältesten ehel. Tochter, welche im - - ihres Alters Ao. 1691 gestorben, und hat sie diesen ihren Ehegatten in die Seeligkeit nachgeholt Ao. 1712 den 4. Mart. - - - - - - - - - - -

Komm Tod, du Schlafes Bruder, Lös meines Schiffleins Ruder,
Komm führe du mich fort, Bring mich in sichern Port.

240. ✠ **Maria Anna Ditzelt**, geb. 21. Mai 1836, gest. 14. Sept. 1841. **Caroline Hedwig Ditzelt**, geb. 11. Mai 1841, gest. 19. Sept. 1841.

Zwischen Nr. 52—53 und Nr. 79—78.

241. ✠ Dieser Hügel deckt die irdische Hülle unserer geliebten Kinder **F. E. E. Dorn**, geb. 3. März 1837, gest. 11. Nov. 1841. **F. W. C. Dorn**, geb. 11. Nov. 1840, gest. 14. Nov. 1841.

242. ✠ Hier ruht **Ernst Gustav Paul**, geb. 26. Sept. 1833, gest. 10. Jun. 1837.

243. ✠ **Carl Fr. Herrmann Paul**, geb. 29. Aug. 1835, gest. 10. Dec. 1839.

244. ✠ Hier ruht unsere gute Mutter **Fr. Chr. Schmutzler** geb. **Burckhardt**, starb den 30. Oct. 1813. Einst sehen wir uns wieder. **Mühlig.** Rückseite: Ruhestätte der Familie **Mühlig**, Bürger und Weißbäckermeister allhier.

245. ▯ Allhier ist die Ruhe-Stätte von Fr. **Anna Catharinen Sperlingen** geb. Jahnin, Ew. WohlEdeln und Hochweisen Raths allhier geschworne Kinder Mutter. — Allhier ruht der Ehrenwohlgeachte Mstr. **Simon Sperling**, vormals Bürger und Zimmermeister in Schkeuditz, starb allhier in Leipzig den 30. Mai 1714, seines Alters 71 Jahre - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -

246. ✠ Hier ruht sanft Igfr. **J. A. Fels**, geb. 9. Febr. 1826, gest. 18. Sept. 1840.

247. ✠ Hier ruht sanft Fr. **Christiane Elisabeth Schüßler**, gest. 12. Sept. 1809, 59 Jahr alt; deren 6 Enkel, Geschwister **Strobel.** Mstr. **Joh. Aug. Schüßler**, gest. 2. Nov. 1822, 66 Jahr alt, und Igfr. **Jacob. Christ. Schüßler**, gest. 18. Jul. 1825, 40 Jahr alt.

248. ✠ **Wilhelm August Glier**, geb. 1. Dec. 1793 zu Neukirchen im Voigtlande, auf einer Geschäftsreise allhier gest. 19. März 1825.

nach dahin brachte, wo Gottes Tröstungen ihn nun ewig ergötzen. Auf der Welt, in der ihm offt um Trost sehr bange war, hat er 21 Jahre 10 Monath gewaltet. Nun ist er wie sein Wahlspruch lautete, ewig in Gott getrost, hiermit tröstet sich die wegen doppelten Verlustes eines treuen Ehegatten und frommen Sohnes sonst trostlose Mutter, die dieses Ehrenmahl hat setzen lassen.

181. ✠✠ Ruhestätte der Familie **Reinicke.** Hier ruht Hr. **Johann Heinrich Reinicke,** Maurerpolierer allhier, geb. zu Leipzig 3. Jun. 1792, gest. 5. Dec. 1811. Sanft ruhe seine Asche. Trennung ist kurz, Wiedersehen aber ewig.

182. ✠ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen Hr. **Christian Friedrich Steinmann,** Königl. sächs. General-Accis-Güterbeschauer zu Leipzig, ward geb. zu Leipzig den 16. Mai 1768 und verschied zu einem bessern Leben den 13. Nov. 1833. Gewidmet von dessen hinterlassener Gattin **Christiana Maria Steinmann** und dessen Tochter **Johanna Friederika Lälius** und Hinterlassenen. Ruhe sanft Du Theurer, dort werden wir uns einst wiedersehen.

183. ✠ Hier ruhet **Carl Friedrich Zwingmann** aus Schloß Rügen bei Dorpat, gest. am 10. April 1835.

184. ✠ Hier ruht **F. A. E. Giesewell,** geb. zu Hannover 9. März 1792, gest. 3. Oct. 1836.

185. ✠ **Elisabeth Erhart** geb. **Daniel,** geb. zu Herrenals bei Wien am 8. März 1777, gest. in Leipzig am 11. Febr. 1837.

Dicht hinter diesem ✠ schlummert Jgfr. **Henriette Vogel,** Kaiserl. Königl. Russischen Staatsraths und Dr. med. Tochter, starb am 22. Jan. 1844, 43 Jahre alt.

Zwischen Nr. 42 und Nr. 90.

186. ✠ **Franz Klohß.** Stud. Theol. 1833.

187. ✠ Hier ruht **Christian Heinrich Ludwig Schumann,** geb. 17. Aug. 1835, starb 12. Febr. 1837.

188. ✠ Hier ruhet in Gott unsere einzige geliebte Tochter **Wilhelmine Rost,** geb. 6. Sept. 1825, gest. 21. Febr. 1838, und **Wilhelmine Schüler,** deren Großmutter.

Ruhe sanft, o froh verwelkte Blume,
Kurz war hier Dein Lebenslauf,
Nun so blüh als schönre Blume
In des Himmels Garten auf.

189. ✠ Hier unter diesem Hügel ruht unser guter Sohn **Carl Eduard Rosenkranz,** Musikus, geb. 11. Aug. 1802, gest. 14. Jun. 1837.

190. ✠ Hier ruht unsere geliebte Tochter **Auguste Emilie Frusch.** Sie erblickte das Licht der Welt den 6. Aug. 1835 und entschlief den 5. Nov. 1840.

191. ✠ Hier ruhet Frau **Franziska Laura Ehrhardt** geb. **Huth,** geb. 22. Jul. 1813, gest. 27. Mai 1842.

Schmerz, Thränen weicht von mir,
Wenn ich vollendet habe, so komm ich auch zu Dir.

Zwischen Nr. 43—44 und Nr. 88—87.

192. ‡‡ Zum Andenken der Familie **Piehler.** Errichtet 1827. **Wilhelm Robert Piehler,** Gastwirth, starb im Febr. 1844. im 30. Lebensjahre.

193. ✠ Hier schlummert sanft unser guter Gatte und Vater **Carl Gustav Pfau,** Orchester-Mitglied beim hiesigen Theater, geb. 27. Aug. 1808, gest. 15. Mai 1841.

O schlafe wohl! bis wir vereint
Dort schaun, was uns hier dunkel scheint.

194. ✠ Frau **A. W. Leonhard** geb. **Heyn.**

195. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Riechers.** 1817.

196. ✠ Ruhestätte meines geliebten Sohnes **Friedrich August Beyer,** Maurerlehrling, geb. zu Leipzig 6. März 1817, starb plötzlich am Schlagfluß 26. Dec. 1837.

Bald vielleicht, ach bald verschwunden
Ist doch unsre Pilgerzeit,
Und die letzte unsrer Stunden
Nahet, kommt vielleicht schon heut.

197. ‡‡ Ruhestätte für **Johann Gottlob Angermann,** Bürger und Victualienhändler, geb. zu Zweymen 10. Oct. 1783, gest. .... und seine Gattin **Johanna Dorothea Angermannin** geb. **Döringin,** geb. in Grimma 9. Febr. 1782, gest. .... und deren Sohn **Johann Gottlob Angermann,** geb. zu Leipzig 18. Febr. 1809, gest. 10. Oct. 1814.

Sie leben fort, Und ernten dort
Sie alle, die hier starben Den Lohn, den sie erwarben.

198. ✠ Hier ruht in Gott! Frau **Johanna Elisabeth Pressen** geb. **Possewitz,** geb. zu Taucha 2. Jan. 1769, gest. 21. April 1835. Zum Andenken gewidmet von ihrem tief betrübten Manne und Sohn.

199. ✠ **Fr. Gustav Ernst Mingram,** geb. 5. Febr. 1813 in Ballenstedt, gest. 16. März 1841 in Leipzig. Er lebt fort im Herzen der Freunde; dankbare Liebe widmet ihm dieses Denkmal.

200. ✠ Hier ruht **Paul Adolph Gander,** Bürger und Hausbesitzer, geb. 6. Aug. 1800, gest. 1. Dec. 1835.

201. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Dörings,** Bürger und Hausbesitzer. Hier ruht der einzige Sohn **Friedrich August Döring,** geb. 9. Jul. 1824, gest. 19. April 1825.

Holde Blume, Du verblühtest
Viel zu früh für diese Sterblichkeit,
Gott! der Dich so innig liebte,
Nahm Dich auf zu seiner Herrlichkeit.
Eltern, Freunde, Pathen stehn verlassen,
Weinen — Engel! ach Du bist nicht mehr,
Harte Prüfung ists für sie, die Du verlassen,
Doch Du bist in Gottes Himmelsheer.

202. ‖ Jage's Ruhestätte.

203. ‖ Ruhestätte der Familie Gesswein und Stoeltzner.

204. ✠ Hier ruht Gottlob Heinrich Heinze. - - - - - -

205. ✠ Dem Musikdirector J. P. C. Schulz, geb. 24. Sept. 1773, gest. 30. Jan. 1827. Die Liedertafel.

206. ✠ Nach den Verfolgungen, welche ihm sein Eifer für Verbreitung der Wahrheit brachte, ruht hier in Frieden Herr C. G. Hornburg, homöopathischer Arzt, geb. zu Chemnitz 18. Oct. 1791, gest. zu Leipzig 1. Febr. 1834. Ueber den Sternen wohnt Vergeltung! Aus Liebe und Dankbarkeit errichtet von der Gattin.

207. ✠ Hier ruht in Gott Johann Christian Körner, ward geb. in Leipzig am 12. Jun. 1771 und starb am 21. Aug. 1840.

Nach den schwersten Schmerzensstunden
Gingst Du zur ersehnten Ruh,
Was Du Herbes hier gefunden
Deckt die Mutter Erde zu.

208. ✠ Hier ruht in Gott unser geliebter Sohn Gustav Eduard Frusch, er erblickte das Licht der Welt am 24. Oct. 1840, und entschlief am 30. Nov. 1842. Der Eltern Freude war er blos 2 Jahr und 5 Wochen.

209. ‖ Hier ruhen in Gott Jacob Peter Bonorand aus Lavin im Schweizer Canton Graubünden, geb. 22. Mai 1816, gest. 30. April 1834, und Adam Claglüna aus Steinsberg in demselben Canton, geb. 19. Nov. 1812, gest. 11. Jun. 1838.

Zwischen Nr. 45 — 46 und Nr. 86 — 85.

210. ‖ Veit Hans Schnorr von Carolsfeld, geb. zu Schneeberg 1764, gest. zu Leipzig 1841.

[Er war Director und Prof. der Zeichnenakademie zu Leipzig, stammt aus dem Geschlecht des Entdeckers der meißner Porzellanerde und war ein vertrauter Freund von Oeser, Weiße u. a. berühmten Männern.]

211. ✠ Hier ruht in Gott Carolina Franciska von Löffelholz genannt Seconda, geb. zu Dresden 21. Jan. 1797, gest. 21. Jul. 1816.

212. ‖ Ruhestätte der Familien J. G. Schelter und Carl Friedrich. Hier ruht in Gott Hr. Johann Andreas Gottfried Schelter, Stempelschneider und Schriftgießereibesitzer, geb. 22. Jun. 1776, gest. 28. Sept. 1841. Nebst seiner Ehefrau Sophie Caroline Schelter geb. Müller.

213. ✠ Hier ruht Gustav Ferdinand Enders, geb. 10. April 1820, gest. 20. Nov. 1836.

214. ✠ Hier ruht in Gott Carl Otto Löbner, geb. 8. Aug. 1836, gest. 26. April 1837.

215. ✠ Hier ruht Fr. Christiana Dorothea Melly geb. Witter, geb. 5. Dec. 1770, gest. 11. März 1837.

216. ✠ Hier im Schoos der Erde ruht in Gott **Johann Michael Barth**, geb. zu Stangendorf bei Lichtenstein 1776, gest. zu Leipzig 8. Mai 1840.

217. Niedere Einfassung.] Hier ruht **Carl von Müller**, geb. 25. Aug. 1819, gest. 7. Dec. 1820.

218. ✠ Hier ruht **Marie Auguste Winchrich**, geb. 1828, gest. 1831.

Zwischen Nr. 47 — 48 und Nr. 84 — 83.

219. ✠ Der guten Mutter **Johanna Christiane** verw. **Voigt** geb. **Schirmer**, geb. 16. März 1752 in Lockwitz bei Dresden, gest. 1. Oct. 1817, gewidmet von **F. Lebr. Voigt.**

220. ✠ Hier ruht in Gott ein geliebter Gatte **C. Heinrich Herr**, geb. 26. Jul. 1795, gest. 8. Jun. 1841. Schwer waren die letzten Tage Deines Lebens, leicht sei dir die Erde.

Schlummre sanft hienieden, Bis des Himmels Frieden
Oft von uns beweint, Ewig uns vereint.

221. Hier ruht **Carl Ferdinand Rosenkranz**, Lithograph, geb. 31. Jan. 1816, gest. 21. Jul. 1835.

222. ✠ Hier ruht unser innigst geliebter Bruder **Johann Ritter** aus Ganselfingen im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. Gest. 17. Sept. 1837.

223. ‡‡ Hier ruht in Gott **Johann Friedrich Wilhelm Hauchwitz**, geb. 30. Nov. 1825, gest. 6. März 1827.

Singt am Grabe wein'nde Eltern Schon in elisä'schen Feldern
Freude, für das Engel Chor! Blicket nun zu ihm empor.

224. ✠ Ruhe Eurer Asche!

Was sich hier auf Erden trennt
Bündet wieder eine schönre Welt.

Hier dicht vor dem folgenden ‡‡ unter grünendem Hügel, von Rosen umblüht, ruht eine treue Gattin, Mutter und Großmutter an der Seite ihrer Enkel, Frau **Juliana Sophia Heinlein** geb. **Stöckel**, geb. zu Gera am 27. Mai 1778, gest. allhier am 10. Jan. 1833.

Schlaf Mutter wohl! leicht decket Dich die Erde,
Die uns Allen eine Mutter ist,
In deren Schoose jedes die Beschwerde
Und des Lebens Last gewiß vergißt.

225. ‡‡ Hier ruhet Jungfrau **Wilhelmine Laura Seckerl**, geb. 18. Jun. 1820, starb in der schönsten Blüthe ihres Lebens den 23. Dec. 1838.

Erinnrung nur ist uns geblieben
Und schmerzlich ewig in das Herz geschrieben.

Zwischen Nr. 49 und Nr. 82.

226. ✠ Hier ruhen in Frieden **Anna Marie Sophie Brummer** geb. **Rühlemann** aus Wurzen, geb. 31 Mai 1786, starb am

16. Oct. 1817. **Anna Elisabeth Rühlemann** geb. **Häßler** aus Wurzen, geb. 17. Oct. 1757, starb am 15. Jan. 1826. **Christian August Brummer** aus Leipzig, geb. 14. Oct. 1810, starb am 12. Jul. 1837. **Christiane Friederike Rühlemann**, geb. 7. Nov. 1788, gest. 25. Jul. 1812.

227. ✠ Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens Frau **Friederike Sophie Brummer** geb. **Baumgarten** aus Eisenberg, geb. 22. Febr. 1782, gest. 16. Nov. 1832.

228. Niedere Einfassung.] **J. A. Neupricht**, geb. 2. Febr. 1815, gest. 10. März 1835. Frau **C. W. Neupricht**, geb. 1. Jan. 1789, gest. 5. Mai 1841.

229. ✠ Hier ruhen **Johann Sebastian Zehrer**, Hausbesitzer, geb. 19. Dec. 1760, gest. 18. Nov. 1808. Dessen Gattin **Christiana Maria Zehrer**, geb. 25. Febr. 1766, gest. . . . . Deren Sohn **Christian Friedrich Zehrer**, geb. 2. Febr. 1798, gest. 24. Mai 1820. Hier, wo in nächtlich stillen Schauern rc. (wie Nr. 220, Seite 116.)

Gleich hinter diesem Kreuz schlummern durch den Tod vereint: **Rosalie Friederike Hedwig Heinlein**, geb. 1. April 1835, gest. 18. Jan. 1837. **Heinrich Edmund Heinlein**, geb. 12. Dec. 1838, gest. 2. Nov. 1839. **Heinrich Otto Heinlein**, geb. 3. Jul. 1842, gest. 5. Sept. 1843.

Ruhet sanft! des Lebens Leiden
Schonten Eure Blüthenzeit;
Konntet ohne Mühe scheiden
In das Land der Herrlichkeit;
Seine Pforte, die es barg,
Ist ein stiller, kleiner Sarg.

Glücklich wer, eh ihn die Wellen,
In den Abgrund niederziehn
Und an Klippen wohl zerschellen,
Konnte zu dem Jenseits fliehn!
Glücklich, wer vom Mutterherz
Schuldlos eilte himmelwärts!

Zwischen Nr. 50 — 51 und Nr. 82 — 81.

230. ‡‡ Unter diesem Hügel - - - - ruht die Hülle Jgfr. **Johanna Susanna Schneider** - - -

231. ✠ Hier ruht **J. G. Mammitzsch**, geb. 13. Sept. 1783, gest. 30. Jul. 1831.

232. ‡‡ Hier ruht in Gott **Johann Michael Becker**, Bürger und Schuhmachermeister, geb. 23. Jan. 1785 in Eisenberg, gest. 1. Mai 1830. Vollendeter, genieße Du nun ungestört die stille Ruh.

233. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Altmann**, 64 Jahre alt, gest. 13. Febr. 1818, und dessen Gattin **Elisabeth Altmann**, 75 Jahre alt, gest. 6. April 1832.

234. ‡‡ **Gustav** und **Eduard Hartwig** entschlummerten den 24. Jun. und 9. Jul. 1820. Wir sehen uns wieder.

235. ✠ Hier ruht **Laura Juliana Klötzsch** - - - -

236. ✠ Hier ruht in Gott unser guter Vater **Johann Gottfried August Kette**, geb. 13. Mai 1784, gest. 21. März 1834.

237. ✠ Hier ruht in Gott unser innigst geliebter Sohn und Bruder **Heinrich Otto Limmer**, geb. 7. Oct. 1839, gest. 6. Oct. 1843.

238. ✠ Hier ruht **Ludwig Eduard Spranger**, Stud. Theol. aus Bobenneukirchen, geb. 13. Febr. 1817, gest. zu Leipzig 14. April 1841.

239. ▯ Allhier ruht in Gott der Ehrenwohlgeachte Hr. **Christoph Schmidt**, gewesener Bürger und Kupffer-Drucker allhier in Leipzig, geb. 1653 den 9. Jan., hat sich verehelicht 1680 den 3. Oct. mit damahls Jgfr. **Maria**, Mstr. **Paul Heynens**, des Maurer-HandWerks Oberältesten ehel. Tochter, welche im - - ihres Alters Ao. 1691 gestorben, und hat sie diesen ihren Ehegatten in die Seeligkeit nachgeholt Ao. 1712 den 4. Mart. - - - - - - - - - - -

Komm Tod, du Schlafes Bruder, Lös meines Schiffleins Ruder,
Komm führe du mich fort, Bring mich in sichern Port.

240. ✠ **Maria Anna Ditzelt**, geb. 21. Mai 1836, gest. 14. Sept. 1841. **Caroline Hedwig Ditzelt**, geb. 11. Mai 1841, gest. 19. Sept. 1841.

Zwischen Nr. 52 — 53 und Nr. 79 — 78.

241. ✠ Dieser Hügel deckt die irdische Hülle unserer geliebten Kinder **F. E. E. Dorn**, geb. 3. März 1837, gest. 11. Nov. 1841. **F. W. C. Dorn**, geb. 11. Nov. 1840, gest. 14. Nov. 1841.

242. ✠ Hier ruht **Ernst Gustav Paul**, geb. 26. Sept. 1833, gest. 10. Jun. 1837.

243. ✠ **Carl Fr. Herrmann Paul**, geb. 29. Aug. 1835, gest. 19. Dec. 1839.

244. ✠ Hier ruht unsere gute Mutter **Fr. Chr. Schmutzler** geb. **Burckhardt**, starb den 30. Oct. 1813. Einst sehen wir uns wieder. **Mühlig.** Rückseite: Ruhestätte der Familie **Mühlig**, Bürger und Weißbäckermeister allhier.

245. ▯ Allhier ist die Ruhe-Stätte von Fr. **Anna Catharinen Sperlingen** geb. Jahnin, Ew. WohlEdeln und Hochweisen Raths allhier geschworne Kinder Mutter. — Allhier ruht der Ehrenwohlgeachte Mstr. **Simon Sperling**, vormals Bürger und Zimmermeister in Schkeuditz, starb allhier in Leipzig den 30. Mai 1714, seines Alters 71 Jahre - - - - - - - - -
- - - - - - - - -

246. ✠ Hier ruht sanft Jgfr. **J. A. Fels**, geb. 9. Febr. 1826, gest. 18. Sept. 1840.

247. ✠ Hier ruht sanft Fr. **Christiane Elisabeth Schüßler**, gest. 12. Sept. 1809, 59 Jahr alt; deren 6 Enkel, Geschwister **Strobel**. Mstr. **Joh. Aug. Schüßler**, gest. 2. Nov. 1822, 66 Jahr alt, und Jgfr. **Jacob. Christ. Schüßler**, gest. 18. Jul. 1825, 40 Jahr alt.

248. ✠ **Wilhelm August Glier**, geb. 1. Dec. 1793 zu Neukirchen im Voigtlande, auf einer Geschäftsreise allhier gest. 19. März 1825.

Rückseite: Zum Andenken von seinen Brüdern **Chr. Gottfried** und **Chr. Gottlieb Glier** und sämmtlichen Schwestern. (Diese Tafeln sind in Eisen gegossen, auf den beiden andern Seiten ist das Bild eines seiner Asche entschwebenden Phönix.)

249. ✠ Hier ruht **Henriette Therese Uhlmann,** geb. 28. Sept. 1835, gest. 21. Nov. 1839.

Zwischen Nr. 53 — 54 und Nr. 76 — 75.

250. ✠ Hier ruhet sanft der uns so Theure! **Friedrich August Erdmann Harnisch,** Korporal im 1. Schützen-Bataillon, gest. 27. Jan. 1840 im 25. Lebensjahre.

So wie Dich hier der Liebe Arm umschlossen,
Umschließ auch Dich das kühle Grab.

251. ☐ **Jägers** Erbbegräbniß. Erneuert 1800.

252. ✠ Hier ruht in Frieden unser innig geliebtes Kind **Pauline Emilie Wehle,** geb. 30. April 1837, gest. 23. Febr. 1838.

Ruhe sanft in Deiner stillen Zelle Dort ist schönes Leben, Licht und Helle,
Früh entschlafner guter Engel Du, Auch wir kommen einst zu dieser Ruh.

Carl Friedrich Opitz, geb. 21. Febr. 1753, gest. 24. Febr. 1818. **Maria Christiana Opitz,** geb. 28. April 1744, gest. 17. Febr. 1831.

- - - - - - - - - - - -

253. ✠ Hier ruht **Wilh. Adelh. Renner,** starb 22. Oct. 1841.

Im kühlen Erdenschoos fandst Du, o Theure, Frieden,
Dir war kein Glück in dieser Welt beschieden,
Kurz war Dein Lebenstraum, geprüft durch Leid und Schmerz
Erlag der Körper nur, der Geist schwebt himmelwärts.

254. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Friederike Paul** geb. **Kniese,** geb. 2. Jul. 1771, gest. 7. Sept. 1842.

Gott belohne reichlich Dir,
Was Du still erduldet hier.

255. ✠ Hier ruht in Gott Frau Advoc. **Henriette Therese Stoer** geb. **Backhausen,** geb. 2. April 1797, gest. 11. Jun. 1841.

256. ✠ Hier ruht in Gott mein geliebter Gatte, Groß- und Schwiegervater **J. G. Benjamin Hoffmann,** geb. 4. Mai 1781, gest. 6. Jan. 1842. Der Herr vergelte Dir Dein edles Thun.

257. ✠ Hier ruht **Ernestine Friederike Seiler,** geb. 30. April 1821, gest. 13. Jul. 1841.

258. ✠✠ Hier schlummern vereint Hr. **Ernst Samuel Kreyßig,** königl. sächs. Geleits- und Accis-Commissar und Rechtsconsulent zu Leipzig, geb. zu Eilenburg 23. Aug. 1768, gest. 30. Jul. 1834, und seine Gattin Fr. **Henriette Wilhelmine Louise** geb. **Hasper,** geb. zu Marienberg 6. März 1772, gest. 18. Dec. 1838.

259. ✠ **Johannes August Kanig,** Studiosus theol. Hochkircha-Lusatus, natus die 30. Nov. 1811, Lipsiae mortuus

est die 18. Dec. 1834. Rückseite: Philipp. 1, 21. Krystus je moje Ziwenje, a Wumreczje je moje Dobyczje.

Zwischen Nr. 55 und Nr. 74.

260. ▯ Allhier ruhet in Gott der Weyland Erbare und Ehren Wohlgeachte Mstr. Tobias Feist, Bürger und Gürtler in Leipzig, geb. zu Seyfersau in Schlesien bei Hirschberg den 6. Dec. Ao. 1651, hat sich verehelicht mit Jgfr. Christina geb. Wincklerin 1681 und mit ihr gezeuget 3 Kinder, 2 Söhne und 1 Tochter. Starb sanfft und seelig Ao. 1695 den 29. Dec.

- - - - - - - - - - -

261. ✠ Hier ruhet unser vielgeliebter Bruder Johann Wilhelm Jahn, geb. 11. Sept. 1817 zu Audigast, gest. 6. Jul. 1842 zu Leipzig.

Ruhe sanft Du unsres Lebens Freude,
Ruhe sanft in Deiner kühlen Gruft,
Einst wirds besser, wenn aus irdschem Leide
Uns der Vater zu den Seinen ruft.

262. ✠ Theodor Julius Heinig, geb. 17. Juni 1841, gest. 21. Febr. 1842.

Zu rauh und kalt war Dir die Erde,
Drum gingst Du bald zu Deiner Ruh.

263. ✠ Hier ruht sanft Joseph Richter, geb. 28. Febr. 1787, gest. 3. Mai 1838.

264. ✠ Hier ruht Jgfr. Friederike Pauline Keil, geb. 14. Jul. 1822, gest. 18. Nov. 1840.

265. ✠ Hier ruht Friedrich August Pulz, geb. zu Brandis 12. April 1835, gest. 7. Jun. 1841.

266. ✠ Friederike Schubertin, Witwe, geb. 8. Oct. 1773, gest. 19. Mai 1835.

Zwischen Nr. 56 und Nr. 72.

267. ✠ Hier ruht sanft A. F. W. Kietz, geb. 9. April 1836, gest. 28. Mai 1843.

268. ✠ Hier ruht Friederike Henriette Elste geb. Beyer, geb. zu Dölnitz in der Aue 15. Juni 1803, gest. 8. Jan. 1826.

O Selige! zu früh für treue Herzen,
Die liebend jetzt Dein Grab mit Blumen streu'n,
Riß Dich der Wintersturm in Todesschmerzen,
Hüllt Dich das Grab in seine Schatten ein.
Doch ruhe sanft, der Himmelsbote,
Der weinend unter Deinem Herzen starb,
Führt nicht zu Nacht und Seelentodte,
Rein Himmelswonne Dir sein Tod erwarb.

269. ✠ Bei Nr. 65.] Hier ruht sanft Ernst Robert Louis Seimer, geb. 10. Mai 1840, gest. 18. Febr. 1843.

270. ✠ Hier ruht sanft **Friederike Henriette Nebel**, geb. 10. Aug. 1842, gest. 19. April 1843.

271. ✠ Hier ruht sanft **Johann Gottlob Fels**, geb. 8. Oct. 1766, gest. 25. Mai 1838.

272. ✠ Bei Nr. 67.] Hier ruht **Friedrich Standfuß**, geb. 15. Jun. 1812, gest. 13. Febr. 1839.

273. ✠ Hier ruht in Frieden unser innig geliebtes Kind **Johann Conrad Haselhuhn**, geb. 1. Febr. 1835, gest. 17. April 1839.
Ruhe sanft in Deiner Zelle rc. (Wie S. 139.)

Abtheilung IV.

Wir betreten jetzt die vorletzte Abtheilung des Friedhofes und wohlgefälliger weilet das Auge auf diesem Todtenfelde, da es nicht mehr moderige Grabgewölbe, sondern nur freundliche Gartenplätzchen umschließen, aus denen Blumen, der Asche geliebter Todten entsprossen, uns entgegenwinken. Am Ende des vorigen Jahrhunderts wurde dieser Theil des Gottesackers, welcher auf dem Plane mit IV. bezeichnet ist und 40,094 Quadratellen enthält, zum Begräbnißplatz geweiht. Anfänglich war derselbe nur mit Familienbegräbnissen umgeben und erst 1805 begann man auf dem innern Raume Gräber anzulegen.

Früher jedoch, noch ehe dieser Begräbnißplatz entstand, fanden schon viele fremde Krieger hier ihre Ruhestätte. Im siebenjährigen Kriege begrub man die Leichen der in den Lazarethen Gestorbenen gleich hinter die Mauer der vorigen Abtheilung, und als im Jahre 1813 innerhalb und außerhalb des Friedhofes mörderische Kämpfe geführt wurden, öffnete das Grabscheit gewaltige Gruben auf den Hauptwegen dieses neuen Todtenackers, um die tapfern, theils verschmachteten Krieger in ihren dunklen Schoos aufzunehmen.

Wenden wir uns zu den Begräbnissen, so erblicken wir beim Eingange linker Hand die freundliche, mit einem gothischen Denkmal gezierte

1. Ruhestätte der Familie **Vitus Kistner**. (Hier schlummern: **Pauline Wilhelmine Kistner**, 2¾ Jahr alt, starb 1810. — Herr **Johann Vitus Kistner**, Bürger und Aubergist, starb 1829, 68 Jahr alt. — **Helene Kistner** starb im Febr. 1833 im 4. Lebensjahre. — Frau **Johanna Friederike** geb. **Rosenhayn** aus Aachen, Herrn Vitus Kistner's hinterlassene Wittwe, starb 1837 im 65. Lebensjahre. **Herrmann Julius**, 14 Tage alt, Sohn des Churländischen Edelmanns Freiherrn **Johann Georg von der Brücken**, starb am 11. Jan. 1838. — Am 7. Nov. 1842 fand Jungfrau **Cölestine Kistner**, 18 Jahr alt, hier ihr frühes Grab.)

2. Ruhestätte der Familie **Kergel**. 1809.

3. **Wiederanders** und **Klosens** Ruhestätte. 1813.

4. **Carl Voigt** und den Seinen. — Auf einem Grabe:

Henriette Voigt geb. **Kuntze**, heimgegangen am 15. Oct. 1839 im 30. Lebensjahre.

Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück.

5. Der Familie **Dressler**. 1834.

6. Erbbegräbniß der Familie **Brümmer**. Errichtet 1809.

7. Der Familie **Pohlentz**. 1809. — Hier ruht **Bertha Juliana Holberg** geb. **Clauß**, geb. 20. April 1805, verheirathet 21. Aug. 1826, gest. 9. Oct. 1826.

8. Der Familie **Schäfer** und **Höpfner**. Auf einem Grabe: **Gottfried Heinrich Schäfer**.

9. Erbbegräbniß für Mstr. **Johann Nicolaus Baumgärtel**, Bürger und Fleischhauermeister allhier. Errichtet 1810.

10. Erbbegräbniß der Familie **Eckoldt**.

Bekämpft den Schmerz, ehrt Gottes heil'gen Willen,
Ein Wiedersehn wird Eur: Sehnsucht stillen.

Therese Hoffmann, geb. 24. Mai 1818, gest. 4. März 1841.

11-13. Begräbniß der Familie **Schwägrichen**. 1809. (Hier schlummern vereint in einem Grabe: Hr. **Otto Hermann**, Stud. jur., Sohn des Hrn. Prof. Gottfried Hermann, und Hr. **Ottomar Edler**, Stud. jur. aus Neustädtel, welche Beide beim Baden am 12. Aug. 1835 in der Elster, unweit der heiligen Brücke ihren Tod fanden.)

14. Erbbegräbniß der Familie **Engelmann**. Errichtet 1811.

Das arme Herz hienieden ꝛc. (wie bei Nr. 471, S. 68.)

15. Ruhestätte Hrn. **Johann Benjamin Böttcher** und dessen Erben, geb. 4. Oct. 1760, gest. 31. Dec. 1825. Errichtet 1820.

16. **Johann David Laub's** Erbbegräbniß.

17. Erbbegräbniß der Familie **Rousset**. 1811. (Hier schlummern **Mariane Rousset** geb. **Paret**, starb im Juni 1811, und ihr Gatte **Philipp Wilhelm Rousset**, er starb im Mai 1819.)

18. Erbbegräbniß der Familie **C. W. Graff**. 1835.

19. Erbbegräbniß der Familie **Johann Gottlob Lindner**. Errichtet 1825.

20. Ruhestätte für **C. F. Gütig** und Familie **Heine**. 1819.

21. Ruhestätte der Familie **Kreller**. (Hier ruhen Frau **Johanna Charlotte Kreller** geb. **Müller**, starb 1791, wurde später von einer andern Abtheilung aus ihrem Grabe gehoben und hier beigesetzt, wo auch ihr Gatte Hr. **Johann Christoph Kreller**, Rathsmitglied und Baumeister, welcher 1812 starb, begraben liegt, nebst deren Sohn Hr. **Johann Gottl. Kreller**, Bürger und Kaufmann, starb den 24. Sept. 1841.)

22. (**Werner**.) **Carl Wilhelm Benjamin von Uechtritz und Steinkirch** aus dem Hause Tzscocha in der Oberlausitz, geb.

23. Mai 1785 zu Seyffersdorf bei Hirschberg in Schlesien, starb als Student der Rechte zu Leipzig am 8. April 1809. — Sehr werth der Thränen gebeugter Eltern, Geschwister und Freunde.

23. Ein Denkmal mit Urne, darüber: Fürchtet nicht die dunkle Gruft! Blickt hinauf ins bessere Leben.

Herzen, die ..en Himmel sich erheben,
Thränen ..ie dem Auge still entbeben,
Danken Dir Vollendeter!

I. Hier ruhen die irdischen Ueberreste Hrn. Dr. **Johann Gottlb. Bernhardi**, Archidiac. an der Thomaskirche allhier; geb. zu Görlitz 13. April 1749, gest. 10. März 1812, und dessen Gattin Frau **Erdmuthe Johanna Bernhardi** geb. **Brehm**, geb. zu Leipzig 13. Juli 1766, gest. 10. April 1832. — II. Hier ruhen die irdischen Ueberreste unserer guten Aeltern M. **Friedrich Gottlieb Traugott Märker**, geb. 3. Aug. 1775, gest. 30. Jan. 1830. **Christiana Rosine Märker** geb. **Lautz**, geb. 11. Juni 1781, gest. 9. Dec. 1841. III. Hier ruht die Asche eines guten Sohnes und Bruders, des Stud. Theol. **Otto Julius Märker**, geb. 17. Dec. 1811, gest. 14 Jan. 1835. Deine Begeisterung für Deinen heiligen Beruf war unsere Freude, Dein frühes Scheiden unsere Trauer, Dich einst wiederzusehen ist unsere Hoffnung.

24—25. Erbbegräbniß der Familien **Wieprecht** und **Meissner**. 1835.

26. Erbbegräbniß für Mstr. **Johann Gottfried Holtzmüller**, Bürger und Fleischhauer allhier. Errichtet im Jahr 1812.
Zu dieser Ruhe werd' ich kommen rc.

27. I. Dr. **Johann Georg Rosenmüller**, des Hohenstifts Meißen Senior, der Theologie erster Professor, des königl. sächs. Consistorii Assessor, der leipziger Diöces Superintendent, der Kirche zu St. Thomas Pastor, ward geb. 18. Dec. 1736, starb 14. März 1815. II. **Sophia Christiana Friederika** verehelichte Dr. **Rosenmüller** geb. **Faber**, geb. 25. Oct. 1744, starb 3. Jul. 1812. — III. **Ernst Friedrich Carl Rosenmüller**, Dr. Theol., ordentl. Professor der morgenländischen Sprachen an hiesiger Universität, geb. 10. Dec. 1768, gest. 17. Sept. 1835.

[Joh. G. Rosenmüller wurde in Ummerstädt, einem hildburghausischen Städtchen, geboren. Von Gießen wurde er 1785 als Pastor und Superintendent an der Thomaskirche nach Leipzig berufen, wo er segnend wirkte bis zu seinem Tode. Er gab die erste Veranlassung zur Stiftung des Arbeitshauses für Freiwillige, der Rathsfreischule und Bürgerschule, und war, beiläufig erwähnt, der erste Superintendent, welcher auf dem Johanniskirchhofe beigesetzt wurde. Sein jüngerer, als Anatom und Arzt sehr verdiente Sohn, Johann Christian Rosenmüller, geb. zu Heßberg 1771, starb am 29. Febr. 1820 in Leipzig, ruht ebenfalls an seiner Aeltern Seite.]

28. **Hennigs** und **Eberhardts** Erbbegräbniß. Errichtet 1818.

29. Ohne Inschrift (**Förster.**)

30. Erbbegräbniß errichtet von **Johann August Gottlob Weigel.** 1826.

31. Familie **Ciderit.**

32. Ruhestätte der Familie **F. A. Fritzsche.** Errichtet 1819.

33. Erbbegräbniß der Familie **Heck.** 1817.

34. Ruhestätte der Familie von **Carl Gottfried Peter.** 1816.

35. Durchgang nach der V. Abtheilung.

36. Erbbegräbniß für Hrn. **Christian Gottlieb Haenig** und seiner Gattin Frau **Regina Magdalena Haenig** geb. **Wagner.** Errichtet am 27. Nov. 1813.

37. Ohne Inschrift. (Früher **Kracknel,** jetzt **Spangenberg.**)

38. Erbbegräbniß der Familie **Tauerschmidt.**

39. **Dr. G. W. Beckers** Ruhestätte. 1813. (Hier schlummern durch den Tod vereint Frau **Friederike Rosine** geb. **Dietrich,** Ehegattin Dr. Becker's und Hr. **Friedrich Ulrich Leopold Becker,** Wundarzt, starb im Mai 1835 im 74. Lebensjahre, sowie dessen Gattin Frau **Johanne Christiane** geb. **Lienickin,** starb im Mai 1840 in ihrem 78. Jahre.)

40. Ohne Inschrift. (Fortsch.)

41. Ohne Inschrift. (Albrecht.)

42. Ohne Inschrift. (Dress.)

43. Ruhestätte der Familie **Weiss** und **Maudry.** 1812.

44. Ruhestätte der Familie **Johann Christian Schneider.** Errichtet 1819.

45. Ruhestätte der Familie **Kopkens.** 1831.

□ Ruhestätte der Familie **Wunderlich. Johann Christoph Wunderlich,** Bürger und Bauermeister, geb. 14. Oct. 1746 zu ..., gest. ...., verheirathet 1772 mit **Johanna Dorothee** geb. **Schmidtin,** geb. 22. Mai 1750 zu Rerrewitz bei Wurzen, gest. .... Errichtet 1811.

46. **J. F. Werls** Erbbegräbniß. 1816. Auf einem Stein an der Wand: **Maria Rosina Ehrlich.**

47. Begräbniß der Familie **Pohl.**

48. Ruhestätte der Familie **Thierbach.**

49. Erbbegräbniß der Familie **von der Becke.** 1810. (Herr **Johann Friedrich von der Becke,** Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ammelshain, starb 1810 im 56. Jahre. — Hr. **Johann Reinhard von der Becke,** Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ammelshain und Pomßen, starb im Mai 1813, 62 Jahre alt. — Hr. **Julius Eduard von der Becke,** Doctor beider Rechte, starb im 25. Lebensjahre im Februar 1826. — Frau **Agnes Julie** geb. **von der Becke,** Herrn **Otto Moritz Stübel's,** Doct. der Rechte

Ehegattin, starb im Jun. 1836. — Jungfrau **Julie von der Becke,** 16 Jahre alt, starb im Oct. 1842.)

50. Der Familie **Kneisel.** (Hier ruhen Jgfr. **Bertha Kneisel,** starb 1832 im 16. Lebensjahre. — Frau **Christiana Rebecca Kneisel** geb. **Petzoldin,** starb 1837. — Hr. **Johann Gottfried Kneisel,** Bürger und Kramer, starb 1837.)

51. Hrn. **Gottfried Cuno's,** Bürger und Branntweinbrenner allhier Erbbegräbniß. Errichtet 1810.

52. **Jahns** und **Frenzels** Erbbegräbniß. Errichtet 1810.

Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen,
So ist für mich, wenn Andre zagen müssen,
Nichts Schreckliches in der Natur.

✠ **Louis Wilhelm Lorenz,** Stud. d. Rechte aus Hain, entschlief am IX. Nov. MDCCCXXX. Jeder Tag bringt uns ihm näher.

53. Erbbegräbniß der Familie **Steinbiss.** Errichtet 1811. (Hier ruht Herr **Carl Friedrich Steinbiß,** Bürger und Hausbesitzer, starb am 11. Febr. 1844 im 62. Jahre.)

54. I. **Friedrich August Wilhelm Wenck,** Königl. Sächs. Hofrath und ordentl. Professor der Geschichte allhier, geb. XX. Sept. MDCCXLI, gest. XV. Jun. MDCCCX. **Johanne Louise Wenck** geb. **Schmidt,** geb. XII. Oct. MDCCLV, gest. XXIII. Mai MDCCCXXIV. — II. **Ludewig Eduard Wenck,** geb. X. Oct. MDCCXCII, gest. XXIII. April MDCCCXII. **Bernhard Heinrich Wilhelm Wenck,** geb. V. Oct. MDCCLXXXVI, gest. II. Nov. MDCCCXIII. **Carl August Wilhelm Wenck,** geb. XXII. Dec. MDCCCXVI, gest. XXII. März MDCCCXVII. **Carl Wilhelm Wenck,** geb. VIII. Jul. MDCCCXXV, gest. XX. März MDCCCXXVI. **Julius Herrmann Wenck,** geb. XXIX. März MDCCCXXII, gest. II. Mai MDCCCXXIX. — III. Dr. **Carl Friedrich Christian Wenck,** K. S. Oberhofgerichtsrath und ordentl. Prof. der Rechte allhier, geb. V. Febr. MDCCLXXXIV, gest. VI. Jun. MDCCCXXVIII. — **Wilhelm Andreas Haase,** Dr. und Prof. der Medicin zu Leipzig, geb. XXX. Jan. MDCCLXXXIV, gest. XIX. Aug. MDCCCXXXVII.

55. Ruhestätte der Familie **Sachssenröder** 1812.

56. Ruhestätte der Familie **Mühlig.** 1833.

57. Ruhestätte der Familie **J. G. Heinrich Sander.** 1834.

In Memory of **John Willans,** of Huddersfield-Wood, Merchand, died August 18th. 1836. Aged 27 years.

(Dem Andenken **John Willans** aus Huddersfield-Wood, Kaufmann, gest. den 18. Aug. 1836, 27 Jahre alt.)

58. Ruhestätte der Familie **Hassler.** 1826.

59—60. Ohne Inschrift (**Röder.**) — ✠ Hier ruht in Gott **Amalia Straßer** aus Leimach in Tirol, gest. am 4. Mai 1835

in ihrem 23. Jahre. Rückseite: Schlaf wohl! Jenseits finden wir uns wieder!

61. Ruhestätte der Familien **Jerusalem** und **Degen**. Errichtet 1823. (Hier schlummern sanft: **Heinrich Wilhelm Jerusalem**, starb 1809. — Hr. **Traugott Andreas Jerusalem**, starb 1814 im 50. Lebensjahre. — Frau **Caroline Wilhelmine Juliane Friedenreich** geb. **Jerusalem** starb 1824. — Jungfr. **Wilhelmine Rosalie Friedenreich**, 16 Jahre alt, starb 1832. — Frau **Wilhelmine Louise Degen** geb. **Friedenreich** starb 1840 70 Jahre alt. — Jgfr. **Johanne Regine Weiser**, 70 Jahre alt, starb 1840. — Jgfr. **Friederike Wilhelmine Jerusalem** starb 1811 im 43. Lebensjahre.)

62—64. Begräbnißplatz der Familie **Thielecke** gehörig. 1817.

Wer als ein wahrer Christ gelebt,
Stirbt nicht, ob man ihn auch begräbt.

65. Ohne Inschrift. (**Richter.**)

66. Ohne Inschrift. (**Fritzsche.**)

67. Erbbegräbniß der Familie **Lehmann**. 1823.

68. Ohne Inschrift. (**Fleischer.**)

69. Ohne Inschrift; auf einem Steinwürfel: **Christian Felix Weißen**, von seiner Gattin geweiht. Geb. 28. Jan. 1726, gest. 16. Dec. 1804.

[Er wurde zu Annaberg im sächs. Erzgebirge geboren. Sein Vater war Rector der dasigen Stadtschule und später Director des Gymnasiums zu Altenburg. Im Jahre 1762 wurde F. Weiße Kreissteuereinnehmer in Leipzig, welche Stelle er bis zu seinem Tode bekleidete. Ein bleibendes Denkmal stiftete er sich als Dichter; sein Kinderfreund, seine Fabeln, seine Dramen übten großen Einfluß auf deutschen Geschmack; so nahm er auch thätigen Antheil an dem neuen Gesangbuche seines Freundes Zollikofer. Bei seinem Hinscheiden sprach sich die ungeheucheltste Theilnahme inniger Verehrung aus, und im J. 1826 feierte man in Leipzig und Annaberg seinen hundertjährigen Geburtstag, wobei durch Sammlungen eine Schule für arme Kinder in Annaberg errichtet wurde, die den Namen Weißensstiftung erhielt.]

70. Die Familie **Küttner** und Familie **Faust**. 1826. An einem Grabe: **Maria Therese Arndt**, geb. 8. Mai 1832, gest. 14. Aug. 1840.

71. Hier ruht die irdische Hülle Dr. **Johann Friedrich Burscher's**, auf der Universität Leipzig ersten Professors, des Hochstifts Meißen Prälat und Seniors, der Theol. Facultät, des großen Fürstencollegiums und der Poln. Nation Seniors ꝛc. Er ward geb. zu Camenz 16. Febr. 1732, entschlief sanft den 10. Sept. 1805 in vollem Vertrauen auf seinen Herrn und Erlöser, dessen Evangelium er über 40 Jahre aus redlicher Ueberzeugung mit unermüdetem Eifer zu verbreiten bemüht war. — Sein Andenken wird bei wahren Anbetern Jesu Christi in Segen bleiben.

72. Ruhestätte der Familie **Hammer** und **Weickert**. **Carl Leberecht Hammer**, geb. in Wahren 7. April 1792, gest. 23. Aug. 1833. — **Henriette Caroline Hammer** geb. **Weickert**, geb. 8. April 1792, gest. 28. Jul. 1835. — **Louise Amalie Weickert**, geb. 23. Nov. 1808, gest. 11. Nov. 1835. — **Friedrich Ernst Weickert**, geb. 14. April 1803, gest. 17. Nov. 1836.

73. Erbbegräbniß der Familie **Wieske** und **Apitzsch**. 1839.

74. **Frenzels** und **Fischers** Erbbegräbniß. Errichtet 1809. — **Frenzels** Ruhestätte. Hier ruht Hr. **Johann Gottfried Frenzel**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. 15. Aug. 1740 in Leutenhayn bei Rochlitz, gest. 6. März 1826 in Leipzig, und dessen Gattin Frau **Maria Regina** geb. **Frühauf**. Sie wurde am 3. Aug. 1761 in Leipzig geb., starb am 11. Dec. 1808 auf ihrem Landgute in Abtnaundorf und wurde am 15. Dec. von da abgeführt und hier begraben.

Ewig hüllet nicht das Grab
Die entseelten Glieder,
Lege freudig Deinen Stab
Müder Wandrer nieder,
Und zittert nicht!
Zu einem schönern Leben
Wird Gott den Staub erheben.
Auf Nacht folgt Licht.

75. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben. **Christiane Charlotte Sickel**, geb. zu Leipzig 17. März 1800, gest. 2. März 1805. — Dr. **Christian Carl Kanne**, des k. s. Oberhofgerichts, der Juristenfacultät und des Raths zu Leipzig Beisitzer, auch Proconsul, geb. zu Wolkenstein 22. Dec. 1744, gest. 20. Febr. 1806. **Anne Catharine Kanne** geb. **Schönkopf**, dessen Ehegattin, geb. zu Leipzig 22. Aug. 1746, gest. 20. Mai 1810. **Christoph Conrad Sickel**, Bürger und Kaufmann, auch ältester Kramermstr. zu Leipzig, geb. zu Nordhausen 5. Febr. 1731, gest. 29. Dec. 1810. **Johanne Friederike Lohmann** geb. **Ritter**, geb. zu Wittenberg 25. März 1749, gest. 21. Dec. 1811. **Cecilie Elisabeth Sickel**, geb. zu Leipzig 5. Aug. 1808, gest. 26. Dec. 1813. **Christiane Elisabeth** verehel. **Sickel** geb. **Weiß**, geb. zu Leipzig 6. Jan. 1741, gest. 16. März 1823. Dr. **Johann Conrad Sickel**, Präsident des Appellationsgerichts zu Leipzig, Mitglied des Staatsgerichtshofes, Ritter des k. s. Civilverdienst-Ordens, geb. zu Leipzig 6. Jun. 1769, gest. 3. März 1837.

76—78. Hier ruhen in Gott: **Gottlieb Ehrenfried Limburger**, Senior der Cramermstr., gest. 1799. Dessen Gattin: **Christiana Dorothea** geb. **Eisenstuck**, gest. 1804. Deren Sohn: **Christian Gottlieb Limburger** Freiherr **von Ehrenfels**, gest. 1834, und dessen Gattin: **Johanna Eleonora** geb. **Eisenstuck**, gest. 1831. Deren Mutter, Nichte des Erstern: **Susanna Theodora Eisenstuck** geb. **Berger**, gest. 1821, und die Enkel des Erstern: **Auguste Limburger**, gest. 1800; **Laura Limburger**, gest. 1813.

79. Erbbegräbniß der Familien **Beyer**, **Haase**, **Niesmann** und **Lieder**. Errichtet 1818. Erneuert 1843.

Rückseite: Zum Andenken von seinen Brüdern **Chr. Gottfried** und **Chr. Gottlieb Glier** und sämmtlichen Schwestern. (Diese Tafeln sind in Eisen gegossen, auf den beiden andern Seiten ist das Bild eines seiner Asche entschwebenden Phönix.)

249. ✠ Hier ruht **Henriette Therese Uhlmann,** geb. 28. Sept. 1835, gest. 21. Nov. 1839.

Zwischen Nr. 53 — 54 und Nr. 76 — 75.

250. ✠ Hier ruhet sanft der uns so Theure! **Friedrich August Erdmann Harnisch,** Korporal im 1. Schützen-Bataillon, gest. 27. Jan. 1840 im 25. Lebensjahre.

So wie Dich hier der Liebe Arm umschlossen,
Umschließ auch Dich das kühle Grab.

251. ▯ **Jägers** Erbbegräbniß. Erneuert 1800.

252. ✠ Hier ruht in Frieden unser innig geliebtes Kind **Pauline Emilie Wehle,** geb. 30. April 1837, gest. 23. Febr. 1838.

Ruhe sanft in Deiner stillen Zelle Dort ist schönes Leben, Licht und Helle,
Früh entschlafner guter Engel Du, Auch wir kommen einst zu dieser Ruh.

Carl Friedrich Opitz, geb. 21. Febr. 1753, gest. 24. Febr. 1818. **Maria Christiana Opitz,** geb. 28. April 1744, gest. 17. Febr. 1831.

\- - - - - - - - - - -

253. ✠ Hier ruht **Wilh. Adelh. Renner,** starb 22. Oct. 1841.

Im kühlen Erdenschoos fandst Du, o Theure, Frieden,
Dir war kein Glück in dieser Welt beschieden,
Kurz war Dein Lebenstraum, geprüft durch Leid und Schmerz
Erlag der Körper nur, der Geist schwebt himmelwärts.

254. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Friederike Paul** geb. **Kniese,** geb. 2. Jul. 1771, gest. 7. Sept. 1842.

Gott belohne reichlich Dir,
Was Du still erduldet hier.

255. ✠ Hier ruht in Gott Frau Advoc. **Henriette Therese Stoer** geb. **Backhausen,** geb. 2. April 1797, gest. 11. Jun. 1841.

256. ✠ Hier ruht in Gott mein geliebter Gatte, Groß- und Schwiegervater **J. G. Benjamin Hoffmann,** geb. 4. Mai 1781, gest. 6. Jan. 1842. Der Herr vergelte Dir Dein edles Thun.

257. ✠ Hier ruht **Ernestine Friederike Seiler,** geb. 30. April 1821, gest. 13. Jul. 1841.

258. ‖ Hier schlummern vereint Hr. **Ernst Samuel Kreyssig,** königl. sächs. Geleits- und Accis-Commissar und Rechtsconsulent zu Leipzig, geb. zu Eilenburg 23. Aug. 1768, gest. 30. Jul. 1834, und seine Gattin Fr. **Henriette Wilhelmine Louise** geb. **Hasper,** geb. zu Marienberg 6. März 1772, gest. 18. Dec. 1838.

259. ✠ **Johannes August Kanig,** Studiosus theol. Hochkircha-Lusatus, natus die 30. Nov. 1811, Lipsiae mortuus

est die 18. Dec. 1834. Rückseite: Philipp. 1, 21. Krystus je moje Ziwenje, a Wumreczje je moje Dobyczje.

Zwischen Nr. 55 und Nr. 74.

260. ▯ Allhier ruhet in Gott der Weyland Erbare und Ehren Wohlgeachte Mstr. Tobias Feist, Bürger und Gürtler in Leipzig, geb. zu Seyfersau in Schlesien bei Hirschberg den 6. Dec. Ao. 1651, hat sich verehelicht mit Jgfr. Christina geb. Wincklerin 1681 und mit ihr gezeuget 3 Kinder, 2 Söhne und 1 Tochter. Starb sanfft und seelig Ao. 1695 den 29. Dec.

- - - - - - - - - - - - -

261. ✠ Hier ruhet unser vielgeliebter Bruder Johann Wilhelm Jahn, geb. 11. Sept. 1817 zu Audigast, gest. 6. Jul. 1842 zu Leipzig.

Ruhe sanft Du unsres Lebens Freude,
Ruhe sanft in Deiner kühlen Gruft,
Einst wirds besser, wenn aus irdschem Leide
Uns der Vater zu den Seinen ruft.

262. ✠ Theodor Julius Heinig, geb. 17. Juni 1841, gest. 21. Febr. 1842.

Zu rauh und kalt war Dir die Erde,
Drum gingst Du bald zu Deiner Ruh.

263. ✠ Hier ruht sanft Joseph Richter, geb. 28. Febr. 1787, gest. 3. Mai 1838.

264. ✠ Hier ruht Jgfr. Friederike Pauline Keil, geb. 14. Jul. 1822, gest. 18. Nov. 1840.

265. ✠ Hier ruht Friedrich August Pulz, geb. zu Brandis 12. April 1835, gest. 7. Jun. 1841.

266. ✠ Friederike Schubertin, Witwe, geb. 8. Oct. 1773, gest. 19. Mai 1835.

Zwischen Nr. 56 und Nr. 72.

267. ✠ Hier ruht sanft A. F. W. Kietz, geb. 9. April 1836, gest. 28. Mai 1843.

268. ✠ Hier ruht Friederike Henriette Elste geb. Beyer, geb. zu Dölnitz in der Aue 15. Juni 1803, gest. 8. Jan. 1826.

O Selige! zu früh für treue Herzen,
Die liebend jetzt Dein Grab mit Blumen streu'n,
Riß Dich der Wintersturm in Todesschmerzen,
Hüllt Dich das Grab in seine Schatten ein.
Doch ruhe sanft, der Himmelsbote,
Der weinend unter Deinem Herzen starb,
Führt nicht zu Nacht und Seelentodte,
Kein Himmelswonne Dir sein Tod erwarb.

269. ✠ Bei Nr. 65.] Hier ruht sanft Ernst Robert Louis Seimer, geb. 10. Mai 1840, gest. 18. Febr. 1843.

270. ✠ Hier ruht sanft **Friederike Henriette Rebel**, geb. 10. Aug. 1842, gest. 19. April 1843.

271. ✠ Hier ruht sanft **Johann Gottlob Fels**, geb. 8. Oct. 1766, gest. 25. Mai 1838.

272. ✠ Bei Nr. 67.] Hier ruht **Friedrich Standfuß**, geb. 15. Jun. 1812, gest. 13. Febr. 1839.

273. ✠ Hier ruht in Frieden unser innig geliebtes Kind **Johann Conrad Haselhuhn**, geb. 1. Febr. 1835, gest. 17. April 1839.

Ruhe sanft in Deiner Zelle ꝛc. (Wie S. 139.)

Abtheilung IV.

Wir betreten jetzt die vorletzte Abtheilung des Friedhofes und wohlgefälliger weilet das Auge auf diesem Todtenfelde, da es nicht mehr moderige Grabgewölbe, sondern nur freundliche Gartenplätzchen umschließen, aus denen Blumen, der Asche geliebter Todten entsprossen, uns entgegenwinken. Am Ende des vorigen Jahrhunderts wurde dieser Theil des Gottesackers, welcher auf dem Plane mit IV. bezeichnet ist und 40,094 Quadratellen enthält, zum Begräbnißplatz geweiht. Anfänglich war derselbe nur mit Familienbegräbnissen umgeben und erst 1805 begann man auf dem innern Raume Gräber anzulegen.

Früher jedoch, noch ehe dieser Begräbnißplatz entstand, fanden schon viele fremde Krieger hier ihre Ruhestätte. Im siebenjährigen Kriege begrub man die Leichen der in den Lazarethen Gestorbenen gleich hinter die Mauer der vorigen Abtheilung, und als im Jahre 1813 innerhalb und außerhalb des Friedhofes mörderische Kämpfe geführt wurden, öffnete das Grabscheit gewaltige Gruben auf den Hauptwegen dieses neuen Todtenackers, um die tapfern, theils verschmachteten Krieger in ihren dunklen Schoos aufzunehmen.

Wenden wir uns zu den Begräbnissen, so erblicken wir beim Eingange linker Hand die freundliche, mit einem gothischen Denkmal gezierte

1. Ruhestätte der Familie **Vitus Kistner.** (Hier schlummern: **Pauline Wilhelmine Kistner,** 2¾ Jahr alt, starb 1810. — Herr **Johann Vitus Kistner,** Bürger und Aubergist, starb 1829, 68 Jahr alt. — **Helene Kistner** starb im Febr. 1833 im 4. Lebensjahre. — Frau **Johanna Friederike** geb. **Rosenhayn** aus Aachen, Herrn Vitus Kistner's hinterlassene Wittwe, starb 1837 im 65. Lebensjahre. **Herrmann Julius,** 14 Tage alt, Sohn des Churländischen Edelmanns Freiherrn **Johann Georg von der Brücken,** starb am 11. Jan. 1838. — Am 7. Nov. 1842 fand Jungfrau **Cölestine Kistner,** 18 Jahr alt, hier ihr frühes Grab.)

2. Ruhestätte der Familie **Kergel.** 1809.

3. **Wiederanders** und **Klosens** Ruhestätte. 1813.

4. **Carl Voigt** und den Seinen. — Auf einem Grabe:

Henriette Voigt geb. **Kuntze**, heimgegangen am 15. Oct. 1839 im 30. Lebensjahre.

Was vergangen, kehrt nicht wieder,
Aber ging es leuchtend nieder,
Leuchtet's lange noch zurück.

5. Der Familie **Dressler**. 1834.

6. Erbbegräbniß der Familie **Brümmer**. Errichtet 1809.

7. Der Familie **Pohlentz**. 1809. — Hier ruht **Bertha Juliana Holberg** geb. **Clauß**, geb. 20. April 1805, verheirathet 24. Aug. 1826, gest. 9. Oct. 1826.

8. Der Familie **Schäfer** und **Höpfner**. Auf einem Grabe: **Gottfried Heinrich Schäfer**.

9. Erbbegräbniß für Mstr. **Johann Nicolaus Baumgärtel**, Bürger und Fleischhauermeister allhier. Errichtet 1810.

10. Erbbegräbniß der Familie **Eckoldt**.

Bekämpft den Schmerz, ehrt Gottes heil'gen Willen,
Ein Wiedersehn wird Eure Sehnsucht stillen.

Therese Hoffmann, geb. 24. Mai 1818, gest. 4. März 1841.

11—13. Begräbniß der Familie **Schwägrichen**. 1809. (Hier schlummern vereint in einem Grabe: Hr. **Otto Hermann**, Stud. jur., Sohn des Hrn. Prof. Gottfried Hermann, und Hr. **Ottomar Edler**, Stud. jur. aus Neustädtel, welche Beide beim Baden am 12. Aug. 1835 in der Elster, unweit der heiligen Brücke ihren Tod fanden.)

14. Erbbegräbniß der Familie **Engelmann**. Errichtet 1811.
Das arme Herz hienieden rc. (wie bei Nr. 471, S. 68.)

15. Ruhestätte Hrn. **Johann Benjamin Böttcher** und dessen Erben, geb. 4. Oct. 1760, gest. 31. Dec. 1825. Errichtet 1820.

16. **Johann David Laub's** Erbbegräbniß.

17. Erbbegräbniß der Familie **Rousset**. 1811. (Hier schlummern **Mariane Rousset** geb. **Paret**, starb im Juni 1811, und ihr Gatte **Philipp Wilhelm Rousset**, er starb im Mai 1819.)

18. Erbbegräbniß der Familie **C. W. Graff**. 1835.

19. Erbbegräbniß der Familie **Johann Gottlob Lindner**. Errichtet 1825.

20. Ruhestätte für **C. F. Gütig** und Familie **Heine**. 1819.

21. Ruhestätte der Familie **Kreller**. (Hier ruhen Frau **Johanna Charlotte Kreller** geb. **Müller**, starb 1791, wurde später von einer andern Abtheilung aus ihrem Grabe gehoben und hier beigesetzt, wo auch ihr Gatte Hr. **Johann Christoph Kreller**, Rathsmitglied und Baumeister, welcher 1812 starb, begraben liegt, nebst deren Sohn Hr. **Johann Gottl. Kreller**, Bürger und Kaufmann, starb den 24. Sept. 1841.)

22. (**Werner**.) **Carl Wilhelm Benjamin von Uechtritz und Steinkirch** aus dem Hause Tzscocha in der Oberlausitz, geb.

23. Mai 1785 zu Seyffersdorf bei Hirschberg in Schlesien, starb als Student der Rechte zu Leipzig am 8. April 1809. — Sehr werth der Thränen gebeugter Eltern, Geschwister und Freunde.

23. Ein Denkmal mit Urne, darüber: Fürchtet nicht die dunkle Gruft! Blickt hinauf ins bessere Leben.

Herzen, die zum Himmel sich erheben,
Thränen, die dem Auge still entbeben,
Danken Dir Vollendeter!

I. Hier ruhen die irdischen Ueberreste Hrn. Dr. **Johann Gottlb. Bernhardi**, Archidiac. an der Thomaskirche allhier; geb. zu Görlitz 13. April 1749, gest. 10. März 1812, und dessen Gattin Frau **Erdmuthe Johanna Bernhardi** geb. **Brehm**, geb. zu Leipzig 13. Juli 1766, gest. 10. April 1832. — II. Hier ruhen die irdischen Ueberreste unserer guten Aeltern M. **Friedrich Gottlieb Traugott Märker**, geb. 3. Aug. 1775, gest. 30. Jan. 1830. **Christiana Rosine Märker** geb. **Lautz**, geb. 11. Juni 1784, gest. 9. Dec. 1841. III. Hier ruht die Asche eines guten Sohnes und Bruders, des Stud. Theol. **Otto Julius Märker**, geb. 17. Dec. 1811, gest. 14 Jan. 1835. Deine Begeisterung für Deinen heiligen Beruf war unsere Freude, Dein frühes Scheiden unsere Trauer, Dich einst wiederzusehen ist unsere Hoffnung.

24—25. Erbbegräbniß der Familien **Wieprecht** und **Meissner**. 1835.

26. Erbbegräbniß für Mstr. **Johann Gottfried Holtzmüller**, Bürger und Fleischhauer allhier. Errichtet im Jahr 1812.
Zu dieser Ruhe werd' ich kommen ꝛc.

27. I. Dr. **Johann Georg Rosenmüller**, des Hohenstifts Meißen Senior, der Theologie erster Professor, des königl. sächs. Consistorii Assessor, der leipziger Diöces Superintendent, der Kirche zu St. Thomas Pastor, ward geb. 18. Dec. 1736, starb 14. März 1815. II. **Sophia Christiana Friederika** verehelichte Dr. **Rosenmüller** geb. **Faber**, geb. 25. Oct. 1744, starb 3. Jul. 1812. — III. **Ernst Friedrich Carl Rosenmüller**, Dr. Theol., ordentl. Professor der morgenländischen Sprachen an hiesiger Universität, geb. 10. Dec. 1768, gest. 17. Sept. 1835.

[Joh. G. Rosenmüller wurde in Ummerstädt, einem hildburghausischen Städtchen, geboren. Von Gießen wurde er 1785 als Pastor und Superintendent an der Thomaskirche nach Leipzig berufen, wo er segnend wirkte bis zu seinem Tode. Er gab die erste Veranlassung zur Stiftung des Arbeitshauses für Freiwillige, der Rathsfreischule und Bürgerschule, und war, beiläufig erwähnt, der erste Superintendent, welcher auf dem Johanniskirchhofe beigesetzt wurde. Sein jüngerer, als Anatom und Arzt sehr verdiente Sohn, Johann Christian Rosenmüller, geb. zu Heßberg 1771, starb am 29. Febr. 1820 in Leipzig, ruht ebenfalls an seiner Aeltern Seite.]

28. **Hennigs** und **Eberhardts** Erbbegräbniß. Errichtet 1818.

29. Ohne Inschrift (**Förster.**)

30. Erbbegräbniß errichtet von **Johann August Gottlob Weigel.** 1826.

31. Familie **Leideritz.**

32. Ruhestätte der Familie **F. A. Fritzsche.** Errichtet 1819.

33. Erbbegräbniß der Familie **Beck.** 1817.

34. Ruhestätte der Familie von **Carl Gottfried Peter.** 1816.

35. Durchgang nach der V. Abtheilung.

36. Erbbegräbniß für Hrn. **Christian Gottlieb Haenig** und seiner Gattin Frau **Regina Magdalena Haenig** geb. **Wagner.** Errichtet am 27. Nov. 1813.

37. Ohne Inschrift. (Früher **Kracknel,** jetzt **Spangenberg.**)

38. Erbbegräbniß der Familie **Tauerschmidt.**

39. **Dr. G. W. Beckers** Ruhestätte. 1813. (Hier schlummern durch den Tod vereint: Frau **Friederike Rosine** geb. **Dietrich,** Ehegattin Dr. Becker's, und Hr. **Friedrich Ulrich Leopold Becker,** Buchdrucker, starb im Mai 1825 im 74. Lebensjahre, sowie dessen Gattin Frau **Johanne Christiane** geb. **Lienickin,** starb im Mai 1830 in ihrem 78. Jahre.)

40. Ohne Inschrift. (**Förtsch.**)

41. Ohne Inschrift. (**Albrecht.**)

42. Ohne Inschrift. (**Doss.**)

43. Ruhestätte der Familie **Weiss** und **Maudry.** 1812.

44. Ruhestätte der Familie **Johann Christian Schneider.** Errichtet 1819.

45. Ruhestätte der Familie **Kopkens.** 1831.

▭ Ruhestätte der Eheleute **Wunderlich. Johann Christoph Wunderlich,** Bürger und Maurer allhier, geb. 14. Oct. 1746 zu Poenig bei Taucha, gest....., verheirathet 1772 mit **Johanna Dorothe** geb. **Schmidtin,** geb. 22. Mai 1750 zu Nepperwitz bei Wurzen, gest..... Errichtet 1811.

46. **J. F. Werls** Erbbegräbniß. 1816. Auf einem Stein an der Wand: **Maria Rosina Ehrlich.**

47. Begräbniß der Familie **Pohl.**

48. Ruhestätte der Familie **Thierbach.**

49. Erbbegräbniß der Familie **von der Becke.** 1810. (Herr **Johann Friedrich von der Becke,** Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ammelshayn, starb 1810 im 56. Jahre. — Hr. **Johann Reinhard von der Becke,** Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Ammelshayn und Pauscha, starb im Mai 1813, 62 Jahre alt. — Hr. **Julius Eduard von der Becke,** Doctor beider Rechte, starb im 25. Lebensjahre im Februar 1826. — Frau **Agnes Julie** geb. **von der Becke,** Herrn **Otto Moritz Stübel's,** Doct. der Rechte

Ehegattin, starb im Jun. 1836. — Jungfrau **Julie von der Becke**, 16 Jahre alt, starb im Oct. 1842.)

50. Der Familie **Kneisel**. (Hier ruhen Jgfr. **Bertha Kneisel**, starb 1832 im 16. Lebensjahre. — Frau **Christiana Rebecca Kneisel geb. Petzoldin**, starb 1837. — Hr. **Johann Gottfried Kneisel**, Bürger und Kramer, starb 1837.)

51. Hrn. **Gottfried Cuno's**, Bürger und Branntweinbrenner allhier Erbbegräbniß. Errichtet 1810.

52. **Jahns** und **Frenzels** Erbbegräbniß. Errichtet 1810.

Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen,
So ist für mich, wenn Andre zagen müssen,
Nichts Schreckliches in der Natur.

✠ **Louis Wilhelm Lorenz, Stud. d. Rechte aus Hain, entschlief am IX. Nov. MDCCCXXX. Jeder Tag bringt uns ihm näher.**

53. Erbbegräbniß der Familie **Steinbiss**. Errichtet 1811. (Hier ruht Herr **Carl Friedrich Steinbiß**, Bürger und Hausbesitzer, starb am 11. Febr. 1814 im 62. Jahre.)

54. I. **Friedrich August Wilhelm Wenck**, Königl. Sächs. Hofrath und ordentl. Professor der Geschichte allhier, geb. XX. Sept. MDCCXLI, gest. XV. Jun. MDCCCX. **Johanne Louise Wenck** geb. **Schmidt**, geb. XII. Oct. MDCCLV, gest. XXIII. Mai MDCCCXXIV. — II. **Ludewig Eduard Wenck**, geb. X. Oct. MDCCXCII, gest. XXIII. April MDCCCXII. **Bernhard Heinrich Wilhelm Wenck**, geb. V. Oct. MDCCLXXXVI, gest. II. Nov. MDCCCXIII. **Carl August Wilhelm Wenck**, geb. XXII. Dec. MDCCCXVI, gest. XXII. März MDCCCXVII. **Carl Wilhelm Wenck**, geb. VIII. Jul. MDCCCXXV, gest. XX. März MDCCCXXVI. **Julius Herrmann Wenck**, geb. XXIX. März MDCCCXXII, gest. II. Mai MDCCCXXIX. — III. Dr. **Carl Friedrich Christian Wenck**, K. S. Oberhofgerichtsrath und ordentl. Prof. der Rechte allhier, geb. V. Febr. MDCCLXXXIV, gest. VI. Jun. MDCCCXXVIII. — **Wilhelm Andreas Haase**, Dr. und Prof. der Medicin zu Leipzig, geb. XXX. Jan. MDCCLXXXIV, gest. XIX. Aug. MDCCCXXXVII.

55. Ruhestätte der Familie **Sachssenröder** 1812.

56. Ruhestätte der Familie **Mühlig**. 1833.

57. Ruhestätte der Familie **J. G. Heinrich Sander**. 1834.

In Memory of John Willans, of Huddersfield-Wood, Merchand, died August 18th. 1836. Aged 27 years.

(Dem Andenken John Willans aus Huddersfield-Wood, Kaufmann, gest. den 18. Aug. 1836, 27 Jahre alt.)

58. Ruhestätte der Familie **Hassler**. 1826.

59—60. Ohne Inschrift (**Röder**.) — ✠ Hier ruht in Gott **Amalia Strasser** aus Leimach in Tirol, gest. am 4. Mai 1835

in ihrem 23. Jahre. Rückseite: Schlaf wohl! Jenseits finden wir uns wieder!

61. Ruhestätte der Familien **Jerusalem** und **Degen**. Errichtet 1823. (Hier schlummern sanft: **Heinrich Wilhelm Jerusalem**, starb 1809. — Hr. **Traugott Andreas Jerusalem**, starb 1814 im 50. Lebensjahre. — Frau **Caroline Wilhelmine Juliane Friedenreich** geb. **Jerusalem** starb 1824. — Jungfr. **Wilhelmine Rosalie Friedenreich**, 16 Jahre alt, starb 1832. — Frau **Wilhelmine Louise Degen** geb. **Friedenreich** starb 1840 70 Jahre alt. — Jgfr. **Johanne Regine Weiser**, 70 Jahre alt, starb 1840. — Jgfr. **Friederike Wilhelmine Jerusalem** starb 1841 im 43. Lebensjahre.)

62—64. Begräbnißplatz der Familie **Thielecke** gehörig. 1817.

Wer als ein wahrer Christ gelebt,
Stirbt nicht, ob man ihn auch begräbt.

65. Ohne Inschrift. (**Richter.**)

66. Ohne Inschrift. (**Fritzsche.**)

67. Erbbegräbniß der Familie **Lehmann**. 1823.

68. Ohne Inschrift. (**Fleischer.**)

69. Ohne Inschrift; auf einem Steinwürfel: **Christian Felix Weißen**, von seiner Gattin geweiht. Geb. 28. Jan. 1726, gest. 16. Dec. 1804.

[Er wurde zu Annaberg im sächs. Erzgebirge geboren. Sein Vater war Rector der dasigen Stadtschule und später Director des Gymnasiums zu Altenburg. Im Jahre 1762 wurde F. Weiße Kreissteuereinnehmer in Leipzig, welche Stelle er bis zu seinem Tode bekleidete. Ein bleibendes Denkmal stiftete er sich als Dichter; sein Kinderfreund, seine Fabeln, seine Dramen übten großen Einfluß auf deutschen Geschmack; so nahm er auch thätigen Antheil an dem neuen Gesangbuche seines Freundes **Zollikofer**. Bei seinem Hinscheiden sprach sich die ungeheucheltste Theilnahme inniger Verehrung aus, und im J. 1826 feierte man in Leipzig und Annaberg seinen hundertjährigen Geburtstag, wobei durch Sammlungen eine Schule für arme Kinder in Annaberg errichtet wurde, die den Namen **Weißensstiftung** erhielt.]

70. Die Familie **Küttner** und Familie **Faust**. 1826. An einem Grabe: **Maria Therese Arndt**, geb. 8. Mai 1832, gest. 14. Aug. 1840.

71. Hier ruht die irdische Hülle Dr. **Johann Friedrich Burscher's**, auf der Universität Leipzig ersten Professors, des Hochstifts Meißen Prälat und Seniors, der Theol. Facultät, des großen Fürstencollegiums und der Poln. Nation Seniors ꝛc. Er ward geb. zu Camenz 16. Febr. 1732, entschlief sanft den 10. Sept. 1805 in vollem Vertrauen auf seinen Herrn und Erlöser, dessen Evangelium er über 40 Jahre aus redlicher Ueberzeugung mit unermüdetem Eifer zu verbreiten bemüht war. — Sein Andenken wird bei wahren Anbetern Jesu Christi in Segen bleiben.

72. Ruhestätte der Familie **Hammer** und **Weickert**. **Carl Leberecht Hammer**, geb. in Wahren 7. April 1792, gest. 23. Aug. 1833. — **Henriette Caroline Hammer** geb. **Weickert**, geb. 8. April 1792, gest. 28. Jul. 1835. — **Louise Amalie Weickert**, geb. 23. Nov. 1808, gest. 11. Nov. 1835. — **Friedrich Ernst Weickert**, geb. 14. April 1803, gest. 17. Nov. 1836.

73. Erbbegräbniß der Familie **Wieske** und **Apitzsch**. 1839.

74. **Frenzels** und **Fischers** Erbbegräbniß. Errichtet 1809. — **Frenzels** Ruhestätte. Hier ruht Hr. **Johann Gottfried Frenzel**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. 15. Aug. 1740 in Leutenhayn bei Rochlitz, gest. 6. März 1826 in Leipzig, und dessen Gattin Frau **Maria Regina** geb. **Frühauf**. Sie wurde am 3. Aug. 1761 in Leipzig geb., starb am 11. Dec. 1808 auf ihrem Landgute in Abtnaundorf und wurde am 15. Dec. von da abgeführt und hier begraben.

Ewig hüllet nicht das Grab
Die entseelten Glieder,
Lege freudig Deinen Stab
Müder Wandrer nieder,
Und zittert nicht!
Zu einem schönern Leben
Wird Gott den Staub erheben.
Auf Nacht folgt Licht.

75. Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben. **Christiane Charlotte Sickel**, geb. zu Leipzig 17. März 1800, gest. 2. März 1805. — Dr. **Christian Carl Kanne**, des k. s. Oberhofgerichts, der Juristenfacultät und des Raths zu Leipzig Beisitzer, auch Proconsul, geb. zu Wolkenstein 22. Dec. 1744, gest. 20. Febr. 1806. **Anne Catharine Kanne** geb. **Schönkopf**, dessen Ehegattin, geb. zu Leipzig 22. Aug. 1746, gest. 20. Mai 1810. **Christoph Conrad Sickel**, Bürger und Kaufmann, auch ältester Kramermstr. zu Leipzig, geb. zu Nordhausen 5. Febr. 1731, gest. 29. Dec. 1810. **Johanne Friederike Lohmann** geb. **Ritter**, geb. zu Wittenberg 25. März 1749, gest. 21. Dec. 1811. **Cecilie Elisabeth Sickel**, geb. zu Leipzig 5. Aug. 1808, gest. 26. Dec. 1813. **Christiane Elisabeth** verehel. **Sickel** geb. **Weiß**, geb. zu Leipzig 6. Jan. 1741, gest. 16. März 1823. Dr. **Johann Conrad Sickel**, Präsident des Appellationsgerichts zu Leipzig, Mitglied des Staatsgerichtshofes, Ritter des k. s. Civilverdienst-Ordens, geb. zu Leipzig 6. Jun. 1769, gest. 3. März 1837.

76—78. Hier ruhen in Gott: **Gottlieb Ehrenfried Limburger**, Senior der Cramermstr., gest. 1799. Dessen Gattin: **Christiana Dorothea** geb. **Eisenstuck**, gest. 1804. Deren Sohn: **Christian Gottlieb Limburger** Freiherr **von Ehrenfels**, gest. 1834, und dessen Gattin: **Johanna Eleonora** geb. **Eisenstuck**, gest. 1831. Deren Mutter, Nichte des Erstern: **Susanna Theodora Eisenstuck** geb. **Berger**, gest. 1821, und die Enkel des Erstern: **Auguste Limburger**, gest. 1800; **Laura Limburger**, gest. 1813.

79. Erbbegräbniß der Familien **Beyer**, **Haase**, **Niesmann** und **Lieder**. Errichtet 1818. Erneuert 1843.

80. Ruhestätte der Familie **Schmidt** und **Nicolai**. Err. 1806.

81. **Johannes Schmidt** aus Iserlohn starb in Leipzig den 14. Dec. 1806 im 34. Jahre seines thätigen, einfachen und edeln Lebens. Dem Adel des Herzens setzt diesen Denkstein die Liebe, ein anderes Denkmal steht dem Entschlafenen im Herzen aller Guten, die ihn kannten.

✠ Du wirst fortleben in dem Andenken Deines fern von Dir trauernden Vaters, Deiner Geschwister, Deiner Verwandten.

✠ Hier ruht **Gerhard Caspar Schmidt** aus Iserlohn, gest. 17. Sept. 1838. Geachtet und innig betrauert von Allen, die ihn kannten. Seinem Andenken setzte dieses Denkmal sein Freund **Abraham Graly** aus Solingen.

82. **Heinrich Gottlieb Friedleins** Erbbegräbniß. Errichtet den 25. März 1807. (Er war Aubergist im Hôtel de Saxe und starb in seinem 56. Lebensjahre im Mai 1834.)

83. Ohne Inschrift (**Döring**).

84. Ruhestätte der Familie **Schoemberg** und **Weber**. 1807. (Hier ruhen Hr. **Gottlob Schömberg**, Bürger und Kramer, starb im Aug. 1813 in seinem 71. Lebensjahre, und Hr. **Friedrich Weber**, Bürger und Kramer, starb im Nov. 1813 im 48. Jahre.)

85. I. Frau **Christiana Friederika Weidlich** geb. **Petzsch**, erblickte das Licht der Welt zu Mutschen den 19. Aug. 1758, starb zu Leipzig den 24. April 1807. Der Schmerz über Deinen Tod wird sich bei der zurückgelassenen Mutter, Deinem Gatten und vier Kindern nur dann enden, wenn auch sie ihre Ruhe im Grabe gefunden.

II. Hr. **Heinrich Ferdinand Moltrecht**, Kauf- und Handelsherr allhier, ward geb. zu Dresden am 22. Jan. 1779, starb zu Leipzig am 4. Jan. 1815.

Schlummre sanft! Ein Morgen wird dereinst erscheinen,
Wo wir auf ewig uns mit Dir vereinen.

III. **Heinrich Eduard Braun**, geb. in Freiberg 30. Sept. 1821, gest. in Leipzig 10. Nov. 1842.

86. I. Jgfr. **Christiane Friederike Hermannin**, geb. 17. März 1787, gest. 3. Jul. 1806.

Hier ruhet sie,
Die ihre Eltern nie,
Als nur durch ihren Tod betrübte.

II. **Carl Adolph Gottfried Hermann**, geb. 24. Jan. 1785, gest. 13. Aug. 1807.

Der Jüngling stirbt, so wie der Greis,
Und weder der noch jener weiß
Das Ziel von seinem Leben.
Ein Augenblick
Stört oft das Glück,
Das Kinder Aeltern geben.

III. Christiana Caritas, Dr. C. G. Hermanns, k. sächs. Oberhofgerichtsraths und Bürgermeisters zu Leipzig Eheliebste. Geb. VIII. Aug. MDCCLV, gest. VI. Oct. MDCCCX.

Wenn sich Schlaf in Tod verwandelt,
Schmeckt man nicht des Scheidens Bitterkeit,
Wer, wie sie that, hier gehandelt,
Freut sich der Vergangenheit.

IV. Dr. Christian Gottfried Hermann, königl. sächs. Oberhofgerichtsrath, Bürgermeister und Beisitzer des Schöppenstuhls zu Leipzig, ward geb. in Plauen 4. Feb. 1743 und starb 8. Aug. 1813. Er selbst wählte diese Inschrift:

Die Todten in Christo werden auferstehen zuerst. Ihr aber lieben Brüder seyd nicht in der Finsterniß, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife.
I. Thessal. IIII. 16. v. 4.

V. Johanne Caritas Hermann verehel. Dr. Gaudlitz, geb. 24. Mai 1781, gest. 26. Jul. 1839.

VI. Charlotte Sophie Hermann verehel. Fritzsche, geb. 23. März 1783, gest. 18. Febr. 1842.

VII. Dr. jur. Jacob Ludwig Gaudlitz, geb. 18. März 1782, gest. 19. April 1842.

87. I. Ruhestätte der Familien Müller und Beyer. 24. Oct. 1842.
II. Der Familie R.

88. Unsterblich Leben wird der uns schuf uns geben. Hallelujah! Errichtet 1808.

I. Ruhestätte Hrn. Mag. Johann Christian Simon Laumann, Lehrer an der Armenfreischule allhier, geb. aus Zeitz, und dessen Gattin Frau Maria Augustina geb. Hofmann aus Leipzig.

II. Ruhestätte Hrn. Andreas Bernhard Maltz, Bürger und Tuchscheerer-Obermeister allhier, geb. zu Weißenfels 14. Jun. 1735, gest. 8. Mai 1816, verehelichte sich 2. Febr. 1766 mit Jgfr. M. C. geb. Straubin. Sie ward geb. allhier 30. Dec. 1726, gest. 6. Nov. 1781; verehelichte sich zum zweitenmal 25. Nov. 1784 mit Jgfr. C. F. Drößelin, geb. zu Schwarzenberg 17. Mart. 1743, gest. 29. Sept. 1818. Bis hieher hat uns Gott geholfen.

III. Mit der Hoffnung eines künftigen ewigen Lebens ruhen hier die Gebeine Hrn. Johann Heinrich Plesse, Bürger und der löbl. Tischler-Innung Obermstr., auch Sammet-Fabrikant allhier, geb. in Hannover 7. Mai 1758, gest. zu Leipzig 28. Jul. 1827. Verehelichte sich 31. Jan. 1783 mit Jgfr. Johanna Sophia geb. Straubin, sie ward geb. zu Leipzig 25. Jan. 1759 und starb 2. Oct. 1811*). Verehelichte sich zum zweiten Mal mit Jgfr. Johanna Eleonore geb. Krahmer, ward geb. 25. Mai 1770 und starb 14. Aug. 1839. Auch ruhet hier unser theurer Neffe und Pflege-

*) Vgl. die Anmerkung S. 8.

sohn: Hr. Johann George Heinrich Plesse, Stud. Med., geb. zu Hannover 20. Oct. 1811, gest. zu Leipzig 22. Mai 1830.

Trennung, Schreckenswort,
Was mildert deine Leiden?
Nur die Hoffnung
Auf des Wiedersehens Freuden.

89. Der Familie Streffer. 1807. (Hier ruht Hr. Johann Christian Streffer, Bürger und Kramer, 68 Jahre alt, starb im Febr. 1830.)

90. Der Familie Winkler.

91. Der Familie Gottlieb Einert. 1808.

92. Der Familie Johann Daniel Einert. 1808.

93. Ohne Inschrift. (Frühauf.)

94. I. Hier ruht Johann Heinrich Remig. Bartels, geb. 18. Dec. 1747 zu Halle, gest. 6. Jul. 1808 in Leipzig auf der Rückreise vom Carlsbade.

II. Ruhestätte der Familie H. W. Schmidt. 1843.

95—96. Der Familie Kraft. 1808. (Hier schlummert Hr. Gottlob Friedrich Kraft, 44 Jahre alt, starb im Jan. 1830.)

✝ L. Hartz. Gest. 7. Febr. 1833. (Ihm eine Thräne der Rührung, ihm, der so manche Thräne des Kummers trocknete, ohne daß Jemand eher, als nach seinem Tode den edlen Wohlthäter erfuhr, der durch reiche Vermächtnisse noch segnend wirkt, wenn längst seine Asche verwehte.)

97. Der Familie Christian Gottfried Mann. Errichtet am 5. Dec. 1808. — Hier ruht Hr. Christian Gottfried Mann, Kürschnerobermeister und Rauchwaarenhändler, geb. 28. März 1764, gest. 28. Febr. 1840.

Gern, o Vater, wär' ich noch geblieben
In dem trauten Kreise meiner Lieben,
Die jetzt schmerzlich um mich weinen;
Doch du wirst sie trösten, stärken, leiten
Und für jenes Leben vorbereiten,
Wo wir ewig uns vereinen.

Abtheilung IV. A.

Zwischen Nr. 26 (Holtzmüller) und Nr. 10 (Eckoldt.)

98. ✝ Hier ruht Maria Naumann geb. Roßmäßler. Sanft wie ihr Leben war ihr Tod. Gewidmet aus kindlicher Liebe von Mariane Bennewitz.

99. ✝ Susanne Catharine Charles, gest. 9. Dec. 1837.

100. ‖ Ruhestätte der Familie **Rein**. Hier ruht **Friedrich August Rein**, Bürger und Kramer allhier, geb. 15. Febr. 1777, gest. 4. Jan. 1842.

Sanft wie er gewandelt hat,
Endet sich, zum Trost der Seinen,
Dieses Edeln Erdenpfad,
Dessen Hingang wir beweinen;
Ihn, der sanft von uns geschieden,
Lohnet nun die Ruh' der Müden.

101. ✠ Hier ruht in Gott eine im Leben gewesene treue Gattin und Mutter **Maria Eleonora Thömel** geb. **Frölig**, ward geb. in Leipzig 31. Mai 1776 und starb 31. März 1838.

102. ‖ Ruhestätte von **Henriette Louise Schoch** geb. **Grützner**, geb. 24. Sept. 1785, gest. 13. Mai 1825.

103. ✠ Hier ruht Hr. **Johann Wilhelm Hartmann**, Thürmer zu St. Nicolai, gest. 17. Febr. 1837.

104. ✠ Hier ruht **Johanna Dorothea Frost** geb. **Zimmermann**, geb. 22. Jan. 1813, gest. 2. Febr. 1839. Gewidmet von ihrer trauernden Mutter **Maria Zimmermann**.

105. ✠ Hier ruht sanft eine gute Mutter: **Julie Henriette Schneider** geb. **Quartier du Maire** aus Neuchatel, geb. 26. Febr. 1789, gest. 17. Febr. 1836.

106. ✠ Ruhestätte einer guten Mutter **Christiane Friederike Kürst**, geb. 10. Febr. 1797, gest. 1834.

107. ✠ **Franz Kretschmann**, geb. 4. April 1804, gest. 21. Jan. 1836.

108. ✠ **Conrad Friedrich Ritter** aus Zerbst, geb. 1. Febr. 1800, gest. 17. Jun. 1819.

109. ✠ Hier ruht unser guter unvergeßlicher Sohn **Johannes Friedrich Gustav Pittorf**, geb. 24. Jun. 1839, gest. 10. Jul. 1842.

Du wirst uns unvergeßlich sein ꝛc. (wie S. 86.)

110. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Rosina Leutemann**, Maurergesellens Ehegattin, geb. zu Merseburg 14. Febr. 1788, gest. 21. Febr. 1841. Friede ihrer Asche!

111. ✠ Verblichen.

112. ✠ Ruhe sanft geliebte Mutter! In der Erde kühlem Schoos, Sterben ist ja unser Loos. Dem Andenken meiner guten Mutter von ihrer Tochter **F. W. Jungnikel**.

113. ✠ Hier ruht in Gott **Gustav Emil Liebscher** geb. 18. Dec. 1837, gest. 23. Nov. 1839. Gewidmet von Deinem Pflegevater **C. G. Heine**.

114. ✠ **Maria Rosina Schildin** starb am 8. Febr. 1833 im 68. Jahre im Johannishospitale. Sie war 33 Jahr eine treue Dienerin Denen, welche ihr dies aus Dankbarkeit widmen.

115. ✠ Hier ruht **Anna Thum**, starb den 30. April 1842 in einem Alter von fünf Jahren.

Stirbt Dir Dein Liebling, gräme Dich nicht,
Kinder sind Blumen, die der Ewige bricht.

Zwischen Nr. 27 (Rosenmüller) und Nr. 8 (Schäfer).

116. ✠ **Heinrich August** - - geb. 24. Sept. 1770, starb am 3. Nov. 1824.

117. ✠ **Gustav Robert Wagner** aus Dresden, geb. 1. Nov. 1807, gest. 24. Sept. 1823.

118. || **Eduard Gelbke**, geb. 4. Dec. 1811, gest. 24. Mai 1821.

119. ✠ Ruhestätte des königl. preuß. Regierungs-Assessors zu Magdeburg **Eduard Ludwig Gedike**, geb. 30. Sept. 1793 zu Bautzen, gest. 13. Mai 1821 zu Leipzig.

120. ✠ **Bernhard von Broke** aus Altenburg, geb. 2. Juli 1803, gest. 27. März 1821. Es denken Dein die Aeltern, die Brüder. Lächle verklärter Geist hold auf die Deinen herab. Gewidmet von **F. C. F. F. v. B.** in Altenburg.

121. ✠ Ruhestätte der Familie **Strauch**.

122. ✠ Hier ruht unser guter Vater und Gatte **Johann Gottlieb Freygang**, geb. 19. Dec. 1769, gest. 22. Jul. 1820. — Hier ruht in Hoffnung einstigen Wiedersehens meine mir unvergeßliche Gattin **Johanna Christiana Henriette Hawlitscheck** geb. **Freygang**, geb. 29. Sept. 1800, gest. 26. Mai 1834.

Zwischen Nr. 28 (Hennig) und Nr. 7 (Pohlenz).

123. ✠ Hier ruht **Emma Laura Burckhardt**, geb. 11. März 1841, gest. 19. Jan. 1842.

124. ✠ Hier ruht **Clementine Löscher**, geb. 1. Jul. 1838, gest. 31. Dec. 1841.

125 ✠ **Moritz Töpelmann**, geb. 31. Dec. 1800, gest. 3. Juni 1824. — **Ferdinand Clauß** aus Frankenberg starb den 26. Oct. 1834.

126. ✠ Ein seltenes Vorbild frommer Gatten- und Mutterliebe **Christliebe Lehmann** geb. **Israel**, verklärte Gattin des mit 4 Kindern trauernden M. **Johann Gottlieb Lehmann**, Lehrers an der Thomasschule, geb. zu Luckau 5. Aug. 1792, gest. 29. Jul. 1821. **Johanna Emilie Lehmann**, geb. 17. Jul. 1821, gest. 13. Aug. desselben Jahres.

127. ✠ Igfr. **Christiane Charlotte Wolf** aus Oschatz, geb. 1. Sept. 1820, gest. 27. Mai 1842.

Eine Morgenrose stand im bethauten Glanze rc. (wie S. 24).

128. ✠ Hier ruht **Amalie Louise Zöllner**.

Die Rosen blühn mit bleichen Wangen rc. (wie S. 67.)

129. ✠ Hier ruht **Ernst Louis Schneider**, geb. 30. April 1841, gest. 11. Mai 1841.

130. ✠ Hier ruht **Dorothea Sterl**, geb. 21. Jul. 1796, gest. 1. Jun. 1843.

131. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **Johann Gottlieb John**, Amtsrichter und Hausbesitzer auf den Thonbergsstraßenhäusern, geb. zu Brockwitz bei Dresden 15. Jan. 1775, gest. 21. Mai 1837. — So gut wie sein Leben, so sanft war auch sein Tod.

Zwischen Nr. 30 (Weigel) und Nr. 5 (Dreßler).

132. ✠ (Verblichen.)

133. ✠ Hier ruht sanft **C. E. Fels**, starb am 23. März 1836.

134. ✠ Hier ruht mein getreuer Bräutigam **Albert Eduard Dietsch**, geb. 19. Oct. 1802, gest. 19. Jan. 1835. Gewidmet von **S. Enterlein.**

135. ✠ Hier ruht in Gott unsere kleine **Anna Wilhelmine Heyne**, geb. 1839, gest. 1840.

136. ✠ Ruhestätte Frauen **J. C. Daniel** aus Eibau, geb. 26. Jan. 1778, gest. 26. Jan. 1838.

137. ✠ Unter diesem Hügel ruhen in Gott **Christian Friedrich Lingner**, geb. zu Schmiedeberg 4. März 1772, gest. zu Leipzig 29. Sept. 1837, und sein Enkel **Franz Wilhelm August Lingner**, geb. 11. Juni 1839, gest. 6. Sept. 1842.

138. ✠ Hier ruht unsere gute unvergeßliche Tochter **Anna Friederike Amalie Schultze**, geb. 13. Febr. 1838, gest. 11. Sept. 1841.

Du wirst uns unvergeßlich sein ꝛc. (wie S. 86).

Zwischen Nr. 32 (Fritzsche) und Nr. 4 (Voigt.)

139. ✠ Hier ruht **Heinrich Wilhelm Florenz Wadewitz**, geb. 23. Mai 1827, gest. 24. Sept. 1838, und **Johann Gottfried Wadewitz**, geb. 1. Aug. 1785, gest. 20. Febr. 1843.

140. ✠ Hier ruht in Gott **Hugo Edwin Rost**, Stud. med., geb. zu Meißen am 21. April 1811, gest. 11. Febr. 1840.

141. ✠ Hier ruht **Maria Sophia Hübner**, geb. 7. Febr. 1786, gest. 28. April 1837.

142. ✠ **C. L. H. H.**

143. ✠ **H. F. St. Langebeck.** 1839.

144. ✠ Hier ruht in Gott **Gustav Adolph Köhler**, geb. 3. Juni 1834, gest. 15. Nov. 1837.

145. ✠ Hier ruht in Gott **Friedrich Wilhelm Dietze**, Schütze im königl. 2. leichten Infanterie-Bataillon 4. Comp., geb. in Frankenberg 9. Oct. 1794, gest. in Leipzig 22. Sept. 1820. Dieses Denkmal von seinen hinterlassenen Aeltern und Geschwistern.

146. ✠ Hier ruht in Gott **Gustav Adolph Köhler**, geb. 5. Juni 1834, gest. 15. Nov. 1837.

147. ✠ Ruhestätte der Familie **Reichardts.** 1834.

148. †† Hier ruhen die Gebeine von **Johann Gottfried Rühle**, er ward geb. in Sörnewitz bei Meißen am 7. Jul. 1785, starb allhier am 21. Jan. 1818.

Der schauervolle Tod
Ist nur ein Schlaf,
Des Grabes Nacht kürzt nie den Lauf,
Ein schönrer Morgen weckt mich auf.

So sanft und ruhig wie sein Leben, so ruhig und ohne Schmerzen war auch sein Ende.

149. ✠ Hier ruht in Gott Jgfr. **Juliane Pfau**, geb. zu Altenburg 22. Jan. 1817, gest. zu Leipzig 6. Febr. 1839.

Deine Asche ruh' in Frieden, Aus der Liebe Arm geschieden,
Ach, der Tod hat Dich zu früh Aber aus dem Herzen nie!

Gewidmet von Louis Kern.

150. ✠ **Franz Bernhard Kühnert**, geb. 3. Aug. 1824, gest. 27. Jan. 1839. Pflegeältern Hüthels.

Zwischen Nr. 34 (Peter) und Nr. 1 (Kistner).

151. †† Hier ruht in Gott **Johann Gottlob Hoese**, geb. 23. Febr. 1797 zu Naunhof, gest. 28. Jun. 1834 in Leipzig.

152. †† Hier ruhen die irdischen Ueberreste einer geliebten Mutter: Frau **Maria Dorothea Lehnert** geb. **Tarnstädt**, geb. zu Nordhausen 15. Dec. 1770, gest. 9. Mai 1834.

153. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **Johann Gottl. Ferdinand Köthe**, geb. 7. Jul. 1782, gest. 2. April 1840. Frau **Christiana Concordia Köthe** geb. **Götz** aus Penig, geb. 1. Oct. 1786, gest. 9. Sept. 1832. Errichtet aus Dankbarkeit von ihren hinterlassenen Kindern.

154. †† **Gotthold Ehrenfried Portius**, Uhrmacher und Uhrenhändler, geb. 9. Febr. 1805, gest. 7. Mai 1843.

An diesem Grabe sind
Der Thränen viel, unzählig viel geflossen
Von Mutter und von Kind,
Von Gattin, Bruder, Schwester, Freund vergossen.
Wer nur den Redlichen gekannt,
Der blickt, auch wenn kein Vaterland,
Kein Schicksal ihn mit ihm verband,
Voll tiefer Wehmuth dieses Grabmal an
Und ruft gerührt: Der war ein braver Mann!

155. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Neidhardt**, Maurergeselle und Nachbar aus Plaußig, geb. 3. Jan. 1807. Verunglückte den 23. Jun. 1840 bei Aufführung eines neuen Gebäudes vor dem Gerberthore zur Gasbeleuchtung gehörig, und starb im hiesigen Hospital 21. Jul. 1840.

Rückseite: Kurz war Dein Pilgerlauf hienieden,
Doch Fleiß und Treue hast Du stets geübt,
Dafür belohne Gott mit seinem Frieden
Dich dort, wo es nur Freud' und Wonne gibt.

156. ✠ Hier ruht **C. G. Kreußler**, geb. 15. Oct. 1783, gest. . . . , und dessen Gattin **M. R.** geb. **Richter** aus Merseburg, geb. 16. Oct. 1786, gest. 5. Febr. 1841.

Schlummert sanft ihr Todten, Wachen Gottes Boten
Ueber Eurer Gruft Bis der Herr Euch ruft.

157. ✠ **J. G. H.**, Schenkwirth.

Abtheilung IV. B.

Zwischen Nr. 36 (Haenig) und Nr. 97 (Mann).

158. ✠ Hier ruht **Amalie Pönicke**, geb. 11. März 1813, gest. 5. März 1834. Schlaf wohl!

159 ✠ Hier ruht **Johann Carl Gottfried Stein**, geb. 17. Jul. 1832, gest. 4. Oct. 1843.

160. Stein mit Helm, Schwert rc.] **Abraham Philipp Rudolph von Goerne**, Königl. Preußischer Rittmeister im Neu-Märkischen Dragonerregimente, Chef einer Escadron, Ritter des Verdienst- und St. Wladimirordens; wurde den 2. Mai 1813 in der Schlacht bei Groß-Görschen tödtlich verwundet, und starb an den erhaltenen Wunden den 6. Jul. 1813 im 36. Jahre seines Alters. Rückseite: Dem Andenken des geliebten Sohnes und Bruders, der im Kampfe für des Vaterlandes Rettung fiel, weiht dieses Denkmal die Liebe der Mutter, Schwestern und Brüder.

161. ✠ Hier ruht **Anna Amalie Therese Fichtner**, geb. 15. Febr. 1842, gest. 25. Mai 1843.

162. ✠ **Johann Valentin Helferig** aus Mark-Heidenfeld bei Würzburg, starb den 29. Jul. 1826. Sein Wandel war fromm und recht.

163. ✠ Hier ruhen die Gebeine unsers heißgeliebten **Julius Pflaumer** aus Penig, geb. 15. Jan. 1808, gest. 3. Febr. 1842. Wir sehen uns wieder!

164. ✠ Hier ruhen in Gott unsere theuren Eltern: Hr. **Friedrich August Hauptvogel**, geb. 23. Jun. 1793 zu Elsterwerda, gest. 2. Aug. 1842. Frau **Johanna Sophia Hauptvogel** geb. **Fissel**, geb. 18. Jun. 1793 zu Brehne, gest. 17. Jun. 1842.

Euch, den früh Verklärten, Den schmerzlich tief gefühlten,
Euch, den treu Bewährten, Den letzten Abschiedsgruß.

165. ✠ Hier ruht in Gott **Carl Gottlieb Werner**, geb. zu Wölkau 8. April 1810, gest. zu Leipzig 20. April 1841.

(✠ Verblichen.)

166. ✠ Hier ruht sanft unser geliebter Gatte und Vater, der Buchhändler **Carl Albert Ferdinand Darnmann**, geb. in Züllichau den 29. April 1802, gest. in Leipzig den 23. Mai 1842.

Zwischen Nr. 38 (Tauerschmidt) und Nr. 95 (Kraft).

167. ✠ Hier ruht Frau **J. C. Dietrich** geb. **Lorenz** aus Johanngeorgenstadt, geb. 11. Jun. 1760, gest. 1. Sept. 1842.

168. ✠ Hier ruht in Gott unsere vielgeliebte Tochter Jungfr. **Rosine Friederike Koch**, geb. 11. Jun. 1820, gest. 30. April 1841.

Vom Vaterarm, vom Mutterherzen | So schlummre sanft, bis unsre Herzen
Sankst Du so früh ins kühle Grab, | Zu Dir sich nah'n in dieses Grab.

169. ✠ Hier ruht **Heinrich Oeticker**, Glasergeselle, geb. 6. Sept. 1819 in Männedorf bei Küßnacht in der Schweiz, gest. 24. Dec. 1842.

170 ✠ Hier ruht **H. A. Weiscke**, geb. zu Gohlis den 22. Jan. 1811, gest. 22. Mai 1841.

Trennung ist unser Loos,
Wiedersehn unsre Hoffnung!

171. ✠ Hier ruhen sanft **Johanna Theresia Böhme** geb. **Nassin**, geb. 10. Nov. 1783, gest. 28. Jan. 1842. Sie war eine brave Gattin, Mutter und Großmutter. — Unser inniggeliebter Sohn, Bruder und Enkel **Friedrich Ferdinand Böhme**, geb. 26. April 1822, gest. 14. Febr. 1842.

Zwischen Nr. 40 (Förtsch) und Nr. 94 (Barthels).

172. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Maria Magdalena Kraußin** aus Weißensee. Beweint von ihren hinterlassenen Kindern, folgte sie am 5. Oct. 1835 ihrem so früh dahingeschiedenen Gatten im Tode nach, mit der freudigen Hoffnung eines bessern Wiedersehens.

173. ✠ Hier — sonst an keinem Orte — wohnt die ersehnte Ruhe. — So fanden nach ihrer von bösen Menschen viel erschwerten Lebensreise ihre Ruhe auch nur hier: Frau **Regina Dorothea** Mag. **Nikolain** geb. **Straußin**, geb. 13. April 1756, gest. 28. Sept. 1826, und ihr Ehegatte Hr. Mag. **Gottfried Nikolai**, geb. 18. Jul. 1759, gest. 28. Mai 1834.

174. ✠ Hier ruht sanft **Friederike Möbius**, geb. 25. Jan. 1830, gest. 18. Sept. 1840.

175. ✠ Hier ruht **Marianna Mucci**, 37 Jahre alt, gest. am 28. April 1843. Friede ihrer Asche!

176. ✠ **Joseph Odenwald**, geb. 18. Juni 1821 in Wallendorf, gest. 25. Jan. 1842 in Leipzig. Gewidmet von seinen Eltern.

O schlummre sanft! Ruh in Frieden! | Zu einem bessern Sein verschieden,
Wer so wie Du gerecht und rein | Dem muß die Erde leicht nur sein.

177. ✠ Hier ruht in Gott meine brave Gattin **Juliane Christiane Fischer** geb. **Kühn**, geb. 19. Dec. 1799, gest. 28. Dec. 1840.

178. ✠ Hier ruht **F. G. Oelschlägel**, Bürger und Speisewirth, geb. 16. Dec. 1796, gest. 29. Dec. 1841.

179. ✠ Hier ruht **Johanne Friederike Kuntzsch** geb. **Lieder**, zu Gohlis geb. den 20. März 1808, gest. 3. Jun. 1841. Wiedersehen.

180. ✠ Hier ruht in Gott mein geliebter Gatte **Johann Anton Gebhardt**, gest. 25. Aug. 1840.

181. ✠ Hier ruht in Gott mein vielgeliebter Gatte **J. C. Schleichert**, geb. zu Eisleben 1774, gest. 4. Jun. 1840 zu Leipzig.

Ruhe sanft! Dein Auge schloß sich zu,
Du wandelst in das Land der Ruh.
Einst werden wir uns wiedersehn.

Zwischen Nr. 41 (Albrecht) und Nr. 93 (Frühauf).

182. ✠ Hier ruht in Gott mit ihrem ältesten Kinde, 2½ Jahr alt, Frau **Louise Wilhelmine Helm** geb. **Küttler**, geb. 25. April 1815, gest. 20. Nov. 1842.

183. ✠ Hier ruht **Michael Höher**, geb. 1786, gest. 1840.

184. ✠ Hier ruht in Gott mein theurer unvergeßlicher Gatte Herr **J. C. Bauermann**, geb. 12. April 1791, gest. 9. Jan. 1843.

Ruhe sanft! Dein Auge schloß sich zu ꝛc. (wie Nr. 181.)

185. ▭ Parentes filio amici amico **Carolo Aemilio Thimmig**, Jur. stud. Natus Dresdae d. XXX. Maii A. CIƆIƆCCCV. Vita qua non diu at bene usus exiit XVII. Nov. A. CIƆIƆCCCXXIV.

(Dem Sohne die Eltern, dem Freunde die Freunde, Carl Emil Thümmig, Stud. jur. Geb. zu Dresden am 30. Mai 1805. Aus dem Leben, das er nicht lange, aber gut benutzte, schied er am 17. Nov. 1824.)

186. ‡‡ **Richters** Ruhestätte.

Zwischen Nr. 42 (Deß) und Nr. 92 (Einert).

187. ✠ **Carl Gustav Thümmler**, geb. 10. Jan. 1830, gest. 17. Dec. 1832. **Wilhelmine Auguste Thümmler**, geb. 10. Dec. 1832, gest. 17. Dec. 1832, beerdigt 19. Dec. 1832.

188. ✠ **F. A. Müllerin**, geb. 1830, gest. 1832.

189. Ein kleines ✠ mit dem Buchstaben P.] Hier ruht **Gustav Putziger**, aus Dresden, starb am 25. Oct. 1843 im 30. Lebensjahre. Er ist der Verfasser der humoristischen Schrift: „Das Thierreich des 19. Jahrhunderts".

190. ✠ Gleich daneben links das erste Grab.] Hier ruht Frau **Maria Dorothea John**, gest. im 82. Jahre den 8. April 1843.

191. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Johanna Dorothea Heine**. Sie war eine gute Mutter und eine edle Dulderin ihrer letzten schweren Leiden, darum Frieden ihrer Asche.

192. ✠ Hier ruht sanft **Johann Ferdinand Freygang**, geb. zu Delitzsch den 6. Sept. 1818, gest. 25. März 1842. Der Herr vergelte Dir Dein rechtschaffenes Thun.

193. ✠ Dem Andenken des treuen **Ernst Müller**, geb. 6. Jan. 1764, gest. 26. Mai 1826. Ruhe seiner Asche!

194. ✠ Hier ruht **Auguste Bertha Unger**, geb. 7. Aug. 1824, gest. 26. April 1839.

195. ✝ Hier ruht Hr. **Heinrich Wilhelm Schöne**, Stud. theol. geb. zu Cotta den 28. April 1817, gest. zu Leipzig 26. März 1839.

196. ✝ **Charlotte Henriette Hoffmann** geb. **Leistner-Mühlig**, geb. 8. April 1804, gest. 5. Mai 1841. Einst sehen wir uns wieder!

197. ✝ Des Kreuzes Bahn führt himmelan. Hier ruht in Gott Herr **Carl Friedrich Dietzmann**, entschlief zu einem bessern Leben im 21. Jahre 1842.

Was der Tod hier Theures schmerzlich trennt,
Einigt dort einst eine beßre Welt.

Zwischen Nr. 43 (Weiß) und Nr. 90 (Winkler).

198. ✝ Hier ruht in Gott **Johann Carl Hilliger**, geb. in Leipzig den 14. Mai 1778, gest. 14. Mai 1843. Ruhe seiner Asche.

199. ✝ Hier ruhen in Gott durch den Tod vereint zwei kleine Pilger: **Friedrich Eduard Albin Goldberg**, starb 1832, und **Emilie Clara Goldberg**, starb 1834. - - - -

200. ✝ Hier ruht eine gute Frau mit zwei Kindern **J. M. R. Thesing** geb. **Trillhaus**.

Dein früher Tod raubt mir des Lebens Freuden,
Du theures Weib, wie liebte Dich mein Herz,
Wo find ich Trost bei so gerechten Leiden,
Nur in der Ewigkeit — die Dich mir wiedergiebt.

201. ✝ Hier ruht eine gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter: Frau **Johanne Rosine Wießner**, geb. 1. Mai 1768, gest. 10. Mai 1840.

202. ✝ Hier ruht in Gott unser geliebter Sohn und Bruder **Heinrich Wilhelm Dietze**. Ein Zimmergeselle, geb. zu Kleinpötschau den 16. Sept. 1819 und verlor sein junges Leben beim Abbrechen einer Bude am Roßplatze den 27. Oct. 1841. Dieses Denkmal setzten zur Erinnerung die betrübten Eltern und Geschwister.

203. ✝ Denkmal der Liebe dem ruhenden theuern Gatten und Kinde: **Philipp Moritz Hemme**, geb. 1803, starb den 5. Sept. 1839. **Anna Philippine Hemme**, geb. 17. Jan. 1840, starb 8. Dec. 1841. Wir finden uns wieder!

204. ‖ Der Familie **August Schlippe**. 1828.

Zwischen Nr. 45 (Kopkens) und Nr. 89 (Streffer.)

205. ‖ I. Grabstätte des Buchhändlers zu Leipzig und Rittergutsbesitzers zu Quesitz Hrn. **Engelhard Benjamin Schwickert**, geb. zu Zellerfeld auf dem Oberharz am 31. Jan. 1741, gest. zu Leipzig den 10. Jan. 1825.

II. Hier ruht **Friedrich Georg Benjamin Schwickert**, Bürger und Buchhändler zu Leipzig, Neffe des hier neben ruhenden Hrn. **E. B. Schwickert**, geb. zu Lauterberg 23. Jun. 1783, gest. zu Leipzig 12. Jul. 1828.

206. ✠ Allhier ruht unser guter Gatte und Vater **Johann Gottlob Schreckenberger**, Bürger und Schenkwirth allhier, starb in seinem 61. Lebensjahre 1841. Friede seiner Asche!

207. ✠ I. Hier ruhen die irdischen Ueberreste unserer theuren vielgeliebten Frauen: **Johanna Auguste Graul** geb. **Lanick**, Bürgers und Tapezirers Ehegattin, in Halle geb. 12. Nov. 1808, gest. 5. Dec. 1834. — II. **Christiane Elisabeth Graul** geb. **Engelmann**, Bürgers und Schleiferobermeisters Ehegattin, geb. 30. Oct. 1807, gest. 28. Nov. 1841. Leicht sei ihnen die Erde!

208. ‡‡ I. Ruhestätte unserer theuren Mutter **Friederike Wilhelmine** verw. **M. Jaspis**. Sie starb d. 24. Nov. 1839, 57½ Jahr alt.

Die so treulich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Freud' und Trost um uns verbreitet,
Ruhe nun in stillem Grab!

Unermüdet war Dein Fleiß,
Und Dein Tagewerk war heiß,
Wenn die Todten auferstehen,
Wird um Dich die Palme wehen!

Die dankbaren Kinder.

II. Saat gesäet von Gott, am Tage der Garben zu reifen. — Hier ruhet unsere innigst geliebte Tochter und Schwester **Agnes Jaspis**. Sie starb in der Blüthe ihrer Jahre den 26. März 1839.

209. ‡‡ Hier ruht **Heinrich Bernhard Schönherr**, Bürger und Handelsmann in Arnstadt. Starb den 7. Mai 1816 im 54. Lebensjahre.

210. ✠ Hier ruht **Carl Ludwig Kuhnt**, geb. 14. Oct. 1791, gest. 7. Oct. 1836. Aus Dankbarkeit von **Fr. Binnebös** geb. **Kuhnt**.

So schlummre sanft Du guter Bruder rc. (wie S. 127.)

211. ✠ Hier ruht in Gott **Bernhard Spieler**, geb. 18. Sept. 1823, gest. 12. Aug. 1826, und **Maria Spieler**, geb. 14. Jan. 1825, gest. 4. Oct. 1826.

212. ‡‡ **Henriette Friederike Baerbalck** geb. **Gabain**, geb. zu Halberstadt 23. Sept. 1766, gest. 7. Mai 1825. **August Friedrich Leopold Baerbalck**, geb. zu Potsdam 12. Dec. 1751, gest. 6. Dec. 1832.

213. ✠ Hier ruht in Gott unser vielgeliebter Sohn und Bruder **Johann Carl Petschke**, geb. 21. Febr. 1820, gest. 11. März 1839.

Du warst der Mutter Trost, des Vaters wahre Freuden,
Gott hat Dich aber lieb, drum nahm er Dich uns Beiden.

214. ✠ **C. Nietzschmann.**

215. ✠ Hier ruht Hr. **Jean Louis Dumont**, Bürger und Seidenfärber allhier, geb. zu Lyon den 19. Mai 1776, gest. 14. Dec. 1815. Frau **Christiane Caroline Bayer** geb. **Haage** verw. **Dumont**, geb. zu Leipzig 9. Sept. 1787, gest. 26. Jun. 1824.

Thränen wecken die Todten nicht auf, ja aber dem Herzen, schwer verwundet von Gram, geben sie Ruhe zurück, und nicht Gottes Gewalt raubt der Vergangenheit Glück.

Zwischen Nr. 46 (Werl) und Nr. 87 (Müller.)

216. ‡ Hier ruht Hr. **Zacharias Remigius Fritsch,** gewesener Buchhändler, geb. in Leipzig 6. Nov. 1737, gest. 18. Oct. 1815. Aus Dankbarkeit gewidmet von **Christoph Hauptmann,** geb. in Zwochau den 5. Nov. 1755, gest. in Leipzig den 12. Jun. 1822.

217. ✠ Ruhestätte **Johann Friedrich Bach's,** geb. 26. Aug. 1755, gest. 2. Nov. 1825, und seiner Gattin **Johanna Rosina Bach** geb. **Seuberlich,** geb. 24. Aug. 1742, gest. 19. Jan. 1816.

Staub bei Staube ruhst du nun ꝛc.

218. ‡ **Christian Ludwig Fürchtegott Schulze,** geb. in Leipzig den 30. Sept. 1789, gest. den 18. Dec. 1813.

Brüder, diese Trennung dauert eine kurze Nacht,
Einst wird der, den ihr betrauert, auferstehn in Pracht;
Ja, von Gruft und Todtenhügel
Lösen Engel einst die Siegel,
Wenn wir herrlich auferstehen,
Werden wir uns wiedersehen.

219. ✠ Hier ruhet in Gott unser geliebtes Kind: **Carl Wilhelm August Wollmann,** geb. 14. Sept. 1838, gest. 14. Jun. 1842.

Vom Vaters Arm, vom Mutterherzen ꝛc. (wie S. 157).

220. ‡ Ruhestätte der Familie **Anders.** 1841.

221. ‡ Hier ruht **Bernhard Theodor Seiff,** geb. 14. Mai 1823, gest. 15. Oct. 1834.

222. ‡ **Johann Gottl. Gersch,** Juwelier, geb. 18. März 1780, gest. 12. Nov. 1813.

223. ✠ Hier ruht in Gott **Johanne Susanne Fleischer** geb. **Börger** aus Schönfeld. Ruhe sanft!

224. ✠ Hier ruht in Gott mein geliebter Bruder **J. C. Werner,** geb. 23. Dec. 1781, gest. 18. Dec. 1839. — Sanft schliefst du ein ꝛc.

225. ✠ Hier ruht sanft in Gott meine geliebte Gattin **Eva Maria Rosina Neubert** geb. **Teuschar,** geb. zu Eisenberg den 27. Febr. 1770, geb. 18. Nov. 1828. – – –

226. ‡ (Verblichen.)

227. ‡ I. Hier ruht **Agnes Louise Rosalie Hoffmann,** geb. 29. Oct. 1819, gest. 16. Nov. 1823.

Dort blühn verschönt in Gottes Paradies
Die Blüthen, die des Todes Sichel mähte,
Der Engel, den er von uns scheiden hieß,
Lebt dort, wohin der Erdensturm ihn wehte.

II. Verblichen.

228. ‡ Bahn's Ruhestätte. Hier ruht Hr. **Carl Christian Bahn,** Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. 6. März 1793, gest. 13. Dec. 1842.

229. ‡ Der Familie **Hahn.**

Zwischen Nr. 47 (Pohl) und Nr. 86 (Gaudlitz).

230. ▭ Zum Andenken an **Johanne Charlotte Louise Brockhaus** geb. **von Zschock**, geb. 7. Sept. 1775 in Offenbach, gest. 9. Juli 1833 in Leipzig.

231. || Ruhestätte des Hrn. Adv. **Johann Daniel Kalbe**, geb. zu Sorau den 20. April 1751, gest. den 8. Mai 1814. Dessen Gattin geb. **Maria Catharina Zeibig**, geb. 23. Dec. 1766 zu Dresden, gest. 23. Aug. 1834. Ruhe sanft!

232. ⌂ **Johanne Elisabeth Friederike Westphal** geb. **Weygand**, gest. den 24. Jul. 1813.

233. ✢ Hier ruht **Johanne Therese Homburg**, gest. 1833.

234. ✢ - - **Carl Friedrich -auer** - - (verblichen).

235. ⌂ Hier ruhen in Gott **Johann Conrad Hinrichs**, Buchhändler zu Leipzig, geb. zu Haarburg am 30. Oct. 1763, gest. zu Leipzig am 8. Sept. 1813, und dessen Gattin **Christiane Wilhelmine Hinrichs** geb. **Reinicke**, geb. zu Leipzig am 20. Sept. 1764, gest. am 7. April 1840.

Irdische Reste bedeckt das Grab — Erinn'rung und Liebe
Netzen mit Thränen es oft, aber der ewige Geist
Kehrt zur Quelle zurück, von der er einstens gekommen,
Irdisches kann wohl vergehn, doch das Ewige bleibt.

236. || Ruhestätte der Familie **Marx**.

237. ✢ **Carl von - -ittwitz** - - - - -

238. || Ruhestätte der Familie **Silber**. Errichtet 1834.

239. ✢ **Christian Benedict Kiez**, Ober-Post-Amts-Secretair. War geb. den 1. Nov. 1785, starb den 11. Sept. 1829. Sein Leben ist sein Ehrendenkmal.

240. || Ruhestätte der Familien **Herzog** und **Troitzsch**.

241. ✢ Hier ruht **Wilhelmina Magdalena Gerber** geb. **Küchler**, geb. 6. März 1773, gest. 22. April 1821, und **Johanna Dorothea Griessing** geb. **Küchler**, geb. 28. Aug. 1775, gest. 27. Febr. 1835.

242. || Hier ruht in Gott Frau **Ernestine Friederike Krossing** geb. **Voigtin**, geb. 21. März 1780, gest. 15. Nov. 1813. **Emilie Ernestine Krossing**, geb. 18. Aug. 1808, gest. 14. Febr. 1814. **Franz Moritz Krossing**, geb. 19. Jun. 1813, gest. 15. Aug. 1813. **Franz Rudolph Krossing**, Gastwirth, geb. 4. Dec. 1784, gest....

243. ✢ **Johann Friedrich August Jünger**, Secretair der K. S. Zeitungs-Expedition, geb. 23. Jun. 1791, gest. 24. Jun. 1843. **Paul Robert Jünger**, geb. 13. Febr. 1820, gest. 15. Febr. 1830. **Anna Rosalie Jünger**, geb. 25. April 1827, gest. 27. April 1832. Nur wenige Tage hält hier mich das Irdische.

Zwischen Nr. 48 (Thierbach) und Nr. 85 (Moltrecht).

244. ✠ Hier ruht in Gott **Carl Robert Rudolph**, geb. 4. April 1828, gest. 27. Sept. 1839.

245. ✠ Dieser Hügel deckt die irdischen Hüllen unserer geliebten Kinder: **Adolph August Legler**, geb. 13. Dec. 1834, gest. 29. Oct. 1839. — **Carl Joseph Legler**, geb. 16. Dec. 1836, gest. 25. Oct. 1839. — **Maria Josephine Legler**, geb. 11. Jul. 1838, gest. 14. Dec. 1839.

Schlummert sanft hienieden ꝛc. (wie S. 51).

246. ✠ Hier ruht Herr **Johann Michael Nietsch**, Bürger und Tuchmachermeister, geb. zu Weißenfels den 16. Aug. 1773, gest. den 29. März 1836.

247. || Denkmal von der zurückgelassenen Gattin und Mutter. Hrn. **Johann Friedrich Preller**, Bürger und Schuhmachermeister allhier, geb. 28. April 1765, gest. 17. Jun. 1813, und dessen zurückgelassener einziger Sohn Hr. **Johann Heinrich Ferdinand Preller**, geb. 7. Jun. 1788, gest. 24. Nov. 1813.

248. || Hier ruhen in Gott der hiesige Bürger und Seilermstr. **Johann Friedrich Merker**, starb im Jahre 1813, und dessen Gattin: Frau **Marie Christiane** geb. **Fischer**, starb den 12. Oct. 1836, nebst zwei Söhnen und einer Tochter, welche in den Jahren 1808—1815 starben. Scheiden ist unser Loos, Wiedersehn unsere Hoffnung. Aus kindlicher Dankbarkeit errichtet von **J. Sperling** geb. **Merker**. 1842.

249. || Der Familie Thieme.

250. Würfelstein mit Helm, Schwert ꝛc.] **Andreas von Jurgenew**, geb. zu Dorpat Anno 1775, gest. zu Leipzig Anno 1813. Obristlieutenant im Russisch-Kaiserlichen Grenadier-Regiment von Taurien, Ritter des Russisch-Kaiserl. St.-Annen-Ordens 2ter, und des St.-Wladimir-Ordens 4ter Classe, sowie des Ordens vom goldenen Degen, des goldenen Kreuzes für die Schlacht bei Preußisch-Eylau und des Königl. Preuß. Verdienstordens.

Rückseite: Den heiligen Kampf für Deutschlands Unabhängigkeit fiel der Edle an der Spitze seiner Schaaren in der entscheidenden Schlacht bei Leipzig als Held, beweint von den Seinen, denen Er Alles war, geachtet von seiner Nation, werth einer Thräne der Nachwelt.

Rechts: Deinen Grabstein mag die Zeit zermalmen,
Deine Lorbeern werden dort zu Palmen!

Links sind in russischer Sprache sein Geburts- und Todesjahr, wie seine Ehrenzeichen angegeben.

251. || Hier ruht **Johann Gottfried Unverdorben**, Kaufmann aus Dahme, geb. zu Rötha 1779, gest. den 11. Nov. 1812.

252. ⩟ **Carl Gotthelf Friedrich Hilbert**, Stud. jur., von Scheibe bei Wolkenstein, geb. den 26. Aug. 1794. Das einzige Kind, der beste Sohn, den das reinste Herz und glückliche Geistes-

anlagen seinen Eltern unvergeßlicher machen, als selbst die starken Bande der Natur, starb den 2. März 1813. **Rückseite:** Uns mahnt das Herz so oft an Dich zurück.

253. ‡‡ Hier ruht Hr. **Christian Gottl. Richter**, Böttchermeister und Hausbesitzer, geb. 7. Sept. 1743, gest. 27. Febr. 1813. Und dessen Tochter **Juliana Augusta Richter**, geb. 29. Jul. 1803, gest. 13. Oct. 1823.

An dieser Ruhestätte Das mir Cypressen säte
Bewein' ich das Geschick, Und nahm mein Erdenglück.

In dem zweiten Grabe links hinter diesem Begräbniß schlummert **Christian Wilhelm Gerlach**, Todtengräber, rühmlichst bekannt als Mathematiker, geb. zu Glauchau den 19. März 1777, gest. den 13. Jan. 1844, und Frau **Dorothea Gerlach** geb. **Rinsky**, starb den 19. Aug. 1812, im 25. Jahre; daneben Jungfrau **Amalia Gerlach**, starb im Nov. 1826, im 16. Lebensjahre.

254. ✠ Hier ruht **Johann Georg Geißler** und dessen Frau **Johanna Dorothea Geißler**.

255. ✠ Hier ruht **Johanna Dorothea Schram**. — **Friedrich Moritz Helm** und dessen Frau **Johanna Helm** geb. **Schram**.

256. ✠ Hier ruht **Johanna Maria Dorothea** geb. **Schiegnitz** aus Landsberg bei Delitzsch, verehelicht gewesene Frau Buchdrucker **Weber** in Leipzig, geb. 14. Jan. 1785, gest. 11. Oct. 1828.

257. ‡‡ Hier ruht Herr --- **Friedrich Arneus**, Kaufmann, --- Oct. 1828.

258. ‡‡ Hier ruhen zum einstigen Wiedersehen Frau **Catharina Franzisca Louise Schirrmeister**, geb. 6. Dec. 1766, gest. 12. Dec. 1812. Herr **Johann Gottl. Schirrmeister**, geb. 2. April 1767, gest. 18. Dec. 1813. Frau **Pauline Mathilde Schulze** geb. **Dahl**, geb. 2. Nov. 1806, gest. 30. Aug. 1839.

259. ✠ Hier ruhen in Gott Herr **Johann David Mittweyde**, geb. 11. Oct. 1763, gest. 1. Febr. 1837, und Frau **Christiane Dorothea Mittweyde** geb. **Lazer**, geb. 28. Aug. 1764, gest. 16. Jul. 1838. **Rückseite:** Dieses Denkmal widmen den geliebten Aeltern ihre dankbaren Kinder. 1840.

260. ✠ Hier ruht **Georg Ludewig Siebel**, geb. 6. Sept. 1840, gest. 11. Dec. 1842.

261. ✠ Hier ruht unsere gute Tochter **Anna Alma Marie Spröde**, geb. 13. Sept. 1841, gest. 6. Jan. 1843.

Die Abschiedsstunde schlug, ich mußte von Euch gehn,
Dort oben werden wir uns wiedersehn!

Zwischen Nr. 50 (Kneisel) und Nr. 84 (Schoemberg).

262. ▭ **Karl August Breuer**, geb. zu Dresden am 11. April 1787, gest. zu Leipzig am 29. Sept. 1812. Allen den Seinen mit

inniger Liebe ergeben, edel und bieder, ward er nach kurzer Laufbahn plötzlich abgerufen. F. S. A.

263. ✠ Hier ruhen sanft **Johann Conrad Hagemann**, geb. in Hemmendorf den 24. Oct. 1780, gest. den 19. Febr. 1834. Jungfrau **Johanne Marie Louise Hagemann**, geb. 17. März 1826, gest. 23. März 1843.

Trennt auch das Grab uns von den Lieben,
Im Herzen sind sie doch geblieben.

264. ✠ Hier ruhen die Gebeine des Herrn **Carl Traugott Jaessing**, Kauf- und Handelsmann allhier. Er ward geb. zu Kötzschenbrode am 14. April 1775, und starb am 5. Oct. 1812. Sanft ruhe seine Asche! Rückseite: Dieses Denkmal von seiner hinterlassenen Frau und Kindern.

265. ✠ Hier ruht in Gott **J. C. A. Romanus**, geb. 12. April 1788, gest. 1. Febr. 1840.

266. ▯ Hier ruht die Asche des **Franz Rumpf**, Handelsmann aus Schlukenau in Böhmen. Der Herr rief ihn aus seiner Lebensblüthe den 8. Mai 1828 im 27. Jahre der irdischen Pilgerschaft.

Er war zwar Fremdling hier,
Doch war er's nicht vor Gott;
Denn seines Herrn Gebot
War ihm Seelenspeise
Auf dieser Pilgerreise.
O! möge ihm in bessern Welten
Die Tugend lohnend Gott vergelten.

Rückseite: Leser bete für ihn, er war auch Dein Bruder.

267. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Eduard Sperling**, geb. zu Paunsdorf 23. Nov. 1811, gest. zu Leipzig 11. Dec. 1840.

268. ⌂ Allhier ruhen die Gebeine des Herrn **Friedrich Wilhelm Andreas Böhme**, Kauf- und Handelsmann in Hannover, daselbst geb. den 6. Sept. 1755, gest. in Leipzig den 20. Mai 1811.

Staub bei Staube ruhst Du nun
In dem friedevollen Grabe ꝛc.

Was ist diese Lebenszeit
Diese schwüle Mittagsstunde
Gegen die Unsterblichkeit?
Aber an der kurzen Stunde
Hängt — du unerforschter Gott,
Gleichwol Leben oder Tod!

Gewidmet dem Andenken ihres ewig theuern, ewig unvergeßlichen Gatten und Vaters von **Christine Sophie Böhme** geb. **Bachmann** und sämmtlichen Kindern.

269. ✠ Hier ruht in Gott unser Sohn und Bruder **Johann Gottl. Fremder**, geb. zu Amelshayn den 8. Sept. 1820, gest. den 7. Mai 1843. Schlummre sanft!

270. ✠✠ Hier ruhen Frau **Josephine Dorothea Koch** geb. **Herschmann**. Frau **Josephine Dorothea Kietz** geb. **Koch**. Herr **Johann Koch** und Frau **Friederike Wilhelmine Briefer** geb. **Koch**.

271. ✠ Hier ruhet in Gott meine geliebte Gattin: Frau **Emilie Friederike Herrmann** geb. **Reinhold**, geb. zu Schmölln am 24. Mai 1809, gest. zu Leipzig am 5. Sept. 1843; und deren Kind: **Marie Louise Emilie Herrmann**, geb. am 6. Aug. 1839, gest. am 30. Nov. 1843.

Ruhet sanft, befreit von jeder Klage,
O ihr Theuern, die mein Herz beweint,
Bis zum großen Auferstehungstage,
Wo uns dann ein guter Gott vereint.

272. ✠ Hier ruht **Johann Heinrich Drechsler**, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Mühlau a. d. Werra in Sachsen-Weimar, geb. 18. Dec. 1772, gest. 10. Oct. 1828, und dessen Frau **Christiana Catharina** geb. **Liebert**, geb. 28. Oct. 1770, gest. . . . Wiedersehen!

273. ✠ Hier ruht Herr **Johann Gottfried Quarch**, geb. 4. Dec. 1773, gest. 20. Nov. 1839.

Schlummre sanft hienieden rc. (wie S. 51).

274. ✠ Hier ruht **Konrad Diethelm**, Glasergeselle, geb. 25. April 1821 in Uttweil, Kanton Thurgau in der Schweiz, starb 13. Jun. 1843 allhier.

275. ✠ Allhier ruhen in Gott Frau **Maria Dorothea Moritzin** geb. **Landmann**, geb. zu Dölitz den 21. Aug. 1776, gest. den 24. Aug. 1812, und deren Ehemann **August Moritz**, geb. zu Pedelwitz den 8. Jul. 1770, gest. den 26. Mai 1831. Von seiner noch lebenden zweiten Gattin aus Dankbarkeit gewidmet.

Zwischen Nr. 51 (Cuno) und Nr. 82 (Friedlein).

276. ✠ Hier ruht **Anna Maria Gottschalck**, geb. 14. Febr. 1834, gest. 16. Oct. 1841.

277. ✠ Hier ruht unsere gute Tochter **Caroline Wilhelmine Fanny Leniker**, geb. 13. Jan. 1840, gest. 1. Nov. 1841.

278. ✠ **Anna Antonie Auguste Wucherer**, geb. 22. Jun. 1835, gest. 13. Jul. 1842.

279. ✠ Hier ruht in Gott unser theurer Gatte und Vater Herr **Friedrich Gustav Peippellmann**, Bürger und Uhrmacher allhier, geb. 16. Jun. 1769, gest. 1. März 1842. Einst sehen wir uns wieder.

280. ✠ Hier ruht unser geliebtes Kind **Wilhelm Aloys Braun**, geb. 9. Aug. 1834, gest. 25. April 1841.

281. ✠ Hier ruhen in Gott **Dorothea Elisabeth Leppig**, geb. 29. Jun. 1771, gest. 4. Jan. 1842, und deren Sohn **Johann Gottlob Leppig**, geb. 13. Nov. 1796, gest. 27. Jan. 1842. Wiedersehen!

282. ‖ Erbbegräbniß der Familie **Seidel**. Hier ruht Herr **Christian Wilhelm Seidel**, Bürger und der Kürschner-Innung Aeltester, geb. zu Strehla den 20. April 1784, gest. den 1. März 1836.

283. ✝ Hier schläft bis zum freudigen Erwachen **Johann Friedrich Ludwig Schmidt.** Ward geb. zu Weißenfels den 31. Dec. 1756, starb in Leipzig den 15. März 1811 im 55. Lebensjahre. Gewidmet von dessen hinterlassenen Gattin **Christiane Maria Schmidt** geb. **Rischel.**

Ruhe sanft in göttlich stillem Frieden,
Dir ist wohl, wie allen solchen Müden,
Die ein einsam kühles Grab umschließt,
Wo der Erdenpilger Ruh' genießt.
Wenn der frohe Morgen einst erscheint,
Hat das trübe Auge ausgeweint;
Dieser Trost erheitert nur mein Herz,
Seelges Wiedersehen lindert Schmerz.

284. ✝ Hier ruht in Gott meine gute Gattin **Johanna Sophia Haasin** geb. **Ritter,** geb. 2. Nov. 1797, gest. 5. Aug. 1841.

O Gattin und Mutter!
Die Du von uns geschieden,
Verleih Gott seinen Frieden,
Bis wir nach dieser Pilgerzeit
Mit Dir in Gottes Herrlichkeit
Vereinigt wieder leben.

285. || **Leonharts** Ruhestätte. **Joachim Friedrich Leonhart,** Tischler-Obermeister. Er starb im 74. Jahre seines Alters am 6. April 1811. Frau **Anna Regina Leonhartin** geb. **Heller,** gebürtig aus Eisleben, starb im 78. Jahre am 9. März 1824.

Ewig hüllet nicht das Grab
Die entseelten Glieder,
Lege freudig Deinen Stab,
Müder Wandrer, nieder.
Zittert nicht, zu einem schönern Leben
Wird Gott den Staub erheben,
Auf Nacht folgt Licht.

286. || Hier ruhen in einem Grabe **Johanne Christiane** verwitwete Amts-Steuer-Einnehmer **Lehmann** aus Düben, geb. 3. Mai 1728, gest. 1. Aug. 1817, und ihr Sohn **Johann Christian Lehmann,** Kreis-Schock-Steuer-Einnehmer in Leipzig, ward geb. den 10. Sept. 1755 und starb den 15. Febr. 1824, und ihr Enkel **Friedrich Wilhelm Lehmann,** Kreis-Steuer-Revisor in Leipzig, ward geb. den 2. Jun. 1789 und starb den 19. Aug. 1822.
Friede sei ihrer Asche!

Zwischen Nr. 52 (Frenzel) und Nr. 81 (Schmidt).

287. ⩍ Hier ruht die Hülle des zur Unsterblichkeit übergegangenen Advocat **Johann Gottlob Conradi,** geb. zu Plauen am 7. März 1737 und gest. am 26. Jun. 1809. Wie auch dessen Gattin Frau **Johanna Sophia Conradi** geb. **Eckstein,** geb. in Leipzig den 19. März 1750, gest. den 15. Sept. 1813.

288. ⩍ Hier ruht in Gott Herr **Johann Michael Heinrich Gutheil,** gewesener Bürger und Kaufmann und Associé von der Voigtischen Glashandlung allhier. Er ward geb. zu Wittgendorf im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt den 23. Aug. 1780, starb den

25. Jan. 1810. Sein einziges Bestreben war gut und edel zu handeln. Sanft ruhe seine Asche!

289. ✠ Hier ruhen die Gebeine des Hrn. **Hieronymus Schwartz** und dessen Ehegattin. Gewidmet von ihrem jüngsten Sohn **Christoph Friedrich Schwartz**. 1814.

290. ✠ **Carl Gottlob Heydrich**, geb. zu Groß-Hennersdorf bei Zittau den 11. April 1756, starb am 4. Jan. 1828, und dessen Gattin **Christiane Dorothea** geb. **Hackenthal**, geb. zu Kemberg den 9. Jul. 1773, starb am 17. Febr. 1837.

291. Steinwürfel mit Helm und Schwert.] Hier ruht unser geliebter und verehrter Gatte und Vater Herr **Ernst Gottlob von Heldreich**, Königl. sächs. Major der Cürassier-Garde, Ritter des St.-Heinrichs- und des französischen Ordens der Ehrenlegion, Erbherr auf Thum und Obernessau. Er vollendete sein thatenreiches Leben den 28. April 1827 im 55. Lebensjahre.

Rechts: Fern von uns ruh't hier Deine Asche, aber nahe steht uns in wehmuthsvoller Erinnerung Dein treues und liebendes Herz, Dein hoher und gebildeter Geist. — Links: Was Dir vergänglich durch die Deinen hier geweiht, hast Du, unsterblich durch Tugend, Dir gestiftet! — Rückseite: Nur der Mann kann den Mann bedauern!

292. ‖ **Joseph Cäsar**, gest. 29. Dec. 1827.

293. ‖ Hier ruht die irdische Hülle einer theuern Gattin **Johanna Carolina Badewitz** geb. **Rudolph**. Sie ward allhier geb. den 19. Febr. 1800 und starb den 28. Dec. 1827.

294. ✠ **Johann Friedrich Krippenstapel**, Weißgerbergeselle in Zörbig, einziges Kind des dortigen Bürgers und Weißgerbermeisters **Johann Friedrich Krippenstapel**, ward geb. d. 20. Mai 1804, starb d. 17. Dec. 1828.

Rückseite: Jüngling, Deine Heimath suchet Dich und weinet –

\- - - - - - - - - - - - - - - -

295. ✠ Ruhestätte der Familien **Apel** und **Jungnikol**. **Wilhelm Heinrich Apel**, geb. 17. Jun. 1761, gest. 27. Febr. 1810, und dessen Tochter **Pauline Friederike Apel**, geb. 27. Dec. 1805, gest. 30. Jan. 1826. Sanft ruhe ihre Asche!

Rückseite: Wir lernten uns nicht blos
Auf dieser Welt nur kennen ꝛc. (wie S. 124).

Zwischen Nr. 54 (Wenck) und Nr. 79 (Beyer).

296. ‖ Ruhestätte von **C. G. W. Wach** und Familie **Rus**.

Mag im Sturm die Blume sinken,
Einst, wenn des Frühlings Lüfte winken,
Ist wieder aufzublüh'n ihr Loos.
Und der Menschheit heil'ge Blüthe,
In der der Gottheit Funke glühte,
Sie sänk in der Vernichtung Schoos?

Nein, nur diese müde Hülle
Umfängt des Grabes ernste Stille,
Wenn wir geendet unsern Lauf.
Neue, nie gefühlte Wonne
Strahlt unserm Geist, ihm geht die Sonne
Des höhern bessern Lebens auf!

297. ✠ Hier ruht **Johann Christoph Biller**, geb. 1778 den 12. März, gest. den 16. Oct. 1824. — **Johanne Regine Maria Biller**, geb. 2. Jan. 1778, gest. 7. Jul. 1828.

298. ✠ Hier ruht **Leopold Seeger.**

299. ✠ **Christiane Elisabeth Schleisin**, geb. 28. Mai 1752 in Eilenburg, gest. 26. Febr. 1833.

300. || Hier ruht sanft **Carl Wilhelm Lausch**, geb. 15. Jan. 1782, gest. 6. April 1837.

301. ✠ Hier ruht **Friedrich Wilhelm Dohrmann**, geb. 20. Jan. 1824, gest. 24. März 1841, und dessen Stiefschwester **Johanne Amalie Pönicke**, geb. 10. Oct. 1834, gest. 23. Nov. 1841. Sanft ruhe ihre Asche! — Aus Liebe von ihren Aeltern.

302. ✠ Hier liegt die irdische Hülle unserer unvergeßlichen Tochter **Pauline Hefter.** Sie ward geb. den 31. Jan. 1813 und starb den 9. Nov. 1829. — Dein letzter Trost war: am Throne Gottes komm ich Dir entgegen.

303. || Ruhestätte der Familie **Theile.** 1834.

304. ✠ Hier ruht sanft **Maria - - Händel** - - gest. den 23. Dec. 1834.

305. || Familie **Bassenge.**

306. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Christiane Dorothea Krätzschmer** geb. **Ziegler**, geb. in Schneeberg den 31. Oct. 1778, gest. in Leipzig den 24. Dec. 1835.

Zwischen Nr. 56 (Mühlig) und Nr. 77 (Limburger).

307. ✠ Hier ruht Frau **Friederike Märtgen** geb. **Cichorius**, geb. 4. Jan. 1789, gest. 5. März 1831.

308. || Hier ruhen **Christiane Regine Kuhnd** geb. **Lummitzsch**, geb. in Leipzig den 12. Mai 1752, gest. den 7. April 1821. — **Johann Samuel Kuhnd**, Zimmergeselle, geb. in Leipzig den 2. Jan. 1752, gest. den 3. Sept. 1825.

Dankbar erkennend das Gute, das Ihr Verklärte gespendet,
Denkt des Sohnes Herz ewig, Geliebte, an Euch!
Blumen schmücken den Hügel, der irdische Hülle bedecket,
Doch schwebet der Geist zum Throne des Ew'gen empor.

Gewidmet von Johann Friedrich Samuel Kuhnd. 1826.

309. ☐ **Friedrich Arnold Brockhaus**, geb. zu Dortmund den 4. Mai 1774, gest. zu Leipzig den 20. Aug. 1823.

310. ✠ I. Nach Lebenssturm ruhn hier in Frieden,
Die Lieb' und Treu verband hienieden.

Martin Friedrich Schneider, geb. zu Cüstrin am 9. Oct. 1764, gest. am 12. Jun. 1832, und seine Gattin **Johanne Christiane** geb. **Bösin**, geb. zu Mensdorf am 28. Jun. 1769, gest. 18. Mai 1841.

Dort, wo die ew'ge Gottheit thront,
Wird edles Wirken Euch gelohnt.

II. Was Eurem Sohn das Liebste war auf Erden,
Soll nur zu schnell mit Euch vereinigt werden.

Gott rief zu seinem Thron mein höchstes Glück:
Mein theures Weib und unser Kind zurück!
Jeanette Henriette Georgine Schneider geb. **Mauritius** aus Cassel, geb. den 14. Jun. 1801, starb im schwersten Leidenskampf mit ihrem Kind am 28. Oct. 1841.

311. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **Andreas Pfregner**, ansässiger Bürger aus Wien, geb. 1779, gest. in Leipzig den 10. Oct. 1837. Rückseite: Innig betrauert von seinen Angehörigen und Freunden.

312. ▭ Hier ruht **Minna Auguste Döderlein**, geb. 14. April 1820, gest. 21. Oct. 1835. Aus dem dunkeln Schoos der Erde blühet die Saat verklärt für das Licht der Ewigkeit auf.

313. ▭ Hier ruht **Johanne Rosine Döderlein** geb. **Wingrich**, geb. 14. Febr. 1782, gest. 25. Mai 1842. Tod ist nicht Vernichtung, nur Aufblühen zum bessern Seyn.

314. ‖ Ruhestätte Hrn. **Johann Nicolaus Bechmann**, Federschmücker allhier, ward geb. zu Eckartsberga den 24. Jun. 1743, gest. den 3. April 1822, und dessen Gattin **Maria Christiana Bechmann** geb. **Ruprecht**, geb. zu Naumburg den 19. Dec. 1752, gest. den 8. Dec. 1828.

Jenseits des Grabes Rand
Winkt uns ein beßres Land.

315. ‖ Hier schläft **Christiane Eleonore Eichel**, geb. 13. Jul. 1771, gest. 2. Jul. 1843. Rein war ihr Leben, sanft ihr Tod!

316. ‖ Hier ruht Herr **Johann Gottfried Haußmann**, Bürger und Gasthalter in Leipzig, geb. zu Klosterdondorf den 1. Oct. 1778, gest. den 8. Sept. 1822, und Herr **Johann Heinrich Ferdinand Becker**, Bürger und Gasthalter, geb. in Leipzig den 2. April 1791, gest. den 18. Nov. 1839.

Der Trennung Schmerz, die letzte Abschiedsstunde,
Bereitet uns der höhern Freuden viel,
Hier scheiden wir — doch in dem großen Bunde
Dort eilen wir vereint zum großen Ziel.

317. ✠ **Wilhelm Hemleben**, geb. 31. Dec. 1798, gest. 18. Mai 1826, und dessen Nichte **Pauline Hemleben**, geb. 12. März 1826, gest. 7. Nov. 1826.

318. ‖ **Charlotte Brauer** geb. **Kraft**, geb. 18. März 1797, gest. 8. Aug. 1829.

319. An einem Baum.] Hier ruht sanft mein innigst geliebter Gatte und Vater **Johann Gottfried Schmager**, Bürger und Schuhmacher allhier, starb im 51. Jahre den 30. Jun. 1830. Darauf ruhet der Schwieger- und Großvater **G. H. Polle**, Drechslermeister, starb im 69. Jahre den 7. Jul. 1833.

320. ✠ Hier ruht **Wilhelm Otto Koehler**, geb. zu Leipzig den 8. Oct. 1819, gest. den 23. Jan. 1829. Ihm folgte ein theurer Vater **Ernst Wilhelm Koehler**, Gürtlermeister und Bronzearbeiter, geb. zu Perleberg den 16. Dec. 1786, gest. den 13. Nov. 1839.

Dort, dort, in jenen lichten Geisterwelten
Mag ihm für Edelsinn und Redlichkeit
Der güt'ge Gott mit reichem Maß vergelten,
Was ihm die Welt mit karger Hand gereicht.

321. ✠ Hier ruht die Asche des verstorbenen **Friedrich August Werner**, geb. zu Wörbelin bei Delitzsch 1814, gest. 1839.

322. Würfelstein.] **Hermann de Greiff**, geb. zu Crefeld am 22. Jan. 1802, starb im Lenz seines freundlichen, frommen Lebens zu Leipzig am 22. März 1825. Rückseite: Denkmal unvergänglicher Liebe dem besten Bruder von dessen trauernden Geschwistern gewidmet.

323. ✠ Familie **Klepzig**.

324. ✠ Ruhe sanft Du lebenslang treue Mutter. **S. M. K.** 1809.

Zwischen Nr. 58 (Haßler) und Nr. 75 (Sickel).

325. || Ruhestätte für **Carl Friedrich Bancke**.

326. ☐ Sanft ruht hier die sterbliche Hülle von **Friedrich Imanuel Berthold**. Er ward geb. in Zittau den 15. Jan. 1778, starb allhier den 28. April 1807. Sein Vater war Hr. **Christian Gottl. Berthold**, Kauf- und Handelsherr. Seine Mutter Frau **Christiane Dorothee** geb. **Mehner**.

327. ✠ Hier ruhen in Gott Hr. **Johann Gottlieb Herrmann**, geb. zu Roitzsch bei Delitzsch am 1. Oct. 1769, gest. zu Leipzig am 9. April 1842, und dessen Gättin Frau **Christiane Friederike** geb. **Reußing**, geb. zu Schönfeld bei Leipzig am 11. Febr. 1771, gest. zu Leipzig am 1. April 1843.

Geliebte Aeltern, schlaft in Frieden, Wo Euch nun kein Leid mehr stört; Denn das Unvollkommene hienieden Hat im Grabe aufgehört.

328. || Ruhestätte für Frau **Christiane Juliane Weißin** geb. **Jerusalem**, ward geb. 1755, gest. 1806, und deren Ehegatten Hr. **Johann Adam Weiß**, Cramer und Conditor, geb. von Weiblingen im Württembergischen 1739 und starb den 23. Sept. 1816.

Hier soll der kühle Sand die todten Leiber decken,
So lange bis Gott wird uns wieder auferwecken.

Auf einem ▭. Grufft zweyer Ehegatten Hrn. **Johann Adam Weiß** und dessen Frau Liebste **Christiane Juliane** geb. **Jerusalem**.

329. ✠ Hier ruht **Henriette Auguste Valentine Moritz**, geb. 5. Nov. 1823, gest. 14. Nov. 1832.

Du wirst uns unvergeßlich sein,
Dein Herz war liebend, fromm und rein,
Mit Trug und Falschheit unbekannt
Ruhst Du in Gottes Vaterhand.

330. ✠ Hier ruht **Friederike Wilhelmine Valz** geb. **Müller**, geb. 7. Jun. 1784, gest. 8. Febr. 1838.

331. ✠ Verblichen.

Zwischen Nr. 60 (Röder) und Nr. 74 (Frenzel).

332. ‖ Ruhestätte des Kaufmanns Hrn. **Heinrich Adolph Hennig**, geb. am 15. Jun. 1788 zu Kleinzschocher, gest. am 15. Nov. 1824 in Leipzig. Gewidmet von seiner Gattin und seinem Kinde.

333. ✠ Bei Nr. 66.] Hier ruhen in Gott Jungfer **Johanne Caroline Kloppfert**, geb. zu Bitterfeld den 21. Jan. 1785, gest. den 15. Sept. 1808, und deren Mutter **Johanna Elisabeth Kloppfert** geb. **Möbius**, geb. zu Schirau den 7. April 1746, gest. den 30. Jan. 1814.

Ruhet sanft in kühler Gruft
Bis Euch Euer Heiland ruft.

334. Steinwürfel.] **Carl Heinrich Schildbach**, Kaufmann zu Schneeberg, geb. den 2. Dec. 1777, gest. hier in Leipzig den 14. Jan. 1823.

Rechts: So fern ach ruhest Du von all den Deinen,
Der Trost selbst fehlt, an Deinem Grab zu weinen.
Links: Der Vater ist's, der seine Kinder ruft:
O schlummre sanft in Deiner fernen Gruft.
Rückseite auf einem Kreuz: „Des Kreuzes Bahn führt himmelan!"

335. ‖ Hier ruht **L. D. Cramer**, D. u. p. p. o. d. Theol. in Leipzig, geb. 19. April 1791, gest. 3. Jan. 1824. Freund der Wahrheit und Tugend! weihe dieser Asche eine Thräne.

336. ▭ Hier ruht **Christian Heinrich August von Uffel**, des Hochstifts Naumburg Senior und Custos, des Johanniter-Ordens Ritter, Herr auf Trünzig, Sorge, Zellendorf und Schönberg, geb. den 14. Febr. 1750, gest. den 7. Nov. 1822.

337. ✠ Bei Nr. 69.] **Le Comte Alexandre Wielhorski**, né le 7 de Fevrier 1792, mort le 3 de Mai 1808.

338. ‖ Ruhestätte der Familie **Junker**.

339. ✠ Bei Nr. 73.] Hier ruht in Gott unser guter Gatte und Vater **Johann Gottfried Wilhelmi**, Bürger und Schneidermeister, geb. 11. Mai 1774, gest. 14. Mai 1813.

Wenn wir hier von Gott vereint,
Der letzte nun hat ausgeweint,
Dann wird ein frohes Wiedersehn
Auf ewig unser Glück erhöhn.

Abtheilung V.

Diese letzte Abtheilung, welche 42,582 Quadratellen enthält, wurde im Jahre 1826 von dem damaligen Vorsteher des Johannishospitals, Baumeister **Erckel**, angelegt, um den Wunsch vieler Familien, eigene Erbbegräbnisse zu errichten, zu befriedigen.

Betrachten wir wiederum die Seitenbegräbnisse zuerst und beginnen auf der linken Seite bei:

1. Der Familie **Bach**. 1828.

2. Ruhestätte der Familie **Haenel von Cronenthall**. — Auf einem Grabe: Dr. **Albert Friedrich Haenel**, Prof. der Arzneiwissenschaft, geb. 7. Oct. 1799, gest. 21. April 1833. — **Elly Haenel**, geb. 6. Jun. 1831, gest. 2. Aug. 1833. — (**Johann Karl Immanuel Buddeus**, Fürstl. Reuß. Regierungs- und Consistorialrath, starb am 28. Febr. 1844.)

3. Ohne Inschrift. (**Taubert.**)

4. Ohne Inschrift. (**Weithaas.**)

5. Ohne Inschrift. (**Göhring.**)

6. Ohne Inschrift. (**Thiemer.**)

7. Ohne Inschrift. (**Gerhart.**)

8. Ruhestätte der Familie **J. C. Fichtner**. 1832.

9. Der Familie **Schuncke**. 1836.

10. Der Familie **Reimer**. 1836. (Hier ruht Frau **Auguste Reimer** geb. **Hörner** aus Stuttgart, starb im Dec. 1834).

11. Der Familie **Schack**. 1828.

12. Ruhestätte der Familie **Clauss**. 1827.

13. Ruhestätte der Familie **Felix**. 1827.

14. Der Familie **Holberg Felix**. 1827.

15. Der Familie Holberg Erckel. 1827. — Hier ruht Frau Assessor Louise von Polenz geb. Holberg, geb. 24. Aug. 1798, verheirathet den 21. Sept. 1821, gest. 11. Sept. 1830.

16. Der Familie Erckel. 1827. (Hier ruht Hr. Johann Gottfried Erckel, vormal. Mitglied des Raths, auch Bürger und Kramer, starb im Dec. 1833.)

17. Der Familie Ludewig. 1827.

18. Denen Familien Oetzmann und Rumschöttel. 1827. (Hier schlummert Hr. Dr. Johann Gottlieb Oetzmann, Stadtwundarzt, starb im Jan. 1828.)

19. Der Familie Hutter. 1827.

20. Der Familie Walther. 1828.

21. Der Familie Magnus. 1830. (Hier ruht Hr. Gottlieb Friedrich Magnus, Bürger und Kramer, starb im Nov. 1832.)

22. Ruhestätte der Familie Mahlmann. 1827. Auf einem Grabe: August Mahlmann, geb. 13. Mai 1771, gest. 16. Dec. 1826.

[Siegfried August Mahlmann wurde in Leipzig geboren. Er war geschätzt als Dichter im lyrisch-elegischen Gebiet.]

23. Der Familie Tauchnitz. 1836. I. Carl Christoph Traugott Tauchnitz, geb. 29. Oct. 1761, gest. 14. Jan. 1836. II. Friederike Sophie Tauchnitz geb. Dürr, geb. 30. Oct. 1770, gest. 1. Mai 1843. III. Hier ruht Marie Friederike Louise Vogel, geb. 8. Febr. 1834, gest. 21. April 1836.

[Tauchnitz wurde zu Großpardau bei Grimma geboren, ist rühmlichst als Typograph bekannt, als welcher er am 18. April 1827 sein Jubiläum feierte. Er war der erste Buchdrucker, welcher mit der umflorten Fahne und den Insignien der Innung in Leipzig begraben wurde.]

24. Ruherlaß der Familie Winkelmann. 1827. (Hier schlummert Hr. Dr. Christian Friedrich Peter Winkelmann, starb 1840, und Frau Christiane Rosine Winkelmann geb. Nicolay verwitw. Walther, starb am 10. Febr. 1844.)

25. Der Familie Salomon. 1838. (Hier ruht Frau Marie Amalie geb. Schwabe, Hrn. Johann Friedrich Heinrichs, Bürgers und Kramers Witwe, starb im Sept. 1838 im 75. Lebensjahre.)

26—27. Ruhestätte der Familien Clarus, Lacarriere und Traeger. — I. Johann Heinrich Lacarriere, geb. 18. Aug. 1776, gest. 4. Dec. 1827. II. Der geliebten Gattin und treuen Mutter Johanne Amalie Traeger geb. Meinhold, geb. 7. März 1786, gest. 18. Jan. 1838. III. Eugen Alfred Demiani, geb. 13. Nov. 1831, gest. 29. Nov. 1838.

28. Ruhestätte der Familie Weicke. 1828.

29. Dr. Christian August Sonnenkalb. 1830.

30. (Nicht verkauft.)

31. Der Familie F. Ch. W. Vogel. 1828. (Hier ruht Hr. Friedrich Christian Wilhelm Vogel, Buchdrucker und Buchhändler, geb. den 30. April 1776 zu Casendorf bei Culmbach, und starb allgemein betrauert den 8. Oct. 1842.)

32. Erbbegräbniß der Familien Zehmisch, Grunert und Wagner. 1829.

33. Ruhestätte der Familie Walther. 1830.

34. Ruhestätte der Familie Rost und Lipsius. 1835. — Friedrich Wilhelm Ehrenfried Rost, ward geb. den 11. April 1768, ging heim den 12. Febr. 1835. Offenb. Joh. 14, 13.
[Er war der würdige Nachfolger Fischer's im Rectorat der Thomasschule.]

35. Ruhestätte der Familie Schumann. 1831.

36. Ruhestätte der Familie Schall. 1831.

37. J. G. W. Friedrich.

38. Friedrich Rochlitz und die Seinigen. — Friedrich Rochlitz, geb. zu Leipzig den 12. Febr. 1769, gest. den 16. Dec. 1842.
[Er war großherzoglich sachsen-weimarischer Hofrath und als Dichter durch psychologische Charakteristik, verbunden mit reicher Gemüthlichkeit und feste religiöse Grundlage ausgezeichnet.]

39. Ruhestätte der Familie Dr. A. Fest. 1831. (Hier ruht Hr. Dr. Carl August David Fest, Buchhändler und Buchdrucker, starb 1831.)

40. Ohne Inschrift. (Fischer.)

41. Ruhestätte der Familie Voigt. 1831.

42. Ohne Inschrift. (Zöllke.)

43. Erbbegräbniß der Familie J. S. Wagner. 1832.

44. Ruhestätte der Familie Scheidel. 1832.

45. Ruhestätte einer ihren Aeltern früh vorausgegangenen Tochter Emilie Auguste Klemmen, geb. den 25. Mai 1814, gest. den 2. April 1832.

46. Grabstätte der Familien Kratze. 1835.

47. Erbbegräbniß der Familie Reichel. 1832. (Hier ruhen Hr. Erdmann Traugott Reichel, Bürger und Kramer, starb 1832. Jgfr. Antonie Caroline Reichel, starb 1842 im 18. Lebensjahre.)

48. Ruhestätte der Familien Harkort Aders und Harkort Brenscheidt.

49. Ruhestätte des Hrn. Carl Adolph Friedrich von Altrok, Königl. Preuß. Rittmeister im 12. Husarenregiment, geb. 25. Mai 1791, gest. 8. Jul. 1832.

50. Grabmal der Familie Seyffertli. MDCCCXXXVIII.

51. Ruhestätte der Familie Reclam. 1832. — Auf einem Grabe: Johann August Brückner, K. S. Hofrath, geb. in Wittmund 6. Mai 1754, gest. in Leipzig 22. Dec. 1836.

52. Ruhestätte der Familie **J. H. C. Wehe.** 1832.

53. Ruhestätte der Familie **Kollmann und Winter.** 1832.

54. Ruhestätte der Familie **C. E. L. Schäffer.** 1832.

55. Der Familie **J. G. Ch. Kirbach.** 1833.

56. Ruhestätte der Familie **Aeckerlein.** 1833. I. Hier ruhen in Gott Hr. **Johann Jacob Aeckerlein,** geb. den 29. Febr. 1776, gest. den 11. Sept. 1841, und dessen Ehegattin Frau **Johanna Carolina Aeckerlein** geb. **Prietzelt,** geb. den 5. Aug. 1785, gest. den 16. April 1832. II. Hier ruhet in Gott Hr. **Carl Moritz Aeckerlein,** geb. den 23. Nov. 1810, gest. den 7. Dec. 1841, und dessen Schwägerin **Bertha Aeckerlein** geb. **Schomburgk,** geb. den 5. Jan. 1819, gest. den 19. Jun. 1842.

57. Ruhestätte der Familie **Boettcher.** 1833.

58. Ruhestätte der Familie **Plato** und ihres Freundes **Dolz.** Am Fuße eines Grabes: PLATO. an einem zweiten: DOLZ.

Diese einfache Inschrift genügt, die Hügel dieser Männer zu bezeichnen, aber Vielen dürften nachstehende Notizen nicht unerwünscht sein: **Karl Gottlieb Plato,** geb. 6. April 1757 zu Halbau in der Oberlausitz, wo sein Vater Prediger war, kam 1771 in die Schulpforte, 1774 ins Gymnasium nach Bautzen, studirte seit 1779 in Leipzig Theologie und Pädagogik und machte sich in Familien, wo er Unterricht ertheilte, so vortheilhaft bekannt, daß der Superint. Rosenmüller ihm den Unterricht seiner jüngsten Söhne anvertraute. Von Rosenmüller empfohlen, wurde ihm die Organisation der seit 1792 gegründeten Rathsfreischule übertragen, und es gelang ihm im Verein mit Dolz durch Einführung einer geistweckenden Lehrart und menschenfreundlichen Disciplin dieselbe zu einer Musteranstalt zu erheben, welcher er bis zu seinem Tode als Director vorstand. Er starb am 25. April 1833.

Mag. **Johann Christian Dolz,** geb. 6. Nov. 1769 zu Golßen in der Niederlausitz, studirte seit 1782 auf dem Lyceum zu Lübben und dann 1790 zu Leipzig Theologie. Seine Bekanntschaft mit Plato bestimmte ihn zum Schulfach. An der Rathsfreischule ertheilte er von 1793 Unterricht, ward 1800 Vicedirector und nach seines Freundes Tode Director derselben. Was diese beiden hochverehrten Männer segensreich wirkten, wissen noch Tausende lebender Zeugen zu würdigen, deren Liebe ihnen bis über das Grab folgte. Dolz starb am 1. Jun. 1843.

59. Ruhestätte der Familie **Leuthier.** 1833. — Auf einem Grabe: **Anna Leuthier,** geb. 13. Mai 1834, gest. 16. Jun. 1834.

60. Ruhestätte der Familie **Thümler.** 1834.

61. Ruhestätte der Familie **Johannes Stickel.** 1834.

62. Ruhestätte der Familie **Philipp Mainoni.** 1834.

63. Auf einem Grabe: Hier ruht Hr. **Johann David Habedank,** Fleischhauermeister, geb. 25. Jan. 1804, gest. 24. Mai 1840, und dessen Gattin **Friederike Amalie Habedank** geb. **Meyer,** geb. 31. Oct. 1809, gest....

64. Ohne Inschrift **(Wenck.)**

65. I. Der Familie **Martin.** 1837. — II. Der Familie **Süssmilch.** 1837.

66. Ruhestätte der Familie Hempel. 1837.

67. Ohne Inschrift. (Wunder.)

68. Ohne Inschrift. (Dürbig.)

69. Ruhestätte der Familie J. H. Meyer. 1833.

70. Ruhestätte der Familie C. F. Lehmann. 1840.

71. Ruhestätte der Familie J. A. Lehmann. 1833.

72. Ruhestätte. 1828. (Hennicke.)

73. Ruhestätte der Familie Lübeck und Schwabe. 1828. (Karl Heinrich Lübeck starb den 29. Jan. 1844.)

74. Ruhestätte C. Winkler's und der Seinen. 1830.

75. Ruhestätte der Familie Braunsdorf. MDCCCXXXI.

76. Der Familie Harich. 1831.

77. Ohne Inschrift. (Liebes.)

78. Ohne Inschrift (Merlens.)

79. Ruhestätte der Familie Theochar. 1831. (Hr. Constantin Wulzo, Bürger und Kaufmann aus Constantine in Macedonien, starb im Juli 1843. — Hr. Georg Theochar, Bürger und Kaufmann, Königl. griechischer Consul, Ritter des goldenen Erlöserordens, starb im Aug. 1843 in seinem 86. Lebensjahre.)

80. Ruhestätte der Familie C. G. Wagner. 1832.

81. Ruhestätte der Familie F. W. Munckelt. 1831. Denkmahl kindlicher Liebe geweiht der guten Mutter Frau Theodora Concordia Munckelt geb. Bucher, geb. zu Dresden am 8. März 1761, gest. allhier am 19. Mai 1833.

82. Ohne Inschrift. (Sachse.)

83. Erbbegräbniß der Familie Freygang. 1831.

84. Der Familie Läuter. 1830.

85. Ruhestätte der Familie Cunitz. 1830. — D. Christian Friedrich Cunitz, geb. zu Zittau den 25. Jan. 1759, starb den 28. Febr. 1830.

86. Ruhestätte der Familie Reimann. 1831.

87. Erbbegräbniß der Familie Pfeiffer. 1828.

88. Erbbegräbniß der Familie Streubel. 1829.

89. Erbbegräbniß der Familie Biener. 1828. (Hier ruht Hr. Dr. Christian Gottlob Biener, der Rechte erster Prof., des Hochstifts Merseburg Capitular, königl. sächs. Hof- und Oberhofgerichtsrath, der Juristenfacultät Ordinarius, der Academie Decemvir und Ritter des königl. sächs. Civilverdienstordens, geb. 10. Jan. 1748 in Zörbig, gest. 13. Oct. 1828.)

90. Ruhestätte der Familie Uhlemann. 1842.

91. Erbbegräbniß von C. F. Hennig. 1828.

Begräbniß der Familie Goldhorn. I. **Johann David Goldhorn**, geb. den 12. Sept. 1771, gest. den 23. Oct. 1836. — II. Karl August Kuhl, geb. am 31. Jul. 1774, gest. am 21. Aug. 1840. (Frau Theodora Friederike Riddinghausen geb. **Goldhorn**, starb den 6. März 1841, alt 32 Jahre.)

92. Erbbegräbniß gestiftet von **Johann Christoph Herold**. 1828. — I. Heimgang Frauen Christianen Margarethen **Menche** aus Altenburg. II. Ernst **Herold**, fünfter Enkel.

93. Erbbegräbniß der Familie **Mahler**. 1828.

94. Der Familie **Werther**. 1828. (Hier ruht Hr. **Johann** Carl Philipp Theodor **Werther**, Bürger und Buchdrucker, starb 1830.)

95. Der Familie **Lensz** und **Pathe**. 1828.

96. Der Familie **Mende**. 1827.

97. I. Johann Gottfried Voigts und der Seinen Ruhestätte. II. Hier ruht eine [illegible] Gattin **Therese Amalie Gensel** geb. Naaß aus Wurzen, geb. 25. Jun. 1804, gest. 16. Jan. 1841.

98. Ruhestätte der Familie **Opitz**. 1828.

Abtheilung V. A.

Zwischen Nr. 22 (Mahlmann) und Nr. 8 (Fichtner).

99. || **Auguste Koch**, geb. 9. Aug. 1815, gest. 15. Mai 1837.

100. ✝ Hier ruhet in Gott die irdische Hülle unserer geliebten Tochter und Schwester Jungfr. **Agnes Therese Müller** aus Dresden-Friedrichsstadt, geb. 16. Aug. 1806, gest. 26. April 1836. Fern von der Heimath, fern vom treuen Mutterherzen, gingst Du zu einem bessern Leben uns voran. Bald auch werden wir der Erde Wallfahrt enden, dann werden wir Dich wiedersehen und in des Vaters Hause mit Dir wohnen ewiglich.

101. ✝ **Herrmann H. Pönicke**, geb. 12. Jul. 1835, gest. 2. Dec. 1837. — **Carl Const. Julius Pönicke**, geb. 30. April 1837, gest. 21. Nov. 1837.

102. ✝ Hier ruht sanft **Johann Friedrich Karl Zickert**, geb. 20. Febr. 1822, gest. – –

103. ✝ **Clemens Gustav Haußen**, geb. zu Kiel 17. Dec. 1838, gest. 16. März 1843. Kinder sind Blumen, die Gottes Hand bricht.

104. ✝ **Juliene.**

105. ✝ Hier ruht **J. A. H. Ruff**, wurde geb. den 14. Sept. 1778 und starb den 27. Mai 1837.

106. ✠ Hier ruht **Sara Louise Hetzner**, geb. 16. Mai 1825, gest. 26. Mai 1837.

107. ✠ Hier ruht **Johann Gottl. Krügel**, Bürger und Landfuhrmann aus Werdau, starb hier den 4. Febr. 1836 im 58. Lebensjahre; er hinterläßt eine trauernde Wittwe und zehn theils noch unerzogene Kinder.

108. ✠ Hier ruht **Carl August Sperling**, geb. 3. Jan. 1820, gest. 19. Jul. 1837.

Der Knospe gleich, die sich dem Kelch entwindet,
Gedeihetest Du zu unserm Glück,
Doch ach! so schnell ein Blitz verschwindet,
Sankst Du in den Staub zurück.

109. ✠ Hier ruht **Wilhelmine Auguste Victor**, geb. 11. April 1811, gest. 20. Febr. 1837.

110. ✠ Hier ruht sanft **Anna Sieber**, geb. 15. Aug. 1841, gest. 15. März 1842.

111. ✠ Dem Freunde **Carl Dinter**, geb. zu Bocca am 5. Nov. 1789, gest. am 1. Oct. 1835.

112. ✠ Hier ruht in Gott unser guter ältester Sohn **Friedrich August Fischer**, geb. 4. Sept. 1809, gest. 6. Aug. 1835.

113. || ✠ Hier ruht Hr. **Johannes Grimm**, Weinhändler aus Bennshausen, daselbst geb. den 22. März 1784 und hier plötzlich gest. den 26. Dec. 1836. — Dem schnell und fern geschiedenen theuern Vater, weihen dieses Denkmal dankbar treu, die Kinder.

114. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Gottlieb Daniel Winter**, Bürger und Klempnermeister, geb. zu Leipzig den 21. Sept. 1802, gest. 13. Jun. 1835.

115. ✠ **Sophie Dorothee Lincke**, geb. 3. März 1838, gest. 22. Aug. 1838. — **Curt Alex. Lincke**, geb. 6. Febr. 1837, gest. 28. Febr. 1841. — **Carl Richard Lincke**, geb. 13. Febr. 1841, gest. 2. April 1842.

116. ✠ Hier ruht sanft Frau **Johanna Christiana Obermann**, geb. 3. Aug. 1779, gest. 23. Jul. 1836.

117. ✠ Hier ruht sanft **Maria Louise Lömpe**, geb. 11. Jun. 1833, gest. 14. Oct. 1835.

118. ✠ Hier ruhet Hr. **J. C. Schultze**, Banq., geb. 25. März 1744, gest. 14. Jul. 1815. Frau **C. R. Schultze** geb. **Erckel**, dessen Gattin, geb. 11. Febr. 1757, gest. 17. Febr. 1821. Hr. **C. C. Schultze**, Banq., deren Sohn, geb. 25. Jul. 1777, gest. 12. Dec. 1819. Jgfr. **J. A. Schultze**, Tochter, geb. 1. Oct. 1782, gest. 8. Dec. 1803. — Rückseite: Ausgehoben aus der alten Erckel'schen Familiengruft und hier zur Ruhe gebracht am 25. Sept. 1834 von dem Sohn und Bruder **Gustav Schultze** in Dresden.

119. ✠ Hier ruht in Gott **Christiane Friederike Fiedler** geb. Dietz, geb. 8. Oct. 1785, vermählt 1814, gest. 28. Mai 1836.

Zwischen Nr. 23 (Tauchnitz) und Nr. 7 (Gerhart).

120. ‖ Ohne Inschrift. (Zürn.)

121. ‖ Hier ruht meine treue Gattin **Auguste Amalie Harsleben** geb. **Quell**, geb. 9. Febr. 1802, geb. 7. Dec. 1836. Auf Wiedersehen.

122. ✠ Hier ruht in Gott unser heißgeliebtes Kind **Concordia Wilhelmine Pauline Flemming**, geb. 29. Oct. 1842, gest. 2. März 1843.

123. ✠ **Paul Haltaus**, geb. 4. Dec. 1842, gest. 13. Febr. 1843. Unsere Freude und Hoffnung.

124. ✠ Hier ruht in Gott unser guter Gatte und Vater **Friedrich Rothhardt**, geb. 5. Sept. 1773, gest. 27. März 1836.

125. ✠ Hier ruht **Lorenz Hoffmann** aus Eisendorf in Böhmen, geb. 26. März 1810, gest. 11. April 1837.

126. ✠ Hier ruht in Gott eine im Leben gewesene treue Gattin und liebevolle Mutter Fr. **Maria Dorothea Hecht** geb. Rabitzsch aus Gottscheuna. Sie wurde daselbst geb. den 18. Mai 1780 und starb nach einem Krankenlager von zehn Tagen den 18. Febr. 1837. Ihr sei ewig wohl!

127. ✠ Hier ruht Frau Ober-Post-Amts-Registrator **Concordia Wilhelmine Krämer** geb. **Glasewald** aus Dresden, geb. 26. Oct. 1803, gest. 31. Oct. 1835.

128. ✠ Hier ruht in Gott **Anna Magdalena Barthel**, geb. 25. Jul. 1836, gest. 9. Febr. 1837. Ein selig Leben wird der Dich schuf, Dir geben. Hallelujah!

129. ✠ Ruhestätte von **Friedrich Louis Bierögel**, geb. 1826, gest. 1836.

130. ✠ Hier ruht unser guter ältester Sohn **Carl Wilhelm Koch**, geb. 1. Oct. 1815, gest. 28. Febr. 1835.

131. ✠ **Ludwig Sch[illegible]e**, geb. zu Cassel am 21. Dec. 1810, gest. zu Leipzig am 7. Dec. 1834.

Was vergangen, kehrt nicht wieder (wie S. 143).

132. ✠ Hier ruht **Johanna Regina Wolfin**, geb. 24. Oct. 1768 zu Zennitz, gest. 18. Sept. 1834 zu Leipzig.

Zwischen Nr. 24 (Winkelmann) und Nr. 6 (Thiemer).

133. ‖ ▭ Hier ruht in Gott Hr. **Carl August Ledig**, Bürger, Weißbäckermeister und Hausbesitzer allhier, geb. 26. Sept. 1801, gest. 9. Jan. 1837. Trennung ist unser Loos, Wiedersehen unsere Hoffnung.

134. ✠ Hier ruht Frau **Friederike Charlotte Walther** geb. **Hartenstein** aus Plauen, geb. 10. Jul. 1800, gest. 20. Jan. 1837.

135. ✠ Hier ruht **Minna Obermann**, geb. zu Weimar den 2. Aug. 1805, gest. zu Leipzig den 25. Jul. 1835. Denkmal der Liebe.

136. ✠ Hier ruht sanft in Gott **T. A. J. Hammer**, geb. 10. Nov. 1837, gest. 18. Mai 1841.

137. ✠ Hier ruht sanft **Friedrich Theodor Hoffmann**, geb. 22. Jul. 1838, gest. 25. Nov. 1838.

138. ✠ Ruhestätte von **J. F. Amalia Freygang**, geb. 3. Febr. 1834, gest. 17. Febr. 1836.

139. ✠ Hier ruht mein theurer Gatte **Johann Michael Schömberg**, Maurer allhier, geb. 21. Febr. 1785, gest. 5. Sept. 1836. Ich sterbe schon und sterb im Glauben ꝛc. (wie S. 109).

140. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Juliana Rosamunde Streben**, geb. 23. Jul. 1815, gest. 12. Jul. 1836.

141. ✠ Hier ruht in Gott unser gutes Kind **Carl Heinrich Hempel**, geb. 29. Jan. 1836, gest. 22. April 1838.

Klagt nicht, ihr meine Lieben!
Wischt eure Thränen ab,
Was wollt ihr euch betrüben
Um mein zu frühes Grab.

Ach! gönnt mir doch den Frieden
Bei Gott und Engeln sein!
Lebt wohl! lebt fromm hienieden,
Es wird euch droben freun!

Zwischen Nr. 25 (Salomon) und Nr. 5 (Göhring.)

142. || ▭ Frau **Jacobine Sophie Christiane** verw. **Hoffmann** geb. **Oehme**, geb. 28. April 1771, gest. 5. Aug. 1836.

143. || ✠ **Eph. Ulr. Gräff**, geb. 18. Febr. 1754, gest. 21. Mai 1834.

144. ✠ **Franz Eduard Dreschke**, geb. 28. Nov. 1839, gest. 16. Oct. 1840.

145. ✠ Hier ruht **Henriette Händel**, gest. 12. Jan. 1840.

146. || Dieser Hügel birgt die irdischen Ueberreste meines in Gott entschlafenen theuersten Freundes und Gatten Hrn. Mag. **Wilhelm Jäcke's**, Dr. der Philosophie und ernannten Lehrers am Progymnasium zu Schneeberg. Er wurde geb. zu Zwickau den 14. Dec. 1810, und folgte, obwohl er noch sehr gern hienieden thätig gewirkt hätte, ergeben wie immer in den Willen des Höchsten, dessen Ruf in ein anderes Sein am 18. März 1836. — Nicht auflösen, nur unterbrechen auf kurze Zeit konnte der Tod den Bund, der unsere Seelen einte. Jeder Tag bringt mich der Wiedervereinigung mit dieser schönen Seele, die wohl ich nur ganz kannte, näher; dieser Gedanke allein vermag es, den größten der irdischen Schmerzen zu lindern.

147. ✠ Hier ruht **Herrmann Heinrich Emil Türck**, geb. 28. Febr. 1839, gest. 25. Jul. 1839. Er war ein Engel an Sanftmuth und Geduld. Als solcher entschlief er — er ruhe in Frieden!

148. ▭ Hier ruhet unsere treue Mutter **Johanne Christiane Steche** geb. **Voigt**, geb. 22. Dec. 1766, gest. 23. Oct. 1835, und

deren ältester Enkel **Franz Costenoble** aus Magdeburg, Buchhandlungs-Commis, geb. 19. Febr. 1823, gest. 7. Febr. 1843.

149. ✠ Hier ruht Hr. **Johann Gottlob Albrecht**, Königl. Sächs. Ober-Postamts Secretair, geb. zu Stöszig den 8. April 1782, gest. den 12. Jan. 1837. Aus Dankbarkeit gew. von **J. C. Schneider.**

150. || Hier ruhen sanft **Gottlob Leonhard**, geb. zu Eilenburg den 20. Dec. 1781, gest. 21. Jul. 1835. Dessen einzige Tochter **Dorothea Theresia Leonhard**, geb. 22. Mai 1817, gest. 4. Mai 1836.

151. ✠ Hier ruhen unsere innig geliebten Kinder **Carl Adolph Grunert**, geb. 4. Oct. 1839, gest. 8. April 1841. **Amalie Friederike Louise Grunert**, geb. 29. Nov. 1841, gest. 27. Febr. 1843. Vom Vaterarm, vom Mutterherzen rc. (wie S. 157).

152. || **Maria Dorothea Hußke**, geb. 30. Aug. 1815, gest. 5. Sept. 1837. **Johann Gottfried Hußke**, geb. 7. Sept. 1783, gest. 24. April 1812.

153. ✠ Ruhestätte von **Johann Christian Gottl. Schellnack**, geb. 22. Nov. 1770, gest. 19. Mai 1836, und dessen Ehefrau **Johanna Dorothea Schellnack** geb. **Bögler**, geb. 18. Jul. 1779, gest. . . . .

Zwischen Nr. 26 (Clarus) und Nr. 4 (Weithaas.)

154. || Hier ruht Hr. **Karl Johann Michael Müller**, Bürger, Destillateur und Hausbesitzer, geb. 6. Jul. 1776, gest. 24. Jul. 1836.

155. || Ohne Inschrift. **(Ilzig.)**

156. ✠ Hier ruht Jungfr. **Johanna Christiana Friederike Baußler**, geb. 25. März 1805, gest. 11. April 1836.

157. ✠ Hier ruht in Gottes Arm **Johann Gottlieb Donad**, geb. 13. Sept. 1782, gest. 19. Jun. 1837.

158. ✠ Hier ruht Hr. **Carl Friedrich Rothenberger**, geb. zu Hohenossig den 20. Febr. 1811, gest. zu Leipzig den 17. Jul. 1837. Einst sehen wir uns fröhlich wieder. — Vom treuen Freunde gewidmet.

159. || Hier ruht **Friedrich Wilhelm Pfefferkorn**, Stud. jur., geb. 3. Mai 1812 in Zweinaundorf, gest. 25. Dec. 1835 in Leipzig.

Erst aufgeblüht, das Leben zu genießen,
Verwelkt die Blum' und sinkt in Staub.

Dort, wo uns ew'ge Freuden blühn,
Vor Gottes Welten-Schöpfers Thron,
Reift edler Pilger treues Mühn
Zu großer Ernte hohem Lohn;
Dort keimt bei unbeschränktem Lauf
Erloschnes Leben wieder auf.

Der Eltern Herz Dich nie vergißt,
Mit Dir ihr Glück geschwunden ist;
Ja, Theurer, auf Dein kühles Grab
Fall'n unsre Thränen nun herab;
Wir weinen hier uns nimmer satt,
So lang das Auge Thränen hat!

160. ✠ Hier ruht **G. W. L. Freygang**, geb. 26. Jun. 1788, gest. 14. Febr. 1837.

161. ✠ **Friedrich Richard Richter**, geb. in Zwickau den 2. Jul. 1833, gest. den 6. März 1837.

Dein Geist ist, wo die guten,
Wo die reinen Geister sind,
Heil Dir, Heil! Du wirst nicht bluten,
Du wirst nicht mehr weinen, Kind!

162. ✠ **Theresia Maria Graßler**, geb. 28. Nov. 1836, gest. 9. Nov. 1838. **Ernst Carl Graßler**, geb. -- Jul. 1834, gest. -- 1838.

163. ✠ Hier ruhet in Gott **Ernst Rudolph Gabler**, geb. 19. Oct. 1833, gest. 12. Mai 1836.

Sehnend suchen wir Eltern den Anblick des Lieblings der Seele,
Welcher so theuer uns war wie im Auge der Stern,
Doch werden wir einst Dich verklärt in der Engelzahl wieder erblicken!

164. ✠ C. H. 1835.

165. ✠ **Antonie Hedwig Zier**, geb. 11. Oct. 1833, gest. 24. Nov. 1835.

166. ✠ Hier ruhet **Hugo Alwin Philipp**, geb. 17. Nov. 1837, gest. 10. Jan. 1838.

167. || Hier ruht **Heinrich T. Tillmanns**, geb. zu Crefeld den 16. Febr. 1793, gest. auf einer Geschäftsreise zu Leipzig den 13. Mai 1836. In treuer Liebe widmete ihm dieses einfache Denkmal seine trauernde Gattin **Aletta** geb. **Funcke**.

Zwischen Nr. 27 (Lacarriere) und Nr. 3 (Taubert).

168. || Ohne Inschrift. (**Degner**).

169. || Hier ruhet in Gott unser vielgeliebter guter Sohn: Mag. **Carl Friedrich Kurth**, Doctor der Philosophie und ordentlicher Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, geb. in Mockau den 6. Jan. 1803, starb zu Leipzig am 6. April 1836 mit dem Ausruf: Wie schön ist das Sterben!

170. ✠ Hier ruht unser guter **Theodor**, geb. 24. März 1832, gest. 8. Nov. 1839.

Starb Dir Dein Liebling,
So weine Du nicht,
Kinder sind Blumen,
Die der Ewige bricht.
Sie werden uns dort oben
Vom Vater aufgehoben.

Familie **Leonhardt**.

171. ✠ Hier ruht Frau **Christiane Wilhelmine Kühn** geb. **Wagner** aus Zeitz, geb. 8. Sept. 1792, gest. 18. Dec. 1835.

172. ✠ **Johann August Fiedler**, geb. 25. Dec. 1805, gest. 16. April 1837. — **Wilhelm Lebrecht Hübschmann**, geb. 8. Jul. 1812, gest. 12. Aug. 1839.

173. † Hier ruhen Emma Theresia **Winkler**, geb. 27. April 1839, gest. 9. Jul. 1839. Bernhard Ernst **Carl Winkler**, geb. 12. Mai 1838, gest. 11. April 1843. **Wiedersehen.**

174. † Hier ruht Friedrich Gottlieb **Eise**, geb. 17. Sept. 1815, gest. 1836. Schlaf sanft im Schooße der kühlen Erde!

175. Hier ruht Frau Eva Charlotte **Redlich** geb. **Zielsdorf** [illegible], gest. den 16. Nov. 1835. Dieses Denkmal [illegible] Liebe und Dankbarkeit.

176. † Hier ruhen sanft unsere innig geliebten drei Söhne, Gebrüder [illegible]. Johann August, geb. 2. Nov. 1835, gest. 15. Dec. 1836. Johann Carl, geb. 6. Febr. 1831, gest. 1. April 1837. Carl August, geb. 17. Nov. 1837, gest. 8. Sept. 1842.

Eure Hülle ruht im Frieden, Aus der Eltern Arm geschieden,
[illegible] der Tod hat Euch so früh Aber aus dem Herzen nie!

177. † Hier ruht Ida Maria Theresia **Müller**, geb. 31. Jul. 18[illegible], gest. 23. Febr. 1839.

178. † Ernst Hermann Heber, geb. 7. Aug. 1841, gest. 11. März 1846. Hermann Gottfried **Heber**, geb. 27. April 1837, gest. 25. Jun. 1837.

179. ▭ Dem Andenken unsres guten Sohnes, Bruders und Vaters Hrn. Franz Eugen **von Schlieben** aus Dresden, geb. den 10. Oct. 1805, gest. den 2. Oct. 183[illegible].

Der vierte Grabhügel [illegible] neben diesem Stein deckt die irdische Hülle des Hrn. Georg [illegible]erl aus Nürnberg, er starb am 3. Nov. 1838 im 32. Lebensjahre, und dessen Schwiegervater Hr. Carl Friedrich Fischer. Er starb im Jahr 1841.

180. † C. L. B. Knappe, geb. 8. März 1838, gest. 5. Jul. 1840.

181. † Hier ruht Frau Caroline **Friederike Hennigroth** geb. Peiser, geb. 14. April 1771, gest. 17. Aug. 1836.

182. † Hier ruht Frau Amalie Charlotte Auguste **Fest**, geb. zu [illegible] an der Werra den 24. Febr. 1789, gest. den 10. Jun. 1836. Erinnerungen an ein freudenleeres Leben, das reich an frommen Gesinnungen, unübertrefflich an kindlicher und schwesterlicher Liebe, und unerschöpflich im Glauben und im Dulden war, befestigen die Hoffnung, daß nach den Dunkelheiten im Leben die Erde leicht, Licht und Klarheit des Himmels aber desto glänzender ist, je reiner die Sehnsucht der Vollendung war, Ihrer jüngst verklärten und nicht fern von dieser geweihten Stätte ruhenden Mutter dahin zu folgen.

183. † Friederike Johanna **Becker** geb. **Angelrodt** aus Mühlhausen in Thüringen. Rückseite: Inveniendo Lipsiae salutem invenit mortem d. XIX. Jun. MDCCCXXXVI. aetas XL.

184. † Hier ruht Gustav Adolph **Kluge**, geb. 6. Dec. 1835, gest. 2. Jan. 1838.

185. ✠ Hier ruht **Franz Carl Stegmann** von Berlin, geb. 8. Aug. 1800, gest. 23. Oct. 1834. Gewidmet von 30 seiner Freunde.

186. ✠ Ruhestätte meiner geliebten Frau **Johanna Christiane Peters** geb. **Bayer**, geb. zu Wittenberg den 2. Sept. 1776, gest. 8. Mai 1836. Friede ihrer Asche!

Zwischen Nr. 28 (Weicke) und Nr. 2 (Hänel).

187. || Ohne Inschrift. (Müller.)

188. || Ohne Inschrift. (Bähr.)

189. ✠ Hier ruht meine theure Gattin **Marie Regine Pfeifer** geb. **Kopfschar**, geb. 26. Jan. 1806, gest. 22. Febr. 1836. Das arme Herz hienieden ꝛc. (wie S. 68).

190. || **Louise Wilhelmine Bretschneider** geb. **Voigt** aus Naumburg an der Saale, geb. 9. Aug. 1810, gest. 17. Aug. 1837.

- - - - - - - - - -

191. || Ruhestätte der Familie **Ullrich**. 1835.

192. ✠ Hier ruht **Gustav Adolph Reuter**, geb. 20. Aug., gest. 9. Oct. 1839.

193. || I. Erbbegräbniß Hrn. **Christian Kämmling**, Bürger und Hausbesitzer, sowie auch der Seiler-Innung zu Leipzig Obermstr. emeritus, geb. zu Zschernitz bei Brena den 25. Jun. 1762, gest. 25. April 1835. Dessen Ehegattin Frau **Johanne Rosine Kämmling** geb. **Kockert**, geb. zu Delitz den 4. Nov. 1775. Dieses Denkmal wurde errichtet aus Liebe und Dankbarkeit von dessen Tochter und Schwiegersohn. — II. Ruhestätte Hrn. **Johann Christian Schrödter**, allhier Bürger und Seilermeister, sowie auch Hausbesitzer, geb. zu Lochbach den 4. Jul. 1794 ... Dessen Ehegattin Frau **Friederika Sophia Schrödter** geb. **Kämmling**, geb. zu Leipzig den 21. Nov. 1798 ...

194. ✠ Hier ruht unser guter Sohn **Woldemar Richard Haake**, geb. 5. Febr. 1837, gest. 25. Mai 1840.

195. ✠ Hier ruhen sanft die drei Geschwister **Müller**, **Caroline Ernestine**, **Friedrich Adolph** und **Henriette Marie**.

196. ✠ Verblichen.

Zwischen Nr. 29 (Sonnenkalb) und Nr. 1 (Bach).

197. || Familie **Voss**. (Hier schlummert **Natalie Voß**, starb im 17. Lebensjahre am 5. März 1844.)

198. ✠ Hier ruht in Gott **Gustav Adolph Voigt**, geb. 14. Dec. 1831, gest. 4. April 1836. (In diesem Grabe schlummert auch dessen Vater **Johann Heinrich Voigt**, Instrumentmacher, geb. 1799, ertrank beim Baden am 27. Aug. 1842.)

199. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Wilhelmine Friederike Köhler** - - - -

200. ✠ Hier ruht **C. F. Müller**, geb. zu Freiberg den 24. April 1713, gest. zu Leipzig den 21. Febr. 1836.

201. ✠ Hier ruhen **Anna Wilhelmine Bertha Schunke**, geb. 17. Nov. 1832, gest. 6. Jun. 1839. **Franz Robert Paul Schunke**, geb. 3. März 1838, gest. 2. Nov. 1840.

202. ✠ Unsern theuern Gatten und Vater dem K. S. Steuer-Revisor **Christian Ferdinand Zimmermann**, geb. zu Rehnsdorf den 5. Sept. 1781, gest. in Leipzig den 25. Febr. 1837.

203. ✠ Hier ruht **Julius Kellner**, geb. 5. Nov. 1805, gest. 20. Febr. 1837.

204. ✠ Hier ruht **August Ludwig Schmidt**, verabschiedeter Unterkanonier, geb. 1798, gest. 1835.

205. ✠ **Emilie Friederike Kempf**, geb. 7. Oct. 1807, gest. 3. Jun. 1840. **Moritz Ludwig Kempf**, gest. 8. März 1837.

206. ✠ Hier ruht unser theurer Sohn **August Ottomar Scharlach**, geb. 16. April 1838, gest. 19. Jun. 1839.

207. ✠ Verblichen.

208. ✠ Hier ruhen unsere theuren Eltern **Johann Ludwig Alexander Dumas**, gest. 13. Sept. 1823, und **Maria Dumas** geb. Sechehaye, gest. 27. Jun. 1835. Rückseite: Sehnend blickt der Geist nach dem schönen Lande, wo er, was er einst liebte wiederfindet.

Abtheilung V. B.

Zwischen Nr. 31 (Vogel) und Nr. 98 (Opitz).

209. || Ohne Inschrift. (Dreizehner.).

210. ✠ Ruhestätte unserer geliebten Mutter Frau **Dorothea Charlotte Richter**, geb. 3. Dec. 1779, gest. 19. Jan. 1840, und unsers geliebten Bruders **Johann Ernst Wilhelm Richter**, geb. 27. Dec. 1817, gest. 17. Mai 1839.

211. ✠ Hier ruht Hr. **Carl Friedrich Hauck**, Burger und Gastwirth allhier, geb. zu Schkeuditz 5. März 1783, gest. 30. Jul. 1840.

Schlummre sanft in dieser Gruft,
Dringe durch die Nacht der Leiden
Zu den Tag der Himmelsfreuden,
Wo kein Auge trostlos weint.

212. || I. **Johann Andreas Kreisch**, geb. 14. Jun. 1762, gest. 16. Sept. 1830. **Johanna Maria Sophia Kreisch** geb. Böttcher, geb. 20. Sept. 1787, gest. 28. April 1833. II. **Isabella von Schirnding**, geb. 22. Oct. 1834, gest. 3. Febr. 1837. III. **Pauline von Schirnding** geb. Kreisch, geb. 11. Nov. 1813, gest. 3. Febr. 1840.

213. ✠ Hier ruht Hr. **Johann Christian Stolze**, geb. 16. März 1803, gest. 19. Mai 1840. Dieses Denkmal errichtete aus Dankbarkeit und Liebe ihrem zu früh vollendeten Gatten dessen Witwe Frau **Johanna Dorothea Stolzin**. Leipzig, 19. Mai 1840.

214. ✠ I. Hier ruht Frau **Johanne Henriette Busch** geb. **Kühn**, geb. 6. Aug. 1796, gest. 14. März 1841.

Des Kindes Leben war der Mutter Tod —
Die beste Gattin schläft in kühler Gruft,
Jenseits tagt ihr ein schönres Morgenroth,
Wo Gott die Frommen zu den Seinen ruft.

II. **Maria Angeline Busch**, geb. 23. Oct. 1837, gest. 25. April 1838.

Es fällt die Knospe, eh' sie zur Blüth' entfaltet,
Von rauhem Sturm berührt ins Moos,
Doch nimmt die Hand, die über Sternen waltet
Sie auf in Gottes Vaterschoos;
Und aus der Knospe blüht ein Engelleben
In ungestörter Pracht empor,
Das ruft, wenn wir dereinst hinüberschweben:
Willkommen uns am Himmelsthor.

215. ✠ Hier ruhen **Friedrich Tr. Zesewitz**, geb. 28. Sept. 1804, gest. 8. Dec. 1839, und dessen Sohn **Friedrich Gustav Zesewitz**, geb. 1. Febr. 1837, gest. 1. Oct. 1840. Ruhe sanft im Schooße kühler Erde.

216. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Dorothea Friederika Pönicke** geb. **Milchus** aus Stettin, geb. 27. Dec. 1793, gest. 12. Sept. 1837.

Zwischen Nr. 32 (Zehmisch) und Nr. 97 (Voigt).

217. || ▭ Hier ruht Hr. **Christian Gottlob Ledig** sen., geb. 27. März 1763, gest. 18. Jan. 1838, und dessen Ehegattin Frau **Maria Dorothea Ledig** geb. **Roesch**, geb. 14. Dec. 1775, gest. 9. Jul. 1842.

218. ✠ Hier ruht **David Samuel Opitz**, Bürger und Rathsholzleger, geb. 12. Jan. 1767, gest. 25. Oct. 1838. Frau **Johanna Rosina Trotzsch**, geb. 18. Dec. 1777... Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.

219. || Hier ruht die sterbliche Hülle meines Mannes **Friedrich August Sachße**, geb. zu Weißenfels den 24. Jul. 1792, gest. in Leipzig den 29. Jul. 1838.

220. || Hier ruht Herr **Johann Jacob Bodmer** aus Stäfa in der Schweiz, geb. den 22. Aug. 1788, gest. 3. Jun. 1838. Errichtet von seinen Kindern.

221. ✠ Ruhestätte der Familie **Pusch**.

222. ✠ Ruhestätte für Hrn. **Johann Gottlieb Weck**, Musikus und Notenstecher, geb. zu Mensdorf bei Eilenburg den 6. April 1806, gest. 8. Nov. 1837. Leser, was Du bist, das war auch ich, und was ich bin, das wirst Du einst werden.

223. ✠ Grabstätte des Hauptmanns **J. A. Lischke** von Antenstadt b. D., welcher 48 Jahr 6 Monate alt und mit militairischer Ehre den 14. Jul. 1838 beerdigt worden. Leipzig.

Rückseite: Eine flache Furche bedeckt den goldnen Saamen,
Eine tiefere deckt nunmehr Sein ruhend Gebein.

Zwischen Nr. 33 (Walther) und Nr. 96 (Mende).

224. || Den Familien **Haussner, Gericke** und **Quast**. 1837.

225. ✠ Hier ruht in Gott unser guter Vater und Gatte **Johann Friedrich Weihlemann**, geb. 5. Oct. 1796, gest. 2. Aug. 1840.

226. ✠ Hier schlummert sanft **Carl Ludewig Schloßhauer** aus Luckau in der Niederlausitz, geb. 26. Jul. 1811, gest. 7. Aug. 1840.

Hier ruh ich sanft in stillem Frieden,
O Grab, du süße Ruh' der Müden.

227. || Hier ruht **Johann Gottl. Kreller**, Kunstgärtner, geb. 11. Sept. 1765, gest. 11. Sept. 1838.

228. ✠ Hier ruht **Wilhelm Eduard Franke**, geb. 26. März 1801, gest. 8. April 1840.

229. ✠ Hier ruhet Hr. **Louis Knauth** aus Querfurth, er starb den 16. März 1840, 26 Jahr alt.

230. ✠ Hier ruht sanft unser geliebtes Kind **Julie Anna Wagner**, geb. 28. Oct. 1837, gest. 5. Oct. 1839.

So nimm denn hin die letzten Abschiedszeilen,
Das letzte Wort aus unserm Herzensgrunde,
Der Trost, daß einst vereint mit Dir wir weilen,
Fließt Balsam ja in unsre Schmerzenswunde.
Schlaf wohl, mein Kind, im Frieden dieser Erde,
Bis einst ein beßres Himmelsglück Dir werde.

231. || Hier ruht in Gott unser innig geliebter Gatte und Vater Hr. **Johann Gottfried Dähnert**, Bürger und Hausbesitzer, geb. zu Süritz bei Torgau den 8. April 1792, gest. 8. Jul. 1837.

Zwischen Nr. 31 (Rost) und Nr. 95 (Pathe).

232. || Hier ruhen in Gott Frau **Christiane Rahel Halberstadt** geb. Tröglich, geb. 28. März 1777, gest. 28. Dec. 1819, und Herr **Ernst Friedrich Halberstadt**, geb. 16. Jun. 1770, gest. 2. Nov. 1837.

233. ✠ Hier ruht F. S. **Thier** geb. **Wittenberger**, geb. 25. Febr. 1773, gest. 9. Jul. 1840.

234. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Schenker**, geb. 27. Jun. 1801, gest. 2. Oct. 1839.

235. ✠ Hier ruht **Christian August Scheiding**.

236. ✠ Frau **D. C. S. Gabin** geb. **Schumann**, geb. 6. Jun. 1770, gest. 11. Jul. 1837.

Hoch über unsern Wegen
Da wohnt der Frommen Glück,
Ihr Grab, ihr Bild, ihr Segen
Bleibt tröstend uns zurück.

Rückseite: Wir sind im Frieden, — kein Leid, kein Tod ist mehr. Am Quell des Lebens weidet der Hirt uns nun, und unsere Thränen sind getrocknet: weint nicht, ihr Lieben! — wir sind im Frieden! — Mein guter Vater **J. A. P. Gabin**, geb. 5. April 1756, starb den 11. Aug. 1838. Ihm ging voraus die theure Mutter.

Zwischen Nr. 35 (Schumann) und Nr. 94 (Werther).

237. || **Friederike Henriette Purfürst** geb. **Leopold**, geb. zu Schkeuditz am 29. März 1812, gest. 16. Nov. 1837.

238. || Hier ruhet Frau **Sophie Louise Becker** geb. **Knoblauch**, geb. 10. April 1810, gest. 14. März 1838.

239. ✠ **Gerhard Friedrich Eschwe**, geb. in Berlin den 3. Febr. 1765, gest. in Leipzig den 30. April 1839.

240. ✠ Hier ruht unser guter Vater und Gatte **Johann Gottlieb Fischer**, geb. 22. Oct. 1787, gest. 14. Jul. 1840.

241. ✠ Hier ruht unser geliebter einziger Sohn und Bruder **Johann Carl Ehrlich**, geb. 1. April 1811, gest. 29. Mai 1840.

242. ✠ **Ch. A. Germeck**, geb. 21. Febr. 1783, gest. 18. Jul. 1838.

243. ✠ Hier ruhet in Gott **Maria Rosina Scheel** geb. **Taubert**, geb. zu Gera 11. Nov. 1786, gest. zu Leipzig 14 Nov. 1837.

244. ✠ Hier ruht Frau **Johanne Sophie Buchen** geb. **Reinhardt**, geb. 12. Mai 1779, gest. 5. Oct. 1839.

245. ✠ Hier ruht **Carl Wilhelm August Ronneburger**, geb. 26. Jun. 1819, gest. 8. Sept. 1839.

Zwischen Nr. 36 (Schall) und Nr. 93 (Mahler).

246. ✠ Hier ruht **Johann Paul Wedel**, Maurer, geb. 3. Mai 1811, fand den Tod in seinem Berufe den 9. Jun. 1839. Leicht sei ihm die Erde.

247. || Hier ruhet Hr. **Christian Ernst Hertling**, Handlungsbuchhalter, geb. zu Anhalt-Bernburg den 28. Aug. 1768, gest. 6. Oct. 1838.

248. ✠ Hier ruht Hr. **Albert Wilhelm Krah**, Bürger und Pianoforte-Fabrikant, geb. 22. April 1805, gest. 29. Jul. 1838.

249. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Johanna Rosina Marschall** geb. **Buchholt**, geb. zu Merseburg den 30. Sept. 1774, gest. 25. Jan. 1840.

250. || Ruhestätte der Familie **Lex**. Errichtet 1842.

251. ✠ Hier ruhet den Seinen unvergeßlich der Apotheker **Bernhardt Langbein** aus Frankenberg, geb. 13. April 1809, gest. 29. Nov. 1839. Selig sind, die reines Herzens sind rc.

252. ✠ Hier ruhet unser theurer einziger unvergeßlicher Sohn **Carl August Gerstenberger**, geb. 1. Aug. 1831, gest. 9. Oct. 1839.

253. ✠ J. A. Koch, Buchdrucker, geb. 25. Nov. 1788, gest. 16. Sept. 1839.

254. ✠ S. M. Fischer, Tochter.

255. ✠ R. M. Fischer, Ehegattin.

Zwischen Nr. 37 (Friedrich) und Nr. 91 (Goldhorn).

256. || Ohne Inschrift. (von Zahn.)

257. || Ruhestätte des Buchhändler Herrn **F. L. E. Herbig**, geb. 29. Dec. 1781 in Zelle, gest. allhier 5. Mai 1839. Errichtet von seinen nächsten Anverwandten.

258. ✠ Hier ruhet im Frieden **Juliane Charlotte Amalie Siegel**, geb. 17. Sept. 1821, gest. 16. Jun. 1840.

259. ✠ Hier ruht **Clara Emilie Stephani**, geb. 10. März 1835, gest. 21. Dec. 1838.

260. ✠ **Robert Wigand**, geb. 19. Sept. 1831, gest. 3. März 1840.

261. ✠ Hier ruht in Gott **Friedrich Herold**, Hutmacher-[illegible]

262. ✠ Hier ruht sanft bis zum einstigen Wiedersehen unser geliebtes Kind **Marie Minna Auguste Rudolphine Vitzthum von Eckstädt**, geb. 29. Jul. 1823, gest. den 1. Weihnachtsfeiertag 1839.

Rückseite: Nicht mehr hienieden,
[illegible] nicht geschieden.

263. ✠ **Adelaide Blum** geb. **Mey**, geb. 1. Mai 1819, vermählt am 20. Mai 1838, gest. am 30. Aug. 1838.

264. ✠ Hier ruhet **Carl Gottl. Kritz**, – – – – gest. 1837.

265. ✠ Hier ruhet **Jeanette Thomé**, Hausbesitzerin, geb. 11. April 1773, gest. 27. April 1840.

266. ✠ Hier ruht Hr. **Andreas Ludwig Friedrich Thomé**, Bürger und Kramer, geb. 2. Sept. 1765, gest. 1. Febr. 1839. Sanft wie sein Ende, sei seine Ruhe.

267. ✠ **Nesette Adelheid Künzel** geb. **Knöfel**, geb. 18. Jan. 1813, gest. 5. Jul. 1837. Jenseits Wiedersehen. Ev. Joh. C. 16. V. 22.

268. ✠ Hier ruht unsere gute Mutter Frau **J. D. Mylius**, starb den 6. Aug. 1839. Ruhe sanft!

Vor Nr. 38 (Rochlitz).

269. || Ruhestätte der Familie **Gottschalch**.

270. || Der Familie **Püttner**.

Zwischen Nr. 39 (Fest) und Nr. 90 (Uhlemann).

271. || Ruhestätte der Familie **Freygang**. Leipzig, den 25. April 1840. (Hier ruht **J. S. Friedrich Freygang**, Wundarzt, starb den 22. April 1840, und dessen Vater Hr. **J. Gottlob Freygang**, Bürger, starb den 30. Oct. 1840.)

272. ✠ Hier ruht **Maria Dorothea Loewe** geb. **Wunderlich** aus **Wöttlitz** bei Schkeuditz, geb. 26. Febr. 1790, gest. 26. Oct. 1841.

273. Hohe Säule, inmitten dieser Abtheilung.]

POELITIO LIPSIA.
MDCCCXXXVIII.

[Karl Heinrich Ludwig Pölitz, großherzogl. hess. Geheimrath, Prof. der Staatswissenschaften an der Universität zu Leipzig, einer der thätigsten Lehrer und Schriftsteller im Fache der Geschichte, Politik und deutschen Sprache. Geb. am 17. Aug. 1772 zu Ernstthal im Schönburgischen, studirte 1791 in Leipzig, habilitirte sich 1794, ward 1795 zum Prof. der Moral und Geschichte an der Ritterakademie zu Dresden ernannt, kehrte 1803 als außerordentlicher Prof. der Philosophie nach Leipzig zurück, ward aber noch in demselben Jahre nach Wittenberg versetzt, folgte 1815 dem Rufe als Prof. der Geschichte und Statistik nach Leipzig, wurde 1820 Prof. der Politik und Staatswissenschaften, 1825 königl. sächs. Hofrath und 1833 großherzogl. hessischer Geheimrath und starb am 27. Febr. 1838.]

274. ‡‡ Hier ruht Hr. **Johann Friedrich Siebig**, Thorcontroleur beim königl. Hauptsteueramte Leipzig, geb. zu Lützen den 10. April 1776, gest. den 17. April 1841. Gewidmet von dessen Gattin und Geschwistern.

275. ✠ Hier ruhet in Gott mein geliebter Gatte **Friedrich Christian Heinrich Klos**, Maurergeselle allhier, geb. zu Jena den 25. Jul. 1796, verlor sein Leben durch den Sturz von einer Dachrinne den 5. Dec. 1840.

Erinn'rung nur ist uns geblieben 2c. (wie S. 136).

276. ✠ Hier ruhet in Frieden **Johann Friedrich Carl Wilhelmi**, geb. 31. Oct. 1795, gest. 25. Jun. 1842.

Deine Asche ruht in Frieden.
Ach! der Tod hat Dich zu früh
Aus der Freundschaft Arm geschieden,
Aber aus dem Herzen nie!

277. ✠ Hier ruht **Friedrich Wilhelm Mogk**, geb. in Döbeln den 21. Jul. 1810, gest. den 28. April 1842.

Rückseite:

Scheiden, ach! zerreißt das Herz,
Bitter ist der Trennung Schmerz,
Aber wonnereich und schön
Ist ein frohes Wiedersehn.

Zwischen Nr. 40 (Fischer) und Nr. 89 (Biener).

278. ‡‡ Ruhestätte der Familie **Stöckner**. 1841.

279. ‡‡ Ruhestätte des Advocaten Hrn. **Franz Ludwig Trützschler**, geb. zu Elsterberg den 5. April 1808, gest. zu Leipzig den 4. Sept. 1841.

280. ‡‡ Ruhestätte der Familien **Espenhayn** und **Pirnsch**. 1843. — Hier ruht unsere gute Gattin und Tante Frau **Johanne Eleonore Espenhayn**, geb. 2. Jul. 1775, gest. 16. Jan. 1842. Die Erde wird ihr leicht und ihre Ruhe sanft sein. — Ihr Gatte **Samuel Friedrich August Espenhayn**, geb. 7. April 1773, folgte ihr in die Ewigkeit den 8. Aug. 1842. Der Tod raubt uns oft das Theuerste auf dieser Erde, doch nur um verklärt es jenseits uns wiederzugeben.

281. ✠ Hier ruhet sanft unsere gute Gattin und Mutter Frau Wilhelmine **Friederike Bauer** geb. **André**, geb. 1. Sept. 1793, starb 23. Jan. 1842. Wiedersehen.

282. ✠ Hier ruhet in Gott: **Wilhelm Adolph Waldung**, geb. 9. Jun. 1818, gest. 19. März 1843. — Er war meine erste Liebe, mein Alles; da ihn der Himmel zu sich nahm, bleibt mir noch der Wunsch, bald mit ihm vereint zu werden. Rückseite: Was außer Gott mir Alles war, liegt hier.

283. Säule von Marmor.] **Johann Jacob Vogel**, Prediger aus Zurich, geb. 30. Mai 1805, gest. 2. Nov. 1841. Dem fern von seinem Vaterlande in Leipzig plötzlich verstorbenen Freunde weihten dieses Denkmal aus reiner Dankbarkeit und wahrer Bruderliebe seine zwei Zöglinge, denen er eilf Jahre hindurch treuer Lehrer, väterlicher Freund und Führer war.

284. ✠ Hier ruhet **J. A. Stoßregen** geb. **Hüttner**, geb. in [illegible] bei Eilenburg.

[illegible]
[illegible]
Ihr Grab, ihr Bild, ihr Segen
Bleibt trostend uns zurück."

285. ‖ Ruhestätte der Familie **Starke**.

286. ✠ Hier ruht **Julius Erdmann Trägekopf**, geb. 31. Dec. 1801, gest. 8. Nov. 1842.

Schlummre sanft hienieden, oft von uns ꝛc. (wie S. 51).

287. ✠ Hier ruht **Johann Friedrich Moritz**, geb. zu Tiefensee am 21. Febr. 1775, gest. am 23. Oct. 1842.

288. ✠ Hier ruht in Gott **Johanna Sophia Haugk**, geb. 3. Aug. 1795, gest. 29. April 1841.

Schlummre sanft in dieser Gruft,
Dringe durch die Nacht der Leiden
Zu dem Tag der Himmelsfreuden,
Wo kein Auge trostlos weint.

289. ✠ Hier ruht sanft **Johanna Rosalie Wilhelmine Karas**, geb. 13. Oct. 1818, gest. 26. Sept. 1842.

290. ✠ Hier ruhen die Gebeine von unserm heißgeliebten Sohne **Carl Wunder**, geb. 25. Jul. 1813, gest. 30. Jul. 1842.

Deine Asche ruh' in Frieden ꝛc. (wie S. 155).

291. ✠ Hier ruhen in Gott! **Johann Gottlob Markgraf**, Bürger und Gastwirth, geb. 2. Mai 1792, gest. 6. Dec. 1842. **Christiane Louise Markgraf** geb. **Zimmermann**, geb. 22. Febr. 1793, gest. 26. Jun. 1842.

Ruhet sanft, die ihr geschieden,
In des Himmels sel'gem Frieden.

292. ✠ Hier ruhet in Gott Frau **Johanna Sophia Serbe** geb. **Kretzschmar**, aus Connewitz gebürtig den 1. April 1801, gest. 4. Dec. 1840.

Des Gatten Herz Dich nie vergißt,
Mit Dir sein Glück verschwunden ist.
Ja, Theure, auf Dein kühles Grab
Fall'n meine Thränen nun herab.
Du wirst mir unvergeßlich sein, —
Dein Herz war liebevoll und rein.

293. ✠ Hier schlummert **Johann August Lemmler**, geb. 5. Aug. 1789, gest. 8. Oct. 1840.

So schlummre sanft, verschlaf des Lebens Sorgen,
Die Trennungszeit wird bald vergehn,
Einst tagt auch uns der Auferstehungsmorgen,
Wo wir uns alle freudig wiedersehn.

294. ✠ Hier ruht in Gott Jungfr. **Amalie Bertha Kirst**, geb. in Gohlis den 27. Nov. 1820, gest. in Leipzig den 10. Nov. 1840.

Zwischen Nr. 41 (Voigt) und Nr. 88 (Streubel).

295. || ✠ **Josepha Victoria** verw. Staatsministerin Freifrau **von Jacobi** Kloest, geb. Freiin **von Bender**, geb. 25. April 1778, gest. 14. Jun. 1839. Christus ihr Leben, Sterben ihr Gewinn.

296. ✠ **Ernst Gottlieb Arnold Apitzsch**, geb. 4. Sept. MDCCCXLI, gest. 30. März MDCCCXLII.

Bekämpft den Schmerz, ehrt Gottes heil'gen Willen,
Ein Wiedersehn wird Eure Sehnsucht stillen.

297. ✠ Hier ruht in Gott unser guter Gatte und Vater **Carl Franz Ploth**, Bürger und Schuhmachermeister allhier, geb. zu Satkau in Böhmen den 10. Dec. 1806, gest. zu Leipzig den 3. März 1842.

298. ✠ Hier ruht **August Adolph Müller**, geb. in Eybau am 3. Dec. 1821, gest. in Leipzig am 24. Dec. 1841 als Schüler der Handelsschule. Rückseite: Dem einzigen geliebten Sohne gewidmet von seinen tieftrauernden Eltern.

299. ✠ Hier ruht sanft Hr. **Johann Traugott Heimstädt**, Privatgelehrter, geb. zu Dahlen den 11. Dec. 1770, gest. den 7. Nov. 1841.

300. ▭ **Carl Anton Blanchard**, geb. zu Leipzig am 17. Jun. 1768, gest. am 6. Dec. 1842.

301. ✠ **G. G. Voigt.**

302. ✠ Hier ruht ein guter Sohn und Bruder, **Julius Ferdinand Schmidt**, Candidat des Predigtamts, geb. 4. Sept. 1811, gest. 29. Aug. 1842. Schlaf wohl! Wir sehen uns einst wieder.

303. ✠ Hier ruht **J. C. Fr. Thimicke** geb. **Geßner**, geb. 21. Mai 1807, gest. 9. Aug. 1842.

Trennung ist unser Loos, Wiedersehn unsre Hoffnung.

Zwischen Nr. 42 (Zöllke) und Nr. 87 (Pfeiffer).

304. ✠ Hier ruht meine theure Gattin **Marie Rosine Caroline Apitzsch** geb. **Pönigk**, geb. 4. Jan. 1818, gest. 20. April 1843.

Dein Scheiden hat mich tief und schwer betrübt,
Denn einsam werd' ich nun mit meinen Kindern stehn,
Doch was hier heiß und innig sich geliebt,
Wird einstens sich auch wiedersehn.

305. || Ruhestätte der Familie **Noack**.

306. ✠ **Herrmann Blöding**, geb. 23. April 1841, gest. 26. Dec. 1841.

307. || **Carl Christian Reinhardt Freiherr von Roeder**, geb. zu Waldenbuch in Würtemberg den 8. Jan. 1780, gest. zu Leipzig den 21. Merz 1843.

308. ✠ Hier ruht Frau **Emilie Caroline Liebich** geb. **Slabke**, geb. 26. Nov. 1812, gest. 22. Febr. 1843.

309. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Schräpler**, geb. zu Wadewitz bei Torgau den 23. Jun. 1778, gest. den 14. Oct. 1841.

310. ✠ Hier ruht im Schoose der kühlen Erde unser guter lieber Vater und Schwiegervater **Johann Gottfried Helbig**, geb. zu Schilbau den 15. April 1776, gest. zu Leipzig den 21. Dec. 1842. Und es setzten ihm dieses Denkmal aus kindlicher Liebe und Dankbarkeit seine hinterlassenen Kinder, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter.

311. ✠ Hier ruht in Gott **Emilie Sidonie Schwalbe**, geb. 18. Sept. 1823, gest. 3. Sept. 1841.

312. ✠ Hier ruht sanft **Johanne Rosine Wolff** geb. **Sander**, gest. 1. Jun. 1841.

313. ✠ Hier ruht unsere theure Gattin, Mutter und Schwester Frau **Susette Klengel** geb. **Roger**, geb. zu Berlin den 10. Mai 1795, starb zu Leipzig den 1. Mai 1841.

314. ✠ Hier ruht in Gott unsere innniggeliebte Gattin und sorgende Mutter Frau **Christiane Henriette Großmann** geb. **Boehme**, geb. 4. Jun. 1790, starb am 5. Sept. 1842. Selig sind die Todten rc.

Zwischen Nr. 13 (Wagner) und Nr. 86 (Reimann).

315. || Familie **Mussmann**. 1839. Hier ruht Frau **Caroline Friederike Mußmann** geb. **Rebe**, geb. zu Starsiedel bei Lützen den 28. Mai 1801, gest. den 1. Oct. 1839.

Aus der Wiege treten wir ins Leben,
Aus dem Grab in unsers Vaters Haus.

316. ✠ Unter diesem Hügel ruht unser guter Gatte und Vater **Johann Gottlieb Städter**, geb. in Landsberg den 24. Nov. 1773, gest. in Leipzig den 2. Febr. 1842. Aus Liebe und Dankbarkeit wurde ihm dieses Denkmal gewidmet von den Hinterbliebenen.

317. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Johanna Christiana Dittes** geb. **Freiesleben** aus Gera, geb. den 7. April 1798, gest. den 27. Dec. 1841.

318. || ▭ Hier ruhet die Hülle des weiland Hrn. General-Consul. Assess. und Ritters **Johann Christoph Baron von Campenhausen**, Erbherrn der Güter Wesselshoff, Orellen, Lenzenhoff und Dabinsky in Liefland. Erblickte das Licht der Welt am 16. Jul. 1781 in Arensburg und entschlief allhier am 1/13. Nov. 1841.

319. ✠ Hier ruht in Gott **Carl Wilhelm Müller**, geb. 14. Jul. 1808, gest. 5. Sept. 1841.

320. ✠ Hier ruhet sanft meine mir unvergeßliche Gattin: **Dorothea Henriette Jäger** geb. **Biber**, geb. 7. Oct. 1819, verehelicht am 9. Jun. 1841, gest. 17. Dec. 1842. Rückseite: Dort! stört Deine Ruh kein Kummer!

321. ✠ Hier ruht in Gott unser inniggeliebter Sohn und Bruder **Ferdinand Franziscus Heynau**, geb. 7. Febr. 1810, gest. 3. Jun. 1841.

322. || Hier ruht sanft Frau **Rosalie Auguste Gräbner** geb. **Müller**, geb. 7. März 1809, gest. 4. Mai 1841.

323. ✠ Hier ruht in Gott mein inniggeliebter Gatte **Christian Friedrich Reichelt**, geb. 11. Jun. 1811, starb den 5. Sept. 1842.

Trennung ist unser Loos,
Wiedersehn ist unsre Hoffnung!

324. [] von Granit]. **E. F. F. Beer**, a. a. Mag. Phil. Doct. et Prof. ex. Lips. Nato d. XV. Jun. A. MDCCCV. Budissae, def. d. V. April MDCCCXLI. Inscriptionum sinaiticarum interpreti amico amici.

[E. F. F. Beer, Doct. und außerordentl. Prof. zu Leipzig, geb. den 15. Jun. 1805 zu Bautzen, gest. den 5. April 1841. Dem Freund und Erklärer sinaitischer Inschriften die Freunde.]

Zwischen Nr. 44 (Scheidel) und Nr. 85 (Cunitz).

325. || Ruhestätte der Familie **Auerbach**.

326. || Ruhestätte der Familie **Crelinger**.

327. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Christiane Thronemus**, Hausbesitzerin zu Neusellerhausen, geb. zu Holzhausen den 2. Febr. 1797, gest. zu Leipzig den 19. April 1842.

328. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Marie Sabine Ecke** geb. **Dietze**, hiesigen Bürgers und Schenkwirths Ehegattin, geb. in Zweinaundorf den 8. Dec. 1782, gest. in Leipzig den 11. April 1842. Selig sind die Todten etc. Dieses Denkmal errichtete aus Liebe und Dankbarkeit ihr hinterlassener Gatte und einzige Tochter **Joh. Carl Ecke, Louise Emilie Ecke.**

Rückseite: Sterben — Schlafen und Erwachen
Ist das letzte schöne Ziel;
Dort, wo Auserwählte lachen,
Sind der Himmelsfreuden viel.
Ruhe sanft in stillem Frieden,
Bis die Auferstehung winkt,
Und dort keiner von den Müden
Mehr am Stabe niedersinkt.

329. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **Georg August Stendel**, Bürger und Schuhmachermeister in Leipzig, geb. 19. Jul. 1793, gest. 5. Febr. 1842. Sanft ruhe seine Asche!

330. ✠ Ruhestätte des Hrn. **August Weinich**, gest. den 4. Febr. 1842.

331. ▭ Hier ruhet **Heinrich Friedrich August Brandes**, Buchhändler allhier, geb. zu Breslau 15. Mai 1812, gest. 29. Dec. 1841. Tod ist nicht Vernichtung, sondern nur Aufblühen zum bessern Sein.

332. ✠ Hier schlummern sanft unsere innigstgeliebten Kinder: **Wilhelmine Thecla Straube**, geb. 10. Mai 1839, gest. 9. März 1843; **Herrmann Gustav**, geb. 15. Mai 1841, gest. 18. April 1843.

Vom Vaterarm, vom Mutterherzen ꝛc. (wie S. 157).

333. ✠ Hier ruht **Philipp Socolow**, gest. 15. Sept. 1841, alt 86 Jahre.

334. ✠ Hier ruht **Abraham Gottlieb Richter**, geb. zu Erlisdorf bei Freiberg den 25. Mai 1779, gest. den 16. Mai 1841.

Schlafet sanft, ihr Todten ꝛc. (wie S. 156).

335. ‖ Hier ruht in Gott mein innigstgeliebter Gatte und rechtschaffener Vater seiner sieben unmündigen Kinder **Friedrich Wilhelm Schmidt**, Fournier-Maschinen-Besitzer, geb. zu Eutritzsch den 9. Febr. 1802, gest. den 24. Nov. 1840 allhier.

Ruhe sanft nach Deiner Sorg' und Mühe,
Bis ich dereinst [illegible] Deine [illegible] Ruhe.

336. ✠ Hier ruht in Gott **Carl Herrmann Unger**, geb. 26. Jun. 1839, gest. 25. Nov. 1840.

337. ▯ Dem Andenken des Hrn. **Christoph Michael Zangenberg**, Bürger und Gutsbesitzer allhier, geb. 1775, gest. 24. Oct. 1841. Errichtet von seiner Gattin.

Gute Nacht, nach treu vollbrachten Tagen
Schließest Du die müden Augen zu;
Schlummre sanft, nach kurzer Trennung Schmerzen
Vereint die ew'ge Liebe unsre Herzen.
Wenn wir, die hier von Gott vereint,
Der letzte nun hat ausgeweint ꝛc. (wie S. 172).

Zwischen Nr. 45 (Klemmen) und Nr. 84 (Läuter).

338. ‖ Ruhestätte der Familie **Werner**. ▭ Hier ruht **Johann Christian Carl Werner**, musikalischer Instrumentmacher, Bürger und Hausbesitzer allhier, geb. zu Taucha den 5. Jan. 1785, gest. den 25. Jun. 1840, und dessen Ehegattin **Friederike Wilhelmine Werner** geb. Schunig, geb. 23. Sept. 1785.

339. ✠ Hier ruht sanft **Rosina Margaretha Abtin**, geb. 16. Jun. 1822, gest. 9. Mai 1843.

340. ‖ **Charlotte Elise Artopé** aus Straßburg im Elsaß, geb. den 20. Jul. 1814, gest. 13. Febr. 1842.

341. ‖ Ruhestätte der Familie **G. H. Goecke**. Errichtet 1842. Hier ruht in Gott unsere einzige unvergeßliche Tochter **F. Louise**, geb. 24. Sept. 1824, gest. 2. Jan. 1842.

Ruhe sanft, o früh verwelkte Blume,
Kurz war hier Dein Lebenslauf,
Nun, so blüh' als schönre Blume
In des Himmels Garten auf.
Wo freundliche Sterne uns blinken,
Wo keine Sonnen mehr sinken,

Wo keine Blüthen mehr fallen,
Wo reine Wesen nur wallen,
Wo Engel nur Engel begrüßen,
Wirst Du uns einst ewig umschließen.

342. ✠ Hier ruht in Gott **Johann Gottfried Kötz**, geb. 20. Jan. 1803, gest. 25. Dec. 1842.

343. ✠ Hier ruht **Carl Gottlob Koch**, geb. 5. Sept. 1814, gest. 15. April 1841.

344. ✠ Hier ruht unser inniggeliebter Freund der Hutmachergeselle **Christian August Ilisch**, geb. zu Obschütz bei Weißenfels den 6. Mai 1822, gest. den 15. Jul. 1842.

345. ✠ Hier ruhet in Gott **Joh. Heinrich Friedrich Richter**, 53 Jahre lang der Buchdruckerkunst Mitglied, geb. 1765, gest. 1840.

346. ✠ Hier ruht **Henriette Frietsche**, geb. 11. Jan. 1817, gest. 29. Oct. 1840.

347. ✠ **Louise Emilie Bahse** geb. **Heyn** aus Zittau, geb. 30. März 1801, gest. 30. Oct. 1840.

Zwischen Nr. 46 (Kratze) und Nr. 83 (Freygang).

348. ✠ Hier ruht in Gott unsere einzige unvergeßliche Tochter **Johanna Christiane Eulitz** aus Stötteritz, geb. 9. Nov. 1818 in Abtnaundorf, gest. 22. März 1842 hier.

349. ▭ **Wilhelm von Polenz**, Stud. jur., geb. zu Dresden den 18. Mai 1821, gest. zu Leipzig in Folge eines unglücklichen Ereignisses den 16. Febr. 1842. Beweint von Eltern, welche er durch seinen Tod zum ersten Male betrübte, und betrauert von zahlreichen Freunden.

350. || Hier ruhet in Gott **Johann Heinrich Gottlob Mahler**, geb. zu Leipzig den 8. Febr. 1816, gest. den 7. April 1843.

351. ✠ Hier ruht **Johann Gottfried Zehring**.

352. Steinwürfel, worauf eine aufgeschlagene Rolle mit der Inschrift: „Wahrheit, Freiheit, Recht" eine Schreibfeder und ein Lorbeerkranz liegen.]

KRUG.

Geb. den 22. Jun. 1770, gest. den 12. Jan. 1842.

Recti promptus ubique bonique vindex.

[Wilhelm Traugott Krug wurde zu Radis bei Gräfenhainchen geboren, woselbst sein Vater Rittergutspachter war. Im J. 1809 folgte er einem Ruf als ordentlicher Prof. der Philosophie nach Leipzig, schloß sich 1813 den reitenden Jägern des sächsischen Banners an und erhielt den Abschied als Rittmeister à la Suite. Stets die Ereignisse der Zeit beachtend und durch Schriften dieselben beleuchtend, erlangte er große Popularität.]

353. ✠ Hier ruht in Gott Frau **Johanne Christiane** verw. **Jülich** geb. **Schütze**, geb. 16. Aug. 1771, gest. 1. Oct. 1841. Sanft ruhe ihre Asche.

354. ▯ **Auguste Pauline Emilie Schmidt**, Tochter des Tuchfabrikant und Kaufmann Hrn. **Friedrich Schmidt**, Besitzer

der Hedwigsmühle bei Sommerfeld in der Neumark, königl. preuß. Staaten, geb. daselbst am 8. Dec. 1826, war hier in Pension beim Hrn. Mag. Naundorf, wo sie nach einer Anwesenheit von 4 Wochen starb am 1. Nov. 1842 in einem Alter von 15 Jahren 10 Monaten.

Rückseite: Kaum aufgeblüht zu unsrer Freud',
Standst Du auch schon am Ziel der Lebens,
Nur kurz war Deine Pilgerzeit,
Unsre Hoffnung war vergebens.
Fern von uns senkt' man Dich in die Gruft,
Fremder Sand deckt Deine Glieder,
Doch dereinst, wenn Gottes Stimme ruft,
Sehen wir uns droben wieder.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

355. ✠ Hier ruhet sanft unser einziger innigstgeliebter Sohn und Bruder **Carl Ernst Gustav Herrmann Magdeburg,** Alumnus der hiesigen Thomasschule, geb. zu Naumburg den 17. Jun. 1824, gest. den 5. Nov. 1842.

Rückseite. Das Grab, es nimmt auf kurze Zeit;
Das Grab, es giebt — auf Ewigkeit.

356. ✠ Hier ruht in Gott Hr. **Johann Georg Zeitlberger,** Schneidermeister allhier, geb. zu Niederschleinz in Unterestreich im Jahr 1785, gest. den 9. Jun. 1841, alt 56 Jahre.

Erinn'rung nur ist uns geblieben
Und schmerzhaft in das Herz geschrieben.

Hier ruhet desgleichen in Gott unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Johanne Eleonore Marie Zeitlberger,** geb. 11. Dec. 1829, gest. 23. Mai 1842.

Süßer Schlummer, hoher Himmelsfrieden ꝛc. (wie S. 56).

357. || **Anton Scholz,** Bürger und Besitzer des Gasthofs zu den drei Lilien, geb. 1. Jan. 1790, gest. 16. Mai 1841.

358. || darin ein liegendes Kreuz von weißem Marmor.] **Eduard Köcher** aus Connern, geb. 24. Jan. 1819, gest. 9. März 1842.

359. ✠ Hier ruht **Johann Gottlob Hesselbarth.** 1842.

360. ✠ Hier ruhet in Frieden **Johanne Dorothea Louise Richter geb. Gumtau;** sie ward am 19. Jun. 1816 zu Blankenburg bei Berlin geb., und entschlief zu Leipzig am 26. Jul. 1842, schmerzlich beweint von dem zurückbleibenden Gatten und zwei der Mutterpflege bedürftigen Töchtern.

Rückseite:

Kaum, daß der Sonne milder Strahl den Lenz des Lebens Dir erhellt,
Zieht schon des Vaters Wort Dich, Theure, aufwärts zu dem Sternenzelt,
Dorthin, wo eine ew'ge Sonne lacht, in eine beßre Welt;
Du bist im Reich des Lichts, und wenn wir trauernd dieses Grab umstehn,
So stillst Du unser Sehnen durch den Ruf: es giebt ein Wiedersehn! —

Abtheilung V. C.

Auf diesem letzten Felde der fünften Abtheilung, welches noch nicht vollständig belegt ist und wo sich täglich neue Hügel thürmen, gehen wir zuerst an der hintersten Wand nach der Gruft Plato's, um die dann zur Rechten befindlichen Familienbegräbnisse zu betrachten.

361. || bei Nr. 48. Harkort.] Ohne Inschrift. (Heinicke.)

362. || Ohne Inschrift. (Duchesne.)

363. || bei Nr. 49. Altrok.] Auf einem □ R. F. C. verwitw. Haase geb. Witthun, geb. am 1. April 1755, gest. am 15. April 1811.

364. || bei Nr. 50. Seyffert.] Ruhestätte der Familie Mayer-Frege. An einem Grabe:

Des Lebens Schmerz und Sorgen werden schwinden,
Im Engelkreis sollt ihr mich wiederfinden.

Edmund Hoffmann, geb. 7. März 1835, gest. 2. Mai 1841.
✝ Christian Adolph Mayer-Frege, geb. den 25. Mai 1775, gest. den 9. Nov. 1843.

365. || bei Nr. 51. Reclam.] Ruhestätte der Familie Faber.

366. || bei Nr. 52. Wehe.] Ruhestätte der Familie Bruns. 1842. I. Hier ruht Friedrich Christian Bruns, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesitzer allhier, geb. zu Göttingen den 7. Nov. 1772, gest. den 18. Sept. 1841, und dessen Gattin Maria Rosine geb. Kohlmann, geb. zu Landsberg den 24. Jun. 1766 .... II. Alwine Laura Bruns, geb. 13. Jun. 1828, gest. 4. Nov. 1841.

Bekämpft den Schmerz, ehrt Gottes heil'gen Willen,
Ein Wiedersehn wird Eure Sehnsucht stillen.

367. || bei Nr. 53. Winter.] I. Unserm geliebten Kinde William Grant Schultze, geb. 2. April 1838, gest. 29. Jul. 1842. II. Unserm geliebten Kinde Jessie Grant Schultze, geb. 19. März 1840, gest. 13. Jan. 1844.

368. || bei Nr. 54. Schäffer.] Ohne Inschrift. (Wiessner.)

369. || bei Nr. 55. Kirbach.] Ohne Inschrift. (Vogel.)

370. || bei Nr. 56. Aeckerlein.] Ohne Inschrift. (Eckardt.)

371. || bei Nr. 57. Böttcher.] Ohne Inschrift. (Thielo.)

372. || bei Nr. 58. Plato.] Ruhestätte der Familie Irmler. Moritz Irmler, geb. den 24. Mai 1827, gest. den 4. Nov. 1842.

373. || bei Nr. 59. Leuthier.] Ruhestätte der Familie Kohlrusch. — An einem Grabe: Unserm theuren Gatten und Vater Dr. G. F. Kohlrusch, geb. 7. Dec. 1780, gest. 22. Jan. 1843.

Wenden wir uns nach der entgegengesetzten Ecke, nach Lübeck's Erbbegräbniß. Nr. 73. Hier erblicken wir zuerst:

374. ✠ Hier ruht **Johann Gottfried Schirrmeister**, concess. Brotbäcker allhier, geb. zu Liebertwolkwitz 9. Oct. 1798, gest. zu Leipzig 19. Jun. 1843.

Wer wie Du die Tugend ehrte,
Und so christlich starb wie Du,
Dem giebt Gott in kühler Erde
Eine stille, sanfte Ruh.

375. || bei Nr. 74. Winckler.] Hier ruht in Gott unser Gatte und Vater M. **Fr. W. Hempel**. Jenseits finden wir Ihn wieder.

376. || Oehlschlägers Familien-Begräbniß. — Hier ruhet **Johanna Ottilie Oehlschläger**, geb. 1. Nov. 1840, gest. 21. Nov. 1843. — Zu früh entschwand der Eltern höchstes Glück, und nur des Wiedersehens feste Hoffnung vermag den herben Schmerz zu lindern.

377. ✠ Hier ruhet in Gott **Charlotte Friederike Mohrstedt**, geb. den 11. Jun. 1791, gest. den 17. Oct. 1843.

Ruhe sanft, die Du geschieden,
In des Himmels ew'gen Frieden.

378. ✠ Hier ruhet **Friedrich Gustav Müller**, geb 29. März 1821, gest. 18. Nov. 1843.

379. || Lit. G., 23. Stelle.] **Heinrich Mengersen**.

380. ✠ bei Nr. 75. Braunsdorf.] Hier ruht sanft der uns so theure Bruder **Carl Traugott Schneider**, geb. zu Lurpa den 2. Jun. 1825, gest. zu Leipzig den 8. Jun. 1843.

Scheiden ach! zerbricht das Herz (wie S. 191).

Rückseite: Dein Bruderherz Dich nie vergißt,
Mit Dir sein Glück entschwunden ist,
Ja, Theurer, auf Dein kühles Grab ꝛc.

381. ✠ Hier ruht in Gott **Ludwig Meyer**, geb. zu Herisau den 23. Aug. 1818, gest. zu Leipzig den 8. Jun. 1843.

Gleich vor diesem ✠ Lit. B. 7. Stelle.] Hier schlummert sanft Hr. **Johann Gottfried Umlauf**, treuverdienter Lehrer an der Rathsfreischule; er wurde am 30. Mai 1843 begraben.

382. ✠ **Adolph Carl Ludwig Schulze**, geb. 10. Sept. 1812, gest. 2. Jun. 1843.

Das Grab dahinter, Lit. C., 17. Stelle.] Hier ruhet sanft Hr. Dr. **Carl Ernst Gottlieb Rüdel**, Pastor zu St. Nicolai, starb am 7. Jul. 1843.

383. || bei Nr. 79.] Hier ruht **August Gotthold Stoye**, Doctor der Philosophie, geb. 31. Dec. 1769, gest. 1. Jun. 1843.

384. || bei Nr. 80.] Ruhestätte der Familie **Pille**.

385. ✠ Hier ruht Hr. **Johann Friedrich Koch**, Bürger und Schenkwirth, geb. 25. März 1798, gest. 22. Dec. 1843.

Das Grab, das trennt auf kurze Zeit — Das Grab, es eint in Ewigkeit!

386. Würfelstein, darauf eine Lyra.] **Roswitha Kind**, geb. **Kind**. 1843.

Ob sie auch schied, sie lebt in ihrem Wort,
In dem Gedächtniß ihrer Freunde fort.

Nachtrag.

Nachdem wir nun die letzte Abtheilung des Friedhofs verlassen haben, überblicken wir das Ganze noch einmal. Derselbe enthält 182,598 Quadratellen oder 10⅝ Acker, 2½ Quadratruthen Flächenraum, auf welchem sich gegenwärtig noch 106 Schwibbögen, 432 andere Seitenbegräbnisse und 708 Kreuze mit Inschriften befinden. Aufrechtstehende Leichensteine im altfranzösischen Geschmack sind noch 68 vorhanden; Steine mit Urne, ungerechnet derjenigen, die an verschiedenen Erbbegräbnissen als Zierde angebracht sind, 50; sie kamen um das Jahr 1780 in Aufnahme, wobei vielleicht die Ausgrabungen in Pompeji Einfluß hatten. Der älteste Steinwürfel ist von 1804, das älteste eiserne Kreuz von 1808.

Die ältesten Denkmäler sind: 1. Das der Tochter des Böttchers Anton Neid, Namens Dorothea (S. 5). Hierbei muß noch erwähnt werden, daß alle Chronisten und nach diesen viele Andere stets Veid schrieben, während deutlich auf der metallnen Tafel NEID zu lesen ist; 2. Conrad (S. 8); 3. Peter Buchner (S. 10); 4. Weinrich (S. 11); 5. Seidel (S. 12); 6. Wolf's Begräbniß (S. 20); 7. Hellborn (S. 21) und 8. Peilicke (S. 24).

Epitaphien der berühmtesten Männer: 1. Gellert (S. 41); 2. Morus (S. 41); 3. Spohn (S. 70); 4. Gilbert (S. 71); 5. Tzschirner (S. 115); 6. Rosenmüller (S. 144); 7. Weiße (S. 147); 8. Mahlmann (S. 174); 9. Rost und Rochlitz (S. 175); 11. Plato und Dolz (S. 176); 12. Biener (S. 177); 13. Pölitz (S. 191); 14. Krug (S. 197).

Denkmäler der im Kriege 1813 Gefallenen: 1) Motherby (S. 86); 2. v. Schewitzsch (S. 94); 3. Fürst Kudascheff (S. 95); 4. v. Goerne (S. 156); 5. v. Jurgenew (S. 163).

Wegen ihres gefälligen Aeußern beachtenswerth sind: 1. Prengel (S. 14); 2. Wieting (S. 18); 3. Schletter (S. 20); 4. Pfannenschmidt (S. 31), ist zwar größtentheils zertrümmert; 5. Meinhardt (S. 62); 6. Scarf (S. 66) und Köcher (S. 198); 7. Crusius (S. 73); 8. Stein (S. 98); 9. Kistner (S. 142); 10. Bernhardi (S. 144); 11. Seyfferth (S. 175); 12. Vogel (S. 192), und 13. Prof. Beer (S. 195).

Seltsam in Form oder Inhalt sind: 1. Pfeiffer (S. 29); 2. Blechschmidt, Inschrift in Form eines Wechsels (S. 35); 3. Adam (S. 41), diese Inschrift soll sich vom Kreissteuereinnehmer

Weise beschreiben; 4. **Eichhorn** (S. 88); 5. **Hammersdorf**, räthselhafte Inschrift (S. 130); 6. **Beckmann** (S. 132).

Der Ort, wo die Cantoren **Doles**, **Hiller** und **Schicht** (S. 76, 84 und 108) ihre Ruhestätte fanden, ist genau angegeben, obgleich kein Denkmal denselben bezeichnet; aber unmöglich war es, das Grab von **Johann Sebastian Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, wurde 1723 Cantor und Musikdirector an der Thomasschule zu Leipzig und starb am 28. Jul. 1750) zu ermitteln, da zufällig die Todtenregister an der Stelle, wo derselbe verzeichnet war, von der [illegible] und unleserlich geworden sind.

Nach diesem gedrängten Ueberblick folgen mehrere später erhaltene Notizen, wie neuerrichtete Inschriften in der Reihenfolge, welche hier angenommen wurde.

Abtheilung A.

Nr. 30. Hier ruht der im Jun. 18[illegible] verstorbene [illegible] Ober[illegible] Dr. **Johann Gottfried Müller**.

Nr. 47. Der Generalmajor und Commandant der Festung Pleissenburg **Louis de Belleville** wurde im Jahr 1763 in diese Gruft eingesenkt, sowie 1770 der russische Prinz **Alexander Neswitzky**, welcher am 27. April Abends „mit 6 Pferden hinausgefahren wurde", wie ein altes Buch des Todtengräbers berichtet.

Nr. 11. Hier schläft Hr. **Gottlob Kunath**, Director an der Armenschule; er starb am 21. April 1841 im 65. Jahre.

Nr. 73. **Johann August Heinrich Tittmann**, geb. 1. Aug. 1773 zu Langensalza, wurde 1795 Frühprediger an der Universitätskirche zu Leipzig, 1805 Doctor und vierter ordentl. Prof. der Theologie, 1818 erster Prof. der Theologie und erlangte endlich die Custosprälatur im Domstift Meißen. Er starb am 31. Dec. 1831.

Nr. 112. **Johann Carl Baer**, geb. 27. April 1771, gest. 7. Dec. 1843.

Nr. 123—125. **Beuther's**, soll heißen **Reuther's** Erbbegräbniß. Hier ruhen **Emilie Caroline Göhring**, starb 1823. Frau **Juliane Wilhelmine Senf** geb. **Reutherin**, starb 1827; Frau **Dorothea Caroline Günther** geb. **Wüstemann** verehelicht gewesene Bollsack, starb 1832; **Bertha Natalie Morgenstern**, starb 1833; Hr. **Gustav Wilhelm Senf**, Handlungsbuchhalter, starb 1837; Hr. **Karl Friedrich Günther**, Bürger und Kaufmann, starb 1839, und Jungfr. **Maria Baumgärtner**, Bürger und Buchhändlers Tochter, starb 1840.

Nr. 146. Hier ruht der ehemalige Diaconus und Pastor zu St. Nicolai Dr. **Enke**, starb am 11. April 1839.

Nr. 165. **M. Gottlob Immanuel Dindorf**, der hebräischen Sprache ordentlicher und der Philosophie außerordentlicher Professor, starb im Dec. 1812.

Nr. 169—170. In diesem Schwibbogen wurde am 10. April 1800 Hr. **Christoph Gottlob Breitkopf**, Buchhändler und Buchdrucker beigesetzt. Hier fand ebenfalls der Buchhändler **Friedrich August Leo** seine Ruhestätte, sowie der Kaufmann **Friedrich Wilhelm Friederici**, Letzterer starb am 17. März 1844.

✝ vor Prengel Nr. 60.] Hier ruht **J. G. Thomas**, geb. 1774, gest. 1843.

✝ neben Nr. 368.] Hier schlummert sanft unser innigst geliebtes Kind **Emilie Emma Stieding**, geb. 8. Jul. 1840, gest. 3. Dec. 1843.

|| neben Zschimmer Nr. 117]. Hier ruht ein Biedermann **Christian Heinrich Jonas**, Kunstgärtner, geb. zu Knautkleeberg den 18. Aug. 1771, er entschlummerte in dem 65. Lebensjahre, von den Seinen aufrichtig betrauert, am 15. Sept. 1838.

|| hinter Hoedler Nr. 578.] **Gottlob Heinrich Wagner**, Bürger und Kramer, geb. 24. Aug. 1768, gest. 3. Jul. 1828, und dessen Töchter: **Auguste**, geb. 1. Nov. 1793, und **Dorothea**, geb. 19. April 1799, starben am 11. und 13. Jul. 1813.

Abtheilung III.

Nr. 11. Hier ruht Hr. **Johann Daniel Sachße**, Hausverwalter im Jacobshospital, starb am 5. April 1844.

Nr. 16—17. In dieser Gruft wurde am 21. Febr. 1844 der Kaufmann **Johann Gottlob Fenthol** beigesetzt.

Nr. 42. Am 12. April 1844 wurde hier der emeritirte Rathsmaurerpolirer **Johann Gottlob Brendel** begraben.

Nr. 83—84. Hier fand am 5. April 1844 Hr. **Christian Gottfried Hillig**, Doctor der Rechte, seine Ruhestätte.

✝ hinter Nr. 212.] Hier ruhet **August Herrmann Claus**, geb. zu Colditz 5. Jun. 1835, gest. 5. Febr. 1844.

Abtheilung IV.

Nr. 28. Jetzt die Ruhestätte der Familie **Blechschmidt**.

Nr. 44. Schneider.] I. **Carl Robert Zimmermann**, geb. 12. Nov. 1841, gest. 20. Febr. 1843. — II. **Carl Heinrich Zimmermann**, geb. 3. Jan. 1842, gest. 17. Mai 1843.

Nr. 53. Hier schläft den Schlaf des Friedens **Johann Carl Friedrich Steinbiß**, geb. zu Oschatz am 3. Mai 1782, erzogen zu Bischoffswerda, gest. zu Leipzig am 11. Febr. 1844.

✝ in Nr. 62.] **Friedrich Wilhelm Winkler**, geb. 25. Jan. 1792, gest. 19. Dec. 1841.

✝ bei Nr. 156.] Hier ruhet in Gott Frau **Maria Dorothea Jacob**, geb. 23. Mai 1780, gest. 26. Jan. 1841.

Abtheilung IV. A.

✝ hinter Tarnstädt Nr. 152.] Hier ruht **Carl Gustav Emil Säugling**, geb 14. Jan. 1843, gest. 11. Oct. 1843.

Abtheilung IV. B.

✝ hinter Koch Nr. 168.] Hier ruht in Gott Hr. **Caspar Jäger**, Zimmergesell, Bürger und Hausbesitzer. Er ward geb. in Merkershausen den 5. Jun. 1790, gest. in Leipzig den 30. Jun. 1843. Friede seiner Asche!

✝ hinter Möbius Nr. 175.] Hier ruht mein guter Vater **G. P. A. Heinlein**, geb. zu Nürnberg den 18. Jan. 1799, gest. den 30. März 1840.

✝ hinter Schmager Nr. 319.] Hier ruhen in Gott unsere gute Tante **Christiane Magdalena Richter** geb. Günsch, geb. 2. Febr. 1770, gest. 12. Febr. 1843, und unsere guten Kinder **Anna Liebert**, geb. 11. Oct. 1838, gest. 5. Nov. 1843; **Gustav Liebert**, geb. 4. März 1841, gest. 6. Nov. 1843.

Abtheilung V.

Nr. 26—27. **Laura Clementine Hermann** geb. Nitzsche, geb. 30. Dec. 1811, gest. 7. Febr. 1843.

So scheiden wir für jetzt aus dem Reich der Gräber, wo auch einst ein großer Theil der jetzigen Generation unserer Stadt ruhen wird, wo dann Jedes von der Erde sein Erbtheil erhält, groß genug, um seine Asche zu decken, die hier ihre letzte Wohnung, ihre Heimat findet.

Kennst Du das Land, dem Keiner mehr entflieht,
Wo Epheu sich um moos'ge Steine zieht,
Wo oft der Kranz erst dem Verdienste lohnt
Und arm und reich in stillem Frieden wohnt?
Kennst Du es wohl?
Dahin, dahin
Werd' ich auch einst,
Muß Jeder von uns ziehn!

Kennst Du das Reich, das grüne Hügel deckt;
Wo kein Geräusch die müden Schläfer schreckt,
Wo Lieb' und Freundschaft um Gefahrten weint,
Das einst uns Alle wieder hier vereint?
Kennst Du es wohl?
Dahin, dahin
Will ich so gern
Zu meinen Theuren ziehn!

Kennst Du den Weg, der uns durch dunkle Gruft
Zur Sonnenhöh', zum Quell des Lichtes ruft?
Auf dem der Geist zu seiner Heimat eilt
Und ew'ge Ruh die kranken Herzen heilt?
Kennst Du ihn wohl?
Dahin, dahin
Laß bald auch mich,
O guter Vater ziehn!

H. H.

Register.

A.

B.

C.

D.

Nachtrag.

Nachdem wir nun die letzte Abtheilung des Friedhofs verlassen haben, überblicken wir das Ganze noch einmal. Derselbe enthält 182,598 Quadratellen oder 10⁵/₈ Acker, 2½ Quadratruthen Flächenraum, auf welchem sich gegenwärtig noch 106 Schwibbögen, 432 andere Seitenbegräbnisse und 708 Kreuze mit Inschriften befinden. Aufrechtstehende Leichensteine im altfranzösischen Geschmack sind noch 68 vorhanden; Steine mit Urne, ungerechnet derjenigen, die an verschiedenen Erbbegräbnissen als Zierde angebracht sind, 50; sie kamen um das Jahr 1780 in Aufnahme, wobei vielleicht die Ausgrabungen in Pompeji Einfluß hatten. Der älteste Steinwürfel ist von 1804, das älteste eiserne Kreuz von 1808.

Die ältesten Denkmäler sind: 1. Das der Tochter des Böttchers Anton Neid, Namens Dorothea (S. 5). Hierbei muß noch erwähnt werden, daß alle Chronisten und nach diesen viele Andere stets Beid schrieben, während deutlich auf der metallnen Tafel NEID zu lesen ist; 2. Conrad (S. 8); 3. Peter Buchner (S. 10); 4. Weinrich (S. 11); 5. Seidel (S. 12); 6. Wolf's Begräbniß (S. 20); 7. Hellborn (S. 21) und 8. Peilicke (S. 24).

Epitaphien der berühmtesten Männer: 1. Gellert (S. 41); 2. Morus (S. 41); 3. Spohn (S. 70); 4. Gilbert (S. 71); 5. Tzschirner (S. 115); 6. Rosenmüller (S. 144); 7. Weiße (S. 147); 8. Mahlmann (S. 174); 9. Rost und Rochlitz (S. 175); 11. Plato und Dolz (S. 176); 12. Biener (S. 177); 13. Pölitz (S. 191); 14. Krug (S. 197).

Denkmäler der im Kriege 1813 Gefallenen: 1) Motherby (S. 86); 2. v. Schewitzsch (S. 94); 3. Fürst Kudascheff (S. 95); 4. v. Goerne (S. 156); 5. v. Jurgenew (S. 163).

Wegen ihres gefälligen Aeußern beachtenswerth sind: 1. Prengel (S. 14); 2. Wieting (S. 18); 3. Schletter (S. 20); 4. Pfannenschmidt (S. 31), ist zwar größtentheils zertrümmert; 5. Meinhardt (S. 62); 6. Scarf (S. 66) und Köcher (S. 198); 7. Crusius (S. 73); 8. Stein (S. 98); 9. Kistner (S. 142); 10. Bernhardi (S. 144); 11. Seyfferth (S. 175); 12. Vogel (S. 192), und 13. Prof. Beer (S. 195).

Seltsam in Form oder Inhalt sind: 1. Pfeiffer (S. 29); 2. Blechschmidt, Inschrift in Form eines Wechsels (S. 35); 3. Adam (S. 41), diese Inschrift soll sich vom Kreissteuereinnehmer

[illegible] beischreiben; 4. **Eichhorn** (S. 88); 5. **Hammersdorf**, räthselhafte Inschrift (S. 130); 6. **Beckmann** (S. 132).

Der Ort, wo die Cantoren **Doles**, **Hiller** und **Schicht** (S. 76, 84 und 108) ihre Ruhestätte fanden, ist genau angegeben, obgleich kein Denkmal denselben bezeichnet; aber unmöglich war es, das Grab von **Johann Sebastian Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, wurde 1723 Cantor und Musikdirector an der Thomasschule zu Leipzig und starb am 28. Jul. 1750) zu ermitteln, da zufällig die [illegible] an der Stelle, wo derselbe verzeichnet war, von der [illegible] und unleserlich geworden sind.

Nach diesem gedrängten Ueberblick folgen mehrere später erhaltene Notizen, wie neuerrichtete Inschriften in der Reihenfolge, welche hier angenommen wurde.

Abtheilung I.

Nr. 30. [illegible] Jun. [illegible] verstorbene [illegible] Dr. **Johann Gottfried Müller**.

Nr. 47. Der Generalmajor und Commandant der Festung Pleissenburg **Louis de Pelleville** wurde im Jahr 1763 in diese Gruft eingesenkt, sowie 1770 der russische Prinz **Alexander Neswitzky**, welcher am 27. April Abends „mit 6 Pferden hinausgefahren wurde", wie ein altes Buch des Todtengräbers berichtet.

Nr. 44. Hier schläft Hr. **Gottlob Kunath**, Director an der Armenschule; er starb am 21. April 1841 im 65. Jahre.

Nr. 73. **Johann August Heinrich Tittmann**, geb. 1. Aug. 1773 zu Langensalza, wurde 1795 Frühprediger an der Universitätskirche zu Leipzig, 1805 Doctor und vierter ordentl. Prof. der Theologie, 1818 erster Prof. der Theologie und erlangte endlich die Custodenprälatur im Domstift Meißen. Er starb am 31. Dec. 1831.

Nr. 112. **Johann Carl Baer**, geb. 27. April 1771, gest. 7. Dec. 1843.

Nr. 123—125. **Beuther's**, soll heißen **Reuther's** Erbbegräbniß. Hier ruhen **Emilie Caroline Gohring**, starb 1823. Frau **Juliane Wilhelmine Senf** geb. **Reutherin**, starb 1827; Frau **Dorothea Caroline Günther** geb. **Wüstemann** verehelicht gewesene Wollsack, starb 1832; **Bertha Natalie Morgenstern**, starb 1833; Hr. **Gustav Wilhelm Senf**, Handlungsbuchhalter, starb 1837; Hr. **Karl Friedrich Günther**, Bürger und Kaufmann, starb 1839, und Jungfr. **Maria Baumgärtner**, Bürger und Buchhändlers Tochter, starb 1840.

Nr. 146. Hier ruht der ehemalige Diaconus und Pastor zu St. Nicolai **Dr. Enke**, starb am 14. April 1839.

Nr. 165. **M. Gottlob Immanuel Dindorf**, der hebräischen Sprache ordentlicher und der Philosophie außerordentlicher Professor, starb im Dec. 1812.

Nr. 169—170. In diesem Schwibbogen wurde am 10. April 1800 Hr. **Christoph Gottlob Breitkopf**, Buchhändler und Buchdrucker beigesetzt. Hier fand ebenfalls der Buchhändler **Friedrich August Leo** seine Ruhestätte, sowie der Kaufmann **Friedrich Wilhelm Friederici**, Letzterer starb am 17. März 1844.

✠ vor Prengel Nr. 60.] Hier ruht **J. G. Thomas**, geb. 1774, gest. 1843.

✠ neben Nr. 368.] Hier schlummert sanft unser innigst geliebtes Kind **Emilie Emma Stieding**, geb. 8. Jul. 1840, gest. 3. Dec. 1843.

|| neben Zschimmer Nr. 117]. Hier ruht ein Biedermann **Christian Heinrich Jonas**, Kunstgärtner, geb. zu Knautkleeberg den 18. Aug. 1774, er entschlummerte in dem 65. Lebensjahre, von den Seinen aufrichtig betrauert, am 15. Sept. 1838.

|| hinter Hoedler Nr. 578.] **Gottlob Heinrich Wagner**, Bürger und Kramer, geb. 24. Aug. 1768, gest. 3. Jul. 1828, und dessen Töchter: **Auguste**, geb. 1. Nov. 1793, und **Dorothea**, geb. 19. April 1799, starben am 11. und 13. Jul. 1813.

Abtheilung III.

Nr. 11. Hier ruht Hr. **Johann Daniel Sachße**, Hausverwalter im Jacobshospital, starb am 5. April 1844.

Nr. 16—17. In dieser Gruft wurde am 21. Febr. 1844 der Kaufmann **Johann Gottlob Fenthol** beigesetzt.

Nr. 42. Am 12. April 1844 wurde hier der emeritirte Rathsmaurerpolirer **Johann Gottlob Brendel** begraben.

Nr. 83—84. Hier fand am 5. April 1844 Hr. **Christian Gottfried Hillig**, Doctor der Rechte, seine Ruhestätte.

✠ hinter Nr. 212.] Hier ruhet **August Herrmann Claus**, geb. zu Colditz 5. Jun. 1835, gest. 5. Febr. 1844.

Abtheilung IV.

Nr. 28. Jetzt die Ruhestätte der Familie **Blechschmidt**.

Nr. 44. Schneider.] **I. Carl Robert Zimmermann**, geb. 12. Nov. 1841, gest. 20. Febr. 1843. — **II. Carl Heinrich Zimmermann**, geb. 3. Jan. 1842, gest. 17. Mai 1843.

Nr. 53. Hier schläft den Schlaf des Friedens **Johann Carl Friedrich Steinbiß**, geb. zu Oschatz am 3. Mai 1782, erzogen zu Bischoffswerda, gest. zu Leipzig am 11. Febr. 1844.

✠ in Nr. 62.] **Friedrich Wilhelm Winkler**, geb. 25. Jan. 1792, gest. 19. Dec. 1841.

✠ bei Nr. 156.] Hier ruhet in Gott Frau **Maria Dorothea Jacob**, geb. 23. Mai 1780, gest. 26. Jan. 1841.

Abtheilung IV. A.

✠ hinter Tarnstädt Nr. 152.] Hier ruht **Carl Gustav Emil Säugling**, geb 14. Jan. 1843, gest. 11. Oct. 1843.

Abtheilung IV. B.

✠ hinter Koch Nr. 168.] Hier ruht in Gott Hr. **Caspar Jäger**, Zimmergesell, Bürger und Hausbesitzer. Er ward geb. in Markershausen den 5. Jun. 1790, gest. in Leipzig den 30. Jun. 1843. Friede seiner Asche!

✠ hinter Möbius Nr. 175.] Hier ruht mein guter Vater **G. P. A. Heinlein**, geb. zu Nürnberg den 18. Jan. 1799, gest. den 30. März 1840.

✠ hinter Schmager Nr. 319.] Hier ruhen in Gott unsere gute Tante **Christiane Magdalena Richter** geb. **Günsch**, geb. 2. Febr. 1770, gest. 12. Febr. 1843, und unsere guten Kinder **Anna Liebert**, geb. 11. Oct. 1838, gest. 5. Nov. 1843; **Gustav Liebert**, geb. 4. März 1841, gest. 6. Nov. 1843.

Abtheilung V.

Nr. 26—27. **Laura Clementine Hermann** geb. **Nitzsche**, geb. 30. Dec. 1811, gest. 7. Febr. 1843.

So scheiden wir für jetzt aus dem Reich der Gräber, wo auch einst ein großer Theil der jetzigen Generation unserer Stadt ruhen wird, wo dann Jedes von der Erde sein Erbtheil erhält, groß genug, um seine Asche zu decken, die hier ihre letzte Wohnung, ihre Heimat findet.

Kennst Du das Land, dem Keiner mehr entflieht,
Wo Epheu sich um moos'ge Steine zieht,
Wo oft der Kranz erst dem Verdienste lohnt
Und arm und reich in stillem Frieden wohnt?
Kennst Du es wohl?
Dahin, dahin
Werd' ich auch einst,
Muß Jeder von uns ziehn!

Kennst Du das Reich, das grüne Hügel deckt;
Wo kein Geräusch die müden Schläfer schreckt,
Wo Lieb' und Freundschaft um Gefährten weint,
Das einst uns Alle wieder hier vereint?
Kennst Du es wohl?
Dahin, dahin
Will ich so gern
Zu meinen Theuren ziehn!

Kennst Du den Weg, der uns durch dunkle Gruft
Zur Sonnenhöh', zum Quell des Lichtes ruft?
Auf dem der Geist zu seiner Heimat eilt
Und ew'ge Ruh die kranken Herzen heilt?
Kennst Du ihn wohl?
Dahin, dahin
Laß bald auch mich,
O guter Vater ziehn!

H. H.

Register.

E.

F.

G.

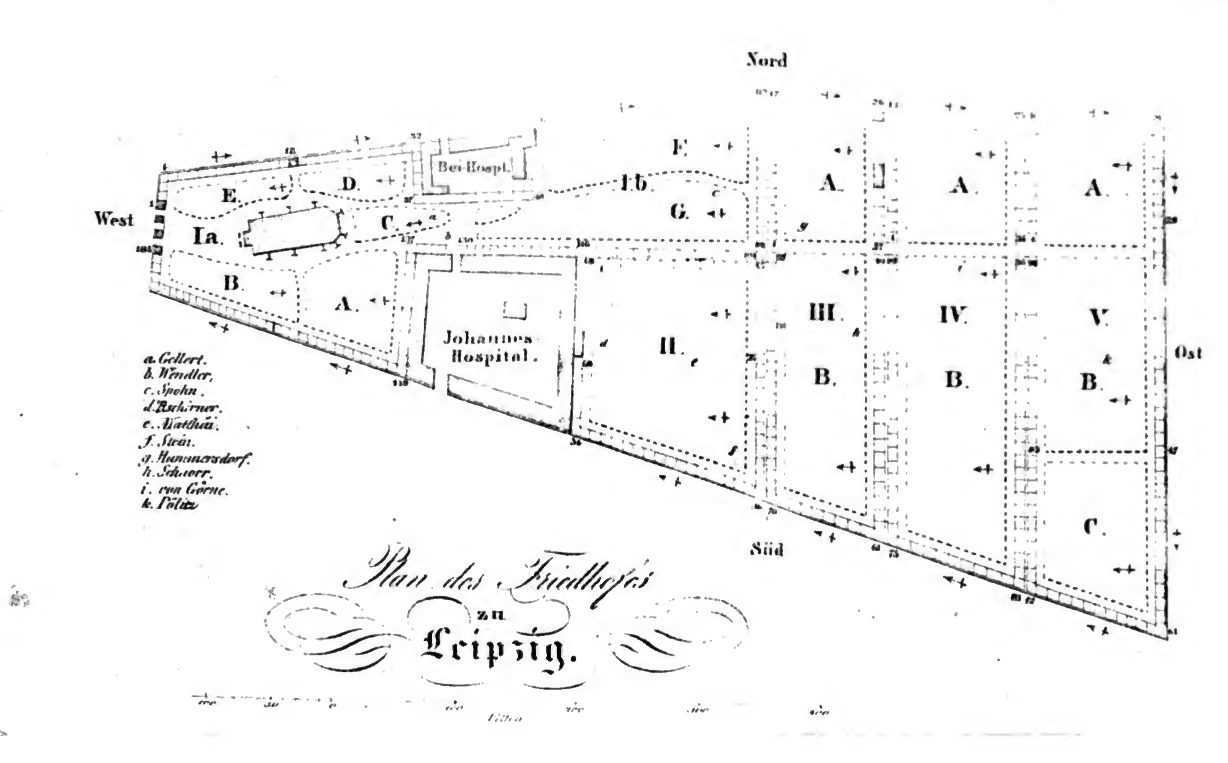
L.

S.

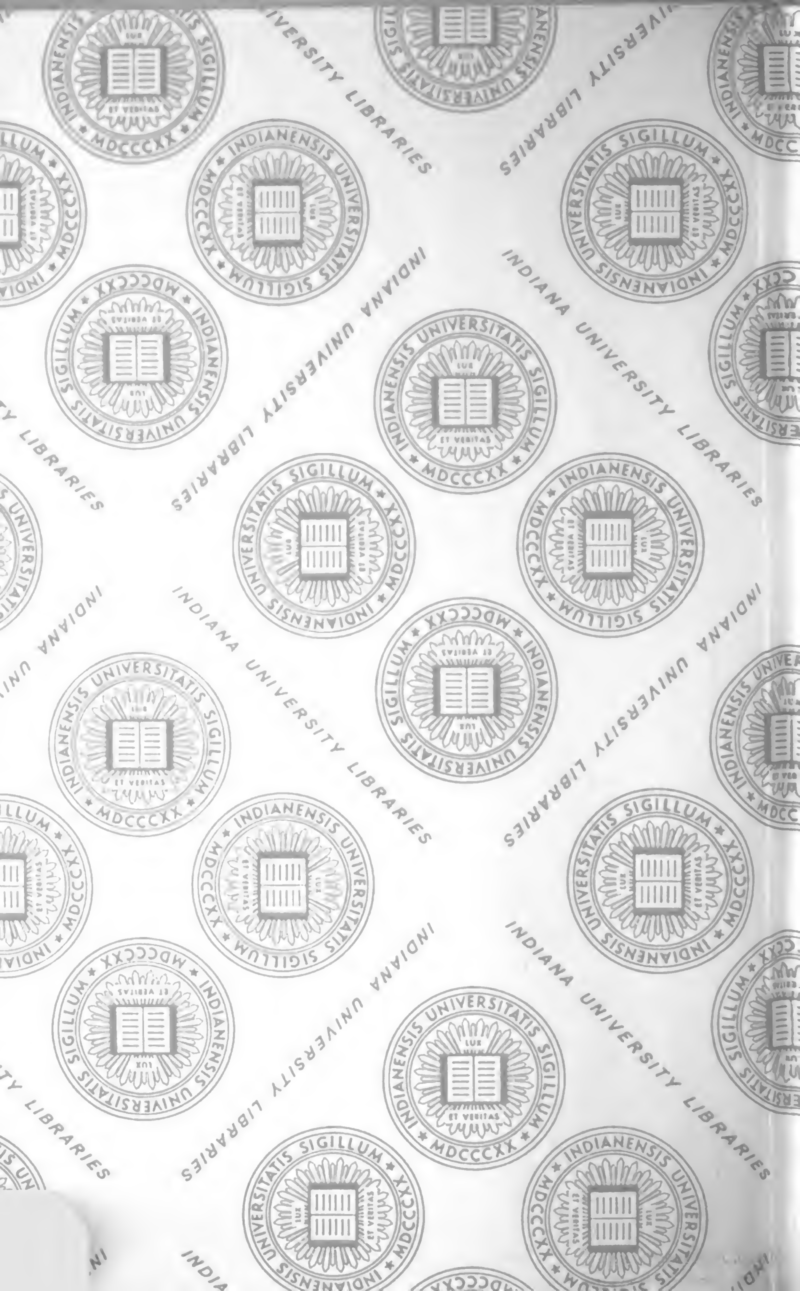
Verbesserungen.

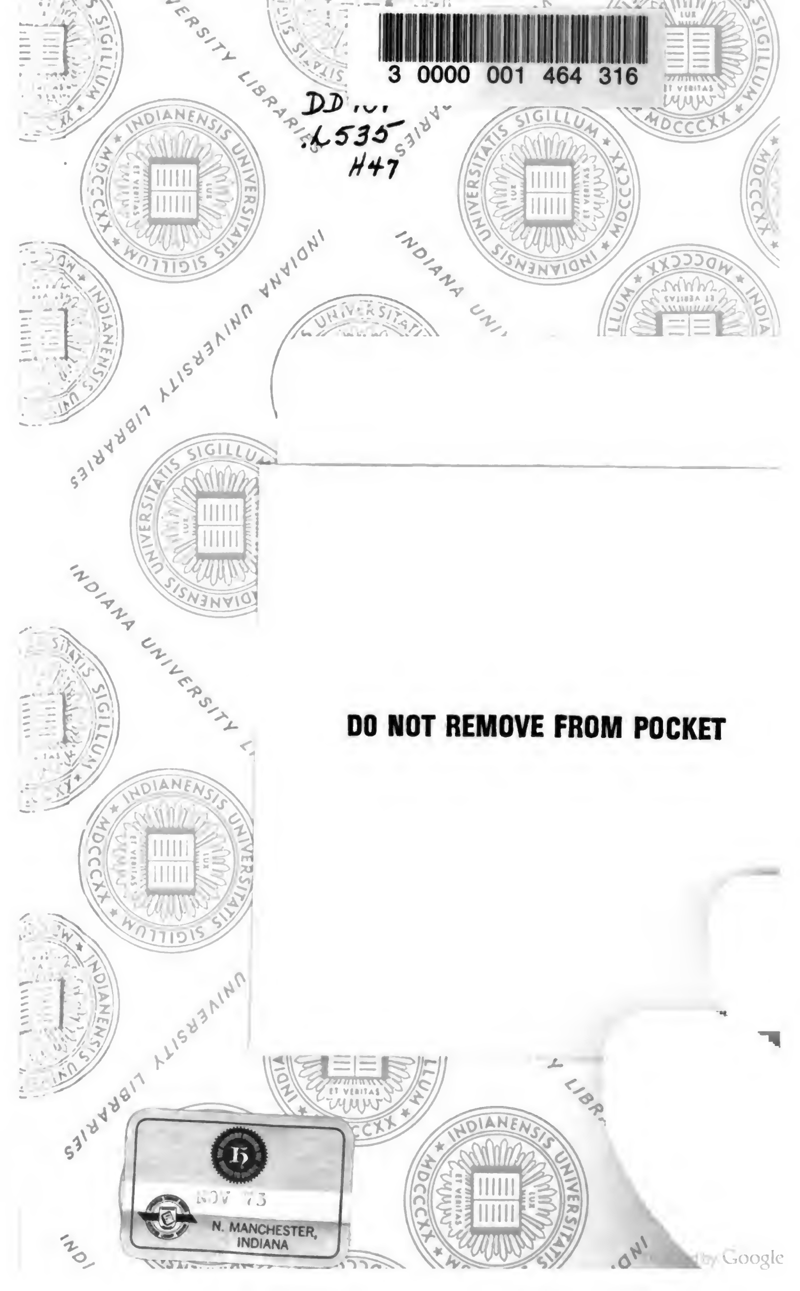
Seite 19 Zeile 7 v. u. lies Reuther statt Beuther
" 59 " 22 v. o. " moriebat. st. morebat.
" 97 " 19 v. u. " vor Bernadotte st. von Bernadotte.
" 109 " 17 v. u. " 1890 st. 1809.
" 151 Hier ist Nr. 111 ganz zu streichen.
" 181 Z. 12 v. o. lies 1776 st. 1777.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.



Nord
West
Ost
Süd
Ia.
Ib.
A.
B.
C.
D.
E.
F.
G.
II.
III.
IV.
V.
Bei-Hospt.
Johannes-Hospital.
a. Gellert.
b. Wendler,
c. Spohn.
d. Rschörner.
e. Matthäi.
f. Stein.
g. Hummersdorf.
h. Schnorr.
i. von Görne.
k. Pölitz
Plan des Friedhofes zu Leipzig.





3 0000 001 464 316
DD 901
.L535
H47
DO NOT REMOVE FROM POCKET
NOV 73
N. MANCHESTER,
INDIANA